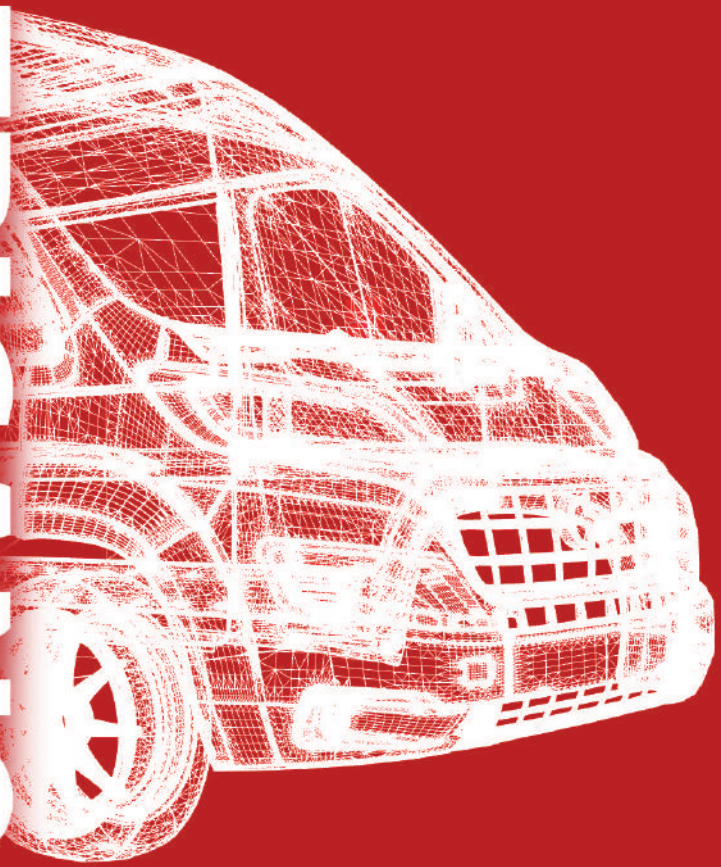
TRIGANO



DE

EN

ES

FR

IT

DE

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Vor allem möchten wir Ihnen dafür danken, dass Sie sich für einen von TRIGANO hergestellten Van entschieden haben.
Damit sich dieser Kauf in jeder Hinsicht als zufrieden stellend für Sie erweisen kann, müssen Sie alle hier enthaltenen Anweisungen und Warnhinweise befolgen.
In der Tat ist es für den Gebrauch und die Wartung des Vans unerlässlich diese Anleitung aufmerksam zu lesen und stets im Inneren desselben aufzubewahren, da es wichtige und wesentliche Informationen für die Sicherheit des Fahrzeugs, der Personen und der Umwelt enthält.
Die in den unterschiedlichen Abschnitten der Anleitung enthaltenen Anweisungen betreffen auch die Bauteile und die eventuellen Optionen, die installiert werden können.
Diese Anleitung muss für einen korrekten Gebrauch und eine angemessene Wartung des Vans daher notwendigerweise und vorbeugend konsultiert werden.
TRIGANO haftet nicht für Schäden und/oder Funktionsstörungen, die sich durch die Nichtbeachtung der Angaben in dieser Anleitung ergeben, deren Inhalte sorgfältig bearbeitet wurden, um einen zufrieden stellenden und sicheren Gebrauch zu gestatten. Die Informationen, Abbildungen, etc., die Sie im Anschluss finden, basieren auf den im Moment des Drucks verfügbaren Informationen und haben richtungsweisenden Charakter.
TRIGANO behält sich die Möglichkeit vor, auf den Fahrzeugen ohne Vorankündigung als notwendig betrachtete Änderungen vorzunehmen.

Die Anweisungen zum Gebrauch des Vans vor der ersten Benutzung sorgfältig durchlesen

Den in dieser Anleitung enthaltenen Symbolen ist die folgende Bedeutung zuzuschreiben. Den mit den im Anschluss mit ihrer jeweiligen Bedeutung angegebenen Symbolen gekennzeichneten Teilen muss besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.



ACHTUNG DIE MANGELNDE BEACHTUNG DIESES SYMBOLS KANN EINE GEFAHR FÜR PERSONEN DARSTELLEN



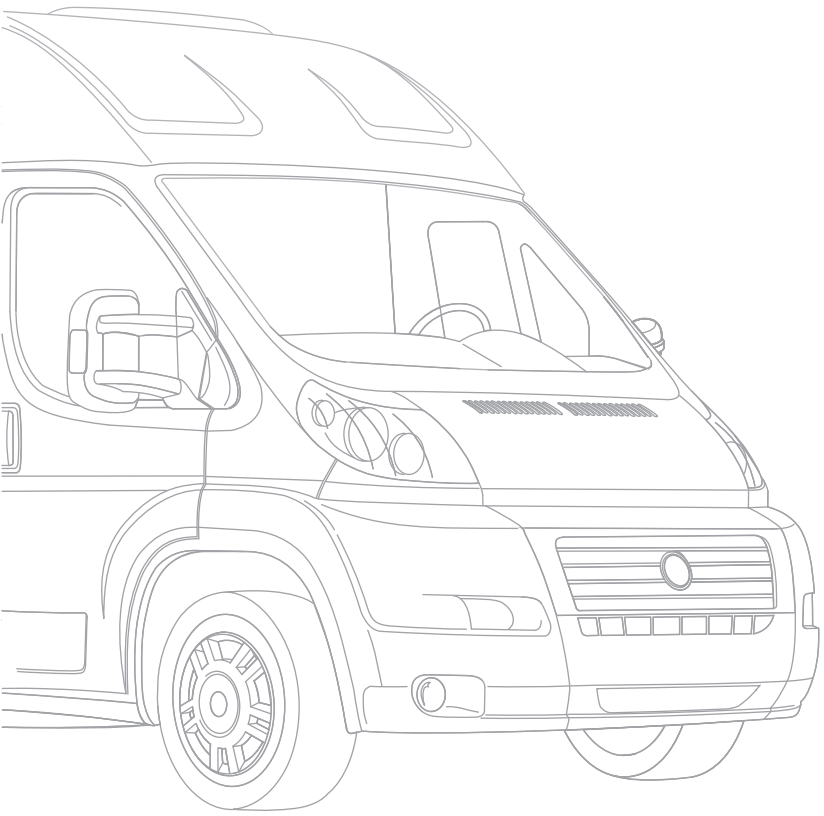
WARNUNG DIE MANGELNDE BEACHTUNG DIESES SYMBOLS KANN DAS FAHRZEUG AUCH IM INNEREN BESCHÄDIGEN



EMPFEHLUNGEN DIESES SYMBOL WEIST AUF EVENTUELLE EMPFEHLUNGEN HIN



UMWELT DIESES SYMBOL WEIST AUF DEN UMWELTSCHUTZ HIN



Einleitung 1

Sicherheits-bestimmungen 2

Vor der Fahrt 3

Während der Fahrt 4

Während des Halts 5

Wohnen im Van 6

Wartung 7

Garantie 8

HINWEIS

Alle hier aufgeführten Informationen und Fotos sind als rein richtungsweisend zu verstehen und stellen keine vertraglichen Daten dar.
Der Hersteller behält sich das Recht vor, an seinen Fahrzeugen jederzeit und ohne offizielle Mitteilung die technischen und Konfigurationsänderungen vorzunehmen, die er als angemessen betrachtet und in jedem Fall die Änderung ihrer Ausstattungen.
Was Obiges betrifft, müssen alle Informationen hinsichtlich der technischen Daten und der Ausstattungen jedes Vans vor dem Kauf beim Vertragshändler eingeholt werden, der als einzige Bezugsperson die hier veröffentlichten Daten bestätigt oder berichtigt und den Kunden hinsichtlich der tatsächlichen Charakteristiken und Ausstattungen des Fahrzeugs seines Interesses, das Gegenstand der Verkaufsverhandlungen ist, auf den neuesten Stand bringen wird.
Der Hersteller haftet nicht für Änderungen, darin eingeschlossen Hinzufügungen und/oder Umwandlungen, die nach dem Druck dieses Dokuments und/oder der Lieferung des Fahrzeugs vorgenommen wurden.
Das zusätzliche Gewicht jeder Option erhöht das Leergewicht des Fahrzeug proportional und verringert so die Möglichkeit von Nutzlast. Es wird in jedem Fall zur Sicherheit des Benutzers empfohlen, das vom Hersteller erklärte Gesamtgewicht nicht zu überschreiten.

Einleitung

1

- *KENNDATEN DES FAHRZEUGS 7*
  - *Identifizierungsnummer des Fahrgestells 7*
  - *Identifizierungsnummer der Wohnkabine 7*

KENNDATEN DES FAHRZEUGS

IDENTIFIZIERUNGSNUMMER DES FAHRGESTELLS

- Wegen der Position des Kennschilds des Fahrgestells konsultieren Sie bitte die Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers, die zusammen mit dem Van geliefert wird.
- Die Fahrgestellnummer ist im Fahrzeugschein angegeben.

IDENTIFIZIERUNGSNUMMER DER WOHNKABINE

Die Identifizierungsdaten der Wohnkabine sind auf dem zusammenfassenden Kennschild TRIGANO auf der Außenseite des Beifahrersitzes angegeben (Abb. 1). Der Besitzer des Vans muss diese Daten bei jeder Kommunikation mit TRIGANO einsehen.

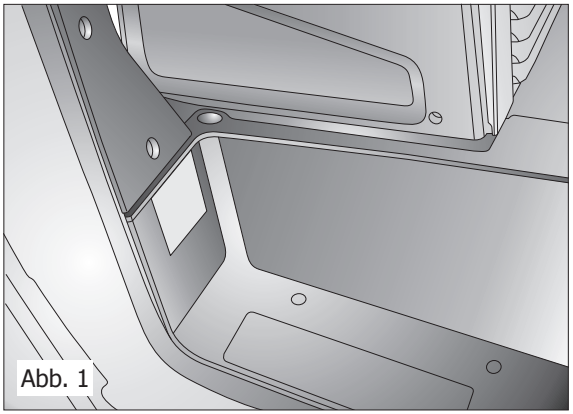
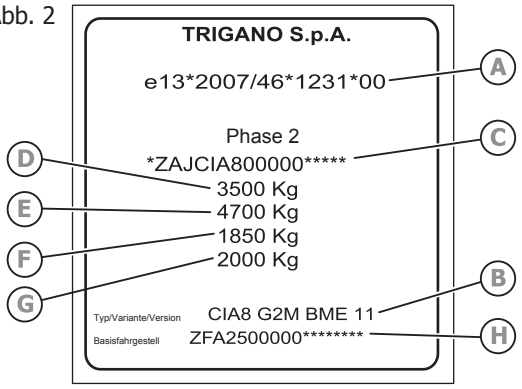


Abb. 1

Abb. 2



Auf dem Schild sind die Identifizierungsdaten angegeben (Abb. 2).

- **A** Zulassungsnummer
- **B** Identifizierungsnummer des Modells
- **C** Fortlaufende Herstellungsnummer des Vans
- **D** Höchstzulässiges Gewicht des Fahrzeugs bei Volllast
- **E** Höchstzulässiges Gewicht des Fahrzeugs bei Volllast mit Anhänger
- **F** Höchstzulässiges Gewicht auf der Vorderachse
- **G** Höchstzulässiges Gewicht auf der Hinterachse
- **H** Identifizierungsnummer des Fahrgestells

Der Van wird gemäß technischer Standards und unter Einhaltung der hinsichtlich der Sicherheit geltenden Bestimmungen hergestellt. Werden die im Anschluss in der Bedienungs- und Wartungsanweisung aufgeführten Sicherheitsanweisungen nicht eingehalten, kann es zu gefährlichen Verletzungen für die Insassen des Vans oder zu Schäden an diesem selbst kommen.

- Den Van nur unter technisch perfekten Bedingungen verwenden.
- Eventuelle Defekte, die die Sicherheit der Personen oder des Vans beeinträchtigen könnten, bei den autorisierten Werkstätten von TRIGANO reparieren lassen.
- Regelmäßig die Brems- und Gasanlage kontrollieren und reparieren lassen, und zwar ausschließlich bei autorisierten TRIGANO-Werkstätten.
- Eventuelle Änderungen am Van dürfen nur nach schriftlicher Genehmigung von TRIGANO erfolgen.
- Der Van ist für den Personentransport bestimmt. Den Van nur bis zum Erreichen der zulässigen Höchstlast mit Reisezubehör und Gepäck beladen.

Sicherheits-bestimmungen

2

- *BRANDSCHUTZ 11*
  - *Wie Sie Brandgefahren vermeiden 11*
  - *Brandschutzvorgänge 11*
- *ALLGEMEINE INFORMATIONEN 12*
- *IM BRANDFALL 12*
  - *Sicherheitsausgänge 12*
  - *Verkehrssicherheit 13*
  - *Anhänger 13*
- *GASANLAGE 14*
- *GASFLASCHEN 14*

BRANDSCHUTZ

WIE SIE BRANDGEFAHREN VERMEIDEN

ACHTUNG

- Kinder nicht allein im Inneren des Vans lassen.
- Nie entzündliches Material in der Nähe von Herdplatten oder der Heizung lassen.
- Im Inneren des Vans nie tragbare Kocher oder Öfen verwenden.

ACHTUNG

- Aus entzündlichem Material bestehende Gegenstände nicht mit Deckenleuchten oder Wärmequellen in Kontakt bringen.
- Wegen Änderungen oder Reparaturen an der Gas- oder Elektroanlage wenden Sie sich bitte stets an die autorisierten TRIGANO-Werkstätten.

BRANDSCHUTZVORGÄNGE

ACHTUNG

- Im Inneren des Vans muss ein Feuerlöscher mit 1 kg Trockenpulver, der ISO 7165 entspricht, in der Nähe der Tür installiert und eine Löschdecke in der Nähe der Kochplatte vorhanden sein.
- Die Daten für die Kontrollen einhalten. Die Kontrollen sind von Fachpersonal durchzuführen.

ACHTUNG

- Alle Insassen evakuieren.
- Das Hauptsperrventil des Gas schließen
- Die Stromversorgung unterbrechen
- Die Feuerwehr alarmieren.
- Nur versuchen, das Feuer zu löschen, wenn Sie sich dabei nicht in Gefahr begeben.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Um die eigene Sicherheit nicht zu gefährden, muss die natürliche Belüftung im Inneren des Fahrzeugs garantiert werden. Daher ist es erforderlich, den Luftdurchgang der Lufteinlässe, der Belüftungen und der Bullaugen freizulassen. Der Luftdurchgang durch diese Elemente ist nicht als Mangel zu betrachten.
- Alle hier aufgeführten Informationen und Fotos sind als rein richtungsweisend zu verstehen und stellen keine vertraglichen Daten dar.
- Trigano S.p.A. behält sich das Recht vor, an ihren Fahrzeugen jederzeit und ohne offizielle Mitteilung die technischen und Konfigurationsänderungen vorzunehmen, die sie als angemessen betrachtet und in jedem Fall die Änderung ihrer Ausstattungen.
- Was Obiges betrifft, müssen alle Informationen hinsichtlich der technischen Daten und der Ausstattungen jedes Vans vor dem Kauf beim Vertragshändler eingeholt werden, der als einzige Bezugsperson die hier veröffentlichten Daten bestätigt oder berichtigt und den Kunden hinsichtlich der tatsächlichen Charakteristiken und Ausstattungen des Fahrzeugs seines Interesses, das Gegenstand der Verkaufsverhandlungen ist, auf den neuesten Stand bringen wird.
- Trigano S.p.A. haftet nicht für Änderungen, darin eingeschlossen Hinzufügungen und/oder Umwandlungen, die nach dem Druck dieses Dokuments und/oder der Lieferung des Fahrzeugs vorgenommen wurden.
- Das zusätzliche Gewicht jeder Option erhöht das Leergewicht des Fahrzeug proportional und verringert so die Möglichkeit von Nutzlast. Es wird in jedem Fall zur Sicherheit des Benutzers empfohlen, das vom Hersteller erklärte Gesamtgewicht nicht zu überschreiten.

IM BRANDFALL

SICHERHEITSAUSGÄNGE

Stellen Sie sicher, dass die Lage und die Funktionsweise der Sicherheitsausgänge gut bekannt sind. Die für die Evakuierung vorgesehenen Räume freihalten.

⚠ ACHTUNG

- Die Verwendung des Kochers oder anderer Geräten bringt Sauerstoffverbrauch mit sich. Während der Verwendung derselben leicht das Fenster oder wenn möglich die Bullaugen offen lassen, um einen ständigen Luftaustausch im Inneren des Vans zu garantieren. Auch während der Winterzeit die Belüftungsgitter mit Luftgebläse nicht abdecken. Die Luftgebläsegitter von Schnee und Blättern freihalten.
- Im Inneren des Bodens, des Dachs und der Seitenwand des Vans verlaufen die Elektrik und die Gasleitungen. Keine Bohrungen anbringen! Es besteht die Gefahr von Explosionen und Kurzschluss in der Elektrik.
- Die Bedienungs- und Wartungsanleitungen aller in Ihrem Van installierte Geräte aufmerksam lesen.
- Während des Halts in allen Situationen den ersten Gang einlegen und die Handbremse ziehen.
- Wird der Van verlassen, stets die Außenklappen, die Türen und die Fenster schließen.
- Aus entzündlichen Materialien bestehende Gegenstände nicht mit Deckenleuchten oder Wärmequellen in Kontakt bringen.

VERKEHRSSICHERHEIT

ACHTUNG

- Vor jeder Fahrt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage und die Beleuchtungsvorrichtungen des Vans kontrollieren.
- Nach einem langen Stillstand, den Druck der Gasanlage bei einer TRIGANO-Vertragswerkstatt kontrollieren lassen.
- Vor dem Start überprüfen, ob die Drehsitze der Kabine blockiert wurden.
- Vor dem Start sicherstellen, dass die Halterung des Fernsehers blockiert wurde.
- Während der Fahrt müssen alle Insassen des Vans auf ihrem Platz bleiben. Kindersitze in den Sitzen mit Sicherheitsgurten mit 3-Punkt-Befestigung befestigen.
- Vor dem Start die Last gleichmäßig verteilen.
- Vor dem Start alle Türen und Klappen schließen und die Sicherheitssperre der Laden (wo vorgesehen) anbringen
- Vor dem Start alle externen Klappen mit den Verriegelungen verschließen.
- Es wird empfohlen, den Zustand der Reifen nach den ersten 1000 km und danach regelmäßig zu kontrollieren.

ANHÄNGER

ACHTUNG

Darauf achten, sich während der Vorgänge des An- und Abkuppelns des Anhängers nicht zwischen Anhänger und Van aufzuhalten.

GASANLAGE

⚠ ACHTUNG

- Wenden Sie sich wegen Reparaturen oder Wartungskontrollen stets an die autorisierten TRIGANO-Werkstätten.
- Den Gasdruckregler und die Gasleitungen kontrollieren. Nach spätestens zehn Jahren den Gasregler ersetzen und regelmäßig die Gasleitung auf dem Anschluss mit der Flasche überprüfen. Die Gasleitung darf keine Defekte aufweisen und muss zu dem von einer autorisierten TRIGANO-Werkstatt angegebenen Haltbarkeitsdatum ersetzt werden.
- Vor der Inbetriebnahme des Gaskochers ein Fenster oder ein Bullauge öffnen.
- Gaskocher nicht zum Heizen verwenden.
- Das Flaschenfach nicht als Stauraum verwenden.
- Das Hauptsperrventil der Flasche muss leicht zugänglich sein.
- Vor dem Start alle Gashähne und das Hauptventil schließen.

GASFLASCHEN

⚠ ACHTUNG

- Die Gasflaschen im Inneren des Gasflaschenfachs transportieren.
- Die Gasflaschen mit den dafür vorgesehenen Befestigungen in vertikaler Position anbringen.
- Während die Gasflaschen noch nicht an die Gasleitung angeschlossen sind, müssen diese mit dem Schutzverschluss verschlossen sein.
- Vor dem Entfernen der Gasleitung oder des Reglers das Hauptsperrventil des Gas schließen.
- Für die starken Beanspruchungen, die an Bord eines Vans auftreten können, geeignete Gasregler verwenden.
- Nur mit Rückschlagventil ausgestattete Gasflaschen verwenden.
- Das Hauptsperrventil der Flasche muss leicht zugänglich sein.

ACHTUNG

- Eingriffe an der Elektrik müssen stets von autorisierten TRIGANO-Werkstätten ausgeführt werden
- Vor dem Ausführen von Eingriffen auf der Elektrik die Batterien abtrennen und das Versorgungskabel vom Netz trennen.
- Die defekten Schmelzsicherungen durch solche gleicher Leistung und Farbe ersetzen und nicht versuchen, die Schmelzsicherungen zu reparieren.

ACHTUNG

- Während der Winterzeit ist es angebracht, die Wasserversorgungsanlage zu leeren und die Wasserhähne geöffnet zu lassen. Das Sicherheitsablassventil und alle Ablasshähne geöffnet lassen. Auf diese Weise werden Schäden an der Wasseranlage durch Frost vermieden.
- Das im Inneren des Brauchwassertanks verbliebene Wasser ist auch nach relativ kurzer Zeit nicht mehr trinkbar. Vor jedem Gebrauch des Vans ist es angebracht, die Leitungen und den Wassertank mit Trinkwasser zu spülen. Zu diesem Zweck wird empfohlen, den Wassertank stets zu leeren.

3 Vor der Fahrt

- KONTROLLEN VOR DER FAHRT..... 19
  - Motorkontrollen..... 19
  - Kontrolle der Bremsen..... 19
  - Kontrolle der Reifen..... 19
  - Kontrolle der Lichter..... 19
  - Kontrolle der Batterien..... 19
  - Kontrolle der montierten Geräte..... 19
  - Kontrolle der Gasanlage..... 19
  - Kontrollen außen..... 20
  - Kontrollen innen..... 20
- NUTZLAST 21
- DAS KORREKTE BELADEN DES VANS..... 21
- BELADEN DES DACHS..... 22
- EINGANGSSTUFE..... 22

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

MOTORKONTROLLEN

Alle Füllstände der in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Fahrzeugs vorgesehenen Flüssigkeiten kontrollieren.

KONTROLLE DER BREMSEN

Den Füllstand der Bremsflüssigkeit kontrollieren und dazu die Anweisungen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Herstellers des Fahrgestells befolgen.

KONTROLLE DER REIFEN

Bevor Sie die Reise antreten, den Reifendruck kontrollieren (der Druck ist in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Fahrgestells angegeben. Die zu berücksichtigenden Druckwerte sind die "bei Volllast"). Insbesondere wenn das Fahrzeug voll beladen ist, ist es äußerst wichtig, diese Kontrolle durchzuführen, da ein unzureichender Druck zum Platzen des Reifens mit daraus folgendem Verlust der Kontrolle des Fahrers über den Van führen kann.
Es wird empfohlen, den Zustand der Reifen nach den ersten 1000 km und danach regelmäßig zu kontrollieren.

KONTROLLE DER LICHTER

Kontrollieren, ob alle äußeren Lichter korrekt funktionieren.

KONTROLLE DER BATTERIEN

Überprüfen, ob die Motor- und Hilfsbatterien geladen sind. Zeigt das Kontrollfeld eine unzureichende Spannung an, diese vor der Abfahrt vollkommen aufladen.

KONTROLLE DER MONTIERTEN GERÄTE

Nach einem Zeitraum der Nichtbenutzung die korrekte Funktionsweise von Kühlschrank, Heizung, Boiler und Elektrik überprüfen.

KONTROLLE DER GASANLAGE

- Flaschen vertikal in dem dafür vorgesehenen Fach befestigt.
- Die Gasventile schließen.
- Die roten Hähne der Steuereinheit der Gasversorgung schließen, die sich im Inneren des Küchenmöbels befinden.

KONTROLLEN AUSSEN

- Vergewissern Sie sich, dass das Vorzelt (wenn vorhanden) aufgerollt wurde.
- Bevor Sie losfahren, die Kuppel des Bullauges schließen und das Moskitonetz und die Abdeckung öffnen.
  An sonnigen Tagen die Abdeckung, wenn die Kuppel geschlossen ist, nicht vollkommen schließen, sondern zu einem Drittel das geschlossene Moskitonetz und für die verbleibenden zwei Drittel die Blende verwenden, andernfalls könnte die Wärme sich zwischen der Kuppel und der Blende stauen und Schäden an der Kuppel und am Rahmen verursachen.
- Die Befestigung eventuellen auf dem Gepäckträger positionierten Materials kontrollieren.
- Kontrollieren, ob sich keinerlei Material unter dem Fahrzeug befindet, das die Bewegung behindern könnte.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fernsehantenne, falls vorhanden, eingefahren wurde.
- Das äußere Anschlusskabel der 220 V-Versorgung abtrennen.

KONTROLLEN INNEN

- Eingangstür blockiert.
- Schiebetür zum Fahrzeuginnenraum und hintere Türen blockiert.
- Die Badezimmertür und die Türen der Schränke schließen und die Laden in der Küche mit dem dafür vorgesehenen Rädchen blockieren.
- Fenster und Bullaugen geschlossen und blockiert.
- Fächer ohne Türen geleert.
- Um für alle möglichen Fälle gerüstet zu sein, sicherstellen, dass sich ein Verbandskasten an Bord befindet, ein Werkzeugkasten, ein Warndreieck, eine Weste in Leuchtfarbe und ein Feuerlöscher.
- Den Kühlschrank in Versorgungsposition mit 12 V umschalten (wenn dieser nicht elektronisch gesteuert wird)
- An sonnigen Tagen die Abdeckung, wenn die Kuppel geschlossen ist, nicht vollkommen schließen, sondern zu einem Drittel das geschlossene Moskitonetz und für die verbleibenden zwei Drittel die Blende verwenden, andernfalls könnte die Wärme sich zwischen der Kuppel und der Blende stauen und Schäden an der Kuppel und am Rahmen verursachen.
- Nachdem die Sitze zum Inneren der Wohnkabine gedreht wurden, sicherstellen, dass diese blockiert sind.

NUTZLAST

- Das technisch zulässige Gesamtgewicht bei Volllast, darf nicht überschritten werden.
- Die auf dem Zulassungsschild angegebenen Gewichte beziehen sich auf der Verordnung Nr.1230/2012 und die Bestimmung UNI EN 1646-2.
- Das Gewicht in fahrbereitem Zustand umfasst das Gewicht des leeren Vans, den Fahrer, den Kraftstoff, die Kühlflüssigkeit, die Gasflaschen und den Brauchwassertank.
- Die Nutzlast ergibt sich aus der Differenz zwischen dem zulässigen Gesamtgewicht und dem Gewicht in fahrbereitem Zustand. Sie umfasst das Gepäck und die vom Hersteller festgelegten Passagiere ohne den Fahrer.
- Für alle Gewichte und Lasten des leeren Vans gilt basierend auf der Verordnung Nr.1230/2012 eine Toleranz von +/- 5 %.
- Das Gewicht der Optionen ist nicht im Gewicht im fahrbereiten Zustand enthalten.
- Zubehörteile und zusätzliche Vorrichtungen schränken die Nutzlast im Umfang ihres Gewichts ein.
- Die zum Fahrzeuggewicht addierte Nutzlast darf den Wert der im Fahrzeugschein angegebenen zulässigen Höchstlast nicht überschreiten.

DAS KORREKTE BELADEN DES VANS

⚠ ACHTUNG

- Die Last auf dem Van gleichmäßig auf der rechten und linken Seite verteilen.
- Schwere Gegenstände gut befestigen, damit diese nicht verrutschen können.
- Leichtere Gegenstände in den Hängeschränken unterbringen.
- Ist Ihr Van mit Fahrradträger ausgestattet, diesen nur zum Transportieren von Fahrrädern verwenden.

BELADEN DES DACHS

ACHTUNG

Das feuchte oder vereiste Dach kann sehr gefährlich sein.

- Ist Ihr Van mit Gepäckträger ausgestattet, die Gegenstände gleichmäßig auf diesem verteilen (zulässige Höchstlast 75 kg) und die Last gut festbinden. Keine elastischen Gurte verwenden.
- Die maximale Ladehöhe des Fahrzeugs kontrollieren, nachdem der Gepäckträger beladen wurde.

EINGANGSSTUFE

ACHTUNG

- Vor dem Start oder nach kurzen Fahrtunterbrechungen kontrollieren, ob die Eingangsstufe vollkommen eingefahren ist.
- Während des Ein- oder Ausfahrens nicht in der Nähe der Eingangsstufe aufhalten.
- Erst auf die Eingangsstufe steigen, wenn diese vollkommen ausgefahren ist.
- Mit der Eingangsstufe keine Personen oder Lasten nach oben oder unten befördern.

HINWEIS

Um einen regulären Betrieb der Eingangsstufe zu garantieren, sind die Gleitführungen und die Gelenke der Stufe unter Verwendung entfettender Produkte sauberzuhalten.

Während der Fahrt 4

- *FAHREN DES VANS 25*
- *FAHRGESCHWINDIGKEIT 26*
- *SICHERHEITSGURTE 27*
- *FAHRERSITZ UND BEIFAHRERSITZ 28*
  - *Ausrichtung 28*
- *ANORDNUNG DER SITZPLÄTZE 29*
- *AUSSENTÜREN 29*
- *ISOFIX VERANKERUNGEN 30*
- *KINDERSITZE MIT ISOFIX-VERANKERUNGEN 31*
- *TANKEN 32*

FAHREN DES VANS

ACHTUNG

- Die Ausgangsbasis des Vans ist ein Nutzfahrzeug, daher ist die Fahrweise entsprechend anzupassen.
- Während der Fahrt nie die Sicherheitsgurte lösen.
- Während der Fahrt unter keinen Umständen die jeweiligen Plätze verlassen.
- Abruptes Bremsen vermeiden.

ACHTUNG

- Während der Fahrt ist es vorgeschrieben, dass die Passagiere auf den zugelassenen Plätzen sitzen und die Sicherheitsgurte der belegten Sitze in und gegen die Fahrtrichtung angelegt sind. Die Gesamtanzahl der zugelassenen Plätze ist im Fahrzeugschein angegeben. Im Inneren der Wohnkabine ist jeder davon mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet.
- Es ist strengstens untersagt, sich während der Fahrt im Inneren des Fahrzeugs zu bewegen, Geräte, Betten oder Toilette zu benutzen.
- Die Ausstattungen und Komforteinrichtungen im Wohnteil des Vans wurden darauf ausgelegt, nur dann verwendet zu werden, wenn das Fahrzeug steht. Ihre Verwendung während der Fahrt verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung und stellt Risiken dar, die der Benutzer berücksichtigen sollte. TRIGANO ist nicht für Unfälle verantwortlich, die während der Fahrt eintreten.

FAHRGESCHWINDIGKEIT

ACHTUNG

Beim Fahren des Vans sind einige Betrachtungen hinsichtlich des unterschiedlichen Gewichts und Platzbedarfs im Vergleich zu einem Pkw zu beachten. Insbesondere:

- Längere Bremszeiten im Vergleich zu Pkws voraussehen.
- In den Kurven auf die Abmessungen des Fahrzeugs achten und insbesondere auf den Heckteil.
- Bei Überholmanövern angemessen lange Zeiten berücksichtigen .
- Besondere Vorsicht beim Parken und im Rückwärtsgang walten lassen.
- Besonders auf die Windbedingungen achten, vor allem beim Herausfahren aus Tunneln.
- Beim Durchfahren von Unterführungen und niedrigen Durchfahrten besonders vorsichtig vorgehen.

HINWEIS

Während der Fahrt muss der Duschvorhang von seiner Halterung entfernt und in einem der Fächer in der Duschkabine untergebracht werden.

ACHTUNG

- Ist die Last im Inneren des Vans nicht gleichmäßig verteilt, besteht die Gefahr, die Straßenlage des Fahrzeugs negativ zu beeinflussen.
- Den Fahrstil an die Straße anpassen und plötzliche Spurwechsel vermeiden.

SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

- Der Van ist auf den Sitzplätzen der Kabine mit 3-Punkt-Sicherheitsgurten oder Bauchgurten ausgestattet.
- Vor dem Start müssen die Gurte angelegt und während der gesamten Fahrt angelegt bleiben.
- Die Sicherheitsgurte nicht beschädigen. Im Fall der Beschädigung die Sicherheitsgurte von einer autorisierten TRIGANO-Werkstatt reparieren lassen
- Keinerlei Änderungen auf den Befestigungen der Sicherheitsgurte vornehmen.
- Regelmäßig die Schrauben der Sicherheitsgurte auf Lockerung kontrollieren
- Einen Sicherheitsgurt nur für eine Person verwenden.
- Nie Gegenstände zusammen mit der Person anschnallen.
- Die Sicherheitsgurte sind nicht für Personen mit einer Größe von unter 150 cm geeignet. In diesem Fall zertifiziertezusätzliche Haltevorrichtungen verwenden.
- Kindersitze nur auf Sitzen mit 3-Punkt-Sicherheitsgurten positionieren.
- Während der Fahrt die Rückenlehne des Sitzes nicht zu weit nach hinten lehnen. Auf diese Weise wird die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts nicht garantiert.

HINWEIS

Sollten universell verwendete Rückhaltesysteme für Kinder verwendet werden, dürfen diese (unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers) ausschließlich auf dem Beifahrersitz und den Sitzen auf der Fahrtrichtungsseite der Dinette installiert werden, die mit zweiteiligen Gurten ausgestattet sind.

FAHRERSITZ UND BEIFAHRERSITZ

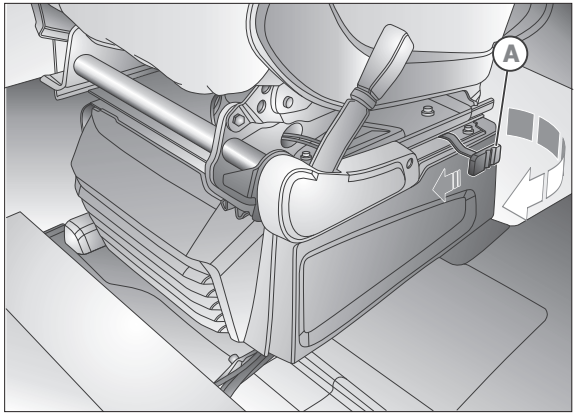
ACHTUNG

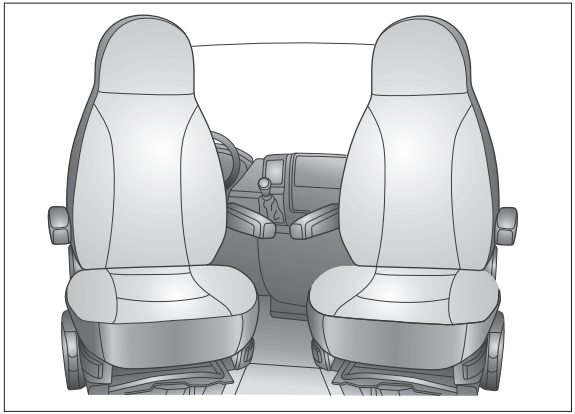
- Vor dem Start die drehbaren Sitze drehen und in Fahrtrichtung blockieren.
- Während der Fahrt müssen alle Sitze in Fahrtrichtung blockiert bleiben und dürfen auf keinen Fall gedreht werden.

AUSRICHTUNG

- Beide Armlehnen nach oben klappen
- Den Fahrer-/Beifahrersitz nach hinten oder in die mittlere Position schieben
- Den Hebel **A** nach unten drücken.
- Dem Sitz in Fahrtrichtung drehen und blockieren.

Das Drehen kann in jede Richtung erfolgen. Der Sitz kann nur in Fahrtrichtung blockiert werden.





HINWEIS

Vor dem Drehen der Sitze (Fahrer- und Beifahrersitz) den Sicherheitsgurt in seinem Sitz blockieren, um Beschädigungen daran zu vermeiden.

HINWEIS

Die Einstellung des Fahrer- und des Beifahrersitzes wird in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Fahrzeugs detailliert beschrieben.

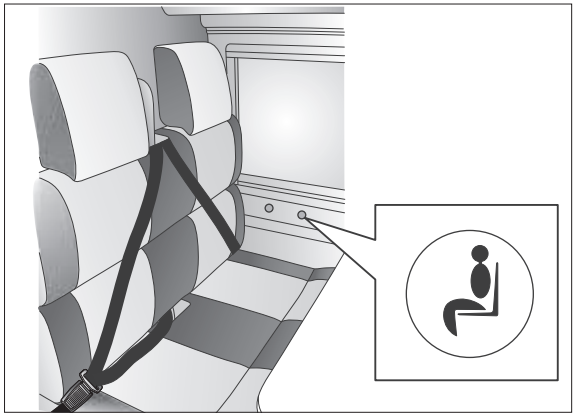
HINWEIS

Die Handbremse ist vor dem Drehen des Fahrersitzes in gesenkter Position zu halten.

ANORDNUNG DER SITZPLÄTZE

ACHTUNG

- Die Passagiere müssen während der Fahrt auf ihren vorgesehenen Sitzplätzen sitzen bleiben. Wegen der zulässigen Anzahl Sitze die Bedienungsanleitung der Vans einsehen.
- Auf den mit Sicherheitsgurten ausgestatteten Sitzplätzen gilt Anschnallpflicht.



AUSSENTÜREN

ACHTUNG

- Nur bei geschlossenen Außentüren fahren.
- Die blockierten Türen verhindern, dass während des Halts an Ampeln fremde Personen in den Van eindringen können.
- Beim Verlassen des Vans stets die Türen blockieren.

ISOFIX Verankerungen (optional)

Das Fahrzeug ist nach der neuesten ISOFIX-Verordnung zugelassen, bei der im Auto eingebauten Isofix-Ausführung, handelt es sich hierbei um eine halbuniverselle Ausführung. Das heißt, man benötigt die Isofix- Basis, passend zum Kindersitz, um den Isofix benutzen zu können.
Falls das Fahrzeug damit ausgestattet ist, befinden sich die ISOFOX-Haltebügel hinter klar gekennzeichnete Etiketten.
Jeder Sitz ist mit 2 Haltebügel ausgestattet:
-die beiden Haltebügel befinden sich im Spalt zwischen der Rückenlehne und der Sitzfläche des Fahrzeuges und sind mit einem Etikett gekennzeichnet

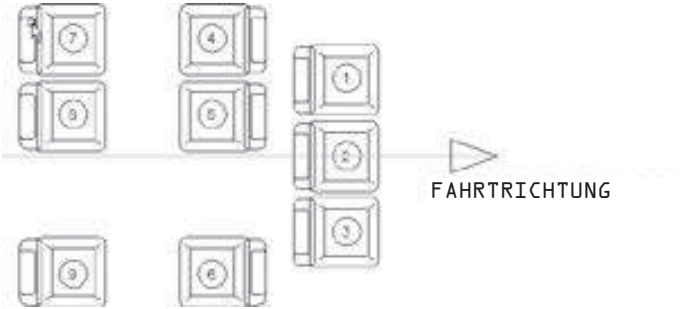
Dieses ISOFIX-Verankerungssystem sorgt für eine zuverlässige, solide und schnelle Montage eines Kindersitzes im Fahrzeuginneren.
ISOFIX Kindersitze sind mit 2 Verriegelungssystemen ausgestattet, die leicht an den 2 vorderen Haltebügeln eingehakt werden können.
Manche sind außerdem mit einem hohen Gurt ausgestattet, der am hinteren Haltebügel befestigt wird.
Um den Gurt zu befestigen, muss man die Kopfstütze anheben und diese wieder in Stellung bringen, bevor man den Kindersitz auf der Sitzfläche anbringt (wieder verbinden wenn der Kindersitz entfernt wird).
Befestigen Sie den Haken am hinteren Haltebügel und spannen Sie den Gurt.



ACHTUNG

- Die Fahrgäste sind angehalten, während der Fahrt auf den vorgesehenen Plätzen zu sitzen. Entnehmen Sie die Informationen über den zugelassenen Sitzflächen in der beiliegenden Van-Broschüre..
- Auf den Sitzen, die mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind, ist das Anschnallen obligatorisch.

KINDERSITZE MIT ISOFIX-VERANKERUNGEN



Sitzplatznummer	Positionierung im Fahrzeug
1	Erste Reihe links in Fahrtrichtung
2	Erste Reihe in der Mitte in Fahrtrichtung
3	Erste Reihe im rechten in Fahrtrichtung
4	Zweite Reihe links entgegen der Fahrtrichtung
5	Zweite Reihe in de Mitte entgegen der Fahrtrichtung
6	Zweite Reihe im rechten entgegen der Fahrtrichtung
7	Dritte Reihe links in Fahrtrichtung
8	Dritte Reihe in der Mitte in Fahrtrichtung
9	Dritte Reihe im rechten in Fahrtrichtung

	Bestuhlung								
Sitzplatznummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sitz passend für die <<>> Kategorie mit Gurt (ja/nein)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
i-Size Bestuhlung (ja/nein)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Geeignete Bestuhlung für seitlich ausgerichtete Strukturen (ISO/L1-ISO/L2)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Geeignete rückwärtsorientierte Struktur (ISO/R1-ISO/R2-ISO/R3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Geeignete nach vorne gerichtete Struktur (ISO/F2X-ISO/F2-ISO/F3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Geeignete orientierte Struktur für Adapter (ISO/B2-ISO/B3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO

U = geeignet für SRB, das für diese Gewichtsklasse zugelassen ist.
geeignet für ISOFIX SRB der für diese Gewichtsklasse zugelassenen Semi-Universal-Kategorie. Nicht anwendbar für Versionen: **?A??, ?M??, ?G??, ?Q??, ?T??, ?U??, ?V??, ?W??** (Überprüfen Sie den Code auf der Registrierungsbescheinigung).
Die Verwendung von Kinderrückhaltesystemen ist nur nach Entfernen des Tisches zulässig.

⚠ ACHTUNG

- Es ist möglich, Kindersitze zu montieren, die zur Befestigung der beiden ISOFIX-Verankerungen an der Basis des Sitzes und des Dreipunkt-Sicherheitsgurts verwendet werden, es gibt keine Verankerung in der Rückseite des Sitzes, die als Top-Tether bezeichnet wird.
- Prüfen Sie vor dem Kauf oder der Montage des Kindersitzes mit ISOFIX-Verankerung, ob der Esstisch abgesenkt werden kann und den Kindersitz nicht stört.

TANKEN

ACHTUNG

Während des Tankens, des Transports auf Fähren und wenn sich der Van in der Garage befindet, darf in seinem Inneren kein Gasgerät in Betrieb sein (Gaskocher, Gasheizung, etc.)

HINWEIS

Die Handbremse ist vor dem Drehen des Fahrersitzes in gesenkter Position zu halten.

5 Während des Halts

- *UNTERLEGKEILE 36*
- *AUSSENTÜREN 37*
  - *Öffnen der hinteren Türen 38*
  - *Öffnen der hinteren Tür von innen 38*
  - *Die seitliche Schiebetür öffnen 39*
  - *Die seitliche Schiebetür schließen 39*
  - *Öffnen der seitlichen Schiebetür von innen.... 39*

WARNUNG

- Auf autorisierten Raststätten nur wo gestattet halten, keine Abfälle hinterlassen, nicht die öffentliche Ruhe, die Nachbarn und die Umwelt im Allgemeinen stören.
- Sicherstellen, dass der Van stets horizontal positioniert wird. Die mangelnde Beachtung dieser Anweisung kann zu Funktionsproblemen einiger im Van installierter Anlagen und Bauteile führen.
- Stets alle in den spezifischen Anleitungen der einzelnen Bauteile und des Fahrgestells enthaltenen Empfehlungen beachten.
- Den Kühlschrank mit einer 220 V- oder Gasversorgung erst dann umschalten, wenn das Fahrzeug angehalten wurde und eventuell der Anschluss an das Stromnetz hergestellt wurde.
- Die Gebläse und die Lufteinlässe in keiner Weise abdecken. Auch während der Winterzeit muss eine gute Innenbelüftung gewährleistet werden.
- Die Installation eines Moskitonetzes schließt die Möglichkeit des Eindringens einiger Insekten in den Van nicht aus, da die Gebläse und die Lufteinlässe frei bleiben müssen, um die natürliche Belüftung zu garantieren.
- Wenn die Heizung in Betrieb ist, die Bullaugen oder Fenster leicht öffnen.
- Mindestens einmal täglich die Türen der Möbel öffnen und die Kissen von den Wänden abrücken, um Kondenswasserbildung vorzubeugen.
- Den Abzug für die Abgase und den Zufluss von Verbrennungsluft stets sauber halten.
- Aus entzündlichem Material bestehende Gegenstände nicht mit Deckenleuchten oder Wärmequellen in Kontakt bringen.
- Wenn die seitliche Schiebetür geöffnet ist, muss das Kühlgebläse des Kühlschranks mit der entsprechenden Taste auf der Küchenfront eingeschaltet werden (siehe Kapitel).
- Wenn das hintere rechte Fenster (wo vorhanden) geöffnet ist, beim Öffnen der Tür vorsichtig sein, da diese gegen das Fenster stoßen könnte

- Während des Halts des Vans die Handbremse ziehen und den ersten Gang einlegen.
- Sicherstellen, dass der Van stets in horizontaler Position gestoppt wird. Die mangelnde Beachtung dieser Anweisung kann zu Funktionsproblemen einiger auf dem Van installierter Anlagen und Bauteile führen.
- Nachdem der Van positioniert und der Anschluss an das Stromnetz hergestellt wurde, die 220 V- oder Gasversorgung des Kühlschranks einschalten.
- An sonnigen Tagen die Abdeckung, wenn die Kuppel geschlossen ist, nicht vollkommen schließen, sondern zu einem Drittel das geschlossene Moskitonetz und für die verbleibenden zwei Drittel die Blende verwenden, andernfalls könnte die Wärme sich zwischen der Kuppel und der Blende stauen und Schäden an der Kuppel und am Rahmen verursachen.
- Wird das Fahrzeug über einen langen Zeitraum hinweg nicht benutzt, müssen Moskitonetz und Blende geöffnet bleiben.

UNTERLEGKEILE

Es wird empfohlen, den Van mit Unterlegkeilen auszustatten, die im Fall von Stopps auf Steigungen oder Neigungen verwendet werden. Die Keile können während der Zeiträume der Nichtbenutzung des Vans verwendet werden (wenn dieser im Freien geparkt ist), um die Räder angehoben zu halten und ein schnelleres Abfließen von Regenwasser zu gestatten.

AUSSENTÜREN

- Quando si lascia il Van incustodito chiudere sempre le porte della cabina e le finestre.
- Die Sicherheitssperre der Türen betätigen, sowohl der Kabine als auch der Eingangstür, so dass diese sich nicht versehentlich oder bei einem Unfall öffnen können.
- Die Vorsichtsmaßnahme durch die Blockierung der Türen garantiert eine Sicherheit gegen das Eindringen von außen. Im Fall eines Unfalls erschwert dies jedoch den Einsatz der Rettungskräfte.

⚠ ACHTUNG

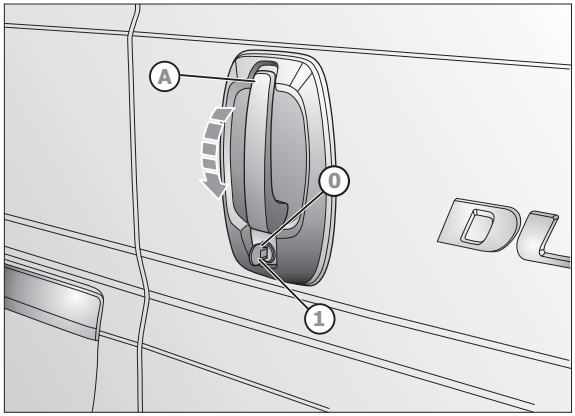
Beim Schließen der Türen und Klappen des Van, das vollständige Schließen überprüfen.

⚠ ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Schiebetür korrekt geschlossen ist.
- Überprüfen, dass der Van eben steht oder in jedem Fall der vordere Fahrzeugteil nicht geneigt ist. Dadurch könnte die Tür nach vorn gleiten.
- Bei einer nicht korrekten Funktionsweise der Tür ist es wichtig, die Position der Öffnungskupplung zu kontrollieren (im unteren Innenteil der Tür), die sich stets im ersten Abschnitt befinden muss.
- Ist die seitliche Schiebetür geöffnet und der Kühlschrank ist in Betrieb, muss das Fenster der Tür geöffnet bleiben, um die Belüftung des Kühlschranks zu gestatten.
- Bei den Modellen Van K2, 1, 02 S, 102, 540, muss die seitliche Schiebetür, wenn der Kühlschrank mit Gas betrieben wird, entweder vollkommen geschlossen oder vollkommen geöffnet sein.
- Wenn die seitliche Schiebetür geöffnet ist, muss das Kühlgebläse des Kühlschranks mit der entsprechenden Taste auf der Küchenfront eingeschaltet werden (siehe Foto).

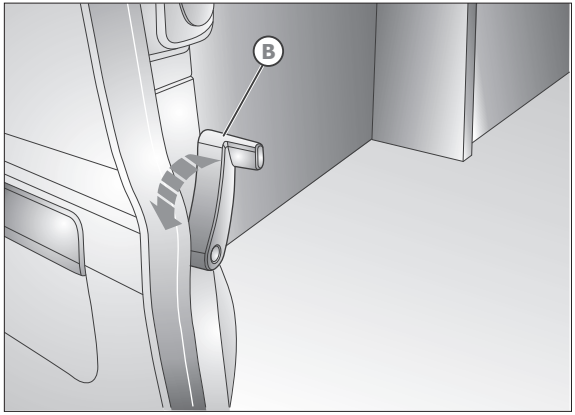
ÖFFNEN DER HINTEREN TÜREN

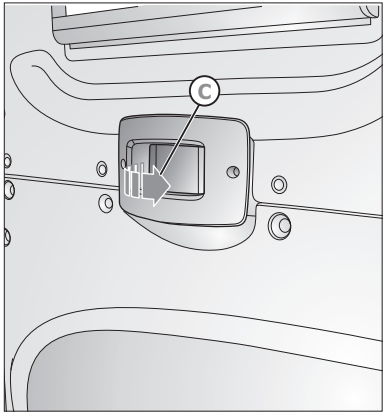
- Den Schlüssel in das Schloss einstecken und im Uhrzeigersinn **1** drehen, bis das Schloss entriegelt wird
- Den Schlüssel wieder in Stellung **0** bringen, um ihn abziehen zu können
- Die Tür öffnen, indem der Griff **A** zu sich gezogen wird.
- Um die zweite Tür zu öffnen, den Griff **B** zu sich ziehen, um das Entriegeln der Tür zu gestatten.



ÖFFNEN DER HINTEREN TÜR VON INNEN

- Die Tür öffnen, indem der Griff **C** zu sich gezogen wird.





DIE SEITLICHE SCHIEBETÜR ÖFFNEN

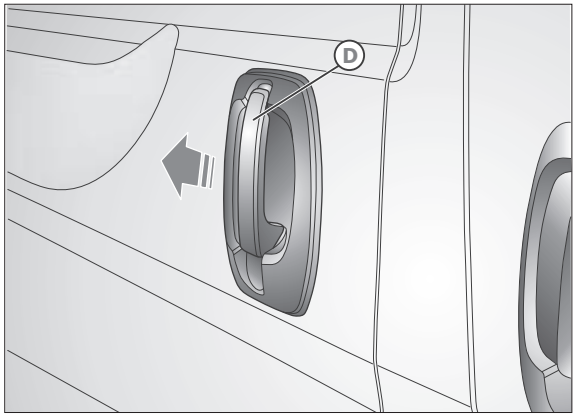
- Den Griff **D** zu sich ziehen und die Tür bis zum Endanschlag gleiten lassen, um die Verriegelung zu gestatten.

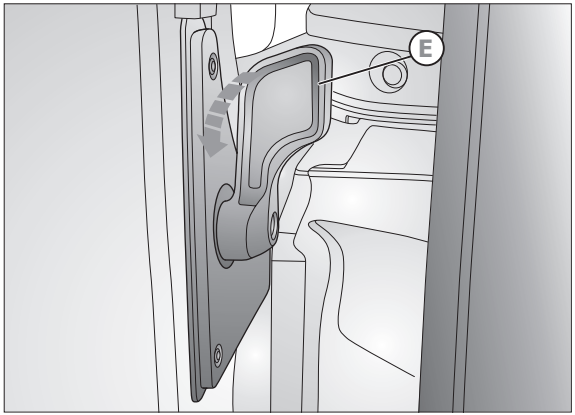
DIE SEITLICHE SCHIEBETÜR SCHLIESSEN

- Leicht am Griff **D** ziehen, um die Türverriegelung zu lösen und die Tür bis zum völligen Schließen gleiten lassen.

ÖFFNEN DER SEITLICHEN SCHIEBETÜR VON INNEN

- Den Griff **E** zu sich ziehen und die Tür bis zum Endanschlag gleiten lassen, um die Verriegelung zu gestatten.





6 Wohnen im Van

- BELÜFTUNG 46
- EINGANGSSTUFE 47
  - Elektrisch steuerbare Zugangsstufe..... 47
  - Betätigungsschalter 47
  - Ausfahren..... 47
  - Einfahren 47
- FENSTER 48
- SCHIEBEFENSTER 48
  - Öffnen 48
  - Verschließen 48
- SONNENBLENDE UND MOSKITONETZ 49
  - Sonnenblende 49
  - Moskitonetz 49
- SONNENBLENDE UND MOSKITONETZ 50
  - Sonnenblende 50
  - Moskitonetz 50
  - Sonnenblende 50
- FENSTER MIT AUTOMATISCH EINRASTENDEN STREBEN 51
  - Öffnen 51
  - Schließen 51
- FENSTER MIT MANUELL BLOCKIERTEN STREBEN 52
  - Öffnen 52
  - Schließen 52
  - Kontinuierliche Belüftung..... 52
- MOSKITONETZ DER EINGANGSTÜR 53
- BULLAUGEN 54
  - Bullauge mit Handrad zum Öffnen 54
  - Kippbares Bullauge 55
  - Luftzirkulationsposition..... 56
  - Sonnenblende 56
  - Bullauge mit Sonnenblende und Moskitonetz . 57
  - Sonnenblende 57
  - Moskitonetz 57
  - Schnapp-Bullauge..... 58

- *EINKLAPPBARE SONNENBLENDEN FÜR SEITLICHE FENSTER..... 59*
- *EINZIEHBARE SONNENBLENDE FÜR DIE WINDSCHUTZSCHEIBE TYP A 660*
- *EINZIEHBARE SONNENBLENDE FÜR DIE WINDSCHUTZSCHEIBE TYP B..... 61*
- *BETTTYPEN 62*
- *QUERBETT - DINETTE..... 75*
- *ZUGANGSLEITERN ZU DEN BETTEN..... 76*
- *SICHERHEITSNETZ 77*
- *GARAGE MIT HERAUSNEHMBAREM DOPPELFUSSBODEN UND VERÄNDERLICHEM VOLUMEN UND HERAUSNEHMBAREN SCHRÄNKEN..... 77*
  - *Herausnehmbarer Doppelfußboden und veränderliches Volumen 78*
  - *Herausnehmbare Schränke..... 81*
- *UMBAU HALBE DINETTE..... 82*
- *BENUTZUNG DES TISCHS UND DER ARBEITSPLATTE DER KÜCHE 84*
- *KÜCHENSCHUBLADEN 85*
  - *Öffnen 85*
- *TISCHVERLÄNGERUNG 86*
- *VERWENDUNGSBESTIMMUNGEN DER GASANLAGE..... 87*
- *GASFLASCHEN 88*
  - *Ersetzen der Gasflaschen..... 89*
- *VERWENDUNGSBESTIMMUNGEN ZUR ELEKTRIK 90*
  - *Steuertafel der elektrischen Steuereinheit..... 90*
- *BATTERIETRENNSCHALTER 91*
- *12 V-VERSORGUNG 92*
  - *Anschluss an die 220 V-Versorgung 92*
  - *Externes Anschlusskabel an die 220 V-Versorgung 93*
  - *220 V-Verteilertafel 93*
  - *Tanksonden..... 93*
  - *Batterien 94*

- *I-MANAGER 95*
  - *Laderegler für die Solarpaneele 95*
- *SCHMELZSICHERUNGEN 96*
- *WARTUNG, INSTALLATION UND AUFLADEN DER HILFSBATTERIE 97*
  - *Hilfsbatterie 97*
- *ANWEISUNGEN ZUR BATTERIEINSTALLATION... 98*
- *LADEN DER BATTERIEN 98*
  - *Aufbewahrung der Batterien während der Winterzeit..... 98*
- *WASSERVERSORGUNGSANLAGE 99*
- *BRAUCHWASSERTANK 99*
  - *Öffnen des Stutzens zum Auffüllen mit Wasser 99*
- *TEILENTLEERUNG KLARWASSERTANK.....101*
- *EXTERNER WARM UND KALTWASSERAUSLASS ... 102*
- *PUMPE..... 105*
- *ABWASSERTANK 106*
- *TOILETTE.....107*
  - *Waschbeckennutzung.....107*
  - *Duschenbenutzung 107*
  - *WC-Benutzung 107*
- *AUSZIEHBARES WASCHBECKEN 108*
  - *Duschenbenutzung 108*
- *KLAPPTÜR DUSCHE 109*
- *DUSCHTÜREN 110*
- *KASSETTEN-WC 111*
  - *Verwendung des WCs..... 111*
  - *Spülen 111*
- *KASSETTEN-WC 112*
  - *Spülen 112*
  - *Zum Leeren der Kassette..... 113*
- *ARMATUREN UND LEITUNGEN IM ALLGEMEINEN 115*
- *STEUEREINHEIT DER GASVERSORGUNG..... 116*
- *HEIZUNGSANLAGE 117*
  - *Vorgehensweise zum korrekten Heizen..... 117*

- *BOILER 118*
  - *Einschalten des Boilers 118*
  - *Ausschalten des Boilers 118*
  - *Einschalten der roten LED 119*
- *HEIZGERÄT AIR TOP 120*
- *KOMBI 121*
  - *Einschalten der Kombi 121*
  - *Sicherheitsablassventil 121*
- *DUNSTABZUGSHAUBE 122*
- *KOCHFLÄCHE 123*
- *KÜHLSCHRANK MOD. A 124*
  - *Mod. A 124*
  - *Mod. B 124*
  - *Mod. C 124*
- *POP-UP 126*
  - *Zugang zum Pop-up-Fach 126*
  - *Öffnen des Balgvorhangs 127*
  - *Faltvorhangverschluss Typ A 128*
  - *Faltvorhangverschluss Typ B 129*

BELÜFTUNG

- Der Sauerstoff im Inneren des Vans nimmt im Verhältnis zur Anwesenheit von Passagieren, dem Betrieb der Heizung und der Verwendung von Gaskochern ab und Kohlendioxid tritt an seine Stelle, ein giftiges Gas, das in bestimmten Fällen tödlich sein kann. Die Luft im Inneren des Vans muss während des Tages ständig ausgetauscht werden.
- In der Winterzeit kann sich bei strengen Temperaturen im Inneren der Doppelglasfenster Kondenswasser bilden. Dies ist vollkommen normal und das Kondenswasser verschwindet beim Ansteigen der Außentemperatur.
- Erzeugen Sie zu jeder Jahreszeit einen kontinuierlichen Luftaustausch im Inneren des Vans, vor allem wenn die Außentemperatur sehr streng ist, um die Bildung von Kondenswasser so weit wie möglich zu vermeiden. In der kalten Zeit erzielen Sie bei einem regelmäßigen Luftaustausch im Verhältnis zur Heizungsleistung im Inneren Ihres Vans ein gutes Raumklima. In der warmen Zeit, insbesondere bei hohen Außentemperaturen, neigt die warme Luft dazu, im Inneren des Vans zu bleiben, daher den Fahrzeuginnenraum häufig lüften, indem Türen, Fenster und Bullaugen geöffnet werden.
- Der Van ist mit festen Belüftungsöffnungen ausgestattet (nicht abdecken).

⚠ ACHTUNG

Die Belüftungsöffnungen dürfen nicht verstopft oder abgedeckt werden.

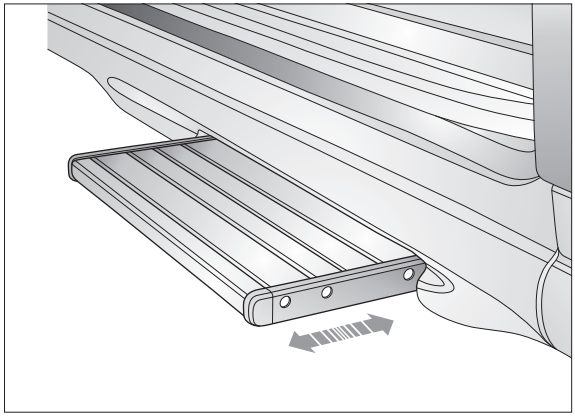
EINGANGSSTUFE

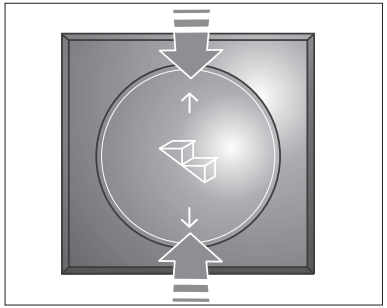
ELEKTRISCH STEUERBARE ZUGANGSSTUFE

Die Steuerung, die die Bewegung der Eingangsstufe betätigt, ist mit einer eigens dafür ausgelegten Step-Vorrichtung ausgestattet, einem Controller , der die Bewegung im Fall von Stößen oder versehentlichen Behinderungen blockiert.

BETÄTIGUNGSSCHALTER

Je nach Modell sind zwei Arten von Schalter vorhanden.
Der Schalter zum Betätigen der Eingangsstufe befindet sich im Inneren des Fahrzeugs im Bereich der Eingangstür.





AUSFAHREN

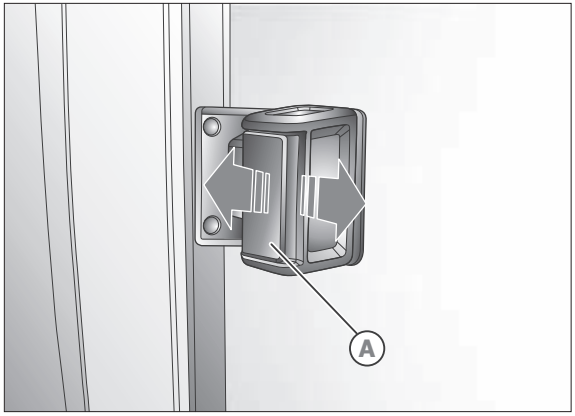
- Den Schalter betätigen, bis die Stufe vollkommen ausgefahren ist.

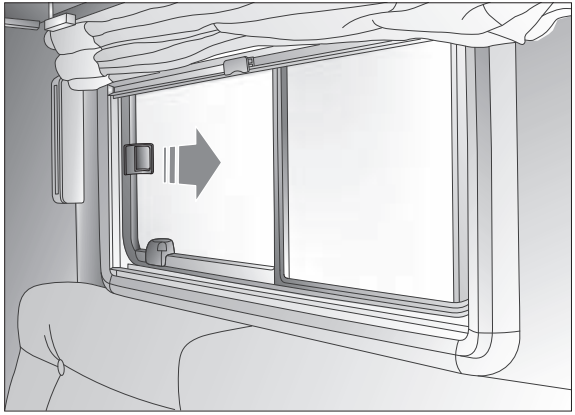
EINFAHREN

- Den Schalter betätigen, bis die Stufe vollkommen eingefahren ist.

FENSTER

- Die Fenster sind mit Abdeckungen und Moskitonetzen ausgestattet. Sowohl die Abdeckung als auch das Roll-Moskitonetz kehren aufgrund der elastischen Reaktion automatisch in ihre Ausgangsposition zurück, sobald sie nicht mehr blockiert werden. Um die Moskitonetze und die Abdeckungen nicht zu beschädigen, ist es angebracht, sie beim Loslassen zu begleiten.
- Vor dem Losfahren stets die Fenster schließen.





SCHIEBEFENSTER

ÖFFNEN

- Den Griff fassen, indem der Hebel **A** gedrückt wird und gleichzeitig die verschiebbare Hälfte der Scheibe in die gewünschte Position bringen.
- Den Hebel loslassen, damit die Scheibe blockiert wird.

VERSCHLIESSEN

- Den Griff fassen, indem der Hebel **A** gedrückt wird und gleichzeitig die Scheibe zum Verschließen verschieben.

! HINWEIS

Zum Reinigen der Scheiben der Fenster keine Produkte auf Alkoholbasis verwenden, da die Oberfläche des Acrylglases irreparabel beschädigt werden würde.

SONNENBLENDE UND MOSKITONETZ

Die Fenster sind mit Sonnenblende und Moskitonetz ausgestattet. Die Sonnenblende kann allein oder mit dem Moskitonetz verwendet werden, das Moskitonetz dagegen nur in Verbindung mit der Sonnenblende

SONNENBLENDE

- Um die Sonnenblende (Abb. 1) zu öffnen oder zu schließen, die Tasten **A** betätigen, indem zur Innenseite gedrückt wird.
- Nach dem Erreichen der gewünschten Position, die Tasten **A** loslassen und die Blockierung kontrollieren.

MOSKITONETZ

- Um das Moskitonetz (Abb. 2) nach unten zu bewegen, den Griff **C** fassen, nach unten ziehen und an der Sonnenblende befestigen, um diese zu blockieren.

Abb. 1

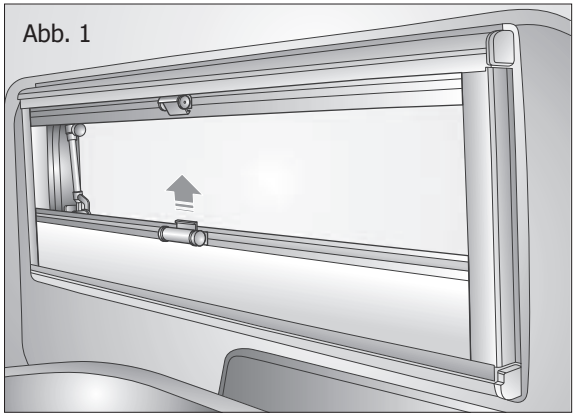
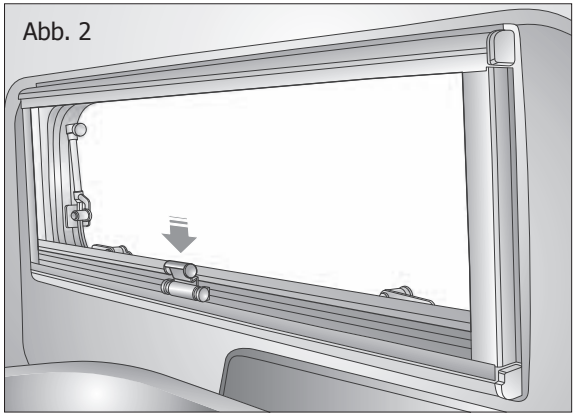
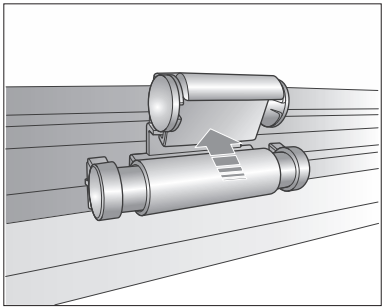
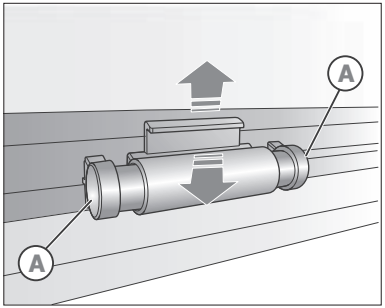


Abb. 2



- Wenn das Moskitonetz an der Blende befestigt ist, kann die Blende sowohl ganz als auch teilweise angehoben werden.
- Um das Moskitonetz von der Blende zu lösen, den Griff **C** nach oben schieben.



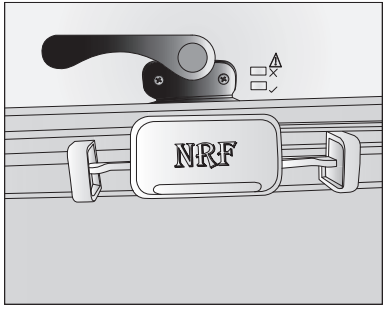


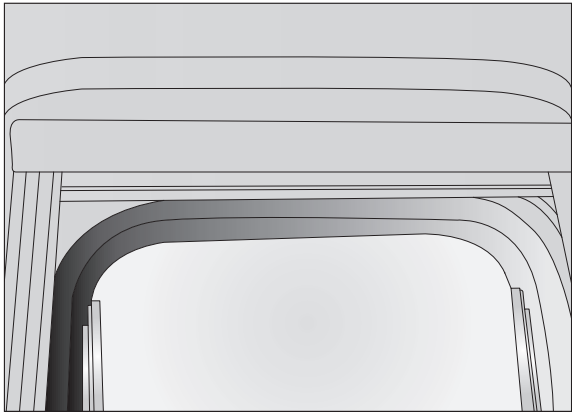
SONNENBLENDE UND MOSKITONETZ

Die Fenster sind mit Sonnenblende und Moskitonetz ausgestattet. Die Sonnenblende kann allein oder mit dem Moskitonetz verwendet werden, das Moskitonetz dagegen nur in Verbindung mit der Sonnenblende.

SONNENBLENDE

- Um die Sonnenblende zu öffnen oder zu schließen, die Tasten **A** betätigen, indem zur Innenseite gedrückt wird.
- Nach dem Erreichen der gewünschten Position, die Tasten **A** loslassen und die Blockierung kontrollieren.



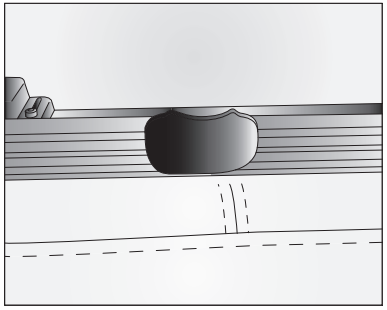


MOSKITONETZ

Um das Moskitonetz nach unten oder nach oben zu bewegen, muss es im mittleren Bereich ergriffen werden.

SONNENBLENDE

- Zum Öffnen oder Schließen der Sonnenblende, den Griff **B** drücken und gleichzeitig die Sonnenblende nach oben oder unten bewegen.



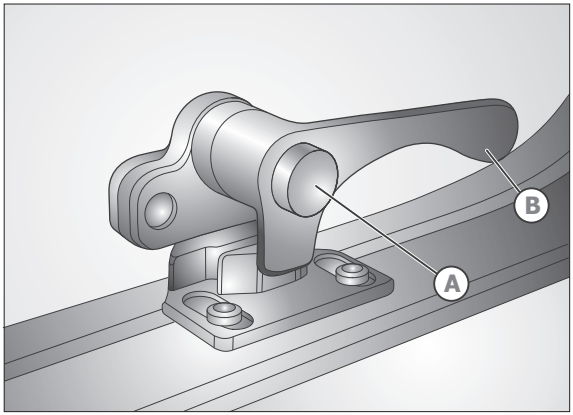
FENSTER MIT AUTOMATISCH EINRASTENDEN STREBEN

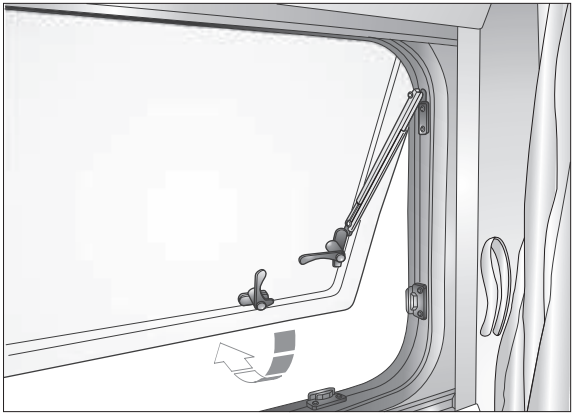
ÖFFNEN

- Die Sicherheitstaste **A** betätigen, bevor der Hebel **B** in vertikale Position gedreht wird und den Vorgang auch für die seitlichen Hebel wiederholen.
- Das Fenster öffnen und dazu von der Mitte bis in die gewünschte Position schieben. Es bleibt durch die Streben mit automatischer Einrastvorrichtung in Position.

SCHLIESSEN

- Um das Entriegeln der Streben mit automatischer Einrastvorrichtung zu gestatten, das Fenster vollkommen öffnen und aus der Mitte verschieben.
- Das Fenster in die geschlossene Position begleiten.
- Alle Hebel **B** befestigen.





- Sicherstellen, dass die Sicherheitstaste **A** sich herausbewegt hat.
- Das Fenster leicht öffnen, indem es von der Mitte her verschoben wird.
- In die geschlossene Position bringen

! HINWEIS

Zum Reinigen der Scheiben der Fenster keine Produkte auf Alkoholbasis verwenden, da die Oberfläche des Acrylglases irreparabel beschädigt werden würde.

! HINWEIS

Die Verriegelungshebel gestatten es, eine Position des Fensters zu erhalten, die während der Fahrt die Belüftung sichert. Das Fenster bei Regen schließen, um das Eintreten von Wasser zu vermeiden.

FENSTER MIT MANUELL BLOCKIERTEN STREBEN

ÖFFNEN

- Die Sicherheitstasten **A** betätigen, bevor der Hebel **B** in vertikale Position gedreht wird und den Vorgang auch für die seitlichen Hebel wiederholen.
- Das Fenster öffnen, indem es aus der mittleren in die gewünschte Position gebracht wird.
- Das Fenster blockieren, indem die Feststeller **C** der Teleskopstreben angezogen werden.

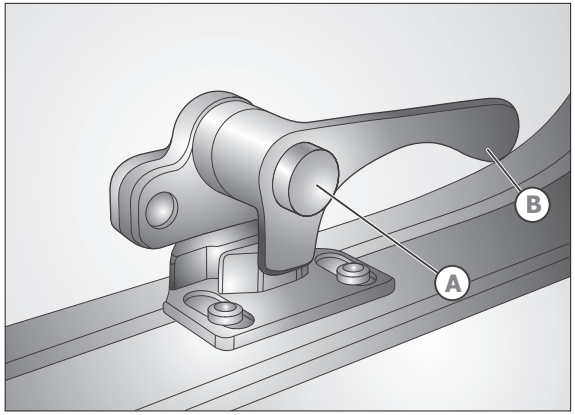
SCHLIESSEN

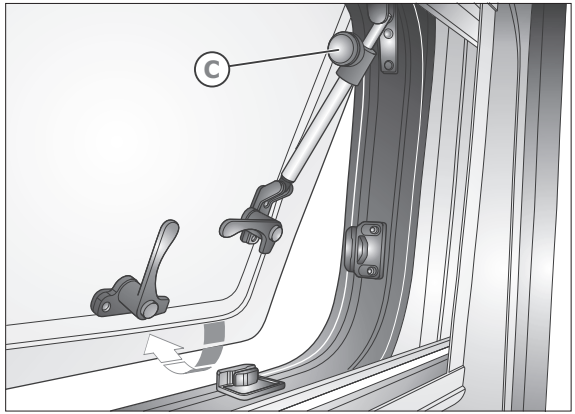
- Die Feststeller der Teleskopstreben **C** lösen.
- Das Fenster in die geschlossene Position begleiten.
- Alle Hebel **B** befestigen.

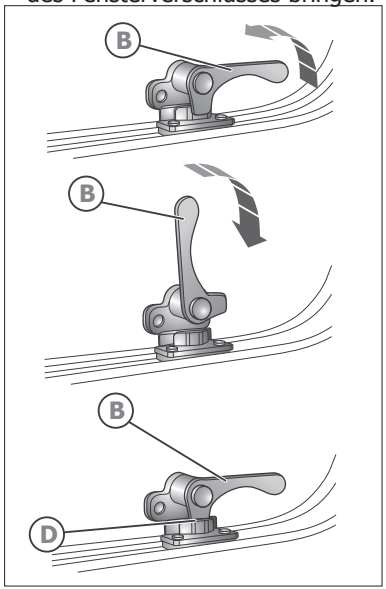
KONTINUIERLICHE BELÜFTUNG

Mit dem Befestigungshebel kann das Fenster in zwei unterschiedlichen Positionen befestigt werden:

- In der Position "Kontinuierliche Belüftung"
- In der Position "Vollkommen geschlossen". Um das Fenster in der geöffneten Position "Kontinuierliche Belüftung" des Innenraums zu blockieren.
- Den Hebel **B** in die vertikale Position bringen und den Vorgang auch für die anderen Hebel wiederholen.
- Das Fenster leicht öffnen, indem es von der Mitte her verschoben wird.
- Den Hebel **B** in die Schließposition bringen. Gleichzeitig die Schließvorrichtung **D** in die Aussparung des Fensterverschlusses bringen.





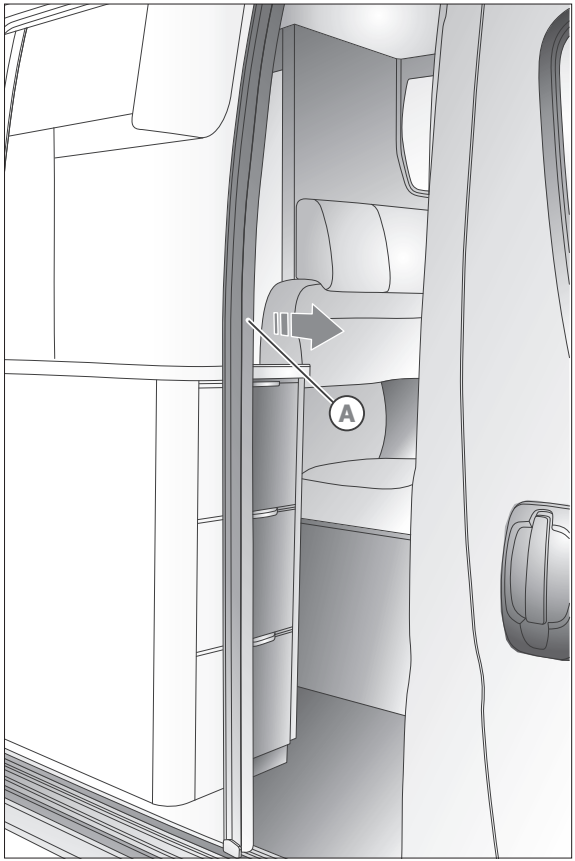


MOSKITONETZ DER EINGANGSTÜR

- Um das Moskitonetz zu öffnen, den mittleren Bereich **A** greifen und bis zum völligen Öffnen ziehen.
- Um das Moskitonetz zu schließen, den umgekehrten Vorgang ausführen.

ACHTUNG

- Das Moskitonetz kann auch nur teilweise geöffnet werden.
- Die Luke nicht schließen, wenn das Fliegengitter geöffnet ist.



BULLAUGEN

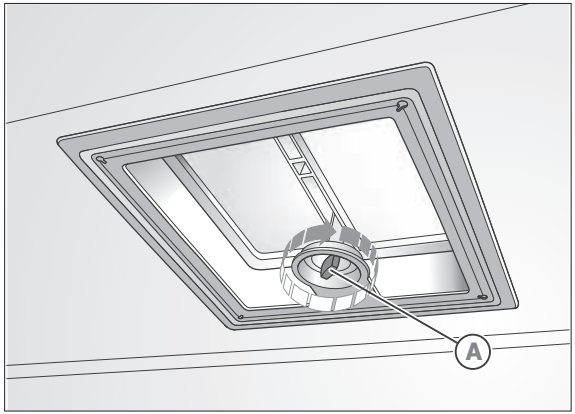
- Die Bullaugen sind mit aufrollbarer Sonnenblende und aufrollbarem Moskitonetz ausgestattet. Die Abdeckung und das Roll-Moskitonetz kehren aufgrund der elastischen Reaktion automatisch in ihre Ausgangsposition zurück, sobald die Blockierung gelöst wird. Um die Zugmechanik nicht zu beschädigen, die aufrollbare Blende/das Moskitonetz festhalten und langsam in die Ausgangsposition zurückbringen.
- Je nach Wetterbedingungen die Bullaugen schließen, damit keine Feuchtigkeit eintreten kann.
- Vor der Fahrt überprüfen, ob alle Bullaugen geschlossen und verriegelt sind.
- Vor der Fahrt die Sonnenblenden öffnen
- Die Bullaugen nicht während der Fahrt öffnen.

! HINWEIS

Während der Fahrt müssen die Bullaugen bei Sonnenblende und Moskitonetz in geöffneter und gelöster Position geschlossen bleiben. Sowohl die Sonnenblende als auch das Moskitonetz müssen auch während der Nichtbenutzung geöffnet und gelöst bleiben.

! HINWEIS

Zum Reinigen der Scheiben der Fenster keine Produkte auf Alkoholbasis verwenden, da die Oberfläche des Acrylglases irreparabel beschädigt werden würde.



BULLAUGE MIT HANDRAD ZUM ÖFFNEN

- Durch Drehen des Handrads **A** im Uhrzeigersinn öffnet sich das Bullauge, dreht man gegen den Uhrzeigersinn, schließt sich das Bullauge. Das Öffnen des Bullauges ist in jeder Position möglich.

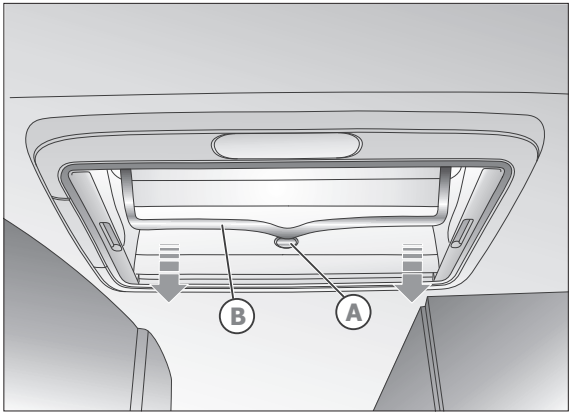
KIPPBARES BULLAUGE

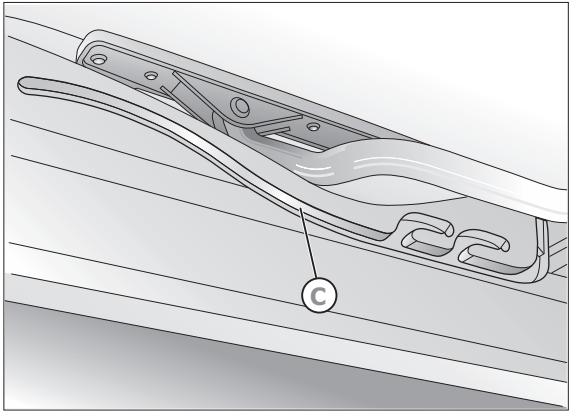
ÖFFNEN

- Den Sicherheitsknopf **A** betätigen und den Bügel **B** mit beiden Händen nach unten ziehen.
- Den Bügel **B** in den Führungen **C** bis in die hinterste Position ziehen.

VERSCHLIESSEN

- Den Bügel **B** leicht mit beiden Händen nach oben schieben.
- Erneut den Bügel in die Führungen schieben.
- Den Bügel mit beiden Händen nach oben drücken, bis der Bügel sich über dem Sicherheitsknopf **A** befindet.





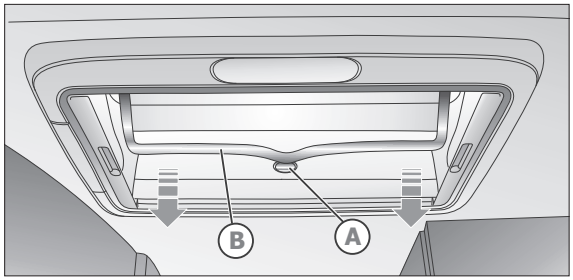
! HINWEIS

Bei Regen kann, wenn das kippbare Bullauge sich in Luftzirkulationsposition befindet, Wasser in die Wohnkabine eintreten. Aus diesem Grund muss das kippbare Bullauge bei Regen geschlossen werden.

LUFTZIRKULATIONSPOSITION

Das kippbare Bullauge kann in zwei Luftzirkulationspositionen verstellt werden.

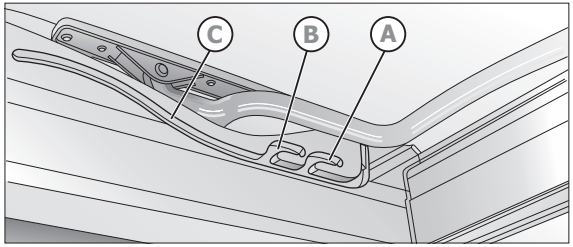
- Den Sicherheitsknopf **A** betätigen und den Bügel **B** mit beiden Händen nach unten ziehen.
- Den Bügel in den Führungen **C** bis in die gewünschte Position ziehen.
- Den Bügel leicht nach oben drücken und in die ausgewählte Führung **E** oder **F** schieben.



SONNENBLENDE

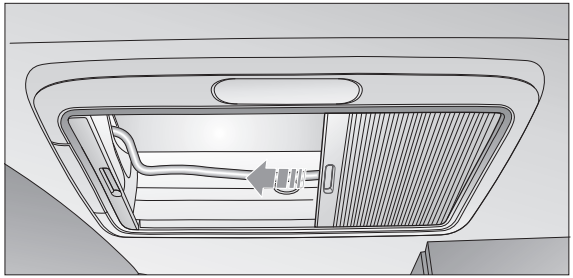
VERSCHLIESSEN

- Am Griff der Sonnenblende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist und loslassen. Die Sonnenblende bleibt in dieser Position.



ÖFFNEN

- Die Sonnenblende leicht in die Ausgangsposition schieben und dabei am Griff halten



BULLAUGE MIT SONNENBLENDE UND MOSKITONETZ

SONNENBLENDE

Zum Öffnen oder Schließen der Sonnenblende (Abb. 1), auf die Tasten **A** drücken und ziehen.
Nach dem Erreichen der gewünschten Position die Tasten **A** loslassen und die Blockierung der Sonnenblende kontrollieren.

MOSKITONETZ

Zum Öffnen oder Schließen des Moskitonetzes (Abb. 2), auf die Tasten **B** drücken und ziehen.
Nach dem Erreichen der gewünschten Position die Tasten **B** loslassen und die Blockierung des Moskitonetzes kontrollieren.
Das Moskitonetz kann nur in einer Position blockiert werden.

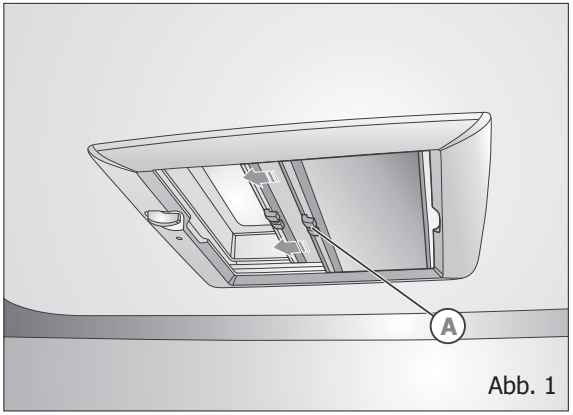


Abb. 1

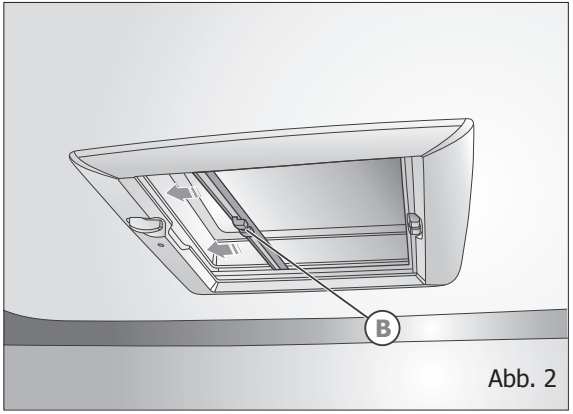


Abb. 2

! HINWEIS

Es ist möglich, gleichzeitig die Sonnenblende und das Moskitonetz geschlossen zu halten.

! HINWEIS

An sonnigen Tagen die Abdeckung, wenn die Kuppel geschlossen ist, nicht vollkommen schließen, sondern zu einem Drittel das geschlossene Moskitonetz und für die verbleibenden zwei Drittel die Blende verwenden, andernfalls könnte die Wärme sich zwischen der Kuppel und der Blende stauen und Schäden an der Kuppel und am Rahmen verursachen.

SCHNAPP-BULLAUGE

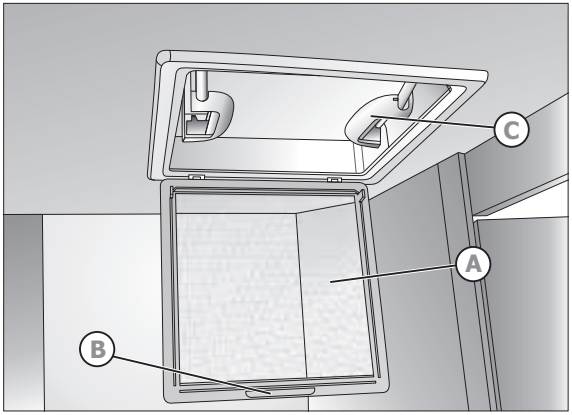
Das Bullauge kann nur auf einer Seite oder auf beiden Seiten angehoben werden.

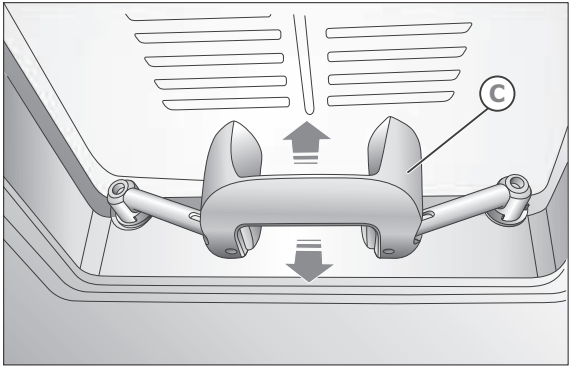
ÖFFNEN

- Den Insektenschutz **A** nach unten ziehen und dazu den Griff **B** verwenden. Der Insektenschutz wird nach unten geöffnet.
- Das Bullauge mit den Griffen **C** nach oben schieben.
- Den Insektenschutz schließen, indem er an seinem Rahmen befestigt wird.

SCHLIESSEN

- Den Insektenschutz **A** nach unten ziehen und dazu den Griff **B** verwenden. Der Insektenschutz wird nach unten geöffnet.
- Das Bullauge mit den Griffen **C** nach unten ziehen.
- Den Insektenschutz schließen, indem er an seinem Rahmen befestigt wird.





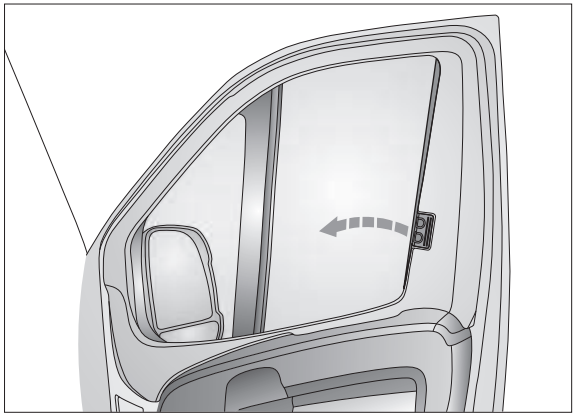
EINKLAPPBARE SONNENBLENDEN FÜR SEITLICHE FENSTER

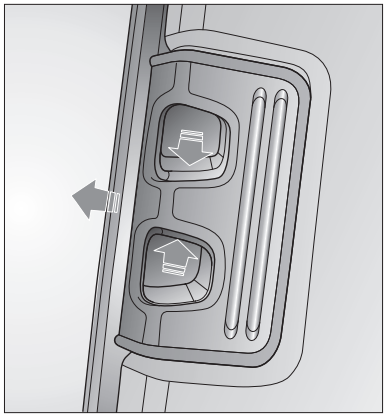
SCHLIESSEN

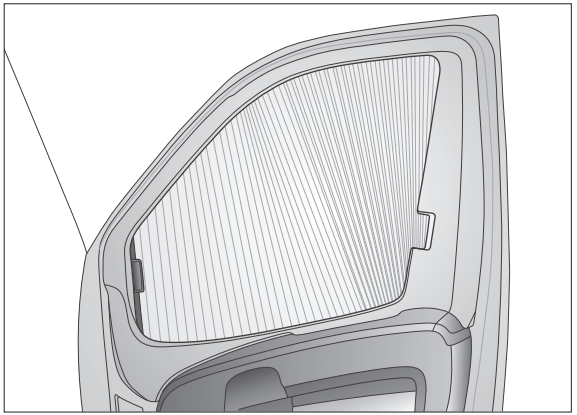
- Mit dem Griff die einziehbare Sonnenblende bis zum vollständigen Schließen ziehen und in ihre Befestigung einhaken.

ÖFFNEN

- Die Sonnenblende mittels des Griffs öffnen, indem sie bis zum vollständigen Öffnen geschoben und in ihrer Befestigung eingehakt wird.







EINZIEHBARE SONNENBLENDE FÜR DIE WINDSCHUTZSCHEIBE

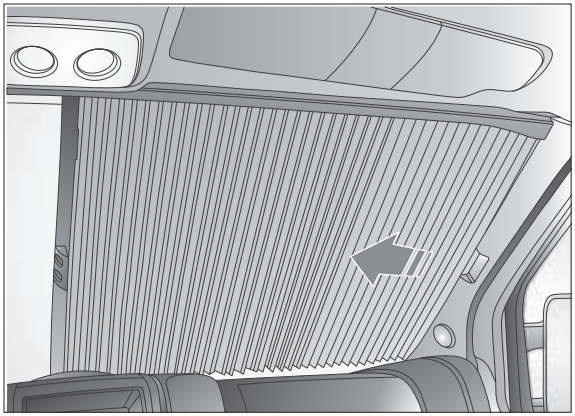
TYP A

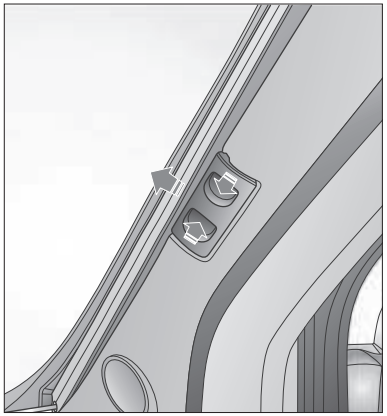
SCHLIESSEN

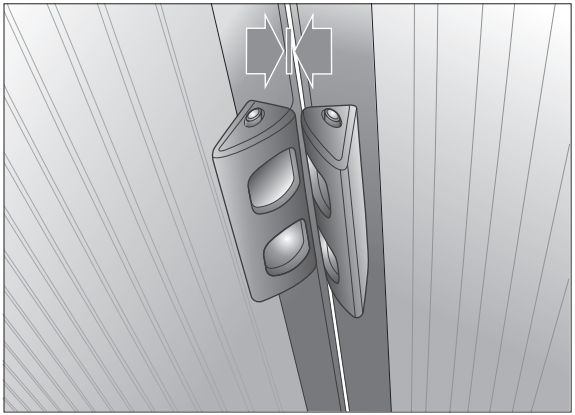
- Mittels des Griffs die erste Hälfte der Sonnenblende in Richtung Mitte der Windschutzscheibe ziehen. Den Vorgang für die andere Hälfte wiederholen. Ein Magnetverschluss hält die beiden Teile der Sonnenblende zusammen.

ÖFFNEN

- Die beiden Hälften der Sonnenblende mit dem Griff bis zum Anschlag schieben.

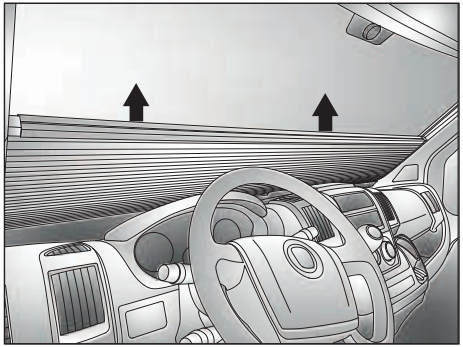


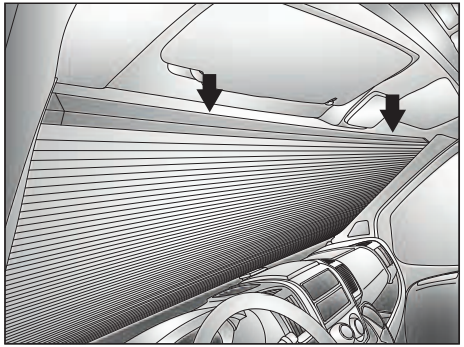




FALTBARER VERDUNKLUNGSVORGANG FÜR WINDSCHUTZSCHEIBE

TYP B





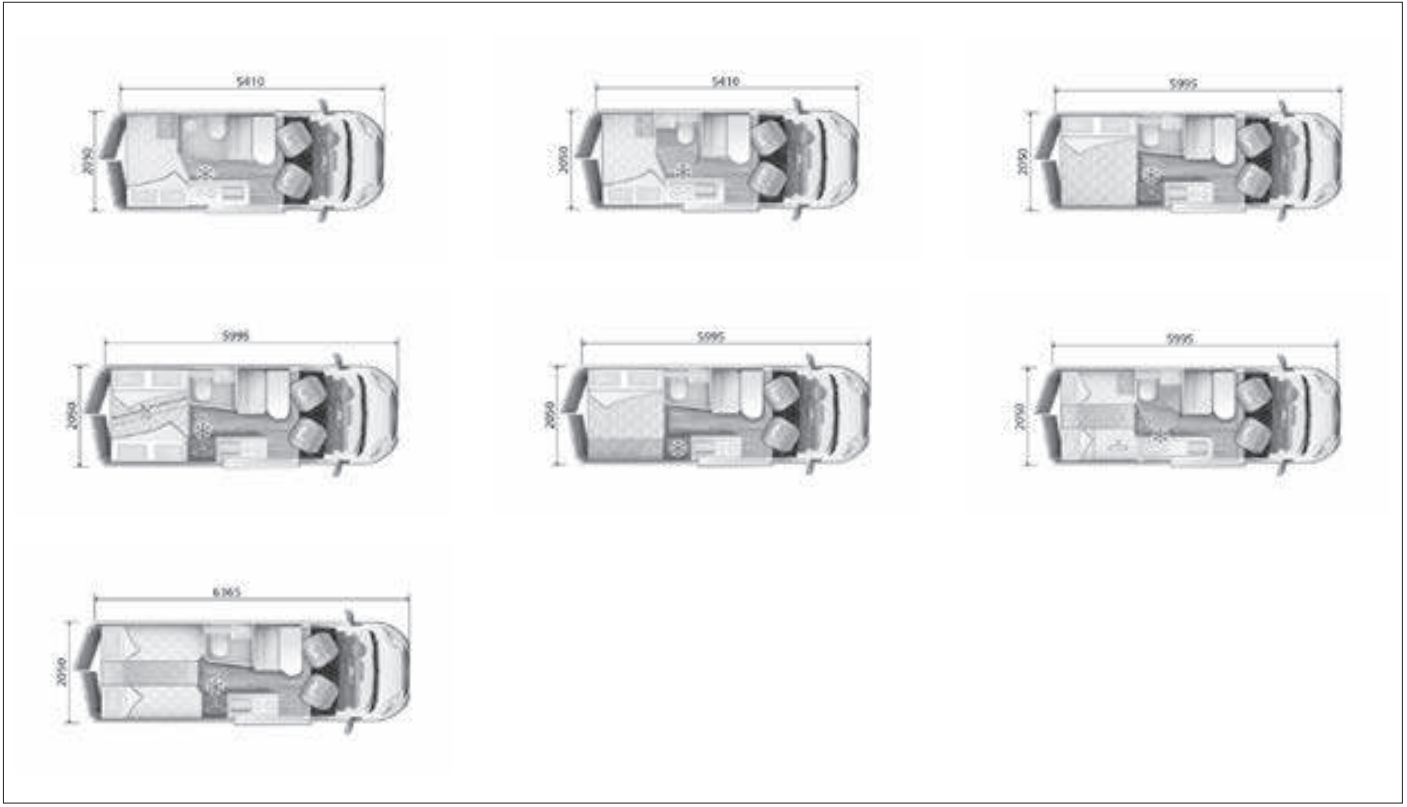
SCHLIESSEN

- Heben Sie die Jalousie nach obe und wirken Sie auf zwei Greifpunkte
- Platzieren Sie das Profil über der oberen Verkleidung.

ÖFFNEN

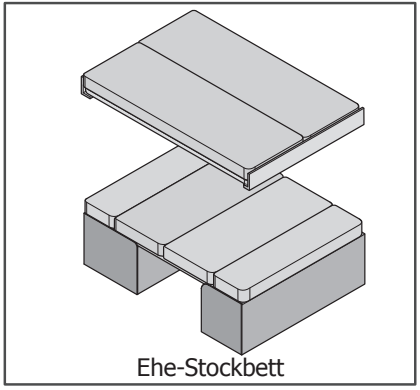
- Durch Greifen an zwei Punkten des Profils unterhalb des Endpunkts des Hubs auf dem Armaturenbrett.

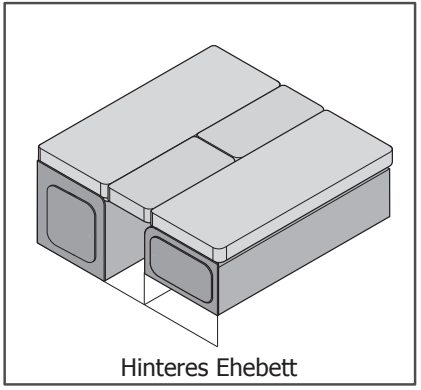
In der Inhaltsangabe kann der Typ der Betten festgestellt werden. Die Auslegung des Fahrzeug ist richtungsweisend und kann je nach Modell variieren.

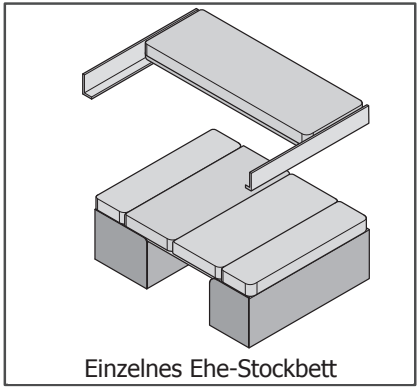


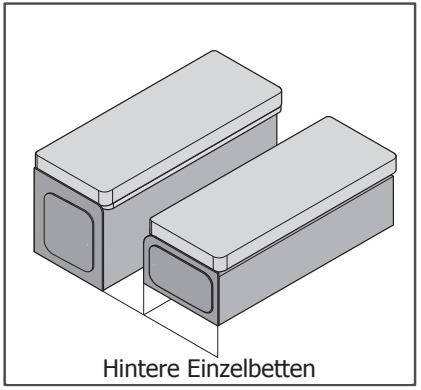
BETTTYPEN

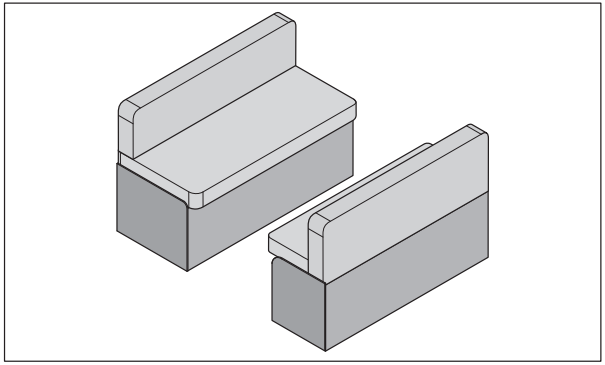
Die Vans sind mit zwei Betttypen ausgestattet: den bereits aufgebauten und denen, die aus einem Umbau einiger Einrichtungsteile hervorgehen. Die bereits aufgebauten Betten, deren Benutzung keinen Umbau der Innenausstattung erfordert, sind das hintere Ehebett und das Stockbett.


Ehe-Stockbett

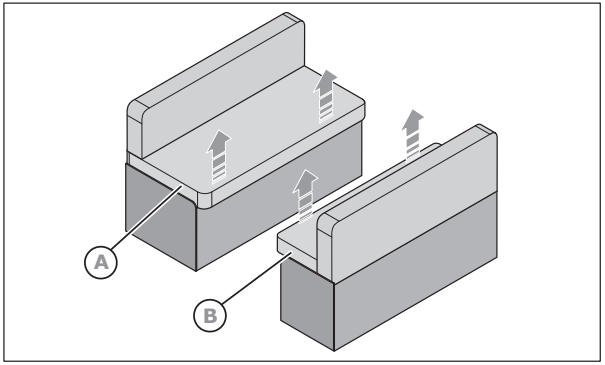

Hinteres Ehebett


Einzelnes Ehe-Stockbett

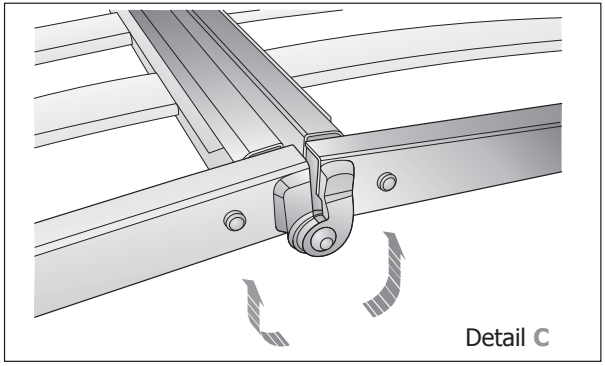

Hintere Einzelbetten

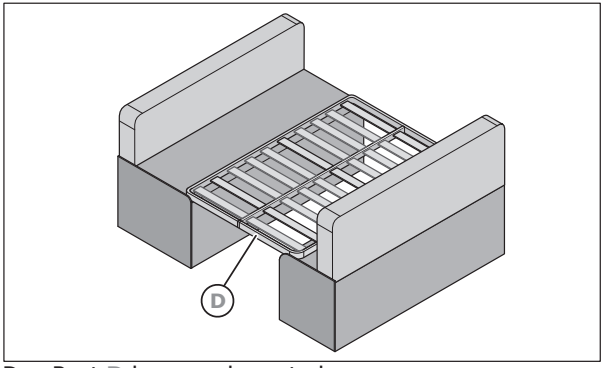


Ausgangskonfiguration.

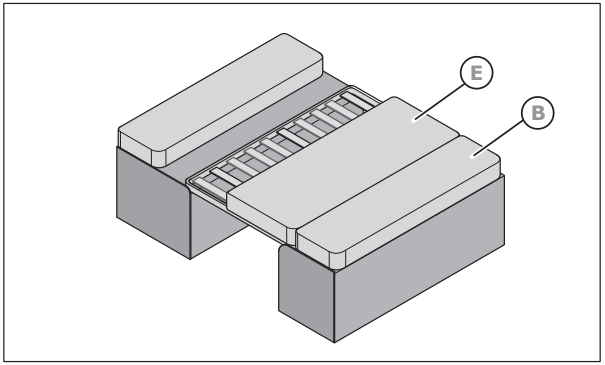


Die Matratzen **A** und **B** entfernen, damit der Rost (Detail **C**) unter der Matratze **B** geöffnet werden kann.

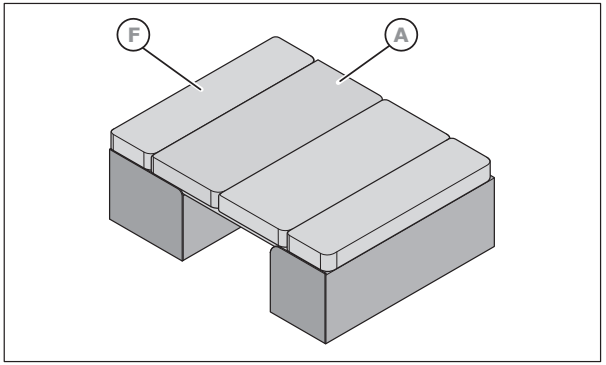




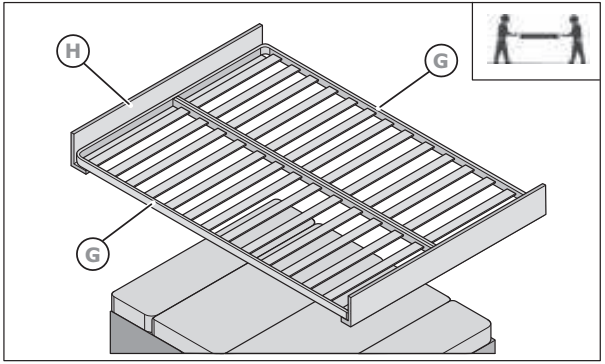
Den Rost **D** langsam herunterlassen.



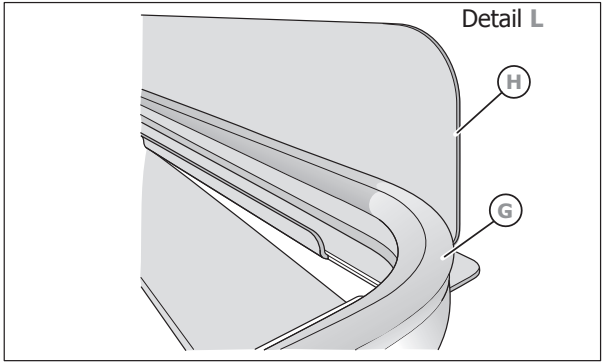
Die Matratzen **B** und **E** positionieren



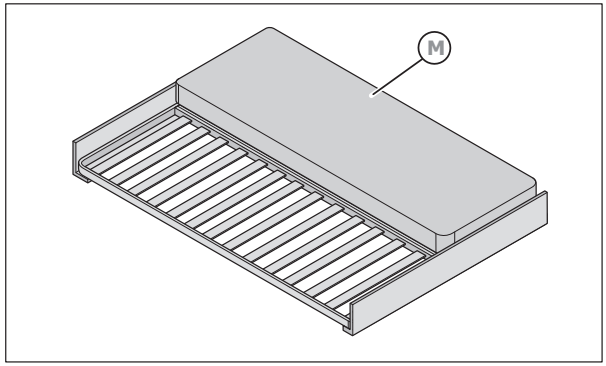
Die Matratzen **A** und **F** positionieren, um das Bett fertigzustellen.



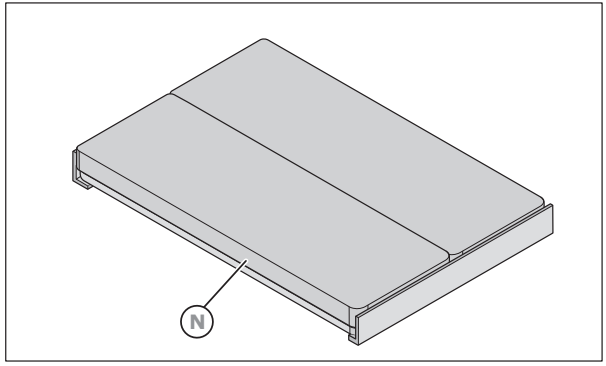
Die oberen Roste **G** auf die dafür vorgesehenen Halterungen **H** gleiten lassen (Detail **L**) und die korrekte Position kontrollieren.



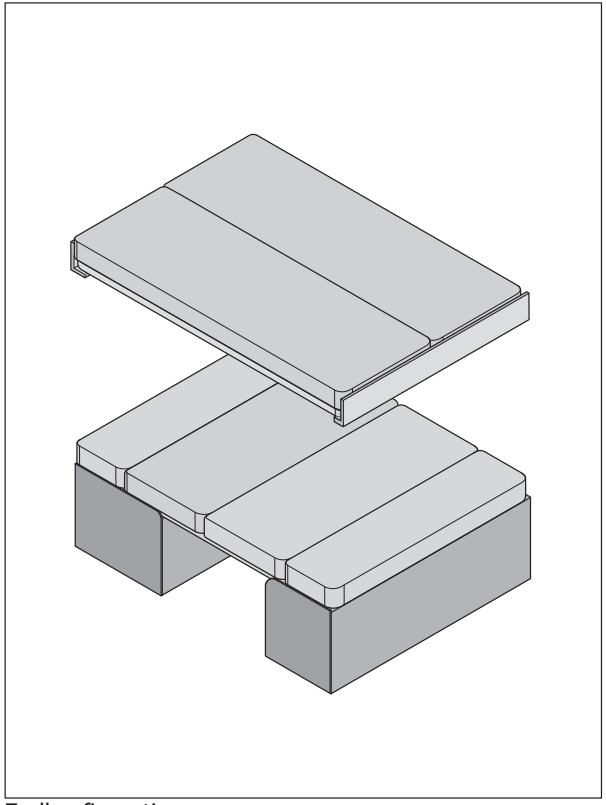
Die korrekte Befestigung der Roste **G** auf den Halterungen **H** kontrollieren.



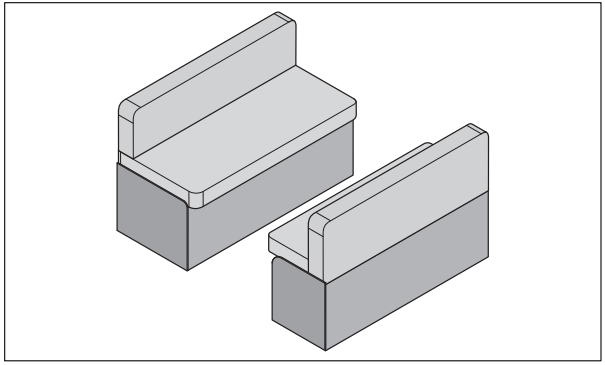
Die erste Matratze **M** positionieren.



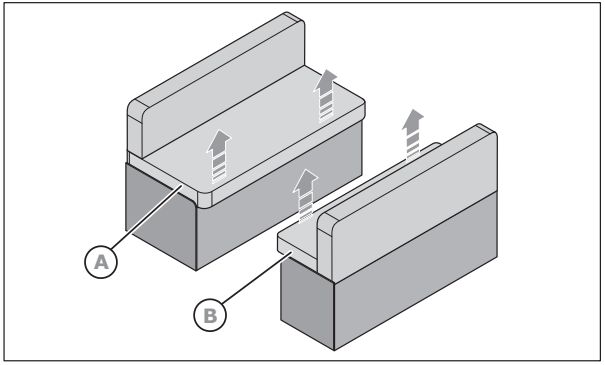
Die zweite Matratze **N** positionieren.



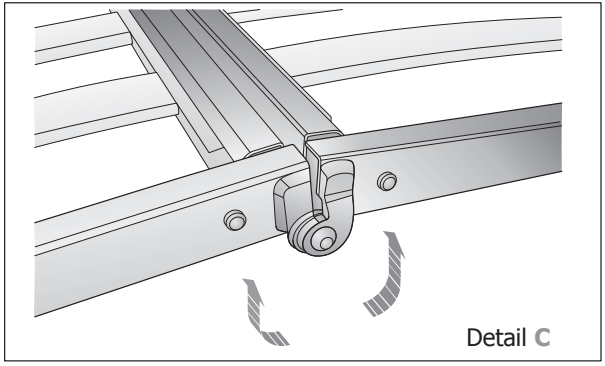
Endkonfiguration.

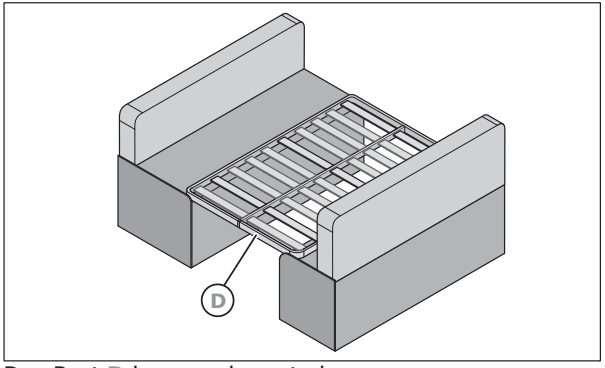


Ausgangskonfiguration.

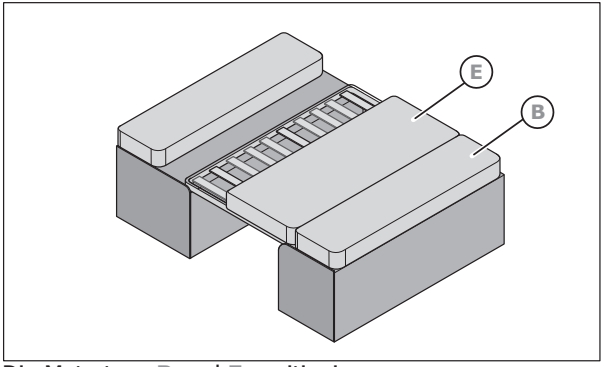


Die Matratzen **A** und **B** entfernen, damit der Rost (Detail **C**) unter der Matratze **B** geöffnet werden kann.

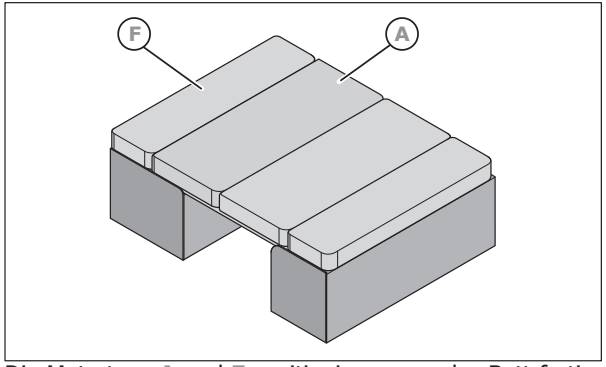




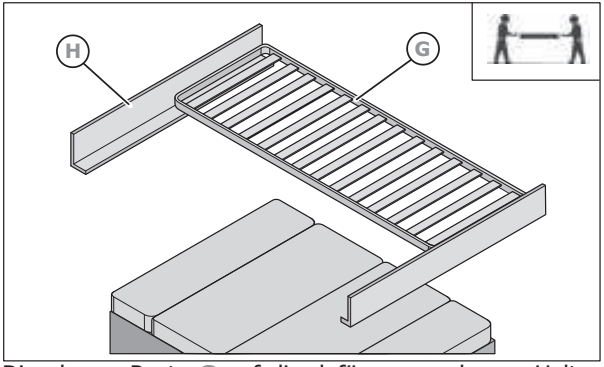
Den Rost **D** langsam herunterlassen.



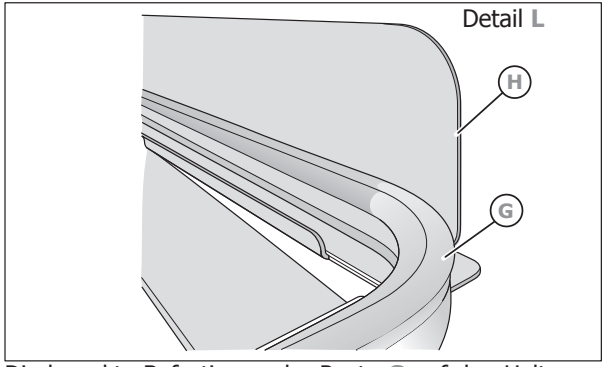
Die Matratzen **B** und **E** positionieren



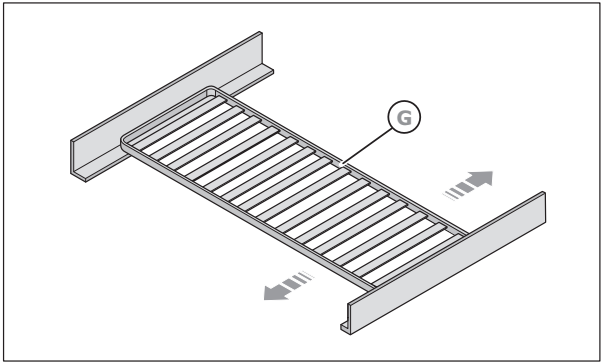
Die Matratzen **A** und **F** positionieren, um das Bett fertigzustellen.



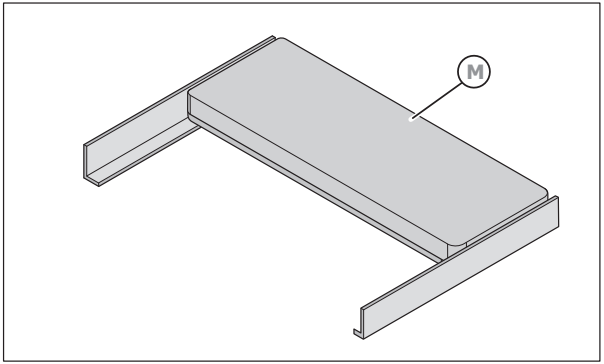
Die oberen Roste **G** auf die dafür vorgesehenen Halterungen **H** gleiten lassen (Detail **L**) und die korrekte Position kontrollieren.



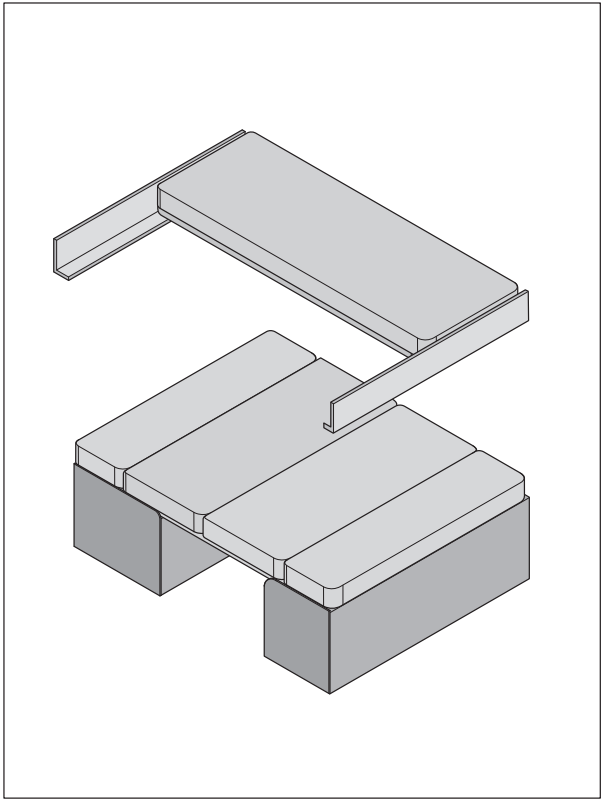
Die korrekte Befestigung der Roste **G** auf den Halterungen **H** kontrollieren.



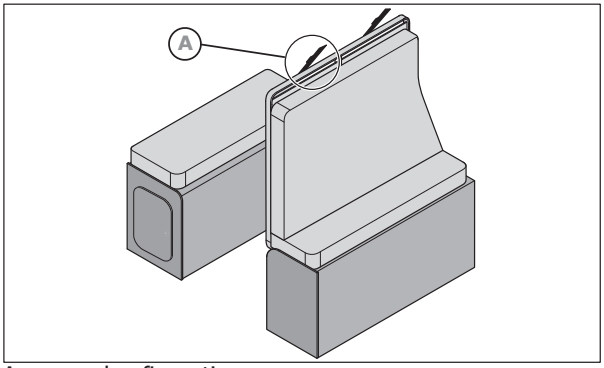
Der Rost **G** kann auf der Schiene gleiten und daher je nach Bedarf untergebracht werden.



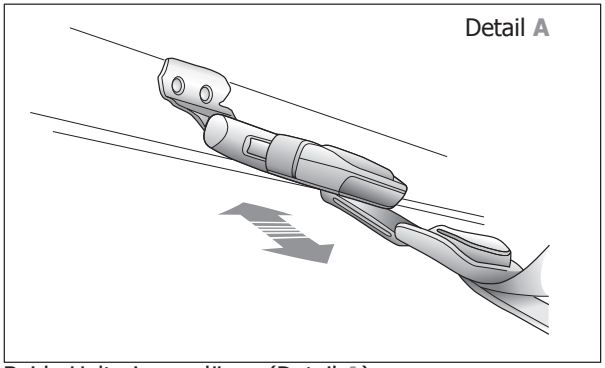
Die Matratze **M** positionieren.



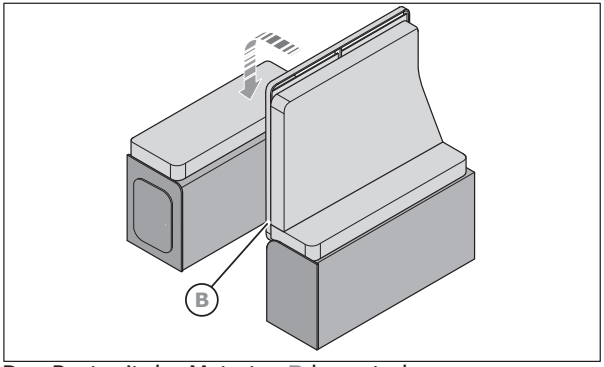
Endkonfiguration.



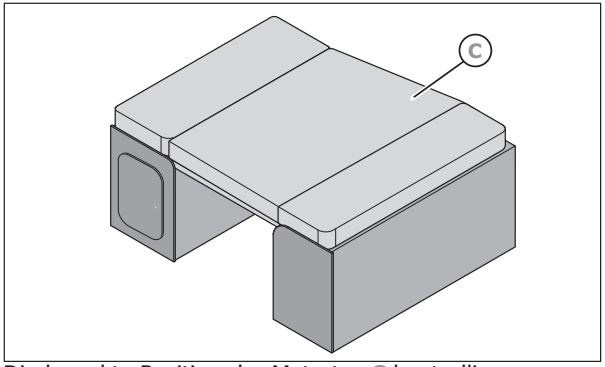
Ausgangskonfiguration.



Beide Halteriemen lösen (Detail **A**).



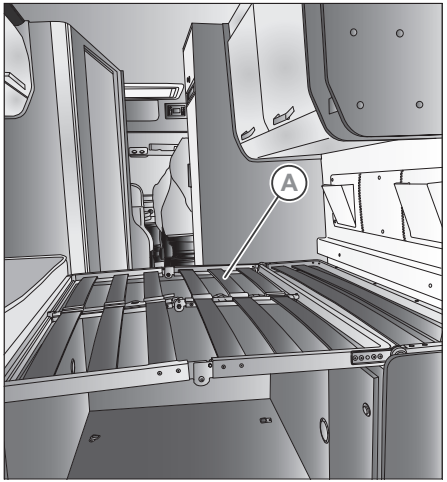
Den Rost mit der Matratze **B** herunterlassen.



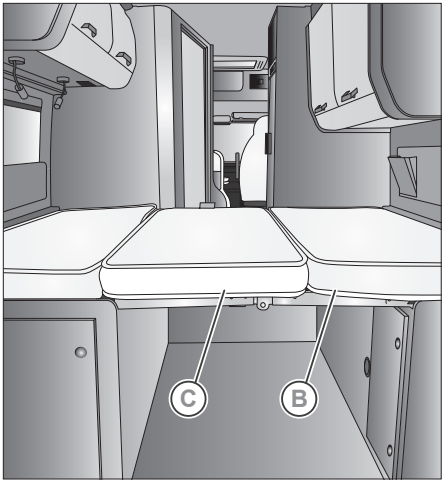
Die korrekte Position der Matratze **C** kontrollieren.



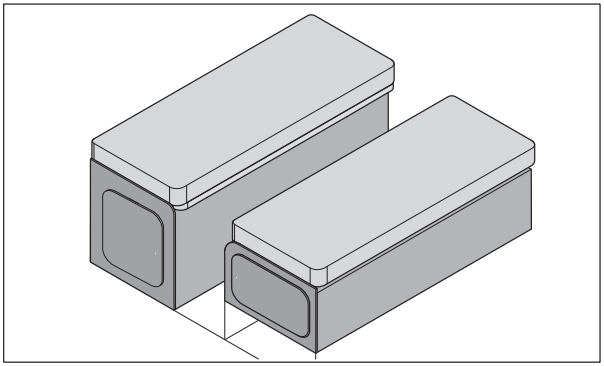
Ausgangskonfiguration.



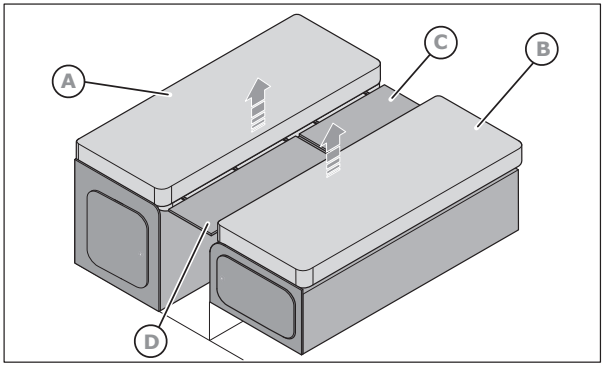
Den Rost **A** langsam herunterlassen.



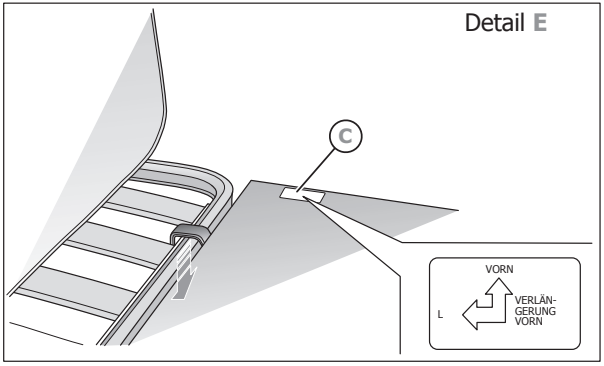
Die Matratzen **B** und **C** positionieren. Die korrekte Position der Matratze **C** kontrollieren.



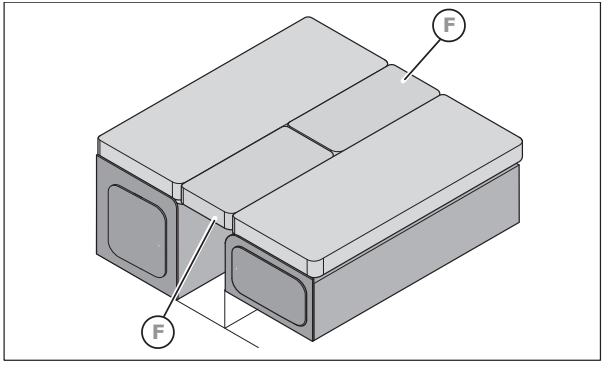
Ausgangskonfiguration.



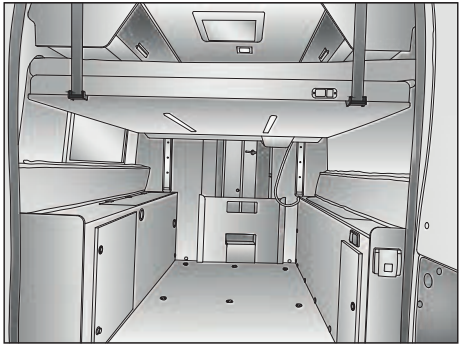
Leicht beide Matratzen **A** und **B** anheben, um das Befestigen der Querträger **C** und **D** an den Rosten zu gestatten (Detail **E**).



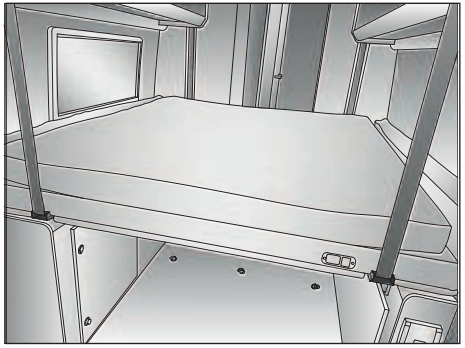
Anhand des Schilds **C** die genaue Positionierung der Querträger kontrollieren.



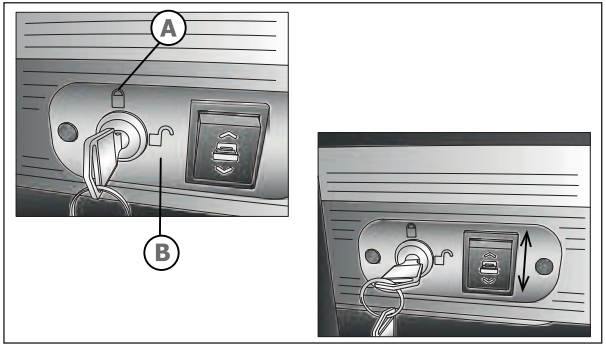
Die Matratzen **F** positionieren.



Konfiguration wird gestartet. (Bett angehoben)



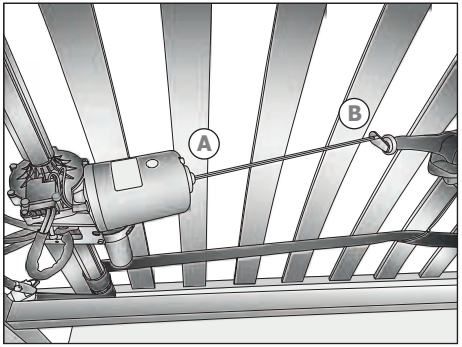
Endgültige Konfiguration. (Bett runter)



Indem Sie auf den Wahlschalter wirken, bewegen Sie die Taste von Position **(A)** nach Position **(B)**, und senken Sie dann das Netz bis zum Ende des Hubs.

ACHTUNG

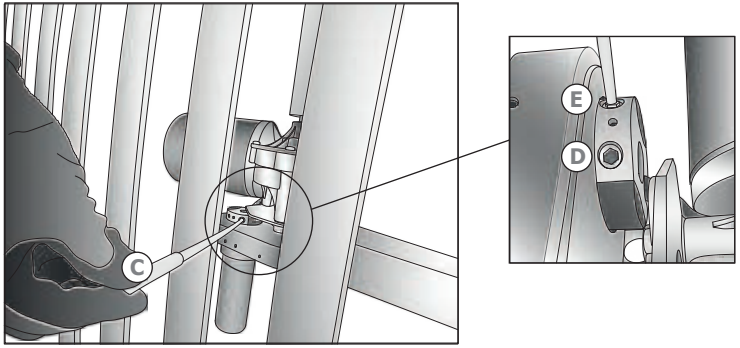
- Das maximal zulässige Gewicht des Bettgestells beträgt 250 kg.
- Bevor Sie das Netz bewegen, stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände auf den hinteren Möbeln befinden.
- Es ist verboten, das Netz mit Personen zu bewegen, die auf der Matratze liegen, aber es ist möglich, das Bett auch dann zu benutzen, wenn es aufgehängt ist.



Mechanische Entriegelung des Kippbettmotors.

HINWEIS

Im Falle einer fehlenden Stromversorgung ist es möglich, das Bett manuell abzusenken, indem ie mit Hilfe des mitgelieferten und im Dokumentenbeutel verfügbaren Werkzeugs **(B)** auf die hervorgehobene mechanische Freigabe **(A)** einwirken.



Anpassung von oberen und unteren Grenzwerten.

HINWEIS

Mit Hilfe des Werkzeugs **(C)** ist es möglich, den oberen Endschalter durch Einwirkung auf die Einstellschraube **(D)** und die Unterseite auf die Einstellschraube **(E)** einzustellen.

QUERBETT - DINETTE

Um das Querbett in eine Dinette umzuwandeln, müssen zuerst der Tisch (Abb. 1 und 2) abgesenkt und anschließend die Verlängerung aus Holz (Abb. 3) und die Kissen (Abb. 4 und 5) angebracht werden.

Abb. 1

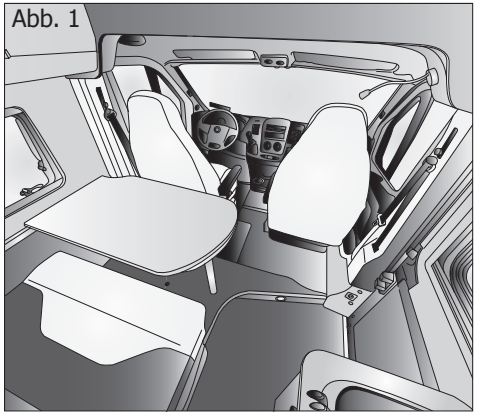


Abb. 2

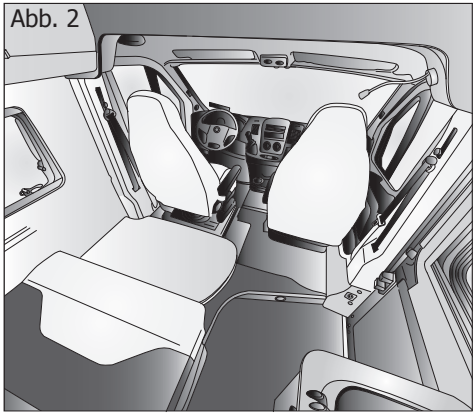


Abb. 3

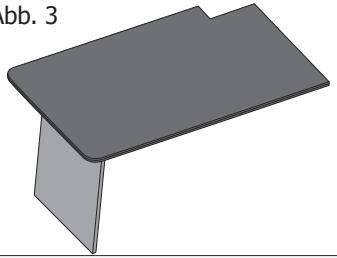


Abb. 4

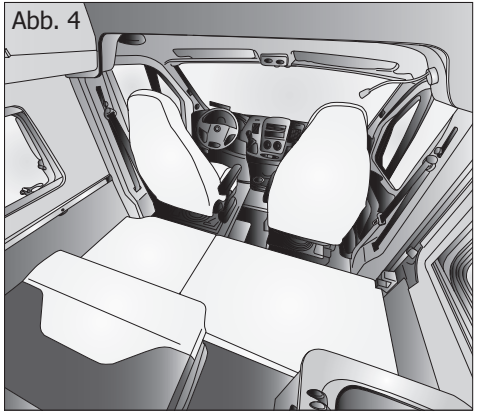
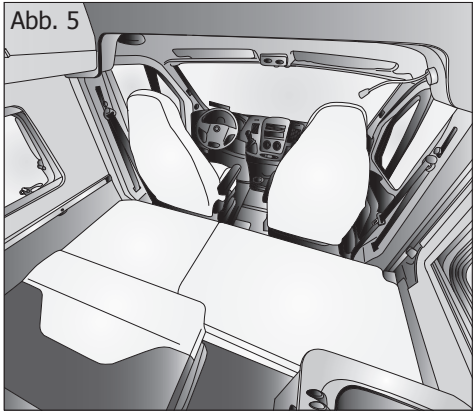


Abb. 5

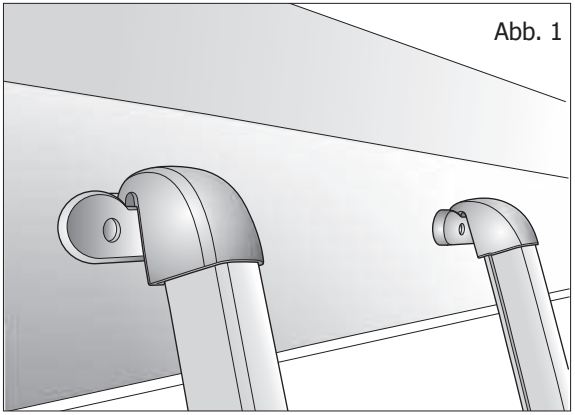


ZUGANGSLEITERN ZU DEN BETTEN

Alle Fahrzeuge mit Stockbetten sind mit den dazugehörigen Leitern zum Erreichen des oben liegenden Bettes ausgestattet. Je nach Modell kann die Leiter zu Folgendem benutzt werden:

- Zugang zum Stockbett.
- Um die erhöht liegenden Betten zu erreichen, die Leiter (Abb. 1) an den dafür vorgesehenen Halterungen **A** befestigen, die frontal zum dem zu erreichenden Bereich liegen (Abb. 2)

Alle Fahrzeuge mit Stockbetten sind mit Leiter zum Erreichen des oberen Bettes ausgestattet.
Die Leiter verwenden, indem sie an den korrekten Halterungen befestigt wird, die sich frontal zum Zugangsbereich zu den Betten befinden.


Abb. 1

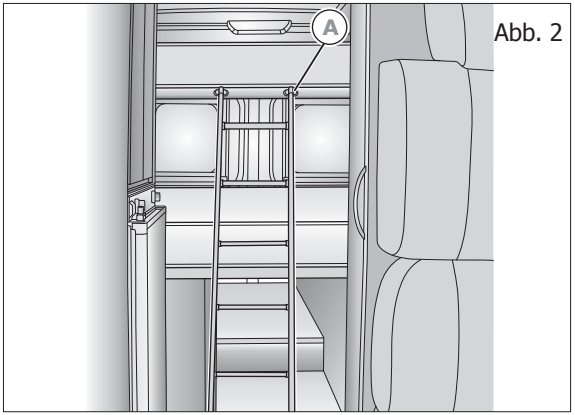


Abb. 2

Bei den Modellen Van 5, Family, 02 Max und 110 ist es, wenn die Leiter verwendet wird, möglich, Zugang zum unteren Stockbett oder zum Laderaum zu erhalten, ohne die Leiter vollkommen entfernen zu müssen. Die Leiter gleichzeitig anheben und nach links neigen, so dass die rechte Befestigung gelöst wird und dabei die Befestigung auf der linken Seite festhalten. Die Leiter nach links drehen, um zu dem Bereich unter dem Stockbett Zugang zu erhalten.

SICHERHEITSNETZ

- Auf allen Betten des Vans auf einer Höhe von mehr als einem Meter vom Boden sind Sicherheitsnetze installiert.
- Wie alle Sicherheitsvorrichtungen muss auch das Sicherheitsnetz gemäß der geltenden Bestimmungen verwendet und eingesetzt werden (EN 1646-1).
- Die oberen Betten nur zum Schlafen verwenden und dazu das Sicherheitsnetz anbringen. Die oberen Betten nicht zum Ablegen von Gegenständen benutzen, die während der Fahrt herunterfallen könnten.
- Das Sicherheitsnetz **A** mit den Haken **B** in den dafür vorgesehenen Ringen **C** befestigen.

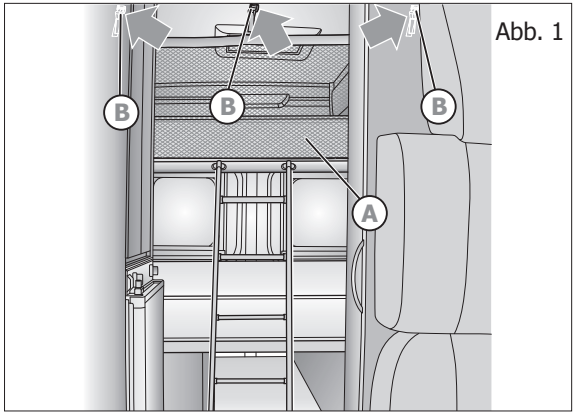


Abb. 1

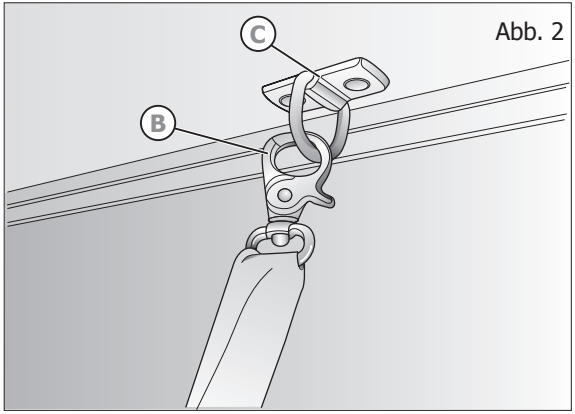


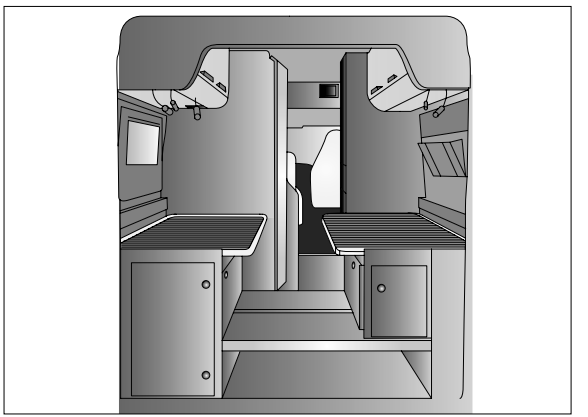
Abb. 2

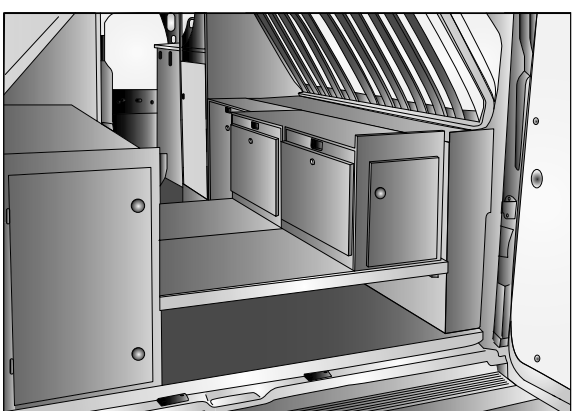
ACHTUNG

Die oberen Betten dürfen nur von Erwachsenen verwendet werden. Bei der Benutzung der oberen Betten stets die Sicherheitsnetze verwenden. Die Benutzung der oberen Betten ist Kindern unter drei Jahren untersagt.

GARAGE MIT HERAUSNEHMBAREM DOPPELFUSSBODEN UND VERÄNDERLICHEM VOLUMEN UND HERAUSNEHMBAREN SCHRÄNKEN

Einige Vans verfügen über eine Garage mit herausnehmbarem Doppelfußboden und veränderlichem Volumen, die mit herausnehmbaren Schränken ausgestattet ist, so dass die Ladekapazität Ihres Fahrzeugs erweitert werden kann.





HERAUSNEHMBARER DOPPELFUSSBODEN UND VERÄNDERLICHES VOLUMEN

Durch Herausnehmen des Doppelfußbodens kann die begehbare Fläche Ihres Vans deutlich erhöht werden, die Ladekapazität wird dadurch jedoch verringert.
Der Doppelfußboden kann einfach durch Anheben über die entsprechenden Holzleisten (Abb. 2) herausgenommen werden.

! HINWEIS

Die Oberfläche des Doppelfußbodens ist nicht begehbar.

Abb. 1

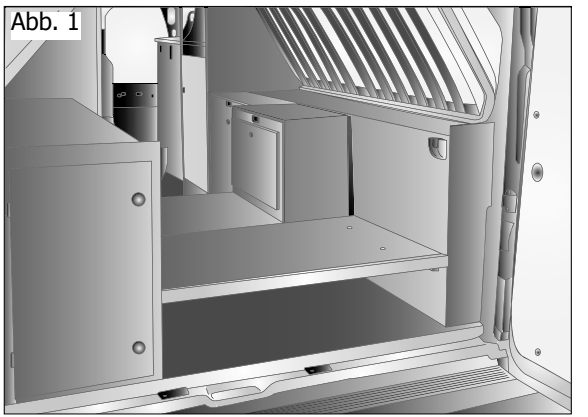
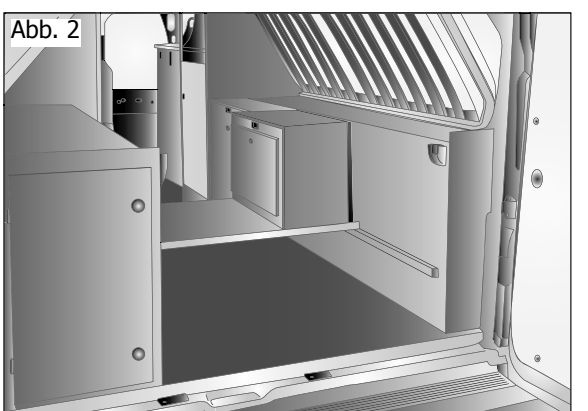


Abb. 2



HERAUSNEHMBARE SCHRÄNKE

Die auf dem Doppelfußboden vorhandenen Schränke (Abb. 1) werden verwendet, um zusätzliche Lasten im Van unterzubringen, ohne dass diese Platz wegnehmen.
Die Schränke verfügen über eine Aussparung auf der Rückseite (Abb. 2), die in die Kunststoffhalterung (Abb. 4) eingefügt wird, damit sich die Schränke während der Fahrt nicht bewegen können.
Durch Herausnehmen der Schränke kann zusätzlicher Platz in der Garage zum Laden von sperrigen Gegenständen gewonnen werden.

Abb. 1

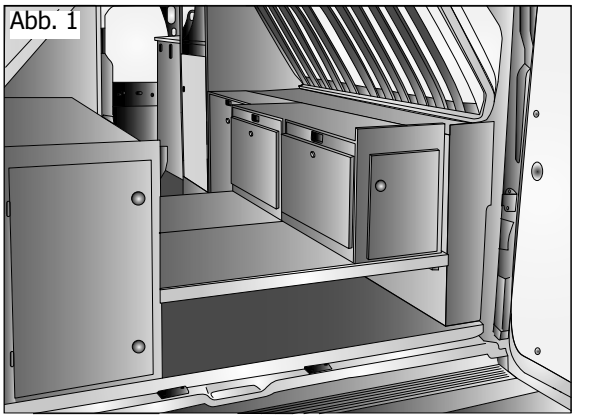


Abb. 2

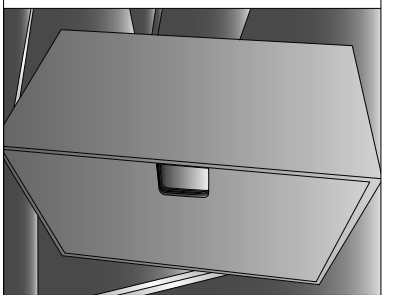


Abb. 3

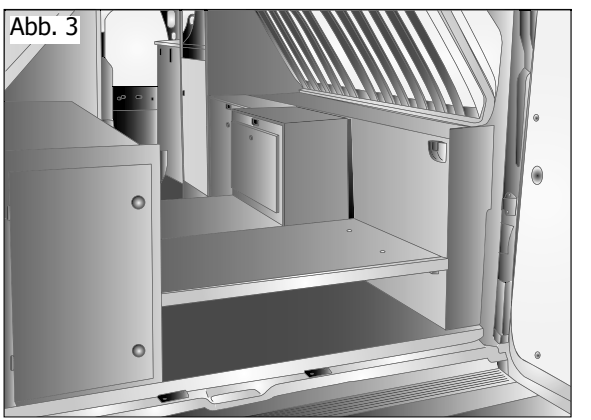
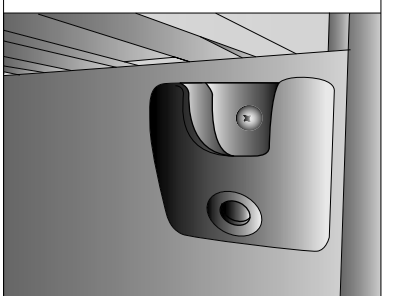


Abb. 4



Wenn die Schränke herausgenommen werden, müssen zum Absenken der Klappbetten die beiden Stahlträger **A** (Abb. 1) durch Einfügen in die Kunststoffhalterungen **B** (Abb. 2) angebracht werden.
Durch Herausnehmen der Schränke, des Doppelfußbodens und der Stahlträger wird die maximale begehbare Oberfläche erzielt. (Abb. 4).

Abb. 1

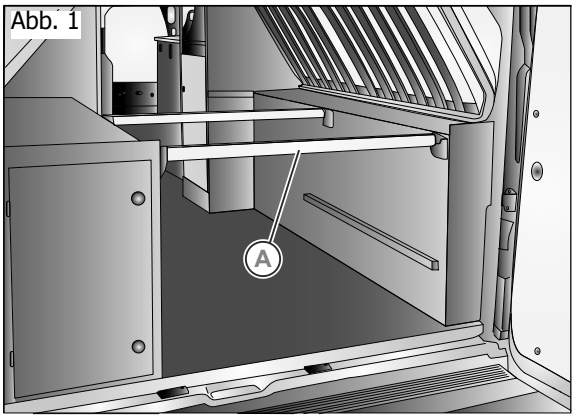


Abb. 2

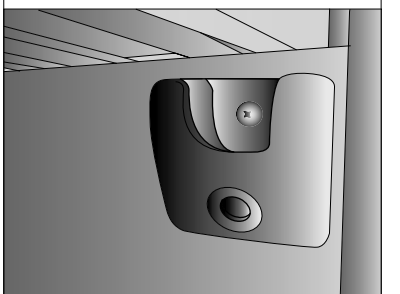


Abb. 3

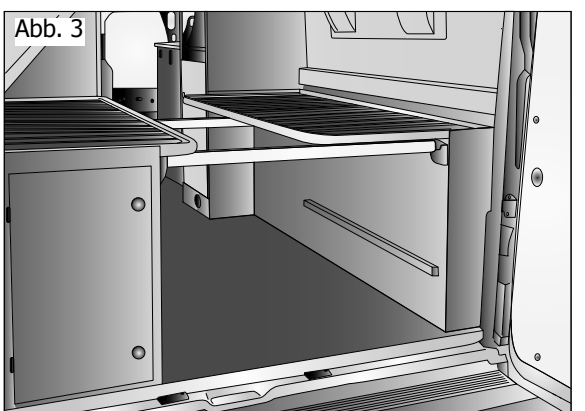
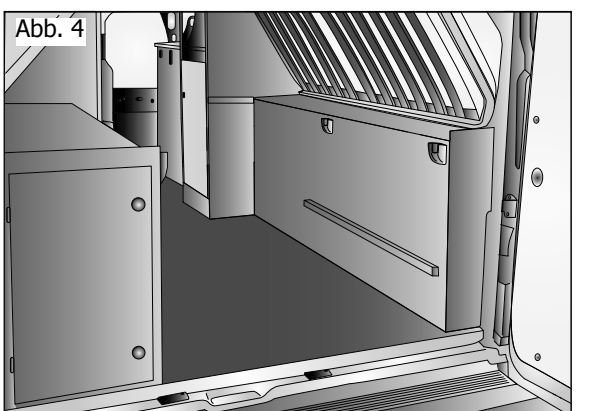
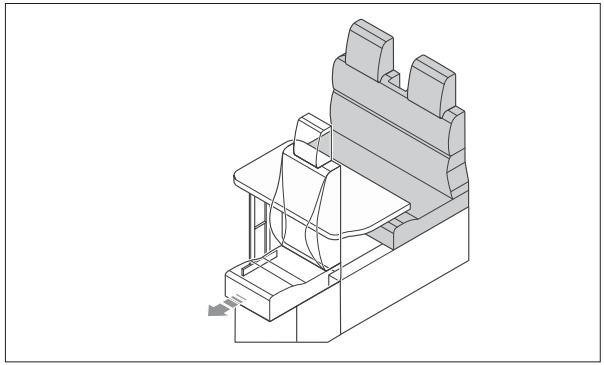


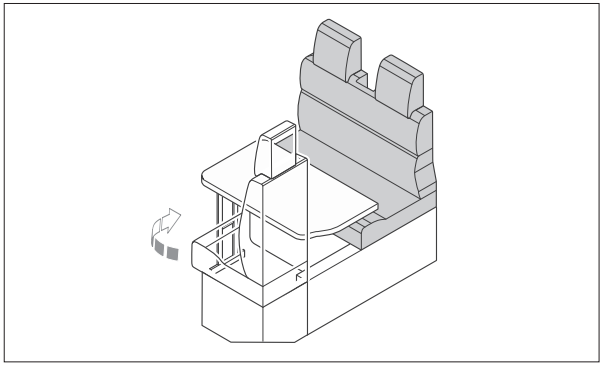
Abb. 4



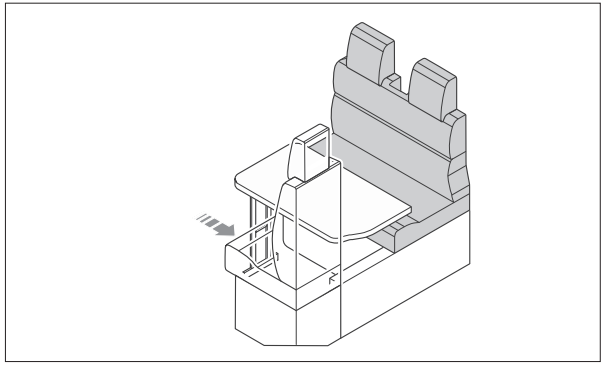
UMBAU HALBE DINETTE



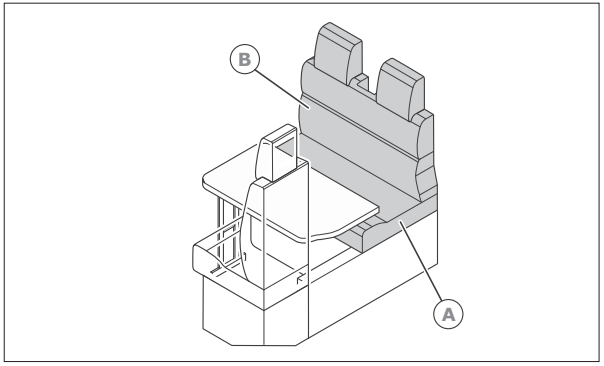
Den Fahrersitz in die vorderste Position schieben.



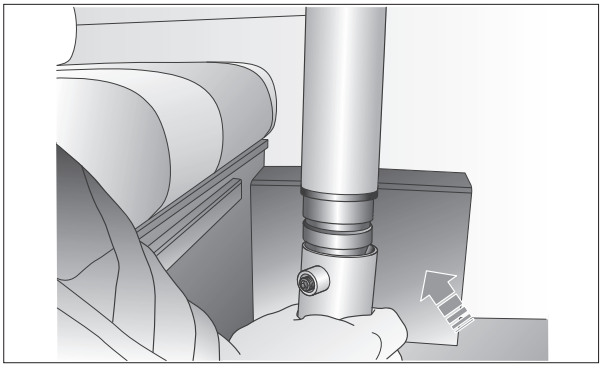
Den Fahrersitz um 90° drehen.



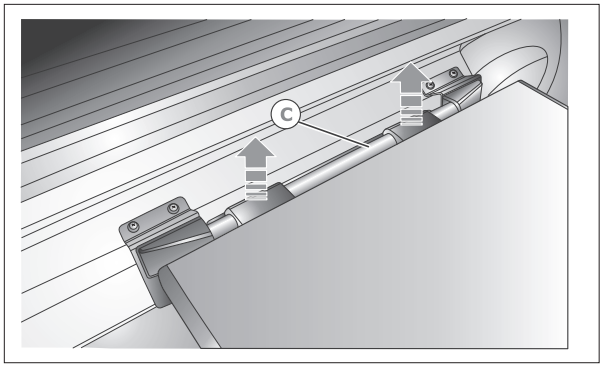
Den Fahrersitz in die hinterste Position schieben.



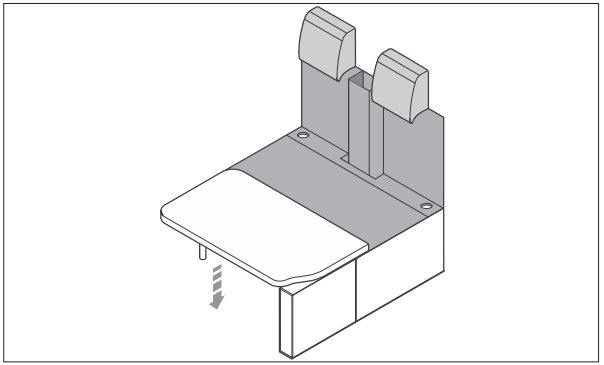
Die Sitzfläche **A** und die Rückenlehne **B** entfernen.



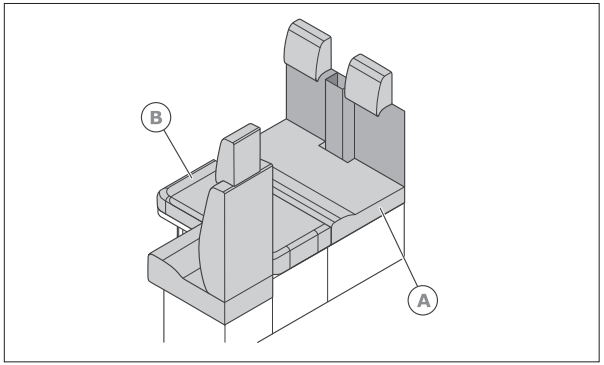
Den Tisch leicht anheben, damit der untere Bereich des Tischbeins ausgezogen werden kann.



Den Tisch von der Befestigungsschiene **C** lösen. Je nach Fahrzeug muss der Tisch unten in der Schiene befestigt oder auf dem Handschuhfach oder dem Rand der Sitzbank abgestützt werden.



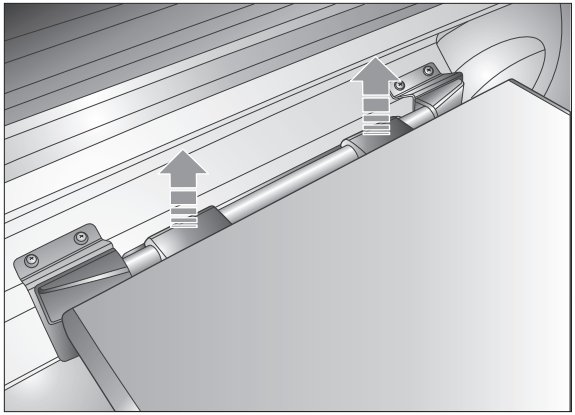
Den Tisch auf dem Boden positionieren.

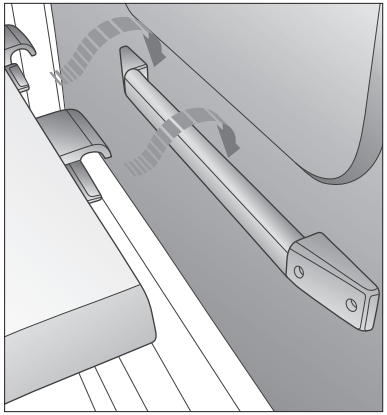


Die Sitzfläche **A** und die Rückenlehne **B** wieder Positionieren.

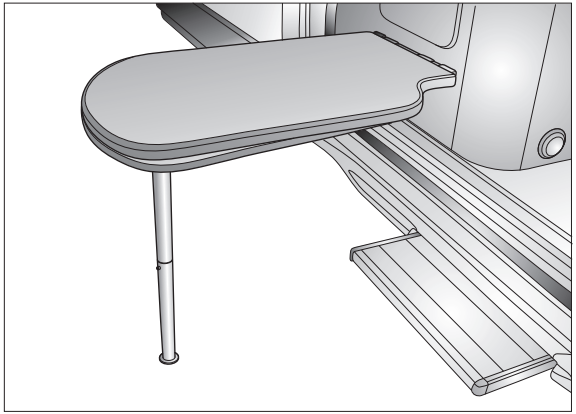
BENUTZUNG DES TISCHS UND DER ARBEITSPLATTE DER KÜCHE

Für einige Van-Modelle kann während der Rast der Tisch der Dinette vor dem Außenbereich untergebracht werden, indem das auf dem Küchenraum installierte Profil genutzt wird. Die Befestigungsbedingungen sind mit denen im Inneren identisch.





Auf einigen Modellen ist eine zusätzliche Küchenfläche vorgesehen. Es handelt sich um eine Arbeitsplatte, die, auf dem auf dem Küchenbereich installiertem Profil untergebracht, die Vergrößerung der Abstellfläche der Küche auf der linken Seite gestattet.



! HINWEIS

Vor dem Anbringen des Tischs außen überprüfen, ob keine Hindernisse auf dem Boden vorliegen, die die perfekte Anbringung des Gestells am dafür vorgesehenen Profil beeinträchtigen können.

KÜCHENSCHUBLADEN

Die Küche ist mit vorderen Schubladen mit Push-Lock-Öffnungssystem ausgestattet.
Drücken Sie die Taste, um die Schublade zu öffnen.

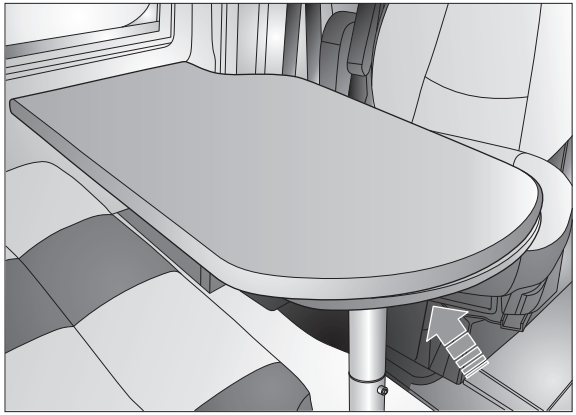


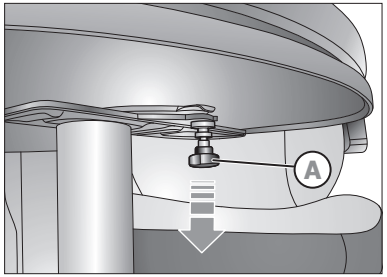
! HINWEIS

Bevor Sie die Tischplatte draußen vorbereiten, überprüfen Sie, ob es keine Interferenzen am Boden gibt, die die perfekte Befestigung der Struktur am vorbereiteten Profil beeinträchtigen könnten.

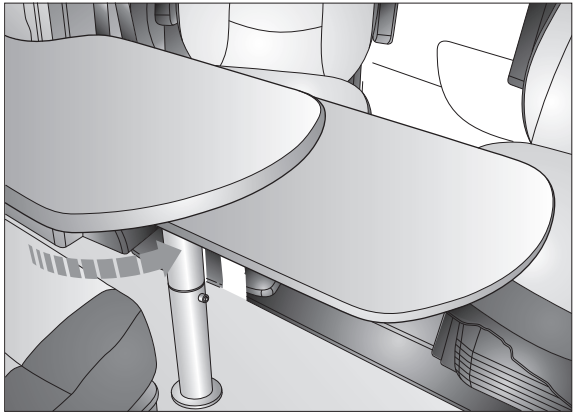
TISCHVERLÄNGERUNG

Einige Vans sind mit einem Tisch mit unter dem Tisch positionierter Verlängerung ausgestattet. Zum Gebrauch muss einfach nur der Verriegelungsknopf unter dem Tisch nach unten gezogen (**A**) und die Verlängerung zur Fahrzeugrückseite gedreht werden, bis der Knopf automatisch in der Verriegelungsposition einrastet. Auf diese Weise wird die vollständige Länge erreicht.





Bei den Modellen Van K2, 02 S, 540, 1 und 102 können, um die Bewohnbarkeit der Dinette zu verbessern, der Tisch und das Tischbein entfernt werden. Das Verstauen des Tischs ist unter dem Bett vorgesehen und die Unterbringung des Tischbeins im Schrank.



! HINWEIS

Vor dem Anbringen des Tischs außen überprüfen, ob keine Hindernisse auf dem Boden vorliegen, die die perfekte Anbringung des Gestells am dafür vorgesehenen Profil beeinträchtigen können.

VERWENDUNGSBESTIMMUNGEN DER GASANLAGE

- Während der Fahrt muss die gesamte Gasanlage geschlossen sein, um die gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen. Außerdem müssen das Ventil auf der Flasche und alle Hähne (rot) der Steuereinheit der Gasversorgung im Inneren der Wohnkabine geschlossen sein.
- Regelmäßig die Gasleitungen und –Anschlüsse kontrollieren. Für diese Kontrollen wenden Sie sich bitte an eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt.
- In regelmäßigen Abständen die Dichtigkeit der Gasleitung für den Anschluss an die austauschbare Flasche überprüfen. die Gasleitung darf keinerlei Risse oder poröse Stellen aufweisen. Die Gasleitung spätestens bis zu dem auf der Leitung aufgedruckten Datum von einer autorisierten TRIGANO-Werkstatt durch eine andere zulässige Gasleitung ersetzen lassen.
- Die Gasanlage der Vans wird von einer oder mehreren austauschbaren Gasflaschen versorgt, die an einen Druckminderer angeschlossen sind.
- Die Anlage versorgt die folgenden Geräte: Gaskocher, Ofen, Heizungsanlage, Boiler und Kühlschrank.

⚠ ACHTUNG

TRIGANO haftet nicht für eventuelle Manipulationen oder Änderungen an der ursprünglichen Gasanlage.

GASFLASCHEN

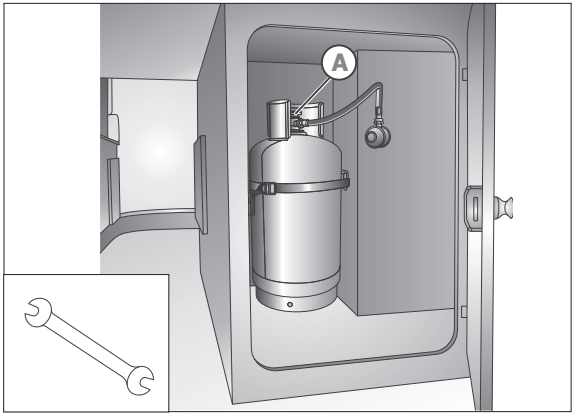
Die Gasflaschen nur in das Innere des dafür vorgesehenen, belüfteten Raums transportieren. Überprüfen, ob die Belüftungsgitter stets frei sind.

- Die Gasflaschen im Flaschenfach in vertikaler Position befestigen, so dass diese sich nicht drehen oder kippen können.
- Vor dem Entfernen des Gasdruckreglers oder der Gasleitung das Hauptsperrventil schließen.
- Von Hand den Ring des Druckreglers an der Flasche verschrauben und den Schlüssel nur zum endgültigen Befestigen verwenden.
- Das Gas kommt aus den austauschbaren externen Flaschen, erreicht die Verbrauchergeräte über einen Druckminderer und eine Steuereinheit der Gasversorgung mit mehreren Hähnen, jeweils einer für jedes Gerät. Die Hähne sind im Inneren des Möbels unter der Küche untergebracht.
- Jedes gasbetriebene Gerät ist mit einem Sicherheitsventil mit Thermoelement ausgestattet, das im Fall des versehentlichen Erlöschens der Flamme die Gaszufuhr unterbricht.

- Das Flaschenfach ist darauf ausgelegt, eine oder zwei Flaschen zu enthalten. Das Gesamtgewicht der Flasche(n) darf maximal 7 kg betragen.
- Im Fall von Gasverlusten, die Wohnkabine lüften und unverzüglich (der Reihe nach) die Flaschen schließen und danach die Steuereinheit der Gasversorgung der Verbraucher. Das Schließen der Flasche verhindert das Austreten von Gas aufgrund von Verlusten. Begeben Sie sich zum nächstgelegenen Vertragshändler, der für die genaue Feststellung des Gasverlusts sorgen und diesen reparieren wird.
- NIE die mit Gas betriebenen Geräte zu anderen Zwecken als den vorgesehenen verwenden. (Bsp.: Die Kochfläche darf nie zum Heizen des Raums eingeschaltet werden, der Ofen nie zum Kochen oder Erwärmen von Lebensmitteln).

ERSETZEN DER GASFLASCHEN

- Während des Ersetzens der Gasflaschen nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Das Hauptventil auf der Gasflasche **A** schließen. Den Griff in Pfeilrichtung drehen.
- Den Ring des Druckreglers im Uhrzeigersinn drehen und vom Ventil der Flasche lösen.
- Den Befestigungsriemen lösen und die Flasche aus ihrem Fach entfernen.
- Die neue Gasflasche in ihrem Fach positionieren und die Gasflasche mit dem Befestigungsriemen anbringen.
- Bei jedem Gasflaschenwechsel die Dichtung des Druckreglers durch die ersetzen, die zusammen mit der neuen Gasflasche geliefert wird.
- Den Druckregler auf dem Hauptventil der Flasche verschrauben und den Ring des Gasreglers anziehen.



! HINWEIS

Der Ring des Druckreglers hat ein linksgängiges Gewinde, daher muss er zum Verschrauben gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

HINWEIS

Es ist unerlässlich, dass sich auf dem Ausgang der Flasche ein Druckregler (30 Mbar) mit plombierter Eichung befindet, der einen Durchsatz von MEHR als 1 kg/h aufweist und mit einem Anschluss, der dem Hahn auf der Flasche entspricht und den Normen EN 12864, entspricht. Die Montage muss in Übereinstimmung mit der Norm und EN 1949 erfolgen.

HINWEIS

Wird der Camper in der Wintersaison verwendet, vergewissern Sie sich bitte, ob die Flasche Propangas enthält, das bei niedrigen Temperaturen nicht gefriert.
Gefriert das Gas, die Zuleitung unterbrechen. Folglich funktionieren dann weder die Kochflammen noch die Heizung.

VERWENDUNGSBESTIMMUNGEN ZUR ELEKTRIK

STEUERTAFEL DER ELEKTRISCHEN STEUEREINHEIT



Steuerungen:

Kontrollanzeige Ein-/Ausschalten Innenbeleuchtung

Kontrollanzeige Ein-/Ausschalten Außenbeleuchtung

Kontrollanzeige Ein-/Ausschalten Pumpe

Anzeigen:

Dieses Symbol leuchtet auf, wenn das 230V-Netz vorliegt

Dieses Symbol leuchtet auf, wenn das Reisemobil fährt und die beiden Batterien gekoppelt sind

Dieses Symbol leuchtet auf, wenn eine Schmelzsicherung des Nebenschlusses NE 274 durchgebrannt ist

Durch Betätigen dieser Taste wird im Display die Innentemperatur (IN) angezeigt. Ein zweites Betätigen zeigt die Außentemperatur an (OUT). Erscheint "OPT" (Option), ist der Außentemperatursensor nicht vorhanden. Ist der Temperatursensor defekt, erscheint " - ". Die Anzeige bleibt ca. 30 s aktiv.

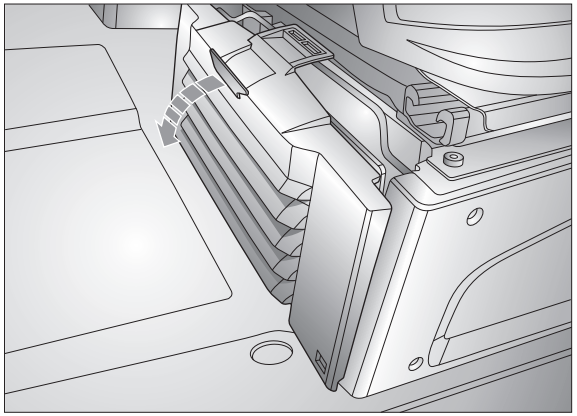
Durch mehrmaliges Drücken dieser Taste wird im Display der Füllstand in % des jeweiligen Tanks eingeblendet, der mit den Symbolen S1, R1, R2 identifiziert wird. Ist S1 leer oder R1, R2 sind voll, blinkt die Anzeige auf dem Display. Ist der Anschluss an den Tank falsch, erscheint im Display "---". Die Anzeige bleibt ca. 30 s aktiv.

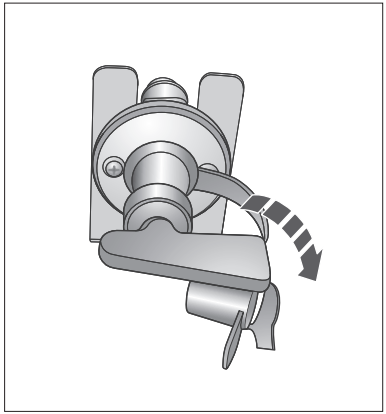
Durch einmaliges Betätigen dieser Taste wird die Batteriespannung Versorgungen B2 eingeblendet. Ein zweites Drücken zeigt die Restautonomie der Batterie in % an. Die Anzeige bleibt ca. 30 s aktiv.

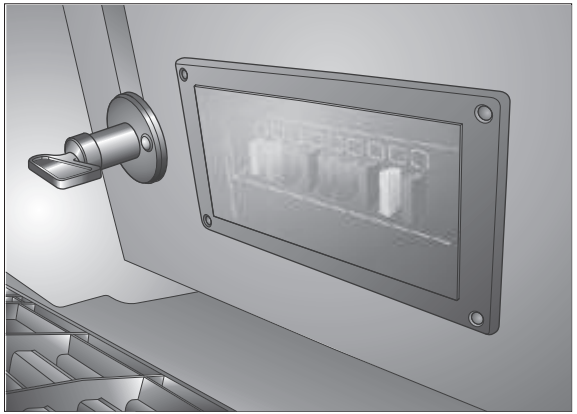
Durch einmaliges Betätigen dieser Taste wird die Spannung der Startbatterie B1 eingeblendet. Ein zweites Drücken zeigt die Restautonomie der Batterie in % an. Die Anzeige bleibt ca. 30 s aktiv.

BATTERIETRENNSCHALTER

Vorrichtung, die die Versorgung der Versorgungsbatterie zur Anlage unterbricht. Anhand dieser Vorrichtung wird verhindert, dass die Stromaufnahme nicht verwendeten elektrischen Teile die Batterie entlädt. Der Batterietrennschalter befindet sich unter dem Fahrersitz.







ACHTUNG

- Jegliche Eingriffe auf der Elektrik sind ausschließlich von Personal der autorisierten TRIGANO-Werkstätten auszuführen.
- Alle Elektrogeräte, Funktelefone, LCD-Fernsteher, DVD-Geräte, etc., die anschließend im Van installiert werden und während der Fahrt verwendet werden, müssen über bestimmte Charakteristiken verfügen: das "CE"-Zeichen, die Kontrolle "CEM" (elektromagnetische Verträglichkeit) und die Kontrolle "E1". Nur mit diesen Charakteristiken kann die perfekte Funktionsweise während der Fahrt garantiert werden.

12 V-VERSORGUNG

- Die Verbraucherbatterie liefert eine 12 V-Versorgung und kann je nach Modell unter dem Beifahrer- oder Fahrersitz oder im Inneren des dafür vorgesehenen Fachs außen am Fahrzeug positioniert sein.
- Die Verbraucherbatterie versorgt den Wohnteil ihres Campers und damit die verschiedenen Geräte wie Kühlschrank, Steuereinheit, Öfen, etc. sowie Zubehör und Beleuchtung.
- Die elektrischen Fahrgestellteile und die Kabine werden dagegen von der Fahrzeugbatterie versorgt.
- Beide Batterien werden während der Fahrt von einem Netzteil aufgeladen, das auch die Aufgabe hat, den Kühlschrank während der Fahrt mit 12 V zu versorgen.
- Um zu vermeiden, dass die Verbraucher nach dem Abschalten des Motors die Batterien entladen können, sorgt ein Relais dafür, diese untereinander zu trennen und den Kühlschrank auszuschalten, der, wenn die Automatikfunktion eingestellt wurde, auf Gasversorgung umschaltet. All dies um sicherzustellen, dass die Fahrzeugbatterie über die für den Start notwendige Ladung verfügt.
- Es besteht stets die Möglichkeit, den Ladestatus der Batterien zu kontrollieren, indem die elektronische Steuereinheit konsultiert wird.

! HINWEIS

Der Kühlschrank ist der Verbraucher, der mehr als jeder andere die Möglichkeit hat, die Hilfsbatterie schnell zu entladen und wird daher bei abgeschaltetem Motor stets ausgeschaltet. Wenn nicht die Möglichkeit des Anschlusses an das Elektronetz besteht, ist ein rationaler Einsatz der Energie im Inneren des Fahrzeugs angeraten, da die Batterie die Versorgung nur für begrenzte Zeit gestattet.

ANSCHLUSS AN DIE 220 V-VERSORGUNG

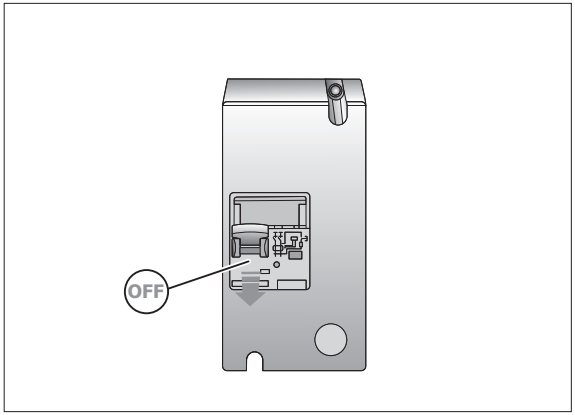
- Ihr Van kann natürlich über das Stromnetz an die 220 V-Versorgung angeschlossen werden. Alle Verbraucher können problemlos verwendet werden und die Versorgung wird durch einen 30 mA-Sicherheitsschalter geschützt, der allgemeiner als Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) bekannt ist.

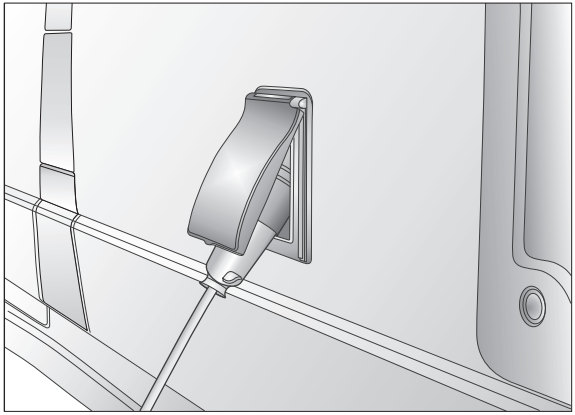
⚠ ACHTUNG

Jegliche Eingriffe auf der Stromverteilertafel MÜSSEN bei FI-Schalter auf "0" oder "OFF" ausgeführt werden.

EXTERNES ANSCHLUSSKABEL AN DIE 220 V-VERSORGUNG

- Das Anschlusskabel an das Netz (nicht im Lieferumfang enthalten) muss über genaue Charakteristiken verfügen.
- Der Stecker und die Steckdose müssen über einen der Norm CEI 23-12 entsprechenden Erdschluss verfügen.
- Das Kabel muss flexibel sein und dem Typ H07 RN-F oder einem gleichwertigen entsprechen.
- Das Netzteil - oder der Transformator/das Batterieladegerät - befindet sich zwischen dem externen Stromanschluss und der Versorgungsbatterie. Das Netzteil geht durch Anschluss an das externe Stromnetz in Betrieb und hat die Funktion, die Batterie aufzuladen und die Niederstromverbraucher zu versorgen, indem die Versorgungsspannung des externen Stromnetzes mit 220 V GS in den zum Aufladen erforderlichen Wert umgewandelt werden.
- Das Netzteil ist mit einer inneren Schutzsicherung gegen Übertemperaturen ausgestattet. Sobald die optimale Batterieladung erreicht ist, erfolgt der Stromdurchgang partiell, um Verdampfungen zu vermeiden.





220 V-VERTEILERTAFEL

- Diese Vorsichtsmaßnahme ist auch dann empfehlenswert, wenn der Anschluss an das externe Netz erfolgt oder das Trennen von demselben.
- In diesem Fall positioniert sich der FI-Schalter automatisch auf "0" oder "OFF". Vor dem erneuten Einschalten des Stroms muss die Ursache für das Abschalten gefunden werden.
- Über die Tafel der Steuereinheit muss stets die Batterieladung überprüft werden, vor allem, ob die Aufladung korrekt erfolgt.

TANKSONDEN

- Es ist nicht empfehlenswert, lange Zeit Wasser in den Tanks zu lassen, vor allem kein Abwasser, da dies zur Beschädigung der Sonden führen könnte.

BATTERIEN

- Die Verbraucherbatterie muss abgetrennt werden, wenn die Absicht besteht, das Fahrzeug für einen relativ langen Zeitraum nicht zu benutzen. Hierzu genügt es, die entsprechende Schnellklemme zu betätigen.
- Im Fall des Ersetzens der Batterie ist nur der Einsatz von wartungsfreien und hermetischen Batterien gestattet. Daher ist auf diesen keinerlei Eingriff erlaubt.
- Die Verbraucherbatterie muss, sollte ein Ersetzen erforderlich sein, stets von einem Vertragshändler oder einer autorisierten Werkstatt entfernt werden.
- Auch wenn wartungsfreie Batterien verwendet werden, ist es stets angebracht, die Anweisungen des Herstellers zu lesen, vor allem hinsichtlich der Aufladezeit im Fall der vollkommen entladenen Batterie, die im Allgemeinen nie weniger als zehn Stunden betragen darf.
- Alle vier oder fünf Monate ist es angebracht, die Verbraucherbatterie vollkommen aufzuladen.
- Es ist empfehlenswert, den Van alle zwei bis drei Monate anzulassen und den Motor laufen zu lasse, um den Batteriestatus zu erhalten und alle vier oder fünf Monate die Verbraucherbatterie vollständig zu laden.
- Vor der Reise den Ladestatus der Hilfsbatterie kontrollieren. Auch wenn diese während der Fahrt aufgeladen wird, könnte die Dauer derselben nicht ausreichend sein, um diese vollkommen aufzuladen. Daher ist so schnell wie möglich ein Anschluss an das Stromnetz empfehlenswert.
- Die Batterieladung kann direkt über die Steuereinheit kontrolliert werden und der Wert darf nicht weniger als 12,5 V betragen.
- Eine vollkommen entladene Batterie erreicht den Wert von 12,5 V erst nach 12 Stunden am Stromnetz.

HINWEIS

Eine entladene Batterie, die länger als sechs Monate nicht aufgeladen wird, wird irreparabel beschädigt und verliert dauerhaft ihre Ladefähigkeit.

ACHTUNG

Die Batterie über einen langen Zeitraum entladen zu lassen, kann ihre Ladefähigkeit auf irreparable Weise beeinträchtigen. Hierbei ist es angebracht, daran zu erinnern, dass mit steigender Außentemperatur auch die Geschwindigkeit zunimmt, mit der sich die Batterie entlädt. Dasselbe gilt im Fall von sehr niedrigen Umgebungstemperaturen.

HINWEIS

- Das Starten des Motors bei nicht angeschlossener Verbraucherbatterie kann einen Kurzschluss auslösen.
- Eine entladene Batterie, die länger als sechs Monate nicht aufgeladen wird, wird irreparabel beschädigt und verliert dauerhaft ihre Ladefähigkeit.

I-MANAGER (OPTIONAL)

Der IMANAGER überwacht die Spannungen der beiden Batterien und entscheidet und wählt unter Berücksichtigung der Lade- und Entladeströme automatisch die zu verwendende Batterie aus, mit dem Ziel, sie immer auf dem gleichen Ladezustand zu halten. Die wichtigste ist die automatische Batterieabschaltung, die in drei verschiedenen Fällen aktiviert wird:

• Wenn die Spannung einer oder beider Batterien unter die kritische Grenze von 10,5 V fällt.

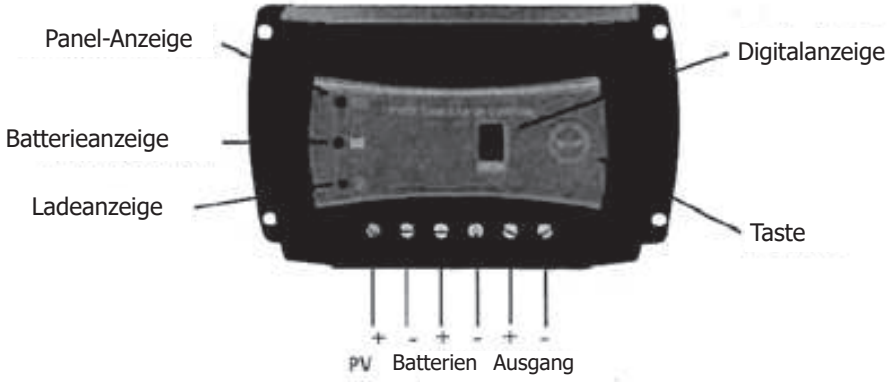
• Wenn die Spannung einer oder beider Batterien länger als 15 Minuten unter 11 V bleibt.

•Wenn die an einer oder beiden Batterien gemessene Temperatur den Grenzwert von 70° überschreitet

Dadurch werden Effizienzverluste oder irreversible Schäden vermieden.



LADEREGLER FÜR SOLARMODULE (OPTIONAL)



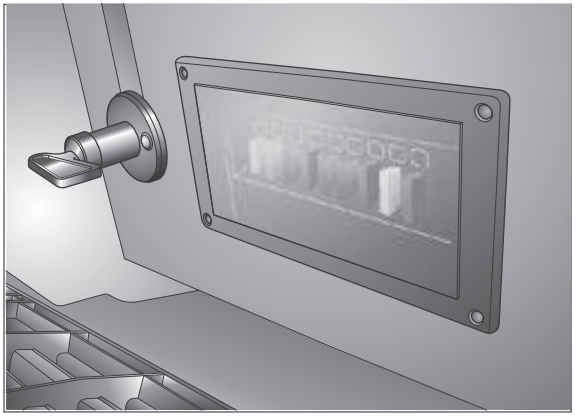
LED Lichte	Anzeige	Status	Grund
	Panel -Anzeige	An	Panelstrom kommt an
		Aus	Panelstrom kommt nicht an
		Blinzeln langsam	Laden
		Blinkt schnell	Systemüberdruck
	Batterie -anzeige	An	Die Batterie funktioniert normal
		Auf	Die Batterie ist nicht angeschlossen
		Blinzeln langsam	Die Batterie steht unter Spannung
		Blinkt schnell	Die Batterie ist übermäßig entladen
	Ladeanzeige	An	Der Lastfluss ist offen
		Auf	Der Lastfluss ist geschlossen
		Blinkt schnell	Schutz gegen Überspannung oder Kurzschluss an Ort und Stelle oder ungewöhnliche Systemspannung.

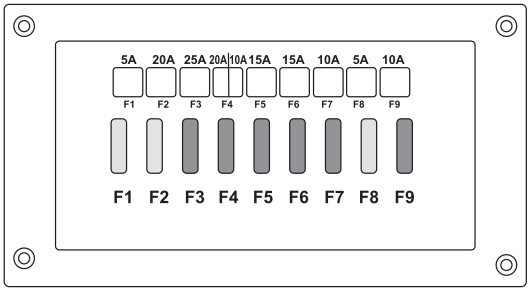
SCHMELZSICHERUNGEN

- Das Ersetzen einer durchgebrannten Sicherung muss erfolgen, wenn das Gerät, an das sie angeschlossen ist, abgeschaltet ist und durch eine Originalsicherung desselben Werts und derselben Farbe.
- Die Ursache des Herausspringens einer Sicherung zu finden, ist weder einfach, noch ist jeder dazu in der Lage. Es wird daher geraten, sich an einen Kfz-Elektriker oder den Händler Ihres Vertrauens zu wenden, wenn die Schmelzsicherung auch nach dem Ersetzen durch eine neue herausspringt.

! HINWEIS

Die herausgesprungene Schmelzsicherung erst ersetzen, wenn die Ursache des Defekts festgestellt und behoben wurde.





F1: 5A-Schmelzsicherung
Lichter side market.
F2: 20A-Schmelzsicherung
Kühlschrankversorgung
F3: 25A-Schmelzsicherung
Versorgung eventueller Stufe
F4: 20A-Schmelzsicherung
Webasto-Versorgung
F4: 10A-Schmelzsicherung
Kombi-Versorgung
F5: 15A-Schmelzsicherung
Versorgung Lichtergruppe 1
F6: 15A-Schmelzsicherung
Versorgung Lichtergruppe 2
F7: 10A-Schmelzsicherung
Einschalten Kühlschrank,
Boiler, Wasserpumpe
F8: 5A-Schmelzsicherung
Innenbeleuchtung und Schalter
Außenbeleuchtung
F9: 10A-Schmelzsicherung
Versorgung Ofen, WC, Gas, etc.

WARTUNG, INSTALLATION UND AUFLADEN DER HILFSBATTERIE

- Die Verbraucherbatterie kann je nach Fahrzeugkonfiguration und Fahrzeuglieferanten unterschiedlich positioniert sein.
- Die Hilfsbatterie wird nicht serienmäßig von Trigano geliefert. Sie kann jedoch später unabhängig installiert werden. I veicoli sono comunque sempre dotati di un apposito vano ove riporre la batteria.
- Vor dem Kauf der Hilfsbatterie ist es angebracht, deren Größe abzuwägen und die Abmessungen des Raums zu berücksichtigen, in dem diese untergebracht werden muss.
- Mit Ausnahme der 220 V-Steckdosen versorgt die Hilfsbatterie alle elektrischen Verbraucher der Wohnkabine (ausgeschlossen sind daher die Verbraucher der Kabine des Fahrgestells).

⚠ ACHTUNG

- Es wird empfohlen, eine Hilfsbatterie mit mindestens 80/100 Ah zu installieren.
- Vor dem Installieren der Hilfsbatterie sicherstellen, dass der Netzanschluss an 220 V erfolgt ist und das Fahrzeug sich nicht bewegt.
- Die Hilfsbatterie muss "versiegelt" sein.
- Um eine längere Lebensdauer der Batterie zu garantieren, ist es angebracht, nicht viele Verbraucher gleichzeitig zu verwenden (außer bei besonderen Notwendigkeiten).

! HINWEIS

Um einen korrekten Kontakt der Klemme zu den Batteriepolen zu garantieren, nachdem die Hilfsbatterie positioniert wurde, die korrekte Anbringung der Klemmen an den jeweiligen Batteriepolen kontrollieren (mit besonderem Bezug auf den Minuspol). Schließlich die Klemmen mit Isolierkappen (Kunststoff/Gummi) abdecken, um jegliche möglichen Kontakte mit Metallteilen zu vermeiden.

HILFSBATTERIE

Um festzustellen, wo sich die Batterie befindet, muss das Vorhandensein der Kabel (rot und schwarz) festgestellt und der Raum zur Installation identifiziert werden.

! HINWEIS

- Um die Hilfsbatterie aufzuladen, das im Lieferumfang enthaltene Batterieladegerät verwenden. Wenn ein externes Gerät verwendet wird, den Batterietrennschalter deaktivieren.
- Die Kompatibilität der Batterie mit dem Batterieladegerät überprüfen.

ANWEISUNGEN ZUR BATTERIEINSTALLATION

Der Raum für die Hilfsbatterie befindet sich normalerweise in der Sitzbank der Dinette.

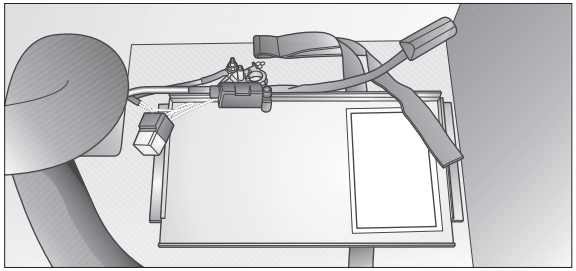
- Die Batterien mit den dazu vorgesehenen Riemen befestigen.
- Die Kabel an die Klemmen anschließen und dabei darauf achten, die Polarität (Rot/Plus, Schwarz/Minus) nicht umzukehren

Vor dem Kauf der Hilfsbatterie ist es angebracht, die Abmessungen des Raums zu berücksichtigen, in dem sie installiert werden soll.

Mit Ausnahme der 220 V-Steckdosen versorgt die Hilfsbatterie alle elektrischen Verbraucher der Wohnkabine (ausgeschlossen sind daher die Verbraucher der Kabine des Fahrgestells). Die Hilfsbatterie lädt sich während der Fahrt über den WS-Generator des Motors auf und während des Haltens durch den Anschluss an das externe Stromnetz über den Stecker. In diesem Fall ist es während der Ladezeit angebracht, den Energieverbrauch zu begrenzen, um die Auflazeiten nicht übermäßig zu verlängern. Der Ladestatus der Batterie wird in der Steuertafel der elektrischen Steuereinheit eingeblendet (siehe entsprechenden Absatz).

LADEN DER BATTERIEN

- Die Verbraucherbatterie kann außer während der Fahrt auf zwei Arten aufgeladen werden: indem das Fahrzeug an das Stromnetz angeschlossen wird oder mittels eines externen Ladegeräts.



- Im Zweiten Fall wird der Ausbau derselben empfohlen.
- Sollte die Absicht bestehen, die Batterie auszubauen oder zu ersetzen, daran denken, zuerst den Minuspol und erst dann den Pluspol abzutrennen.

AUFBEWAHRUNG DER BATTERIEN WÄHREND DER WINTERZEIT

- Die Batterien verlieren ihre Ladung während des Winters schnell. Wenn die Möglichkeit dazu besteht, das Versorgungskabel von Zeit zu Zeit an das Stromnetz anschließen, um sie wieder aufzuladen.
- Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen und zuerst den Pluspol und anschließend den Minuspol anschließen.

! HINWEIS

Die Schutzsicherung der Batterie muss außerhalb des Batteriefachs bleiben.

WASSERVERSORGUNGS-ANLAGE

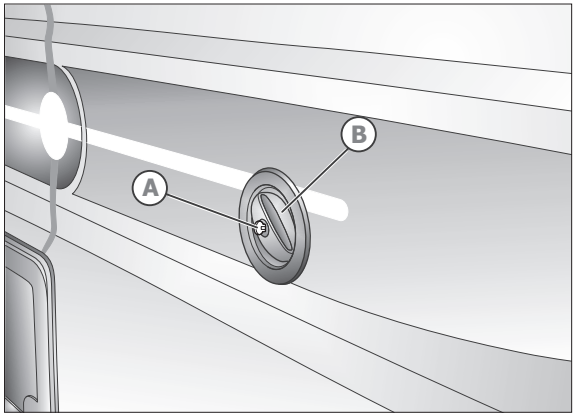
Jedes Fahrzeug ist mit einer Wasserversorgungsanlage zu Trinkwasserausgabe ausgestattet, das von den Tank aus an die verschiedenen Verbraucher geleitet wird. Die Wasserversorgungsanlage kann durch Betätigen des entsprechenden Schalters der Wasserpumpe in der Steuereinheit in Betrieb gesetzt werden.

BRAUCHWASSERTANK

Das Füllen des Brauchwassertanks erfolgt von außen über den dafür vorgesehenen Stutzen, der sich je nach Van auf der rechten oder linken Seite befinden kann.

⚠ ACHTUNG

Jegliche Reparatureingriffe auf der Wasserversorgungsanlage müssen von Personal der autorisierten TRIGANO-Werkstätten ausgeführt werden.



ÖFFNEN DES STUTZENS ZUM AUFFÜLLEN MIT WASSER

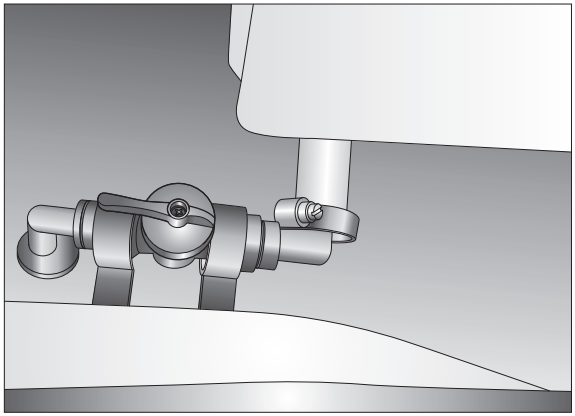
- Den Schlüssel in das Schloss **A** einstecken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
- Den Drehknopf **B** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Deckel zu entfernen.
- Den Tank auffüllen.
- Um den Stutzen wieder zu schließen, den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge wiederholen.
- Der Tank ist mit einer Sonde ausgestattet, die auf der Steuertafel den Füllstand des verfügbaren Wassers anzeigt. Für eine Versorgung für zwei bis drei Tage für vier Personen muss auf den Wasserverbrauch geachtet werden.

! HINWEIS

- Um die Bildung von Ablagerungen im Inneren des Tanks und auf den Kontakten zu vermeiden, muss dieser regelmäßig gereinigt werden. Es wird empfohlen, die Reinigung mit Entkeimungsmitteln durchzuführen (z. B. Natriumhypochlorit).
- Zur Reinigung keine gesundheitsschädlichen Mittel verwenden, die das im Tank und in der gesamten Anlage enthaltene Wasser kontaminieren können.

ACHTUNG

Das im Tank enthaltene Wasser verliert nach einigen Tagen seine hygienischen Eigenschaften, auch wenn Zusätze verwendet wurden. Es wird empfohlen, das Wasser nicht zu Lebensmittelzwecken zu verwenden. Es ist angebracht, das Wasser nach Innenreinigung des Tanks mit Desinfektionsmittel häufig zu wechseln.

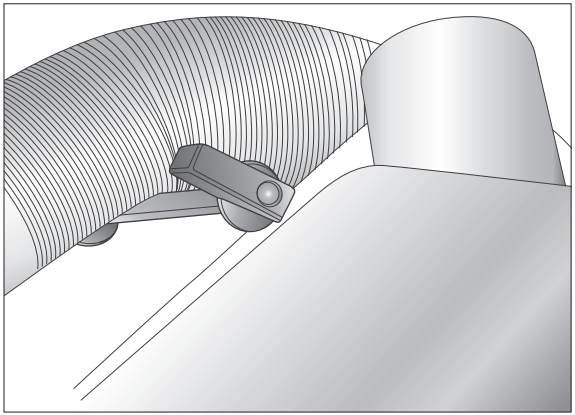


ACHTUNG

Vor der Benutzung des Vans den Tank und die Leitungen gut mit Trinkwasser reinigen, Wasser in den Auffüllstutzen füllen und das Wasser ablassen, indem die Hähne in Bad und Küche offen gelassen werden. Der Tank ist mit einem in diesen Fällen zu benutzenden Innenstutzen ausgestattet (Kapitel Wartung).

HINWEIS

Während der Nichtbenutzung des Vans wird empfohlen, den Tank vollkommen zu leeren, indem der im Foto abgebildete Hahn geöffnet wird.



ACHTUNG

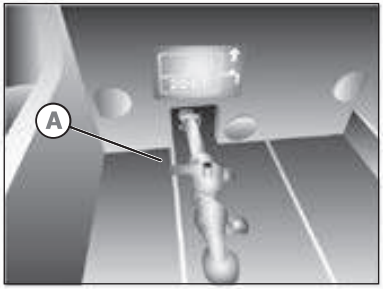
Das im Brauchwassertank enthaltene Wasser ist nicht als Trinkwasser zu betrachten.

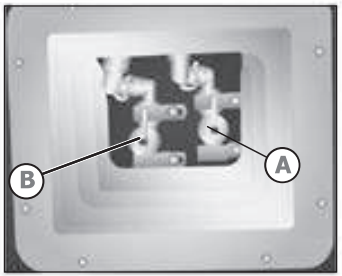
ACHTUNG

Das im Tank enthaltene Wasser verliert nach einigen Tagen seine hygienischen Eigenschaften, auch wenn Zusätze verwendet wurden. Es wird empfohlen, das Wasser nicht zu Lebensmittelzwecken zu verwenden. Es ist angebracht, das Wasser nach Innenreinigung des Tanks mit Desinfektionsmittel häufig zu wechseln.

HINWEIS

Während der Nichtbenutzung des Vans wird empfohlen, den Tank vollkommen zu leeren, indem der im Foto abgebildete Hahn geöffnet wird.





TEILENTLEERUNG KLARWASSERTANK

- Bei einer Masse bei Volllast, die den im Fahrzeugschein angegebenen Grenzwert überschreitet, ist es möglich, das Fahrzeug bis zu 20 kg durch die Teilentladung im unteren rechten hinteren Schrank zu erleichtern. Durch Öffnen des Wasserhahns **(A)** kann diese Teilentleerung durchgeführt werden.

ACHTUNG

Vor der Benutzung des Vans den Tank und die Leitungen gut mit Trinkwasser reinigen, Wasser in den Auffüllstutzen füllen und das Wasser ablassen, indem die Hähne in Bad und Küche offen gelassen werden. Der Tank ist mit einem in diesen Fällen zu benutzenden Innenstutzen ausgestattet (Kapitel Wartung).

ACHTUNG

Das im Brauchwassertank enthaltene Wasser ist nicht als Trinkwasser zu betrachten.

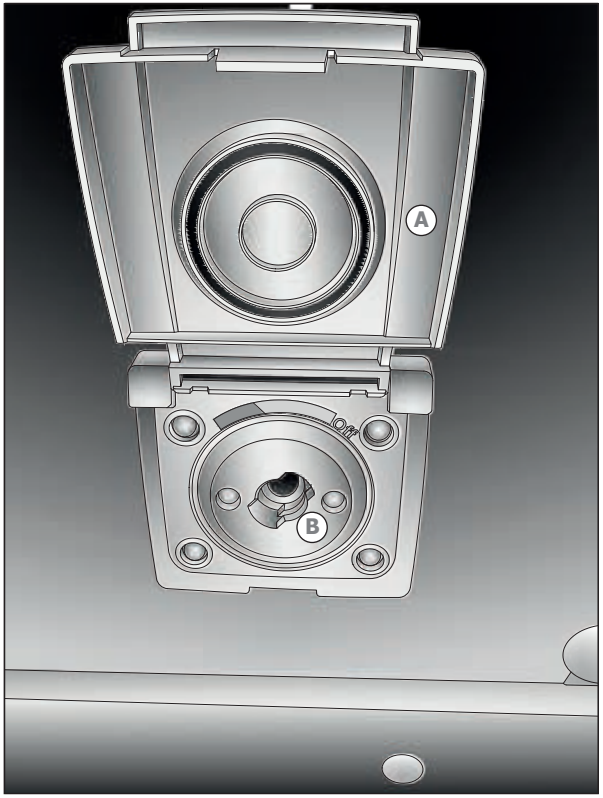
ACHTUNG

In einigen Modellen ist der Wasserhahn für die Gesamtentladung **(B)** neben dem für die Teilentladung von 20 Litern nützlichen Wasserhahn vorgesehen **(A)**.

EXTERNER WARM UND KALTWASSERAUSLASS (falls vorhanden)

Die Außensteckdose der Dusche befindet sich im Garagenraum.

1. Aufzugsklappe **A**.
2. Führen Sie den mitgelieferten Spezialbrauseschlauch in den Anschluss **B** ein.



MÖGLICHE PROBLEME DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE		
PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Die Pumpe schaltet sich nicht ein, wenn der Hahn geöffnet wird	Wassertank leer	Den Tank auffüllen
	Batterie entladen	Die Batterieladung überprüfen und eventuell: • Ob der Anschluss an das 220 V-Stromnetz möglich ist. • Den Motor anlassen und eine Strecke fahren, damit die Batterie sich aufladen kann.
	Oxidierte Kontakte	Die Kontakte der Pumpe sorgfältig reinigen
	Schmelzsicherung kaputt	Das Einschalten der Sicherungstafel kontrollieren und eventuell die beschädigte Sicherung ersetzen
	Kabel abgetrennt	Überprüfen, ob das Versorgungskabel der Pumpe korrekt ist
Die Pumpe springt an, wenn die Hähne geschlossen sind	Das Sperrventil leckt	Wenden Sie sich für Ersatz an eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt
	Wasserverluste in der Anlage	Die Leitungen überprüfen und sich im Fall von Verlusten an eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt wenden
	Pumpe beschädigt	Wenden Sie sich für eine Kontrolle und ein eventuelles Ersetzen an eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt
Die Pumpe stoppt nicht, wenn die Hähne geschlossen werden	Druckwächter defekt	Wenden Sie sich für eine Kontrolle und ein eventuelles Ersetzen an eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt
	Wasserverluste in der Anlage	Die Leitungen überprüfen und sich im Fall von Verlusten an eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt wenden
	Luft in der Anlage	Alle Hähne öffnen, um die Vorgänge des Füllens der Anlage zu beschleunigen

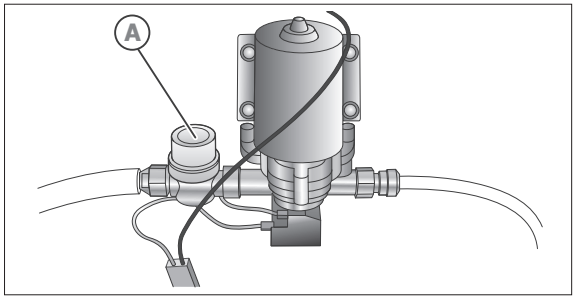
MÖGLICHE PROBLEME DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE		
PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Es kommt kein Wasser aus den Hähnen	Wassertank leer	Den Tank auffüllen
	Luft in den Leitungen	Alle Hähne öffnen, um das Beschleunigen der Vorgänge zum Füllen der Anlage zu gestatten
	Hahn verstopft	Durch Öffnen eines anderen Hahns überprüfen und sich eventuell an eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt wenden
	Wasserleitung geknickt	Die Leitung in die korrekte Position bringen und sich in jedem Fall zum Ersetzen an eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt wenden
	Filter verstopft	Den Filter reinigen und dazu die Anweisungen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Pumpenherstellers befolgen
	Leitung eingefroren	Die Leitung erwärmen, um das Abtauen zu ermöglichen

PUMPE

Die Pumpe dient dem Absaugen des Wassers aus dem Brauchwassertank, um es dann über die Leitungen an die verschiedenen Verbraucher zu leiten. Das angesaugte Wasser fließt durch einen Filter und wird anschließend über spezifische, für Lebensmittel geeignete Leitungen in die Anlage geleitet. Die Pumpe befindet sich normalerweise im hinteren linken Teil des Fahrzeugs (im Inneren der Radabdeckung). Die bequeme Erreichbarkeit der Pumpe erleichtert die Reinigung des Filters **A** sowie eventuelle Funktionskontrollen.

ABWASSERTANK

- Der Van ist mit einem Unterbodentank zum Auffangen des Abwassers ausgestattet (WC ausgenommen). Der Füllstand des Tanks wird auf der Steuertafel der Steuereinheit angezeigt. Wenn 4/5 der Gesamtkapazität des Tanks erreicht sind, schaltet sich eine spezielle Anzeige ein. Entleeren des Abwassertanks.



! HINWEIS

Das Fahrzeug nie, weder für kurze noch für längere Zeit, bei unter Spannung stehender Pumpe abstellen. Sollten Verluste auftreten, würden diese zu einer Überschwemmung der Kabine führen.

! HINWEIS

In die Abflüsse kein Nudelkochwasser schütten. Der hohe Gehalt an Stärke und Fetten würde sich mit der Zeit im Tank absetzen und unangenehme Gerüche verursachen.

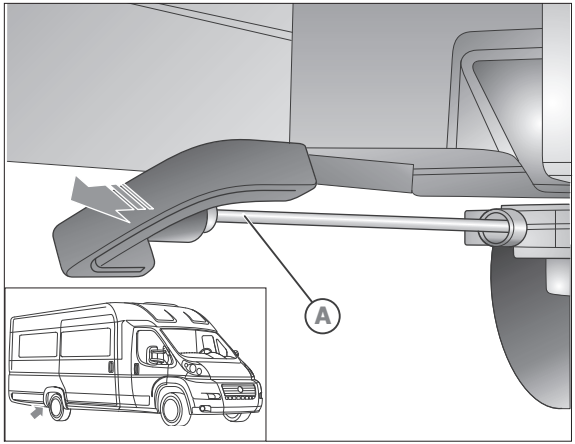
! HINWEIS

Im Winter oder im Fall von sehr strengen Temperaturen um möglichen Problemen am Abwassertank vorzubeugen, Frostschutzmittel in der Menge hinzufügen, die auf der Produktverpackung angegeben ist und über einen der Abflüsse des Waschbeckens in den Tank geben.

! HINWEIS

Wenn diese nicht verwendet werden, die dafür vorgesehenen Schlüsse der Abflüsse von Waschbecken und Dusche verwenden, um eventuelle schlechte Gerüche zu vermeiden.

- Der Van ist mit einem Tank für das Abwasser ausgestattet. Das WC verfügt über einen eigenen Abwasserbehälter. Der Füllstand des Behälters wird auf der Steuertafel sowohl visuell als auch akustisch signalisiert. Zum Entleeren (in den dazu vorgesehenen Bereichen) muss nur der Hebel des Ventils **A** gezogen werden, der sich außen am Fahrzeug befindet.
- Das Ablassventil ist auf einigen Modellen mit einem spezifischen Verlängerungsanschluss ausgestattet (Schlauch). Diese Verlängerung gestattet es nach dem Anbringen, die Abwässer in einem bestimmten Radius ablassen zu können, ohne den Van versetzen zu müssen.



HINWEIS

Die Position des Abwassertanks variiert je nach Van und damit variiert auch die Position des Ablassventils.

UMWELT

Den Abwassertank ausschließlich bei den vorgesehenen Entleerungsstationen oder Bereichen der Campingplätze entleeren.

WC-BENUTZUNG

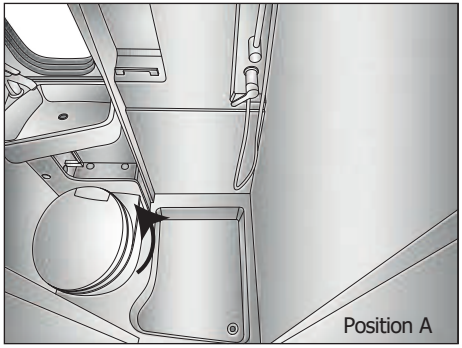
Drehen Sie die Toilette um 90°, um einen optimalen Winkel zu erreichen. "Position B"

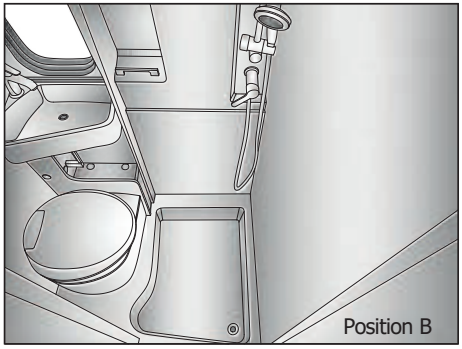
WASCHBECKENNUTZUNG

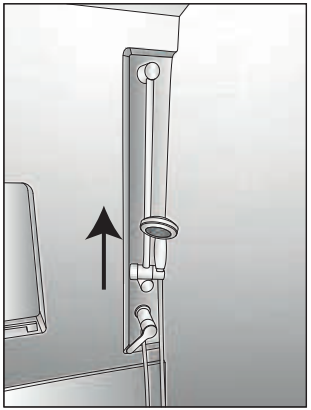
Um einen optimalen Winkel bei der Verwendung des Waschbeckens zu erreichen, positionieren Sie die Toilette wie abgebildet, "Position A"

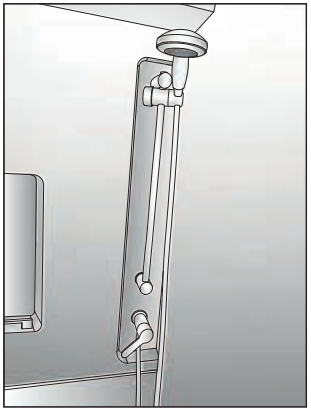
DUSCHENBENUTZUNG

Stellen Sie die Toilette wie in "Position A" ein. Heben Sie den Duschkopf an und befestigen Sie ihn in maximaler Höhe.



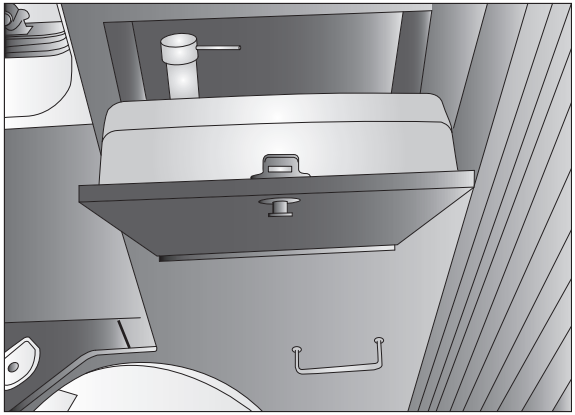


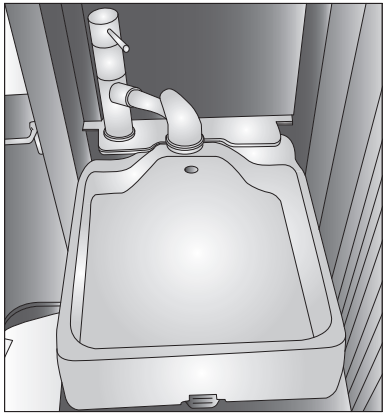




AUSZIEHBARES WASCHBECKEN

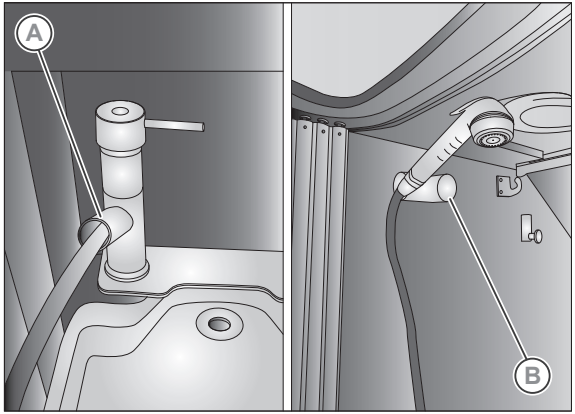
Einige Vans verfügen über ein ausziehbares Waschbecken, das entwickelt wurde, um im Badezimmer Platz zu sparen.





DUSCHENBENUTZUNG

- Die Handbrause aus dem Wasserhahn **A** ziehen und in der dafür vorgesehenen Halterung **B** anbringen.
- Um die Handbrause wieder an ihrem ursprünglichen Ort anzubringen, den Schlauch mit der Hand in den Wasserhahn schieben.

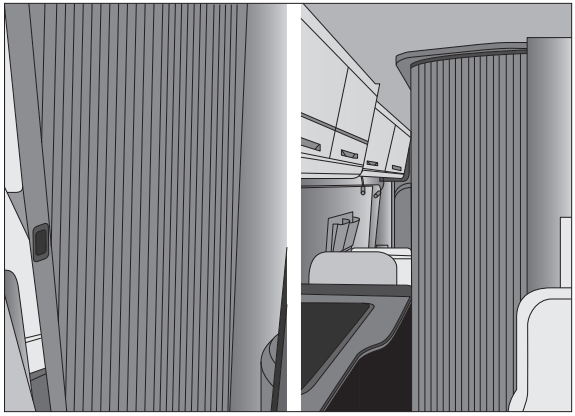


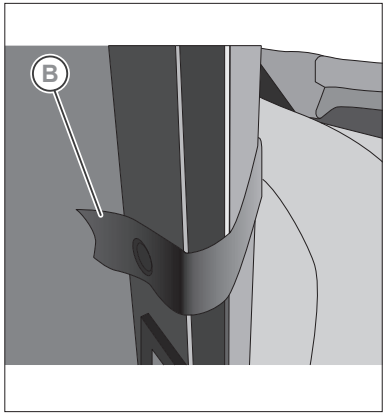
KLAPPTÜR DUSCHE

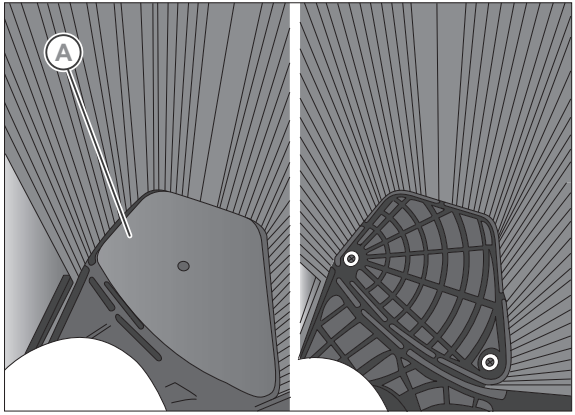
Bei einigen Modellen wurde die Dusche mit Hilfe einer Klapptür im Korridor untergebracht. Sie besteht aus zwei Teilen, die zum Schließen exakt übereinstimmen müssen.

HINWEIS

Vor der Verwendung der Dusche muss sichergestellt werden, dass das Holztrittbrett **A** entfernt wurde.







HINWEIS

Während der Fahrt müssen die Sicherheitsriemen **B** angebracht werden, um zu verhindern, dass sich die Klapptür der Dusche während der Fahrt öffnet.

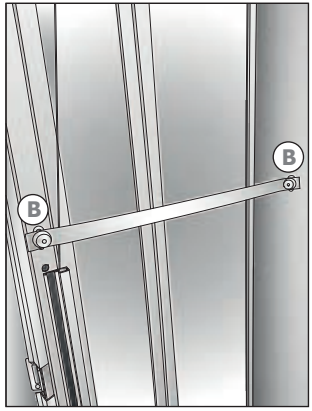
DUSCHTÜREN

Bei einigen Modellen, die den Duschvorhang ersetzen, gibt es Duschtüren, mit denen Sie eine Duschkabine im Badezimmer einfach konfigurieren können.

TIPPS

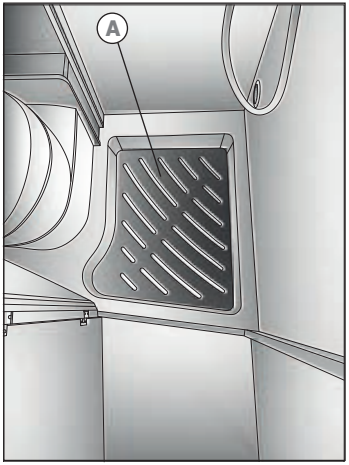
für eine gute Abdichtung stellen Sie sicher, dass die Kante der Tür auf dem Magneten schlägt, der am **C**-Schrank befestigt ist.





HINWEIS

Während der Fahrt müssen die Sicherheitsriemen **B** angebracht werden, um zu verhindern, dass sich die Klapptür der Dusche während der Fahrt öffnet.



HINWEIS

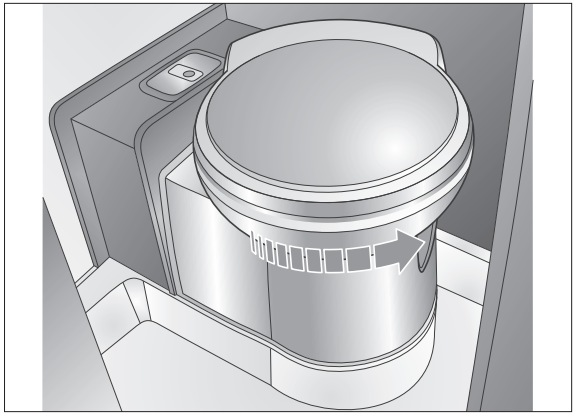
Vor der Verwendung der Dusche muss sichergestellt werden, dass das Holztrittbrett **A** entfernt wurde.

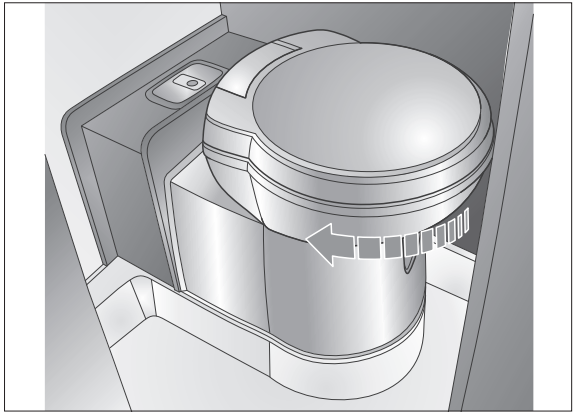
KASSETTEN-WC

- Der Van ist mit einem Kassetten-WC mit Spülung aus dem Brauchwassertank ausgestattet. Das WC kann je nach Van-Modell variieren.
- Das Öffnen und das Ablassen des Wassers werden mit dem Hebel **A** auf dem WC bedient, zum Spülen die Taste **D** oben über dem WC betätigen. Die Sammelkassette befindet sich außen am Van an der Stelle des WC.

VERWENDUNG DES WCS

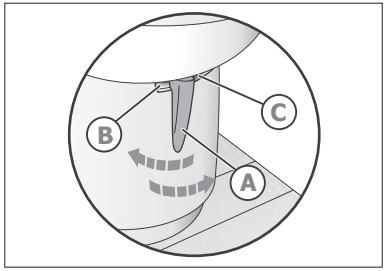
- Den oberen Teil des Toilettenbeckens nach links drehen, um aus der Fahrposition auf die Verwendungsposition zu wechseln. Nach rechts drehen, um wieder in die Fahrposition zurückzukehren.

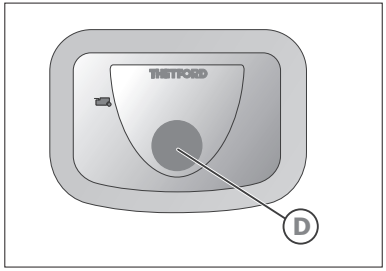




SPÜLEN

- Zum Spülen den Hebel **A** in Position **B** bringen, um die Ablassklappe zu öffnen.
- Die Spültaste **D** so lange wie notwendig gedrückt halten.
- Um die Ablassklappe zu schließen, den Hebel in Position **C** stellen.





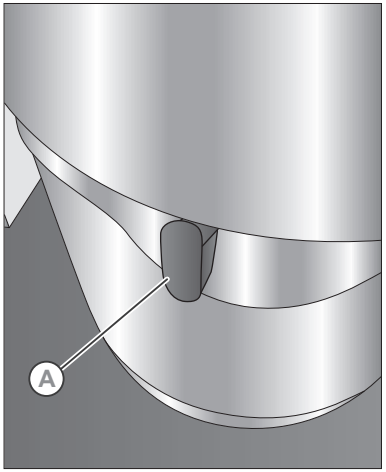
KASSETTEN-WC

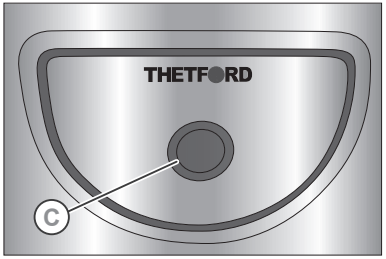
- Der Van ist mit einem Kassetten-WC mit Spülung aus dem Brauchwassertank ausgestattet. Das WC kann je nach Van-Modell variieren.
- Das Öffnen und das Ablassen des Wassers werden mit dem Hebel **A** auf dem WC bedient.
- Zum Spülen die Taste **C** oben über dem WC betätigen. Die Sammelkassette befindet sich außen am Van an der Stelle des WC.

SPÜLEN

- Zum Spülen den Hebel **A** in Position **B** bringen, um die Ablassklappe zu öffnen.
- Die Spültaste **C** so lange wie notwendig gedrückt halten.
- Um die Ablassklappe zu schließen, den Hebel in Position **A** stellen.

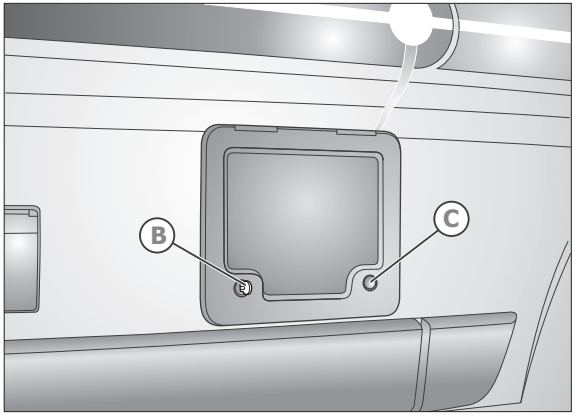




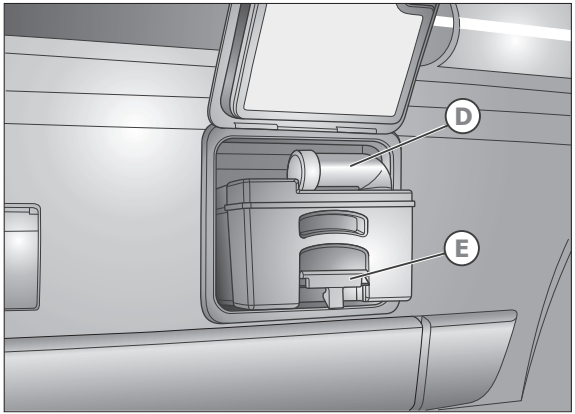


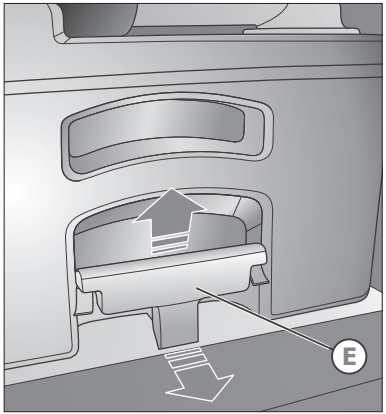
ZUM LEEREN DER KASSETTE

- Der Tank hat ein Fassungsvermögen von ca. 18 l und muss geleert werden, sobald sich die rote Kontrollanzeige (Led) auf der Steuertafel der Toilette einschaltet.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ablassklappe des WC geschlossen ist. Der Hebel **A** muss sich in der Mitte befinden.
- Mit dem Schlüssel das Schloss **B** öffnen und den Schlüssel abziehen.
- Die Taste **C** betätigen und die Klappe öffnen.



- Leichten Druck nach oben auf den dafür vorgesehenen Hebel **E** ausüben und die Kassette herausziehen.
- Das Ablassventil mit dem im Lieferumfang enthaltenen Verschluss abdecken
- Die Muffe **D** drehen, den Dosierverschluss entfernen und die entsprechende Toilettenflüssigkeit oder eine derselben Marke des WCs in das Innere der Kassette füllen und ca. 2 l Wasser hinzugeben.





ACHTUNG

Das Signal "Voll" ist nur sichtbar, wenn der Schalter der Pumpe auf der Steuereinheit eingeschaltet ist.

UMWELT

Die Kassette an den Entleerungsstationen entleeren (Camper Service) oder an den Sammelstellen der Campingplätze. Es ist untersagt, die Kassette in die WCs der Campingplätze zu entleeren.

HINWEIS

Beim Einsetzen der Kassette in ihr Fach keine Gewalt anwenden, da dies schwere Schäden verursachen kann. Bei Schwierigkeiten kontrollieren, ob das Ablassventil sich in der korrekten Position befindet.

HINWEIS

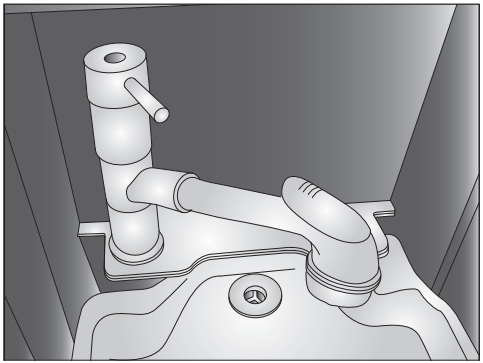
Nie über das Ablassventil Toilettenflüssigkeit hinzufügen, da die Lippendichtung des Ablasstanks beschädigt werden könnte. Flüssigkeiten ausschließlich über den Auslass hinzufügen

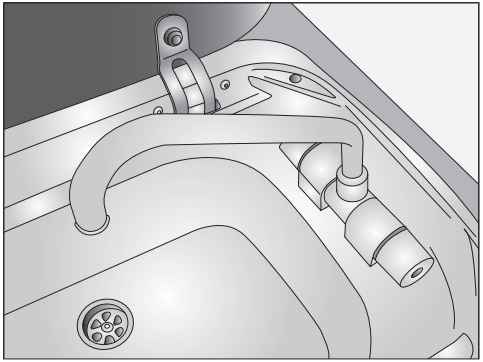
HINWEIS

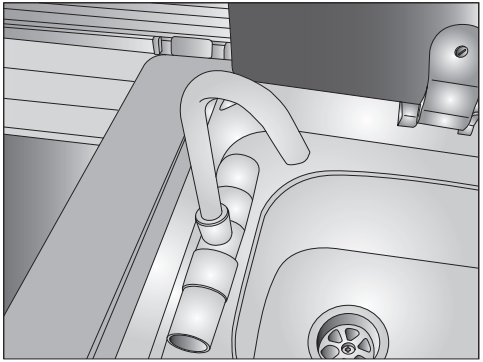
Mindestens einmal im Jahr die Lippendichtung mit den entsprechenden Produkten schmieren. Die Kassette mit Wasser und Desinfektionsmitteln waschen und desinfizieren.

ARMATUREN UND LEITUNGEN IM ALLGEMEINEN

- Über die Leitungen der Wasserversorgungsanlage werden alle Verbraucher angeschlossen. Sie sind aus ungiftigem und für Lebensmittel geeignetem Material hergestellt. Die Leitungen umfassen eine BLAUE Kaltwasserleitung und eine ROTE Warmwasserleitung. In der Nähe der Pumpe sind zwei Wasserabsperrventile untergebracht. Das mit dem ROTEN Aufkleber identifizierte Ventil wirkt auf den Warmwasserkreis, während das andere in der Nähe der Pumpe auf den Kaltwasserkreis wirkt. Sollten Verluste in der Anlage auftreten, kann der betreffende Teil isoliert werden, indem eines der beiden Ventile geschlossen wird.
- Was den Betrieb, die Wartung und die Reinigung der Armaturen betrifft, genauso wie für die im Haushalt verfahren.







! HINWEIS

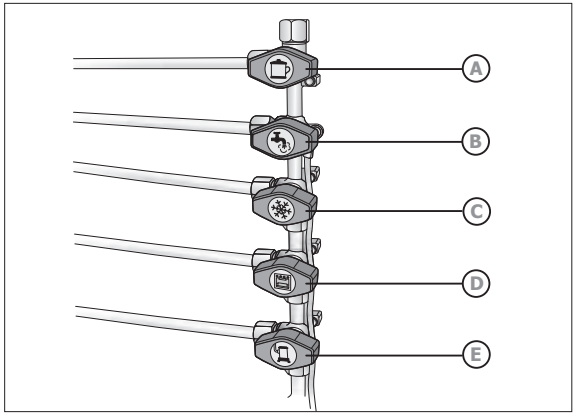
Um den Glasdeckel der Kochfläche herunterzuklappen, muss der Hahn verschoben werden, der sich je nach Fahrzeugversion zur Außenwand drehen oder zur Innenseite des Waschbeckens umklappen lässt.

STEUEREINHEIT DER GASVERSORGUNG

Der Van ist je nach Modell mit Kochfläche, Herd, Kühlschrank, Ofen und Boiler ausgestattet.

Vor der Inbetriebnahme eines mit Gas montierten und betriebenen Geräts muss das Hauptsperrventil der Gasflasche und der entsprechende Sperrhahn geöffnet werden.

A - Hahn Kochfläche
B - Hahn Boiler
C - Hahn Kühlschrank
D - Hahn Backherd
E - Hahn Ofen



HINWEIS

Die Steuereinheit der Gasversorgung variiert je nach Ausstattung des Vans.

ACHTUNG

Bei der ersten Benutzung der Gasgeräte die Anweisungen des Herstellers aufmerksam lesen.

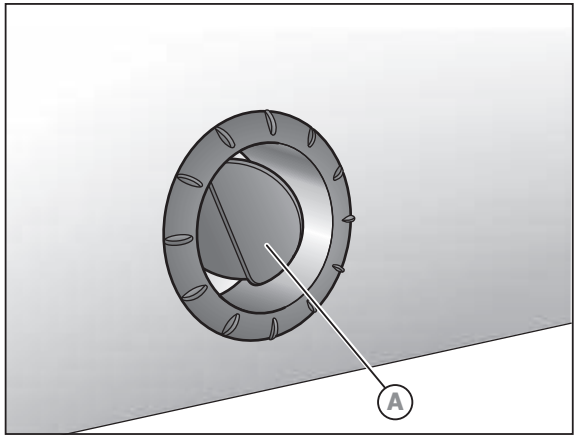
HEIZUNGSANLAGE

Jeder Van ist mit einer Anlage zur Warmluftverteilung im Inneren ausgestattet. Je nach Van kann in der Ausstattung mindestens eines der folgenden Geräte enthalten sein:

- Kombi
- Heizgerät Air Top und Dual Top

VORGEHENSWEISE ZUM KORREKTEN HEIZEN

Im Van sind verschiedene Luftausgänge installiert. Eine Reihe von Leitungen leitet Warmluft an die Luftausgänge. Die Ausgänge mit der Vorrichtung **A** so ausrichten, dass die Warmluft in die gewünschte Richtung strömt.
Der Luftstrom kann je nach Öffnung der Ausgänge variieren. Bei vollkommen geöffnetem Ausgang liegt der maximale Luftstrom vor, wohingegen bei teilweise geöffneten Ausgängen der Luftstrom schwächer ist.



ACHTUNG

Einmal jährlich in einer autorisierten TRIGANO-Werkstatt die Auslässe aller Gasverbraucher kontrollieren lassen. Insbesondere der Auslass des Ofens muss funktionstüchtig und frei von Verstopfungen und Brüchen sein. Unbedingt sorgfältig darauf achten, keine Quetschungen, Löcher, Risse oder Ablösungen der Ablassleitungen des Ofens zu verursachen, um das Austreten von Kohlenmonoxid zu vermeiden.

Sind alle Ausgänge geöffnet, ist der Warmluftstrom aus jedem Ausgang begrenzt. Der Warmluftstrom kann je nach Anzahl der geöffneten Ausgänge variieren.

ACHTUNG

Der Wärmetauscher des Ofens muss zehn Jahre nach der ersten Inbetriebnahme ersetzt werden. Das Ersetzen muss entweder durch den Hersteller des Ofens oder eine autorisierte TRIGANO-Werkstatt erfolgen.

HINWEIS

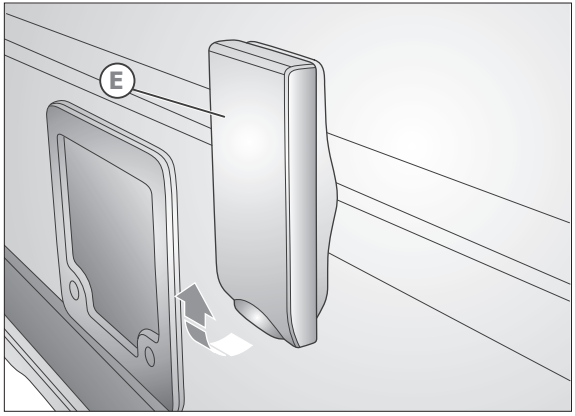
Die Belüftungsgitter auf dem Van nicht abdecken.

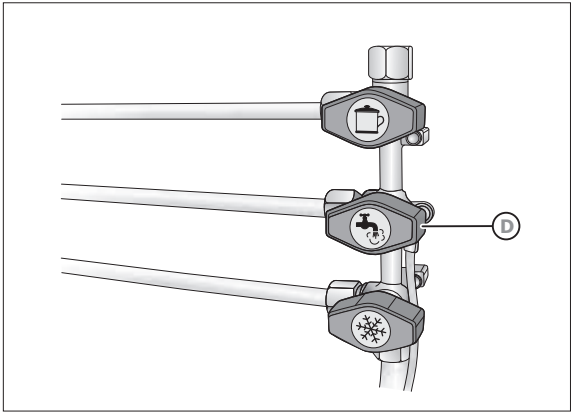
BOILER

Beim Boiler handelt es sich um einen echten Durchlauferhitzer, der das Erwärmen des Wassers gestattet.

EINSCHALTEN DES BOILERS

- Die Schutzmaske **E** auf der Außenluftzufuhr anbringen.
- Den Gasregler **D** des Boilers öffnen.
- Das Ventil des Tanks öffnen, so dass das Wasser im Inneren der Anlage zirkuliert.
- Den Schalter **A** auf der Steuertafel betätigen und die gewünschte Temperatur **B** auswählen (50°C oder 70°C).
- Bei den Modellen, bei denen sich der Boiler im Inneren der Dinette und der Rauchabzug in der Nähe des Fensters befindet, ist das Einschalten bei geöffnetem Fenster nicht gestattet. Um zu vermeiden, dass die Abgase in das Innere des Vans gelangen, blockiert ein Sensor auf dem Fenster das Einschalten des Boilers, wenn dieses geöffnet ist.





AUSSCHALTEN DES BOILERS

- Den Boiler ausschalten, indem der Schalter **D** auf der Steuertafel betätigt wird.
- Die Schutzmaske **E** auf der Außenluftzufuhr anbringen.

Bei Defekt schaltet sich die rote Kontrollanzeige auf der Steuereinheit für die Heizung/den Boiler ein (siehe Kapitel Wartung).

HINWEIS

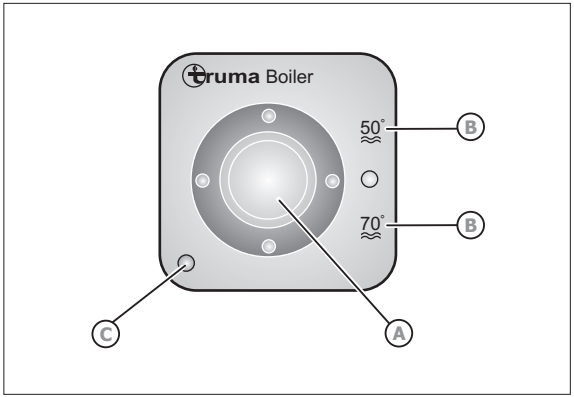
Wird der Boiler für längere Zeit nicht benutzt, den Gasregler und das Schnellschließventil schließen.

HINWEIS

Bei Frostgefahr den Boiler entleeren.

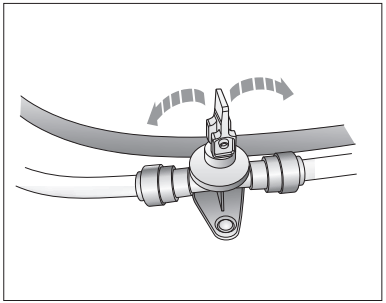
EINSCHALTEN DER ROTEN LED

- Bei Defekt schaltet sich die rote LED **C** ein. Die Ursachen können das Fehlen von Gas, Luft in der Gasleitung oder eine Reaktion des Übertemperatursensors sein oder das Entfernen der äußeren Schutzvorrichtung. Kontrollieren, ob das Sicherheits-/Ablassventil für die Kaltwasserzufuhr geschlossen ist.
- Kontrollieren, ob die Batterie funktioniert und die Schutzabdeckung auf dem Außenanschluss entfernt wurde.



A Einschalten
B Temperatureinstellung
C Rote Led: Defekt

- Ist die Wasserpumpe in Betrieb und es tritt ein Wasserverlust außen auf, kann es sein, dass nach dem Entleeren des Boilers das Ablassventil nicht wieder geschlossen wurde. Das Ventil kontrollieren und eventuell wieder schließen.

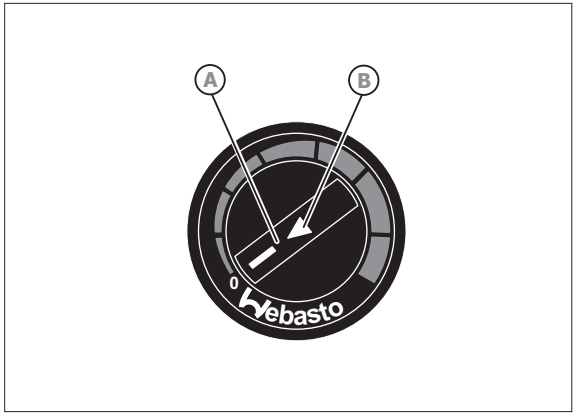


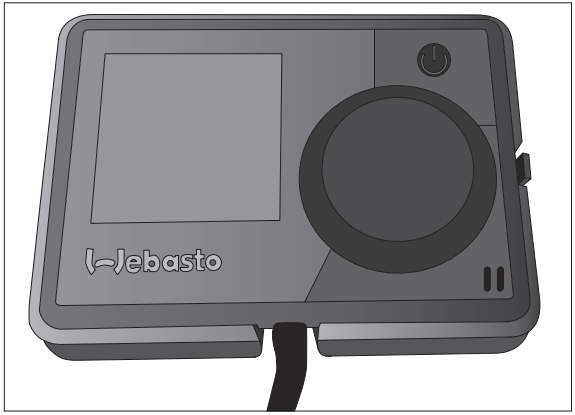
! WARNUNG (BOILER)

- Den Abzug für die Abgase und den Zufluss von Verbrennungsluft stets sauber halten. Beim Öffnen der Klappe für den Zugriff auf den Heckstauraum darauf achten, diese nicht in der Nähe des Abgaskamins zu blockieren, da bei laufender Kombi die Abgase die Klappe des Stauraums beschädigen können.
- Es muss ca. 15/30 Minuten abgewartet werden, bevor Warmwasser zur Verfügung steht.
- Sollte sich nach zwei Versuchen das Gerät nicht eingeschaltet haben, 10/15 Minuten vor einem neuen Versuch abwarten, um gefährliche Gasdämpfe abfließen zu lassen, die entstehen können.

HEIZGERÄT AIR TOP

Einige Van sind mit diesem AIR TOP-Heizgerät ausgestattet. Es befindet sich unter dem Unterboden der Wohnkabine. Die aus dem Fahrzeug entnommene Luft wird mit einem Wärmetauscher in Kontakt gebracht, der deren Erwärmung herbeiführt. Im Inneren des Wärmetauschers wird die Verbrennung vom Diesel versorgt, der aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs stammt. Eine hochmoderne elektronische Steuereinheit garantiert und sichert die korrekte und konstante Temperaturregelung. Die Heizgeräte können auch während der Fahrt benutzt werden und garantieren so unbegrenztes Heizen. Es sind zwei Typen von Heizgeräten vorgesehen, einer mit einer Höchstleistung von 3500 kWatt und ein zweiter mit einer Höchstleistung von 3900 kWatt. Diese werden je nach Vanmodell installiert.





A Regler zum:
- Einschalten/Ausschalten
- Einstellen der Umgebungstemperatur
- Entriegeln bei Defekt

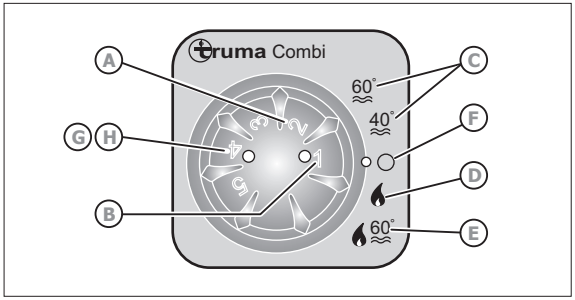
B Einschaltsteuerung/Defektcodeanzeige

ACHTUNG

Nachdem das Heizgerät ausgeschaltet wurde, vergewissern Sie sich vor dem Unterbrechen der Versorgung zum Fahrzeug über den Batterietrennschalter, dass das Heizgerät den Abkühl-/Reinigungszyklus abgeschlossen hat. Wird die Versorgung während des Abkühl-/Reinigungszyklus unterbrochen, kann das Heizgerät beschädigt werden.

KOMBI

Ist die Heizung bei Frost ausgeschaltet, den Heizkreislauf entleeren.
Einige Reisemobile sind mit einem kombinierten Ofen-Boiler-Modell ausgestattet. Dieses sehr kompakte System vereint in sich ein Warmluftheizgerät hoher Leistung und einen sehr wirkungsvollen Wasserboiler. Das „Kombi" genannte Heizgerät wählt die Brennerstufe gemäß des von den Umgebungsbedingungen geforderten Wärmebedarfs. Sobald die ausgewählte Umgebungstemperatur erreicht ist, schaltet der Thermostat den Ofen vollständig ab. Das Absinken der Temperatur im Inneren des Reisemobils bringt das automatische Einschalten der Heizung mit sich. Während der Phase des Erwärmens wird das enthaltene Wasser (ca. 12 Liter) automatisch auf die Höchsttemperatur gebracht, bei Sommerbetrieb erfolgt nur das Erwärmen des Wassers, das auf 40° oder 60°C gebracht werden kann.



- **A** Umgebungstemperaturregler
- **B** Grüne Led eingeschaltet: "Betrieb" grüne LED blinkt: Die Funktion "Verzögerung" ist eingeschaltet, um die Gerätetemperatur zu senken
- **C** Sommerbetrieb (Wassertemperatur von 40°C oder 60°C)
- **D** Winterbetrieb (Heizung **ohne** kontrollierte Wassertemperatur oder bei leerer Wasserversorgungsanlage)
- **E** Winterbetrieb (Heizung bei kontrollierter Wassertemperatur)
- **F** Schiebeschalter "Off"
- **G** Gelbe Led eingeschaltet: "Boiler-Heizphase"
- **H** Rote LED eingeschaltet: Rote LED blinkend "Defekt"

! HINWEIS

Es muss ca. 15/30 Minuten abgewartet werden, bevor Warmwasser zur Verfügung steht.

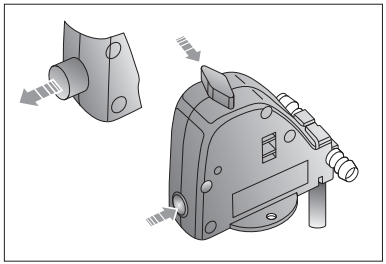
Die Kombi ist mit einem Sicherheitsablassventil ausgestattet, dass sich unter 4°C automatisch öffnet, um das Einfrieren des Wassers im Inneren der Kombi zu vermeiden.

EINSCHALTEN DER KOMBI

- Den Gasregler der Kombi L öffnen.
- Den Regler **A** des Bedientafel der Kombi drehen Abb. 1 und die gewünschte Temperatur auswählen.

SICHERHEITSABLASSVENTIL

Das Sicherheitsablassventil ist in der Lage, ohne Strom zu funktionieren. Im Fall von Frost wird das im Boiler enthaltene Wasser über eine Ablassleitung abgelassen.



DUNSTABZUGSHAUBE

Die Dunstabzugshaube hat die Funktion, Dämpfe, Rauch und schlechte Gerüche während des Kochens abzusaugen. Für ihren Betrieb muss nur die entsprechende Taste betätigt werden. Es wird daran erinnert, ihre Benutzung auf das Notwendigste zu beschränken, um übermäßigen Verbrauch zu vermeiden.

ACHTUNG

- Vor der Inbetriebnahme der Kochfläche für eine angemessene Belüftung sorgen und Fenster und Bullaugen öffnen.
- Nie Gaskocher oder den Herd zum Heizen verwenden.

ACHTUNG

Ist der Gaskocher eingeschaltet, keine brennbaren oder leicht entzündlichen Gegenstände in dessen Nähe bringen.

HINWEIS

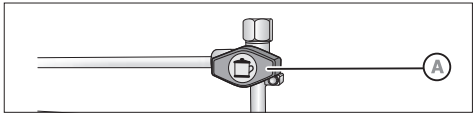
Den Glasdeckel des Gaskochers nicht als Abstellfläche verwenden.

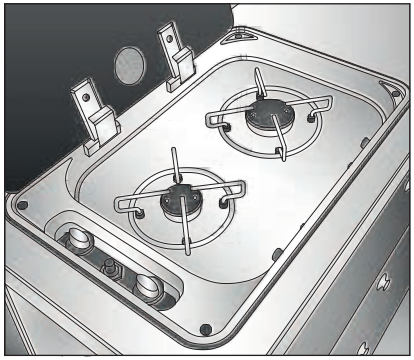
HINWEIS

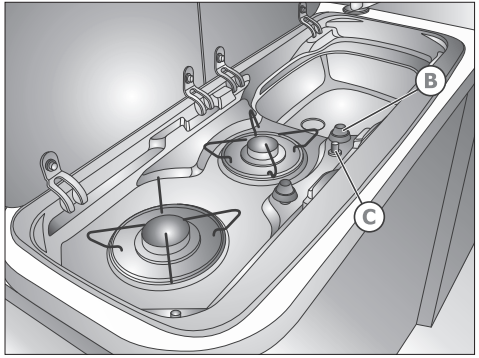
Die Abdeckung des Gaskochers während der Fahrt schließen.

KOCHFLÄCHE

- Zum Einschalten des Gaskochers das Sperrventil der Gasflasche **A** öffnen und den Gashahn "Kochbereich".
- Den Drehregler **B**, der der gewünschten Flamme entspricht, auf Ein stellen.
- Den Drehregler drücken und gedrückt halten.
- Die Gasflamme über die piezoelektrische Einschaltvorrichtung **C** einschalten.
- Nach dem Einschalten den Drehregler ca. 10/15 Sekunden lang gedrückt halten, um dem Sicherheitsventil die Gaszufuhr allein zu gestatten.
- Den Drehregler loslassen und in die gewünschte Position stellen.
- Gelingt es nicht, die Flamme beim ersten Versuch einzuschalten, den Vorgang von Anfang an wiederholen.
- Um die Flamme auszuschalten, den Regler in die Position "0" drehen. Die Flamme schaltet sich aus.







HINWEIS

Die Abbildungen der Kochfläche sind rein richtungsweisend und können je nach Modell variieren.

HINWEIS

- Die Glasabdeckung des Kochers nicht schließen, wenn dieser noch warm ist.
- In der Nähe der Kochfläche ist ein Flammenschutz vorgesehen, der bei eventuellen Reinigungsvorgängen abgebaut werden kann. Während des Betriebs der Flammen muss die Schutzvorrichtung montiert sein.

ACHTUNG

Wenn die Flamme sich ausschaltet, schließt das Sicherheitsventil automatisch die Gasversorgung.

KÜHLSCHRANK

Alle Fahrzeuge sind mit Kühlschrank ausgestattet, die installierten Typen können "Dreiwertiger Kühlschrank" mit Gas- und Stromversorgung oder "Kompressorkühlschrank" mit elektrischer Stromversorgung sein.

Kompressorkühlschrank MOD. A

Steuerungen

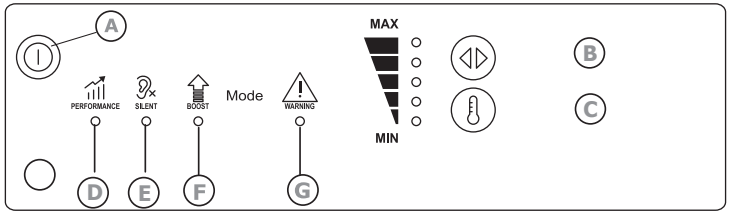
A - Netzschalter
B - Modus-Auswahltaste
C - Thermostat-Reglertaste
D - Leistungsindikatorleuchte
E - Silent Mode Licht
F - Boost-Modus Licht
G - Anomalielicht

Kompressorkühlschrank MOD. B

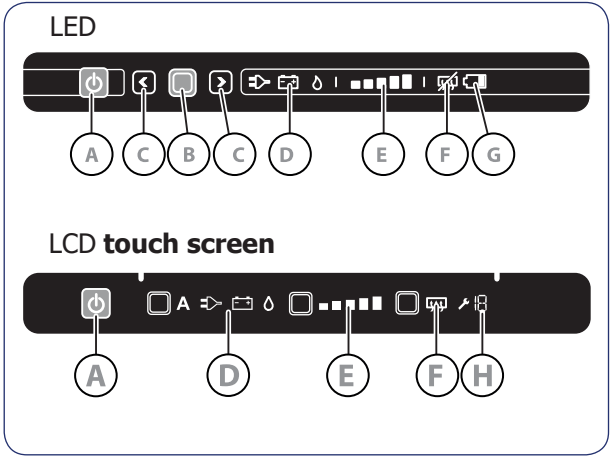
Steuerungen

A - AN/AUSSCHALTER
B - Schaltfläche "Bestätigung"
C - Pfeiltasten
D - Symbole von Quellen
E - Anzeigen des Kühlstandes
F - Anti-Kondensationslicht (falls vorhanden)
G - Schwache Batterieanzeige (optional)
H - Fehlercode

MOD. A



MOD. B



HINWEIS

Bevor Sie den Kühlschrank zum ersten Mal verwenden, lesen Sie sorgfältig die vom Hersteller des Geräts bereitgestellte Bedienungsanleitung.

KÜHLSCHRANK

Alle Fahrzeuge sind mit Kühlschrank ausgestattet, die installierten Typen können "Dreiwertiger Kühlschrank" mit Gas- und Stromversorgung oder "Kompressorkühlschrank" mit elektrischer Stromversorgung sein.

Dreiwertiger Kühlschrank MOD. C

Steuerungen

A - Modus-Auswahltaste
B - Thermostat-Reglertaste
C - Netzschalter
D - Temperaturanzeige

- Mit der Taste **(C)** können Sie den Kühlschrank einschalten. Der Kühlschrank kann mit 230V, 12V oder flüssigem gha elektrischem Strom betrieben werden. Mit dem Selektor **(A)** können Sie zwischen Funktionen wechseln.
- Mit Hilfe des Reglers **(B)** können Sie die Intensität der Leistung einstellen.
- Auf dem Indikator **(D)** können Sie das erhaltene Temperaturniveau überprüfen.



Steuerungen

230V-Betrieb:
Den Kühlschrank einschalten, indem der Knopf **(A)** in die Position für 230 V gedreht wird.

12V-Betrieb:
Den Kühlschrank einschalten, indem der Knopf **(A)** in die Position für 12 V gedreht wird.

HINWEIS

Bevor Sie den Kühlschrank zum ersten Mal verwenden, lesen Sie sorgfältig die vom Hersteller des Geräts bereitgestellte Bedienungsanleitung.

ACHTUNG

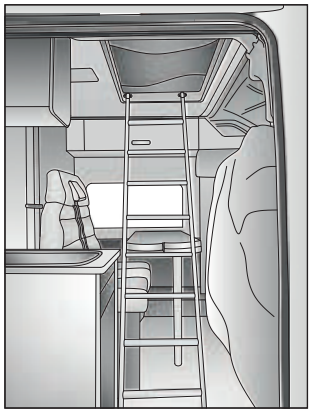
Nur jeweils eine Energiequelle verwenden.

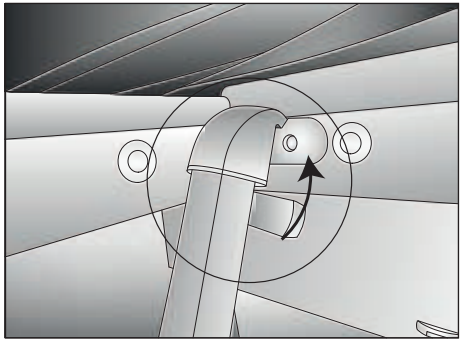
Pop Up

Einige Fahrzeuge sind mit einem Balgzelt ausgestattet, das auf dem Außendach des Fahrgestells installiert ist.

Zugang zum Pop-up-Fach

- Haken Sie die Leiter an der Fahrzeugkante an den Haken an, die am Rahmen des Zugangsfachs vorbereitet sind.
- Drehen Sie die Lasche, um den Haken zu sperren.





! HINWEIS

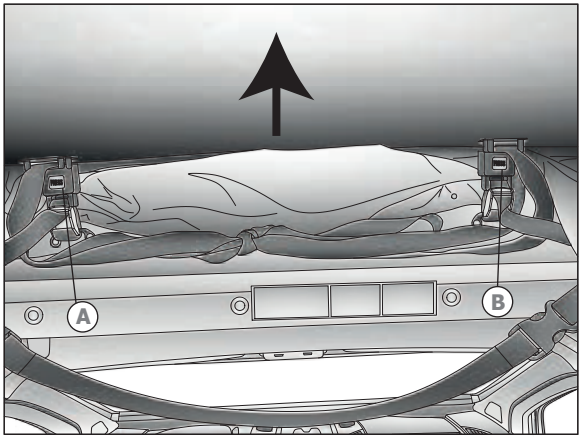
Stellen Sie sicher, dass die Haken der Leiter korrekt in die am Rahmen des Zugangs angeordneten Haken eingefügt sind, und überprüfen Sie auch, ob die Füße der Leiter fest auf dem Boden liegen.

! HINWEIS

Die maximal zulässige Belastung der Zugangsleiter beträgt 80 kg.

Öffnen des Balgvorhangs

- Drücken Sie die PRESS-Taste an den Punkten (A) und (B) und drücken Sie dann im mittleren Teil nach oben.
- Durch einen Druck heben die Gaskolben die Außenhülle des Zeltes auf die maximale Öffnung.



HINWEIS

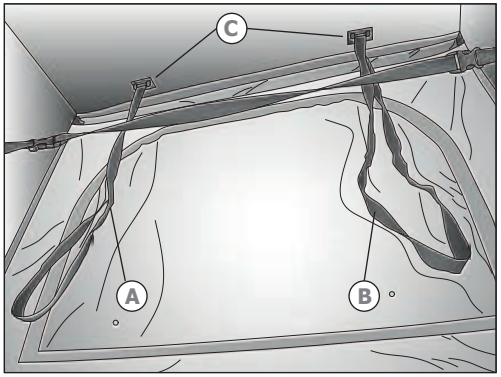
Bevor Sie die oben genannten Operationen ausführen, stellen Sie sicher, dass Sie eine sichere und stabile Position haben.

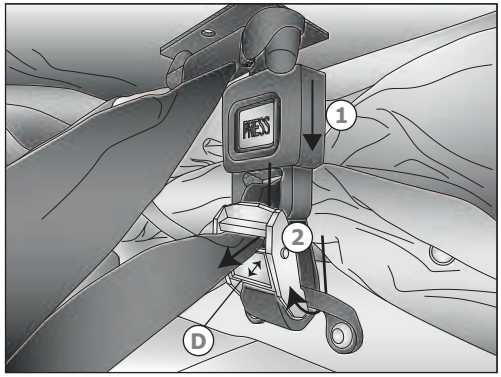
HINWEIS

Bevor Sie den Faltvorhang öffnen, stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse über dem Medium befinden, die vollständige Öffnung behindern können.

Faltvorhangverschluss Typ A

- Nehmen Sie die beiden Klappen der Bänder **(A)** und **(B)** und ziehen Sie energisch nach unten, um die Haken **(C)** näher an die Schließungen am Rahmen zu bringen.





- Befestigen Sie die unter Punkt **(C)** angegebene Lasche an den Verschlüssen am unteren Rahmen (Pfeil 1).
- Binden Sie den Gurt an die Öse am Rahmen, indem Sie ihn in den durch die Pfeile (2) angegebenen Modus einführen.
- Ziehen Sie kräftig am Gurt und verriegeln Sie ihn, wobei Sie den Knopf **(D)** loslassen.

! HINWEIS

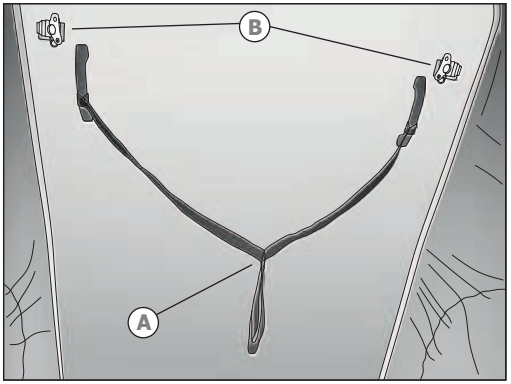
Bevor Sie den Vorhang vollständig schließen, achten Sie darauf, dass das Tuch innen fällt und nicht unter dem Rand der inneren Schale stecken bleibt.

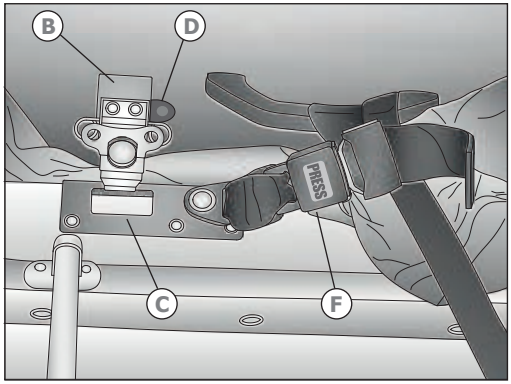
! HINWEIS

Bevor Sie den Faltvorhang öffnen, stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse über dem Medium befinden, die vollständige Öffnung behindern können.

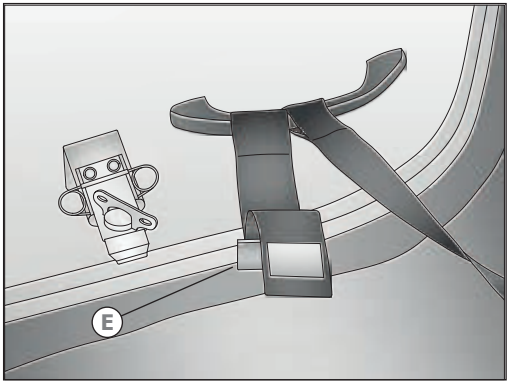
Faltvorhangverschluss Typ B

- Nehmen Sie die beiden Klappen der Bänder **(A)**, ziehen Sie energetisch nach unten, um die Haken **(B)** näher an die Verschlüsse am Rahmen **(C)** zu bringen und haken Sie sie ein. Drehen Sie den Hebel um 180°, um den Haken zu verriegeln.





- Haken Sie die Lasche der Bänder **(E)** an den Verschluss **(F)** an.



HINWEIS

Bevor Sie den Vorhang vollständig schließen, achten Sie darauf, dass das Tuch innen fällt und nicht unter dem Rand der inneren Schale stecken bleibt.

Wartung

7

- PLANMÄSSIGE WARTUNG 133
  - Original-Ersatzteile 133
  - Außenreinigen 133
  - Innenreinigung 133
  - Möbel 133
  - Kissenbezüge, Vorhänge und Stoffe 133
  - Waschbecken und Gaskocher 134
  - Fenster, Sonnenblenden und Moskitonetze .. 134
  - Bad 134
  - Boden 134
  - Abwassertank 134
  - Brauchwassertank 135
- WASSERVERSORGUNGSANLAGE 136
  - Reinigung des Filters der Wasserpumpe (innen) 136
- BEI REIFENPANNEN 137
- ELEKTRIK 138
- NICHTBENUTZUNG 139
  - Kurze Nichtbenutzung 139
  - Fahrzeug 139
  - Innenraum 139
  - Gasanlage 139
  - Elektrik 139
  - Wasserversorgungsanlage 140
- NICHTBENUTZUNG IM WINTER 140
  - Fahrzeug 140
  - Van 140
  - Innenraum 140
  - Elektrik 140
  - Wasserversorgungsanlage 140
- SERIENMÄSSIGE AUSLEGUNG FÜR DIE ZUBEHÖRINSTALLATION 141
  - Solaranlage 141
  - TV-Anschluss 141
  - TV-Halter 142
  - Heizgerät des Abwassertanks 142
- OPTIONEN 142
  - Fahrradträger 144
  - Bullaugen 144
  - Winter pack 145
  - Arctic pack 145

PLANMÄSSIGE WARTUNG

ORIGINAL-ERSATZTEILE

AUSSENREINIGEN

Der Van ist aus besonders wetterbeständigem Material hergestellt. Den Van regelmäßig mit Überlaufsystem, bzw. mit Wasserstrahl von oben nach unten waschen. Neutrale und nicht aggressive Reinigungsmittel und keine steifen Bürsten verwenden und mit weichem Leder abtrocknen. Achten Sie besonders auf die Wahl der Produkte zum Waschen von Kunststoffteilen, Stoßstangen und seitlichen Bänder. Keine Produkte auf Alkohol- oder Lösungsmittelbasis verwenden. Wegen Empfehlungen hinsichtlich der geeignetesten Produkte wenden Sie sich an die autorisierten TRIGANO-Werkstätten.

INNENREINIGUNG

Um die Innenausstattung des Vans stets wie neu zu erhalten, ist eine sorgfältige und regelmäßige Reinigung ausschlaggebend. Im Anschluss einige Empfehlungen zur Reinigung der verschiedenen Bauteile:

MÖBEL

Die Innen- und Außenreinigung der Möbeloberflächen, Griffe von Möbeln und verschiedenen Kunststoffteile muss mit einem weichen und leicht feuchten Tuch mit Hilfe von Neutralseife erfolgen.

KISSENBEZÜGE, VORHÄNGE UND STOFFE

Um ein Zusammenziehen und Entfärbungen der Stoffe zu vermeiden, die chemische Reinigung bevorzugen. Die Kissen nicht waschen.

ACHTUNG

- Während des Waschens des Vans keine scheuernden Substanzen oder Schwämme verwenden, die die glänzenden Oberflächen angreifen oder verkratzen können.
- Um die Lackierungen besser zu schützen, vermeiden, den Van nach langem Halt unter der Sonne zu waschen.
- Zum Waschen des Vans keine Hochdruckreiniger oder Heißreiniger verwenden.
- Den Wasserstrahl nicht gegen die Belüftungen des Kühlschranks und die des Dachs richten.
- Die externen graphischen Elemente nicht mit Alkohol oder Lösungsmitteln reinigen.
- Weist die Oberfläche des Vans matte Bereiche auf, kann der betreffende Bereich mit nicht scheuernder Karosserie-Polierpaste behandelt werden.

WASCHBECKEN UND GASKOCHER

Das Waschbecken und den Gaskocher nie mit scheuernden Produkten waschen, sondern Wasser und ein geeignetes Creme-Reinigungsmittel verwenden. Den Gaskocher mit einem feuchten Schwamm reinigen. Das Eintreten von Wasser in die Öffnungen des Gaskochers vermeiden. Das Wasser könnte diesen beschädigen.

FENSTER, SONNENBLENDEN UND MOSKITONETZE

Besondere Aufmerksamkeit muss den Fenstern gewidmet werden, da diese aus Acrylglas bestehen und sorgfältig behandelt werden müssen.

Die Moskitonetze und die Roll-Sonnenblenden mit einer weichen Bürste reinigen. Für die Sonnenblenden in der Nähe des Gaskochers im Fall der Verschmutzung durch Fett Seifenwasser bei 30°C verwenden.

BAD

Zum Reinigen des Bads nur eine Lösung aus Wasser und Seife verwenden. Keine Produkte auf Alkoholbasis verwenden.

BODEN

Eine Lösung aus Neutralseife in lauwarmem Wasser verwenden. Mit einem weichen, nicht scheuernden Schwamm abreiben und mit lauwarmem Wassre abspülen.

ABWASSERTANK

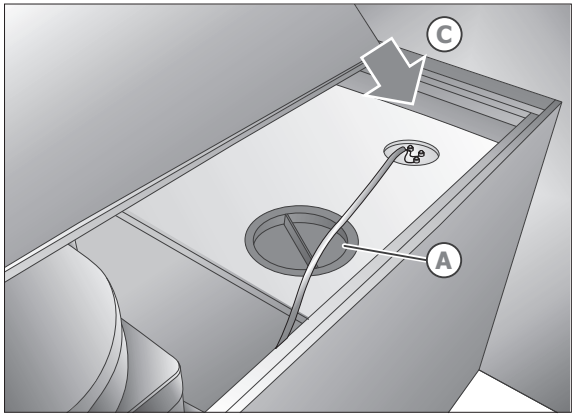
Nach dem Gebrauch des Vans wird empfohlen, den Abwassertank unter Verwendung von Reinigungsmittel zu reinigen und mit reichlich Wasser nachzuspülen.

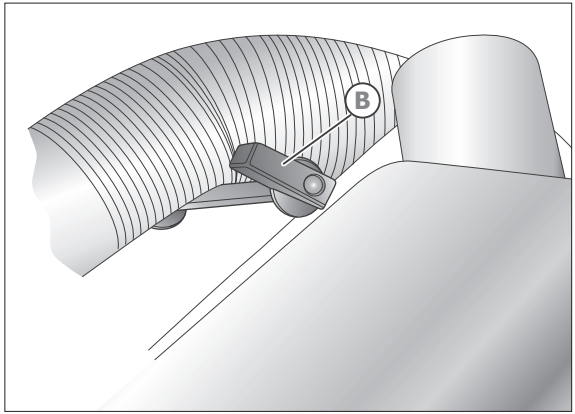
! HINWEIS

- Die Oberfläche des Acrylglas nicht in trockenem Zustand abreiben. Es könnte durch Staubkörner zerkratzt werden.
- Das Acrylglas mit lauwarmem Wasser, Neutralreiniger und einem weichen Tuch reinigen.
- Keine Glasreiniger verwenden, die Alkohol oder chemische Zusätze enthalten. Diese würden die Oberfläche des Acrylglases irreparabel beschädigen.
- Die Gummidichtungen der Fenster mit Glyzerin behandeln.

BRAUCHWASSERTANK

Mindestens einmal im Monat den Brauchwassertank und die Leitungen vollkommen reinigen und dazu Desinfektionsmittel aus der Apotheke verwenden. Das Wasser aus dem Brauchwassertank nicht als Trinkwasser verwenden. Zum Reinigen des Tanks den Stutzen **A** auf dem oberen Teil des Tanks verwenden. Zum Reinigen den Verschluss lösen. Um den Tank zu leeren, den Hahn **B** des Ablassventils auf dem Seitenteil **C** des Tanks öffnen, bis der Tank vollkommen entleert ist.



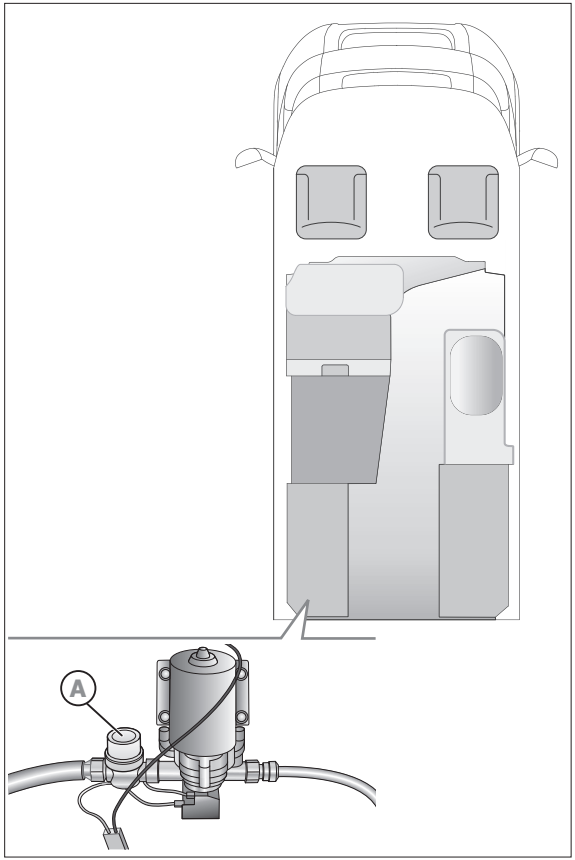


WASSERVERSORGUNGS-ANLAGE

REINIGUNG DES FILTERS DER WASSERPUMPE (INNEN)

Von Zeit zu Zeit den Außenfilter reinigen oder dann, wenn die Wassermenge aus dem Hahn sich verringert. Dies auch wenn Wasser im Tank ist und die Pumpe läuft. Zuerst die Filter der Hähne reinigen, dann wenn erforderlich den Pumpenfilter.

- Von der Steuertafel der elektronischen Steuereinheit aus den Schalter der Wasserpumpe auf Aus stellen.
- Den Wassertank und alle Leitungen der Wasserversorgungsanlage leeren.
- Den Kunststoffanschluss lösen, der den Filter mit der Ablassleitung verbindet.
- Die Abdeckung **A** des Filters lösen und den Filter herausziehen.
- Den Filter mit Wasser und einem Schwamm reinigen.



! HINWEIS

Bei einer autorisierten TRIGANO-Werkstatt das Anzugsmoment der Schlauchschellen auf der Pumpe, den Hähnen, dem Boiler, den Waschbeckenauslässen, etc. kontrollieren lassen, insbesondere auf den Warmwasserleitungen.

! HINWEIS

Die Reinigung des Innenfilters muss bei einer autorisierten TRIGANO-Werkstatt erfolgen.

BEI REIFENPANNEN

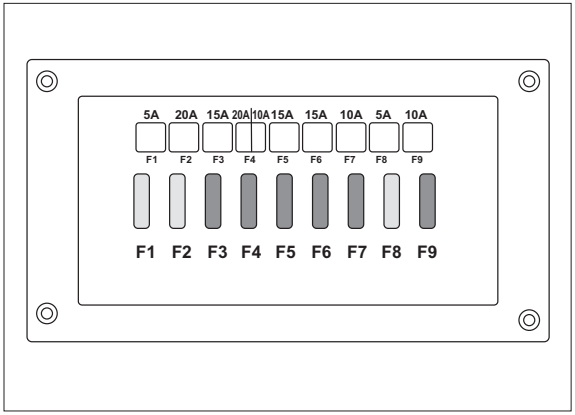
Die Van ohne Reserverad sind mit einem Kompressor zum Füllen der Reifen mit einer 12 V-Versorgung und Stromanschluss ausgestattet, der in den Zigarettenanzünder einzustecken ist und darüberhinaus mit einem Reparatur-Kit für den Fall von Reifenpannen. Die Gebrauchsanweisungen für den Kit und den Kompressor befinden sich auf der Verpackung.

⚠ ACHTUNG

Die mit dem Kit erfolgte Reparatur ist provisorisch und dient nur dem Erreichen des nächsten Reifendienstes, bei dem die Reparatur ausgeführt werden kann. Im Fall von mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kit reparierten Reifen, wird daran erinnert, langsam zu fahren. Das Überschreiten einer Geschwindigkeit von maximal 80 km/h ist untersagt.

ELEKTRIK

Die Hauptsicherungen des Vans befinden sich alle im Steuergerät **A** im Frontalbereich des Fahrersitzes und sind durch eine Kunststoffabdeckung geschützt.



HINWEIS

Vor dem Ersetzen der Außenleuchten (insbesondere von Halogenleuchten) des Vans aufmerksam die Anweisungen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Herstellers des Fahrgestells lesen.

NICHTBENUTZUNG

KURZE NICHTBENUTZUNG

Wird der Van kurzzeitig nicht benutzt, sind die folgenden Eingriffe erforderlich:

FAHRZEUG

- Den Kraftstofftank mit Winterdiesel füllen, um Kondenswasserbildung zu vermeiden, die zur Korrosion und Schäden an der Versorgungsanlage führen kann.
- Wenn es nicht möglich ist, den Van mit Böcken leicht anzuheben, um die Reifen von Gewicht zu entlasten, diesen alle drei bis vier Wochen versetzen, um die Verformung der Reifen zu vermeiden.
- Die Reifen vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, um Rissbildung zu vermeiden.
- Überprüfen, ob unter der Bodenfläche und dem Unterboden ausreichend Luft zirkuliert.

! HINWEIS

Vor der Nichtbenutzung die Batterie mindestens 20 Stunden lang aufladen.

! HINWEIS

Ist das Sicherheitsablassventil ausgeschaltet ist die Wasserversorgungsanlage nicht mehr gegen Frost geschützt.

INNENRAUM

- Den Kühlschrank reinigen und die Kühlschranktür und die Klappe des Eisfachs leicht geöffnet lassen.
- Die Kissen der Dinette und der Sitze mit einem luftdurchlässigen Tuch abdecken.

GASANLAGE

- Das Hauptsperrventil des Gas schließen.
- Alle Gassperrventile schließen.
- Die Gasflaschen, auch wenn sie leer sind, entfernen.

ELEKTRIK

- Die Batterie des Innenraums und die Fahrzeugbatterie vollkommen aufladen.
- Den Batterietrennschalter ausschalten (unter dem Fahrersitz)

WASSERVERSORGUNGSANLAGE

- Die Wasserversorgungsanlage vollkommen entleeren und das Wasser aus den Leitungen ablassen. Die Wasserhähne geöffnet lassen. Die Ablasshähne geöffnet lassen.
- Das Sicherheitsablassventil auf der elektrischen Steuereinheit abschalten. Andernfalls wird die Batterie schnell entladen.

HINWEIS

Feuchtigkeit und Luftmangel, zum Beispiel durch das Abdeckungen mit Planen oder Kunststoff können Flecken auf der Oberfläche des Vans verursachen.

NICHTBENUTZUNG IM WINTER

Für die Winterzeit sind zusätzliche Eingriffe erforderlich:

FAHRZEUG

- Den Boden und den Unterboden sorgfältig reinigen
- Den Kraftstofftank mit Winterdiesel füllen, um Kondenswasserbildung zu vermeiden, die zur Korrosion und Schäden an der Versorgungsanlage führen kann.
- Die Frostschutzflüssigkeit im Kühler kontrollieren.

VAN

- Die Luftgebläse geöffnet lassen.
- Alle Scharniere der Türen und Klappen reinigen und einfetten.
- Auf alle Dichtungen etwas Talk geben.

INNENRAUM

- Die Kissen und Rückenlehnen der Dinette entfernen und an einem trockenen Ort aufbewahren.
- Das Innere des Vans alle zwei bis drei Wochen lüften.
- Alle Schränke und Ablagen leer lassen und Klappen und Schubladen öffnen.
- Die Inneneinrichtung sorgfältig reinigen.

ELEKTRIK

- Die Fahrzeugbatterie und die Kabinenbatterie ausbauen und an einem vor Frost geschützten Ort lagern.

WASSERVERSORGUNGSANLAGE

- Die Wasserversorgungsanlage mit den angegebenen Produkten reinigen.

SERIENMÄSSIGE AUSLEGUNG FÜR DIE ZUBEHÖRINSTALLATION

Der Van ist (je nach Modell) mit serienmäßigen Auslegungen ausgestattet, die für die Installation einiger Komponenten und/oder Zubehörteile notwendig sind.

- Diese Vorrichtungen können umfassen:
- Solaranlage
- TV-Anschluss
- TV-Halter
- Heizgerät Abwassertank

SOLARANLAGE

Es wurde ein 12 V-Doppelkabel mit einem Querschnitt von 4 mm^2 mit Enden vorgesehen, die von der Bedienung der elektrischen Steuereinheit bis zum Sicherungskasten verlaufen Die Verkabelung ist für den Netzanschluss bereit.

TV-ANSCHLUSS

Im Van ist ein Bereich vorgesehen, in dem ein Fernseher installiert werden kann. In seiner Nähe ist der Anschluss für das TV-Kabel positioniert.

HINWEIS

Die Versorgungsspannung der Komponente und/oder des Zubehörteils überprüfen, die/das verwendet werden soll, bevor der Anschluss an das Versorgungskabel erfolgt. Wegen weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an die TRIGANO-Händler.

ACHTUNG

Auch wenn der Van für die Installation einiger Zubehörteile ausgelegt ist, ist es stets angebracht, sich an die autorisierten TRIGANO-Werkstätten zu wenden.

TV-HALTER

Im Inneren des Vans kann in dafür ausgelegten Bereichen ein schwenkbarer Schlitten als TV-Halter installiert werden.

HEIZGERÄT DES ABWASSERTANKS

Es ist eine Verkabelung für die Installation des Kits "Anti Freezing Pack" vorgesehen, der das Erwärmen des Abwassers ermöglicht. Der Kit umfasst eine Folie mit einem aufgestanztem Widerstand, die auf dem Tank angebracht werden kann. Der im Inneren des Fachs der Steuereinheit installierte Schalter gestattet das Einschalten der Thermofolie.

⚠ ACHTUNG

Den Anschluss nie in der Steckdose lassen, ohne das ein mit Schließventil ausgestatteter Verbraucher angeschlossen wurde, andernfalls tritt weiter Wasser aus der Anlage aus.

OPTIONEN

Die von TRIGANO gelieferten Optionen sind je nach Modell in den technischen Datenblättern aufgeführt, andere sind bei den offiziellen TRIGANO-Händlern erhältlich und lieferbar. Vor dem Kauf muss mit dem Händler die Eignung der Option überprüft werden, da je nach Van unterschiedliche Optionen vorgesehenen sind. Einige Optionen können nach dem Kauf des Vans erworben werden, während andere, deren Installation schwierig oder unmöglich sein könnte, nur möglich sind, wenn sie im Moment des Kaufs des Vans verlangt werden. Für die Installation der Optionen müssen Sie sich an einen offiziellen TRIGANO-Händler wenden. Die Installation wird von Fachpersonal ausgeführt, um weder dem Van noch den Passagieren Schäden zu verursachen. Vor der Installation ist es stets notwendig, die Kompatibilität der Optionen mit dem Vanmodell zu überprüfen.

! HINWEIS

Die Anweisungenund Warnhinweisezu der installierten Option lesen.

! HINWEIS

Die Optionen und eventuellen Zubehörteile, die zur Originalkabine hinzugefügt werden, erhöhen das Leergewicht des Vans und verringern proportional die Nutzlast. Die zulässige Höchstlast für das Fahrzeug bei Volllast darf nicht überschritten werden.

! HINWEIS

Es wird empfohlen, elektrische Geräte zu verwenden, die gemäß der europäischen Richtlinie 2006/28/EG in Bezug auf die Unterdrückung von Funkstörungen zugelassen sind, die von Motoren mit gesteuerter Zündung verursacht werden. Dies, um jegliche Funkstörungen zwischen den Fahrzeugkomponenten zu vermeiden.

! HINWEIS

Die Befestigungsschrauben der Alufelgen gestatten keine Montage von Gusseisenfelgen.

FAHRRADTRÄGER

HINWEIS

Die Fahrräder so anordnen, dass das größere in der Nähe der Wand positioniert wird und maximal zwei Fahrräder bei einer Höchstlast von 30 kg transportieren. Sorgfältig darauf achten, die hinteren Scheinwerfer nicht zu verdecken, wenn der Fahrradträger verwendet wird. Im Fall des Verdeckens muss eine Verstärkungsvorrichtung der Rücklichter vorgesehen werden. Um den Fahrradträger in einem geringeren Abstand zur Rückwand zu montieren, muss der oben genannte Kanal verkürzt und darf nur für kleine Fahrräder verwendet werden oder der Kanal wird zur gegenüberliegenden Seite der Klappe verschoben, so dass die Klappe geöffnet werden kann, ohne den Fahrradträger zu entfernen. Es wird daran erinnert, dass die Straßenverkehrsordnung es verbietet die Fahrzeugscheinwerfer durch Fahrradträger oder transportierte Fahrräder zu verdecken.

BULLAUGEN

HINWEIS

Bevor Sie die Reise antreten, die Kuppel des Bullauges schließen und das Moskitonetz und die Blende öffnen. An sonnigen Tagen die Abdeckung, wenn die Kuppel geschlossen ist, nicht vollkommen schließen, sondern zu einem Drittel das geschlossene Moskitonetz und für die verbleibenden zwei Drittel die Blende verwenden, andernfalls könnte die Wärme sich zwischen der Kuppel und der Blende stauen und Schäden an der Kuppel und am Rahmen verursachen. Wird das Fahrzeug über einen langen Zeitraum hinweg nicht benutzt, müssen Moskitonetz und Blende geöffnet bleiben.

Optionen

WINTER PACK

Das Set umfasst:
- Abwassertank, mit einer 15 mm starken Polyurethanschicht isoliert,
- Elektrosonde mit Thermostat, in der Nähe des Ablassventils positioniert,
- Isolierung der außen liegenden Wasserleitungen.

ARCTIC PACK

Ofen C6 zu 5,5 kW für Sport und 6 kW für Prestige, interne Schutzvorrichtungen der Fenster und im Armaturenbrett, isolierter Vorhang auf der Rückseite.

GARANTIE

Der "Garantieschein", der im Detail alle Leistungen und die dem Kunden vorbehaltenen Bedingungen zusammenfasst, wird dem Kunden im Moment des Kaufs vom Händler übergeben. In diesen Unterlagen ist Folgendes angegeben:
- das Modell (Handelsbezeichnung)
- die Fahrgestellnummer
- das Zulassungsdatum

Wir bitten Sie daher, diese Daten im Fall der Korrespondenz mit unserem Kundendienst anzugeben.

Der Garantieschein des Fahrgestells wird im Fall einer Fiat-Mechanik von Seiten von Trigano S.p.A. nach der Zulassung des Fahrzeugs an den Kunden versandt. Im Fall einer Ford-Mechanik wird er dem Kunden im Moment des Verkaufs vom Händler übergeben. Dieser Vorgang gilt, solange keine anderen Anweisungen von Seiten der Fahrgestellhersteller vorliegen.

Eventuelle durch unsachgemäßen Gebrauch des Bauteils verursachte Schäden werden nicht von der Garantie gedeckt.
Die Garantie deckt keine Änderungen und Manipulationen an den Geräten oder den Anlagen oder die Verwendung von anderen als Originalersatzteilen.
Die After Market-Installationen fallen nicht unter die Haftung von TRIGANO.

Inhalt

Einleitung 5
Kenndaten des Fahrzeugs 7
Identifizierungsnummer des Fahrgestells 7
Identifizierungsnummer der Wohnkabine 7

Sicherheitsbestimmungen 9
Brandschutz 11
Wie Sie Brandgefahren vermeiden 11
Brandschutzvorgänge 11
Allgemeine Informationen 12
Im Brandfall 12
Sicherheitsausgänge 12
Verkehrssicherheit 13
Anhänger 13
Gasanlage 14
Gasflaschen 14

Vor der Fahrt 17
Kontrollen vor der Fahrt 19
Motorkontrollen 19
Kontrolle der Bremsen 19
Kontrolle der Reifen 19
Kontrolle der Lichter 19
Kontrolle der Batterien 19
Kontrolle der montierten Geräte 19
Kontrolle der Gasanlage 19

Kontrollen außen 20
Kontrollen innen 20
Nutzlast 21
Das korrekte Beladen des Vans 21
Beladen des Dachs 22
Eingangsstufe 22
Während der Fahrt 23
Fahren des Vans 25
Fahrgeschwindigkeit 26
Sicherheitsgurte 27
Fahrersitz und Beifahrersitz 28
Ausrichtung 28
Anordnung der Sitzplätze 29
Außentüren 29
Isofix Verankerungen 30
Kindersitze mit Isofix Verankerungen 31
Tanken 32
Während des Halts 33
Unterlegkeile 36
Außentüren 37
Öffnen der hinteren Türen 38
Öffnen der hinteren Tür von innen 38
Die seitliche Schiebetür öffnen 39
Die seitliche Schiebetür schließen 39
Öffnen der seitlichen Schiebetür von innen 39

Inhalt

Wohnen im Van 41
Belüftung 46
Eingangsstufe 47
Elektrisch steuerbare Zugangsstufe 47
Betätigungsschalter 47
Ausfahren 47
Einfahren 47
Fenster 48
Schiebefenster 48
Öffnen 48
Verschließen 48
Sonnenblende und Moskitonetz 49
Sonnenblende 49
Moskitonetz 49
Sonnenblende und Moskitonetz 50
Sonnenblende 50
Moskitonetz 50
Sonnenblende 50
Fenster mit automatisch einrastenden Streben 51
Öffnen 51
Schließen 51
Fenster mit manuell blockierten Streben 52
Öffnen 52
Schließen 52
Kontinuierliche Belüftung 52

Moskitonetz der Eingangstür 53
Bullaugen 54
Bullauge mit Handrad zum Öffnen 54
Kippbares Bullauge 55
Luftzirkulationsposition 56
Sonnenblende 56
Bullauge mit Sonnenblende und Moskitonetz 57
Sonnenblende 57
Moskitonetz 57
Schnapp-Bullauge 58
Einklappbare Sonnenblenden für seitliche Fenster 59
Einziehbare Sonnenblende für die Windschutzscheibe Typ A 60
Einziehbare Sonnenblende für die Windschutzscheibe Typ B 61
Betttypen 62
Querbett - Dinette 74
Zugangsleitern zu den Betten 76
Sicherheitsnetz 77
Garage Mit Herausnehmbarem Doppelfussboden Und Veränderlichem Volumen Und Herausnehmbaren Schränken 78
Herausnehmbarer Doppelfußboden und veränderliches Volumen 79
Herausnehmbare Schränke 80
Umbau halbe Dinette 81
Benutzung des Tischs und der Arbeitsplatte der Küche 83
Küchenschubladen 85
Öffnen 85
Tischverlängerung 86
Verwendungsbestimmungen der Gasanlage 87

Inhalt

Gasflaschen 87
Ersetzen der Gasflaschen 88
Verwendungsbestimmungen zur Elektrik 89
Steuertafel der elektrischen Steuereinheit 89
Batterietrennschalter 91
12 V-Versorgung 92
Anschluss an die 220 V-Versorgung 92
Externes Anschlusskabel an die 220 V-Versorgung 93
220 V-Verteilertafel 93
Tanksonden 93
Batterien 94
I-Manager 95
Schmelzsicherungen 96
Wartung, Installation und Aufladen der Hilfsbatterie 97
Hilfsbatterie 97
Anweisungen zur Batterieinstallation 98
Laden der Batterien 98
Aufbewahrung der Batterien während der Winterzeit 98
Wasserversorgungsanlage 99
Brauchwassertank 99
Öffnen des Stutzens zum Auffüllen mit Wasser 99
Teilentleerung Klarwassertank 101
Externer Warm und Kaltwasserauslass 102
Pumpe 105
Abwassertank 105
Toilette 107
WC-Benutzung... Waschbeckennutzung... Duschenbenutzung 107

Ausziehbares Waschbecken 108
Duschenbenutzung 108
Klapptür Dusche 109
Duschtüren 110
Kassetten-WC 111
Verwendung des WCs 111
Spülen 111
Kassetten-WC 112
Spülen 112
Zum Leeren der Kassette 113
Armaturen und Leitungen im Allgemeinen 114
Steuereinheit der Gasversorgung 116
Heizungsanlage 117
Vorgehensweise zum korrekten Heizen 117
Boiler 118
Einschalten des Boilers 118
Ausschalten des Boilers 118
Einschalten der roten LED 119
Heizgerät Air Top 120
Kombi 121
Einschalten der Kombi 121
Sicherheitsablassventil 121
Dunstabzugshaube 122
Kochfläche 123
Kühlschrank Mod. A 124
Mod. A 124

Mod. B 124
Mod. C 124
Kühlschrank Mod. B 126
Kühlschrank Mod. C 127
Kühlschrank Mod. D 127
Kompressor-Kühlschrank 128
TV-Halter 130

Wartung 131
Planmäßige Wartung 133
Original-Ersatzteile 133
Außenreinigen 133
Innenreinigung 133
Möbel 133
Kissenbezüge, Vorhänge und Stoffe 133
Waschbecken und Gaskocher 134
Fenster, Sonnenblenden und Moskitonetze 134
Bad 134
Boden 134
Abwassertank 134
Brauchwassertank 135
Wasserversorgungsanlage 136
Reinigung des Filters der Wasserpumpe (innen) 136
Bei Reifenpannen 137
Elektrik 138
Nichtbenutzung 139

Kurze Nichtbenutzung 139
Fahrzeug 139
Innenraum 139
Gasanlage 139
Elektrik 139
Wasserversorgungsanlage 140
Nichtbenutzung im Winter 140
Fahrzeug 140
Van 140
Innenraum 140
Elektrik 140
Wasserversorgungsanlage 140
Serienmäßige Auslegung für die Zubehörinstallation 141
Solaranlage 141
TV-Anschluss 141
TV-Halter 142
Heizgerät des Abwassertanks 142
Optionen 143
Fahrradträger 144
Bullaugen 144
Winter pack 145
Arctic pack 145
Garantie 147
Garantie 148

EN

Introduction

Dear Customer,

Thank you for having chosen a TRIGANO van.
To ensure that this purchase gives you maximum satisfaction, we advise that you observe all the instructions and warnings contained in this manual.
It is essential to read the manual carefully and always keep it inside your van. It contains information on the use and maintenance of your vehicle, as well as important indications for the safety of the van, its passengers and the environment.
The instructions contained in the various sections of this manual also refer to components and optional features which can be installed in your van.
It is important to use the manual and consult it to ensure the correct use and adequate maintenance of the vehicle.
TRIGANO does not accept responsibility for damages and/or malfunctions arising from failure to observe the instructions provided in the manual, which has been carefully designed to guarantee satisfactory and safe use. The information, illustrations, etc. on the pages to follow are based on information available at the time of printing and are provided for illustrative purposes.
TRIGANO reserves the right to make modifications without notice to vehicles as it deems appropriate.

Carefully read the instructions for use of your van before driving it for the first time

The symbols shown below are used in this manual with the meanings as indicated below. Make sure that you pay particular attention to sections marked with these symbols.



ATTENTION FAILURE TO OBSERVE THIS SYMBOL MAY ENDANGER PEOPLE



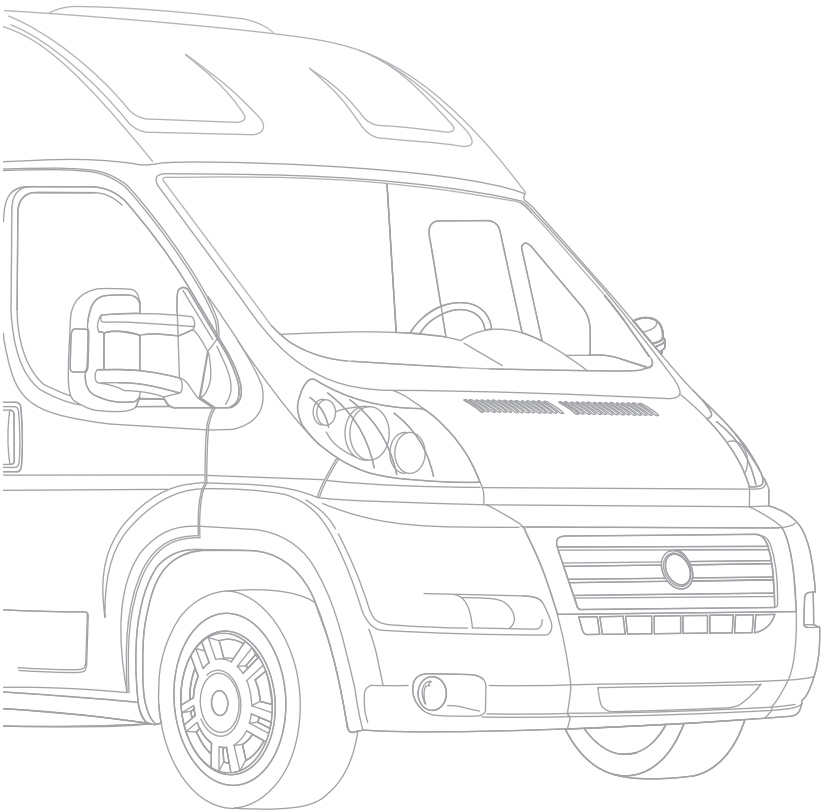
CAUTION FAILURE TO OBSERVE THIS SYMBOL MAY DAMAGE THE VEHICLE OR THE VEHICLE INTERIOR



TIPS THIS SYMBOL INDICATES TIPS AND ADVICE



ENVIRONMENT THIS SYMBOL INDICATES ENVIRONMENTALLY FRIENDLY ASPECTS



Introduction 1

Safety regulations 2

Before starting your journey 3

While Travelling 4

While you are stationary 5

Living in your van 6

Maintenance 7

Warranty 8

! CAUTION

All the information and photographs shown in this manual are merely indicative and do not constitute contractual specifications.
The manufacturer reserves the right to make technical and configuration changes to its vehicles and the equipment installed, as it deems appropriate at any time and without official notification.
Based on the above, all the information concerning the specifications and equipment of every van must be requested before purchase from the dealer, who, acting as sole point of reference, will confirm or rectify the data published herein, updating the customer on the actual features and equipment of the vehicle he/she is interested in and for which negotiations are being conducted.
The manufacturer declines any liability concerning changes, including additions and/or conversions made after the printing of this document and/or delivery of the vehicle.
The additional weight of each optional item proportionally increases the net weight of the vehicle, reducing the useful load possible. In any event, it is advisable to refrain from exceeding the maximum total weight specified by the manufacturer for the sake of your safety.

Introduction

1

- *VEHICLE IDENTIFICATION DATA 7*
  - *Chassis No. 7*
  - *Motorhome identification number..... 7*

VEHICLE IDENTIFICATION DATA

CHASSIS NO.

- Consult the manufacturer's User and Maintenance manual provided with the van for the location of the chassis identification number plate.
- The chassis number is indicated on the vehicle registration certificate.

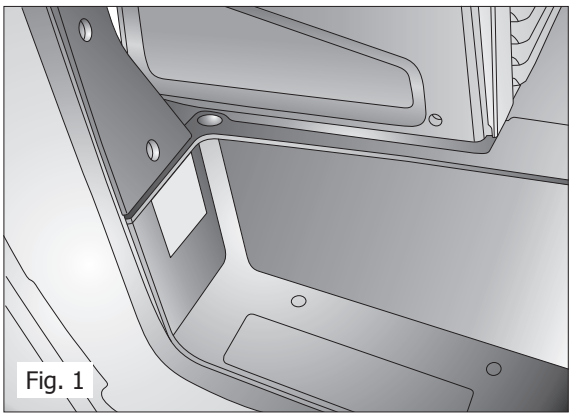
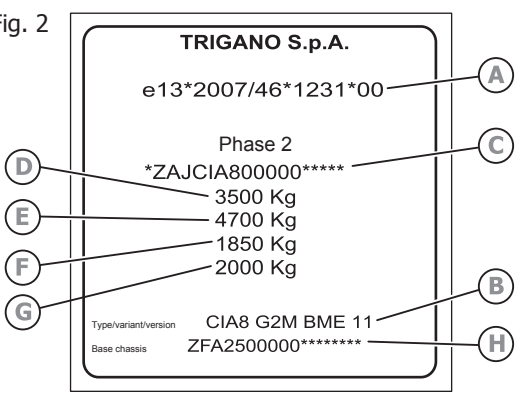


Fig. 1

MOTORHOME IDENTIFICATION NUMBER

The identification data of the motorhome are indicated on the TRIGANO information plate located on the outer side of the passenger seat (Fig. 1). As the owner of the van, you need to consult this information whenever you communicate with TRIGANO.

Fig. 2



The following vehicle identification details are located on the plate (Fig. 2).

- **A** Homologation number
- **B** Model number
- **C** Progressive production number of the van
- **D** Maximum permitted weight of vehicle at full load
- **E** Maximum permitted weight of vehicle at full load with trailer
- **F** Maximum weight permitted on front axle
- **G** Maximum weight permitted on rear axle
- **H** Chassis number

The van is built according to technical standards and safety regulations. Failure to observe the safety instructions provided in the User and Maintenance Manual may result in injury to the occupants of the van or damage to the vehicle itself.

- Use the van only if it is in perfect technical condition.
- Ensure that any faults which may compromise the safety of the occupants or the van are repaired by a workshop authorised by TRIGANO.
- Ensure that the brake and gas systems are checked periodically only at workshops authorised by TRIGANO.
- Any modifications to the van must have prior written approval from TRIGANO.
- The van is designed to transport people. Load accessories and travel luggage into the van only up to the permitted maximum load.

2 Safety regulations

- *FIRE PROTECTION..... 11*
  - *How to avoid fire hazards 11*
  - *Fire prevention measures 11*
- *GENERAL INFORMATION 12*
- *IN THE EVENT OF FIRE 12*
  - *Emergency exits..... 12*
  - *Road safety 13*
  - *Trailer..... 13*
- *GAS SYSTEM 14*
- *GAS CYLINDERS 14*

FIRE PROTECTION

HOW TO AVOID FIRE HAZARDS

ATTENTION

- Do not leave children unattended in the van.
- Do not leave flammable materials near the stove burners or heater.
- Never use portable stoves or heaters inside the van.

ATTENTION

- Do not place objects made of flammable material in contact with light fixtures or heat sources.
- Always consult workshops authorised by TRIGANO for modifications or repairs to the gas and electrical systems.

FIRE PREVENTION MEASURES

ATTENTION

- An ISO 7165 compliant, 1 kg dry powder fire extinguisher must be installed in the van in the proximity of the door and a fire blanket must be available near the burners.
- Ensure that this fire prevention equipment is checked on the due dates by an expert.

ATTENTION

- Evacuate all occupants.
- Close the main gas shut-off valve.
- Disconnect the electrical power supply.
- Notify the fire department.
- Attempt to extinguish the fire on condition that your own safety is not compromised.

GENERAL INFORMATION

- Ensure that natural ventilation is guaranteed inside the vehicle for the sake of your own safety. Do not obstruct air inlets, ventilators or skylights. The passage of air from these components does not signal a fault.
- All the information and photographs shown in this manual are merely indicative and do not constitute contractual specifications.
- Trigano S.p.A. reserves the right to make technical and configuration changes to its vehicles and the equipment installed, as it deems appropriate at any time and without official notification.
- Based on the above, all the information concerning the specifications and equipment of every van must be requested before purchase from the dealer, who, acting as sole point of reference, will confirm or rectify the data published herein, updating the customer on the actual features and equipment of the vehicle he/she is interested in and for which negotiations are being conducted.
- Trigano S.p.A. declines any liability concerning changes, including additions and/or conversions made after the printing of this document and/or delivery of the vehicle.
- The additional weight of each optional item proportionally increases the net weight of the vehicle, reducing the useful load possible. In any event, it is advisable to refrain from exceeding the maximum total weight specified by the manufacturer for the sake of your safety.

IN THE EVENT OF FIRE

EMERGENCY EXITS

Ensure that you know the location of the safety exits and how they work. Leave evacuation areas free.

ATTENTION

- Oxygen is consumed when using the stove burners or other equipment. Leave a window or, if possible, the skylights, slightly open when using the burners to guarantee continuous air circulation inside the van. Do not obstruct the forced ventilation grilles, even during the winter months. Keep the forced ventilation grilles free of snow and leaves.
- The electrical cabling and gas piping are installed in the floor, roof and side of the van. Do not make holes which may cause an explosion or short circuit the electrical system.
- Carefully read the User and Maintenance manuals of all the equipment installed in your van.
- When the motorhome is stationary in any situation, engage first gear and the hand brake.
- Always close external panels, doors and windows when leaving your van.
- Do not place objects made of flammable materials in contact with light fixtures or heat sources.

ROAD SAFETY

ATTENTION

- Before starting on any journey, check the brake and light systems of your van.
- After long periods of inactivity, have the gas system checked by a workshop authorised by TRIGANO.
- Before setting off, ensure that the swivelling seats are locked.
- Check that the television bracket is locked before leaving.
- All occupants of the van must remain seated while travelling. Secure the child seats with the three-point safety belts.
- Distribute the load uniformly before leaving.
- Before starting your journey, close all the doors and panels, and engage the safety lock on drawers (where present).
- Lock all external panels before leaving.
- It is advisable to check tyre conditions after the first 1000 km and regularly afterwards.

TRAILER

ATTENTION

Take care not to remain between the trailer and van when the trailer is being hooked and unhooked.

GAS SYSTEM

ATTENTION

- Always consult a workshop authorised by TRIGANO for repairs or maintenance checks.
- Check the gas pressure regulator and gas tubes. Replace the gas regulator every ten years and regularly check the gas tube at the connection with the cylinder. The gas tube should not have any defects and must be replaced on the due date indicated by a workshop authorised by TRIGANO.
- Before turning the gas burners on, open a window or the skylight.
- Do not use the gas burners as a heater.
- Do not use the gas cylinder locker as a storage area.
- The main shut-off valve of the gas cylinder must be easily accessible.
- Before starting any journey close the taps and the main valve of the gas cylinders.

GAS CYLINDERS

ATTENTION

- Transfer the gas cylinders into the cylinder storage locker.
- Secure the gas cylinders vertically using the fastenings provided.
- When the gas cylinders are not connected to the gas tube, ensure that they are closed with the protective cap.
- Before removing the gas tube or regulator, close the main shut-off valve.
- Use suitable gas regulators capable of tolerating the high stresses they may be subjected to on board the van.
- Only use gas cylinders with a non-return valve.
- The main shut-off valve of the gas cylinder must be easily accessible.

ATTENTION

- Any work on the electrical system must be performed by a workshop authorised by TRIGANO.
- Before performing any intervention on the electrical system, disconnect the batteries and the mains power supply cable.
- Replace faulty fuses with fuses of equal capacity and colour. Do not attempt to repair fuses.

ATTENTION

- It is good practice to empty the water system and leave the water taps open during the winter months. Leave the safety discharge valve and all discharge taps open. This avoids damage through freezing of the water system.
- Water left inside the clean water tank is no longer drinkable even after a relatively short period. It is advisable to flush the piping and water tank with potable water before each use of your van. You should therefore always empty the water tank.

Before starting your journey

3

- CHECKS BEFORE YOU SET OFF 19
  - Engine check 19
  - Brake check..... 19
  - Tyre check..... 19
  - Lights check 19
  - Battery check..... 19
  - Installed equipment check 19
  - Gas system check..... 19
  - External checks..... 20
  - Internal checks 20
- USEFUL LOAD 21
- HOW TO PROPERLY LOAD THE VAN 21
- LOADING THE ROOF..... 22
- ENTRANCE STEP 22

CHECKS BEFORE YOU SET OFF

ENGINE CHECK

Check the level of all the liquids specified in the User and Maintenance manual of the vehicle.

BRAKE CHECK

Check the level of the brake fluid, following the instructions appearing in the User and Maintenance manual of the vehicle manufacturer.

TYRE CHECK

Before setting off, check the tyre pressure (this is shown in the User and Maintenance manual of the vehicle; use the pressure values given for a full load). A tyre pressure check is particularly important if the vehicle is at full load because an insufficient pressure can cause the tyres to burst and the driver to lose control of the van.
It is advisable to check tyre conditions after the first 1000 km and regularly afterwards.

LIGHTS CHECK

Check that all exterior lights work properly.

BATTERY CHECK

Check that the engine and auxiliary batteries are charged. If the control panel indicates insufficient voltage, recharge the batteries fully before setting off.

INSTALLED EQUIPMENT CHECK

Check that the fridge, heating, boiler and electrical system are functioning properly after each period of inactivity.

GAS SYSTEM CHECK

- Cylinders must be secured vertically in the locker provided.
- Close the gas valves.
- Close the red taps on the gas distribution unit located inside the kitchen cupboard.

EXTERNAL CHECKS

- Ensure that you have rolled up the external awning, if present.
- Before setting off, close the skylight dome and open the flyscreens and shades.
  To create shade when the skylight dome is closed on sunny days, do not close the shades completely. Rather leave the flyscreen open by a third and the shades by the remaining two thirds. This will prevent the heat becoming trapped between the dome and the shades, causing damage to the dome and frame.
- Check that any items on the luggage rack are secured.
- Check that no items are under the vehicle causing an obstruction to its movement.
- Ensure that you have retracted the TV aerial, if present.
- Disconnect the external 220V power supply cable.

INTERNAL CHECKS

- The entrance door must be locked.
- The sliding door and back doors of the van must be locked.
- Close the bathroom and cupboard doors; secure the kitchen drawers with the locking wheel provided.
- Ensure that you close and secure windows and the skylight.
- Empty storage compartments without doors.
- Make sure that you are ready for any emergency by having on board a first aid kit, toolbox, emergency triangle, vest and fire extinguisher.
- Switch the fridge to a 12V power supply (if it does not have electronic controls).
- To create shade when the skylight dome is closed on sunny days, do not close the shades completely. Rather leave the flyscreen open by a third and the shades by the remaining two thirds. This will prevent the heat becoming trapped between the dome and the shades, causing damage to the dome and frame.
- Turn the seats in the driver’s cab and ensure that they are locked.

USEFUL LOAD

- The total weight technically permitted at full load must not be exceeded.
- The weights indicated on the homologation plate refer to Regulation 1230/2012 and the standard UNI EN 1646-2.
- The road-ready weight includes the weight of the empty van, the driver, fuel, coolant, gas cylinders and clean water tank.
- The useful load is calculated from the difference between the total permitted weight and the road-ready weight. It includes luggage and passengers as specified by the manufacturer, excluding the driver.
- A tolerance of +/- 5% is applicable to all weights and loads of the empty van in accordance with Regulation 1230/2012.
- The weight of optional features is not included in the road-ready weight.
- Accessories and additional equipment limit the useful load in proportion to their weight.
- The useful load, plus the vehicle weight, must not exceed the maximum permitted weight indicated in the manual.

HOW TO PROPERLY LOAD THE VAN

ATTENTION

- Distribute the load throughout the van uniformly on the left and right-hand sides.
- Secure heavy objects well so that they cannot slide.
- Stow lighter objects in the wall units.
- If your van has a bike rack, use it only to transport bicycles.

LOADING THE ROOF

ATTENTION

A wet or frozen roof can be very dangerous.

- If your van has a roof carrier, distribute the objects uniformly (maximum permitted weight is 75 kg), tie the load down well and do not use elastic belts.
- Check the maximum height of the vehicle once you have packed the roof carrier.

ENTRANCE STEP

ATTENTION

- Before setting off or after brief stops, check that the entrance step is fully retracted.
- Do not remain within the range of the entrance step while it is being retracted or extended.
- Stand on the step only once it has been completely extended.
- Do not use the entrance step to lift or lower people.

CAUTION

Keep the sliding guides and joints of the entrance step clean with degreasing products to guarantee proper functioning.

While Travelling

4

- *DRIVING YOUR VAN 25*
- *TRAVELLING SPEED 26*
- *SAFETY BELTS 27*
- *DRIVER AND PASSENGER SEATS 28*
  - *Seat orientation 28*
- *PASSENGER SEAT ARRANGEMENT 29*
- *EXTERNAL DOORS 29*
- *ISOFIX CONNECTIONS 30*
- *CHILD SEATS WITH ISOFIX ANCHORAGE 31*
- *REFUELLING 32*

DRIVING YOUR VAN

ATTENTION

- The base for your van is a commercial vehicle, therefore, take care to adapt your driving.
- Never release your safety belts while travelling.
- It is important never to leave your seat during the course of your journey.
- Avoid abrupt braking.

ATTENTION

- It is compulsory for passengers to remain in the homologated seats and wear safety belts in both forward and backward facing seats. The total number of homologated seats is indicated on the vehicle registration certificate and each seat is identified with a label.
- It is expressly prohibited to move within the vehicle, or use equipment, beds or toilet during travel.
- The equipment and facilities present in the van have been designed to be used only when the vehicle is stationary. The use of such equipment and facilities during travel contravenes the road code and presents risks of which the user should be aware. TRIGANO does not accept responsibility for accidents occurring during travel.

ATTENTION

When you are driving your van there are a few things to take into consideration with regard to the weight and load differences compared with a motorcar. In particular:

- Expect longer braking times than with a motorcar.
- Be aware of the vehicle's dimensions, especially the rear part, when taking a curve.
- Allow for a reasonably long time when overtaking.
- Be particularly careful when parking and reversing.
- Pay special attention to wind conditions, particularly at the exit from tunnels.
- Take special care when negotiating underpasses and sections with height restrictions.

TRAVELLING SPEED

CAUTION

When travelling, remove the shower head from its support and store it in one of the holders present in the shower cubicle.

ATTENTION

- If the load inside the van is not distributed evenly, driving orientation may be negatively affected.
- Adapt your driving style to the road and avoid sudden lane changes.

SAFETY BELTS

ATTENTION

- The seats inside your van are fitted with three-point safety belts or lap belts.
- Before setting off, occupants must put their safety belts on and keep them secured throughout the journey.
- Do not damage the safety belts. If the belts are damaged, have them repaired by a workshop approved by TRIGANO.
- Do not modify the fastenings of the safety belts.
- Periodically check that the screws of the safety belts are tight.
- Use only one safety belt per person.
- Do not secure any other objects together with the person with the safety belt.
- Safety belts are not suitable for passengers less than 150 cm tall. In this case, use the additional certified restraining devices.
- Place child seats only on seats fitted with three-point safety belts.
- Do not recline the backrest of the seat too far back while travelling. The effectiveness of safety belts may be compromised.

CAUTION

In the case of universal child restraints, follow the manufacturer's instructions and install these only on the front passenger seat and on the seats facing forwards of the dinette equipped with two-point belts.

DRIVER AND PASSENGER SEATS

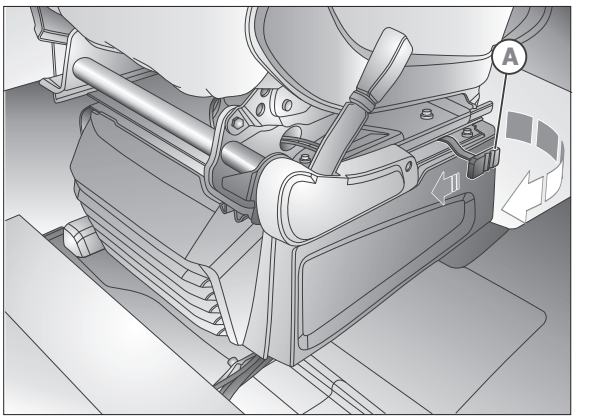
ATTENTION

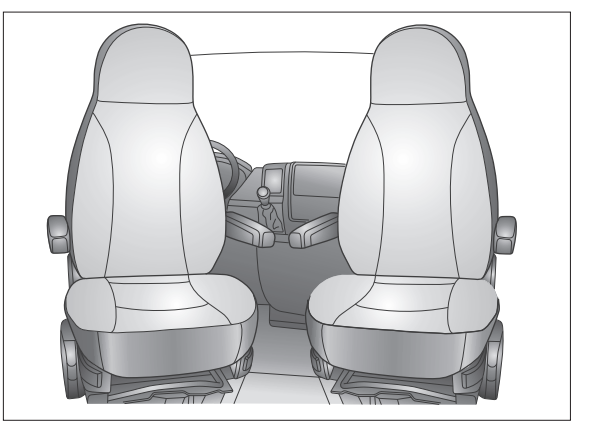
- Before starting your journey turn the swivelling seats and lock them facing forwards.
- All seats must be locked facing forwards during the journey; it is essential that they are not rotated.

SEAT ORIENTATION

- Raise both armrests.
- Push the driver or passenger seat back or to the central position.
- Push lever **A** downwards.
- Rotate the seat towards the front and lock it into place.

You can rotate the seat in any direction. You can only lock the seat in a position facing forwards.





CAUTION

Before turning the seats (driver and passenger), make sure that the safety belts are secured in their original positions to avoid damaging them.

CAUTION

The adjustment of driver and passenger seats is described in detail in the User and Maintenance Manual of the vehicle.

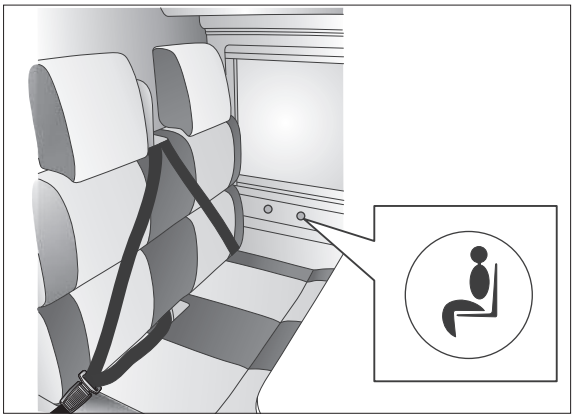
CAUTION

Keep the handbrake lowered before rotating the driver seat.

PASSENGER SEAT ARRANGEMENT

ATTENTION

- Passengers must remain in the seats provided during the journey. Consult the van manual for the number of homologated seats.
- It is obligatory to wear safety belts where these are provided on seats.



EXTERNAL DOORS

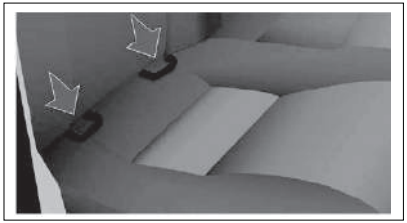
ATTENTION

- Ensure that the external doors are always closed when driving.
- Locked doors prevent strangers from entering your van when you are stopped at a traffic light.
- Always lock the doors when you leave your van.

Isofix Connections
(optional)

The vehicle has been approved according to the last ISOFIX regulation, the type of isofix installed is of semi-universal type which means that to be used you will need to get the isofix base suitable for the seat in use.
If the vehicle is equipped with it, the position of the ISOFIX fixings is indicated by means of labels.
Each seat is equipped with two rings:
- two front rings, located between the backrest and seat of the vehicle seat, indicated by a label.

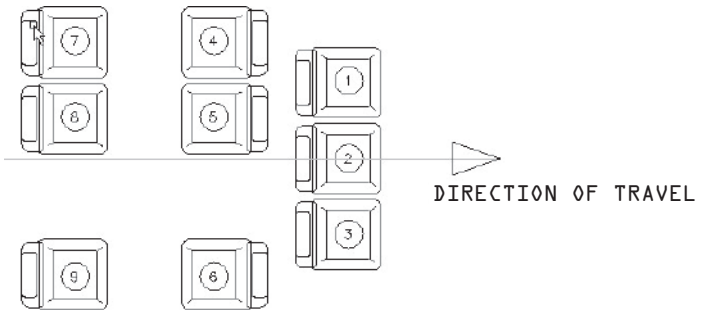
This ISOFIX anchorage system ensures reliable, solid and quick installation of the child seat inside the vehicle.
ISOFIX child seats are equipped with two locking systems that attach easily to the two front rings.
Some of them also have a high strap that attaches to the back ring. To attach this strap, raise and place the headrest before placing the child-seat on this seat (replace it after removing the seat).



ATTENTION

- Passengers must remain seated in the intended seats while driving. Consult the Van's booklet for the number of approved seats.
- In seats equipped with seat belts it is mandatory to fasten them.

CHILD SEATS WITH ISOFIX ANCHORAGE



Seat number	Location in the vehicle
1	First row on the left forward facing
2	First row in the center forward facing
3	First row on the right forward facing
4	Second row on the left rear facing
5	Second row in the center rear facing
6	Second row on the right rear facing
7	Third row on the left forward facing
8	Third row in the center forward facing
9	Third row on the right forward facing

	Seating position								
Seat number	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Seating position suitable for category <<universal>> with belt (yes/no)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
I-Size seating position (yes/no)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Suitable seating position for side-facing structures (ISO/L1-ISO/L2)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Suitable backward-oriented structure (ISO/R1-ISO/R2-ISO/R3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Suitable forward-facing structure (ISO/F2X-ISO/F2-ISO/F3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Suitable oriented structure for adapters (ISO/B2-ISO/B3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO

U = suitable for SRB approved for this weight class.
I = suitable for ISOFIX SRB of the semi-universal category approved for this weight class. Not applicable for versions: **?A??, ?M??, ?G??, ?Q??, ?T??, ?U??, ?V??, ?W??** (check the code on the vehicle registration certificate).
The use of child restraint systems is allowed only after removing the table.

ATTENTION

- It is possible to mount child seats using the two ISOFIX anchorages at the base of the seat and the three-point seat belt, there is no anchorage positioned in the back of the seat referred to as top-tether.
- Before purchasing or installing the child seat with ISOFIX anchorage, check that the dinette table can be lowered and that it does not interfere with the child seat.

REFUELLING

ATTENTION

No gas equipment (gas stove, gas heating, etc.) may be in operation inside the van during refuelling, transportation on ferries and when the van is in your garage.

CAUTION

Keep the handbrake lowered before rotating the driver seat.

While you are stationary

5

- *WHEEL CHOCKS 36*
- *EXTERNAL DOORS 37*
  - *Open the back doors. 38*
  - *Open the back door from inside. 38*
  - *Open the side sliding door. 39*
  - *Close the side sliding door. 39*
  - *Open the side sliding door from inside. 39*

CAUTION

- Stop only in permitted rest areas and do not leave refuse in these areas. Have respect for public peace and neighbouring vehicles, and respect the environment in general.
- Ensure that you always park your van in a horizontal position. Failure to observe this instruction may cause difficulties in operating certain systems and equipment installed in the van.
- Always observe the indications provided in the specific manuals of individual components and in the chassis manual.
- Operate the fridge with the 220V power supply or gas only after having stopped the vehicle and connected the electrical power supply if required.
- Do not obstruct in any way the ventilators and air inlets. Good interior ventilation must be guaranteed even in winter.
- The installation of a flyscreen does not exclude the possibility that some insects may enter the van, since the ventilators and air inlets must remain free to guarantee natural air circulation.
- Open the skylight or windows slightly when the heating is on.
- At least once a day, open the doors of the internal furnishings and move cushions away from the walls to avoid the formation of condensation.
- Always keep the exhaust gas flue and combustion air outlet clean.
- Do not place objects made of flammable materials in contact with light fixtures or heat sources.
- Turn the fridge fan on using the button on the front of the kitchen unit (see chapter) when the sliding side door is open.
- When the right-hand rear window is open (where fitted), be careful when opening the door as it may knock against the window.

- When the van is stationary, engage the hand brake and place the vehicle in first gear.
- Ensure that you stop your van in a horizontal position. Failure to observe this instruction may cause difficulties in operating certain systems and equipment installed in the van.
- Operate the fridge with the 220V power supply or turn on the gas once you have positioned your van and connected the electrical power supply.
- To create shade when the skylight dome is closed on sunny days, do not close the shades completely. Rather leave the flyscreen open by a third and the shades by the remaining two thirds. This will prevent the heat becoming trapped between the dome and the shades, causing damage to the dome and frame.
- When the vehicle is not being used for a long period of time, keep the flyscreen and shades open.

WHEEL CHOCKS

We recommend that you keep a set of wheel chocks in your van to use if you stop on an incline or decline. The wheel chocks are also useful when the van is not being used (if parked outdoors) to keep the tyres raised or allow for more rapid run-off of rain water.

EXTERNAL DOORS

- Always lock the cab doors and windows when you leave your van unattended.
- Activate the safety lock of the cab and main entrance doors to prevent them from opening accidentally or in the event of an accident.
- Locking the doors is also a safety precaution against intruders. However, in the event of an accident, this may present difficulties for rescue services.

ATTENTION

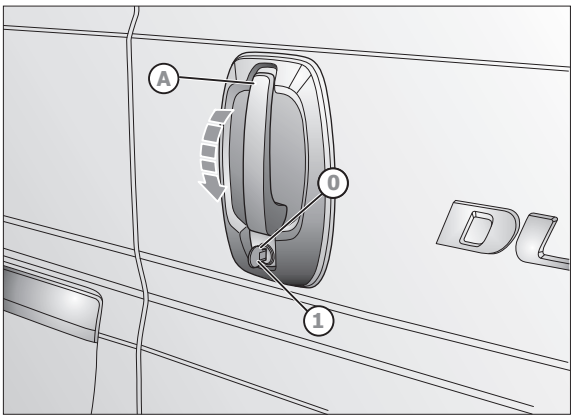
Check that the doors and panels of your van are properly locked.

ATTENTION

- Before setting off make sure that the sliding door is properly closed.
- Check that the van is level or at least that the front part of the vehicle is not on a slope in order to prevent the door from sliding forwards.
- If the door does not function properly, it is important to check the position of the door-opening clutch (located on the lower inside of the door) which must always be in the first section.
- When the side sliding door is open and the fridge is on, the door window should be open to allow air circulation to the fridge.
- In van models K2, 1, 02 S, 102, 540, the side sliding door must be completely open or closed if the fridge is gas powered.
- Turn the fridge fan on using the button on the front of the kitchen unit (see photo) when the sliding side door is open.

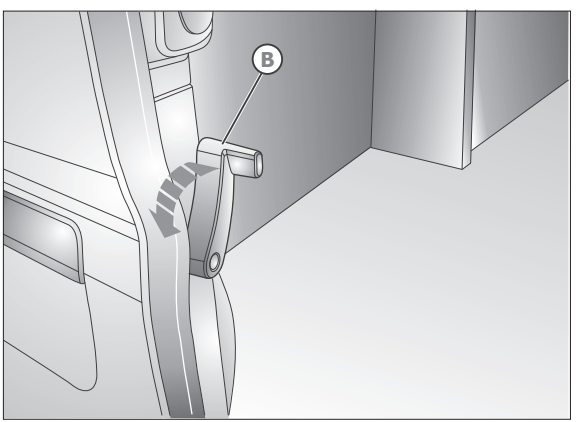
OPEN THE BACK DOORS.

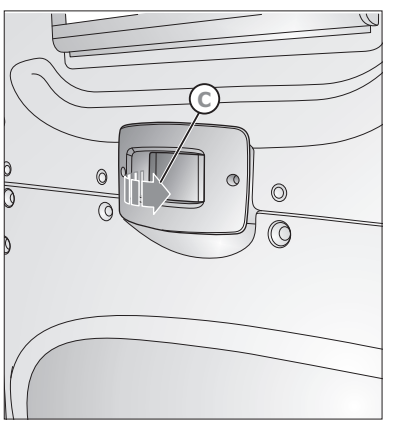
- Insert the key into the lock and turn it clockwise **1** until you have unlocked it.
- Bring the key back to the **0** position and remove it.
- Open the door by pulling handle **A**.
- Pull handle **B** towards yourself to release and open the second door.



OPEN THE BACK DOOR FROM INSIDE.

- Open the door by pulling handle **C** towards yourself.





OPEN THE SIDE SLIDING DOOR.

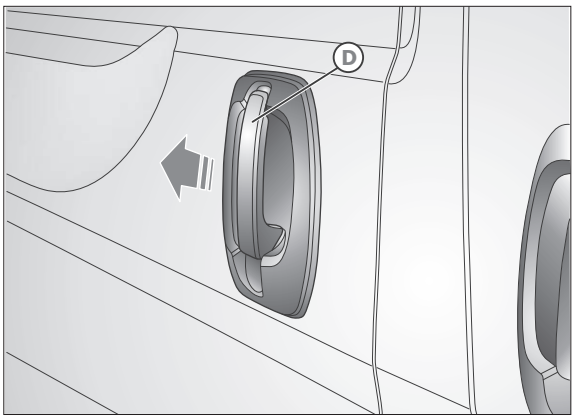
- Pull handle **D** towards yourself and slide the door to its end position in order to lock.

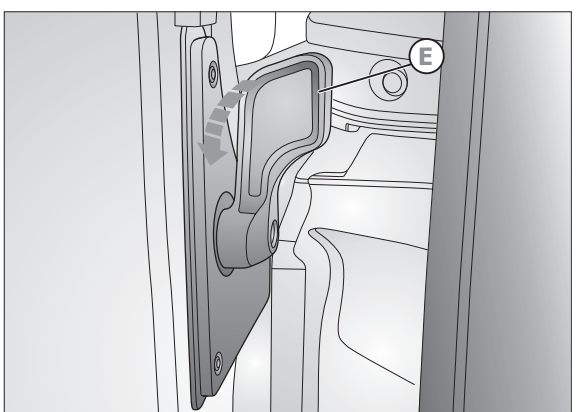
CLOSE THE SIDE SLIDING DOOR.

- Gently pull handle **D** to release the door; slide the door until it is fully closed.

OPEN THE SIDE SLIDING DOOR FROM INSIDE.

- Pull handle **E** towards yourself and slide the door to its end position in order to lock.





Living in your van 6

- *VENTILATION 46*
- *ENTRANCE STEP 47*
  - *Electrically activated entrance step 47*
  - *Control switch 47*
  - *Step extension 47*
  - *Step retraction 47*
- *WINDOWS 48*
- *SLIDING WINDOWS 48*
  - *Opening 48*
  - *Closing 48*
- *SHADES AND FLYSCREENS 49*
  - *Shades 49*
  - *Flyscreen 49*
- *SHADES AND FLYSCREENS 50*
  - *Shades 50*
  - *Flyscreen 50*
  - *Shades 50*
- *WINDOWS WITH AUTOMATIC CLICK LOCK ARMS 51*
  - *Open 51*
  - *Lock 51*
- *WINDOWS WITH MANUAL LOCKING ARMS 52*
  - *Open 52*
  - *Lock 52*
  - *Continuous air circulation 52*
- *ENTRANCE DOOR FLYSCREEN 53*
- *SKYLIGHTS 54*
  - *Skylights with hand-wheel 54*
  - *Tilting skylight 55*
  - *Air circulation position 56*
  - *Shades 56*
  - *Skylights with shades and flyscreens 57*
  - *Shades 57*
  - *Flyscreen 57*
  - *Click-lock skylight 58*

- CONCERTINA SHADES FOR SIDE WINDOWS 59
- CONCERTINA SHADES FOR WINDSCREEN Type A .. 60
- CONCERTINA SHADES FOR WINDSCREEN Type B .. 61
- TYPES OF BEDS 62
- TRANSVERSE BED TO DINETTE 75
- BED ACCESS LADDERS 76
- SAFETY NET 77
- ADJUSTABLE VOLUME GARAGE WITH REMOVABLE DOUBLE FLOOR AND REMOVABLE CABINETS 77
  - Adjustable volume removable double floor 78
  - Removable cabinets 81
- SEMI-DINETTE CONVERSION 82
- USING THE TABLE AND KITCHEN TOP 84
- KITCHEN DRAWERS 85
  - Opening 85
- TABLE EXTENSION 86
- REGULATIONS ON THE USE OF THE GAS SYSTEM 87
- GAS CYLINDERS 87
  - How to replace the gas cylinders 88
- RULES ON THE USE OF THE ELECTRICAL SYSTEM 90
  - Electrical control unit board 90
- BATTERY CUT-OFF BUTTON 91
- 12V POWER SUPPLY 92
  - 220V mains power supply 92
  - External connection to the 220V mains power supply 93
  - 220V distribution board 93
  - Tank probes 93
  - Batteries 94
- I-MANAGER 95
  - Solar panel charge regulator 95
- FUSES 96

- INSTALLATION, MAINTENANCE AND CHARGING THE AUXILIARY BATTERY 97
  - Auxiliary battery..... 97
- INSTRUCTIONS FOR INSTALLING THE BATTERY..... 98
- CHARGING THE BATTERIES..... 98
  - Conservation of batteries during winter 98
- WATER SYSTEM..... 99
- CLEAN WATER TANK 99
  - Water filling inlet..... 99
- PARTIAL EMPTYING OF CLEAR WATER TANK ... 101
- EXTERNAL HOT AND COLD WATER OUTLET 102
- PUMP 105
- GREY WATER TANK 106
- TOILET..... 107
  - Using the sink..... 107
  - Using the shower..... 107
  - Using the toilet..... 107
- EXTRACTABLE SINK 108
  - Using the shower..... 108
- SHOWER SHUTTER..... 109
- TOILET WITH CASSETTE 111
  - Using the toilet..... 111
  - Flushing 111
- TOILET WITH CASSETTE 112
  - Flushing 104
  - Emptying the cassette..... 113
- TAPS AND PIPING IN GENERAL 115
- GAS DISTRIBUTION CONTROL UNIT..... 116
- HEATING SYSTEM 117
  - Using the heating correctly 117
- BOILER..... 118
  - Switching the boiler on..... 118
  - Switching the boiler off..... 118
  - Red LED switches on..... 119
- AIR TOP HEATER 120

- *COMBI HEATER 121*
  - *Starting the Combi heater 121*
  - *Safety discharge valve 121*
- *KITCHEN VENTILATION SYSTEM 122*
- *STOVE TOP 123*
- *FRIDGE MODEL A 124*
  - *A Model 124*
  - *B Model 124*
  - *C Model 125*
- *POP-UP 126*
  - *Access to the Pop-Up Compartment 126*
  - *Opening of the folding curtain 127*
  - *Folding curtain closure Type A 128*
  - *Folding curtain closure Type B 129*

VENTILATION

- The amount of oxygen present inside your van is reduced in proportion to the number of occupants, and the use made of the heating and stove. Oxygen is replaced by carbon dioxide, a toxic and sometimes lethal gas. The air inside your van must be continuously renewed during the course of the day.
- With low winter temperatures condensation may form inside the double glass windows. This phenomenon is perfectly normal and the condensation will be eliminated as the outside temperature increases.
- Ensure continuous air circulation inside your van in all seasons, especially when the outside temperature is very low so that you avoid the formation of condensation wherever possible. With regular air circulation during cold periods in proportion to the amount of heating used, you can achieve a comfortable environment inside your van. During hot periods, especially with extremely high temperatures, hot air tends to remain inside the van. Ventilate often by opening doors, windows and the skylight.
- The van is fitted with fixed ventilation openings which should not be obstructed.

⚠ ATTENTION

Do not obstruct or cover the air vents.

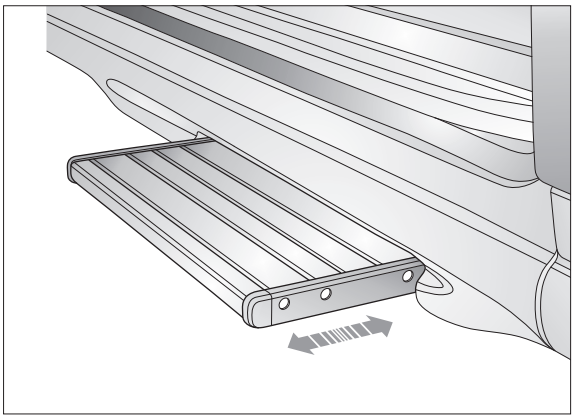
ENTRANCE STEP

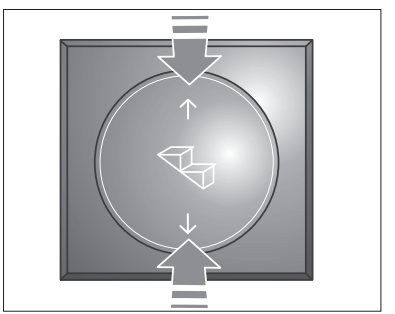
ELECTRICALLY ACTIVATED ENTRANCE STEP

The control unit which activates the entrance step is fitted with a step controller which locks the step movement in the case of impact or accidental interference.

CONTROL SWITCH

There are two types of switch according to the model.
The control switch for the entrance step is located inside the entrance door of the vehicle.





STEP EXTENSION

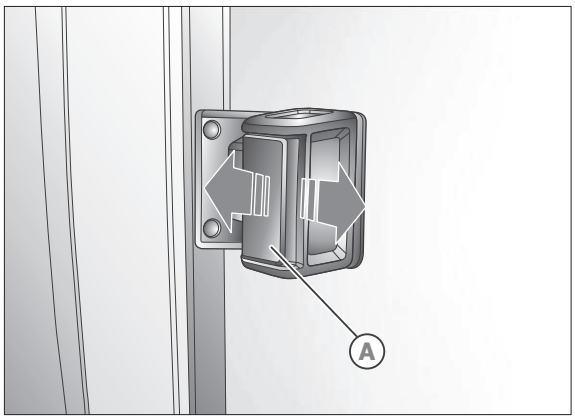
- Press the switch until the step is fully extended.

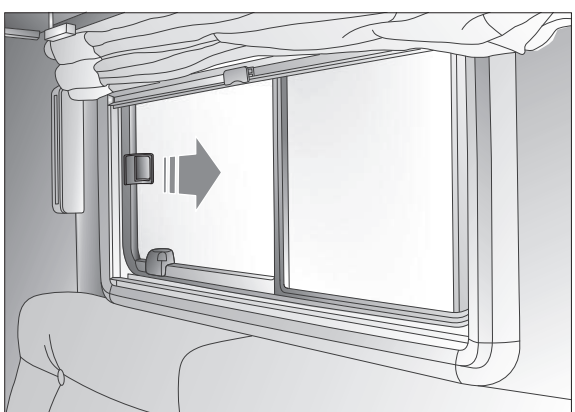
STEP RETRACTION

- Press the switch until the step is fully retracted.

WINDOWS

- The windows are fitted with shades and flyscreens. The shades and flyscreens are roller operated and return automatically to their initial positions by spring action when released. To avoid damage to the flyscreens and shades, we recommend that you guide them when they retract.
- Always close the windows before you start a journey.





SLIDING WINDOWS

OPENING

- Hold the handle and press lever **A**. At the same time slide the opening half of the window to the position you wish.
- Release the lever to lock the window in place.

CLOSING

- Hold the handle and press lever **A** At the same time slide the opening half of the window shut.

! CAUTION

Do not use alcohol-based products to clean the windows. These may permanently damage the acrylic surface.

SHADES AND FLYSCREENS

The windows are fitted with shades and flyscreens. The shades can be used alone or together with the flyscreens, but the flyscreens can only be used if attached to the shades.

SHADES

- Open or close the shades (Fig. 1) by pressing buttons **A** inwards.
- When the desired position is reached, release buttons **A** and check that the shade is locked.

FLYSCREEN

- Lower the flyscreen (Fig. 2) by holding handle **C** and sliding it down. Attach it to the shade, locking it into place.

Fig. 1

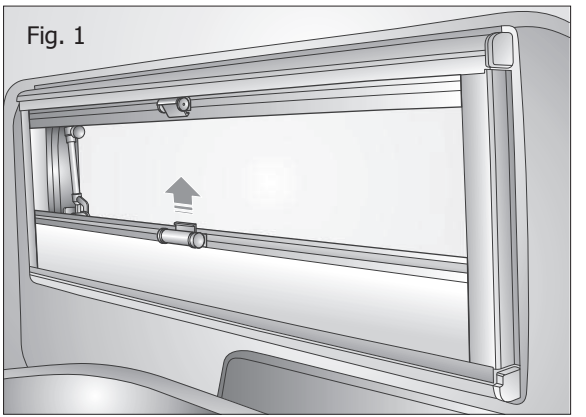
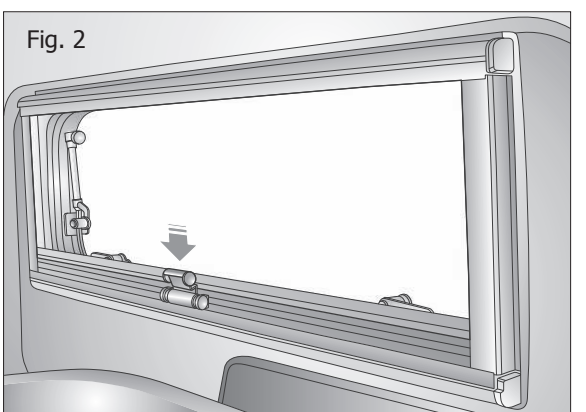
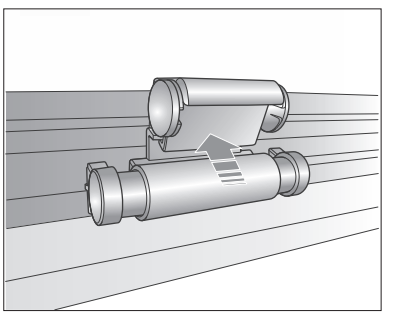
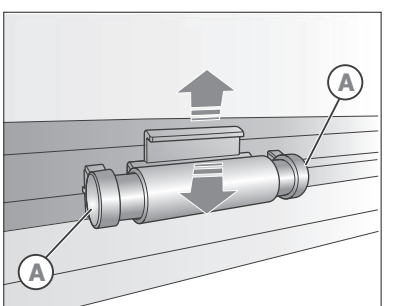


Fig. 2



- When the flyscreen is attached to the shade, the shade can be lifted partially or fully.
- To detach the flyscreen from the shade push handle **C** upwards.



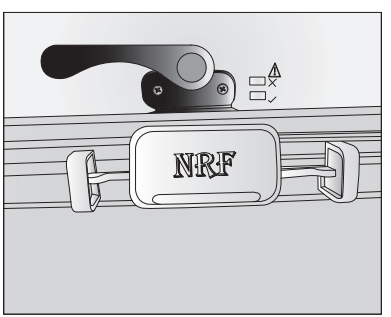


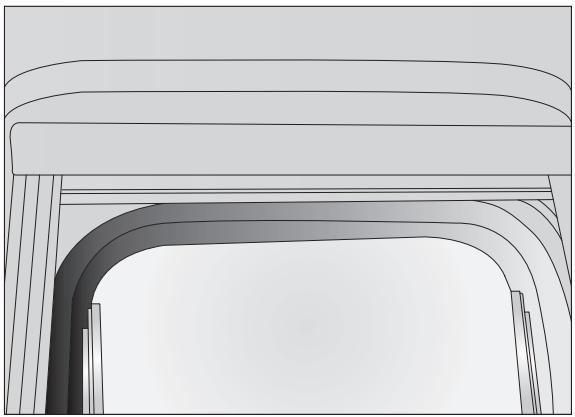
SHADES AND FLYSCREENS

The windows are fitted with shades and flyscreens. The shades can be used alone or together with the flyscreens, but the flyscreens can only be used if attached to the shades.

SHADES

- Open or close the shades by pressing buttons **A** inwards.
- When the desired position is reached, release buttons **A** and check that the shade is locked.



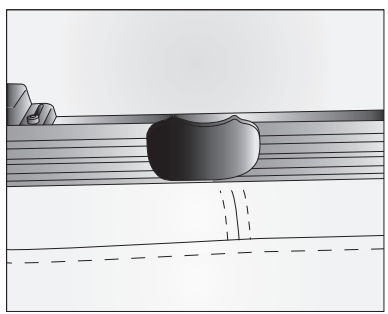


FLYSCREEN

Grasp the flyscreen by the middle area to raise or lower it.

SHADES

- Open and close the shades by pressing handle **B** and, at the same time, lifting or lowering the shade.



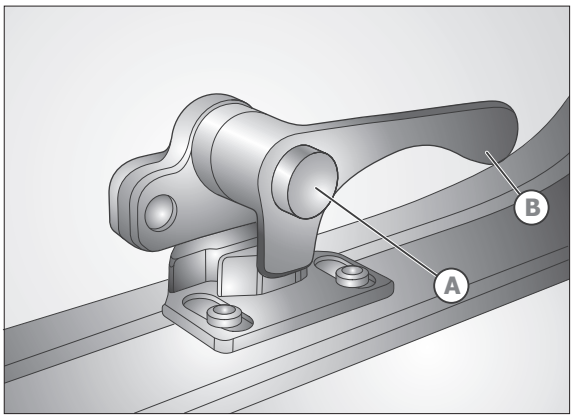
WINDOWS WITH AUTOMATIC CLICK LOCK ARMS

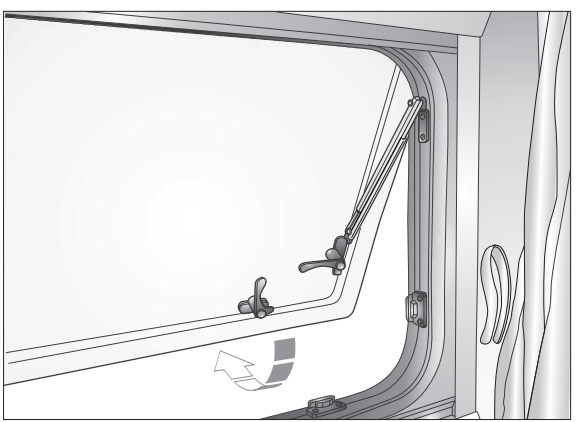
OPEN

- Press safety button **A** and then turn lever **B** to a vertical position. Repeat with the side levers.
- Open the window by pushing from the centre to the desired position. The automatic click lock arms will keep it in place.

LOCK

- Disengage the automatic click lock arms by pushing the window from the centre and fully opening it.
- Close the window manually.
- Lock all levers **B**.





- Ensure that safety button **A** has been released.
- Open the window slightly by pushing it from the centre.
- Bring to closed position.

! CAUTION

Do not use alcohol-based products to clean the windows. These may permanently damage the acrylic surface.

! CAUTION

The locking levers allow you to choose a window position to ensure air circulation while travelling. Close the window when travelling in rain to avoid water entering the motorhome.

WINDOWS WITH MANUAL LOCKING ARMS

OPEN

- Press safety button **A** and then turn lever **B** to a vertical position. Repeat with the side levers.
- Open the window by pushing it from the centre until it reaches the desired position.
- Lock the window by tightening the telescopic arm screws **C**.

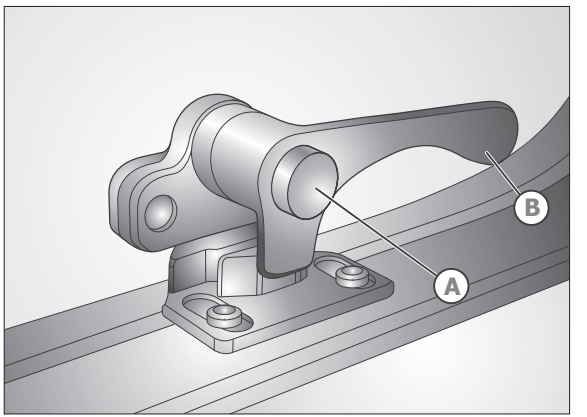
LOCK

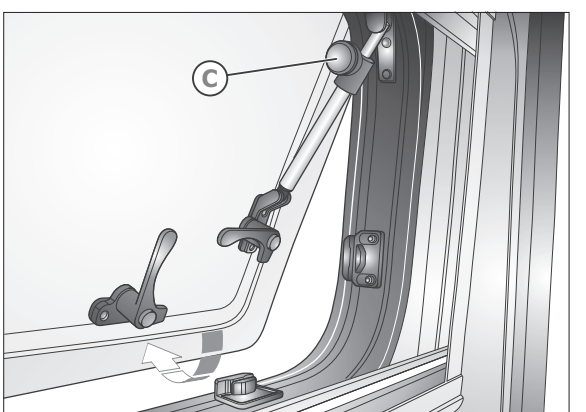
- Loosen the telescopic arm screws **C**.
- Close the window manually.
- Lock all levers **B**.

CONTINUOUS AIR CIRCULATION

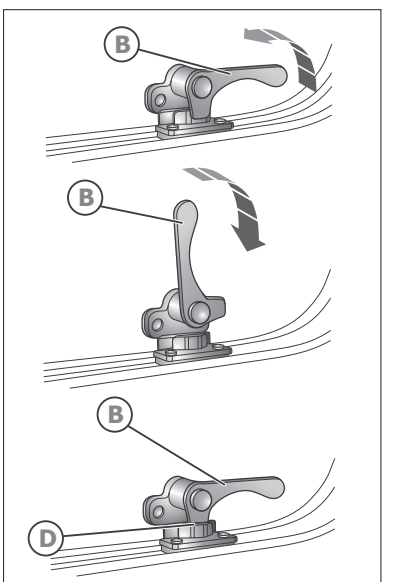
The locking lever allows the window to be fixed in two different positions:

- Continuous air circulation position.
- Fully closed position. To fix the open window in continuous air circulation position of the passenger compartment:





- Turn lever **B** to a vertical position. Repeat with the other levers.
- Open the window slightly by pushing it from the centre.
- Bring lever **B** to the closed position. At the same time insert the clip **D** in the recess on the window.

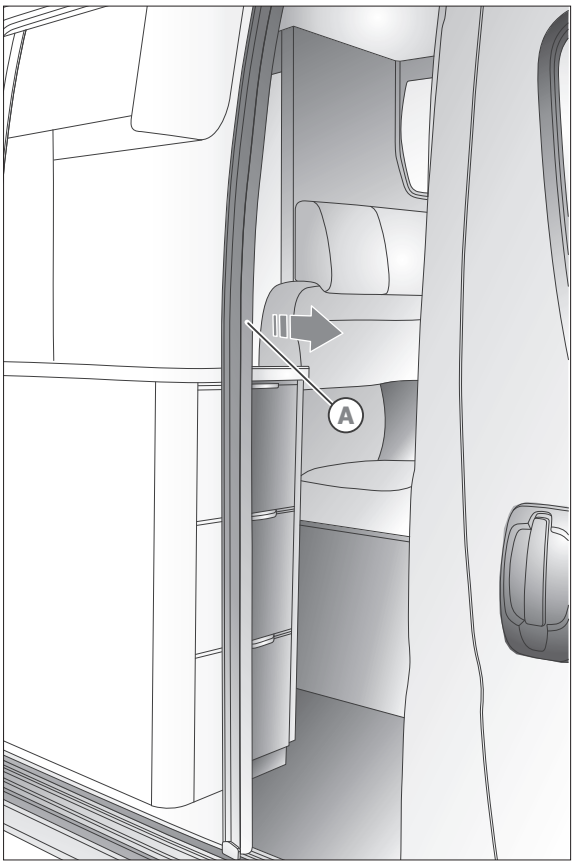


ENTRANCE DOOR FLYSCREEN

- To open the flyscreen, grasp the middle area **A** and drag it to all open position.
- Reverse the operation to close the flyscreen.

⚠ ATTENTION

- The flyscreen can be partially opened if required.
- Do not close the door if the flyscreen is open.



SKYLIGHTS

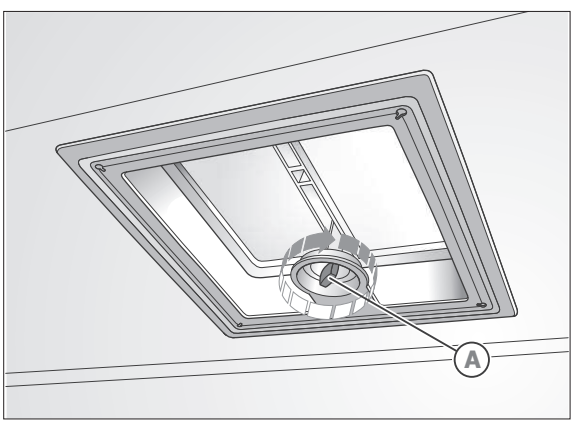
- The skylights are fitted with a roller operated shade and flyscreen. Both of these items return automatically to their initial positions by spring action when they are released. Avoid damage to the traction mechanism by holding the flyscreen/shade and slowly guiding them to their initial positions.
- Depending on atmospheric conditions, close the skylights to avoid humidity entering the motorhome.
- Ensure that all skylights are closed and locked before commencing your journey.
- Open all shades before setting off on your journey.
- Do not open skylights while travelling.

! CAUTION

The skylights must remain closed while travelling and their shades and flyscreens must be open and in released position. The shades and flyscreens must remain open and released even during periods of inactivity of the motorhome.

! CAUTION

Do not use alcohol-based products to clean the windows. These may permanently damage the acrylic surface.



SKYLIGHTS WITH HAND-WHEEL

- Turn hand-wheel **A** clockwise to open the skylight. Turn the hand-wheel anti-clockwise to close. The skylight can be opened to any position.

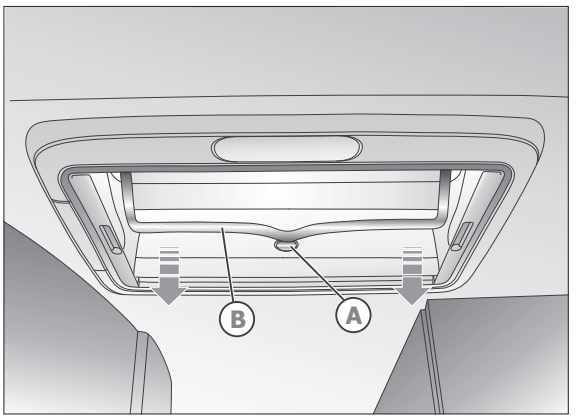
TILTING SKYLIGHT

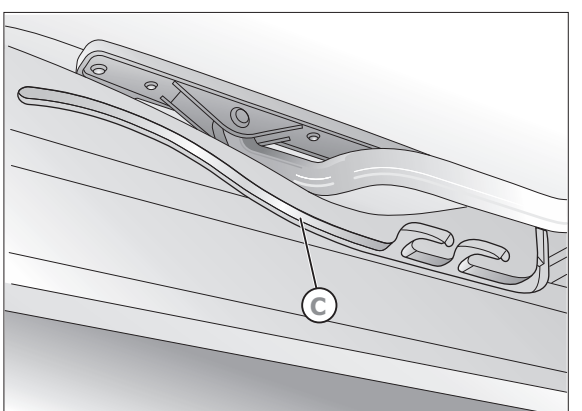
OPENING

- Press safety button **A** and pull bracket **B** down using both hands.
- Pull bracket **B** into guides **C** to the maximum position.

CLOSING

- Push bracket **B** slightly up using both hands.
- Push the bracket once again into the guides.
- Push the bracket up using both hands until the bracket is above safety button **A**.





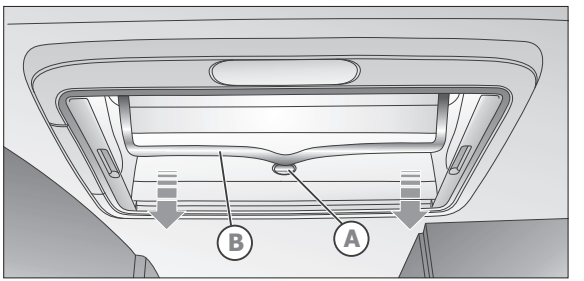
! CAUTION

Rain can enter the motorhome if the tiling skylight is in air circulation position when it is raining. Close the tilting skylight when it rains.

AIR CIRCULATION POSITION

The tilting skylight can be placed in two air circulation positions.

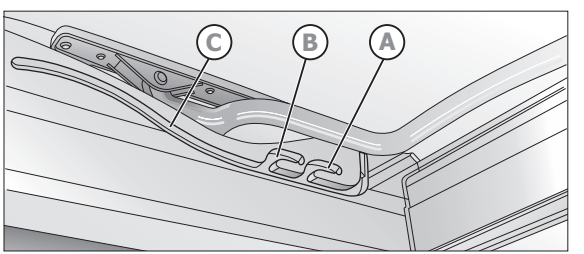
- Press safety button **A** and pull bracket **B** down using both hands.
- Pull the bracket into the guides **C** to the desired position.
- Lightly press the bracket up and push it into the selected guide **E** or **F**.



SHADES

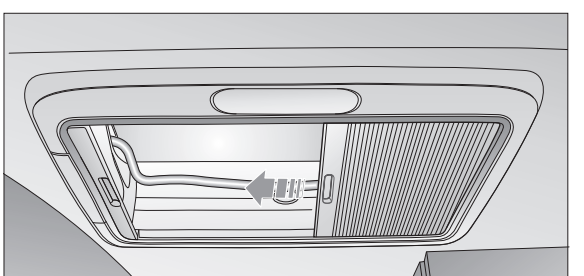
CLOSING

- Pull the shades by the handle to the desired position; then release the handle. The shades will remain in this position.



OPENING

- Gently push the shades by the handle to the initial position.



SKYLIGHTS WITH SHADES AND FLYSCREENS

SHADES

Open and close the shades (Fig. 1) by pressing button **A** and pulling.
When the desired position is reached, release button **A** and check that the shades are locked.

FLYSCREEN

Open and close the flyscreen (Fig. 2) by pressing button **B** and pulling.
When the desired position is reached, release button **B** and check that the flyscreen is locked.
The flyscreen only has one position setting

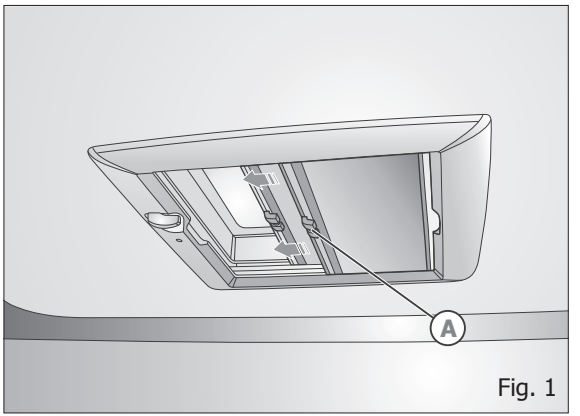


Fig. 1

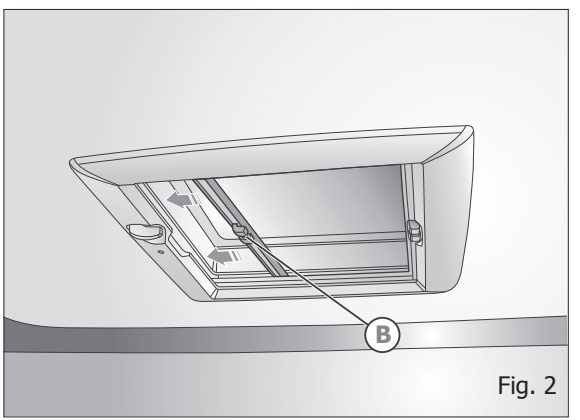


Fig. 2

! CAUTION

It is possible to keep the shades and flyscreen closed simultaneously.

! CAUTION

To create shade when the skylight dome is closed on sunny days, do not close the shades completely. Rather leave the flyscreen open by a third and the shades by the remaining two thirds. This will prevent the heat becoming trapped between the dome and the shades, causing damage to the dome and frame.

CLICK-LOCK SKYLIGHT

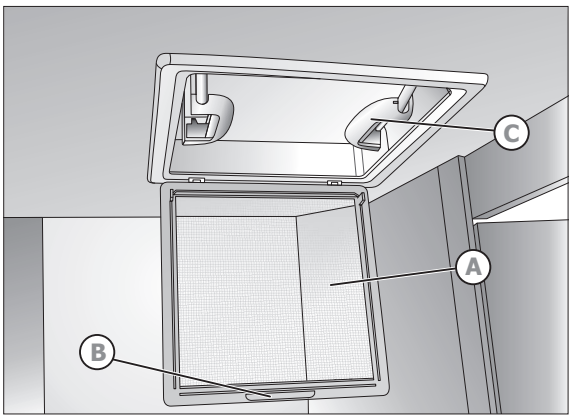
The skylight can be lifted on one or both sides.

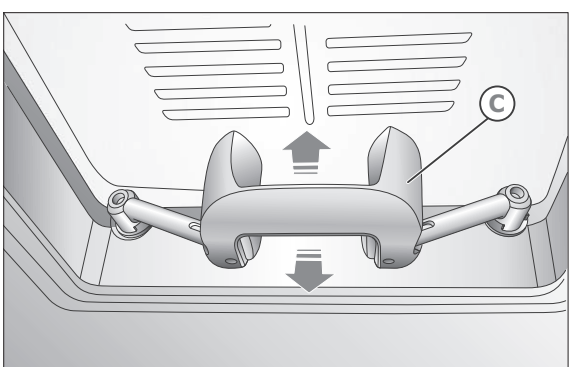
OPENING

- Pull the flyscreen **A** down using handle **B**. The flyscreen opens downwards.
- Push the skylight up by using handles **C**.
- Close the flyscreen by securing it against its frame.

CLOSING

- Pull the flyscreen **A** down using handle **B**. The flyscreen opens downwards.
- Pull the skylight down by using handles **C**.
- Close the flyscreen by securing it against its frame.





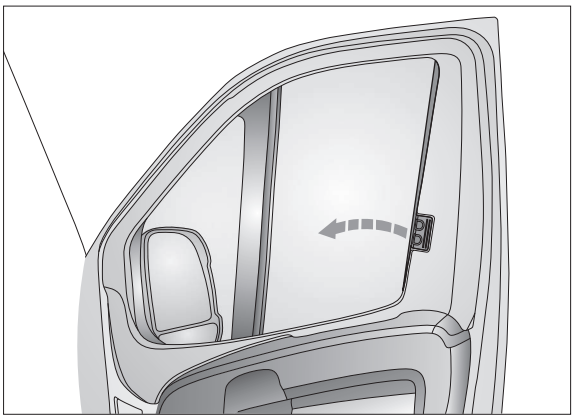
CONCERTINA SHADES FOR SIDE WINDOWS

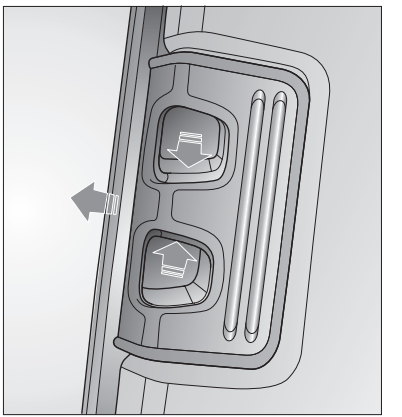
CLOSING

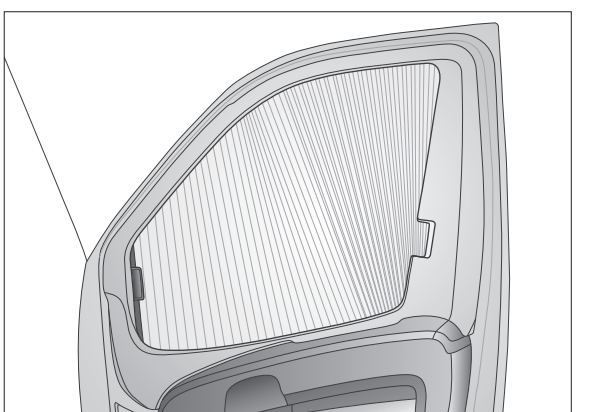
- Use the handgrip to pull the concertina shades until fully closed and latch.

OPENING

- Use the handgrip to pull the concertina shades until fully opened and latch.







CONCERTINA SHADES FOR WINDSCREEN

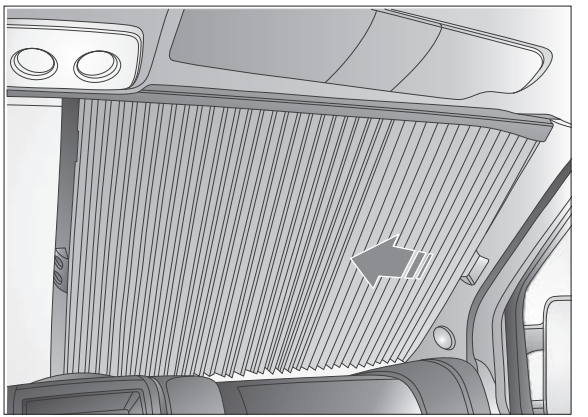
Type A

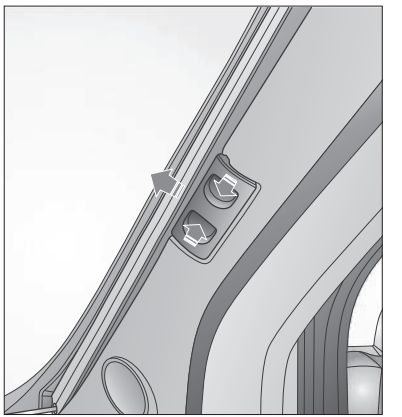
CLOSING

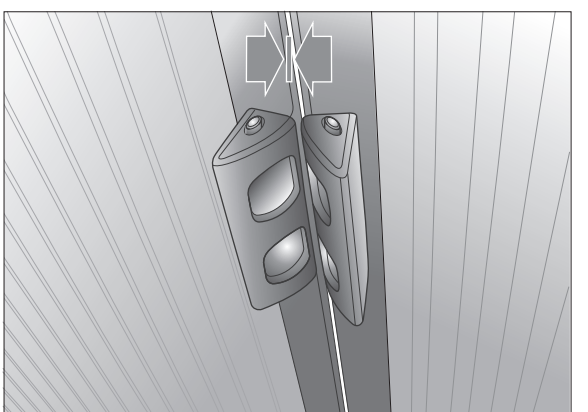
- Use the handgrip to pull the first half of the shades towards the centre of the windscreen; repeat the operation with the other half. A magnetic latch holds the two halves of the shades together.

OPENING

- Use the handgrip to push the two halves of the shades outwards until their end point.

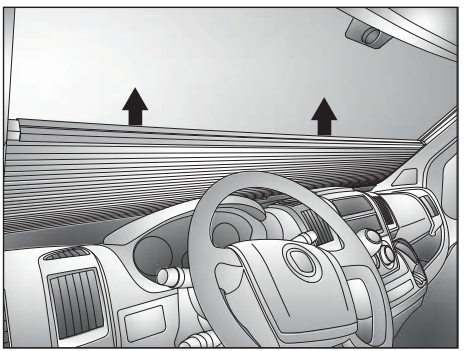


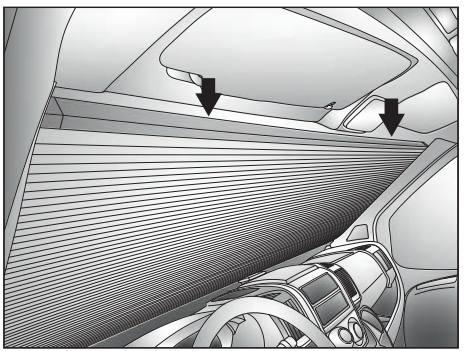




CONCERTINA SHADES FOR WINDSCREEN

Type B





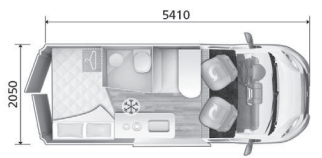
CLOSING

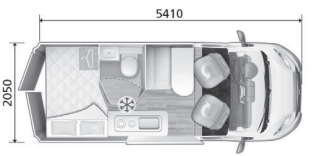
- lift the blackout blind upwards, acting on two gripping points
- place the profile above the upper fairing.

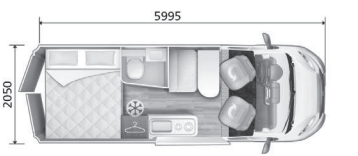
OPENING

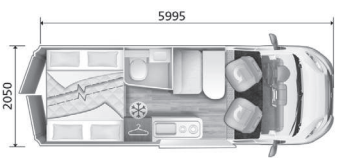
- by gripping on two points of the profile, lower to the point of end of the stroke on the dashboard.

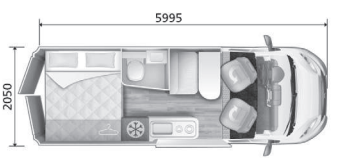
The index lists the types of beds; the layout of the vehicle is shown for illustrative purposes and can change depending on the model.

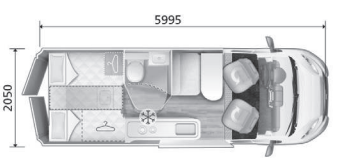


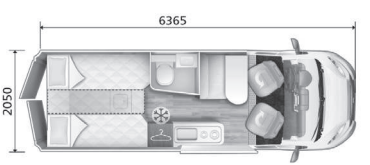






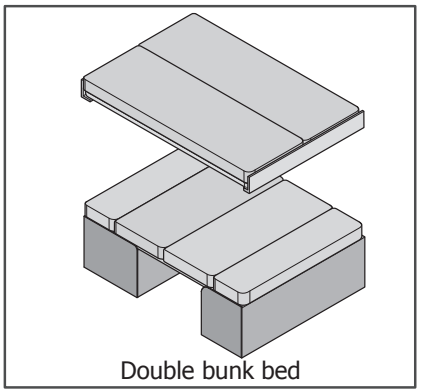


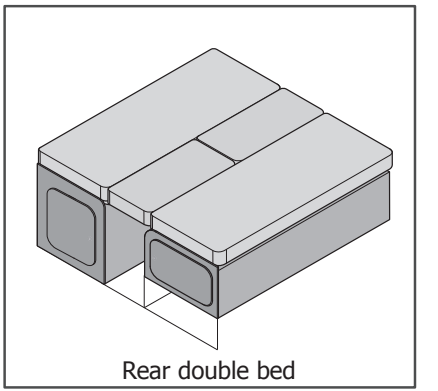


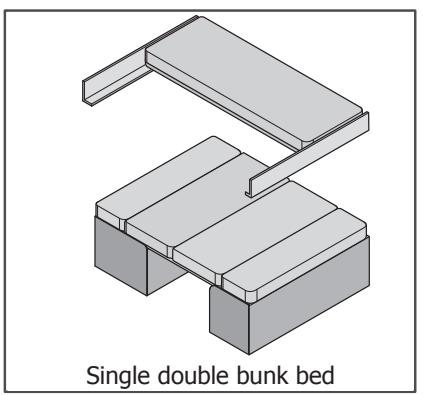


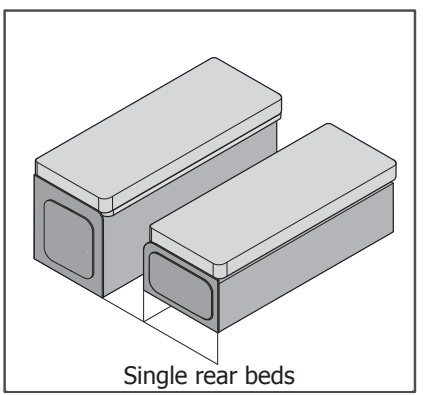
TYPES OF BEDS

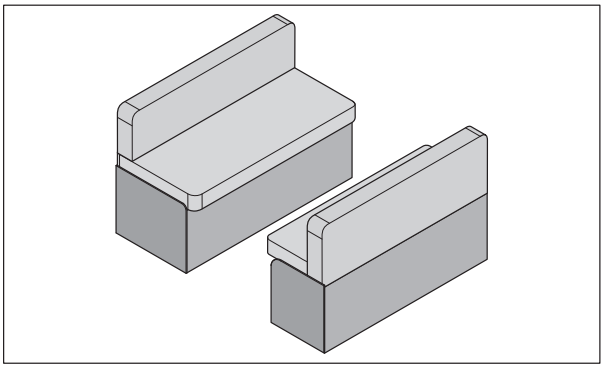
Our vans are fitted with two types of beds; ready-made and those made up by converting some of the furnishings in the van. The rear double bed and bunk bed are ready-made beds and do not require changing the internal layout of the van.


Double bunk bed

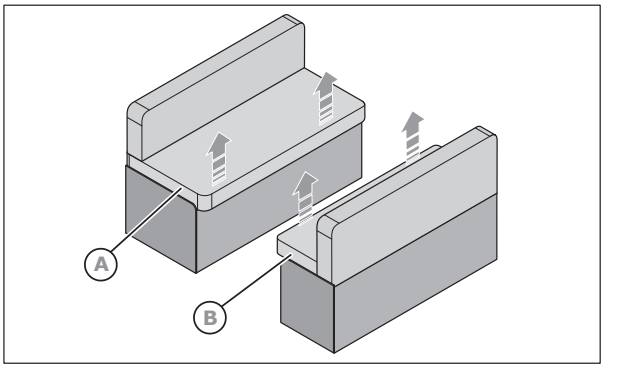

Rear double bed


Single double bunk bed

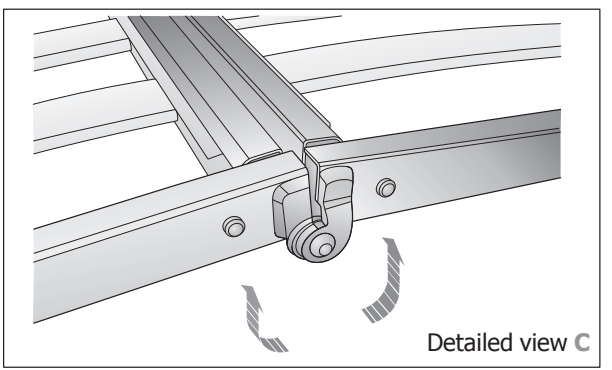

Single rear beds

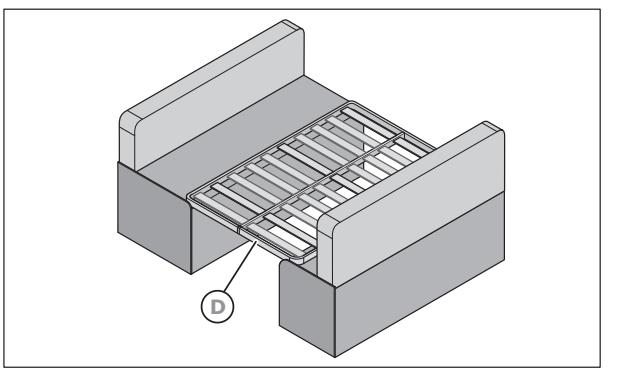


Original configuration

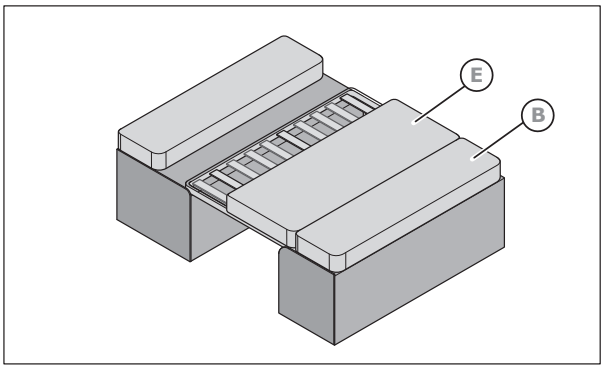


Remove mattresses **A** and **B** in order to open the slats (detailed view **C**) which are located under mattress **B**.

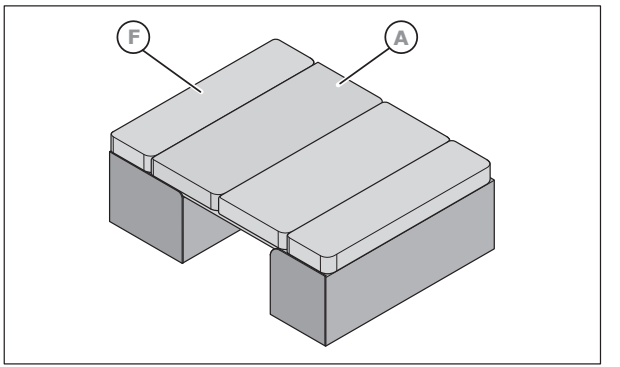




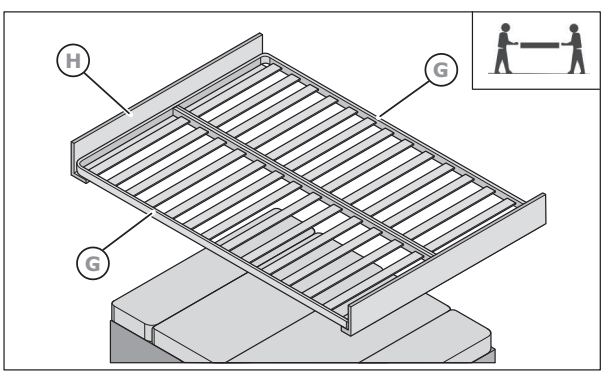
Slowly lower the slats **D**.



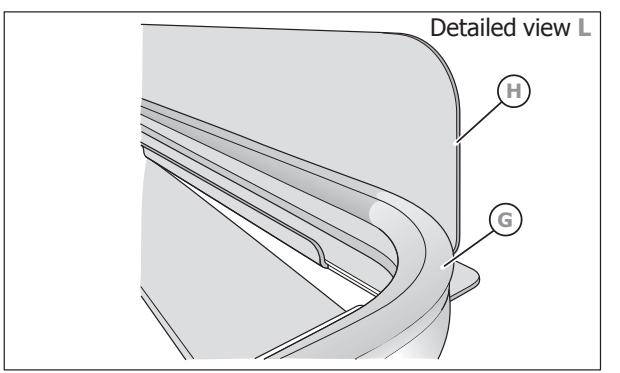
Position mattresses **B** and **E**.



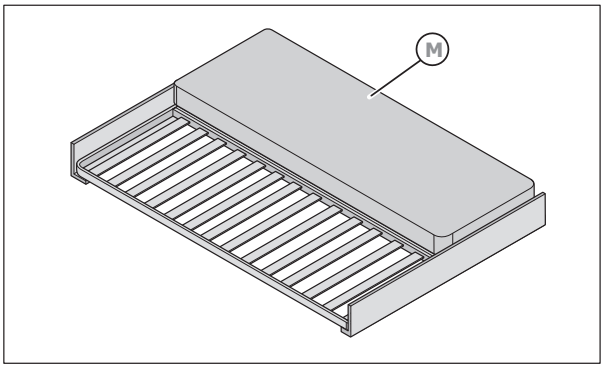
Position mattresses **A** and **F** to complete the bed.



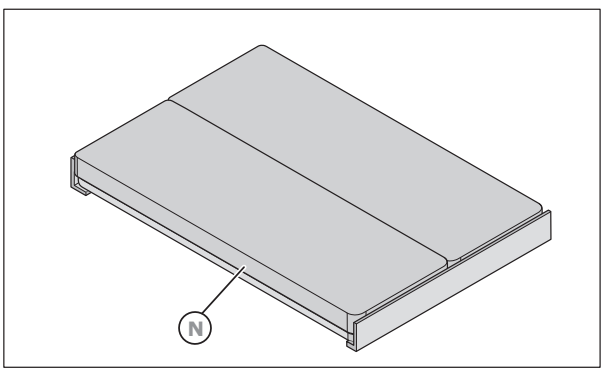
Slide the upper slats **G** onto the appropriate frame **H** (detailed view **L**) and check for correct positioning.



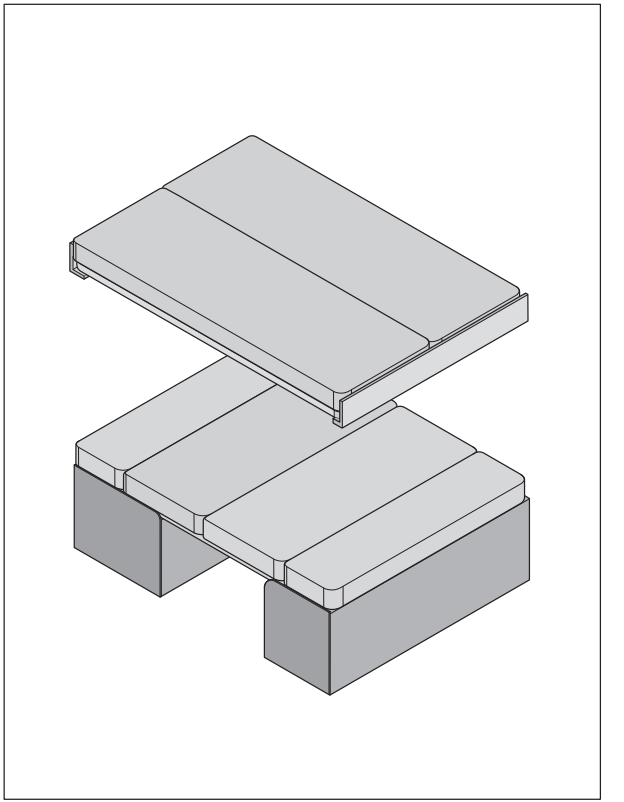
Check that slats **G** are correctly secured to frame **H**.



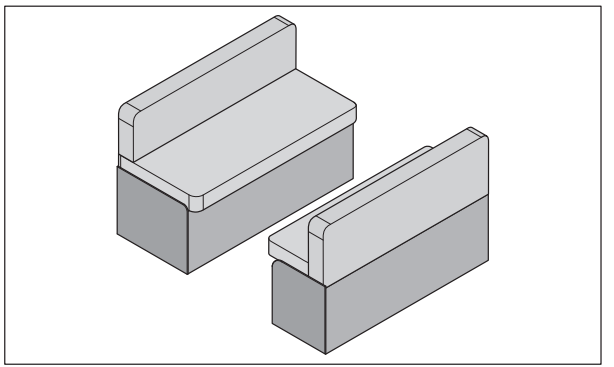
Position first mattress **M**.



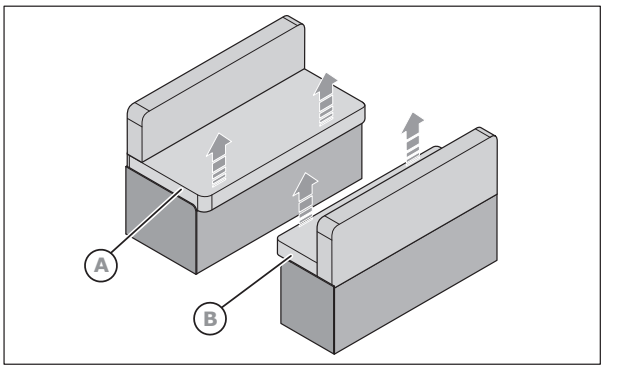
Position second mattress **N**.



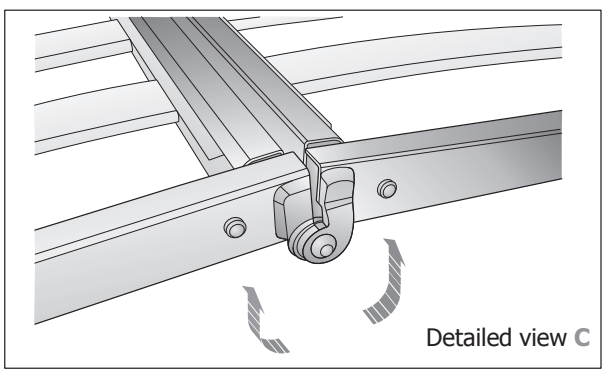
Final configuration.

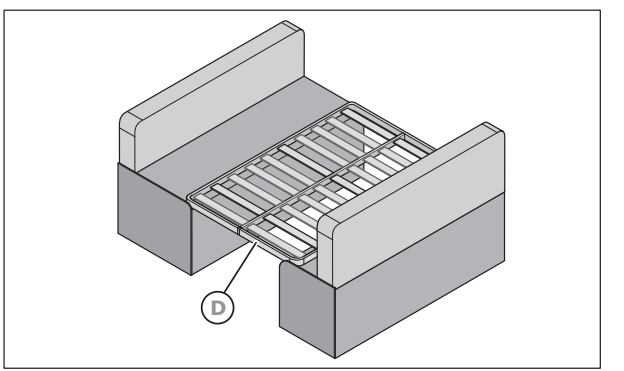


Original configuration

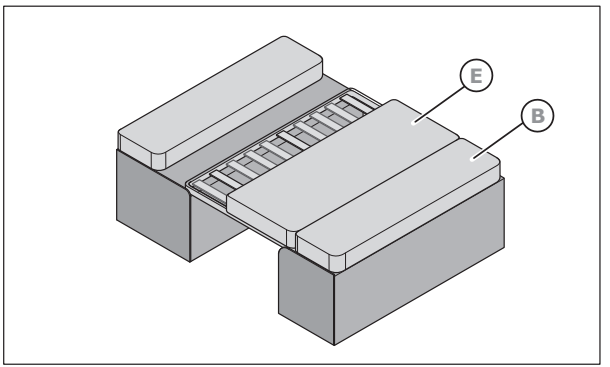


Remove mattresses **A** and **B** in order to open the slats (detailed view **C**) which are located under mattress **B**.

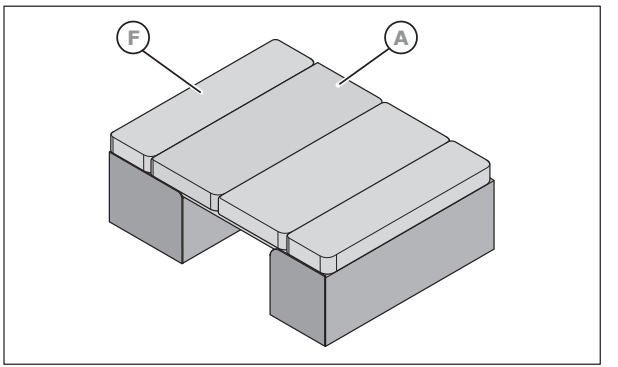




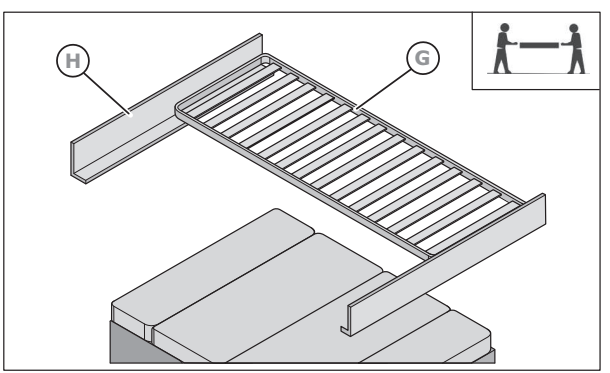
Slowly lower the slats **D**.



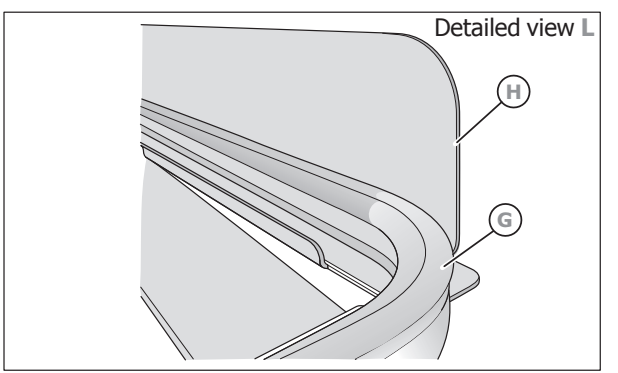
Position mattresses **B** and **E**.



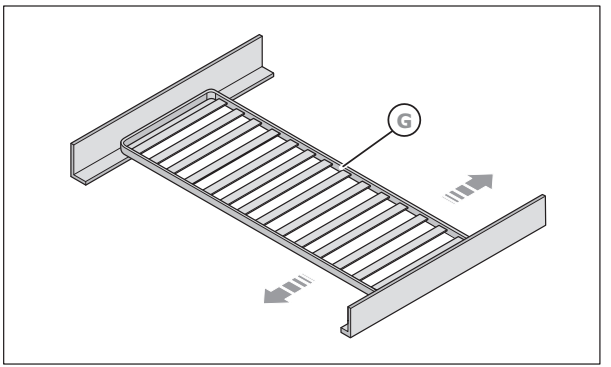
Position mattresses **A** and **F** to complete the bed.



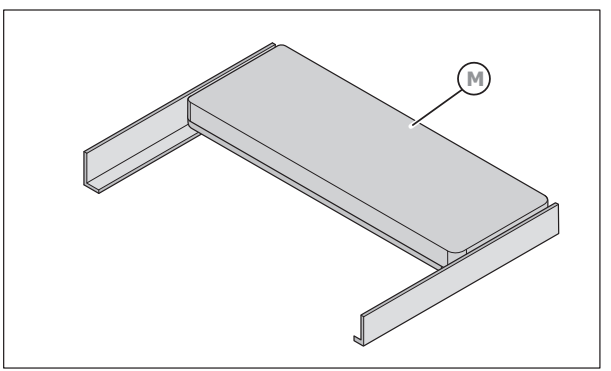
Slide the upper slats **G** onto the appropriate frame **H** (detailed view **L**) and check for correct positioning.



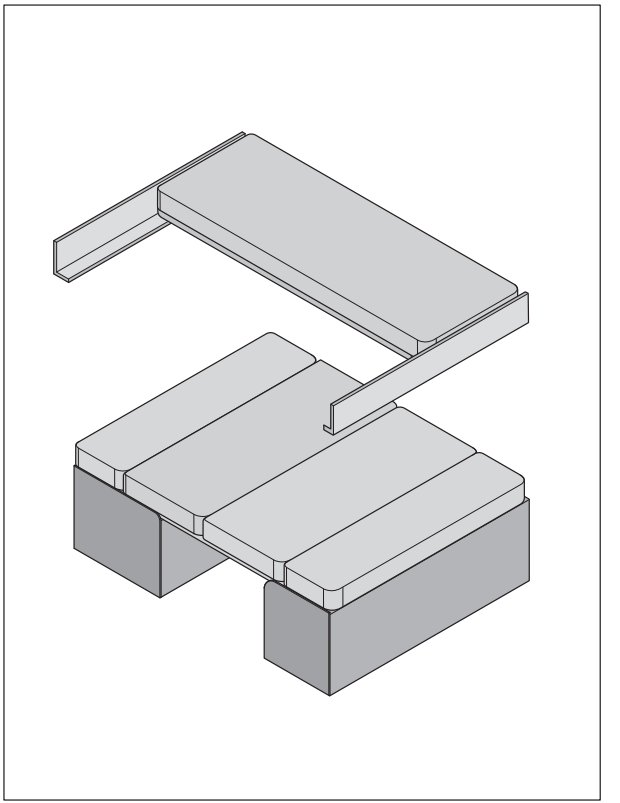
Check that slats **G** are correctly secured to frame **H**.



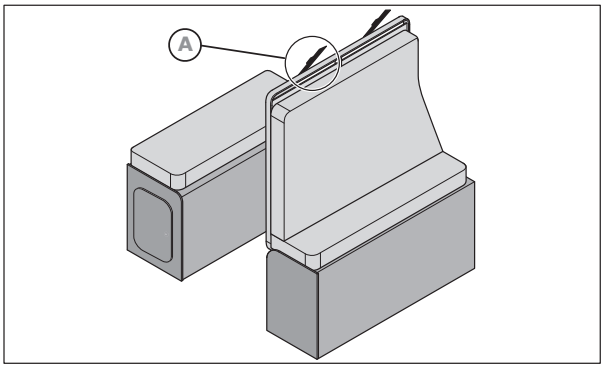
The slats **G** can slide along the guide and be adjusted as needed.



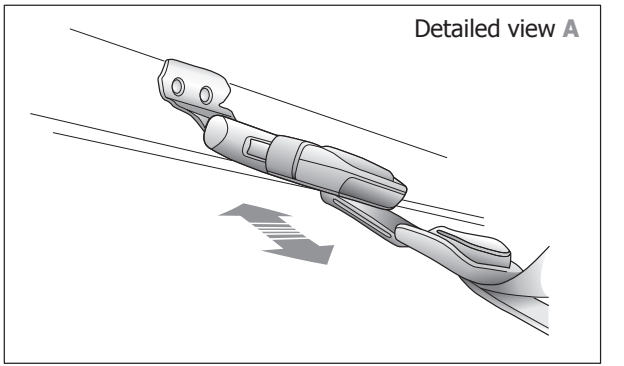
Position the mattress **M**.



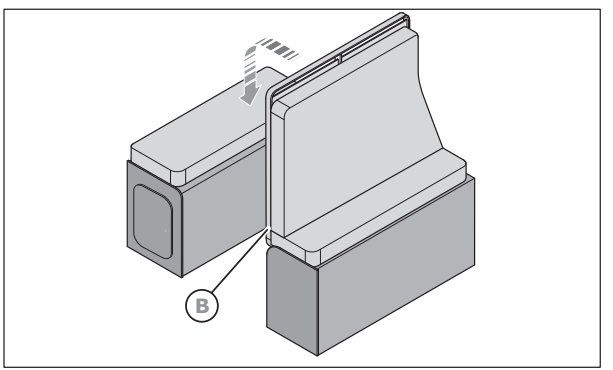
Final configuration.



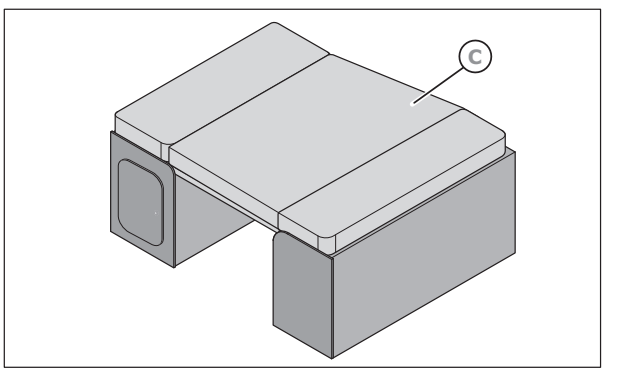
Original configuration



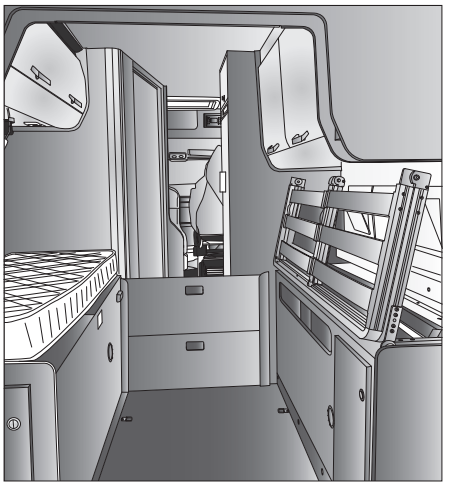
Detach both securing straps (detailed view **A**).



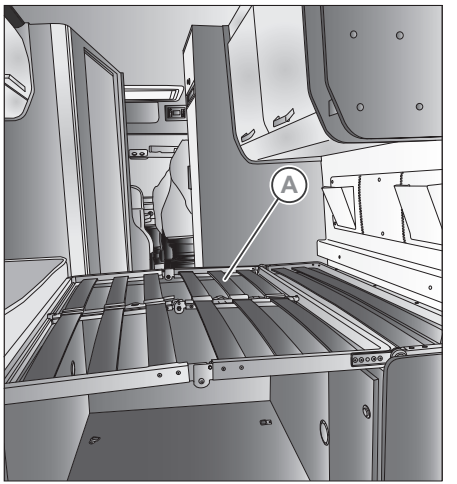
Slowly lower the slats with the mattress **B**.



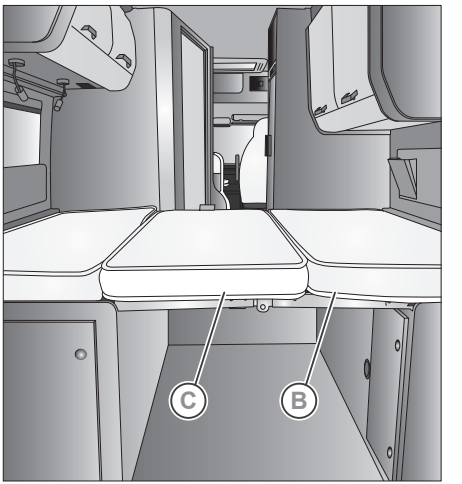
Check on the correct positioning of the mattress **C**.



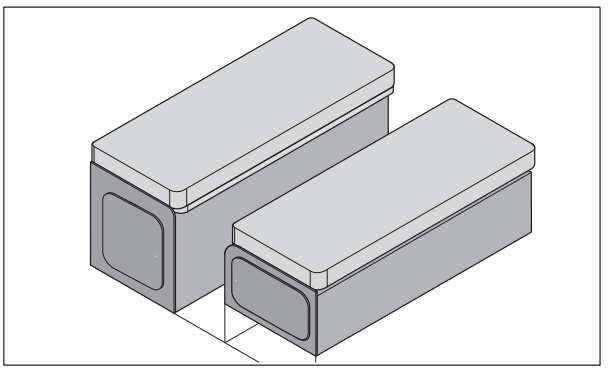
Original configuration



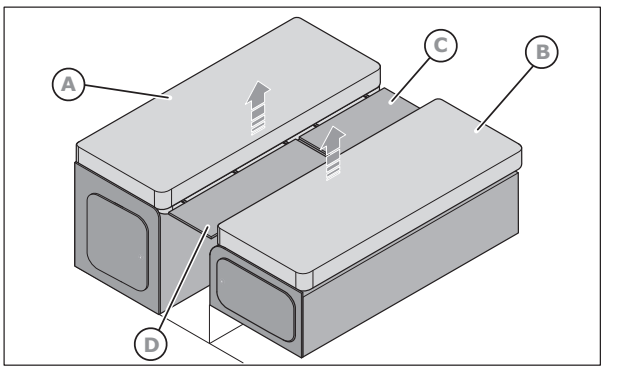
Slowly lower the slats **A**.



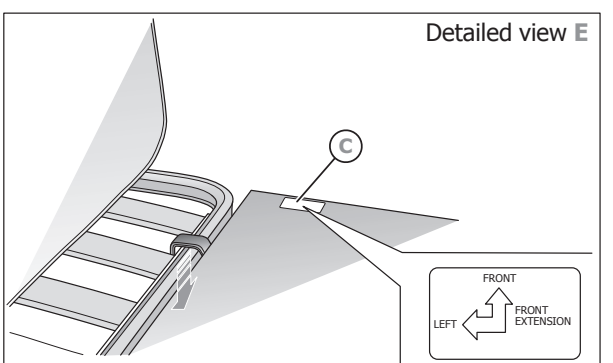
Position mattresses **B** and **C**. Check on the correct positioning of the mattress **C**.



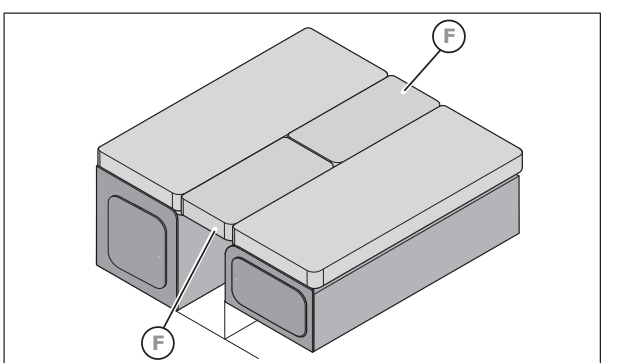
Original configuration



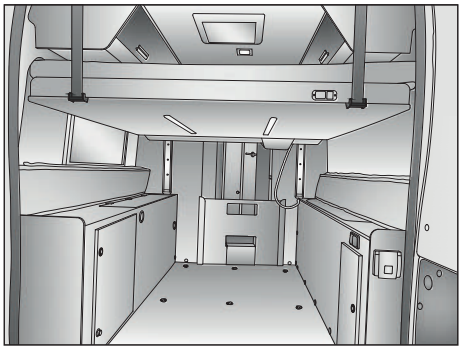
Slightly lift both mattresses **A** and **B** to attach extensions **C** and **D** to the slats (detailed view **E**).



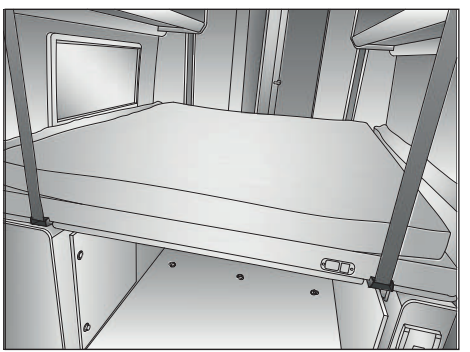
Check on the exact positioning of the extensions by observing the indications on tag **C**.



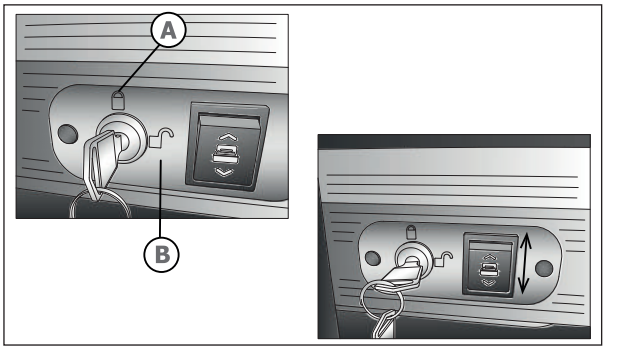
Position mattresses **F**.



Starting configuration. (raised bed)



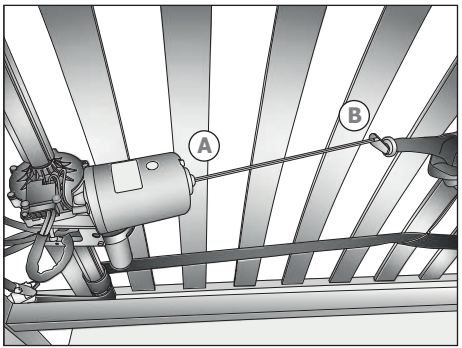
Final configuration. (bed lowered)



Using the selector, move the key from position (A) to position (B), then lower the net to the end of stroke.

ATTENTION

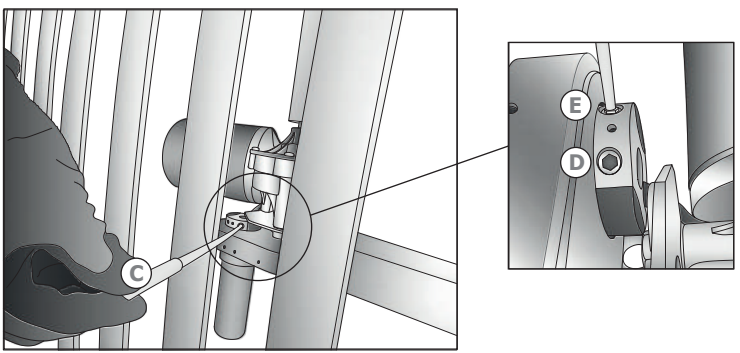
- The maximum permissible weight of the bed base is 250 kg.
- Before moving the net, make sure that there are no objects on the rear furniture.
- It is forbidden to move the net with people ying on the mattress, but it is possible to use the bed even when it is suspended.



Mechanical release of tilting bed motor.

CAUTION

In case of absence of power supply it is possible to lower the bed manually by acting on the mechanical release highlighted **(A)** with the help of the tool **(B)** provided and available inside the document folder.



Upper and lower limit points adjustment.

CAUTION

With the help of the tool **(C)** it is possible to adjust the upper limit switch by adjusting screw **(D)** and the lower limit by adjusting screw **(E)**.

TRANSVERSE BED TO DINETTE

To convert the transverse bed into the dinette, first lower the table (Fig. 1 and 2) and then position the wooden extension (Fig. 3) and cushions (Fig. 4 and 5).

Fig. 1

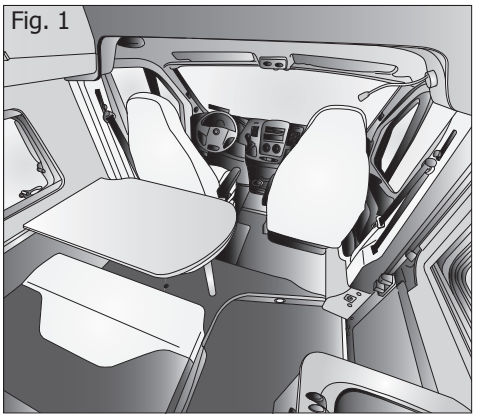


Fig. 2

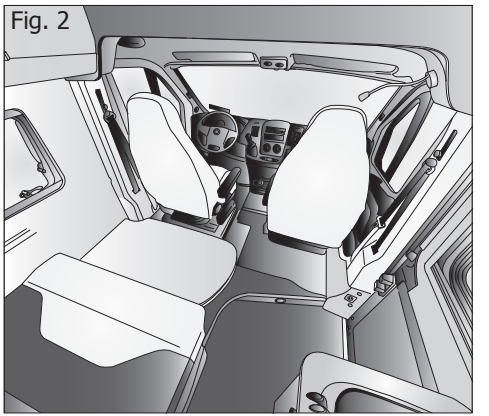


Fig. 3

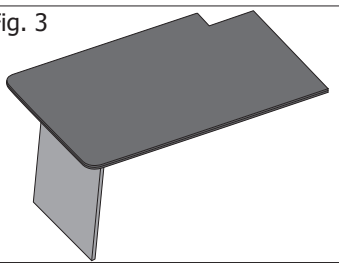


Fig. 4

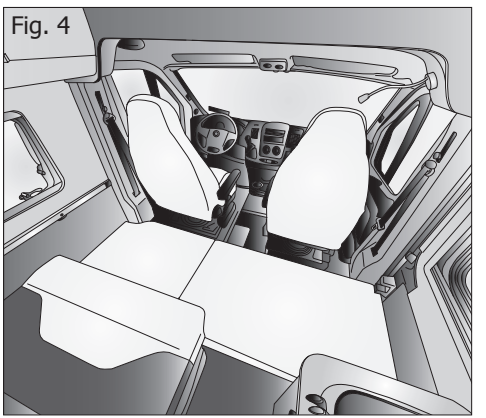
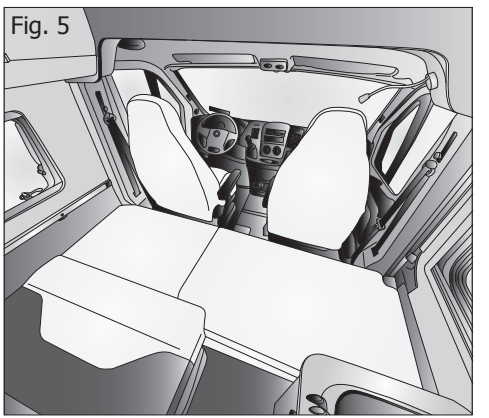


Fig. 5

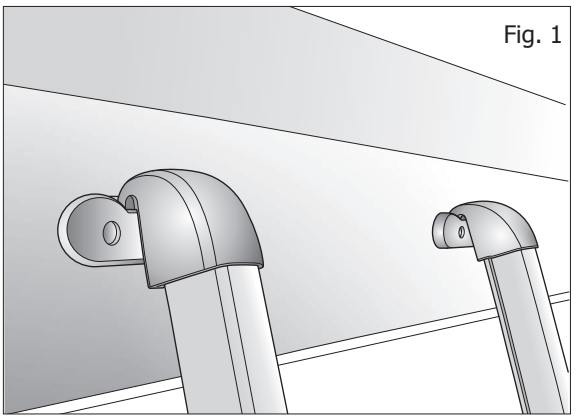


BED ACCESS LADDERS

All vehicles with bunk beds are equipped with appropriate ladders to access the upper beds. Depending on the model, the ladder can be used to:

- Access the bunk bed.
- To access the upper beds, hook the ladder (Fig. 1) to supports **A** located on the front of the area you want to access (Fig. 2).

All vehicles with bunk beds are equipped with ladders to access upper beds.
Use the ladder by hooking it to the corresponding supports located on the front of the bed access area.


Fig. 1

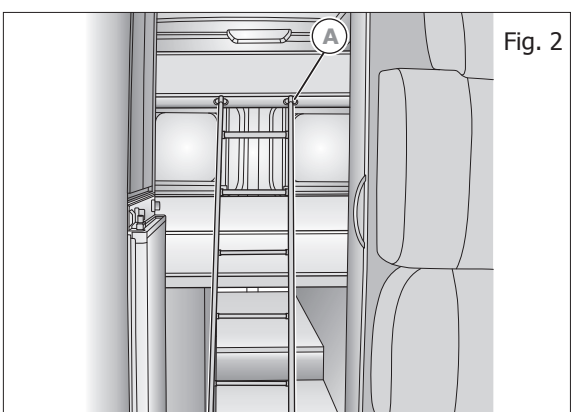


Fig. 2

In models Van 5, Family, 02 Max and 110, it is possible to access the lower bunk bed or the loading compartment without completely removing the ladder. Tilt and simultaneously lift the latter towards the left so that the right attachment is released, ensuring that the left attachment remains firmly in place. Turn the ladder to the left so that you can access the lower area of the bunk bed.

SAFETY NET

- All beds positioned at a height of over 1 metre from the floor are fitted with a safety net.
- As with all safety equipment, the safety net must be used and applied in accordance with the regulations in force (EN 1646-1).
- Use the upper beds only for sleeping and always fit the safety nets. Do not use upper beds to store objects which may fall during travel.
- Fit the safety net **A** by attaching the hooks **B** to the corresponding rings **C**.

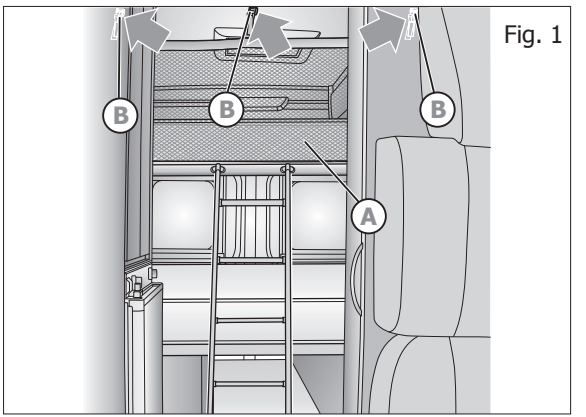


Fig. 1

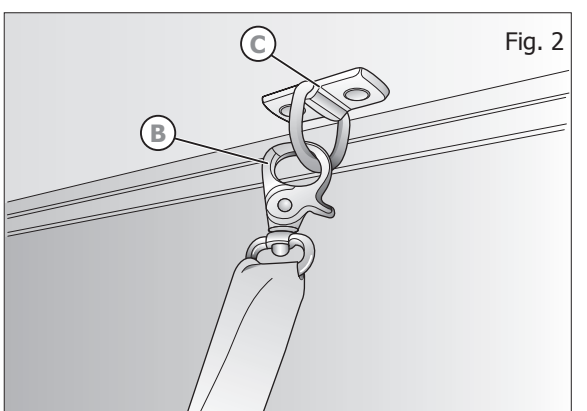


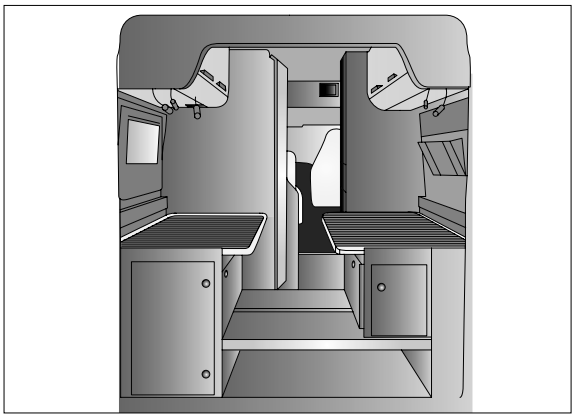
Fig. 2

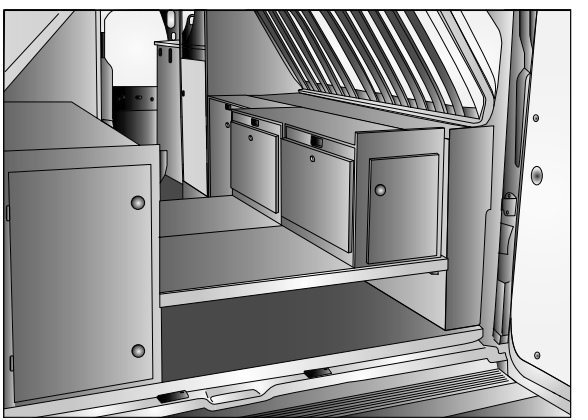
ATTENTION

The upper beds must only be used by adults. When using the upper beds always fit the safety nets. The upper beds may not be used by children younger than three years.

ADJUSTABLE VOLUME GARAGE WITH REMOVABLE DOUBLE FLOOR AND REMOVABLE CABINETS

Some Vans have an adjustable volume garage with removable double floor and removable cabinets, to increase the load capacity of the vehicle.





ADJUSTABLE VOLUME REMOVABLE DOUBLE FLOOR

Removing the double floor significantly increases the walkable area of the Van but to the detriment of load capacity.
To remove the double floor simply lift it from the wooden stringers (Fig. 2).

! CAUTION

The surface of the double floor is not walkable.

Fig. 1

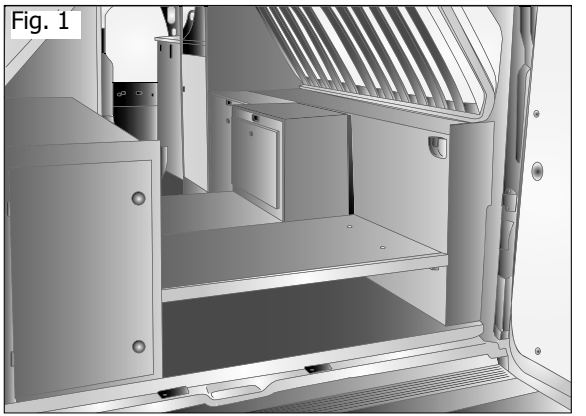
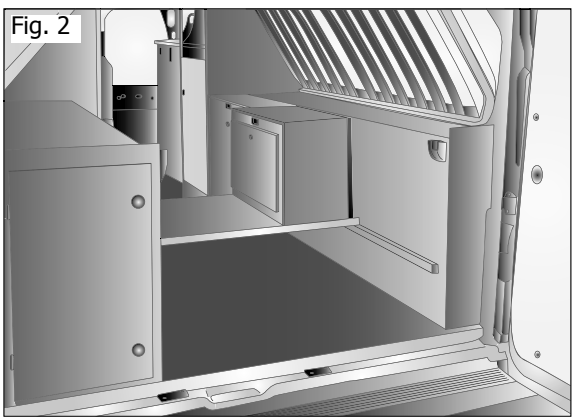


Fig. 2



REMOVABLE CABINETS

The cabinets above the double floor (Fig. 1) are used to better manage extra load space in the Van without encumbrance.
These have a groove on the back (Fig. 2) that engages with the plastic support (Fig. 4) to prevent the cabinets from moving with the vehicle in motion.
Extra space in the garage for loading large items can be obtained by removing the cabinets.

Fig. 1

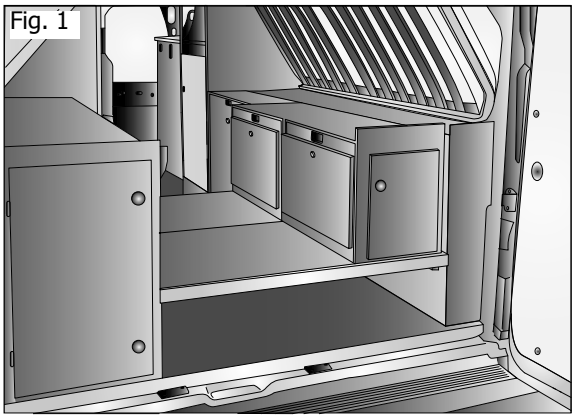


Fig. 2

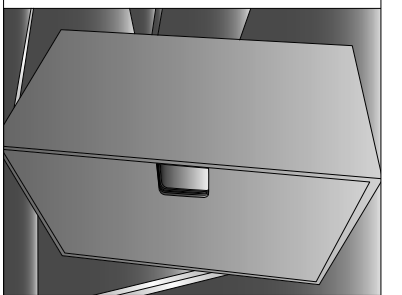


Fig. 3

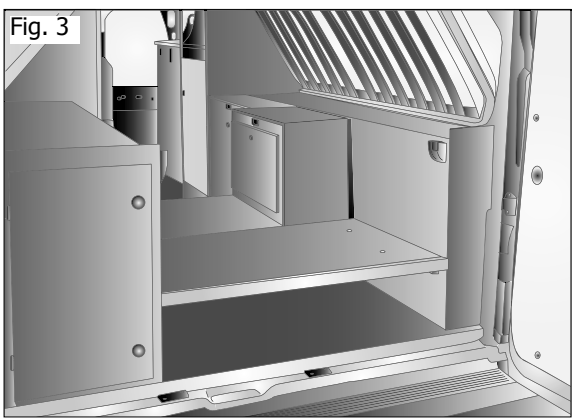
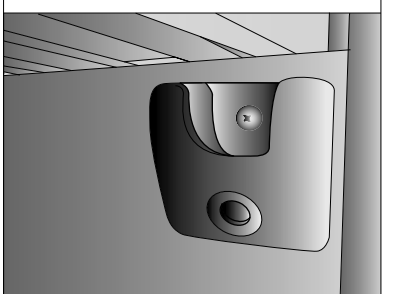


Fig. 4



If the cabinets are removed, to lower the bed the two steel brackets **A** (Fig. 1) must be inserted in the plastic support **B** (Fig. 2).
The maximum walkable area can be obtained by removing the cabinets, double floor and steel brackets (Fig. 4).

Fig. 1

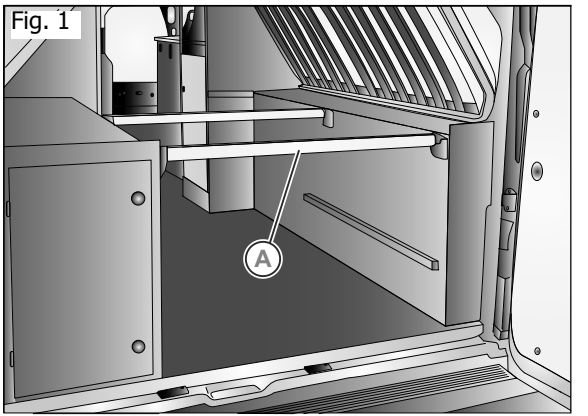


Fig. 2

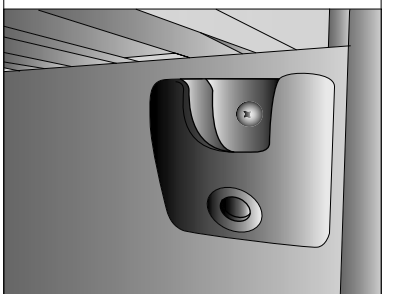


Fig. 3

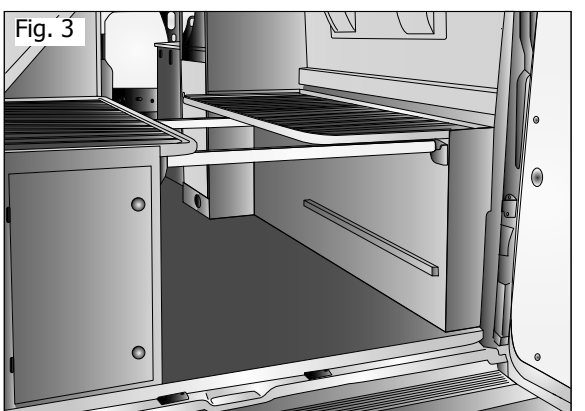
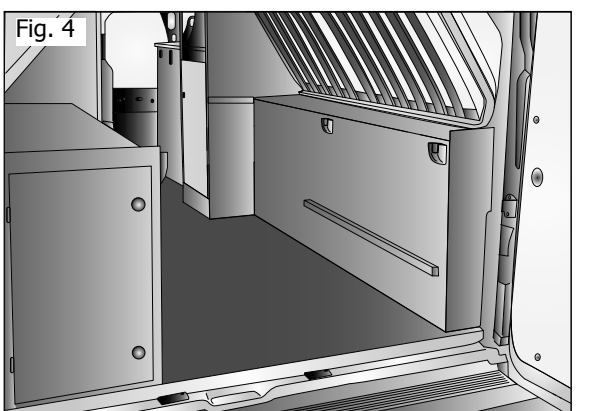
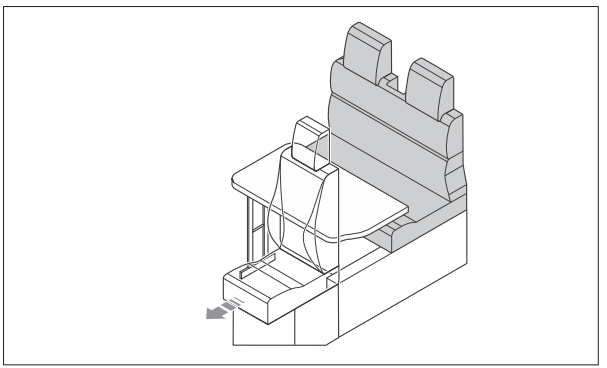


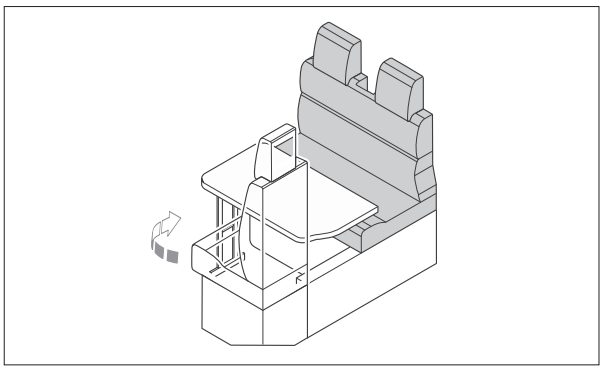
Fig. 4



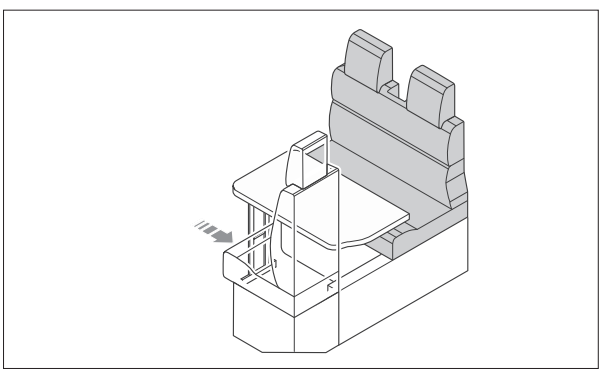
SEMI-DINETTE CONVERSION



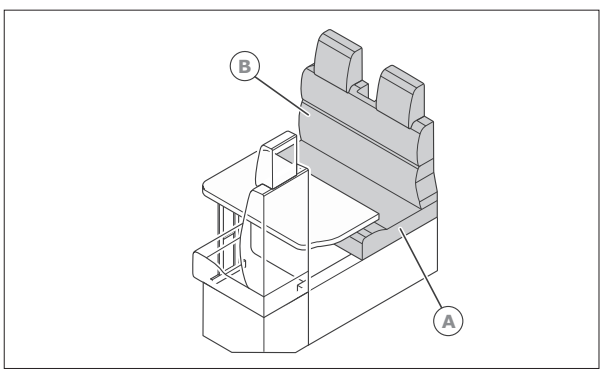
Slide the driver's seat to its all-forward position.



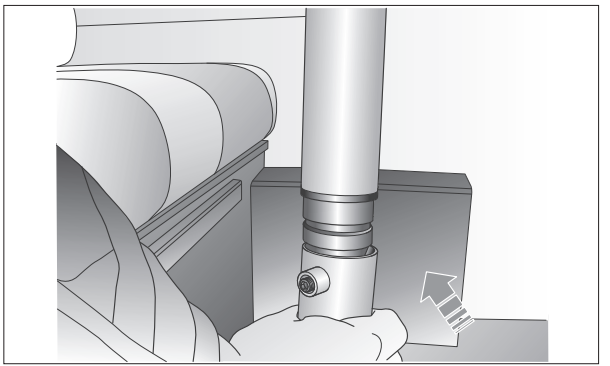
Rotate the driver seat 90°.



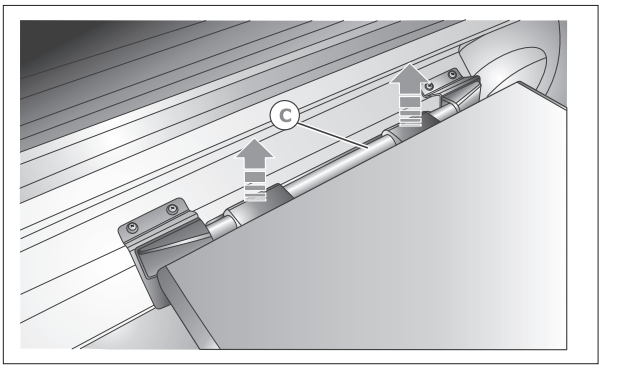
Slide the driver's seat to its all-back position.



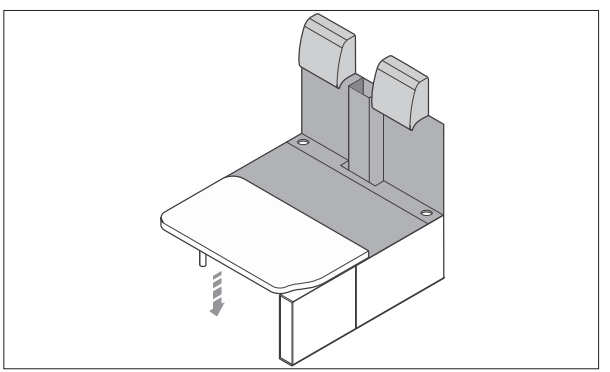
Remove the seat **A** and backrest **B**.



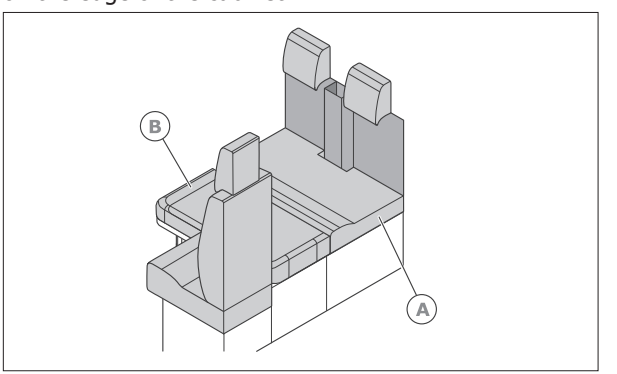
Raise the table slightly to extract the lower part of the table leg.



Release the table from the fastening bar **C**. According to the vehicle type, the table must be engaged in the lower part of the bar or rested on the storage compartment or on the edge of the cabinet.



Position the table on the floor.

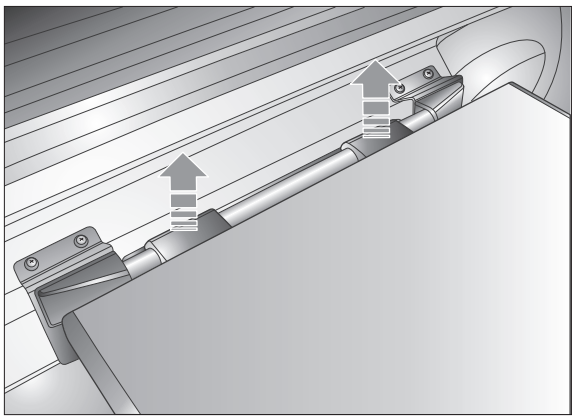


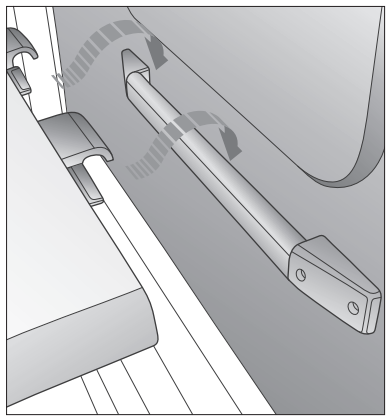
Reposition the seat **A** and backrest **B**.

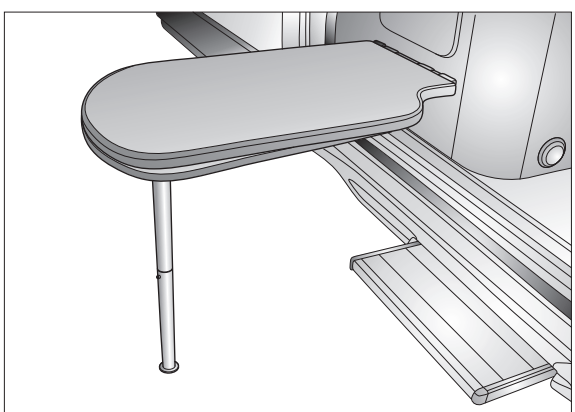
USING THE TABLE AND KITCHEN TOP

In some models it is possible to set up the front dinette table externally when the van is stationary by using the fitting installed on the kitchen compartment. Install in the same way as the internal fitting.

Certain models are fitted with an additional working top which is fitted onto the kitchen top and extends the working surface on the left side.







! CAUTION

Before setting up the external table check that there are no objects which may interfere with the perfect alignment of the table.

KITCHEN DRAWERS

The kitchen is equipped with front drawers with push-lock opening system.
Press the button to open the drawer.



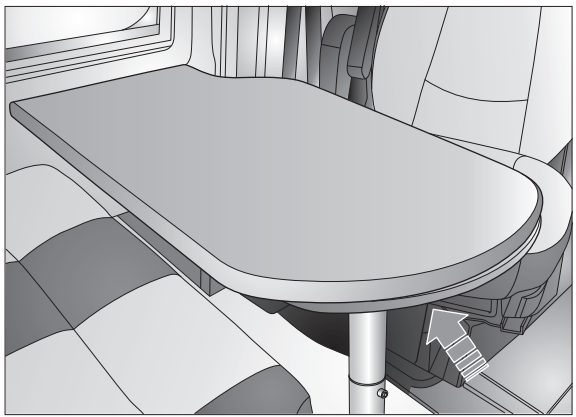
! CAUTION

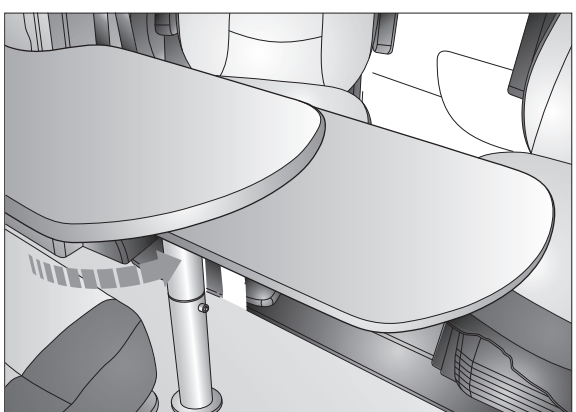
Before setting up the table top outside, check that there is no interference on the ground that could compromise the perfect fixing of the structure to the prepared surface.

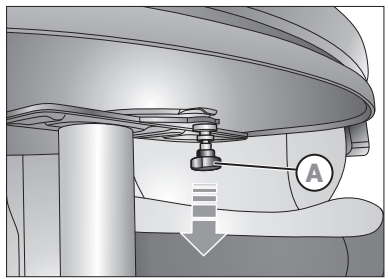
TABLE EXTENSION

Some vans are fitted with an extension which fits under the table. To use the extension, pull down the knob located under the table (**A**), turn the extension towards the back of the vehicle until the knob engages automatically in the correct locking position, indicating that the table is fully extended.

To facilitate use of the dinette while travelling, van models K2, 02 S, 540, 1 and 102 allow you to remove the table and table leg. The table can be stored under the bed and the table leg inside the cupboard.







CAUTION

Before setting up the external table check that there are no objects which may interfere with the perfect alignment of the table.

REGULATIONS ON THE USE OF THE GAS SYSTEM

- The entire gas system must be turned off during travel in accordance with legal requirements. Also close the valve on the cylinder and all the taps (red) on the gas distribution unit located in the motorhome.
- Regularly check the gas tubes and connections. Have these checks performed by a workshop authorised by TRIGANO.
- Perform regular leakage checks of the tube connection to the portable gas cylinder. The gas tube must not indicate any cracks or porosity. Contact a workshop authorised by TRIGANO to replace the gas tube with a new approved tube by and not later than the date indicated on the tube.
- The gas system in your van is supplied by one or more portable gas cylinders, connected to a pressure reducer.
- The system distributes gas to the following equipment: stove burners, oven, heating system, boiler and fridge.

GAS CYLINDERS

Transfer the gas cylinders only into the appropriate ventilated storage locker. Ensure that the air vents are always free.

- Secure the gas cylinders in the storage compartment in a vertical position so that they cannot rotate or overturn.
- Before removing the gas tube or regulator, close the main shut-off valve.
- Fit the ring nut on the cylinder pressure regulator manually; only use a wrench to close finally.
- The gas is supplied by the external portable cylinders and is delivered to the equipment via the pressure reducer and a distribution unit to various taps, one for each piece of equipment. The taps are located inside the cupboard below the kitchen area.
- Each gas operated item is fitted with a safety valve with thermocouple which interrupts the supply of gas in the event that the flame is accidentally extinguished.

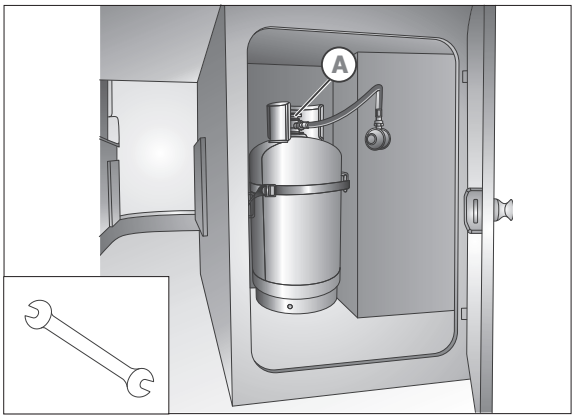
ATTENTION

TRIGANO does not accept responsibility for tampering or modifications made to the original gas system.

- The gas cylinder compartment is designed to contain one or two cylinders; the total weight of the cylinder(s) must not exceed 7 kg.
- In the event of gas leakage, aerate the compartment and immediately close the cylinder and then the gas distribution unit (in this order). Closing the cylinder will secure the gas leak. Contact the closest dealer to identify the leakage with precision and repair it.
- NEVER use gas operated equipment for uses other than those specified. (For instance, the gas burners must never be used to heat the interior of the motorhome; the heater must never be used to cook or heat food).

HOW TO REPLACE THE GAS CYLINDERS

- Do not smoke or ignite any flame when replacing the gas cylinders.
- Close the main valve of the gas cylinder **A**. Turn the handle in the direction indicated by the arrow.
- Turn the ring nut of the pressure regulator clockwise and remove the regulator from the valve on the cylinder.
- Release the fastening strap and remove the gas cylinder from the storage compartment.
- Position the new gas cylinder in the compartment. Secure the cylinder with the fastening strap.
- With every gas cylinder change, replace the gasket of the pressure regulator with a new one provided with the new cylinder.
- Screw the pressure regulator onto the main valve of the cylinder and fit the ring nut on the gas regulator.



! CAUTION

The ring nut of the pressure regulator has a left-handed thread; fit it by turning anti-clockwise.

CAUTION

It is essential that the gas cylinder outlet is fitted with a 30 Mbar pressure regulator with fixed calibration and MAXIMUM capacity of 1 kg/h, as well as a connection fitting compatible with the tap present on the gas cylinder, conforming to standard EN 12864. Installation must comply with EN 1949.

CAUTION

If you use your motorhome during winter, ensure that the cylinder contains propane gas which does not freeze in low temperatures.
If the gas freezes, the supply is blocked and the burners and heating will not function.

RULES ON THE USE OF THE ELECTRICAL SYSTEM

ELECTRICAL CONTROL UNIT BOARD



Commands:

Internal lights on/off indicator.

External lights on/off indicator.

Button with indicator for turning pump on/off.

Displays:

This symbol appears when the 230V supply is present.

This symbol appears when the motorhome is travelling and the two batteries are coupled.

This symbol turns on when a diverter NE 274 fuse has blown.

°C Press this button to display the internal temperature (IN); press it once again to display the external temperature (OUT). If "OPT" (optional) appears, the external temperature sensor is not present. If the temperature sensor is faulty, " - " will appear. The display will remain visible for about 30 seconds.

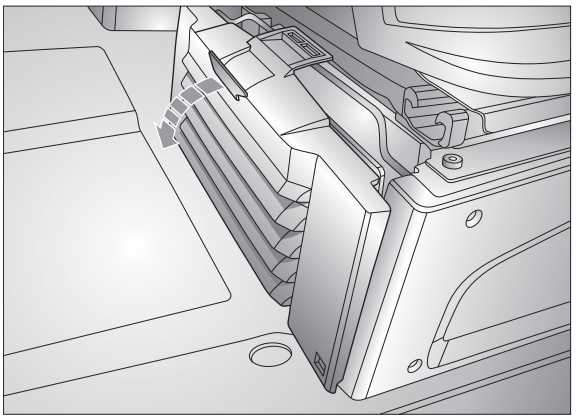
Press this button several times to display in % the level of the relative tank identified by symbols S1, R1, R2. If S1 is empty or R1, R2 are full, the display will flash. If the connection to the tank is faulty, "---" will appear. The display will remain visible for about 30 seconds.

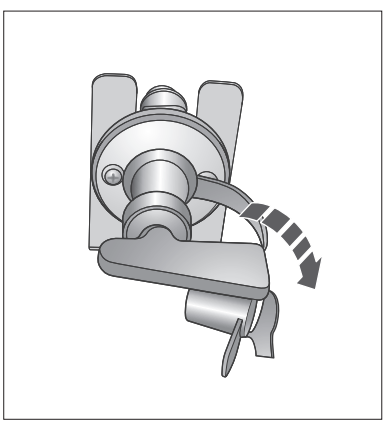
B2 Push this button once to display the service battery B2 voltage; press it once again to display in % the remaining battery charge. The display will remain visible for about 30 seconds.

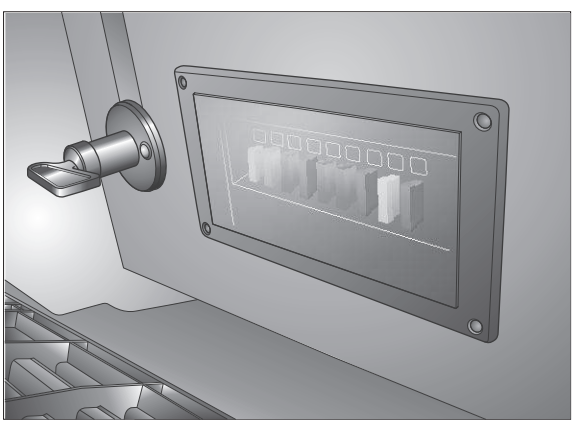
B1 Press this button once to display the voltage of the start-up battery B1; press it once again to display in % the remaining battery charge. The display will remain visible for about 30 seconds.

BATTERY CUT-OFF BUTTON

This device disconnects the battery power to system equipment. This enables you to prevent the battery from being discharged by power absorption by electrical parts not being used. The battery cut-off button is located under the driver's seat.







ATTENTION

- Any intervention on the electrical system must only be performed by personnel of workshops authorised by TRIGANO.
- All electrical equipment, radio telephones, LCD televisions, DVD readers, etc. subsequently installed in the van and used while travelling, must have specific characteristics: EC mark, EMC (electromagnetic compatibility) and E1 tested. Perfect functioning during travel can only be guaranteed if these requirements are met.

12V POWER SUPPLY

- The service battery supplies power at 12V. Depending on the model, it can be positioned under the passenger or driver seat, or in the appropriate compartment outside the vehicle.
- The service battery powers the equipment inside the living space of your motorhome, providing electricity to equipment such as the fridge, control unit, heaters, etc., as well as accessories and lights.
- The electrical parts related to the chassis and cab are powered by the vehicle's own battery.
- Both batteries are charged while the vehicle is in motion by a power feeder which also supplies 12V power to the fridge during travel.
- In order to prevent the batteries, including the vehicle's battery, from being discharged by the equipment used when stationary, a relay disconnects the batteries from one another and turns the fridge off, which will switch to gas if set to automatic mode. This function is specifically intended to ensure that the vehicle battery has enough power to start.
- You can check the battery charge by consulting the electronic control unit.

! CAUTION

Of all the appliances, the fridge exhausts the auxiliary battery the quickest and, therefore, should be switched off when the engine is not running. If you cannot connect to the mains power supply, it is advisable to use energy inside the vehicle economically since the battery's power supply is limited.

220V MAINS POWER SUPPLY

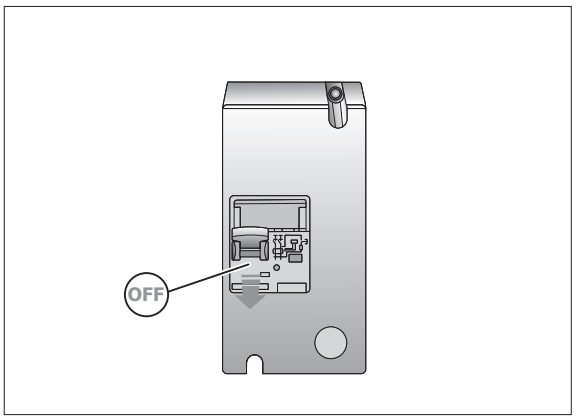
- Naturally your van can also be connected to the 220V mains power supply. All equipment can be freely used and the power supply is protected by a 30 mA safety switch.

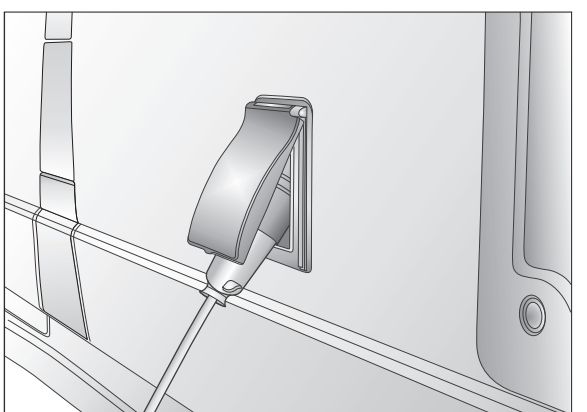
⚠ ATTENTION

Any intervention you wish to make on the electrical distribution panel must be performed with the fuse switch on "0" or "OFF".

EXTERNAL CONNECTION TO THE 220V MAINS POWER SUPPLY

- The mains connection cable (not supplied with the vehicle) must have specific characteristics.
- The plug and the socket must have an earth contact in compliance with standard CEI 23-12.
- The cable must be flexible and type H07 RN-F or equivalent.
- The power feeder, transformer or battery charger, is located between the external power plug connector and the service battery. The power feeder is operated by connecting it to the external mains power supply. It is responsible for recharging the battery and feeding low voltage equipment, transforming the external mains supply voltage of 220V AC to the value required for recharging.





- The power feeder is fitted with an internal safety fuse against overheating. Once the optimal battery charge is reached, current flow is regulated to avoid boiling.

220V DISTRIBUTION BOARD

- This precaution is advisable even when connecting to or disconnecting from an external mains power supply.
- If the safety switch trips to "0" or "OFF", it is advisable to identify the cause of the fault before reconnecting the power.
- Check the control unit panel and always check the battery charge, in particular, whether recharging is taking place correctly.

TANK PROBES

- We recommend that you do not leave water in the tank for long periods, in particular, grey water. This may damage the probes.

BATTERIES

- The service battery should be disconnected if you do not intend to utilise the vehicle for an extended period of time. Simply disconnect the appropriate quick-release clamp.
- If the battery must be replaced, use only sealed, maintenance-free batteries. No intervention on such batteries is permitted.
- If replacing the battery, always have a dealer or authorised workshop perform the operation.
- Even when using maintenance-free batteries, it is always advisable to read the manufacturer's instructions, in particular, regarding the recharge time, which generally should not be less than 10 hours in the event that the battery becomes fully discharged.
- It is good practice to fully recharge the service battery every 4 to 5 months.
- We advise you to start your van and run the engine every 2 to 3 months in order to maintain the battery in good condition. The service battery should be charged every 4 to 5 months.
- Before setting off on a journey, check the charge of the auxiliary battery, even if it will be recharged while travelling. The duration of the journey may not be sufficient to fully recharge the auxiliary battery. It is, therefore, advisable to connect to the mains power supply as soon as possible.
- You can check the battery charge directly on the control unit; the value must not be lower than 12.5V.
- A fully discharged battery reaches the value of 12.5V only after it has been connected to the mains power supply for 12 hours.

! CAUTION

If a battery is left discharged for more than six months, it will be irreparably damaged and will permanently lose its capacity to be recharged.

! ATTENTION

If a battery is kept discharged for a long period of time, it may permanently lose its capacity to be recharged. Remember that the higher the external temperature, the faster the battery will become discharged. The same applies to very low ambient temperatures.

! CAUTION

- Starting the engine with the service battery disconnected may cause a short circuit.
- If a battery is left discharged for more than six months, it will be irreparably damaged and will permanently lose its capacity to be recharged.

I-MANAGER (OPTIONAL)

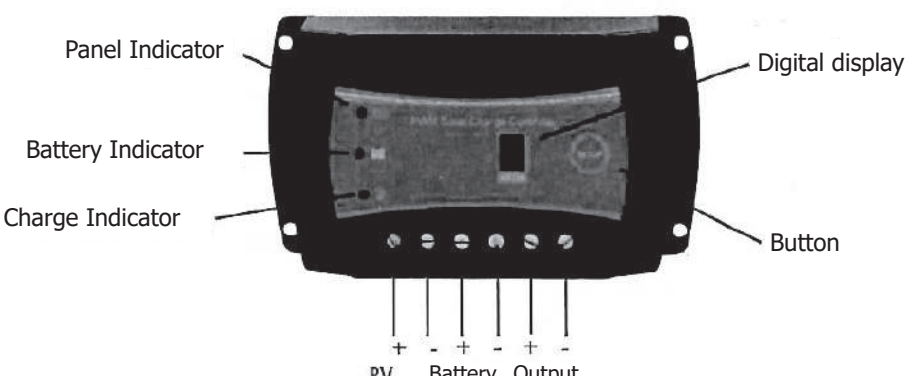
The IMANAGER monitors the voltages of the two batteries and taking into account the charging and discharging currents, decides and automatically selects the battery to use, with the aim of always keeping them on the same level of charge. The most important objective is that of automatic battery disconnection, which is activated in three different cases:

- When the voltage of one or both batteries falls below the critical limit of 10.5V.
- When the voltage of one or both batteries remains below 11V for more than 15 minutes.
- When the temperature measured on one or both batteries exceeds the limit threshold of 70°

This avoids loss of efficiency or irreversible damage.



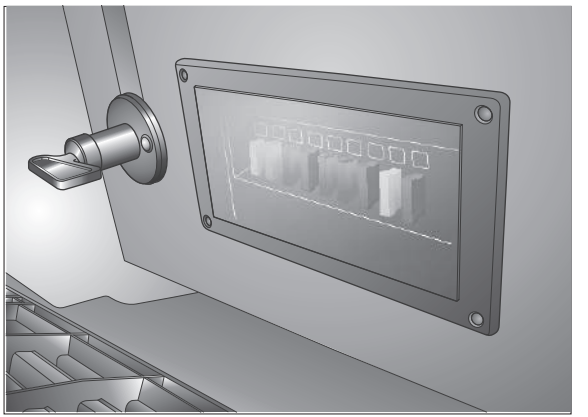
SOLAR PANEL CHARGE CONTROLLER (OPTIONAL)

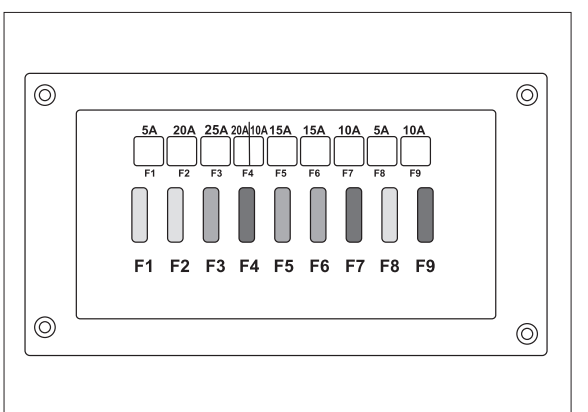


LED Lights	Indications	Status	Cause
	Panel Indicator	On	Current coming from the panel
		Off	Current not coming from the panel
		Flashes slowly	Charging
		Flashes quickly	Excess pressure on system
	Battery Indicator	On	Battery functioning normally
		Off	Battery not connected
		Flashes slowly	Battery is under voltage
		Flashes quickly	Battery is excessively undercharged
	Charge Indicator	On	The flow charge is open
		Off	The flow charge is closed
		Flashes quickly	Protection from overvoltage or short circuit in place or unusual system voltage.

FUSES

- Ensure that when you replace a blown fuse, the device to which it is connected is turned off. Replace with an original fuse with the same value and colour.
- Finding the cause of a blown fuse is not easy or possible in all cases. We recommend that you consult an electrician or a trusted dealer if the replaced fuse blows again.





F1: Fuse 5A Side market lights
F2: Fuse 20A Fridge
F3: Fuse 25A Drop-down bed
F4: Fuse 20A Webasto heater
F4: Fuse 10A Combi heater
F5: Fuse 15A Group 1 lights
F6: Fuse 15A Group 2 lights
F7: Fuse 10A Fridge, boiler, water pump
F8: Fuse 5A Courtesy lights and external light switch
F9: Fuse 10A Heater, WC, gas, etc.

! CAUTION

Replace a blown fuse only after you have identified the cause.

INSTALLATION, MAINTENANCE AND CHARGING THE AUXILIARY BATTERY

- The service battery may be positioned differently depending on the vehicle's configuration and vehicle manufacturer.
- The auxiliary battery is not a standard Trigano supply. However, it can be subsequently installed separately. All vehicles are provided with a specific battery storage compartment.
- Before purchasing an auxiliary battery, we recommend that you evaluate its size and compare it with the compartment in which it is to be installed.
- With the exception of 220V sockets, the auxiliary battery powers all the electrical equipment in the living area of your motorhome (this excludes the cab and chassis).

ATTENTION

- Installing an auxiliary battery of at least 80/100 Ah is recommended.
- Before installing the auxiliary battery, ensure connection to a 220V mains power supply and that the vehicle is not running.
- The auxiliary battery must be a sealed type.
- To guarantee longer battery life, it is advisable not to use many appliances simultaneously unless specifically necessary.

CAUTION

For effective connection after having positioned the auxiliary battery, check that the terminals are in proper contact with the corresponding poles (with special attention to the negative pole). Cover the terminals with insulating covers (plastic/rubber) in order to avoid any contact with metallic parts.

AUXILIARY BATTERY

To verify the location of the battery, check on the presence of the cables (red and black) and identify the installation compartment.

CAUTION

- Use the battery charger provided to charge the auxiliary battery. Disconnect the battery using the cut-off if an external device is used.
- Check battery compatibility with the battery charger.

INSTRUCTIONS FOR INSTALLING THE BATTERY

The auxiliary battery compartment is normally installed in the dinette cabinet.

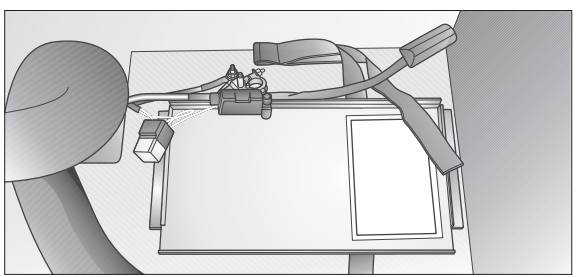
- Secure the battery using the straps provided.
- Connect the cables to the terminals, taking care not to invert the poles (red/positive, black/negative).

Before purchasing an auxiliary battery, take note of the measurements of the compartment in which it is to be installed.

With the exception of 220V sockets, the auxiliary battery powers all the electrical equipment in the living area of your motorhome (this excludes the cab and chassis). The auxiliary battery recharges during travel via the engine alternator and when the vehicle is stationary via a connection to an external mains power supply. In the latter case, it is advisable to limit energy consumption in order to avoid excessively prolonging recharge times. The battery charge status is displayed on the electrical control panel (see detailed paragraph).

CHARGING THE BATTERIES

- The service battery can be recharged in two ways other than while travelling: connecting the vehicle to the mains power supply or by means of an external charger.



- In the second case, we recommend that the battery is dismantled
- If you wish to dismantle or replace the battery, remember to first disconnect the negative pole and then the positive pole.

CONSERVATION OF BATTERIES DURING WINTER

- During winter batteries quickly lose their charge. If possible, periodically connect the power supply cable to the mains electricity supply to renew the charge.
- When re-installing the battery, proceed in the reverse order, first connecting the positive pole and then the negative pole.

! CAUTION

The battery fuse must be kept outside the battery compartment.

WATER SYSTEM

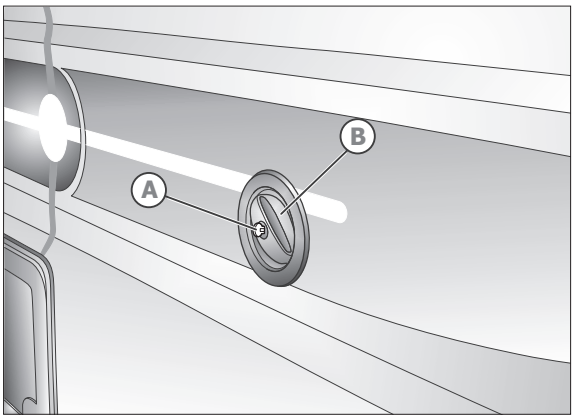
All our vehicles are equipped with a water system to distribute drinking water from the storage tanks to the various facilities. Activate the water system with the water pump button located on the control unit.

CLEAN WATER TANK

The clean water tank is filled externally via the appropriate inlet which can be on the right-hand or left-hand side of the van depending on the model.

ATTENTION

Any intervention on the water system must only be performed by personnel of workshops authorised by TRIGANO.



WATER FILLING INLET

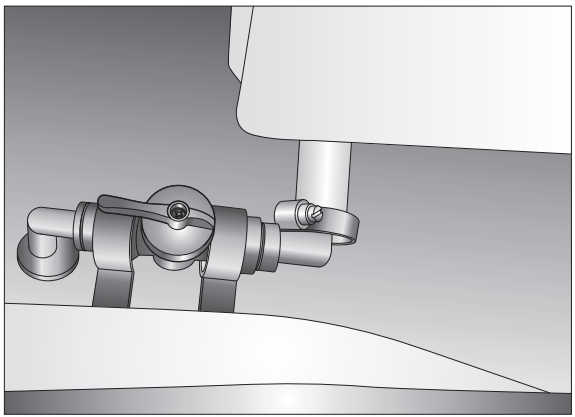
- Insert the key into lock **A**, turn anti-clockwise and remove the key.
- Turn handle **B** anti-clockwise to remove the cap.
- Fill the tank.
- Repeat the same procedure in reverse to close the inlet.
- The tank is fitted with a probe which signals the water level on the control panel. You need to consider your water consumption if you are to have enough water for two to three days for four people.

CAUTION

- Clean the tank periodically to avoid deposits inside the tank and the contacts. We advise you to use purifying products, such as weak bleach.
- Do not use harmful products which could pollute the water contained in the tank and the entire system.

ATTENTION

Water contained in the tank loses its hygienic characteristics after a few days, even with additives. We recommend that you do not use this water for cooking. It is good practice to change the water frequently after internally cleaning the tank with a disinfectant.

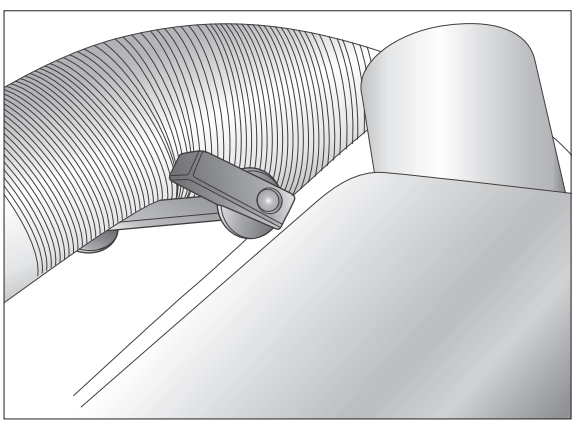


ATTENTION

Before using the van, flush the tank and tubes well with potable water, pour water through the filling inlet and flush the water out by leaving the bathroom and kitchen taps open. The tank has an internal inlet for you to use in this case (see chapter on maintenance).

CAUTION

We advise you to empty the tank completely by opening the tap shown in the photo when you are not using your van.



ATTENTION

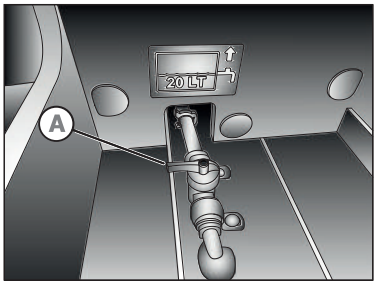
The water contained in the clean water tank is not to be considered drinkable.

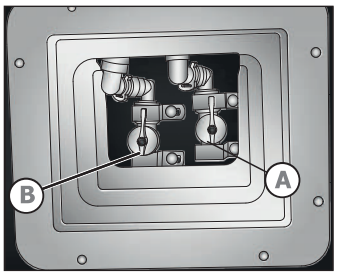
ATTENTION

Water contained in the tank loses its hygienic characteristics after a few days, even with additives. We recommend that you do not use this water for cooking. It is good practice to change the water frequently after internally cleaning the tank with a disinfectant.

CAUTION

We advise you to empty the tank completely by opening the tap shown in the photo when you are not using your van.





PARTIAL EMPTYING OF CLEAR WATER TANK

- In case of weight at full load exceeding the limit indicated in the vehicle registration document, it is possible to lighten the tank to 20 kg by means of partial unloading in the lower right rear cabinet.
  Opening the tap **(A)** will allow this partial emptying to be carried out.

ATTENTION

Before using the van, flush the tank and tubes well with potable water, pour water through the filling inlet and flush the water out by leaving the bathroom and kitchen taps open. The tank has an internal inlet for you to use in this case (see chapter on maintenance).

ATTENTION

The water contained in the clean water tank is not to be considered drinkable.

ATTENTION

In some models the tap intended for total discharge **(B)** adjacent to that useful for partial discharge of 20 lt. **(A)**

EXTERNAL HOT AND COLD WATER OUTLET (where provided)

The external socket of the shower is located inside the garage compartment.

1. Lift the flap **A**.
2. Insert the specific shower hose supplied, in the connection **B**.

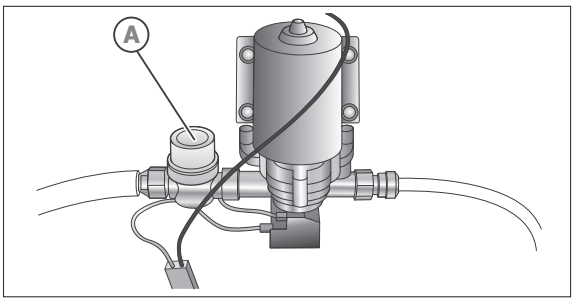


WATER SYSTEM PROBLEM SHOOTING		
PROBLEM	CAUSE	SOLUTION
The pump does not start when you open the tap	The water tank is empty	Fill the tank
	The battery is flat	Check the battery charge and, if necessary: • Connect to the 220 V mains power supply if available • Turn on the engine and travel a distance to allow the battery to recharge
	The contacts are oxidised	Clean the pump contacts thoroughly
	The fuse has blown	Check the fuse panel and replace the damaged fuse if necessary
	The cable is disconnected	Check that the power supply cable to the pump is connected properly
The pump starts when the taps are closed	The shut-off valve is leaking	Contact a workshop authorised by TRIGANO to replace the valve
	There is a water leak in the system	Check the tubing and contact a workshop authorised by TRIGANO if you detect a leak
	The pump is damaged	Contact a workshop authorised by TRIGANO to check and replace the pump if necessary
The pump does not stop when the taps are closed	The pressure switch is faulty	Contact a workshop authorised by TRIGANO to check and replace the switch if necessary
	There is a water leak in the system	Check the tubing and contact a workshop authorised by TRIGANO if a leak is detected
	There is air in the system	Open all the taps to accelerate charging the system

WATER SYSTEM PROBLEM SHOOTING		
PROBLEM	CAUSE	SOLUTION
Water does not flow from the taps	The water tank is empty	Fill the tank
	There is air in the tubing	Open all the taps to accelerate charging the system
	The tap is blocked	Verify by opening another tap and contact a workshop authorised by TRIGANO if necessary
	The water tube is bent	Place the tube in the correct position. In any event, contact a workshop authorised by TRIGANO for a replacement tube
	The filter is blocked	Clean the filter following the instructions provided in the User and Maintenance manual of the pump manufacturer
	The tube is frozen	Heat the tube to defrost

PUMP

The pump aspirates water from the clean water tank and distributes it through the pipes to the various taps. The aspirated water crosses a filter and is then conveyed to the pipes made of special food-grade material. The pump is generally arranged on the rear left of the vehicle (in the wheel arch area). The pump is easy to inspect to allow easy cleaning of the filter **A** and checking operation.



GREY WATER TANK

- The van is equipped with a grey water tank (excluding toilet) under the body. The water level of the tank is shown on the control unit panel. A dedicated indicator light turns on when the tank reaches 4/5 of its total capacity. Emptying the grey water tank.

! CAUTION

Never leave the vehicle unattended with the pump powered for however short a time. The van could flood in case of leakages.

! CAUTION

Do not pour water used to cook pasta down the drains. The high content of starch and grease will form deposits in the tank and result in unpleasant odours.

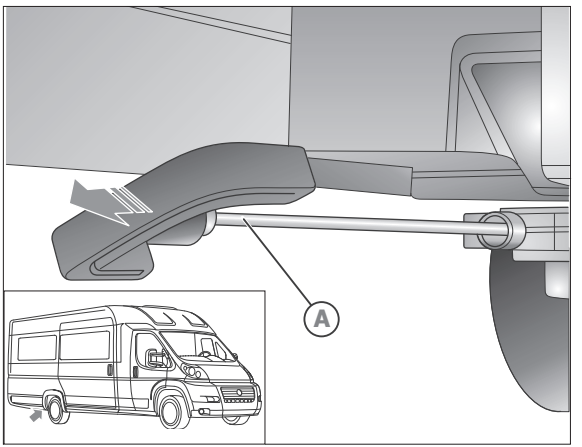
! CAUTION

To avoid possible problems with the grey water tank in winter or in very low temperatures, add anti-freeze in the proportions indicated on the product's packaging. Pour it into the tank through one of the sink drains.

! CAUTION

Close the sink and shower drains with the appropriate plugs to avoid unpleasant odours when these are not in use.

- Your van is equipped with a grey water tank (excluding water from the toilet which has a separate cassette). The water level of the tank is shown on the control unit panel by means of a visual and acoustic signal. To drain the tank (in permitted areas) simply pull the lever of valve **A** located outside the vehicle.
- In some models the discharge valve has a special attachment for an extension (flexible tube). This extension allows you to drain the water within a specifi c radius without having to move the van.



! CAUTION

The location of the grey water tank varies according to the model; consequently, the location of the discharge valve also varies.

ENVIRONMENT

Empty the grey water tank only at the disposal points provided or in permitted areas (wells) in camp grounds.

USING THE TOILET

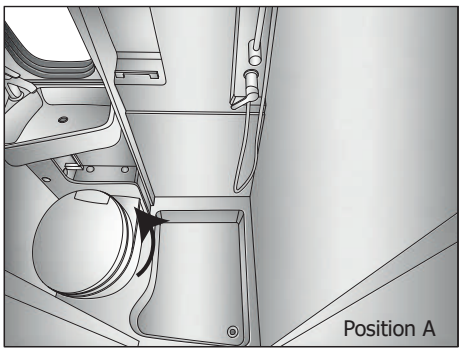
Turn the toilet about 90° to achieve an optimal angle. "Position B"

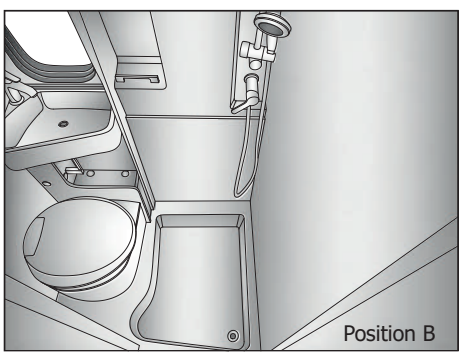
USING THE SINK

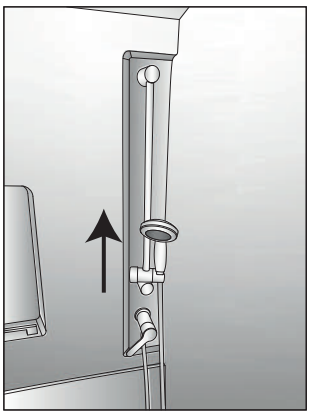
To achieve an optimal angle when using the sink, position the toilet as illustrated, "Position A"

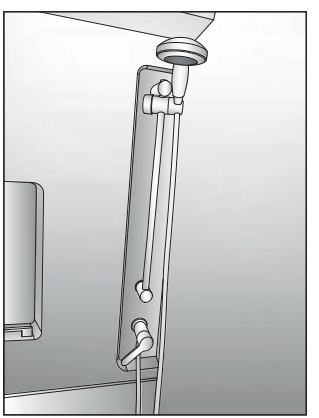
USING THE SHOWER

Adjust the toilet as in "Position A". Raise the shower-head and fix it at maximum height.



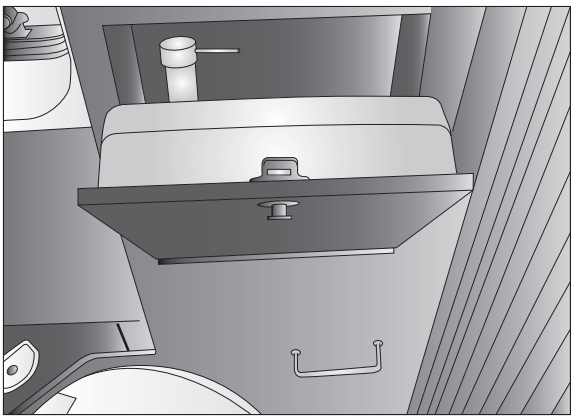


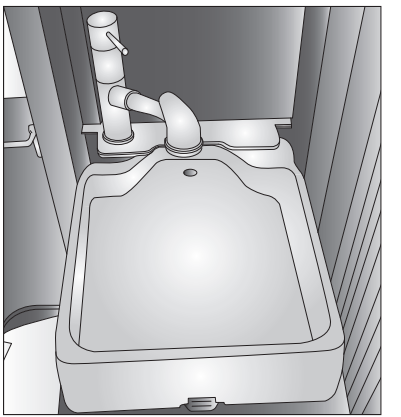




EXTRACTABLE SINK

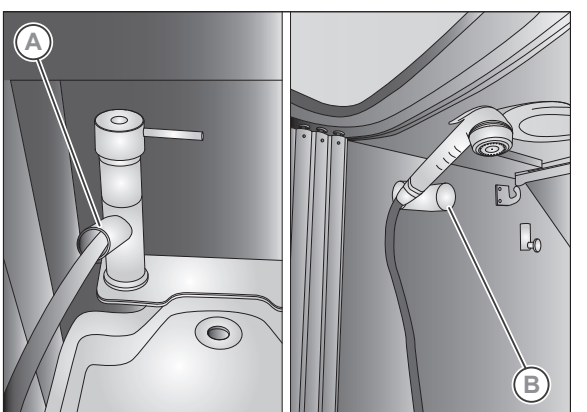
Some Vans are equipped with an extractable sink designed to save space in the bathroom area.





USING THE SHOWER

- Extract the shower rose from the tap **A** and secure it in the seat provided **B**.
- To retract the shower rose, manually feed the pipe into the tap.

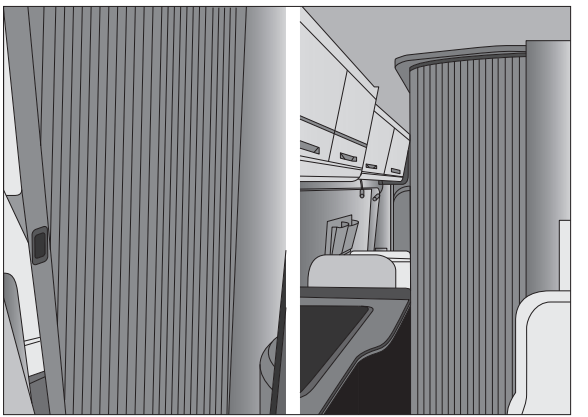


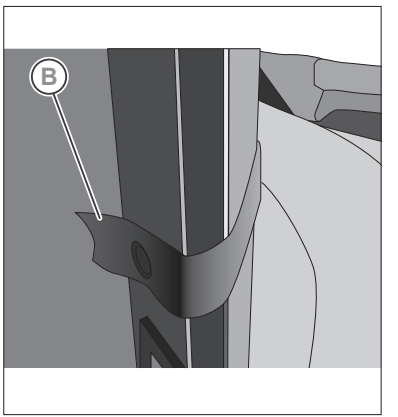
SHOWER SHUTTER

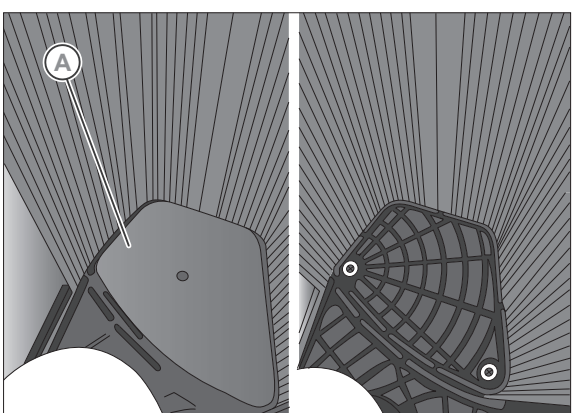
On some models the shower is set up in the corridor by means of the shutter; this is made up of two parts that must align on closure.

! CAUTION

Before using the shower, remember to remove the wooden footboard **A**.







! CAUTION

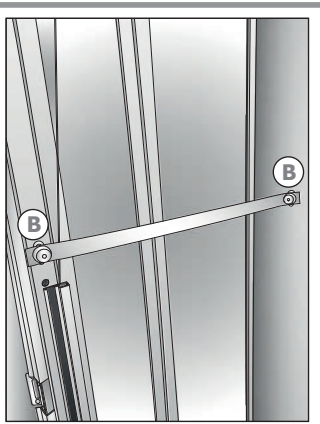
When driving safety straps **B** must be fastened to prevent the shower from opening.

SHOWER DOORS

On some models, replacing the shower curtain, there are shower doors that allow you to easily configure a shower cabin inside the bathroom.

TIP

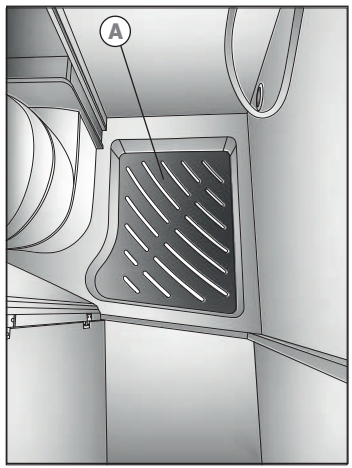
For a good seal make sure that the edge of the door touches the magnet fixed on the cabinet **C**.





CAUTION

When driving safety straps **B** must be fastened to prevent the shower from opening.



CAUTION

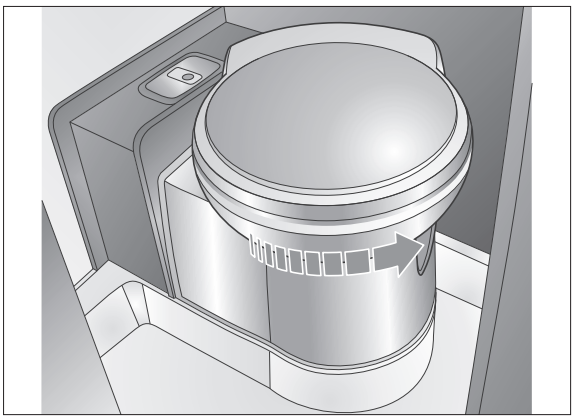
Before using the shower, remember to remove the wooden footboard **A**.

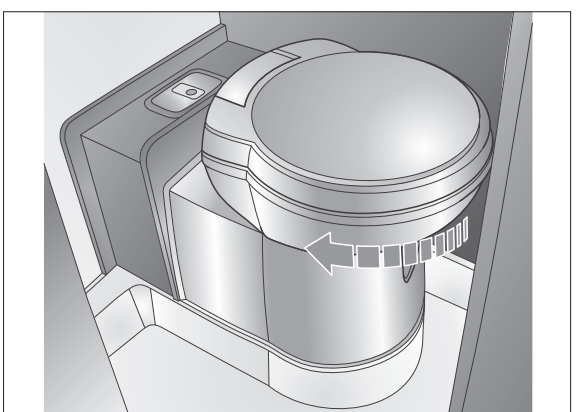
TOILET WITH CASSETTE

- The van is equipped with a cassette toilet, with water flush from the clean water tank. The toilet may vary depending on the model of van.
- The water inlet and drainage are activated by means of lever **A** located on the toilet. To flush press button **D** located above the toilet. The cassette is located outside the van in line with the toilet.

USING THE TOILET

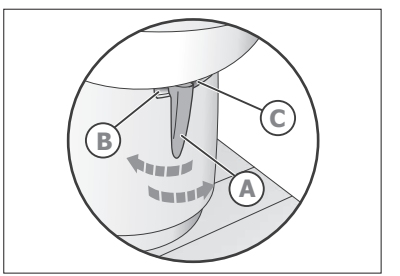
- Turn the upper part of the toilet leftwards to go from the stowed position to the position of use. Turn rightwards to go back to the stowed position.

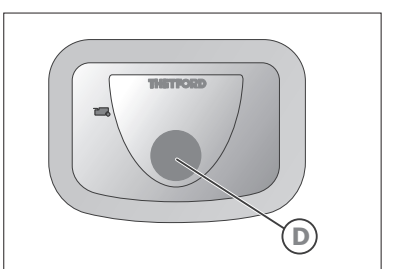




FLUSHING

- Move lever **A** to position **B** to open the discharge outlet.
- Flush using button **D**, keeping it pressed for the time required.
- Move lever to position **C** to close the discharge outlet.



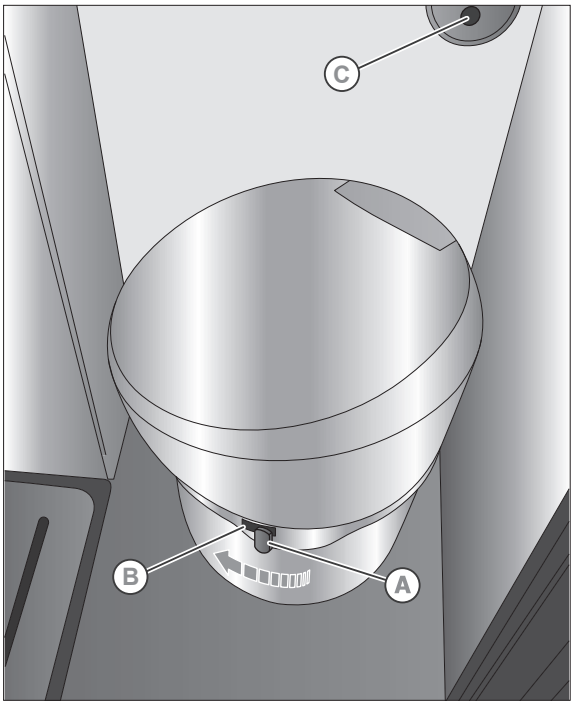


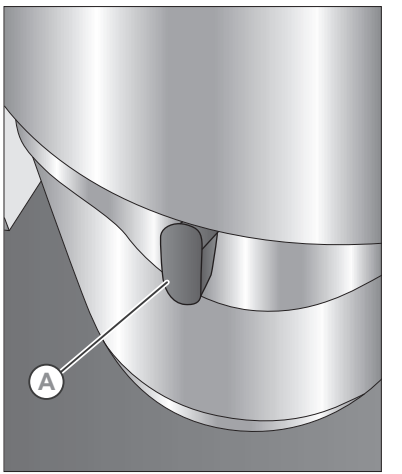
TOILET WITH CASSETTE

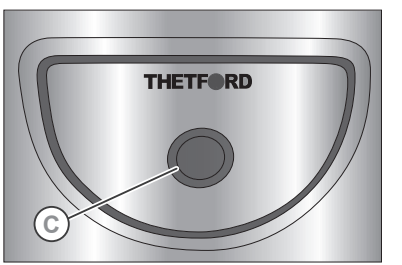
- The van is equipped with a cassette toilet, with water flush from the clean water tank. The toilet may vary depending on the model of van.
- The water supply and drain are activated by lever **A** on the toilet.
- To flush, press button **C** above the toilet. The cassette is located outside the van in line with the toilet.

FLUSHING

- Move lever **A** to position **B** to open the discharge outlet.
- Flush using button **C**, keeping it pressed for the time required.
- Move lever to position **A** to close the discharge outlet.

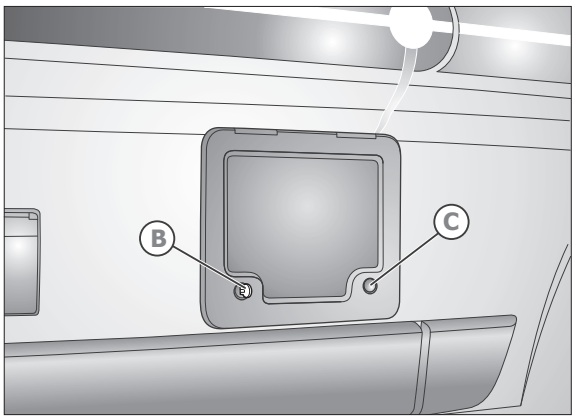


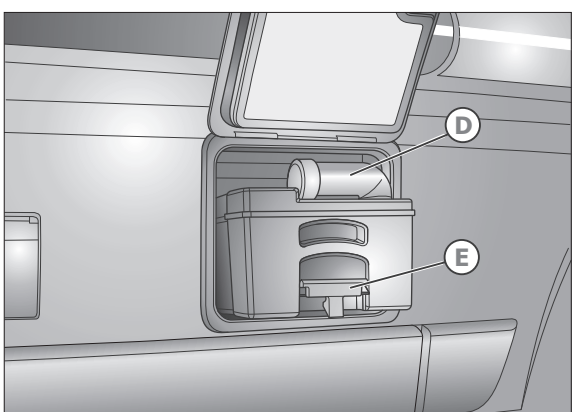


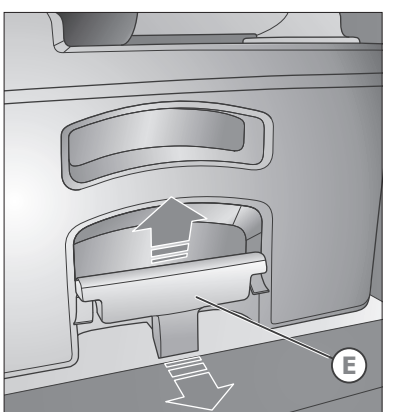


EMPTYING THE CASSETTE

- The tank has a capacity of about 18 l and must be emptied as soon as the red LED indicator light on the toilet control panel lights up.
- Ensure that the toilet drainage is closed and that lever **A** is in the central position.
- Use the key provided to open lock **B**, then remove the key.
- Press button **C** and open the panel.
- Exert slight pressure upwards on handle **E** and extract the cassette.







- Cover the discharge valve with the cap provided.
- Turn coupling **D**, remove the dosing cap and pour into the cassette the appropriate toilet liquid or a liquid of the same brand as the toilet. Add about 2 l of water.

ATTENTION

The "full" signal is only visible if the pump switch on the control unit is on.

ENVIRONMENT

Empty the cassette at waste collection points (camper service facilities) or campground collection points. Emptying the cassette out into the toilets of campgrounds is prohibited.

CAUTION

Do not force the cassette into its storage compartment. This may cause serious damage. If you are having difficulties, check that the discharge valve is in the correct position.

CAUTION

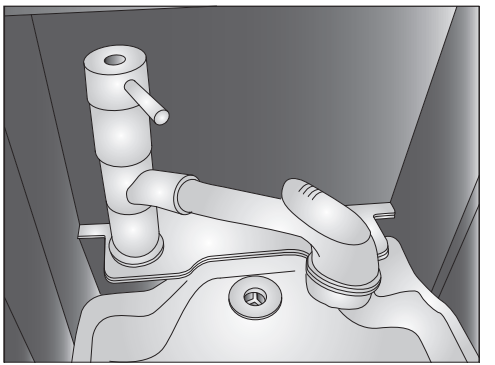
Never add toilet liquid through the discharge valve as this may damage the lip gasket of the discharge tank. Only add liquids via the discharge coupling.

CAUTION

Lubricate the lip gasket at least once a year using appropriate products. Wash and disinfect the cassette with water and disinfectant products.

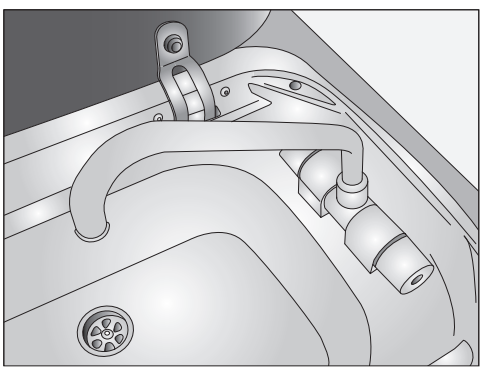
TAPS AND PIPING IN GENERAL

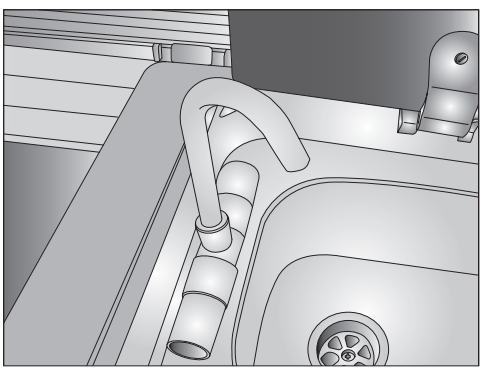
- The water system piping connects all equipment. The pipes are made of non-toxic material which is suitable for food. The piping consists of a cold line (BLUE pipe) and a hot line (RED pipe). Two shut-off valves are located near the pump. The valve identified with the RED marker operates on the hot water circuit and the other on the cold water circuit. In the event of leakages in the system, it is possible to isolate the affected part by closing one of the two valves.
- Follow procedures indicated for domestic uses with regard to the functioning, maintenance and cleaning of the taps and fittings in your motorhome.



! CAUTION

To lower the glass over the stove top, turn the tap which, depending on the van model, may turn towards the external wall or fold down towards the sink.



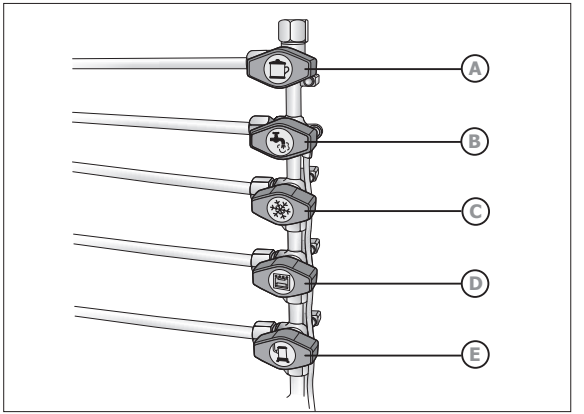


GAS DISTRIBUTION CONTROL UNIT

Depending on the model, your van is fitted with a stove, oven, fridge, heater and boiler.

Before putting into operation installed and gas-operated equipment, open the main shut-off valve of the gas cylinder and the tap of the corresponding gas cylinder.

A - Stove top tap
B - Boiler tap
C - Fridge tap
D - Oven tap
E - Stove tap



! CAUTION

The gas controls vary depending on the fittings in the van.

⚠ ATTENTION

Read the instruction manual supplied by the manufacturer when you use gas appliances for the first time.

HEATING SYSTEM

All our vans are equipped with an internal hot air distribution system. Depending on the model of your van, at least one of the following systems is available:

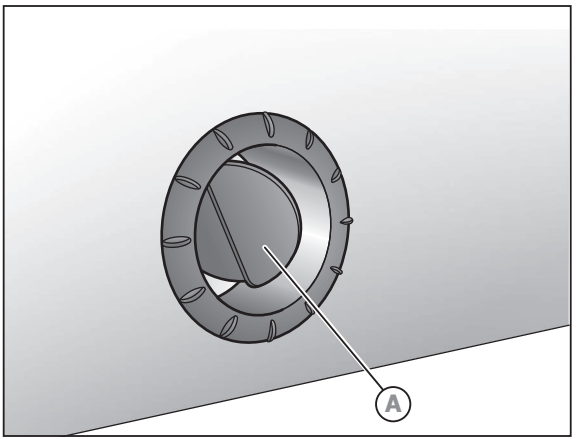
- Combi heater
- Air Top and Dual Top heater

USING THE HEATING CORRECTLY

Several air outlets are installed in your van. A series of pipes carries the hot air to these outlet points. Direct the outlets by moving flap **A** so that the hot air exits in the desired direction.

The air flow can vary depending on the opening of the outlet. You can ensure maximum hot air flow if the outlets are fully open, and reduced air flow if the outlets are partially open.

When all outlets are open the hot air from each outlet is limited. The hot air flow can vary depending on the number of open outlets.



⚠ ATTENTION

Have a workshop authorised by TRIGANO check the discharge elements of all gas appliances once a year. In particular, check the heater discharge which must function efficiently and be free of obstructions and breakages. Take the utmost care to avoid crushing, holes, tears or detachments of the heating discharge pipes in order to avoid the release of carbon dioxide.

⚠ ATTENTION

The heat exchanger must be replaced after 10 years from its initial operation. It must be replaced by the heater manufacturer or by a workshop authorised by TRIGANO.

! CAUTION

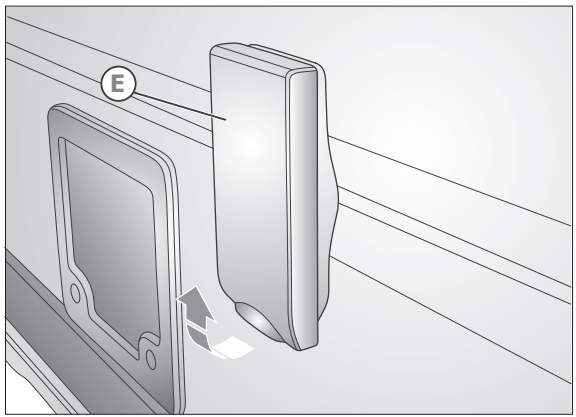
Do not obstruct the air vents in your van.

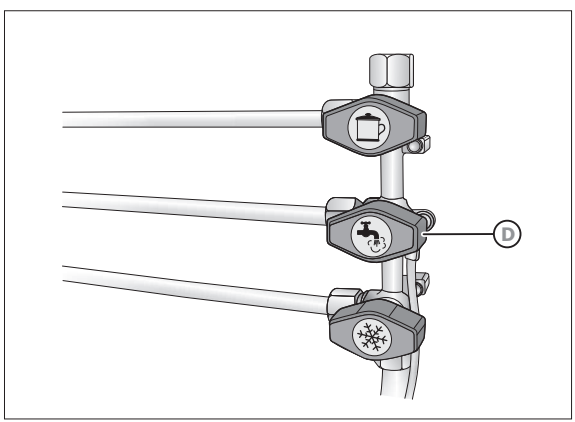
BOILER

This device is used to heat water.

SWITCHING THE BOILER ON

- Remove the protection cover **E** located on the external air intake.
- Open gas tap **D** associated with the boiler.
- Open the tank valve so that the water can flow in the circuit.
- Activate switch **A** on the control panel and select the desired temperature **B** (50° or 70° C).
- The boiler cannot be lit when the window is open in models where the device is installed in the dinette with the fume outlet near the window. A sensor positioned on the window prevents lighting the boiler when the window is open to prevent exhaust fumes from entering the van.





SWITCHING THE BOILER OFF

- Switch the boiler off by activating switch **D** on the control panel.
- Place protection cover **E** over the external air intake.

In the event of a fault, the red LED on the heater/boiler control panel will turn on (see chapter on maintenance).

! CAUTION

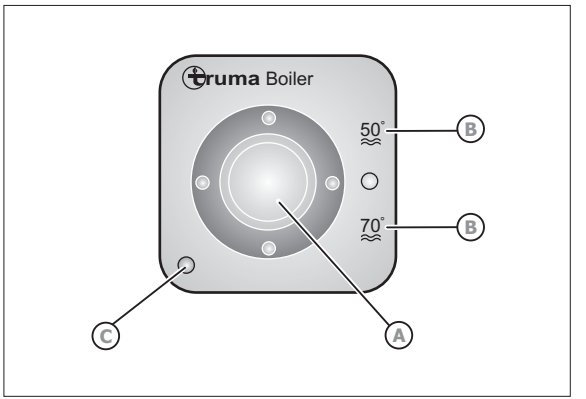
If you are not using the boiler for an extended period, close the gas tap and the quick-closing valves.

! CAUTION

Empty the boiler if there is a risk of freezing.

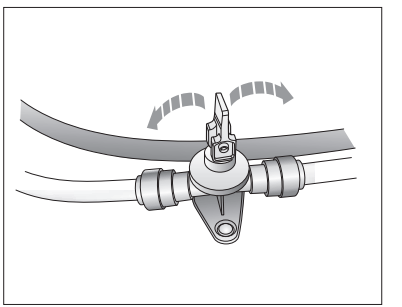
RED LED SWITCHES ON

- In the event of a fault, red LED **C** turns on. The causes may include insufficient gas, air in the gas circuit, overheating sensor response or external protection removed. Check that the safety/discharge valve for cold water delivery is closed.
- Check that the battery is working properly and that the protective cover has been removed from the external socket.



A On switch
B Temperature setting
C Red LED: Fault

- If the water pump is functioning and you detect an external water leak, it is possible that the discharge valve was not closed after having emptied the boiler. Check and close the valve if necessary.

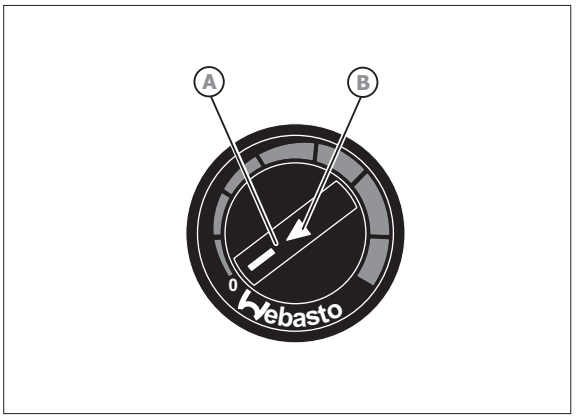


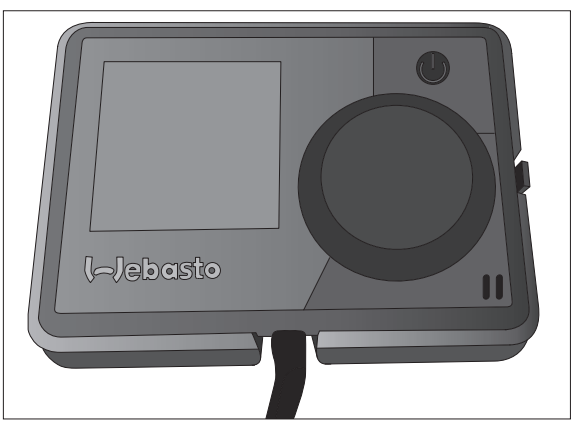
! WARNING (BOILER)

- Always keep the exhaust gas flue and combustion air outlet clean. When using the door of the rear storage locker, take care not to leave it open in proximity of the exhaust gas pipe. If the Combi heater or boiler is in operation, the exhaust fumes can damage the locker door.
- It takes about 15-30 minutes to heat the water.
- If the system has not turned on after two attempts, wait for 10-15 minutes before repeating the same operation so that any hazardous gas fumes can dissipate.

AIR TOP HEATER

Some vans are fitted with an AIR TOP heater. It is located below the van's underbody. The air taken from the vehicle is heated by coming into contact with a heat exchanger. Combustion inside the heat exchanger is ensured by fuel from the fuel tank of the vehicle. A sophisticated electronic control unit guarantees and ensures correct and constant temperature regulation. This system can be used even when travelling, guaranteeing limitless heating. Two types of heaters are available: one with a maximum power of 3500 kW and one with a maximum power of 3900 kW. They are installed depending on the model of the van.





A Control for:
- Turning on/off
- Setting the ambient temperature
- Reset in case of fault

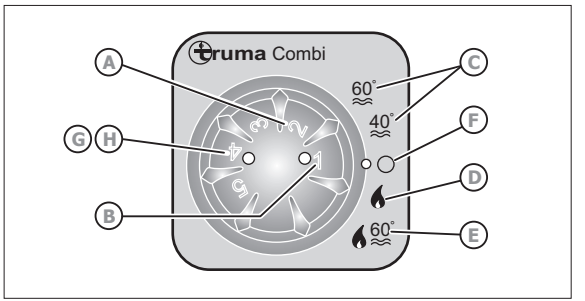
B Start-up check / Fault code indicator

ATTENTION

After having turned off the heater and before removing the power supply to the vehicle by disconnecting the battery, ensure that the heater has finished the cooling/cleaning cycle. The heating system may be damaged if the power is cut during the cooling/cleaning cycle.

COMBI HEATER

When the heating system is turned off, empty the circuit to prevent it from freezing.
Some motorhomes are equipped with a combination heater-boiler model. This system is very compact and combines a high-performance air heater and an efficient water boiler. This Combi heating system automatically selects the heating level required by the ambient conditions. Once the selected ambient temperature is reached, the thermostat turns the heater off. When the temperature inside the motorhome drops, the heating will automatically turn on again. During heating the water (about 12 l) is automatically brought to the maximum temperature. In the summer setting, the water is heated to 40° or 60°C.
The Combi heater has a safety discharge valve which opens automatically below 4°C in order to avoid the water inside the system freezing.



A Ambient temperature dial
B Green LED on: Flashing green LED "Working": the delay function is active to reduce the temperature of the appliance
C Summer mode (water temperature 40° or 60° C)
D Winter mode (heating **without** controlled water temperature or with empty water system)
E Winter mode (heating with controlled water temperature)
F "Off" switch
G Yellow LED on: Boiler heating mode
H Red LED on: Flashing red LED "Fault"

CAUTION

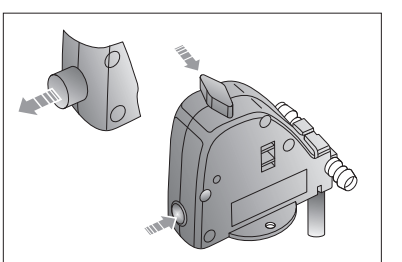
It takes about 15-30 minutes to heat the water.

STARTING THE COMBI HEATER

- Open the gas tap associated with the Combi heater L.
- Turn dial **A** on the control panel as shown in the figure. Select the desired temperature.

SAFETY DISCHARGE VALVE

The safety discharge valve can operate without electricity. The water contained in the boiler will be automatically discharged via the discharge tube in the event of freezing temperatures.



KITCHEN VENTILATION SYSTEM

The kitchen ventilation system removes vapours, fumes and unpleasant odours during cooking. Operate it by simply pressing the relevant button. Remember to make limited use of the ventilator and avoid excessive consumption.

ATTENTION

- Before using the stove, make sure that there is adequate ventilation by opening the windows and skylight.
- Never use the stove or oven as a heater.

ATTENTION

Do not bring flammable or easily flammable objects near the gas burners when they are on.

CAUTION

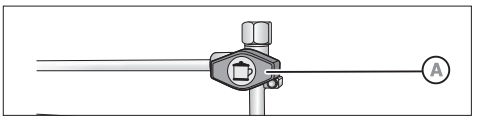
Do not use the glass cover of the stove as a support surface.

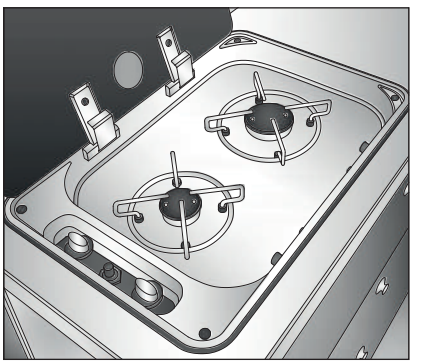
CAUTION

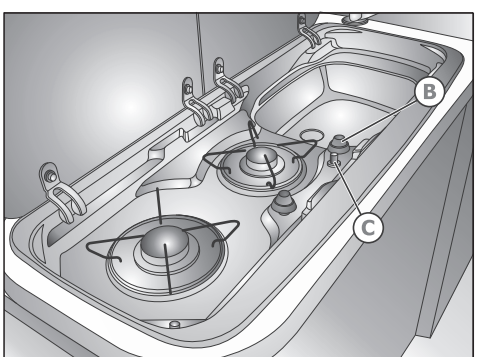
Lower the stove cover while travelling.

PIANO COTTURA

- Per accendere il fornello aprire la valvola di arresto della bombola del gas **A** e il rubinetto di arresto del gas "Area cottura".
- Ruotare il pomello girevole **B** corrispondente alla fiamma desiderata in posizione accesa.
- Premere il pomello girevole e mantenerlo premuto.
- Accendere la fiamma tramite l'accensione a piezo-elettrico **C**.
- Tenere premuto dopo l'accensione per circa 10/15 secondi il pomello girevole per permettere alla valvola di sicurezza di alimentare da sola il gas.
- Rilasciare il pomello girevole e ruotarlo sulla posizione desiderata.
- Se al primo tentativo non si riesce ad accendere il fornello, ripetere la procedura dall'inizio.
- Per spegnere il fornello, ruotare il pomello sulla posizione "0". La fiamma si spegne.







AVVERTENZA

Le illustrazioni del piano cottura sono puramente indicative, gli stessi possono variare a seconda del modello.

AVVERTENZA

- Non chiudere la copertura in vetro del fornello quando quest'ultimo è ancora caldo.
- In prossimità del piano cottura è prevista una protezione "parafiamma", e possibile smontare la protezione per eventuale lavaggio. È necessario che durante il funzionamento dei fornelli la protezione sia montata.

ATTENZIONE

Quando la fiamma si spegne, la valvola di sicurezza chiude automaticamente l'alimentazione del gas.

FRIDGE

All vehicles are equipped with refrigerator, the types installed can be "Trivalent Fridge" with Gas and electric supply or "Compressor Fridge" with electric power supply.

Compressor fridge MOD. A

Controls

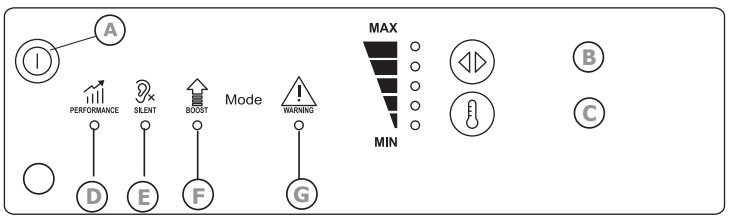
A - Power button
B - Mode selection key
C - Thermostat regulator button
D - Performance indicator light
E - Silent Mode light
F - Boost Mode light
G - Anomaly light

Compressor fridge MOD. B

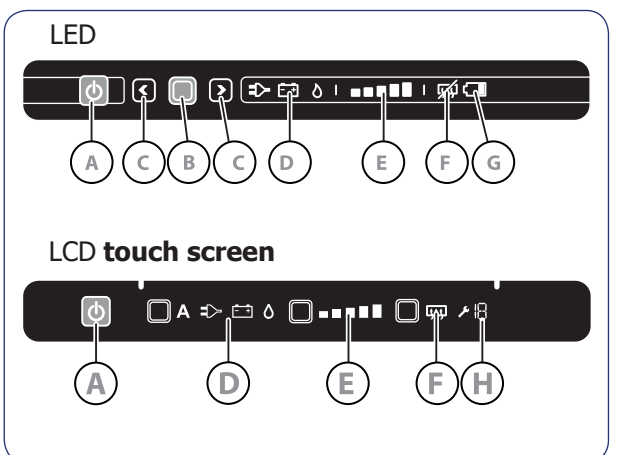
Controls

A - ON/OFF switch
B - Confirmation button
C - Arrow keys
D - Source symbols
E - Cooling level indicators
F - Anti-condensation light (if any)
G - Low battery light (optional)
H - Error code

MOD. A



MOD. B



! CAUTION

Before using the refrigerator for the first time, carefully read the instruction booklet provided by the device manufacturer.

FRIDGE

All vehicles are equipped with refrigerator, the types installed can be "Trivalent Fridge" with Gas and electric supply or "Compressor Fridge" with electric power supply.

Trivalent Fridge MOD. C

Controls

A - Mode selection key
B - Thermostat regulator
C - Power button
D - Temperature indicator

- With the button **(C)** you can turn on the fridge. The refrigerator can operate with electricity at 230V, 12V or liquid gas. You can switch between functions using the selector **(A)**.
- With the help of the regulator **(B)** you can adjust the intensity of the power.
- On the indicator **(D)** you can check the temperature level obtained.



Controls

230 V Operation:
Turn the refrigerator on by turning knob **(A)** to the 230 V position.

12 V Operation:
Turn the refrigerator on by turning knob **(A)** to the 12 V position.

CAUTION

Before using the refrigerator for the first time, carefully read the instruction booklet provided by the device manufacturer.

ATTENTION

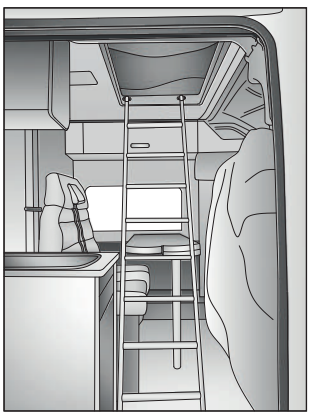
Use only one energy source at a time

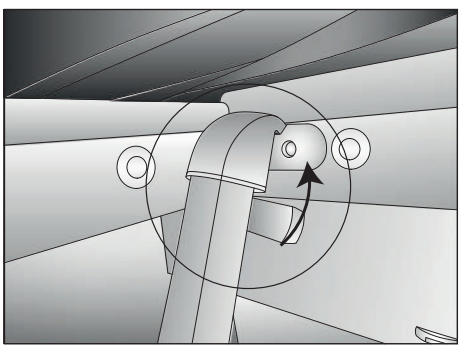
Pop Up

Some vehicles are equipped with a folding curtain installed on the outer roof of the chassis.

Access to the Pop-Up Compartment

- hook the ladder, supplied with the vehicle, on the hooks attached to the frame of the access compartment.
- rotate the tab to lock the hook.





! CAUTION

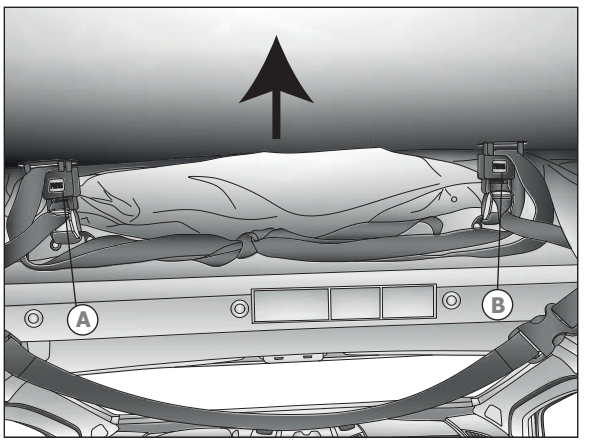
Make sure that the hooks of the ladder are correctly inserted inside the hooks provided on the frame of the access compartment, and check that the feet of the ladder rest firmly to the floor.

! CAUTION

The maximum permissible load on the access ladder is 80 kg.

Opening of the folding curtain

- Push the 'PRESS' button at points **(A)** and **(B)** then push the central part upwards.
- By exerting force the gas pistons will raise the outer shell of the curtain to the maximum opening.



! CAUTION

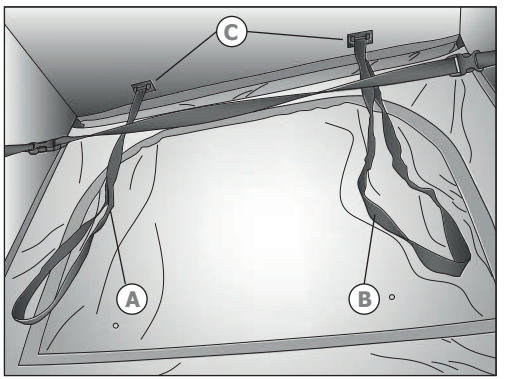
Before performing the above operations, make sure you are in a safe and stable position.

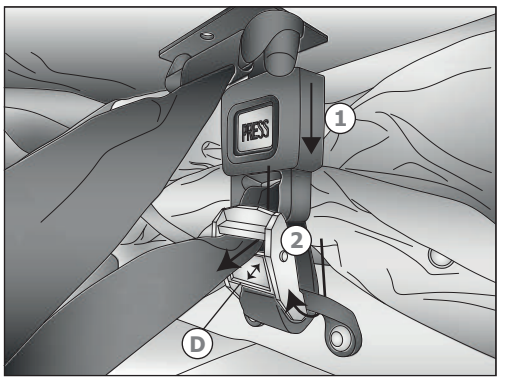
! CAUTION

Before opening the folding curtain, make sure that there are no obstacles above the vehicle that could hinder the complete opening.

Folding curtain closure Type A

- Taking the two flaps of the bands **(A)** and **(B)**, pull vigorously downwards to bring the hooks **(C)** closer to the closures on the frame.





! CAUTION

Before closing the curtain completely, make sure that the canvas falls internally and does not get stuck under the edge of the inner shell.

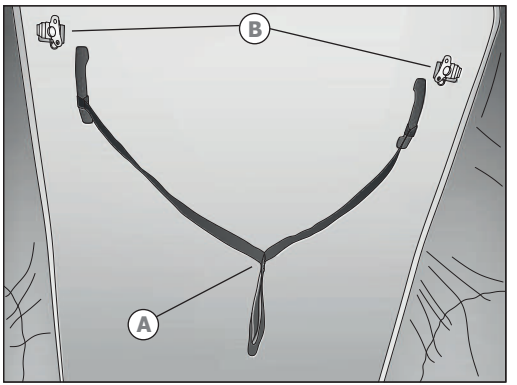
! CAUTION

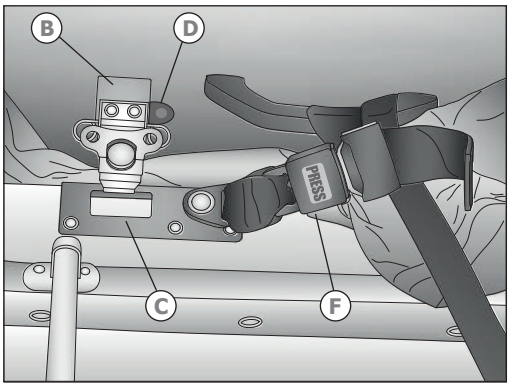
Before opening the folding curtain, make sure that there are no obstacles above the vehicle that could hinder the complete opening.

- Attach the tab indicated in point **(C)** to the closures on the lower frame (arrow 1).
- Tie the strap to the eyelet on the frame by inserting it in the mode indicated by the arrows (2)
- pull the strap and lock, releasing the button **(D)**.

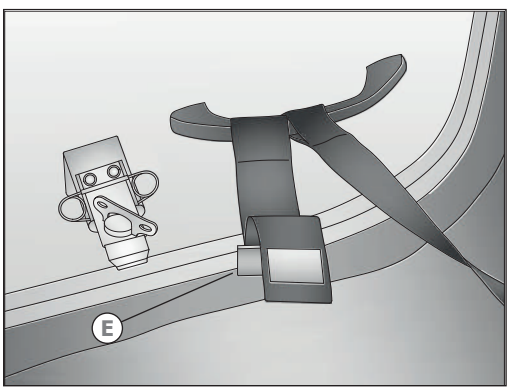
Folding curtain closure Type B

- Taking the two flap of the bands **(A)**, pull vigorously down to bring the hooks **(B)** closer to the closures on the frame **(C)** and hook them.
  Rotate the lever **(D)** 180° to lock the hook.





- Hook the tab of the bands **(E)** to the closure **(F)**.



! CAUTION

Before closing the curtain completely, make sure that the canvas falls internally and does not get stuck under the edge of the inner shell.

Maintenance 7

- *SCHEDULED MAINTENANCE 133*
  - *Original spare parts 133*
  - *External cleaning..... 133*
  - *Internal cleaning 133*
  - *Furnishings..... 133*
  - *Cushion covers, curtains and fabrics 133*
  - *Sink and stove 134*
  - *Windows, shades and flyscreens..... 134*
  - *Bathroom 134*
  - *Floor..... 134*
  - *Grey water tank 134*
  - *Clean water tank 135*
- *WATER SYSTEM..... 136*
  - *Cleaning the filter of the water pump (internal) 136*
- *IN THE EVENT OF A PUNCTURE..... 137*
- *ELECTRICAL SYSTEM..... 138*
- *PERIODS OF INACTIVITY 139*
  - *Short-term inactivity..... 139*
  - *Vehicle..... 139*
  - *Living area 139*
  - *Gas system 139*
  - *Electrical system 139*
  - *Water system 140*
- *ACTIVITY DURING WINTER 140*
  - *Vehicle..... 140*
  - *Van 140*
  - *Living area 140*
  - *Electrical system 140*
  - *Water system 140*
- *STANDARD FEATURES FOR INSTALLING ACCESSORIES 141*
  - *Solar panel..... 141*
  - *TV connection 141*
  - *TV bracket..... 142*
  - *Heating system for grey water tank 142*
- *OPTIONAL FEATURES 143*
  - *Bike rack..... 144*
  - *Skylights..... 144*
  - *Winter pack 145*
  - *Arctic pack 145*

SCHEDULED MAINTENANCE

ORIGINAL SPARE PARTS

EXTERNAL CLEANING

The van is made of materials which are particularly resistant to the elements and atmospheric conditions. Periodically wash your van with a water jet from top to bottom. Use neutral and non-aggressive cleaning agents. Do not use hard brushes. Dry surfaces with soft leather. Take special care in selecting products to clean plastic parts, bumpers and side straps. Do not use alcohol-based products or solvents. Refer to workshops authorised by TRIGANO for advice on recommended products.

INTERNAL CLEANING

To keep the interior of your van always looking new it is essential to ensure thorough and periodic cleaning. Advice on cleaning various components is provided below:

FURNISHINGS

Use a soft, slightly damp cloth with neutral soap for cleaning the internal and external surfaces of furnishings, furniture handles and various plastic parts.

CUSHION COVERS, CURTAINS AND FABRICS

Dry clean fabrics to avoid shrinking and discolouring. Do not wash cushions.

ATTENTION

- Do not use abrasive substances or sponges when cleaning as these may ruin and scratch shiny surfaces.
- To better protect your van's painted surface, avoid washing it after it has been in the sun for a long time
- Do not wash your van with pressure washers or at high temperatures.
- Do not direct the water jet towards the fridge and roof air vents.
- Do not clean the external graphic elements with alcohol or solvents.
- If the surface of your van has some opaque areas, use non-abrasive car body polish over the area.

SINK AND STOVE

Do not clean the sink and stove with abrasive products. Use water and a suitable thick detergent. Clean the gas stove with a damp sponge. Avoid water entering the gas stove openings as it may cause damage.

WINDOWS, SHADES AND FLYSCREENS

Pay particular attention to windows. They are made of acrylic glass and must be handled carefully.

Brush the flyscreens and shades with a soft brush. Use soapy water at 30°C to clean the grease on shades near the gas stove.

BATHROOM

Use only a solution of soap and water to clean the bathroom. Do not use alcohol-based products.

FLOOR

Use a solution of neutral soap in warm water. Rub with a non-abrasive, soft sponge. Rinse with warm water.

GREY WATER TANK

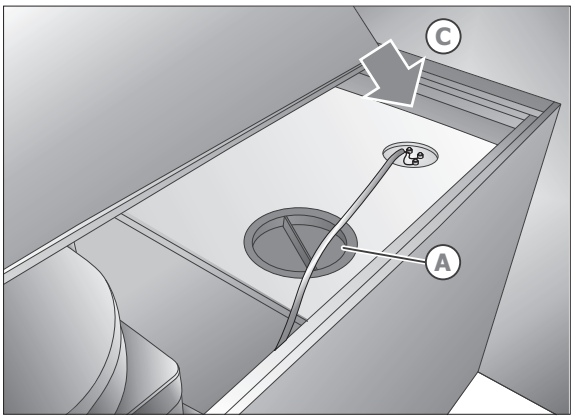
We recommend that you clean the waste water tank after using your van. Use a detergent and rinse with plenty of water.

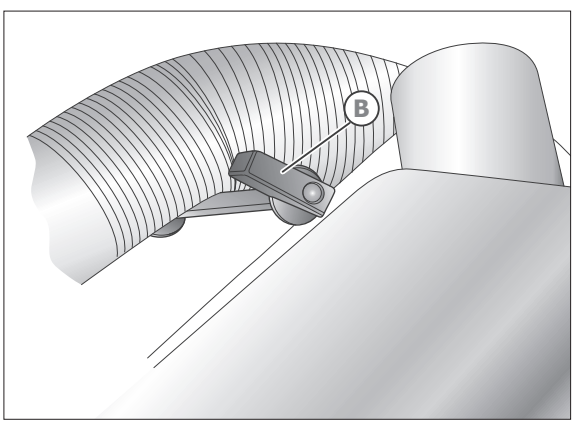
! CAUTION

- Do not rub acrylic glass surfaces when they are dry. Grains of dust may scratch them.
- Wash acrylic glass with warm water, a neutral detergent and a soft cloth.
- Do not use glass cleaning agents containing alcohol or chemical additives. These may permanently damage the acrylic glass surface.
- Apply glycerine to rubber gaskets of windows.

CLEAN WATER TANK

Ensure that you completely wash out the clean water tank and pipes at least once a month. Use disinfectants available from pharmacies. Do not use water from the clean water tank for drinking. To wash out the tank, use inlet **A** located on the upper part of the tank. Unscrew the cap. To drain the tank, open tap **B** of the discharge valve located on the side **C** of the tank until it is completely empty.



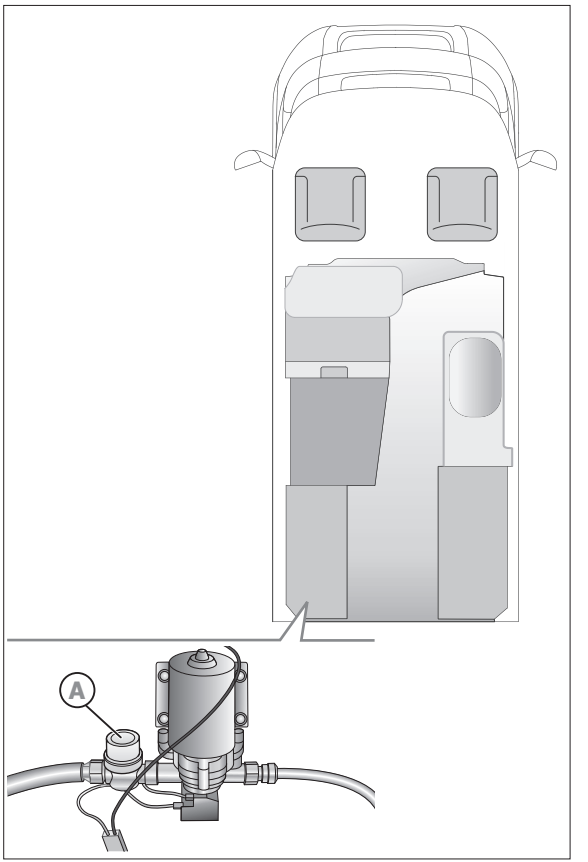


WATER SYSTEM

CLEANING THE FILTER OF THE WATER PUMP (INTERNAL)

Clean the external filter periodically or when the volume of water running from the taps is reduced. There must be water in the tank and the pump must be in operation. First clean the tap filters, then clean the pump filter if necessary.

- Turn the water pump switch on the electronic control panel off.
- Empty the water tank, as well as the piping of the water system.
- Unscrew the plastic connection between the filter and the discharge tube.
- Unscrew cover **A** of the filter and remove the filter.
- Wash the filter with water and a sponge.



! CAUTION

Have a workshop authorised by TRIGANO check the connections of the pipe clamps for the pump, taps, boiler, sink discharge, etc., and in particular, for the hot water pipes.

! CAUTION

The internal filter must be cleaned by a workshop authorised by TRIGANO.

IN THE EVENT OF A PUNCTURE

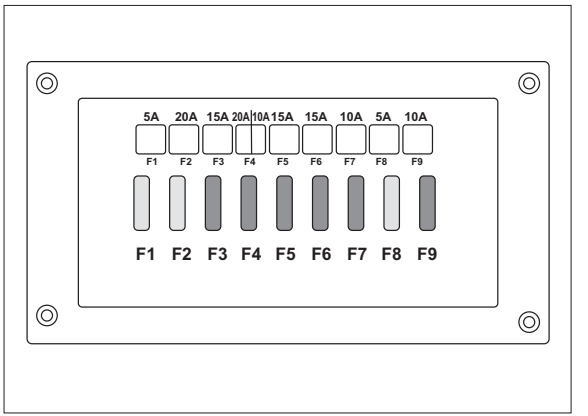
Vans not equipped with a spare tyre are equipped with a 12V compressor for inflation, which is plugged into the cigarette lighter socket. A puncture repair kit is also available. Instructions for using the kit and the compressor are on the packaging.

⚠ ATTENTION

The repair made with the kit is temporary and only serves to reach the closest tyre repair workshop. If you have repaired a tyre with the kit, take care to drive slowly. You may not exceed a maximum speed of 80 km/hr.

ELECTRICAL SYSTEM

The main fuses of the van are grouped in the control unit **A** located in the front of the driver's seat, protected by a plastic cover.



CAUTION

Before replacing the external lights (especially if they are halogen lights), carefully read the instructions contained in the User and Maintenance manual of the chassis manufacturer.

PERIODS OF INACTIVITY

SHORT-TERM INACTIVITY

If your van is to remain inactive for a short period of time, certain measures need to be taken:

VEHICLE

- Fill the fuel tank with winter diesel to avoid condensation forming which can result in corrosion causing damage to the fuel supply system.
- If it is not possible to slightly raise the van by means of jacks in order to ease the weight on the tyres, move the van every 3 to 4 weeks to avoid deformation of the tyres.
- Protect the tyres from direct sun rays to avoid cracking.
- Check that there is sufficient air circulation between the ground and the underbody

CAUTION

Recharge the batteries for at least 20 hours prior to a period of inactivity.

CAUTION

When the safety discharge valve is disengaged, the water system is no longer protected against freezing.

LIVING AREA

- Clean the fridge, leave the fridge and freezer doors half-open.
- Cover the dinette and seat cushions with a breathable sheet.

GAS SYSTEM

- Close the main shut-off valve of the gas.
- Close all the gas taps.
- Remove the gas cylinders even if empty

ELECTRICAL SYSTEM

- Fully charge the service and vehicle batteries.
- Disconnect the battery cut-off switch (under the driver's seat)

WATER SYSTEM

- Empty the water system completely, including the water pipes. Leave water taps open. Leave all discharge taps open.
- Disconnect the safety discharge valve on the electrical control unit. This is to prevent the battery from discharging quickly.

! CAUTION

Humidity and lack of air caused, for example, by sheets or nylon coverings, can result in marks and stains on the van surface.

ACTIVITY DURING WINTER

Additional measures need to be taken during the winter period:

VEHICLE

- Thoroughly clean the bodywork and underbody
- Fill the fuel tank with winter diesel to avoid condensation forming which can result in corrosion causing damage to the fuel supply system.
- Check the anti-freeze in the radiator.

VAN

- Leave the forced ventilation open.
- Clean and lubricate all door and cupboard hinges.
- Cover all gaskets with talcum powder.

LIVING AREA

- Remove the cushions and backrests of the dinette and store them in a dry place.
- Aerate the interior of the van every 2 to 3 weeks.
- Leave all cupboards and shelves empty. Open cupboard doors and drawers.
- Carefully clean inside cupboards.

ELECTRICAL SYSTEM

- Remove the vehicle and service batteries and store them in a place protected from freezing.

WATER SYSTEM

- Clean the water system using the products indicated.

STANDARD FEATURES FOR INSTALLING ACCESSORIES

Depending on the model, your van is fitted with standard features necessary for the installation of certain components and/or accessories.

- These features may included:
- Solar panel
- TV connection
- TV bracket
- Heating system for grey water tank

SOLAR PANEL

A double 12V cable with a 4 mm^2 cross-section is available. Its extremities run from the electrical control unit to the fuse box. The cabling is ready for connection to the mains power supply.

TV CONNECTION

An area is provided in the van for the installation of a television. The TV cable connection is located near this area.

! CAUTION

Check the power supply voltage of the component and/or accessory which you intend to install before connecting to the power supply cable. For further information, contact your TRIGANO dealer.

⚠ ATTENTION

Even if your van has the standard features for installing accessories, we recommend that you always consult a dealer authorised by TRIGANO.

TV BRACKET

It is possible to install a mobile TV bracket in certain allocated areas inside the van.

HEATING SYSTEM FOR GREY WATER TANK

Cabling is provided for the installation of an Anti-Freezing Pack kit to heat grey water. The kit consists of a membrane with a heating element to be applied to the tank. The switch installed inside the control unit compartment activates the thermal membrane.

ATTENTION

Do not install a connection without having connected a device with a shut-off valve; this would allow the water to continue flowing out of the system.

OPTIONAL FEATURES

Depending on the model, the optionals supplied by TRIGANO are indicated in the technical data. Other optionals are available and supplied by official TRIGANO dealers. Verify with the dealer the applicability of the optionals before purchasing since different types of optional are designed for the various van models. You can request some optional features after purchasing your van, while others which are difficult or impossible to install are only available if requested at the time of purchase of the van. Refer the installation of optionals to an offi cial TRIGANO dealer who will make available their trained personnel to ensure no damage is caused to your van and its passengers. Before installation, always check the compatibility of the optional features with your van model.

! CAUTION

Read the instructions and warnings provided with the optionals installed.

! CAUTION

The optionals and any accessories added to the original van increase the unladen weight of the van and proportionally reduce the useful weight. It is essential not to exceed the maximum permitted weight of the vehicle at full load.

! CAUTION

It is important that you use homologated electrical components compliant with European Directive 2006/28/ EC regarding the suppression of radioelectric disturbances caused by spark-ignition engines. This measure avoids radioelectric interference between the vehicle's components.

! CAUTION

The clamping bolts on alloy rings do not allow the installation of cast iron rings.

BIKE RACK

CAUTION

Position the bikes with the largest next to the wall. The rack carries a maximum of two bikes and a maximum load of 30 kg. Take the greatest care not to obstruct the rear lights when using the bike rack. In the event that the lights are obstructed, mount a light unit to duplicate the rear lights. To mount the bike rack closer to the rear wall, shorten the rack and use it only for small bikes or move the rack to the opposite side of the compartment so that the door can be opened without having to remove the bike rack. Remember that it is against the road code to obstruct the tail lights of the vehicle with the bike rack or bike being transported.

SKYLIGHTS

CAUTION

Before setting off close the skylight and open the flyscreens and shades. To create shade when the skylight dome is closed on sunny days, do not close the shades completely. Rather leave the flyscreen open by a third and the shades by the remaining two thirds. This will prevent the heat becoming trapped between the dome and the shades, causing damage to the dome and frame. When the vehicle is not being used for a long period of time, keep the flyscreen and shades open.

Optional features

WINTER PACK

The kit contains:
- grey water tank insulated with a 15mm layer of polyurethane;
- electric probe with thermostat positioned near the drain valve;
- external water pipe insulation.

ARCTIC PACK

C6 5.5kW stove for Sport and 6kW for Prestige, window inner side and dashboard protection, insulated rear curtain.

WARRANTY

The Warranty Certificate describes in detail all the services and conditions provided to the customer and is given by the dealer to the customer at the time of purchase. This document indicates:

- Model (commercial identification)
- Chassis number
- Registration date

Please quote these details in your correspondence with our Technical Service Department.

The Warranty Certificate for the chassis in the case of Fiat mechanics, is sent to the residential address of the customer by Trigano S.p.A. after the vehicle is registered; in the case of Ford mechanics, the certificate is given to the customer by the dealer at the time of purchase. This procedure is valid unless provided otherwise by the chassis manufacturers.

Any damage caused by improper use of components will not be covered by the present warranty.
The warranty does not cover modifications to and tampering with equipment or systems, or use of non-original spare parts.
Aftermarket accessories installed are not the responsibility of TRIGANO.

Summary

Introduction 5
Vehicle identification data 7
Chassis No. 7
Motorhome identification number 7

Safety regulations 9
Fire protection 11
How to avoid fire hazards 11
Fire prevention measures 11
General information 12
In the event of fire 12
Emergency exits 12
Road safety 13
Trailer 13
Gas system 14
Gas cylinders 14

Before starting your journey 17
Checks before you set off 19
Engine check 19
Brake check 19
Tyre check 19
Lights check 19
Battery check 19
Installed equipment check 19
Gas system check 19

External checks 20
Internal checks 20
Useful load 21
How to properly load the van 21
Loading the roof 22
Entrance step 22

While Travelling 23
Driving your van 25
Travelling speed 26
Safety belts 27
Driver and passenger seats 28
Seat orientation 28
Passenger seat arrangement 29
External doors 29
ISOFIX connections 30
Child seats with ISOFIX anchorage 31
Refuelling 32

While you are stationary 33
Wheel chocks 36
External doors 37
Open the back doors. 38
Open the back door from inside. 38
Open the side sliding door. 39
Close the side sliding door. 39
Open the side sliding door from inside. 39

Summary

Living in your van 41
Ventilation 46
Entrance step 47
Electrically activated entrance step 47
Control switch 47
Step extension 47
Step retraction 47
Windows 48
Sliding windows 48
Opening 48
Closing 48
Shades and flyscreens 49
Shades 49
Flyscreen 49
Shades and flyscreens 50
Shades 50
Flyscreen 50
Shades 50
Windows with automatic click lock arms 51
Open 51
Lock 51
Windows with manual locking arms 52
Open 52
Lock 52
Continuous air circulation 52

Entrance door flyscreen 53
Skylights 54
Skylights with hand-wheel 54
Tilting skylight 55
Air circulation position 56
Shades 56
Skylights with shades and flyscreens 57
Shades 57
Flyscreen 57
Click-lock skylight 58
Concertina shades for side windows 59
Concertina shades for windscreen Type A 60
Concertina shades for windscreen Type B 61
Types of beds 62
Transverse bed to dinette 74
Bed access ladders 76
Safety net 77
Adjustable volume garage with removable double floor and removable cabinets 78
Adjustable volume removable double floor 79
Removable cabinets 80
Semi-dinette conversion 82
Using the table and kitchen top 84
Kitchen drawers 85
Opening 85
Table extension 86

Summary

Regulations on the use of the gas system 87
Gas cylinders 87
How to replace the gas cylinders 88
Rules on the use of the electrical system 89
Electrical control unit board 90
Battery cut-off button 91
12V power supply 92
220V mains power supply 92
External connection to the 220V mains power supply 93
220V distribution board 93
Tank probes 93
Batteries 94
Fuses 95
Installation, maintenance and charging the auxiliary battery 97
Auxiliary battery 97
Instructions for installing the battery 98
Charging the batteries 98
Conservation of batteries during winter 98
Water system 99
Clean water tank 99
Water filling inlet 99
Partial emptying of clear water tank 101
External hot and cold water outlet 102
Pump 105
Grey water tank 105
Toilet 107
Using the toilet..... Using the sink.... Using the shower 107

Extractable sink 108
Using the shower 109
Shower shutter 110
Toilet with cassette 111
Using the toilet 111
Flushing 111
Toilet with cassette 112
Flushing 112
Emptying the cassette 113
Taps and piping in general 114
Gas distribution control unit 116
Heating system 117
Using the heating correctly 117
Boiler 118
Switching the boiler on 118
Switching the boiler off 118
Red LED switches on 119
Air Top heater 120
Combi heater 121
Starting the Combi heater 121
Safety discharge valve 121
Kitchen ventilation system 122
Stove top 123
Fridge Model A 124
A Model 124

B Model 124
C Model 125
Pop-up 126
Access to the Pop-Up compartment 126
Opening of the folding curtain 127
Folding curtain closure Type A 128
Folding curtain closure Type B 129

Maintenance 131
Scheduled maintenance 133
Original spare parts 133
External cleaning 133
Internal cleaning 133
Furnishings 133
Cushion covers, curtains and fabrics 133
Sink and stove 134
Windows, shades and flyscreens 134
Bathroom 134
Floor 134
Grey water tank 134
Clean water tank 135
Water system 136
Cleaning the filter of the water pump (internal) 136
In the event of a puncture 137
Electrical system 138
Periods of inactivity 139

Short-term inactivity 139
Vehicle 139
Living area 139
Gas system 139
Electrical system 139
Water system 140
Activity during winter 140
Vehicle 140
Van 140
Living area 140
Electrical system 140
Water system 140
Standard features for installing accessories 141
Solar panel 141
TV connection 141
TV bracket 142
Heating system for grey water tank 142
Optional features 143
Bike rack 144
Skylights 144
Winter pack 145
Arctic pack 145

Warranty 147
Warranty 148

ES

Introducción

Estimado Cliente,

En primer lugar le agradecemos por haber elegido un furgón vivienda TRIGANO.
Para que pueda disfrutar completamente de él, es necesario que cumpla todas las instrucciones y advertencias descritas en este manual.
La informamos que para el uso y el mantenimiento del furgón vivienda es indispensable que lea este manual con atención y que lo guarde siempre en el interior del furgón mismo, puesto que contiene información importante y fundamental para la seguridad del vehículo, de las personas y del medio ambiente.
Las indicaciones contenidas en las secciones del manual también se refieren a componentes y a posibles opcionales que se podrían montar en el furgón.
Consulte necesaria y preventivamente este manual para usarlo correctamente y efectuar un mantenimiento adecuado del furgón vivienda.
TRIGANO no podrá considerarse responsable por daños y/o malfuncionamientos que pueden derivarse del incumplimiento de las prescripciones descritas en este manual, cuyo contenido ha sido estudiado con atención para permitir un uso provechoso y seguro de su furgón vivienda. La información, las ilustraciones, etc. contenidas e indicadas a continuación se basan en los datos disponibles en el momento de la impresión y tienen valor indicativo.
TRIGANO se reserva el derecho de aportar a los vehículos las modificaciones que considere oportunas sin necesidad de preaviso.

Lea con atención las instrucciones del furgón vivienda antes de utilizarlo por primera vez

A los símbolos que aparecen en este manual se le ha asignado el significado siguiente. Es necesario prestar la máxima atención a las partes marcadas con los símbolos indicados a continuación y al significado correspondiente.



ATENCIÓN EL INCUMPLIMIENTO DE LA NORMA CORRESPONDIENTE A ESTE SÍMBOLO INDICA UN POSIBLE PELIGRO A LAS PERSONAS



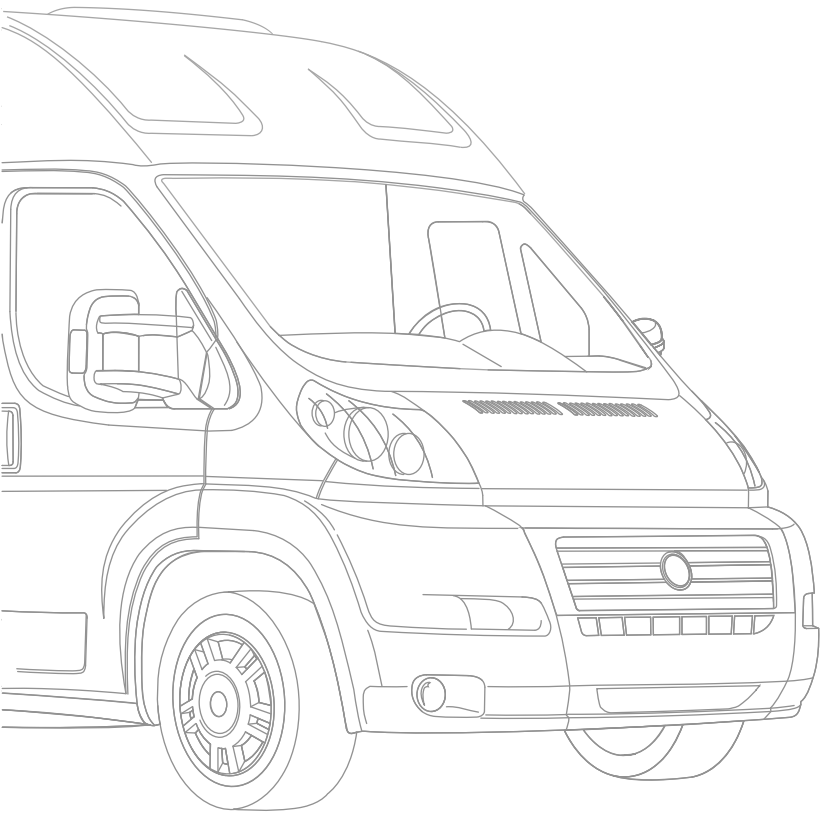
ADVERTENCIA EL INCUMPLIMIENTO DE LA NORMA DE ESTE SÍMBOLO PUEDE DAÑAR EL VEHÍCULO INCLUSO EN EL INTERIOR



CONSEJOS ESTE SÍMBOLO INDICA POSIBLES SUGERENCIAS



MEDIO AMBIENTE ESTE SÍMBOLO HACE REFERENCIA AL COMPORTAMIENTO RESPETUOSO CON EL MEDIO AMBIENTE



Introducción 1

Normas de seguridad 2

Antes de comenzar el viaje 3

Durante el viaje 4

Durante el estacionamiento 5

Vivir en el Furgón vivienda 6

Mantenimiento 7

Garantía 8

! ADVERTENCIA

Toda la información y las fotografías contenidas en este manual tienen valor puramente indicativo y no constituyen especificaciones contractuales.
El fabricante se reserva el derecho de aportar a sus vehículos, en cualquier momento y sin tener que dar comunicación oficial, las modificaciones técnicas y de configuración que considere oportunas y, de cualquier manera, variar sus dotaciones.
Teniendo en cuenta lo que antecede, toda la información relativa a las especificaciones y a las dotaciones de cada furgón vivienda se deberá solicitar a la hora de efectuar la compra al concesionario, quien, como único referente, confirmará o corregirá los datos publicados, actualizando el cliente sobre las características y las dotaciones efectivas del vehículo que el cliente desea y que serán indicadas en el contrato.
El Fabricante declina toda responsabilidad por modificaciones, partes adicionales y/o transformaciones realizadas posteriormente a la impresión de este documento y/o a la entrega del vehículo.
El peso adicional de cada contenido opcional aumenta proporcionalmente el peso vacío del vehículo, reduciendo de este modo la posibilidad de carga útil. Sin embargo, le recomendamos que, por motivos de seguridad, no rebase la masa total declarada por el fabricante.

1 Introducción

- *DATOS DE IDENTIFICACIÓN DEL VEHÍCULO 7*
  - *Número de identificación del chasis 7*
  - *Número de identificación de la célula habitable 7*

DATOS DE IDENTIFICACIÓN DEL VEHÍCULO

NÚMERO DE IDENTIFICACIÓN DEL CHASIS

- Para la posición de la placa de identificación del chasis consulte el manual de Uso y Mantenimiento del Fabricante entregado con el furgón vivienda.
- El número de chasis está indicado en el permiso de circulación.

NÚMERO DE IDENTIFICACIÓN DE LA CÉLULA HABITABLE

Los datos de identificación de la célula habitable se indican en la placa sinóptica TRIGANO situada en la parte externa del asiento del acompañante (fig. 1). El propietario del furgón vivienda deberá especificarlos cada vez que tenga que comunicar con TRIGANO.

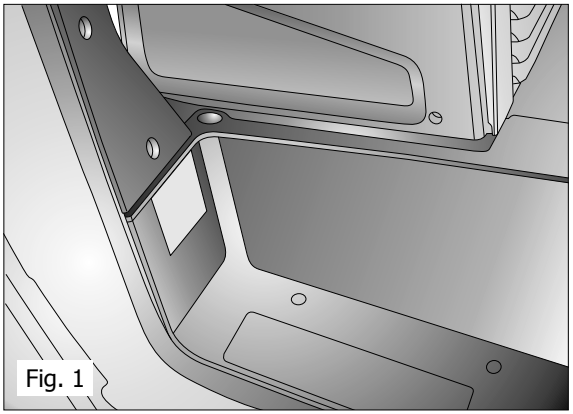
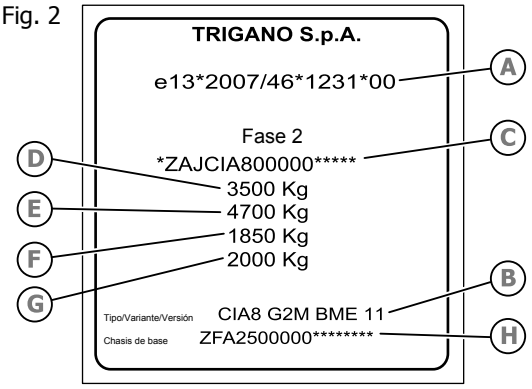


Fig. 1

Fig. 2



En la placa se indican los datos de identificación (Fig. 2).

- **A** Número de homologación
- **B** Número de identificación del modelo
- **C** Número progresivo de fabricación del furgón vivienda
- **D** Peso máximo autorizado del vehículo con carga máxima
- **E** Peso máximo autorizado del vehículo con carga máxima con remolque
- **F** Peso máximo autorizado en el eje delantero
- **G** Peso máximo autorizado en el eje trasero
- **H** Número de identificación del chasis

El furgón vivienda ha sido construida según el estándar técnico y con arreglo a las normas vigentes en materia de seguridad. Si no se cumplen las instrucciones de seguridad descritas a continuación en el manual de Uso y Mantenimiento podrían ocasionarse daños peligrosos a los ocupantes del furgón vivienda o al vehículo mismo.

- Utilice el furgón vivienda sólo en condiciones técnicas perfectas.
- Haga reparar posibles averías que podrían perjudicar la seguridad de las personas o del furgón vivienda acudiendo a talleres autorizados TRIGANO.
- Haga controlar periódicamente y reparar la instalación de frenos y del gas acudiendo exclusivamente a los talleres autorizados TRIGANO.
- Será posible aportar posibles modificaciones al furgón vivienda sólo cuando haya recibido la autorización escrita por parte de TRIGANO.
- El furgón vivienda está destinado al transporte de personas. Cargue el furgón vivienda con accesorios y equipaje sin rebasar la carga máxima autorizada.

2 Normas de seguridad

- *PROTECCIÓN ANTIINCENDIOS..... 11*
  - *Cómo evitar los peligros de incendio 11*
  - *Operaciones antiincendio..... 11*
- *INFORMACIÓN GENERAL..... 12*
- *EN CASO DE INCENDIO 12*
  - *Salidad de seguridad..... 12*
  - *Seguridad vial..... 13*
  - *Remolque..... 13*
- *INSTALACIÓN DEL GAS 14*
- *BOMBONAS DEL GAS..... 14*

PROTECCIÓN ANTIINCENDIOS

CÓMO EVITAR LOS PELIGROS DE INCENDIO

⚠ ATENCIÓN

- No deje nunca a niños solos dentro del furgón vivienda.
- No deje cerca de los fuegos y de la calefacción materiales inflamables.
- No utilice nunca dentro del furgón vivienda hornillos y estufas portátiles.

⚠ ATENCIÓN

- No ponga en contacto con plafones o fuentes de calor objetos realizados con material inflamable.
- Para modificaciones o reparaciones en la instalación de gas, instalación eléctrica, contacte siempre con los talleres autorizados TRIGANO.

OPERACIONES ANTIINCENDIO

⚠ ATENCIÓN

- El furgón vivienda, en su interior, deberá estar equipado con un extintor de polvo seco de 1 kg. conforme a la ISO 7165, montado cerca de la puerta y una manta antiincendios cerca del hornillo.
- Respete las fechas de vencimiento relativamente a controles, que deberán ser efectuados por personas expertas.

⚠ ATENCIÓN

- Haga salir a todos los ocupantes del vehículo.
- Cierre la válvula principal de cierre del gas.
- Corte la alimentación eléctrica.
- Llame a los bomberos.
- Trate de apagar el fuego, si no expone a peligro su seguridad personal.

INFORMACIÓN GENERAL

- Para no perjudicar su seguridad es necesario garantizar la ventilación natural en el interior del vehículo; por lo tanto no se deberá obstruir el paso del aire de las tomas de aire, de las boquillas de ventilación y de las claraboyas. No deberá considerarse un desperfecto el paso de aire a través de estos componentes.
- Toda la información y las fotografías contenidas en este manual tienen valor puramente indicativo y no constituyen especificaciones contractuales.
- Trigano S.p.A. se reserva el derecho de aportar a sus vehículos, en cualquier momento y sin tener que dar comunicación oficial, las modificaciones técnicas y de configuración que considere oportunas y, de cualquier manera, variar sus dotaciones.
- Teniendo en cuenta lo que antecede, toda la información relativa a las especificaciones y a las dotaciones de cada furgón vivienda se deberá solicitar a la hora de efectuar la compra al concesionario, quien, como único referente, confirmará o corregirá los datos publicados, actualizando el cliente sobre las características y las dotaciones efectivas del vehículo que el cliente desea y que serán indicadas en el contrato.
- Trigano S.p.A. declina toda responsabilidad por modificaciones, partes adicionales y/o transformaciones realizadas posteriormente a la impresión de este documento y/o a la entrega del vehículo.
- El peso adicional de cada contenido opcional aumenta proporcionalmente el peso vacío del vehículo, reduciendo de este modo la posibilidad de carga útil. Sin embargo, le recomendamos que, por motivos de seguridad, no rebase la masa total declarada por el fabricante.

EN CASO DE INCENDIO

SALIDAD DE SEGURIDAD

Cerciórese de conocer perfectamente la ubicación y el funcionamiento de las salidas de seguridad. Deje libres los espacios destinados a la evacuación.

⚠ ATENCIÓN

- El uso de la cocina o de otros equipos supone el consumo de oxígeno; durante el uso de la cocina deje un poco abierta la ventana o, en su caso, las claraboyas para asegurar un continuo recambio de aire en el interior del furgón vivienda. No obstruya nunca, ni siquiera en invierno, las rejillas de ventilación forzada. Mantenga libre de nieve y hojas las rejillas de ventilación forzada.
- Los cables de la instalación eléctrica y las tuberías del gas pasan por la parte interior del piso, del techo y de los laterales del furgón vivienda. No realice orificios: peligro de explosión y de corto circuito de la instalación eléctrica.
- Lea con atención los manuales de Uso y Mantenimiento de todos los equipos montados en su furgón vivienda.
- Durante la parada, en cualquier situación, acople siempre la primera marcha y tire del freno de mano.
- Cuando salga del furgón vivienda, cierre siempre las portezuelas, las puertas y las ventanas.
- No ponga en contacto con plafones o fuentes de calor objetos realizados con materiales inflamables.

SEGURIDAD VIAL

ATENCIÓN

- Antes de salir con el vehículo, controle la eficiencia de la instalación de los frenos y de los dispositivos de iluminación del furgón vivienda.
- Después de una temporada larga sin utilizar el vehículo acuda a un taller autorizado TRIGANO para someter a control la instalación del gas.
- Antes de salir con el vehículo, controle que los asientos de cabina giratorios estén bloqueados.
- Antes de salir con el vehículo, cerciórese que la abrazadera de sujeción del televisor esté bloqueada.
- Durante la marcha todos los ocupantes del furgón vivienda deberán quedarse sentados en su propio asiento; fije los sillines para los niños en los asientos utilizando los cinturones de seguridad con enganches de tres puntos de anclaje.
- Antes de salir reparta uniformemente la carga.
- Antes de salir cierre todas las puertas y las portezuelas, accione el bloqueo de seguridad de los cajones (donde se haya previsto)
- Antes de salir cierre con las cerraduras todas las puertezuelas externas.
- Le aconsejamos que compruebe las condiciones de los neumáticos después de los primeros 1000 km y periódicamente.

REMOLQUE

ATENCIÓN

Preste mucha atención y no se detenga entre el remolque y el furgón vivienda durante las operaciones de enganche y desenganche del remolque.

INSTALACIÓN DEL GAS

⚠ ATENCIÓN

- Para reparaciones o controles de mantenimiento acuda siempre a los talleres autorizados TRIGANO.
- Controle el regulador de la presión del gas y los tubos del gas. Sustituya dentro de 10 años el regulador del gas, compruebe periódicamente el tubo del gas en el racor con la bombona. El tubo del gas no debe mostrar desperfectos y se tendrá que sustituir respetando la fecha de vencimiento indicada, en un taller autorizado TRIGANO.
- Antes de poner en funcionamiento el hornillo de gas abra una ventana o una claraboya.
- No utilice el hornillo de gas como calefacción.
- No utilice el compartimiento de alojamiento de las bombonas como arcón.
- Es indispensable poder acceder libremente a la válvula principal de cierre de la bombona.
- Antes de salir con el furgón vivienda, cierre todos los grifos de cierre del gas y la válvula principal.

BOMBONAS DEL GAS

⚠ ATENCIÓN

- Transporte las bombonas del gas dentro del compartimiento de alojamiento de las bombonas.
- Fije las bombonas del gas en posición vertical con los retenes específicos.
- Cuando las bombonas del gas no están acopladas al tubo del gas tienen que estar cerradas con el capuchón de protección.
- Antes de quitar el tubo del gas o el regulador, cierre la válvula principal de cierre del gas.
- Utilice reguladores del gas adecuados para soportar los esfuerzos y solicitaciones a los cuales están sometidos a bordo de un furgón vivienda.
- Utilice exclusivamente bombonas del gas dotadas de válvula antirretroceso.
- Es indispensable poder acceder libremente a la válvula principal de cierre de la bombona.

⚠ ATENCIÓN

- Intervenciones en la instalación eléctrica deberán ser realizadas exclusivamente por talleres autorizados TRIGANO.
- Antes de intervenir en la instalación eléctrica, corte las baterías y desenchufe el cable de alimentación de la red eléctrica.
- Sustituya los fusibles averiados por otros fusibles de la misma potencia y color; no intente reparar los fusibles.

⚠ ATENCIÓN

- Durante el invierno es buena práctica vaciar la instalación hídrica, dejar abiertos los grifos del agua. Deje abierta la válvula de descarga de seguridad y todos los grifos de descarga. De este modo evitará daños a la instalación hídrica provocados por el hielo.
- El agua que ha quedado dentro del depósito de aguas claras después de un periodo relativamente breve ya no es potable. Antes de utilizar el furgón vivienda conviene aclarar cada vez con agua potable las tuberías y el depósito del agua. Para este fin le aconsejamos que vacíe siempre el depósito del agua.

3 Antes de comenzar el viaje

- *CONTROLES ANTES DE COMENZAR EL VIAJE 19*
  - *Controles en el motor 19*
  - *Control de los frenos 19*
  - *Control de los neumáticos 19*
  - *Control de las luces 19*
  - *Control de las baterías 19*
  - *Control de los equipos montados 19*
  - *Control de la instalación del gas 19*
  - *Controles exteriores 20*
  - *Controles interiores 20*
- *CARGA ÚTIL 21*
- *CÓMO CARGAR CORRECTAMENTE EL FURGÓN VIVIENDA 21*
- *CARGA EN EL TECHO 22*
- *ESCALÓN DE ENTRADA 22*

CONTROLES ANTES DE COMENZAR EL VIAJE

CONTROLES EN EL MOTOR

Controle todos los niveles de los líquidos previstos en el manual de Uso y Mantenimiento del vehículo.

CONTROL DE LOS FRENOS

Controle el nivel del líquido de los frenos cumpliendo las indicaciones descritas en el manual de Uso y Mantenimiento del fabricante del chasis.

CONTROL DE LOS NEUMÁTICOS

Antes de empezar el viaje controle la presión de los neumáticos (la presión se indica en el manual de Uso y Mantenimiento del chasis; tenga en cuenta los valores de presión "con carga máxima"). En concreto, si el vehículo está con carga máxima, es indispensable efectuar este control porque la presión insuficiente puede ocasionar la explosión del neumático con la consecuente pérdida de control del furgón vivienda por parte del conductor.
Le aconsejamos que compruebe las condiciones de los neumáticos después de los primeros 1000 km y periódicamente.

CONTROL DE LAS LUCES

Controle que todas las luces exteriores funcionen perfectamente.

CONTROL DE LAS BATERÍAS

Compruebe que las baterías del motor y la auxiliar estén cargadas. Si el panel de control indica una tensión insuficiente vuelva a cargarlas completamente antes de salir de viaje.

CONTROL DE LOS EQUIPOS MONTADOS

Después de un periodo de inactividad compruebe que el frigorífico, la calefacción, el Boiler y la instalación eléctrica funcionen correctamente.

CONTROL DE LA INSTALACIÓN DEL GAS

- Bombonas fijadas en posición vertical en el compartimiento específico.
- Cierre las válvulas del gas.
- Cierre los grifos rojos de la centralita de distribución del gas situada en el interior del mueble de cocina.

CONTROLES EXTERIORES

- Cerciórese de que ha arrollado, si forma parte del equipamiento, el toldo exterior.
- Antes de empezar el viaje, cierre la cúpula de la claraboya y abra la mosquitera y la cortina oscurecedora.
  En los días de sol, cuando el domo está cerrado, para dar la sombra no cierre completamente la cortina oscurecedora, sino utilice la mosquitera cerrada de 1/3 y la cortina oscurecedora por los demás 2/3, de lo contrario el calor podría acumularse entre el domo y la cortina oscurecedora ocasionando daños al domo y al marco.
- Controle el bloqueo de posible material colocado en la baca.
- Controle que no haya ningún tipo de material debajo del vehículo que pueda impedir el movimiento.
- Cerciórese de que la antena de televisión, si forma parte de la dotación, esté en posición retrocedida.
- Desconecte el cable de conexión exterior de la alimentación de 220V.

CONTROLES INTERIORES

- Puerta de entrada bloqueada.
- Puerta corrediza en el habitáculo bloqueada y puertas traseras bloqueadas.
- Cierre la puerta del baño, las puertas de los armarios, bloquee los cajones de la cocina con la ruedecilla oportuna.
- Ventanas y claraboya cerradas y bloqueadas.
- Compartimientos portaobjetos sin puertezuela vaciados.
- Para satisfacer todas las posibles exigencias, cerciórese de poseer a bordo del vehículo un botiquín de primer auxilio, una maleta de herramientas, un triángulo de señalización, un chaleco de seguridad y un extintor.
- Conmute el frigorífico en la posición de alimentación de 12V (si no tiene control electrónico).
- En los días de sol, cuando el domo está cerrado, para dar la sombra no cierre completamente la cortina oscurecedora, sino utilice la mosquitera cerrada de 1/3 y la cortina oscurecedora por los demás 2/3, de lo contrario el calor podría acumularse entre el domo y la cortina oscurecedora ocasionando daños al domo y al marco.
- Tras haber girado los asientos en el interior del habitáculo, cerciórese de que los mismos estén bloqueados.

CARGA ÚTIL

- No se debe rebasar la masa total técnicamente admisible con carga máxima.
- Las masas indicadas en la placa de homologación se refieren a el Reglamento n.o 1230/2012 y a la normativa UNI EN 1646-2.
- La masa en orden de marcha incluye el peso del furgón vivienda vacío, el conductor, el combustible, el líquido de enfriamiento, las bombonas del gas y el depósito de las aguas claras.
- La carga útil se obtiene de la diferencia entre la masa total autorizada y la masa en orden de marcha. Incluye el equipaje y los pasajeros definidos por el fabricante excluyendo al conductor.
- Todas las masas y las cargas del furgón vivienda vacío tienen, con arreglo a el Reglamento n.o 1230/2012, una tolerancia de +/- 5%.
- El peso de los opcionales no está incluido en la masa en orden de marcha.
- Accesorios y dispositivos adicionales limitan la carga útil de una cantidad equivalente al peso de los mismos.
- El total de la carga útil y de la masa del vehículo no tiene que rebasar el valor de la masa máxima autorizada indicado en el manual.

CÓMO CARGAR CORRECTAMENTE EL FURGÓN VIVIENDA

ATENCIÓN

- Reparta uniformemente la carga en el furgón vivienda en ambos lados derecho e izquierdo.
- Sujete bien los objetos pesados para que no puedan deslizar.
- Almacene los objetos más ligeros en los muebles colgantes.
- Si su furgón vivienda tiene portabicicletas utilícelo para transportar solamente las bicis.

CARGA EN EL TECHO

⚠ ATENCIÓN

El techo húmedo o helado puede ser muy peligroso.

- Si su furgón vivienda está dotado de portaequipajes, reparta de manera uniforme los objetos en el portaequipajes (carga máxima autorizada 75 kg.), ate correctamente la carga, no utilice correas elásticas.
- Controle la altura máxima del vehículo tras haber cargado el portaequipaje.

ESCALÓN DE ENTRADA

⚠ ATENCIÓN

- Antes de salir con el vehículo o después de breves interrupciones de marcha, cerciórese que el escalón de entrada esté completamente inserito.
- No se detenga cerca del escalón de entrada durante el movimiento de inserción o de extracción.
- Suba al escalón de entrada sólo cuando éste haya salido completamente.
- No levante ni baje personas o cargas con el escalón de entrada.

! ADVERTENCIA

Para garantizar un funcionamiento regular del escalón de entrada, mantega limpias las guías de deslizamiento y las articulaciones del escalón utilizando productos desengrasantes.

4 Durante el viaje

- *CONDUCIR EL FURGÓN VIVIENDA 25*
- *VELOCIDAD DE MARCHA 26*
- *CINTURONES DE SEGURIDAD 27*
- *ASIENTO DEL CONDUCTOR Y ASIENTO DEL ACOMPAÑANTE 28*
  - *Orientación 28*
- *UBICACIÓN DE LOS ASIENTOS 29*
- *PUERTAS EXTERIORES 29*
- *FIJACIÓNES ISOFIX 30*
- *SILLAS PARA NIÑOS CON ANCLAJE ISOFIX 31*
- *REPOSTAJE DE COMBUSTIBLE 32*

CONDUCIR EL FURGÓN VIVIENDA

⚠ ATENCIÓN

- La base del furgón vivienda es un vehículo comercial, por lo cual deberá adaptar la conducción.
- Durante el viaje no desabrocharse nunca los cinturones de seguridad.
- Durante el viaje, bajo ningún concepto los ocupantes deben moverse de su propio asiento.
- Evitar las frenadas bruscas.

⚠ ATENCIÓN

- Durante la marcha es obligatorio que los pasajeros se queden sentados en sus plazas homologadas y que los cinturones de seguridad frente marcha y contramarcha de dotación estén abrochados. El número total de plazas homologadas se indica en el permiso de circulación. Dentro de la célula cada plaza se ha identificado con una etiqueta oportuna.
- Queda terminantemente prohibido, durante la marcha, moverse en el interior del vehículo, utilizar equipos, camas y los servicios.
- Las dotaciones y los accesorios que contribuyen al confort de viaje disponibles en la parte habitable del furgón vivienda han sido diseñados y realizados para utilizarse exclusivamente cuando el vehículo está estacionado. El uso de los mismos con el vehículo en marcha es contrario a la Ley de seguridad vial y supone riesgos y peligros que el usuario debe tener en cuenta. TRIGANO declina toda responsabilidad por los accidentes que podrían ocasionarse durante la marcha.

VELOCIDAD DE MARCHA

ATENCIÓN

Cuando conduzca el furgón vivienda deberá tener en cuenta algunas consideraciones en concepto de diferencia de peso y de gálibo con respecto a un automóvil. En el caso concreto:

- Prevea tiempos de frenada más largos respecto a los automóviles.
- En las curvas preste atención a las dimensiones del vehículo y en modo particular a la parte trasera.
- Considere tiempos razonablemente largos para efectuar adelantamientos.
- Adopte precauciones especiales para el aparcamiento y la marcha atrás.
- Preste especial atención a las condiciones del viento, en particular a la salida de túneles.
- Preste especial atención a la hora de cruzar pasos subterráneos y pasos con altura reducida.

ADVERTENCIA

Durante la marcha quite el difusor de ducha del soporte específico y guárdelo dentro de uno de los compartimientos portaobjetos situados en el interior de la cabina de ducha.

ATENCIÓN

- Si la carga en el interior del furgón vivienda no está repartida de manera uniforme, se corre el riesgo de modificar negativamente la altura de conducción.
- Adapte el estilo de conducción en función de la carretera, evite hacer cambios de carril repentinos.

CINTURONES DE SEGURIDAD

ATENCIÓN

- El furgón vivienda, en los asientos del habitáculo, está dotado de cinturones de seguridad de tres puntos de anclaje o enganche ventral.
- Antes de comenzar el viaje hay que abrocharse los cinturones de seguridad y mantenerlos abrochados durante todo el viaje.
- No dañe los cinturones de seguridad. En caso de daños haga reparar los cinturones en un taller autorizado TRIGANO.
- No aporte ninguna modificación a las fijaciones de los cinturones de seguridad.
- Controle periódicamente el apriete de los tornillos de los cinturones de seguridad.
- Utilice un cinturón de seguridad para una sola persona.
- No abroche ningún objeto junto con la persona.
- Los cinturones de seguridad no son adecuados para las personas que miden menos de 150 cm. En este caso utilice dispositivos de sujeción adicionales certificados.
- Coloque los sillines para niños exclusivamente en los asientos equipados con cinturones de seguridad de tres puntos de anclaje.
- Durante el viaje no incline demasiado hacia atrás el respaldo del asiento. De este modo no se garantiza el efecto de los cinturones de seguridad.

ADVERTENCIA

En caso de que el vehículo monte un sistema de retención universal para niños, éstos se montarán (cumpliendo con las instrucciones del fabricante) exclusivamente en el asiento al lado del conductor y en los asientos frente marcha del comedor equipados con cinturones de dos ramas de cinta.

ASIENTO DEL CONDUCTOR Y ASIENTO DEL ACOMPAÑANTE

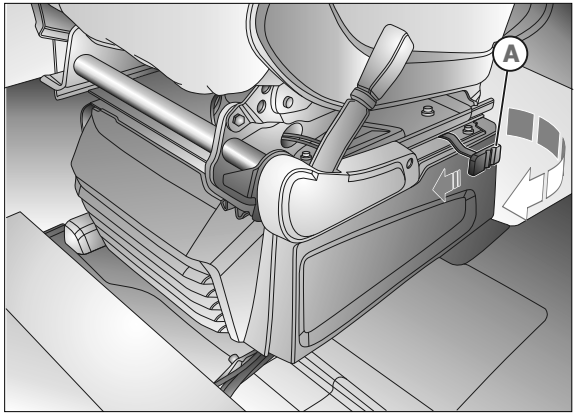
⚠ ATENCIÓN

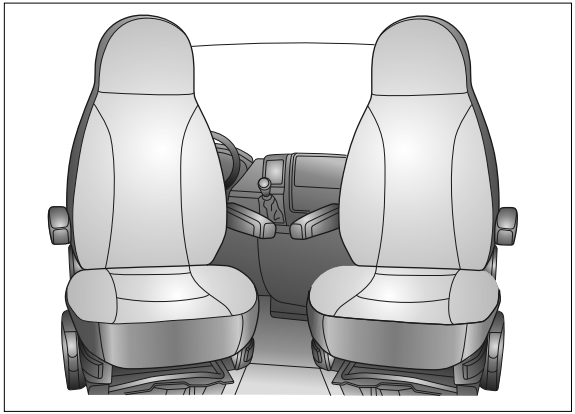
- Antes de comenzar el viaje gire los asientos giratorios y bloquéelos en el sentido de la marcha.
- Durante el viaje, todos los asientos deben permanecer bloqueados en el sentido de la marcha, no se deben girar por ningún motivo.

ORIENTACIÓN

- Ponga boca arriba los dos reposabrazos.
- Empuje hacia atrás o hacia la posición central el asiento del conductor/acompañante.
- Empuje la palanca **A** hacia abajo.
- Gire el asiento en el sentido de la marcha y bloquéelo.

Se puede escoger la rotación en cualquier dirección. El asiento sólo se puede bloquear en el sentido de la marcha.





! ADVERTENCIA

Antes de girar los asientos (conductor y acompañante), bloquee el cinturón de seguridad en su alojamiento para evitar dañarlos.

! ADVERTENCIA

La regulación de los asientos del conductor y acompañante se ha descrito en detalladamente en el manual de Uso y Mantenimiento del vehículo.

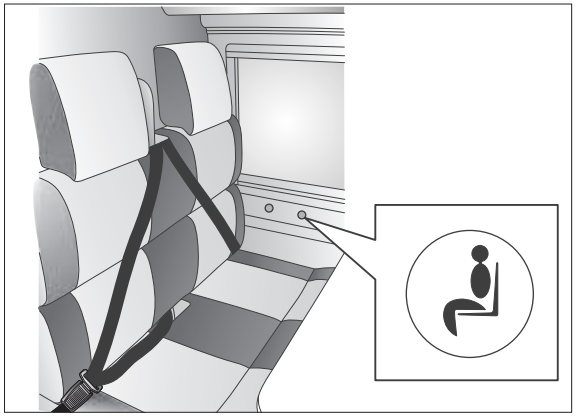
! ADVERTENCIA

El freno de mano deberá estar en la posición baja antes de girar el asiento del conductor.

UBICACIÓN DE LOS ASIENTOS

⚠ ATENCIÓN

- Durante la marcha, los pasajeros se deberán sentar en los asientos previstos. Consulte el manual del furgón vivienda para conocer el número de plazas homologadas.
- Es obligatorio abrocharse el cinturón de seguridad cuando se esté sentados en un asiento dotado de cinturón.



PUERTAS EXTERIORES

⚠ ATENCIÓN

- Conduzca sólo con las puertas exteriores cerradas.
- Las puertas bloqueadas impiden que personas extrañas puedan tener acceso al furgón vivienda durante las paradas delante de semáforos.
- Cuando abandone el furgón vivienda recuérdese siempre de bloquear las puertas.

Fijaciónes Isofix
(opcional)

El vehículo ha sido homologado según la normativa ISOFIX más reciente, el tipo de isofix instalado es de tipo semi-universal, lo que significa que para ser utilizado será necesario obtener la base isofix adecuada para el asiento en uso.
Si el vehículo está equipado con él, la posición de las fijaciones ISOFIX se indicará mediante etiquetas.
Cada asiento está equipado con dos anillos:
- dos anillos delanteros, situados entre el respaldo y el asiento del vehículo, indicados mediante una etiqueta.

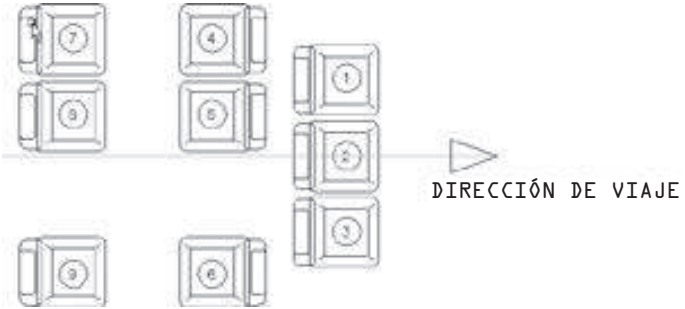
Este sistema de anclaje ISOFIX garantiza un montaje fiable, sólido y rápido de la silla para niños en el interior del vehículo.
Las sillas ISOFIX para niños están equipados con dos sistemas de bloqueo que se enganchan fácilmente a los dos anillos delanteros.
Algunos de ellos también tienen una correa alta que se engancha al anillo trasero. Para enganchar esta correa, levante y garde el reposacabezas antes de colocar la silla en este asienyo (reemplácelo después de retirar la silla).



ATENCIÓN

- Los pasajeros durante el trayecto deberán permancer sentados en los asientos previstos. Consulatr el folleto Van par el número de plazas homologadas.
- En los asientos equipados con cinturones de seguridad es obligatorio abrocharlos.

SILLAS PARA NIÑOS CON ANCLAJE ISOFIX



Número de asiento	Ubicación en el vehículo
1	Primera línea a la izquierda de frente
2	Primera línea en el centro de frente
3	Primera línea a la derecha de frente
4	Segunda línea a la izquierda contro mano
5	Segunda línea al centro contro mano
6	Segunda línea a la derecha contro mano
7	Tercera línea a la izquierda de frente
8	Tercera línea al centro de frente
9	Tercera línea a la derecha de frente

	Asiento								
Número de asiento	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Asiento apto para categoría <<universal>> con cinturón (sí/no)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Asiento i-Size (sí/no)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Asiento adecuados para estructuras orientadas lateralmente (ISO/L1-ISO/L2)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Estructura adecuada orientada hacia atrás (ISO/R1-ISO/R2-ISO/R3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Estructura adecuada orientada hacia delante (ISO/F2X-ISO/F2-ISO/F3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Estructura adecuada oreintada para adaptadores (ISO/B2-ISO/B3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO

U = adecuado para SRB aprobados para esta clase de peso.
I = adecuado para ISOFIX SRB de la categoría semi-universal aprobada para esta clase de peso. No aplicable a versiones: **?A??, ?M??, ?G??, ?Q??, ?T??, ?U??, ?V??, ?W??** (verificar el código en el permiso de circulación).
El uso de sistemas de retención infantil está permitido solo después de retirar la mesa.

⚠ ATENCIÓN

- Es posible montar las sillas para niños utilizando los dos anclajes ISOFIX en la base del asiento y el cinturón de seguridad de tres puntos para la fijacón, no hay un anclaje colocado en la parte trasera del asiento llamado top-tether.
- Antes de comprar o instalar el asiento para niños con anclaje ISOFIX, compruebe que la mesa del comedor se puede bajar y que no interfiere con el asiento para niños.

REPOSTAJE DE COMBUSTIBLE

ATENCIÓN

Durante el repostaje de combustible, durante el transporto en transbordadores, cuando el furgón vivienda está aparcado en un garaje, en su interior no debe funcionar ningún equipo de gas (hornillo de gas, calefacción de gas, etc.)

ADVERTENCIA

El freno de mano deberá estar en la posición baja antes de girar el asiento del conductor.

5 Durante el estacionamiento

- *CUÑAS PARA EL BLOQUEO DE LAS RUEDAS..... 36*
- *PUERTAS EXTERIORES 37*
  - *Cómo abrir las puertas traseras..... 38*
  - *Cómo abrir la puerta trasera desde el exterior38*
  - *Cómo abrir la puerta corrediza lateral..... 39*
  - *Cómo cerrar la puerta corrediza lateral..... 39*
  - *Cómo abrir la puerta corrediza lateral desde el exterior 39*

! ADVERTENCIA

- Pare el vehículo y estacione sólo donde esté permitido en las áreas de estacionamiento autorizadas; no abandone basuras en las áreas de estacionamiento, no haga ruidos molestos y respete a los demás y el medio ambiente en general.
- Cerciórese de haber aparcado siempre el furgón vivienda en posición horizontal. Si no respeta esta advertencia podría ocasionar problemas de funcionamiento a algunas instalaciones y componentes montados en el furgón vivienda.
- Respete siempre todas las recomendaciones contenidas en los manuales específicos de cada componentes y en el manual de chasis.
- Conmute el frigorífico con alimentación a 220V o a gas, exclusivamente después de haber parado el vehículo y, en su caso, efectuado la conexión a la red eléctrica.
- No obstruya las rejillas de ventilación ni las tomas de aire. Durante los meses invernales también deberá asegurar una buena ventilación interna.
- La presencia de la mosquitera no excluye la posibilidad de que algunos insectos puedan entrar dentro del furgón vivienda, dado que las rejillas y las tomas de aire tienen que quedarse libres para garantizar la ventilación natural.
- Cuando la calefacción esté funcionando abra ligeramente las claraboyas o las ventanas.
- Una vez al día como mínimo abra las puertas de los muebles y aparte los cojines de las paredes para prevenir la formación de condensación.
- Mantenga la chimenea para la salida de los gases de escape y del flujo de aire de combustión siempre limpia.
- No ponga en contacto con plafones o fuentes de calor objetos realizados con materiales inflamables.
- Cuando la puerta corrediza lateral está abierta, hay que activar el ventilador del frigorífico pulsando el botón específico en el frontal de la cocina (ver capítulo).
- Cuando la ventana trasera derecha (donde se haya previsto) está abierta, preste atención al abrir la puerta; la puerta podría golpear la ventana.

- Durante el estacionamiento del furgón vivienda accione el freno de mano y acople la primera marcha.
- Cerciórese de parar el furgón vivienda en posición horizontal. Si no respeta esta advertencia podría ocasionar problemas de funcionamiento a algunas instalaciones y componentes montados en el furgón vivienda.
- Cuando haya aparcadoel furgón vivienda y efectuado la conexión a la red eléctrica, conmute la alimentación a 220V o a gas del frigorífico.
- En los días de sol, cuando el domo está cerrado, para dar la sombra no cierre completamente la cortina oscurecedora, sino utilice la mosquitera cerrada de 1/3 y la cortina oscurecedora por los demás 2/3, de lo contrario el calor podría acumularse entre el domo y la cortina oscurecedora ocasionando daños al domo y al marco.
- Cuando deje el vehículo sin utilizar durante un largo periodo la mosquitera y la cortina oscurecedora deben quedar abiertas.

CUÑAS PARA EL BLOQUEO DE LAS RUEDAS

Le aconsejamos que dote su furgón vivienda de cuñas para el bloqueo de las ruedas en caso de estacionar el vehículo en cuestas arriba o abajo. Las cuñas se pueden utilizar durante las temporadas de inactividad del furgón vivienda (si está aparcado al aire libre) para mantener levantadas las ruedas y permitir que el agua pluvial fluya más rápido.

PUERTAS EXTERIORES

- Cuando deje su furgón vivienda estacionado cierre siempre las puertas de la cabina y de las ventanas.
- Accione el bloqueo de seguridad de las puertas, tanto de la cabina como de la puerta de acceso, de este modo evitará que puedan abrirse accidentalmente o en caso de accidente.
- La precaución relacionada con el bloqueo de las puertas garantiza un seguro contra el acceso indeseado desde el exterior. Sin embargo, en caso de accidente, dificulta la intervención de los socorredores.

⚠ ATENCIÓN

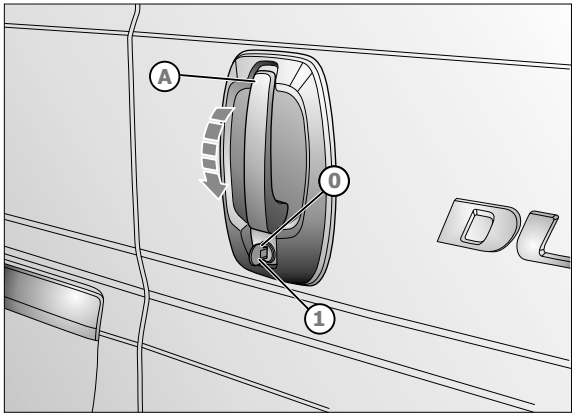
Cuando cierre las puertas y las portezuelas del furgón vivienda, controle que las mismas se cierren completamente.

⚠ ATENCIÓN

- Antes de poner en marcha el vehículo, cerciórese de que la puerta corrediza esté cerrada correctamente.
- Cerciórese de que el furgón vivienda esté sobre una superificie plana, o de cualquier manera, que la parte delantera del vehículo no esté inclinada, puesto que ello supondría el deslizamiento de la puerta hacia adelante.
- En caso de que la puerta no funcionase correctamente, es importante comprobar la posición del embrague de apertura (situado en la parte interna inferior de la puerta) que tiene que estar siempre en la primera sección.
- Cuando la puerta corrediza lateral está abierta y el frigorífico en funcionando, la ventana de la puerta tiene que quedarse abierta para permitir la ventilación del frigorífico.
- En los modelos de furgones vivienda K2, 1, 02 S, 102, 540 cuando se utiliza el frigorífico con la alimentación de gas, la puerta corrediza lateral tiene que estar o completamente abierta o cerrada.
- Cuando la puerta corrediza lateral está abierta, hay que activar el ventilador del frigorífico pulsando el botón específico en el frontal de la cocina (ver foto).

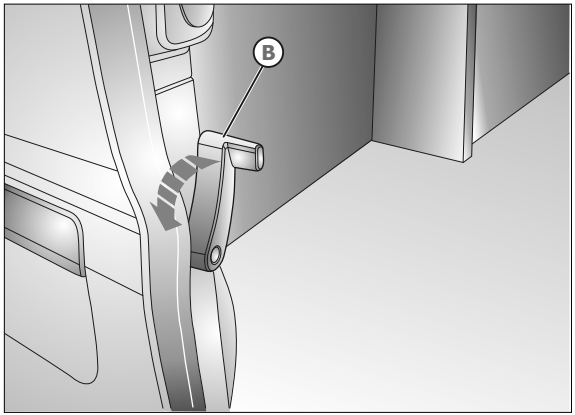
CÓMO ABRIR LAS PUERTAS TRASERAS

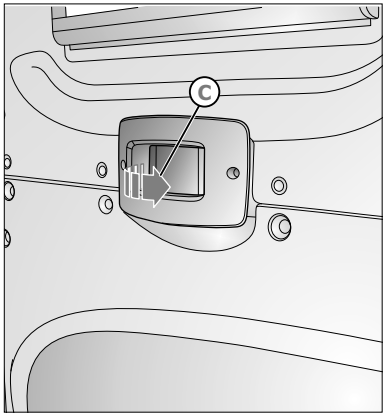
- Inserte la llave en la cerradura y gírela hacia la derecha **1** hasta desbloquear la cerradura.
- Vuelva a poner la llave en la posición **0** para poderla extraer.
- Abra la puerta tirando de la manija **A** hacia sí mismo.
- Para abrir la segunda puerta tire hacia sí mismo de la manija **B** para permitir el desbloqueo de la puerta.



CÓMO ABRIR LA PUERTA TRASERA DESDE EL INTERIOR

- Abra la puerta tirando de la manija **C** hacia sí mismo.





CÓMO ABRIR LA PUERTA CORREDIZA LATERAL

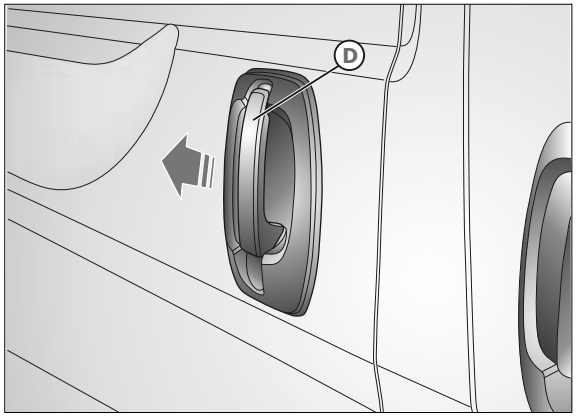
- Tire de la manija **D** hacia sí mismo y deje deslizar la puerta hasta el final de carrera para permitir el bloqueo.

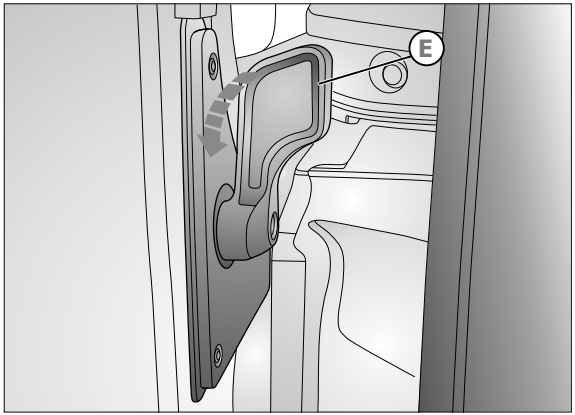
CÓMO CERRAR LA PUERTA CORREDIZA LATERAL

- Tire ligeramente de la manija **D** para quitar el bloqueo de la puerta, deje deslizar la puerta hasta el cierre completo.

CÓMO ABRIR LA PUERTA CORREDIZA LATERAL DESDE EL INTERIOR

- Tire de la manija **E** hacia sí mismo y deje deslizar la puerta hasta el final de carrera para permitir el bloqueo.





6 Vivir en el Furgón vivienda

- VENTILACIÓN 46
- ESCALÓN DE ENTRADA 47
  - Escalón de entrada mandado eléctricamente . 47
  - Interruptor de mando 47
  - Extracción 47
  - Inserción 47
- VENTANAS 48
- VENTANAS CORREDERAS 48
  - Cómo abrir 48
  - Cómo cerrar 48
- CORTINA OSCURECEDORA Y MOSQUITERA 49
  - Cortina oscurecedera 49
  - Mosquitera 49
- CORTINA OSCURECEDORA Y MOSQUITERA 50
  - Cortina oscurecedera 50
  - Mosquitera 50
  - Cortina oscurecedera 50
- VENTANAS CON BRAZOS DE RESORTE AUTOMÁTICO 51
  - Cómo abrir 51
  - Cómo cerrar 51
- VENTANAS CON BRAZOS DE BLOQUEO MANUAL 52
  - Cómo abrir 52
  - Cómo cerrar 52
  - Ventilación continua 52
- MOSQUITERA EN LA PUERTA DE ACCESO 53
- CLARABOYAS 54
  - Claraboya con rueda de apertura 54
  - Claraboya inclinable 55
  - Posición de recirculación de aire 56
  - Cortina oscurecedera 56
  - Claraboya con cortina oscurecedora y mosquitera 57
  - Cortina oscurecedera 57
  - Mosquitera 57
  - Claraboya de resorte 58

- CORTINAS OSCURECEDORAS PLEGABLES PARA VENTANILLAS LATERALES 59
- CORTINA OSCURECEDORA PLEGABLE PARA PARABRISAS Tipo A 60
- CORTINA OSCURECEDORA PLEGABLE PARA PARABRISAS Tipo B 61
- TIPOS DE CAMAS 62
- CAMA TRANSVERSAL COMEDOR 75
- ESCALERAS PARA EL ACCESO A LAS CAMAS 76
- RED DE PROTECCIÓN 77
- GARAJE CON PAVIMENTO DOBLE AMOVIBLE Y DE VOLUMEN MODULABLE Y ARMARIOS AMOVIBLES 78
  - Pavimento doble amovible y de volumen modulable 79
  - Armarios amovibles 80
- MESA DEL COMEDOR CONVERTIBLE 82
- USO DE LA MESA Y DEL PLANO DE COCINA 84
- CAJONES DE COCINA 85
  - Cómo abrir 85
- PROLONGACIÓN DE LA MESA 86
- NORMAS DE USO - INSTALACIÓN DE GAS 87
- BOMBONAS DEL GAS 87
  - Cómo sustituir las bombonas del gas 88
- NORMAS DE USO - INSTALACIÓN ELÉCTRICA 90
  - Cuadro de mando de la centralita eléctrica 90
- BOTÓN CORTACORRIENTE 91
- ALIMENTACIÓN DE 12V 92
  - Conectadas a la red de 220V 92
  - Cable de conexión exterior a la red de 220V 93
  - Cuadro de distribución de 220V 93
  - Sondas en los depósitos 93
  - Baterías 94
- I-MANAGER 95
  - Controlador de carga del panel solar 95
- FUSIBLES 96
- MANTENIMIENTO, MONTAJE Y CARGA DE LA BATERÍA AUXILIAR 97
  - Batería auxiliar 97
- INSTRUCCIONES PARA LA INSTALACIÓN DE LA BATERÍA 98

- CARGA DE LAS BATERÍAS 98
  - Conservación de las baterías durante el invierno 98
- INSTALACIÓN HÍDRICA..... 93
- DEPÓSITO DE AGUAS "CLARAS" 99
  - Cómo abrir la boca de llenado del depósito del agua..... 99
- VACIADO PARCIAL TANQUE DE AGUA CLARA....101
- SALIDA EXTERNA DE AGUA FRÍA Y CALIENTE ...102
- BOMBA..... 105
- DEPÓSITO DE AGUAS "GRISES" 106
- CUARTO DE BAÑO..... 107
  - Cómo utilizar el lavabo..... 107
  - Uso ducha 107
  - Uso WC..... 107
- LAVABO EXTRAÍBLE 108
  - Uso ducha 108
- COMPUERTA DE LA DUCHA..... 109
- PUERTAS DE DUCHA 110
- DEPÓSITO DEL INODORO 111
  - Cómo utilizar el inodoro..... 111
  - Cómo lavar el inodoro 111
- DEPÓSITO DEL INODORO 112
  - Cómo lavar el inodoro 112
  - Para vaciar el depósito 113
- GRIFOS Y TUBERÍAS EN GENERAL 115
- CENTRALITA DE DISTRIBUCIÓN DEL GAS..... 116
- INSTALACIÓN DE CALEFACCIÓN 117
  - Cómo calentar correctamente..... 117
- BOILER..... 118
  - Cómo encender el Boiler..... 118
  - Cómo apagar el Boiler..... 118
  - LED "Rojo" encendido 119
- CALENTADOR AIR TOP 120
- COMBI..... 121
  - Cómo encender el Combi..... 121
  - Válvula de descarga de seguridad..... 121
- EXTRACTOR DE HUMOS PARA LA COCINA 122

- *PLANO DE COCCIÓN..... 123*
- *FRIGORÍFICO MOD. A..... 124*
  - *Mod. A..... 124*
  - *Mod. B..... 124*
  - *Mod. C..... 125*
- *POP-UP..... 126*
  - *Acceso al Compartimento Pop Up 126*
  - *Apertura de la cortina plegable 127*
  - *Cierre de cortina plegable Tipo A 128*
  - *Cierre de cortina plegable Tipo B 129*

VENTILACIÓN

- El oxígeno en el interior del furgón vivienda se consume debido a la presencia de pasajeros, a la calefacción en funcionamiento y al uso de la cocina de gas, dejando lugar al anhídrido carbónico, un gas tóxico y en algunos casos letal. Por ello, en el interior del furgón vivienda el oxígeno debe renovarse constantemente durante el día.
- En el invierno, con bajas temperaturas se puede formar condensación en el interior de los dobles cristales: este fenómeno es del todo normal y la condensación se eliminará al aumentar la temperatura exterior.
- Asegure un recambio constante del aire en el interior de la auto-caravana, en todas las estaciones del año, sobre todo cuando la temperatura exterior es muy baja, para evitar dentro de lo posible que se forme condensación. En los meses fríos renovando el aire con regularidad en función de la potencia de la calefacción, obtendrá un clima agradable en el interior del furgón vivienda. En los meses cálidos, especialmente con temperaturas exteriores elevadas, el aire caliente tiene la tendencia a mantenerse en el interior del furgón vivienda: ventile a menudo el habitáculo, abriendo puertas, ventanas y claraboyas.
- El furgón vivienda está dotado de entradas fijas para la ventilación (que no se deben obstruir).

⚠ ATENCIÓN

Las entradas para la ventilación no se deben ni obstruir ni tapar.

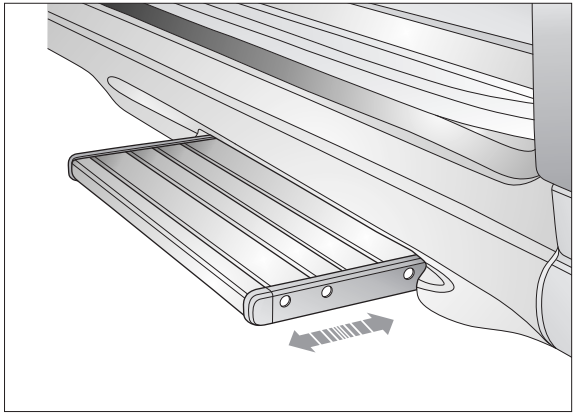
ESCALÓN DE ENTRADA

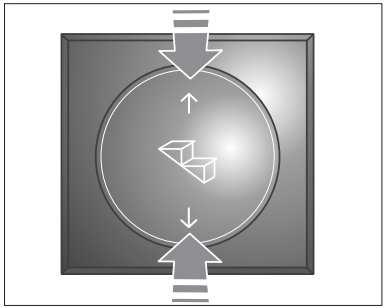
ESCALÓN DE ENTRADA MANDADO ELÉCTRICAMENTE

La centralita que acciona el deslizamiento del escalón de entrada está dotada de un dispositivo de step - controller que bloquea el deslizamiento en caso de colisión o interferencia accidental.

INTERRUPTOR DE MANDO

Hay dos tipos de interruptor en función del modelo.
El interruptor para el mando del escalón de entrada está situado en el interior del vehículo, en la zona de la puerta de acceso.





EXTRACCIÓN

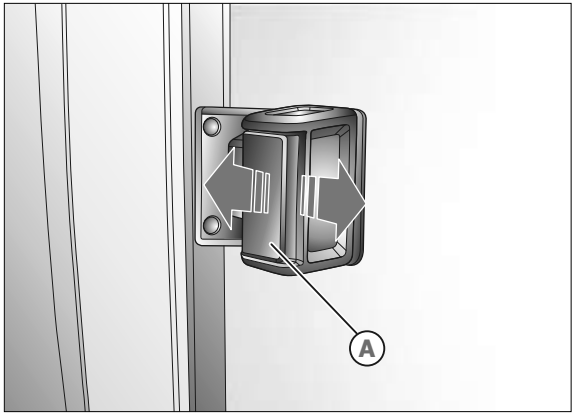
- Presione el interruptor hasta la completa extracción del escalón.

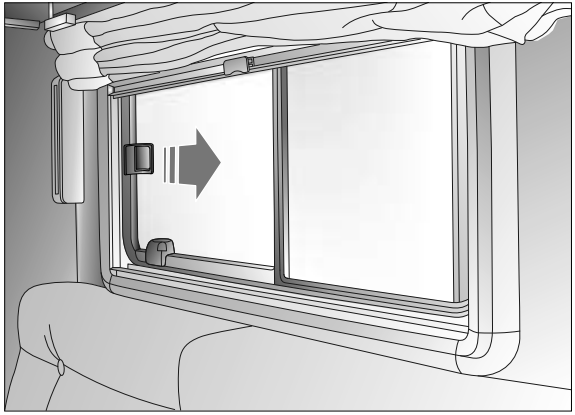
INSERCIÓN

- Presione el interruptor hasta la completa introducción del escalón.

VENTANAS

- Las ventanas están dotadas de cortinas oscurecedoras y de mosquiteras. Tanto la cortina oscurecedora como la mosquitera de rodillo recuperan la posición inicial automáticamente por reacción elástica, tan pronto como se quita el bloqueo. Para no perjudicar las mosquiteras y la cortina oscurecedora es conveniente acompañar su carrera.
- Antes de comenzar el viaje cierre siempre las ventanas.





VENTANAS CORREDERAS

CÓMO ABRIR

- Empuñe la manija ejerciendo presión en la palanca **A**; al mismo tiempo, deje deslizar la mitad del cristal que se puede abrir hasta alcanzar la posición deseada.
- Suelte la palanca para bloquear el cristal.

CÓMO CERRAR

- Empuñe la manija ejerciendo presión en la palanca **A**; al mismo tiempo, deje deslizar el cristal hasta cerrarlo.

! ADVERTENCIA

Para limpiar los cristales de las ventanas no utilice productos a base de alcohol porque la superficie del cristal acrílico se dañaría sin remedio.

CORTINA OSCURECEDORA Y MOSQUITERA

Las ventanas están dotadas de cortina oscurecedora y de mosquitera. El oscurecedor puede utilizarse solo o con la mosquitera, mientras que la mosquitera se puede utilizar solamente enganchada a la cortina oscurecedora.

CORTINA OSCURECEDERA

- Para abrir o cerrar la cortina oscurecedora (Fig. 1) presione los botones **A** empujando hacia el interior.
- Cuando alcance la posición deseada suelte los botones **A** y cerciórese que se haya bloqueado.

MOSQUITERA

- Para bajar la mosquitera (Fig. 2) empuñe la manija **C** y, arrastrándola hacia abajo, engánchela a la cortina hasta bloquearla.

Fig. 1

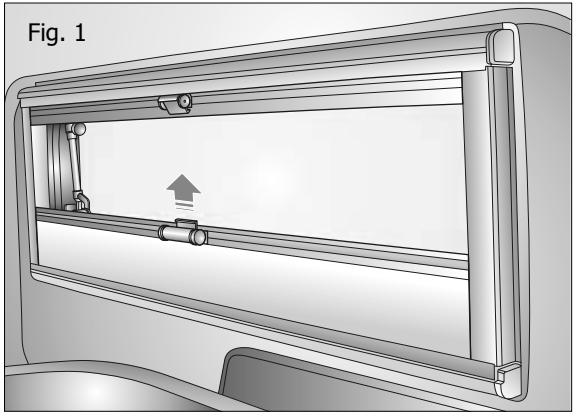
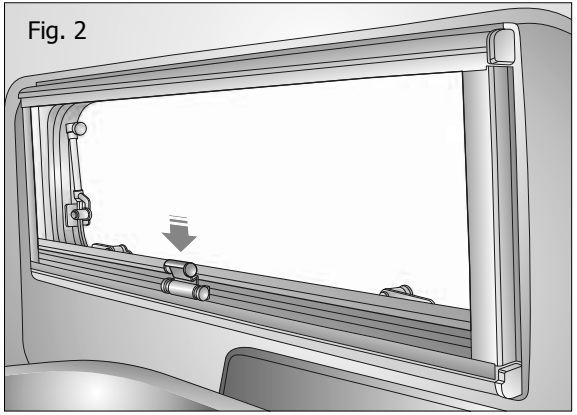
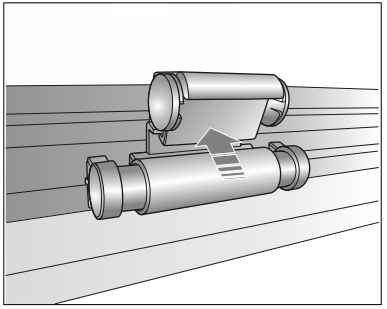
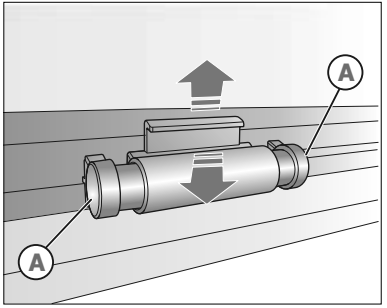


Fig. 2



- Cuando la mosquitera está enganchada a la cortina, es posible levantar el oscurecedor parcial o completamente.
- Para desenganchar la mosquitera de la cortina empuje hacia arriba la manija **C**.



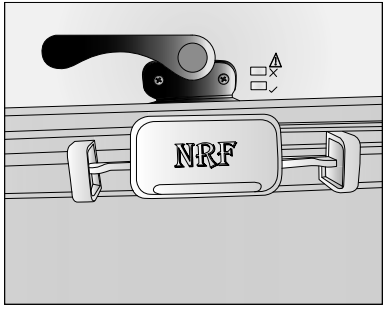


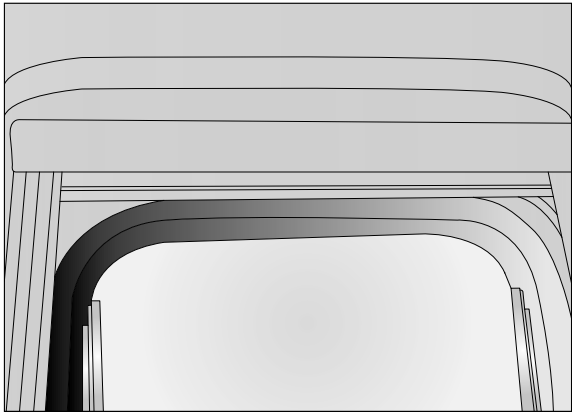
CORTINA OSCURECEDORA Y MOSQUITERA

Las ventanas están dotadas de cortina oscurecedora y de mosquitera. El oscurecedor puede utilizarse solo o con la mosquitera, mientras que la mosquitera se puede utilizar solamente enganchada a la cortina oscurecedora.

CORTINA OSCURECEDERA

- Para abrir o cerrar la cortina oscurecedora presione los botones **A** empujando hacia el interior.





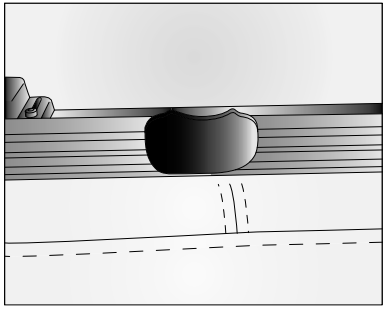
- Cuando alcance la posición deseada suelte los botones **A** y cerciórese que se haya bloqueado.

MOSQUITERA

Agarrar la mosquitera por la zona central para bajarla o subirla.

CORTINA OSCURECEDERA

- Para abrir o cerrar la cortina oscurecedora, presione la manilla **B** y, al mismo tiempo, levante o baje la cortina oscurecedora.



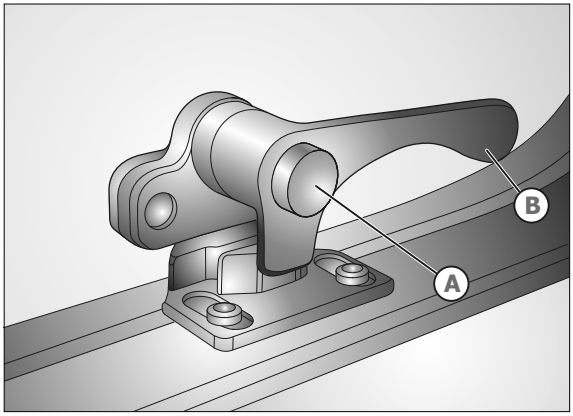
VENTANAS CON BRAZOS DE RESORTE AUTOMÁTICO

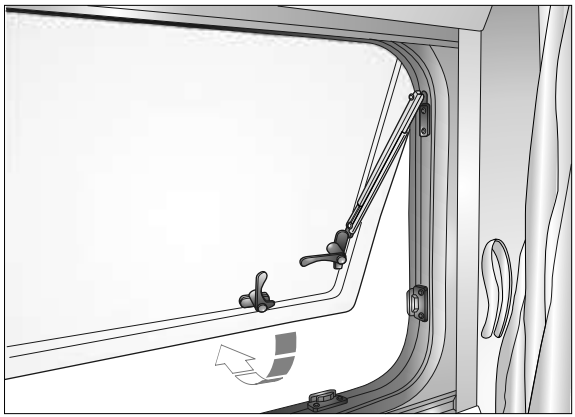
CÓMO ABRIR

- Presione el botón de seguridad **A** antes de girar la palanca **B** en la posición vertical; repita la operación para las palancas laterales.
- Abra la ventana empujándola por la parte central hasta alcanzar la posición deseada, que se mantendrá gracias a los brazos de resorte automático.

CÓMO CERRAR

- Para permitir el desbloqueo de los brazos de resorte automático, abra completamente la ventana empujándola por la parte central.
- Acompañe la ventana a la posición de cierre.
- Enganche todas las palancas **B**.





- Cerciórese de que el botón de seguridad **A** haya salido de su alojamiento.
- Abra ligeramente la ventana empujándola por la parte central.
- Póngala en posición de cierre

! ADVERTENCIA

Para limpiar los cristales de las ventanas no utilice productos a base de alcohol porque la superficie del cristal acrílico se dañaría sin remedio.

! ADVERTENCIA

Las palancas de bloqueo permiten obtener una posición de la ventana necesaria para asegurar la ventilación durante la marcha. Cierre la ventana cuando esté lloviendo para evitar que la lluvia entre dentro del vehículo.

VENTANAS CON BRAZOS DE BLOQUEO MANUAL

CÓMO ABRIR

- Presione el botón de seguridad **A** antes de girar la palanca **B** en la posición vertical; repita la operación para las palancas laterales.
- Abra la ventana empujándola por la parte central hasta conseguir la posición deseada.
- Bloquee la ventana enroscando las ruedecillas de bloqueo **C** de los brazos telescópicos.

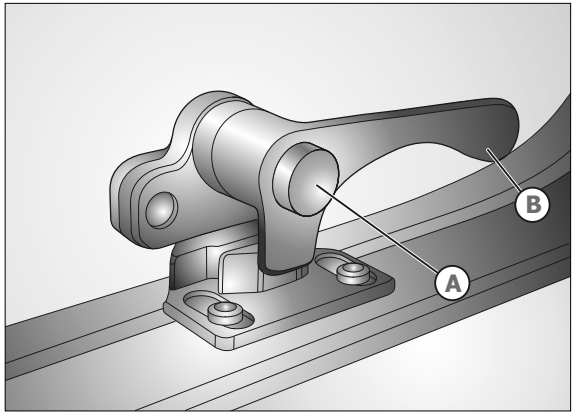
CÓMO CERRAR

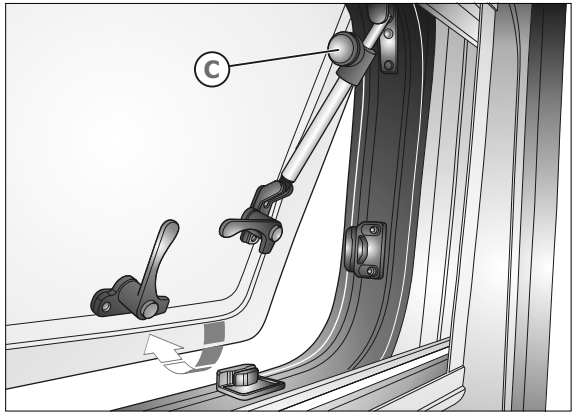
- Desenrosque las ruedecillas de bloqueo de los brazos **C** telescópicos.
- Acompañe la ventana a la posición de cierre.
- Enganche todas las palancas **B**.

VENTILACIÓN CONTINUA

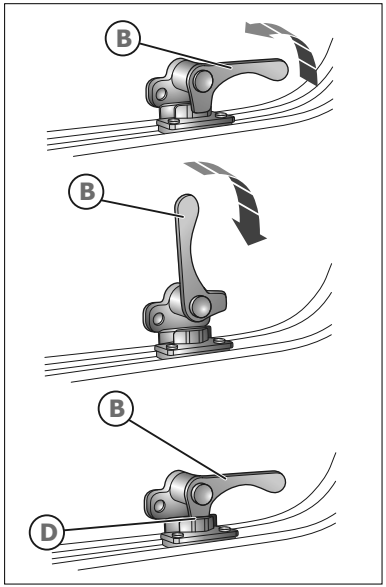
Es posible fijar la ventana en dos posiciones diferentes mediante la palanca de bloqueo:

- En la posición de "Ventilación continua"
- En la posición de "Completamente cerrada". Para bloquear la ventana en la posición de apertura "Ventilación continua" del habitáculo:





- Gire la palanca **B** en la posición vertical, repita la operación para las otras palancas.
- Abra ligeramente la ventana empujándola por la parte central.
- Ponga en posición de cierre la palanca **B**. Vuelva a poner simultámente lel gancho de cierre **D** en la muesca del cierre del ventana.

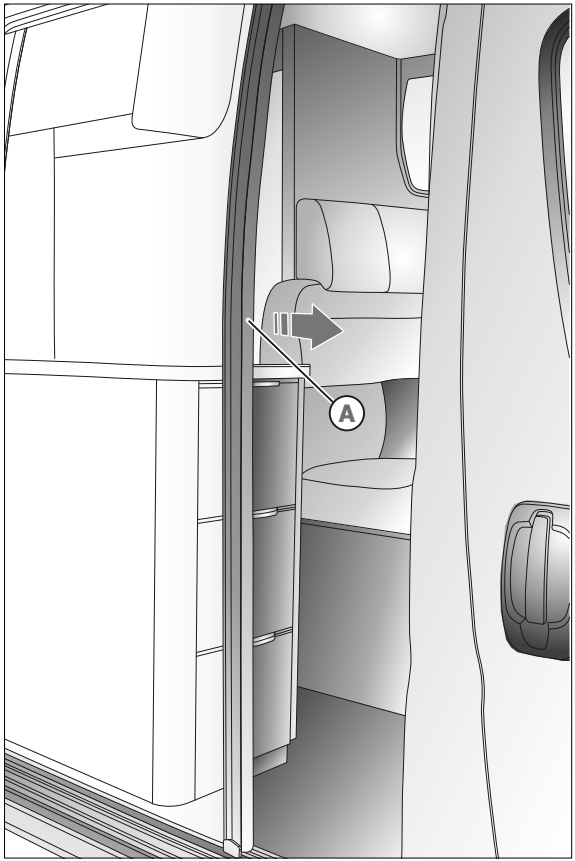


MOSQUITERA EN LA PUERTA DE ACCESO

- Para abrir la mosquitera deberá sujetarla en la zona central **A** y arrastrarla hasta abrirla completamente.
- Para cerrar la mosquitera, repita la operación de modo inverso.

⚠ ATENCIÓN

- Es posible abrir la mosquitera sólo parcialmente.
- No cerrar el portón cuando la mosquitera está abierta



CLARABOYAS

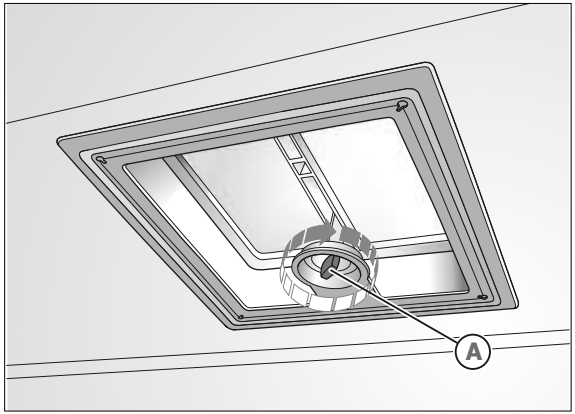
- Las claraboyas están dotadas de cortina oscurecedora de rodillo y de mosquitera de rodillo. La cortina oscurecedora y la mosquitera de rodillo vuelven automáticamente a la posición inicial por reacción elástica, tan pronto como se afloja el bloqueo. Para no dañar la mecánica de tracción del dispositivo, acompañe el movimiento de la mosquitera/ cortina oscurecedora de rodillo lentamente hasta la posición inicial.
- En función de las condiciones atmosféricas, cierre las claraboyas para que no entre la humedad.
- Antes de comenzar el viaje controle que todas las claraboyas estén cerradas y bloqueadas.
- Antes de salir con el vehículo, abra las cortinas oscurecedoras.
- No abra las claraboyas durante la marcha.

! ADVERTENCIA

Durante la marcha las claraboyas tienen que estar cerradas con la cortina oscurecedora y la mosquitera en la posición abierta y desenganchas. Tanto la cortina oscurecedora como la mosquitera tienen que quedarse abiertas y desenganchadas incluso durante las temporadas de inactividad.

! ADVERTENCIA

Para limpiar los cristales de las ventanas no utilice productos a base de alcohol porque la superficie del cristal acrílico se dañaría sin remedio.



CLARABOYA CON RUEDA DE APERTURA

- Girando la rueda **A** hacia la derecha, la claraboya se abre, girando la rueda hacia la izquierda, la claraboya se cierra. Es posible abrir la claraboya en todas las posiciones.

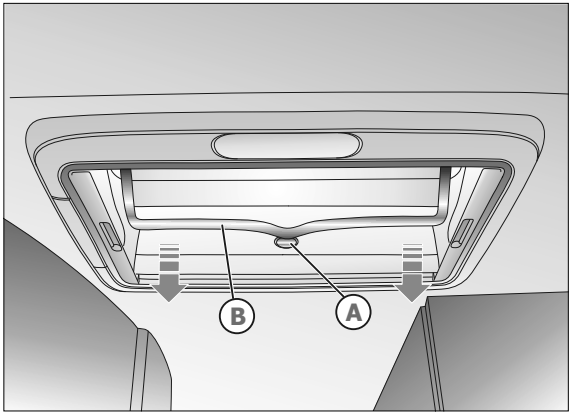
CLARABOYA INCLINABLE

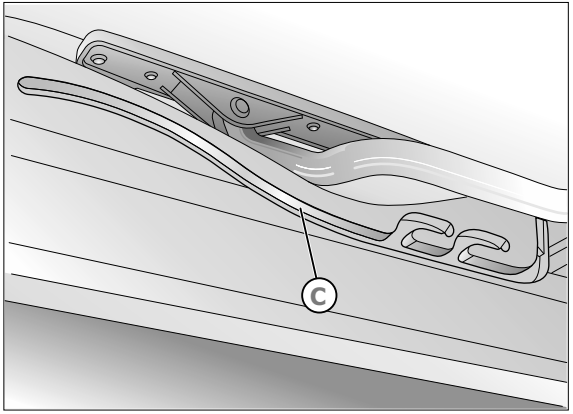
CÓMO ABRIR

- Presione el botón de seguridad **A** y tire de la abrazadera **B** hacia abajo con las dos manos.
- Tire de la abrazadera **B** en las guías **C** hasta la posición más retrocedida.

CÓMO CERRAR

- Empuje la abrazadera **B** ligeramente hacia arriba con las dos manos.
- Vuelva a empujar la abrazadera en las guías.
- Presione la abrazadera hacia arriba con las dos manos, hasta que la abrazadera se encuentre por encima del botón de seguridad **A**.





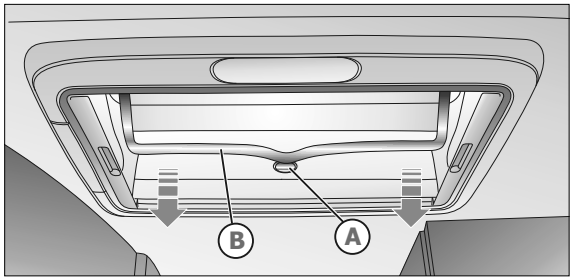
! ADVERTENCIA

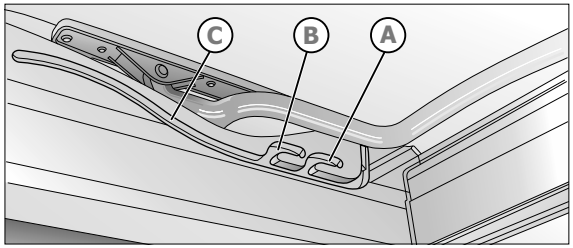
En caso de lluvia, si la claraboya inclinable está en la posición de recirculación de aire, el agua puede entrar en el habitáculo. Por este motivo, en caso de lluvia, la claraboya inclinable tiene que estar cerrada.

POSICIÓN DE RECIRCULACIÓN DE AIRE

La claraboya inclinable tiene dos posiciones de recirculación de aire.

- Presione el botón de seguridad **A** y tire de la abrazadera **B** hacia abajo con las dos manos.
- Tire de la abrazadera en las guías **C** hasta alcanzar la posición deseada.
- Presione ligeramente de la abrazadera hacia arriba y empújela en la guía seleccionada **E** ó **F**.





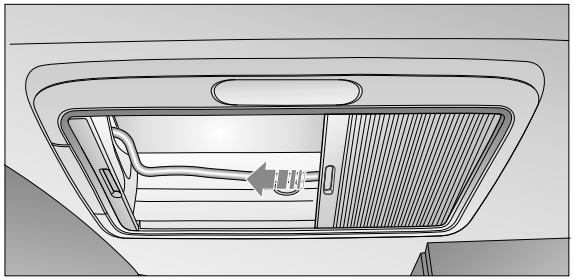
CORTINA OSCURECEDERA

CÓMO CERRAR

- Estire de la cortina oscurecedora utilizando la manija hasta alcanzar la posición deseada y luego suéltela. La cortina oscurecedora mantiene la posición.

CÓMO ABRIR

- Empuje ligeramente la cortina oscurecedora en la posición inicial sujetándola de la manija



CLARABOYA CON CORTINA OSCURECEDORA Y MOSQUITERA

CORTINA OSCURECEDERA

Para abrir o cerrar la cortina oscurecedora (Fig. 1) presione los botones **A** y tire de la misma.
Cuando alcance la posición deseada suelte los botones **A** y cerciórese de que la cortina se haya bloqueado.

MOSQUITERA

Para abrir o cerrar la mosquitera (Fig. 2) presione los botones **B** y tire de la misma.
Cuando alcance la posición deseada suelte los botones **B** y cerciórese de que la mosquitera se haya bloqueado.
La mosquitera cuenta con una sola posición de bloqueo.

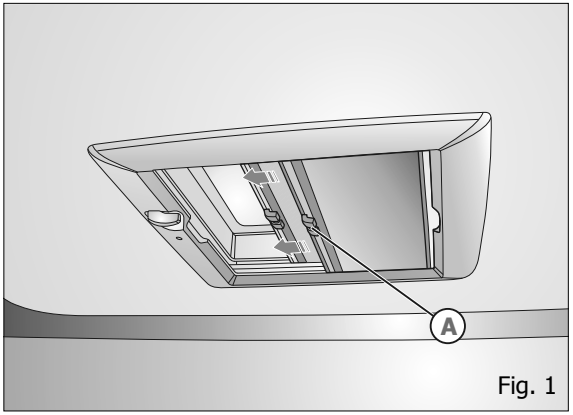


Fig. 1

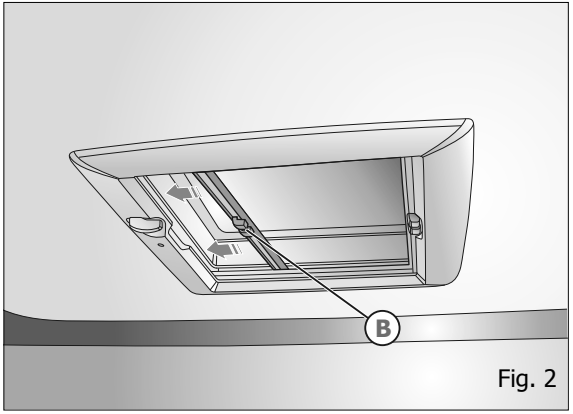


Fig. 2

! ADVERTENCIA

Es posible mantener cerradas simultáneamente la cortina oscurecedora y la mosquitera.

! ADVERTENCIA

En los días de sol, cuando el domo está cerrado, para dar la sombra no cierre completamente la cortina oscurecedora, sino utilice la mosquitera cerrada de 1/3 y la cortina oscurecedora por los demás 2/3, de lo contrario el calor podría acumularse entre el domo y la cortina oscurecedora ocasionando daños al domo y al marco.

CLARABOYA DE RESORTE

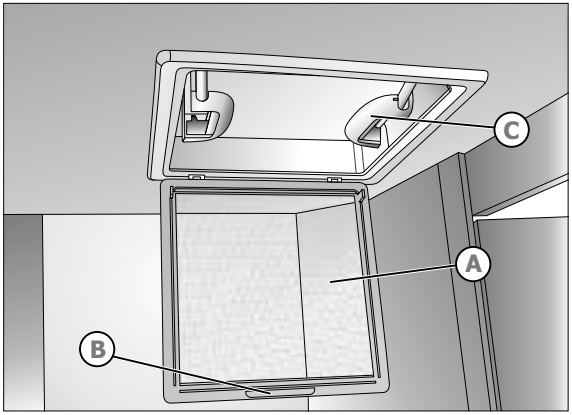
La claraboya se puede levantar por un solo lado o por ambos lados.

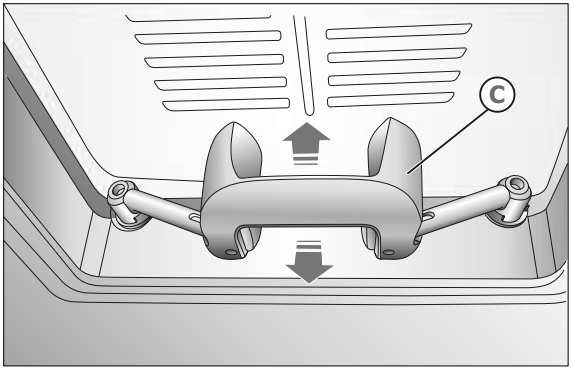
CÓMO ABRIR

- Tire la mosquitera **A** hacia abajo utilizando la manija **B**. La mosquitera se abre hacia abajo.
- Empuje hacia arriba la claraboya con las manijas **C**.
- Cierre la mosquitera bloqueándola al proprio bastidor.

CÓMO CERRAR

- Tire la mosquitera **A** hacia abajo utilizando la manija **B**. La mosquitera se abre hacia abajo.
- Tire hacia debajo la claraboya con las manijas **C**.
- Cierre la mosquitera bloqueándola al proprio bastidor.





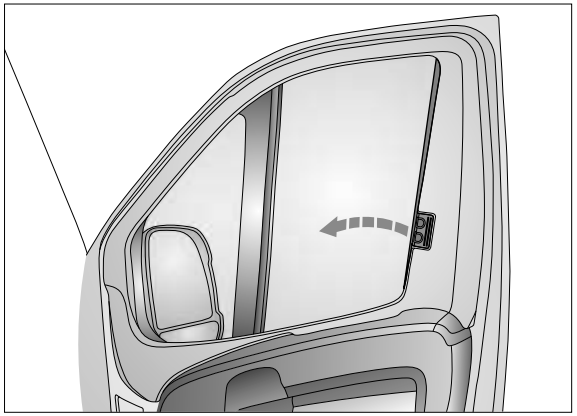
CORTINAS OSCURECEDORAS PLEGABLES PARA VENTANILLAS LATERALES

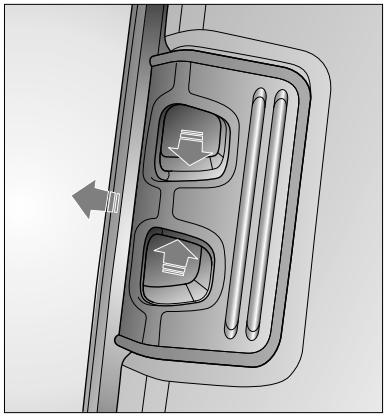
CÓMO CERRAR

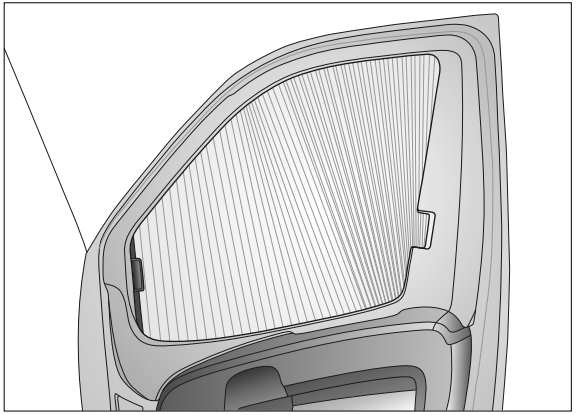
- Mediante la empuñadura tire de la cortina oscurecedora plegable hasta su cierre completo, enganchándola en su alojamiento.

CÓMO ABRIR

- Abra la cortina oscurecedora plegable mediante la empuñadira empujándola hasta su completa apertura, enganchándola en su alojamiento.







CORTINA OSCURECEDORA PLEGABLE PARA PARABRISAS

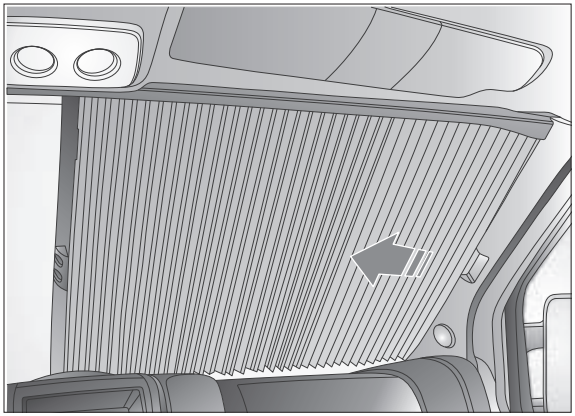
Tipo A

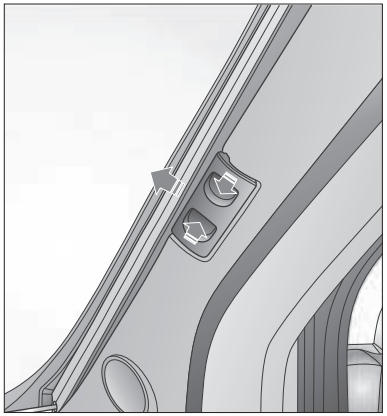
CÓMO CERRAR

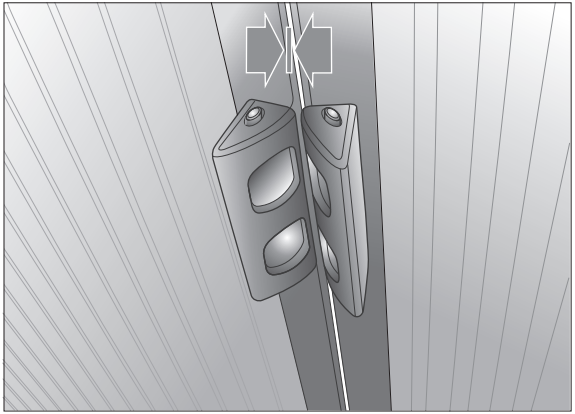
- Tire de la primera mitad de la cortina oscurecedora mediante la empuñadura hacia el centro del parabrisas, repita la operación para la otra mitad, un cierre magnético mantiene unidas las dos partes de la cortina oscurecedora.

CÓMO ABRIR

- Empuje hacia el exterior las dos mitades de la cortina oscurecedora mediante la empuñadura hasta el tope.

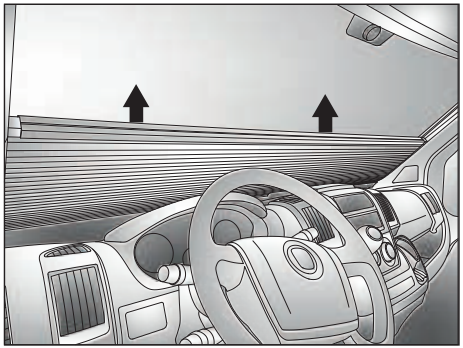


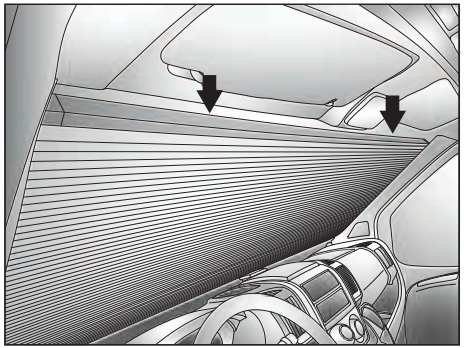




CORTINA OSCURECEDORA PLEGABLE PARA PARABRISAS

Tipo B





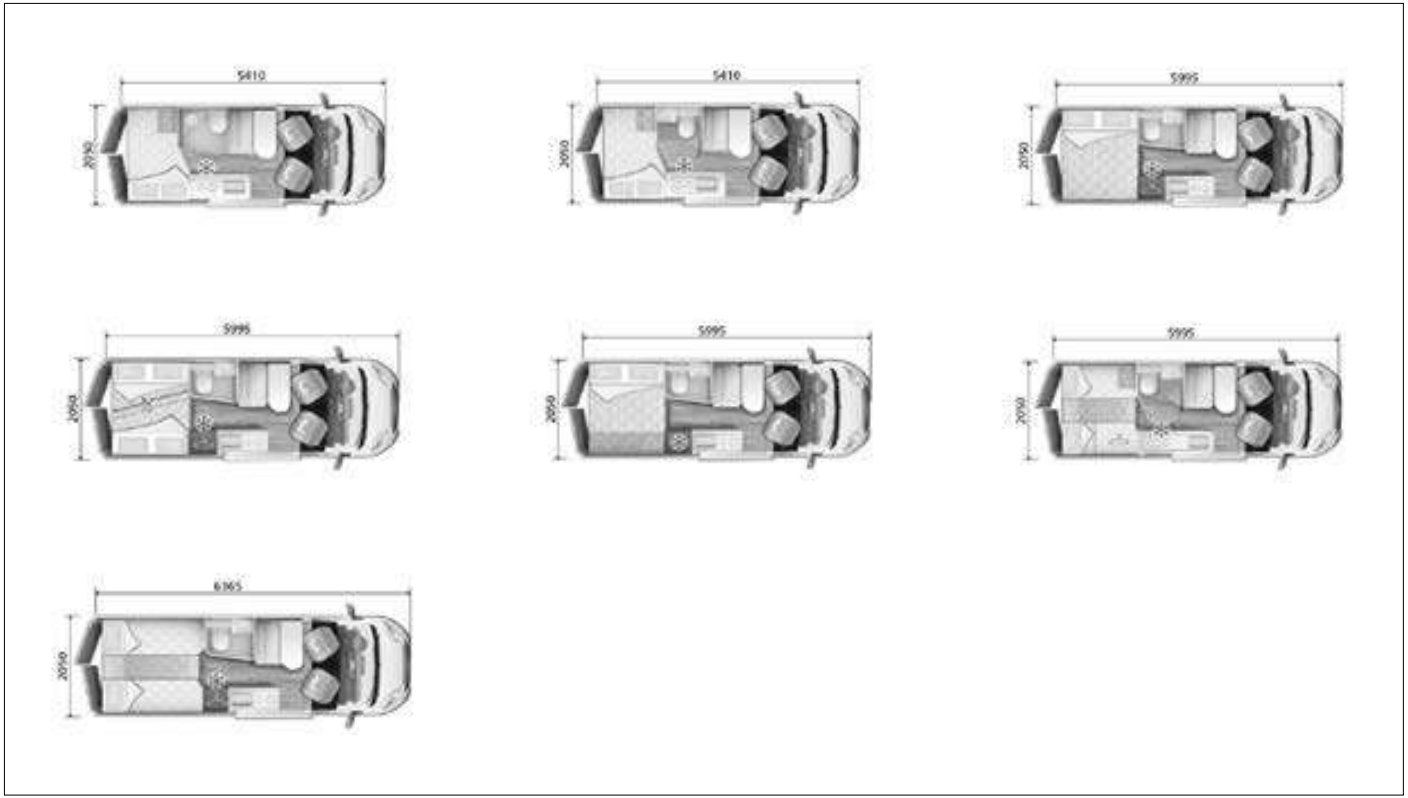
CÓMO CERRAR

- levante la persiana hacia arriba, actuando sobre dos puntos de agarre
- coloque el perfil por encima del carenado superior.

CÓMO ABRIR

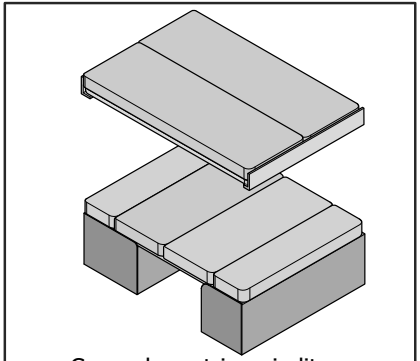
- agarrando dos puntos del perfil más abajo hasta el punto final de la carrera en el tablero.

En el índice es posible identificar el tipo de mesa comedor; la configuración del vehículo tiene valor puramente indicativo y puede variar en función del modelo.

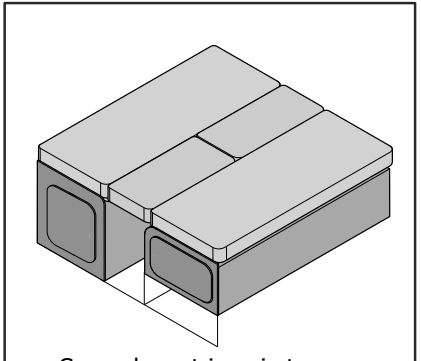


TIPOS DE CAMAS

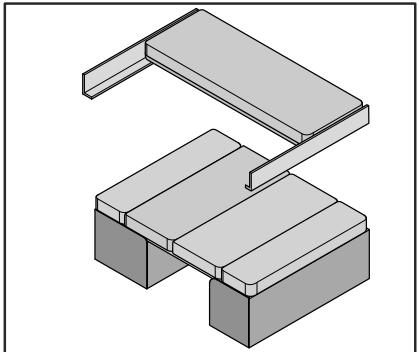
Los furgones vivienda van equipados con dos tipos de cama; camas fijas o camas que resultan de una transformación de algunas partes del mobiliario Las camas fijas, cuyo uso no supone ningún cambio en la disposición interna, son la cama de matrimonio trasera y la litera.



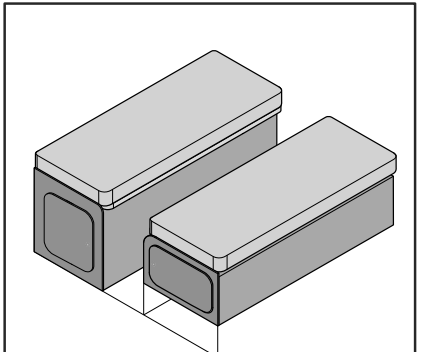
Cama de matrimonio litera



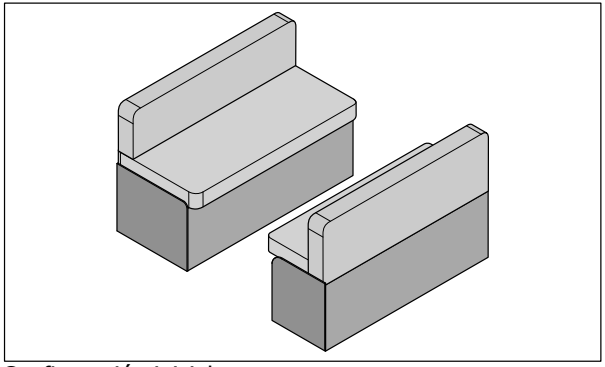
Cama de matrimonio trasera



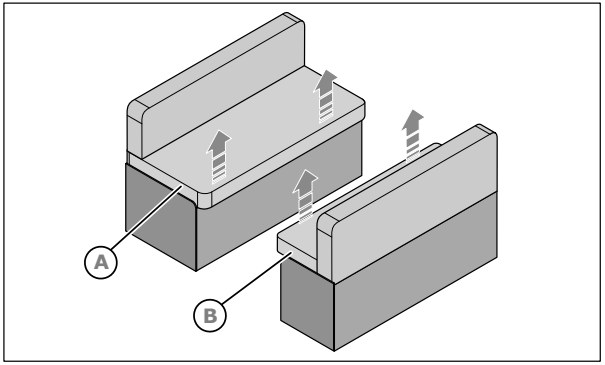
Cama de matrimonio litera individual



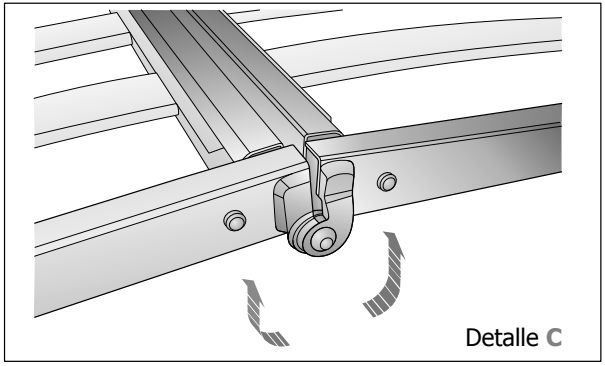
Camas individuales traseras

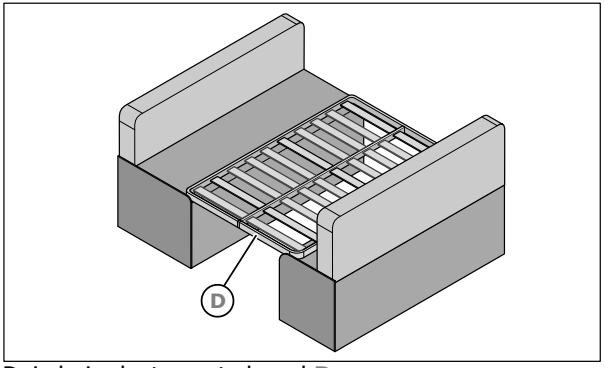


Configuración inicial.

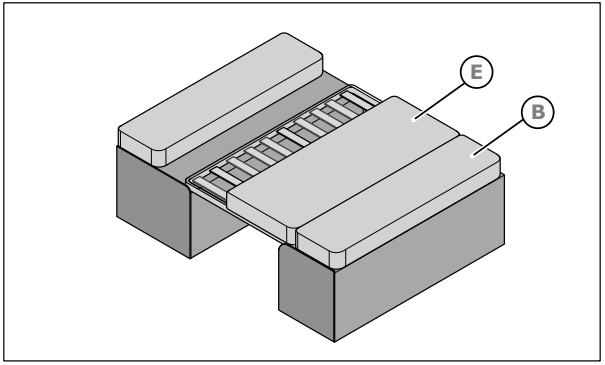


Quite los colchones **A** y **B** para poder abrir la red (detalle **C**) situada debajo del colchón **B**.

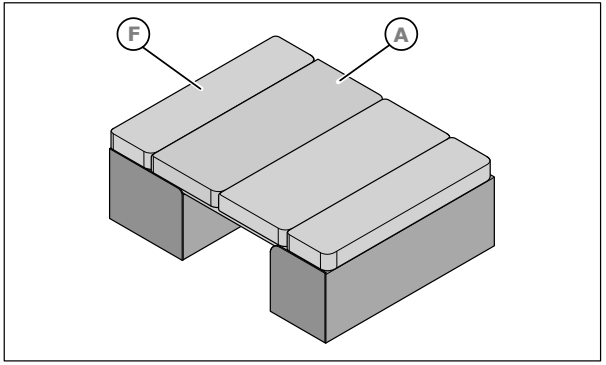




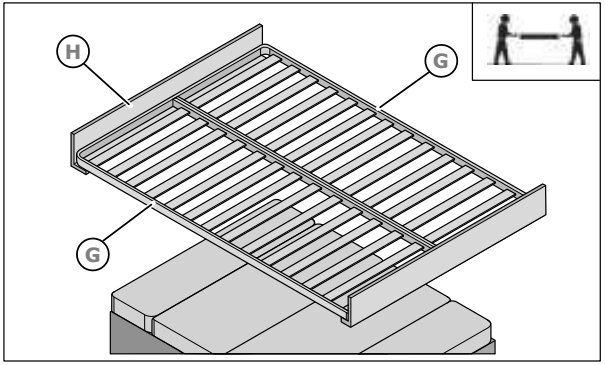
Deje bajar lentamente la red **D**.



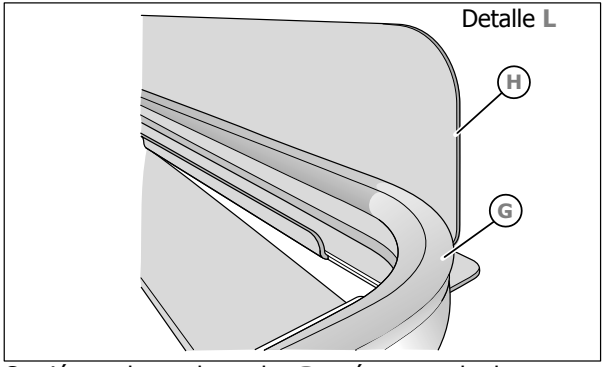
Coloque los colchones **B** y **E**.



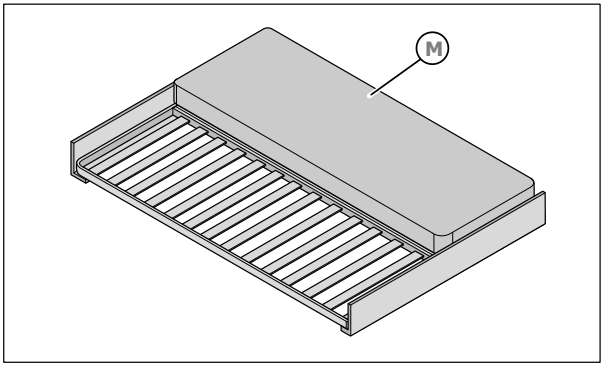
Coloque los colchones **A** y **F** para completar la cama.



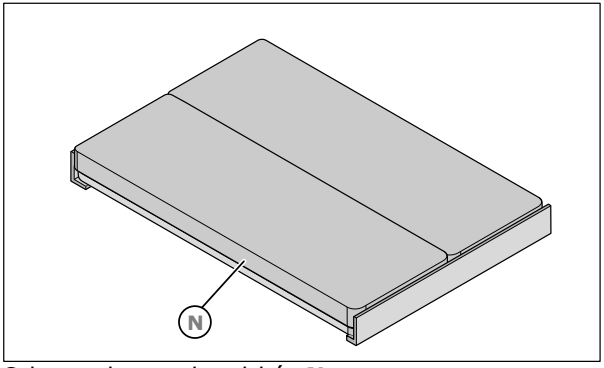
Haga deslizar las redes superiores **G** sobre los estribos oportunos **H** (detalle **L**) y compruebe que la posición sea correcta.



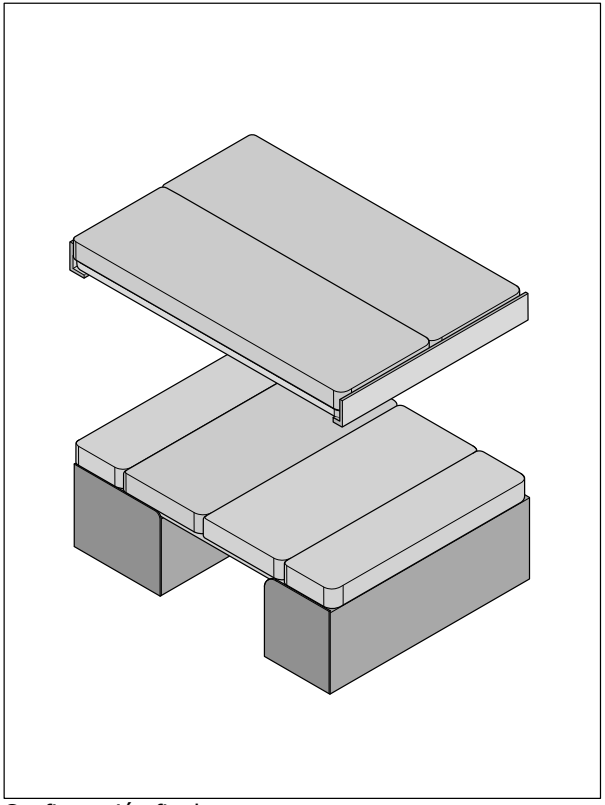
Cerciórese de que las redes **G** estén enganchadas correctamente en los estribos **H**.



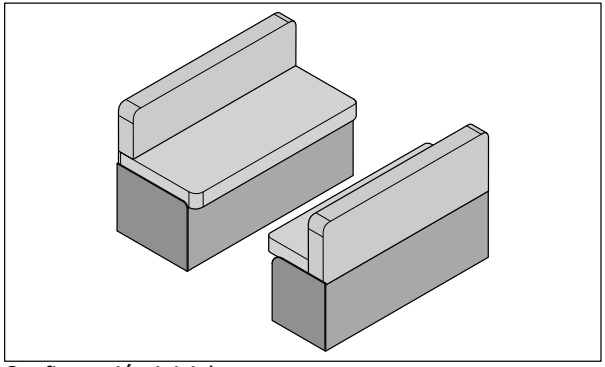
Coloque el primer colchón **M**.



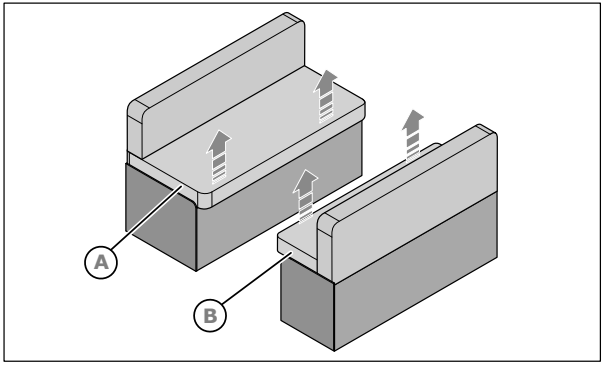
Coloque el segundo colchón **N**.



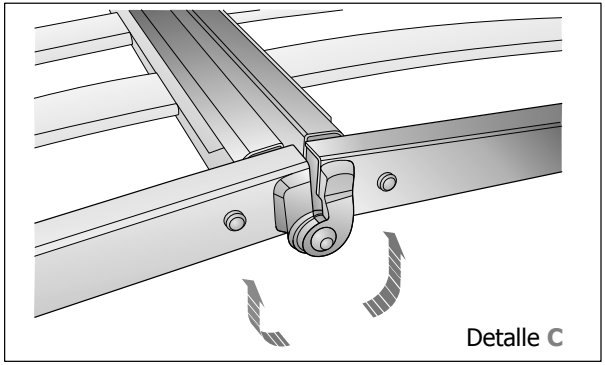
Configuración final.



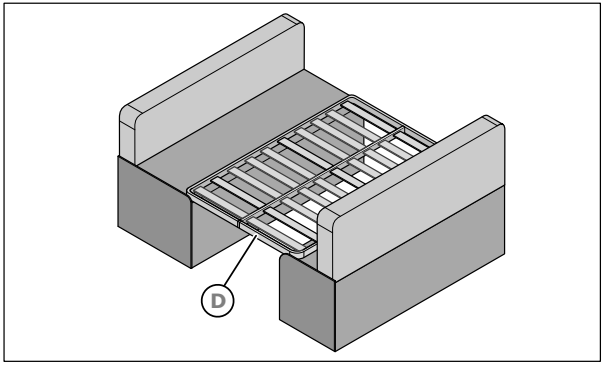
Configuración inicial.



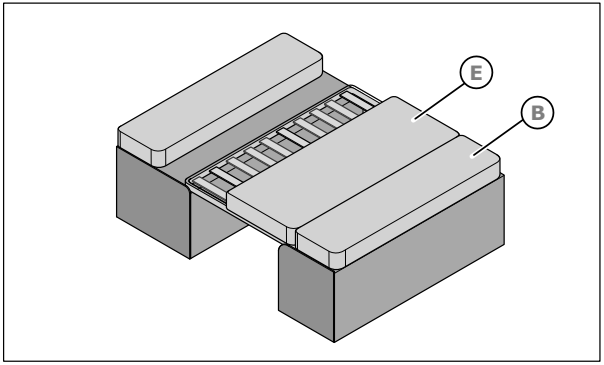
Quite los colchones **A** y **B** para poder abrir la red (detalle **C**) situada debajo del colchón **B**.



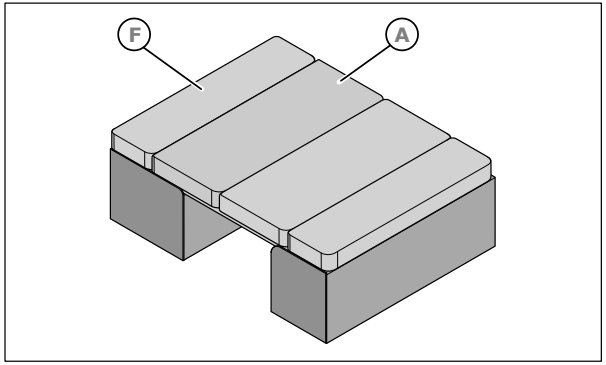
Detalle **C**



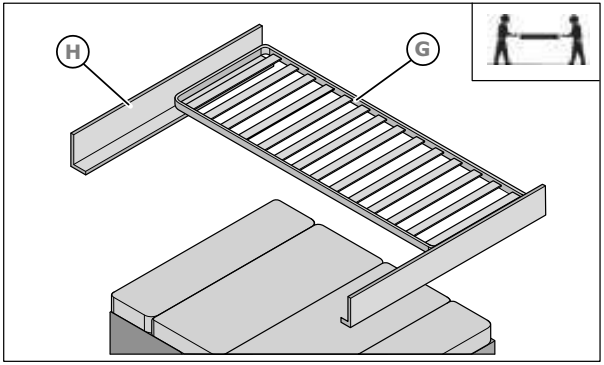
Deje bajar lentamente la red **D**.



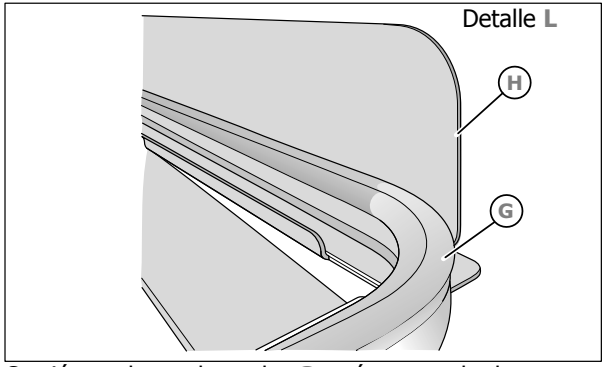
Coloque los colchones **B** y **E**.



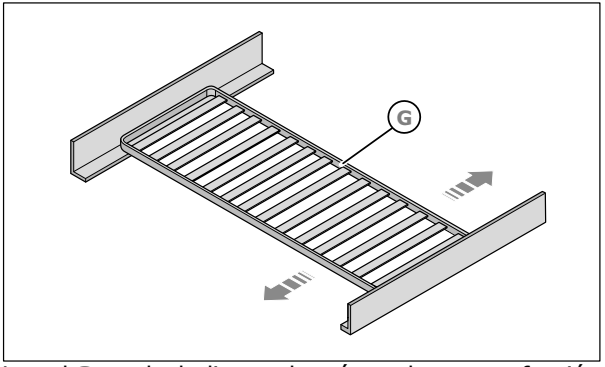
Coloque los colchones **A** y **F** para completar la cama.



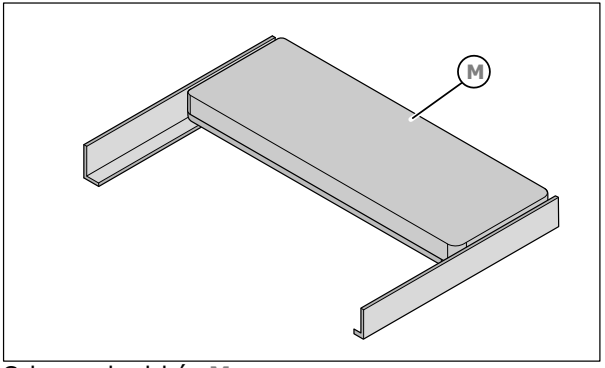
Haga deslizar las redes superiores **G** sobre los estribos oportunos **H** (detalle **L**) y compruebe que la posición sea correcta.



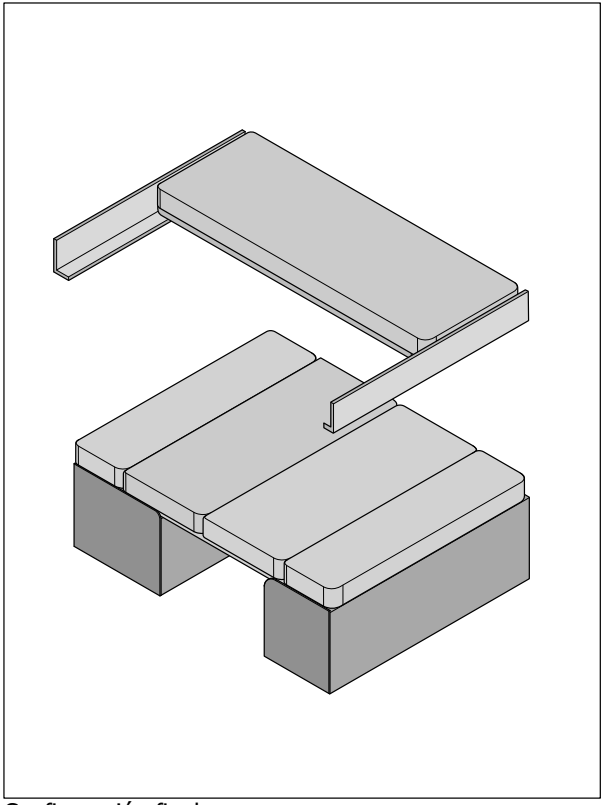
Cerciórese de que las redes **G** estén enganchadas correctamente en los estribos **H**.



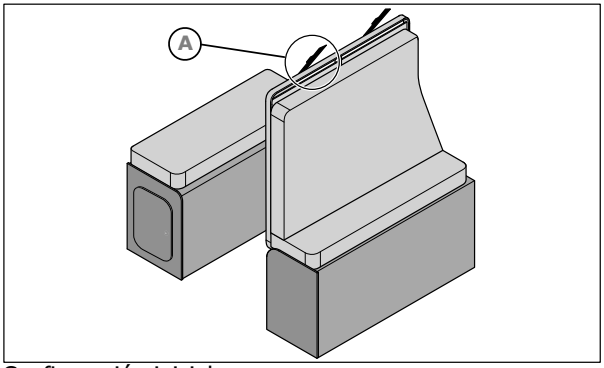
La red **G** puede deslizar en la guía y colocarse en función de las exigencias.



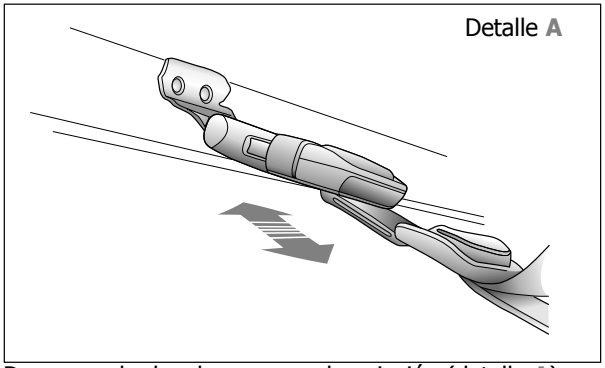
Coloque el colchón **M**.



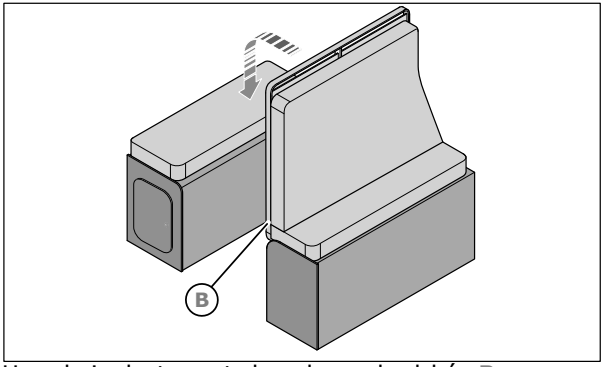
Configuración final.



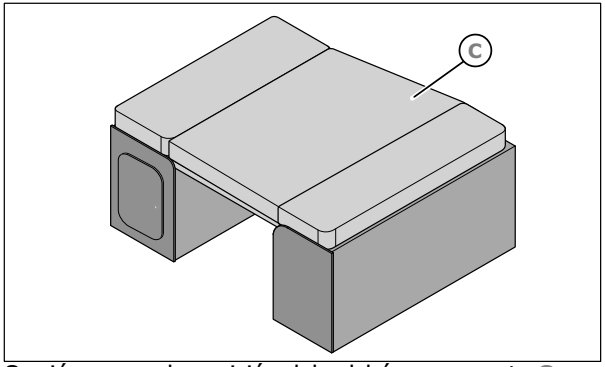
Configuración inicial.



Desenganche las dos correas de sujeción (detalle **A**).



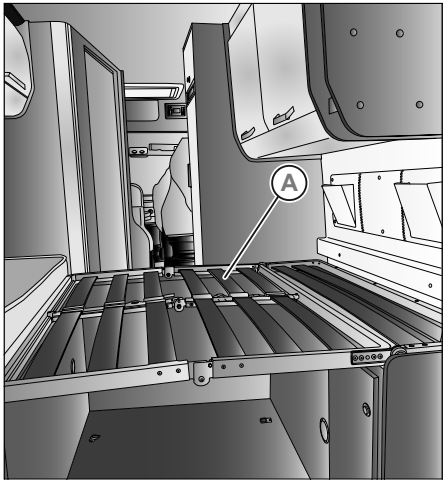
Haga bajar lentamente la red con el colchón **B**.



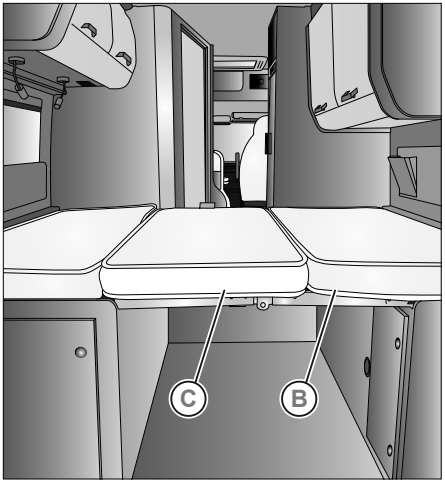
Cerciórese que la posición del colchón es correcta **C**.



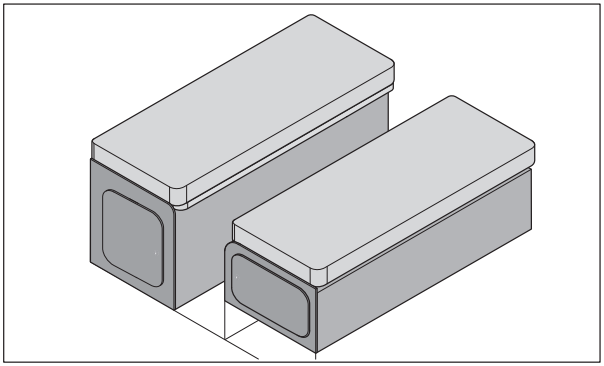
Configuración inicial.



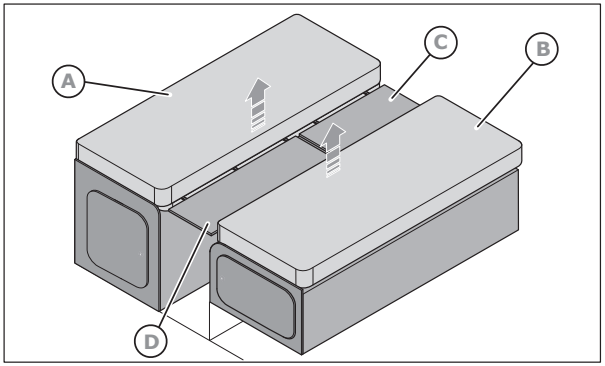
Deje bajar lentamente la red **A**.



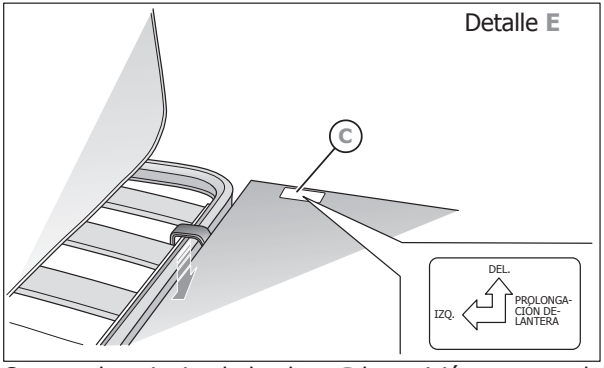
Coloque los colchones **B** y **C**. Cerciórese que la posición del colchón **C** es correcta.



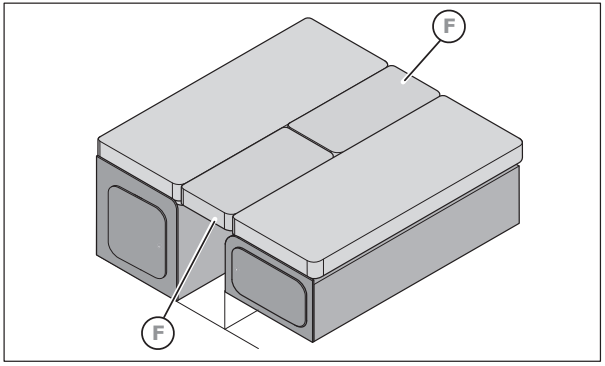
Configuración inicial.



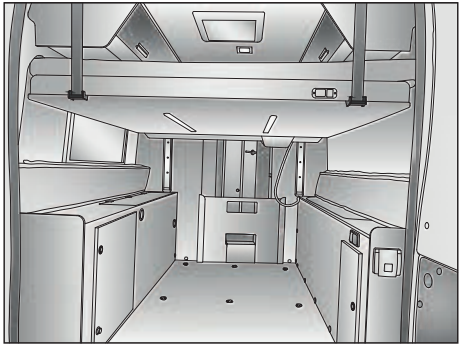
Levante ligeramente los dos colchones **A** y **B** para permitir que los travesaños **C** y **D** se enganchen a las redes (detalle **E**).



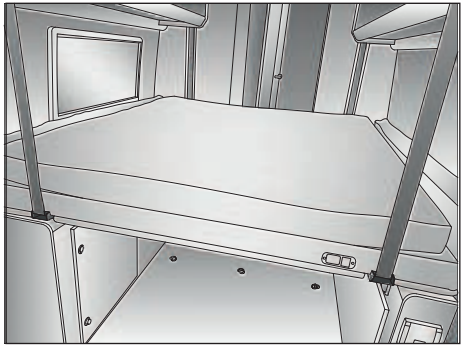
Compruebe, siguiendo la placa **C** la posición correcta de los travesaños.



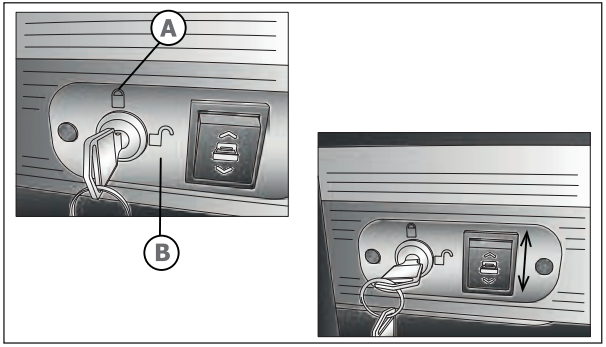
Coloque los colchones **F**.



Configuración inicial. (cama levantada)



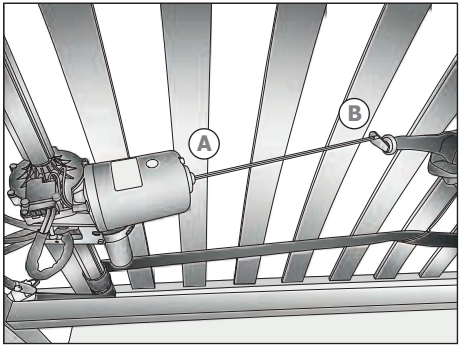
Configuración final. (cama bajada)



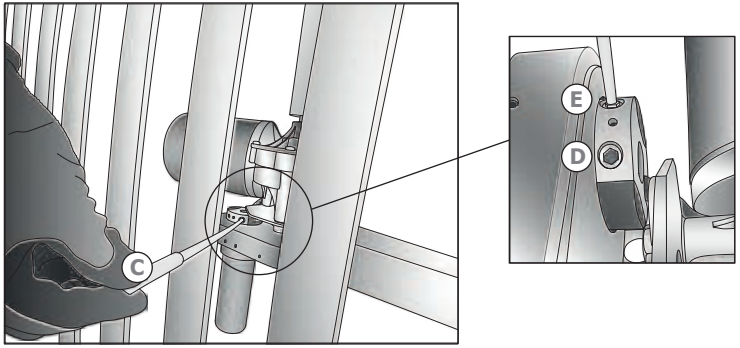
Al accionar el selector, mueva la llave de la posición **(A)** a la posición **(B)** y, a continuación, baje la red hasta el final del recorrido.

ATENCIÓN

- El peso máximo permitido de la red de cama es de 250 kg.
- Antes de mover la red, asegúrese de que no haya objetos en los muebles traseros.
- Está prohibido mover la red con personas acostadas en el colchón, pero es posible usar la cama incluso cuando está suspendida.



Desbloqueo mecánico del motor de la cama basculante.



Ajuste de los puntos límite superior e inferior.

ADVERTENCIA

En caso de ausencia de fuente de alimentación, es posible bajar la cama manualmente actuando sobre el desbloqueo mecánico resaltado **(A)** con la ayuda de la herramienta **(B)** suministrada y disponible dentro de la bolsa de documentos.

ADVERTENCIA

Con la ayuda de la herramienta **(C)** es posible ajustar el interruptor de límite superior actuando sobre el tornillo de regulación **(D)** y más abajo sobre el tornillo de regulación **(E)**.

CAMA TRANSVERSAL COMEDOR

Para transformar la cama transversal en comedor, primero hay que bajar la mesa (Fig. 1 y 2), después colocar la extensión de madera (Fig. 3) y los cojines (Fig. 4 y 5).

Fig. 1

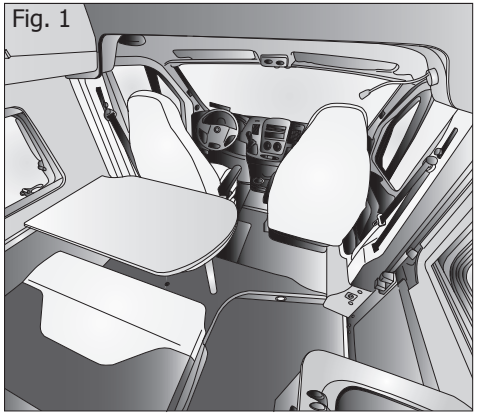


Fig. 2

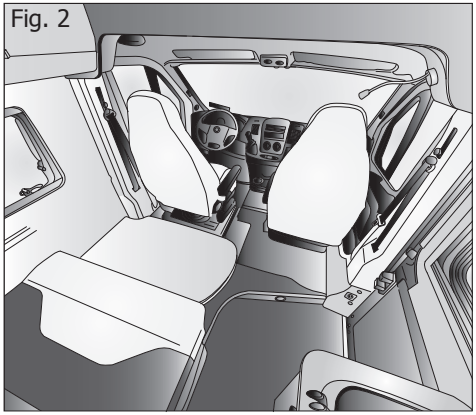


Fig. 3

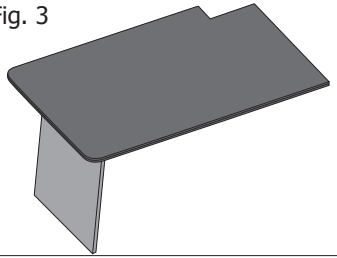


Fig. 4

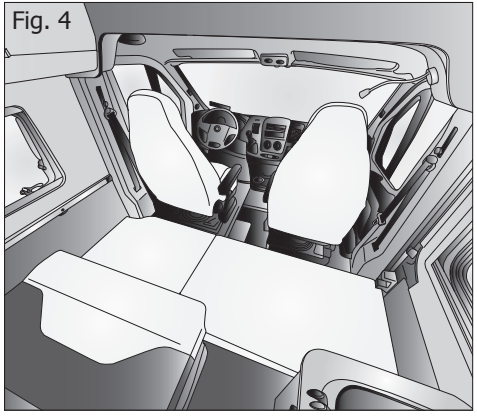
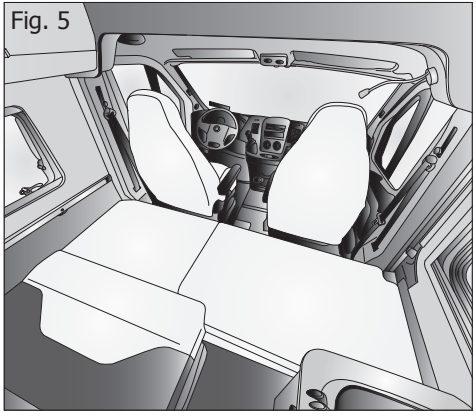


Fig. 5

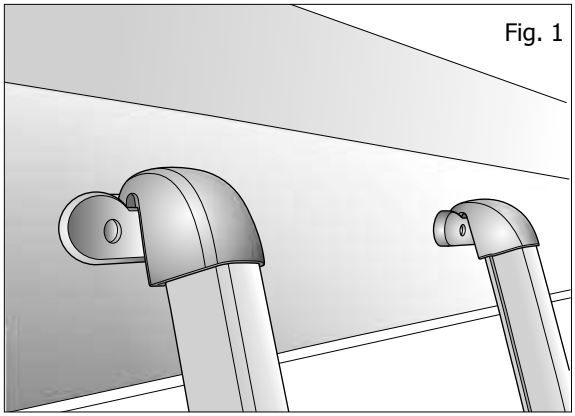


ESCALERAS PARA EL ACCESO A LAS CAMAS

Todos los vehículos con literas están dotados de escaleras oportunas para alcanzar la cama superior. En función de los modelos la escalera se utiliza para:

- Acceder a la litera.
- Para acceder a las camas superiores enganche la escalera (fig. 1) a los soportes oportunos **A** situados frontalmente a la zona a la cual desea acceder (fig. 2)

Todos los vehículos con literas están dotados de escalera oportuna para alcanzar la cama superior.
Para utilizar la escalera,engánchela a los soportes oportunos situados frontalmente a la zona de acceso a las camas


Fig. 1

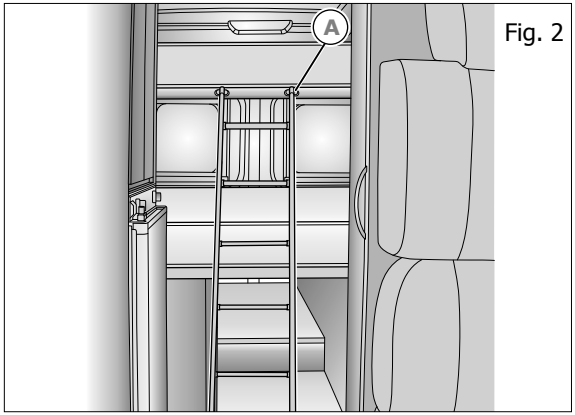


Fig. 2

En los modelos Van 5, Family, 02 Max, 110, cuando se está utilizando la escalera, será posible acceder a la cama litera inferior o al compartimiento de carga sin desmontar completamente la escalera. Incline y al mismo tiempo levante la escalera hacia la izquierda, hasta liberar el ajuste derecho, manteniendo bloqueado el ajuste de la parte izquierda, gire la escalera hacia la izquierda para acceder a la parte inferior de la litera.

RED DE PROTECCIÓN

- Todas las camas del furgón vivienda a una altura superior a 1 metro del suelo están dotadas de red de protección.
- Como todos los dispositivos destinados a la seguridad, la red de protección se tiene que utilizar y aplicar con arreglo a las normas en vigor (EN 1646-1).
- Use las camas superiores sólo para dormir, utilizando la red de protección. No utilice las camas superiores para depositar objetos que podrían caer durante el viaje.
- Fije la red de protección **A** mediante ganchos **B** en las anillas oportunas **C**.

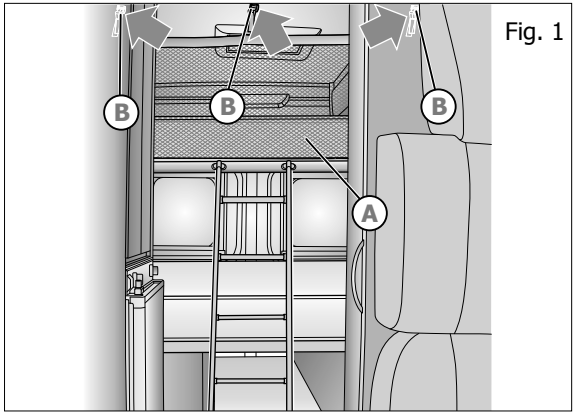


Fig. 1

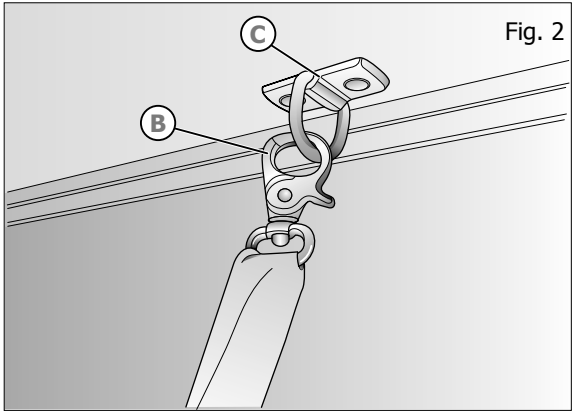


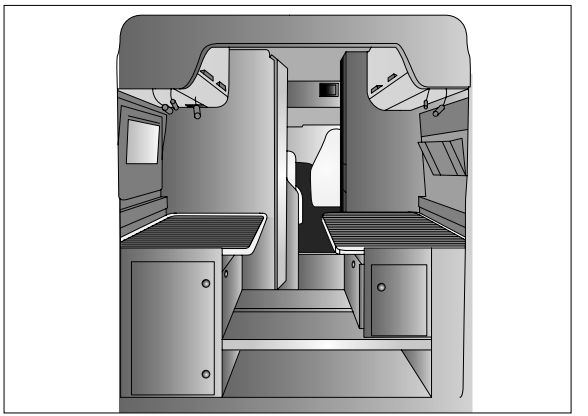
Fig. 2

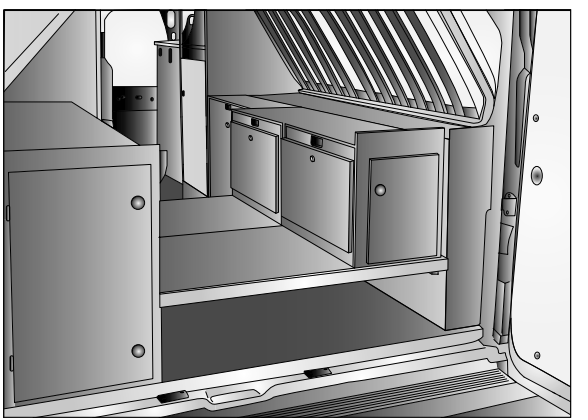
⚠ ATENCIÓN

Las camas superiores están destinadas exclusivamente a las personas adultas. Cuando utilice las camas superiores use siempre la red de protección. Está prohibido el uso de camas superiores a los niños menores de tres años.

GARAJE CON PAVIMENTO DOBLE AMOVIBLE Y DE VOLUMEN MODULABLE Y ARMARIOS AMOVIBLES

Algunos furgones vivienda cuentan con un garaje con pavimento doble amovible de volumen modulable, dotado de armarios amovibles, para ampliar la capacidad de carga del vehículo.





PAVIMENTO DOBLE AMOVIBLE Y DE VOLUMEN MODULABLE

Retirando el pavimento doble aumenta notablemente la superficie útil del furgón vivienda disminuyendo la capacidad de carga.
El pavimento doble se retira simplemente levantándolo de los listones de madera (Fig. 2).

! ADVERTENCIA

La superficie del pavimento doble no se puede pisar.

Fig. 1

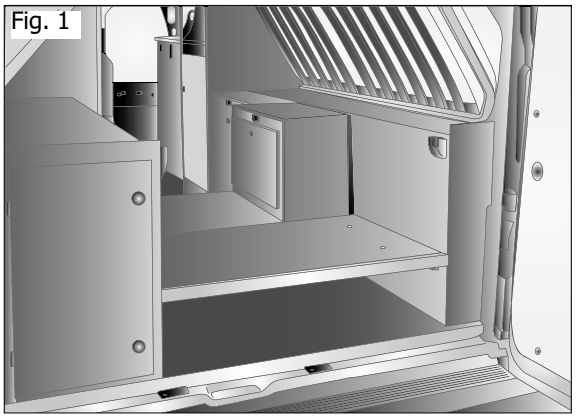
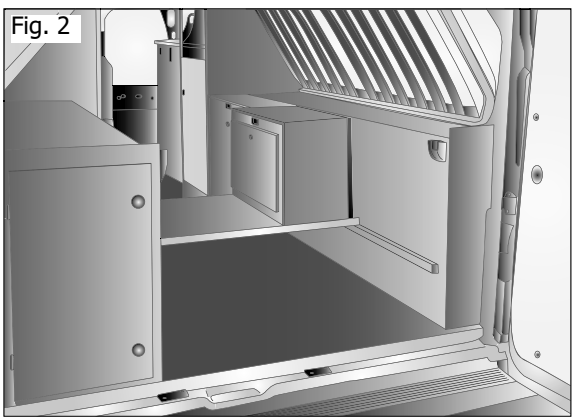


Fig. 2



ARMARIOS AMOVIBLES

Los armarios que están encima del pavimento doble (Fig. 1) se utilizan para colocar mejor la carga adicional del furgón vivienda y para que no haya obstáculos.
Estos están dotados de una cavidad en la parte posterior (Fig. 2) que se introduce en el soporte de plástico (Fig. 4) para impedir que los armarios se muevan mientras se conduce.
Retirando los armarios es posible ahorrar espacio adicional en el garaje para cargar el material voluminoso.

Fig. 1

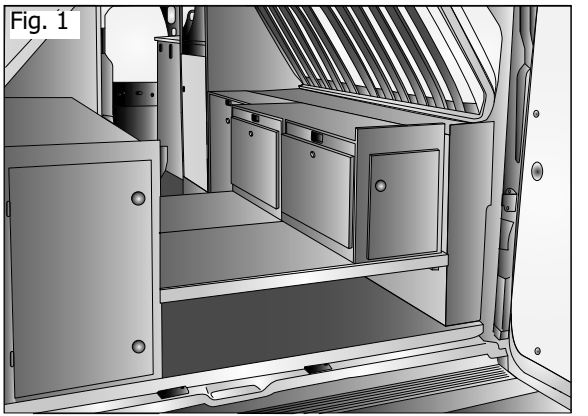


Fig. 2

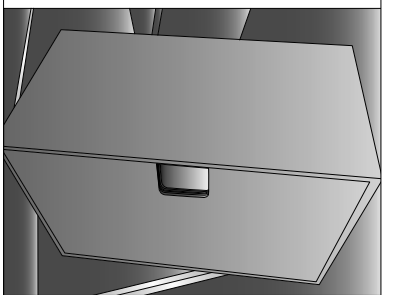


Fig. 3

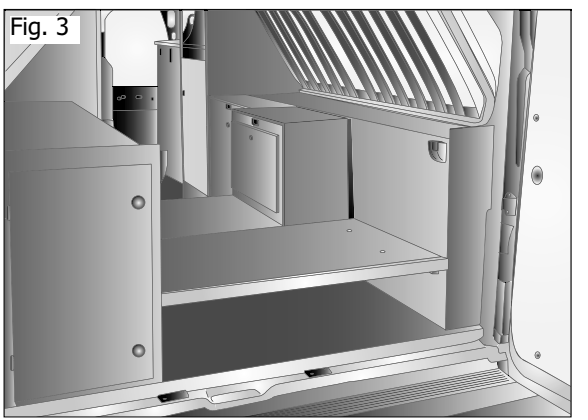
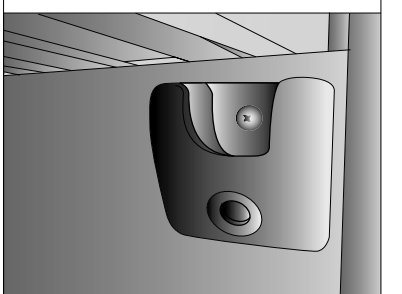


Fig. 4



Si se retiran los armarios, para bajar las camas plegables es necesario colocar las dos abrazaderas de acero **A** (Fig. 1) insertándolas en el soporte de plástico **B** (Fig. 2).
Retirando los armarios, el pavimento doble y las abrazaderas de acero se obtiene la superficie útil máxima para pisar. (Fig. 4).

Fig. 1

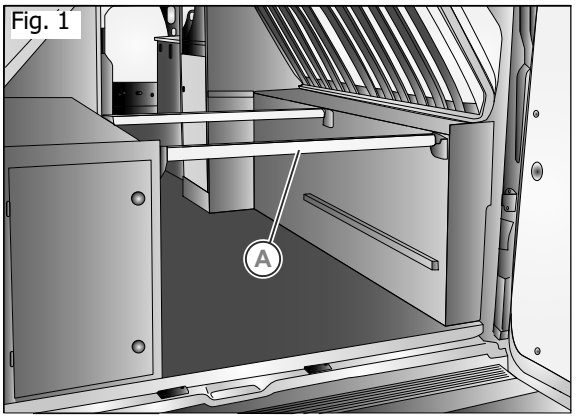


Fig. 2

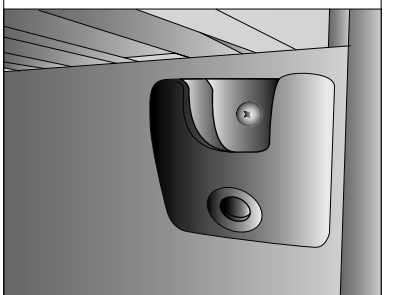


Fig. 3

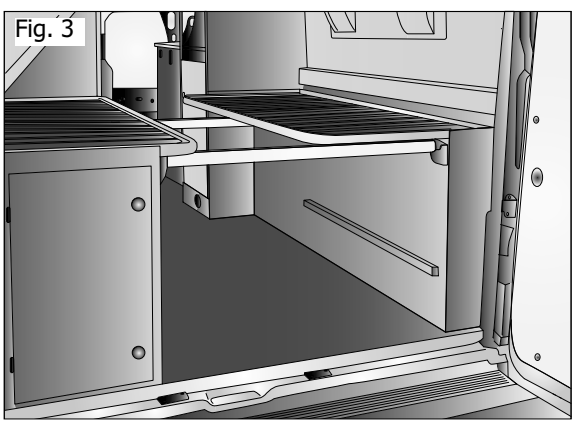
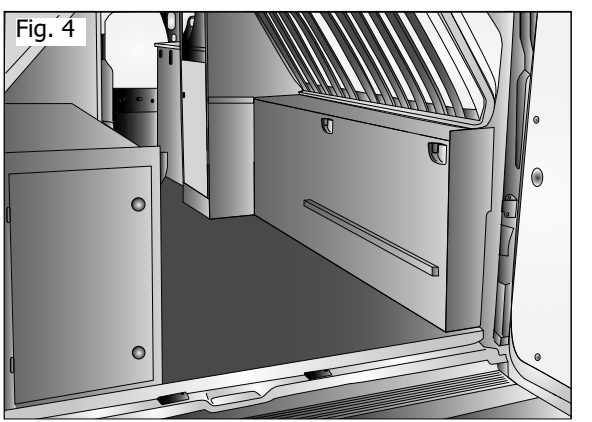
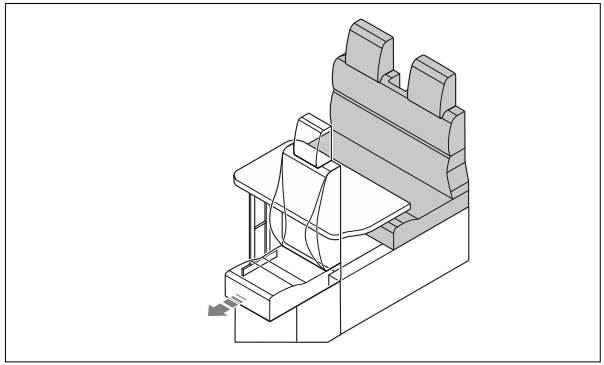


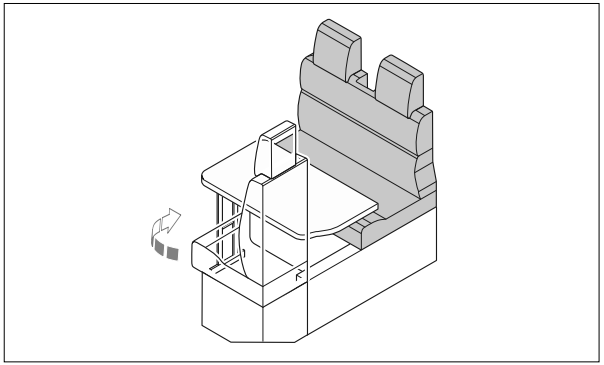
Fig. 4



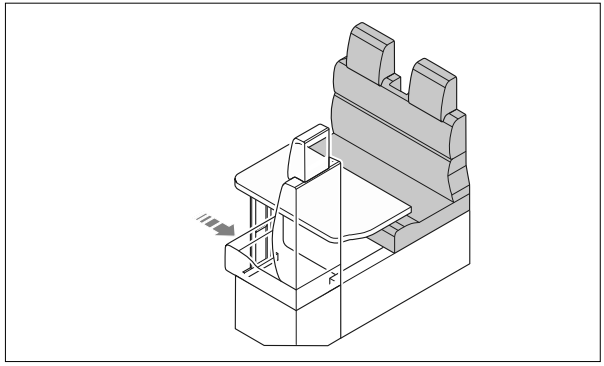
MESA DEL COMEDOR CONVERTIBLE



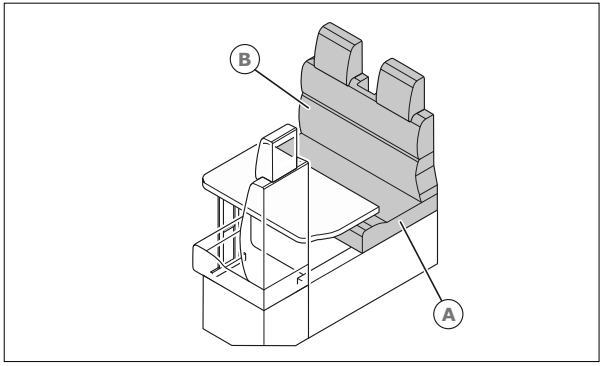
Haga deslizar el asiento del conductor en la posición más avanzada.



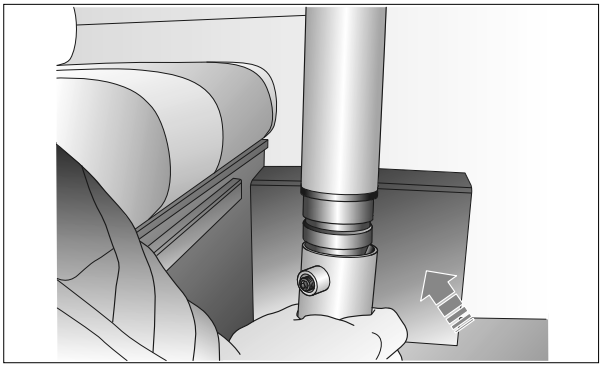
Gire el asiento de 90°



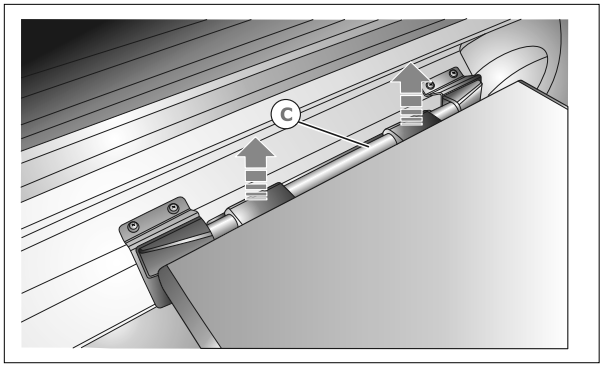
Haga deslizar el asiento del conductor en la posición más retrocedida.



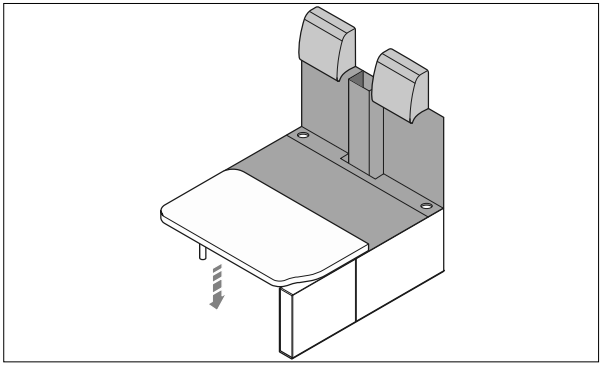
Quite el asiento **A** y el respaldo **B**.



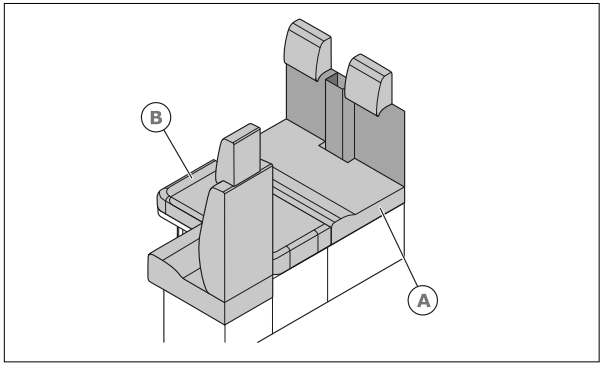
Levante ligeramente la mesa para sacar la parte inferior de la pata de la mesa.



Desenganche la mesa del cerrojo de enganche **C**. En función del vehículo, la mesa tiene que estar enganchada al cerrojo de abajo o bien apoyada en el compartimiento portaobjetos o a bordo de la banqueta.



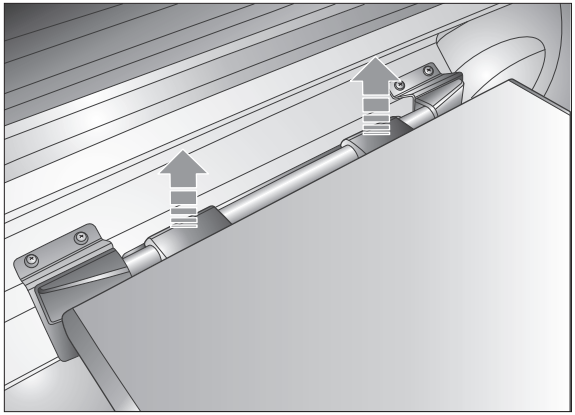
Coloque la mesa en el suelo.

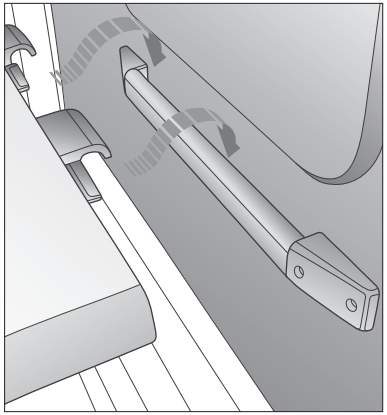


Vuelva a colocar en la posición correcta el asiento **A** y el respaldo **B**.

USO DE LA MESA Y DEL PLANO DE COCINA

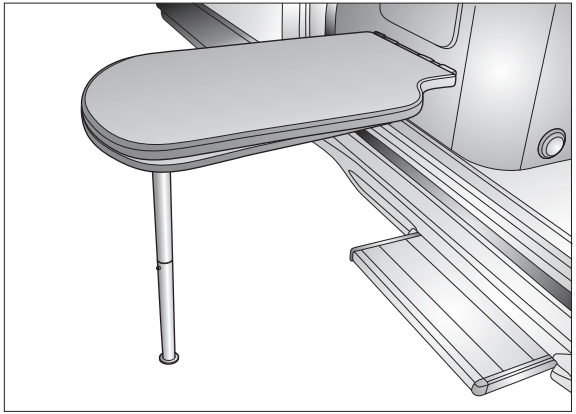
Para algunos modelos de furgones vivienda es posible, durante las paradas, colocar la mesa del comedor delantera al exterior aprovechando el perfil montado en el compartimiento de la cocina. Las modalidades de enganche son las mismas que se ya han tratado para el interior.





! ADVERTENCIA

Antes de ajustar el plano de la mesa al exterior compruebe que no haya interferencias en el terreno que puedan comprometer la perfecta fijación de la estructura al perfil predipsuesto.



Para algunos modelos se ha previsto el plano de cocina adicional: es un plano de trabajo alojado en el perfil montado en el compartimiento de cocina que permite aumentar la superficie de apoyo de la cocina en el lado izquierdo.

CAJONES DE COCINA

La cocina está equipada con cajones delanteros con sistema de apertura push-lock.
Pulse el botón para abrir el cajón.



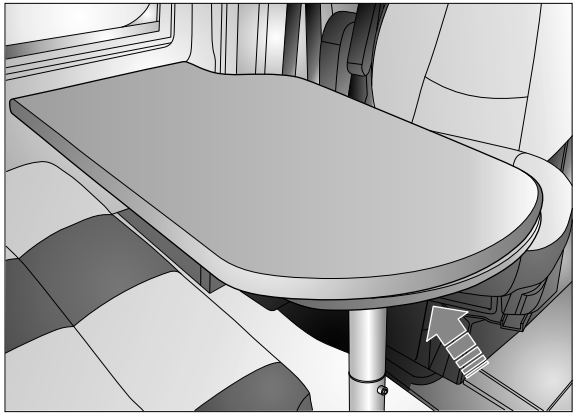
! ADVERTENCIA

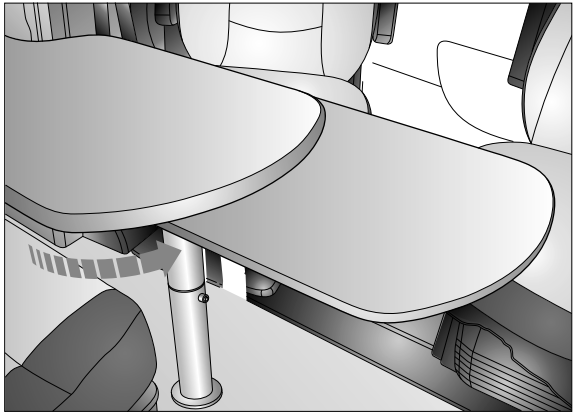
Antes de preparar la mesa exterior, compruebe que no haya interferencias en el suelo que puedan comprometer la fijación perfecta de la estructura al perfil preparado.

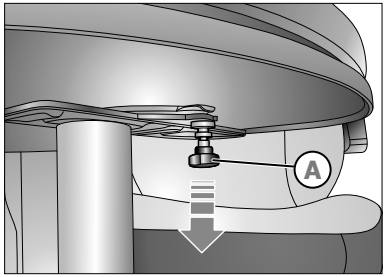
PROLONGACIÓN DE LA MESA

Algunos furgones vivienda están dotados de mesa con prolongación extensible situada debajo de la mesa. Para utilizarla, es suficiente tirar hacia abajo el pomo de bloqueo situado debajo de la mesa (**A**), hacer girar la prolongación hacia la parte trasera del vehículo, hasta que el pomo se posicione automáticamente en el asiento correcto de bloqueo; de este modo se alcanzará la completa extensión.

En los modelos de furgón vivienda K2, 02 S, 540, 1 y 102, para facilitar la habitabilidad del comedor durante la marcha, es posible desmontar la mesa y la pata de la mesa. Guarde la mesa debajo de la cama y la pata de mesa dentro del armario, según previsto por el Fabricante.







! ADVERTENCIA

Antes de ajustar el plano de la mesa al exterior compruebe que no haya interferencias en el terreno que puedan comprometer la perfecta fijación de la estructura al perfil predipsuesto.

NORMAS DE USO - INSTALACIÓN DE GAS

- Durante la marcha toda la instalación del gas tiene que estar cerrada, cumpliendo con las disposiciones de ley. Asimismo, también tendrá que cerrar la válvula en la bombona y todos los grifos (de color rojo) de la centralita de distribución del gas, situados en el interior del habitáculo.
- Controle periódicamente los tubos del gas y de las juntas. Para efectuar estos controles deberá dirigirse a un taller autorizado TRIGANO.
- Controle periódicamente la estanqueidad del tubo del gas para la junta de la bombona. El tubo del gas no deberá mostrar grietas o porosidades. Haga sustituir en un taller autorizado TRIGANO el tubo del gas dentro de la fecha de vencimiento estampada en el tubo por un tubo nuevo de gas del tipo autorizado.
- La instalación de gas del furgón vivienda es alimentada por una o varias bombonas, dotadas de reductor de presión
- La instalación suministra el gas a los equipos siguientes: cocina, horno, instalación de calefacción, Boiler y frigorífico.

BOMBONAS DEL GAS

Transporte las bombonas del gas dentro del compartimiento de alojamiento ventilado. Cerciórese de que las rejillas de ventilación estén siempre libres de obstrucciones.

- Fije las bombonas de gas en el compartimiento de almacenamiento oportuno en posición vertical para que no puedan moverse o volcarse.
- Antes de desmontar el regulador de presión del gas o el tubo del gas, cierre la válvula principal de cierre de la bombona.
- Enrosque manualmente la abrazadera del regulador de presión a las bombonas; utilice la llave sólo para el cierre final.
- El gas sale de las bombonas exteriores, alcanza los equipos a través de un reductor de presión y una centralita de distribución de grifos múltiples, una para cada equipo. Los grifos están situados dentro del mueble, debajo de la cocina.
- Cada equipo que funciona con gas está dotado de una válvula de seguridad de termopar que, si se apaga accidentalmente la llama, interrumpe la salida del gas.

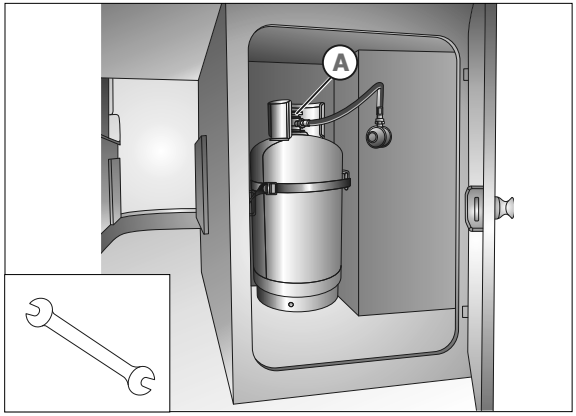
⚠ ATENCIÓN

TRIGANO no responde de posibles daños o modificaciones aportadas en la instalación original del gas.

- El compartimiento de almacenamiento de las bombonas ha sido diseñado para contener una o dos bombonas; el peso global de la o de las bombonas tiene que ser 7 kg. como máximo.
- En caso de fuga de gas, ventile la célula y cierre inmediatamente (en secuencia) la bombona y sucesivamente la centralita del gas de los servicios. El cierre de la bombona servirá a prevenir la salida del gas debido a la/las fuga/s. Diríjase al concesionario más cercano que se encargará de localizar con exactitud la/s fugas y de repararla/s.
- No utilice NUNCA los dispositivos alimentados con gas para un uso diferente del que están destinados. (Ej. no deberá encender nunca la cocina para calentar el ambiente; asimismo, no deberá utilizar la estufa para cocer o calentar los alimentos).

CÓMO SUSTITUIR LAS BOMBONAS DEL GAS

- Durante la sustitución de la bombona de gas no fume ni encienda llamas.
- Cierre la válvula principal en la bombona del gas **A**. Gire el pomo siguiendo el sentido de la flecha.
- Desenrosque hacia la derecha la abrazadera del regulador de presión y desmóntelo de la válvula de la bombona.
- Desenganche la correa de sujeción y saque la bombona de su compartimiento.
- Coloque la nueva bombona de gas en el compartimiento correspondiente, enganche la bombona de gas con la correa de sujeción.
- Cada vez que sustituya la bombona de gas, cambie la junta del regulador de presión entregada junto con la nueva bombona de gas.
- Enrosque el regulador de presión en la válvula principal de la bombona, enrosque la abrazadera del regulador de gas.



! ADVERTENCIA

La abrazadera del regulador de presión tiene la rosca hacia la izquierda, por lo tanto hay que girarla hacia la izquierda.

ADVERTENCIA

Es indispensable que, a la salida de la bombona, haya un regulador de presión de 30 Mbar con calibración fija, con caudal SUPERIOR a 1 kg/h, con acoplamiento compatible con el grifo montado en la bombona y conforme a las Normas EN 12864; el montaje deberá cumplir la Norma EN 1949.

ADVERTENCIA

Si utiliza el cámper en invierno, cerciórese de que la bombona contenga gas propano que, con bajas temperaturas, no se congela.
Si el gas se congela, bloquea el suministro y dejarán de funcionar tanto los hornillos como la calefacción.

NORMAS DE USO - INSTALACIÓN ELÉCTRICA

CUADRO DE MANDO DE LA CENTRALITA ELÉCTRICA



Mandos:

Luz testigo para encender o apagar las Luces Interiores.

Luz testigo para encender o apagar la Luz Exterior.

Luz testigo para encender o apagar la Bomba.

Visualizaciones:

Este símbolo se enciende si está disponible la red de 230V.

Este símbolo se enciende cuando la autocaravana está en marcha y las dos baterías están acopladas.

Este símbolo se enciende cuando un fusible del derivador NE 274 se ha quemado.

Pulsando este botón en el display se visualiza la temperatura interior (IN), pulsándolo de nuevo se visualiza la temperatura exterior (OUT). Si aparece el mensaje "OPT" (opcional) significa que el sensor de temperatura exterior no forma parte de la dotación de serie. Si el sensor de temperatura está averiado, aparece el mensaje " - ". El mensaje se mostrará por 30 seg. aprox.

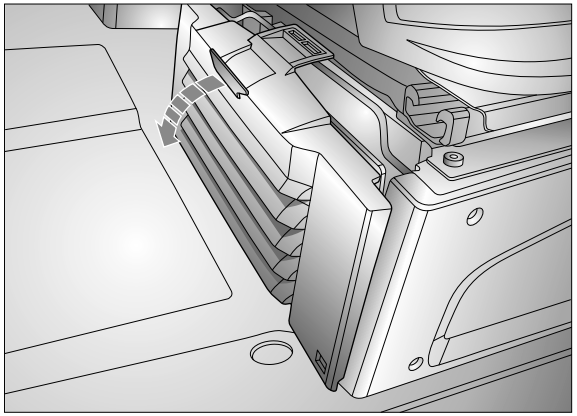
Pulsando varias veces este botón en el display se visualiza el nivel en % del depósito correspondiente identificado con los símbolos S1, R1, R2. Si S1 está vacío o R1, R2 están llenos, la visualización en el display es intermitente. Si la conexión al depósito no es correcta en el display aparece el mensaje "---". El mensaje se mostrará por 30 seg. aprox.

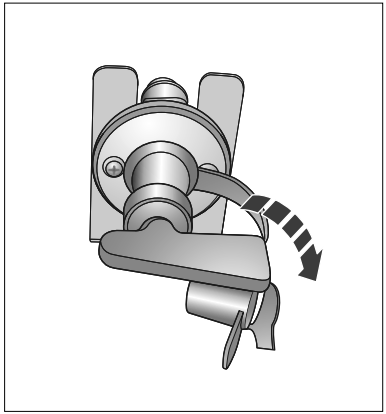
Pulsando una vez este botón se visualiza la tensión de la batería auxiliar B2, pulsando de nuevo se visualiza en % la autonomía residual de la batería. El mensaje se mostrará por 30 seg. aprox.

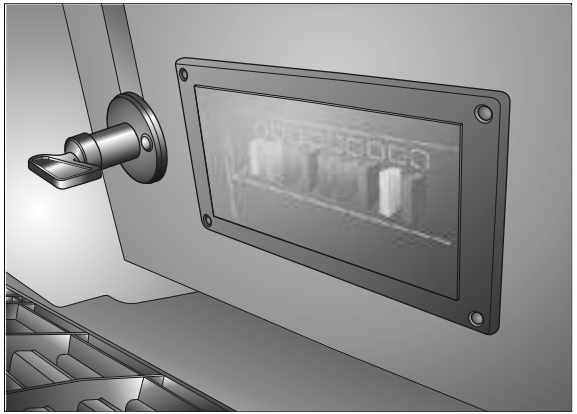
Pulsando una vez este botón se visualiza la tensión de la batería de arranque B1, pulsando de nuevo se visualiza en % la autonomía residual de la batería. El mensaje se mostrará por 30 seg. aprox.

BOTÓN CORTACORRIENTE

Dispositivo que corta la alimentación de la batería auxiliar a la instalación. Este dispositivo se utiliza para impedir que la absorción de los componentes eléctricos sin utilizar descargue la batería. El dispositivo cortacorriente está situado debajo del asiento del conductor.







⚠ ATENCIÓN

- Cualquier intervención en la instalación eléctrica deberá ser realizada por parte del personal de los talleres autorizados TRIGANO.
- Todos los equipos eléctricos, radioteléfonos, televisores LCD, lectores de Dvd, etc. instalados sucesivamente en el furgón vivienda y que se utilizan durante la marcha, deberán poseer una serie de características definidas como: la marca "CE", la homologación "CEM" (compatibilidad electromagnética) y el control "E1". Sólo con estas características es posible garantizar el perfecto funcionamiento durante la marcha.

ALIMENTACIÓN DE 12V

- La batería auxiliar suministra alimentación a 12V y en función del modelo, puede estar montada debajo del asiento del acompañante o del conductor o bien dentro de un compartimiento oportuno.
- La batería auxiliar alimenta la parte habitable de su cámper, suministrando corriente a los varios equipos como el frigorífico, la centralita, las estufas, etc., además de los accesorios y a los dispositivos de iluminación.
- Las partes eléctricas del chasis y cabina, en cambio, se alimentan a través de la batería del vehículo.
- Ambas baterías se recargan durante la marcha mediante un alimentador cuya función también es alimentar con 12V el frigorífico durante la marcha.
- Para evitar que, después de haber apagado el motor, los servicios utilizados puedan descargar las baterías, incluso la del vehículo, se ha montado un relé cuya función es desconectarlas y además, desconectar el frigorífico que, si se ha configurado en la modalidad "automático" pasará a alimentarse con gas. Todo ello para que la batería del vehículo tenga la carga necesaria para el arranque.
- Para controlar el nivel de carga de las baterías podrá utilizar siempre la centralita electrónica.

CONECTADAS A LA RED DE 220V

- Obviamente, puede conectar su furgón vivienda a la red eléctrica de 220V. Todos los servicios se podrán utilizar sin problemas mientras que la alimentación estará protegida mediante un dispositivo de seguridad de 30 mA más comúnmente conocido como "interruptor salvavidas".

! ADVERTENCIA

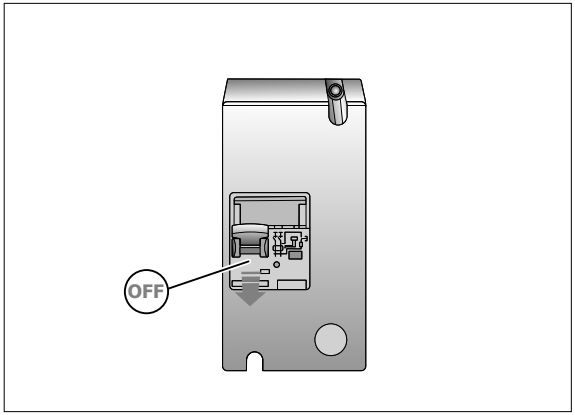
Entre los servicios, el frigorífico es el que consigue descargar más rápido la batería auxiliar y por tanto con el motor apagado siempre se desconecta. Si no se tiene la posibilidad de conectarlo a la red eléctrica, es aconsejable hacer un uso sensato de la energía en el interior del vehículo puesto que la batería permite la alimentación por un tiempo limitado.

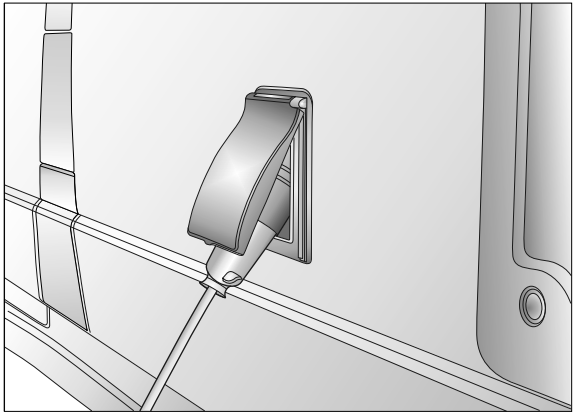
⚠ ATENCIÓN

Cualquier intervención se quiera aportar al cuadro de distribución eléctrica se DEBERÁ llevar a cabo poniendo el interruptor salvavidas en "0" u "OFF".

CABLE DE CONEXIÓN EXTERIOR A LA RED DE 220V

- El cable de conexión a la red (que no se entrega con el vehículo) debe tener características específicas.
- La clavija y el enchufe deben ir provistos de un contacto de protección (toma de tierra) conforme a la Norma CEI 23-12.
- El cable tiene que ser flexible, tipo H07 RN-F o equivalente.
- El alimentador – o transformador/cargador de batería – está situado entre la clavija de corriente externa y la batería auxiliar. El alimentador se pone en funcionamiento cuando se conecta a la red externa y su función es recargar la batería y alimentar los servicios con baja tensión, transformando la tensión de alimentación de la red externa de 220V AC en el valor necesario para la recarga.
- El alimentador está dotado de fusible interno de protección contra la sobretemperatura. Una vez alcanzada la carga óptima de la batería, el paso de corriente se efectuará en modo parcial para evitar fenómenos de ebullición.





CUADRO DE DISTRIBUCIÓN DE 220V

- Se aconseja tomar esta precaución incluso cuando se conecte o desconecte de la red externa.
- En caso de que el interruptor salvavidas se coloque autónomamente en "0" u "OFF" conviene buscar y solucionar la causa de la desconexión antes de volver a alimentar con corriente.
- Consultando el panel de la centralita, se aconseja efectuar siempre un control de la carga de la batería y, sobretodo, si ésta se recarga correctamente.

SONDAS EN LOS DEPÓSITOS

- No se aconseja dejar el agua dentro de los depósitos durante largas temporadas, sobre todo las aguas grises, porque las sondas se podrían dañar.

BATERÍAS

- Si piensa dejar de utilizar el vehículo durante un periodo suficientemente largo, desactive la batería desconectando el borne de acoplamiento rápido.
- En caso de sustitución de la batería utilice sólo y exclusivamente baterías sin mantenimiento, herméticas. Esto significa que no está permitido intervenir en la misma bajo ningún concepto.
- Si fuese necesario sustituir la batería de servicio, deberá dirigirse siempre a un concesionario o a un taller autorizado para el desmontaje.
- Aunque utilice baterías sin mantenimiento, le aconsejamos que lea siempre las instrucciones del fabricante, sobretodo, el tiempo de recarga en caso de batería completamente descargada que, por regla general, NO debe ser inferior a las 10 horas.
- Cada 4 ó 5 meses le aconsejamos recargar completamente la batería auxiliar.
- Le aconsejamos que, cada 2 ó 3 meses, ponga en marcha el furgón vivienda y deje el motor arrancado para mantener eficiente el estado de la batería y que cada 4 ó 5 meses recargue completamente la batería de servicio.
- Antes de salir de viaje con su furgón vivienda, controle el nivel de carga de la batería auxiliar, si bien la misma se recarga durante el recorrido, la duración del mismo puede no ser suficiente para que se recargue completamente, por lo cual le aconsejamos que, tan pronto como sea posible, la conecte a la red eléctrica.
- Es posible controlar el nivel de carga de la batería directamente de la centralita y el valor no debe ser inferior a 12,5V.
- Una batería completamente descargada alcanza el valor de 12,5V sólo después de 12 horas de conexión a la red eléctrica.

! ADVERTENCIA

Una batería dejada descargada durante más de seis meses se daña irremediablemente, perdiendo permanentemente su capacidad de carga.

⚠ ATENCIÓN

Dejar la batería descargada durante un periodo largo de tiempo puede perjudicar irremediablemente la capacidad de recargarse, por ello deseamos destacar que cuanto más elevada es la temperatura exterior mayor será la velocidad con la cual la batería se descargará. Lo mismo ocurre cuando la temperatura ambiente es muy baja.

! ADVERTENCIA

- Arrancar el motor con la batería de servicio desconectada puede ocasionar un cortocircuito.
- Una batería dejada descargada durante más de seis meses se daña irremediablemente, perdiendo permanentemente su capacidad de carga.

I-MANAGER (OPCIONAL)

El IMANAGER monitoriza los voltajes de las dos baterías y teniendo en cuenta las corrientes de carga y descarga, decide y selecciona automáticamente la batería a utilizar, con el objetivo de mantenerlas siempre en el mismo nivel de carga. El más importante es el de la desconexión automática de la batería, que se activa en tres casos diferentes:

• Cuando el voltaje de una o ambas baterías cae por debajo del límite crítico de 10.5V.

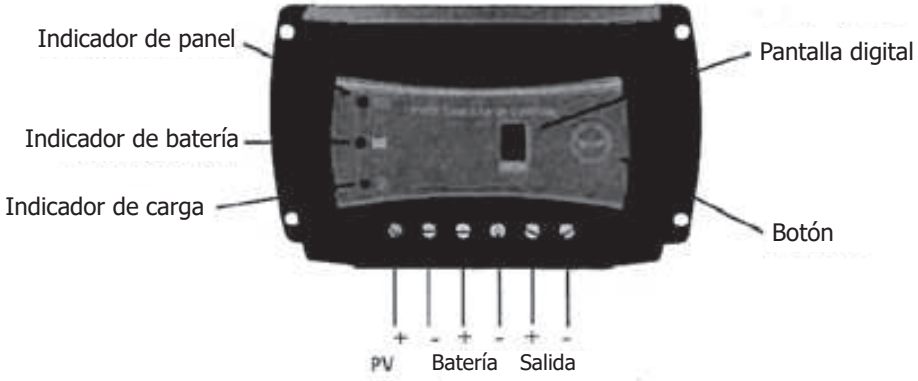
• Cuando el voltaje de una o ambas baterías permanezca por debajo de 11V durante más de 15 minutos.

• Cuando la temperatura medida en una o ambas baterías excede el umbral límite de 70°

Esto evita la pérdida de eficiencia o daños irreversibles.



CONTROLADOR DE CARGA DEL PANEL SOLAR (OPCIONAL)



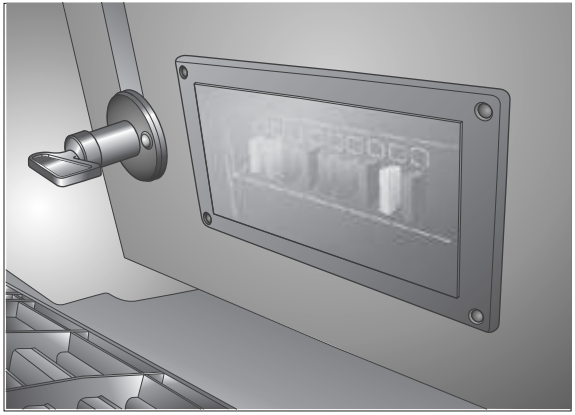
Luz LED	Indicaciones	Estado	Motivo
	Indicador de panel	Activado	Llega la corriente del panel
		Desactivado	La corriente del panel no llega
		Parpadea lentamente	Carga
		Parpadea rápido	Sobrecarga del sistema
	Indicador de batería	Activado	La batería funciona normalmente
		Desactivado	La batería no está conectada
		Parpadea lentamente	La batería está bajo voltaje
		Parpadea rápido	- La batería está excesivamente descargada
	Indicador de carga	Activado	El flujo de carga está abierto
		Desactivado	El flujo de carga está cerrado
		Parpadea rápido	Protección contra sobretensión o cortocircuito en el lugar o voltaje inusual del sistema.

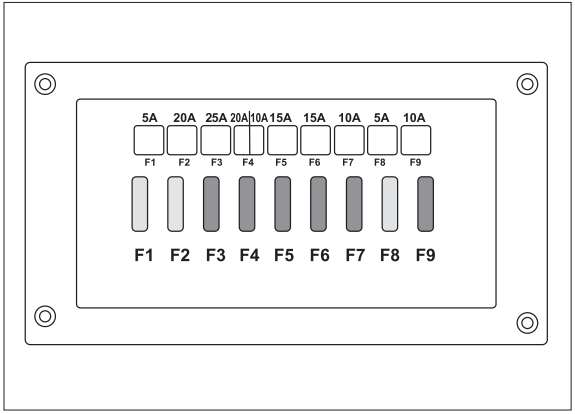
FUSIBLES

- Para cambiar un fusible quemado apague el equipo al cual está conectado y reemplácelo por otro nuevo original del mismo valor y color.
- Identificar el motivo que ha ocasionado la interrupción de un fusible no es una operación sencilla ni que pueden realizar todos. Por ello, le aconsejamos que si al cambiar un fusible quemado por otro nuevo, éste también se quema, se dirija a un taller de electricidad o a su concesionaria de confianza.

ADVERTENCIA

Cambie el fusible quemado sólo después de haber identificado y eliminado la causa de la avería.





F1: Fusible de 5A para las luces de gálibo lateral
F2: Fusible de 20A para la alimentación del frigorífico
F3: Fusible de 25A para alimentación posible escalón
F4: Fusible de 20A para alimentación calefactor adicional Webasto
F4: Fusible de 10A para alimentación Combi
F5: Fusible de 15A para alimentación grupo Luces 1
F6: Fusible de 15A para alimentación grupo Luces 2
F7: Fusible de 10A para encendido frigorífico, Boiler, bomba del agua
F8: Fusible de 5A para alimentación Luces de cortesía e interruptor Luz exterior
F9: Fusible de 10A para alimentación estufa, inodoro, gas, etc.

MANTENIMIENTO, MONTAJE Y CARGA DE LA BATERÍA AUXILIAR

- La batería auxiliar puede estar alojada en varios puntos del vehículo, en función de su configuración y dependiendo del fabricante del vehículo mismo.
- TRIGANO no entrega la batería auxiliar de serie; sin embargo es posible montarla autónomamente en un segundo tiempo. Sin embargo, los vehículos siempre están equipados con compartimiento oportuno donde guardar la batería.
- Antes de comprar la batería auxiliar es oportuno medirla y comparar el valor con el del alojamiento donde colocarla.
- Exceptuadas las tomas de 220V, la batería auxiliar alimenta todos los servicios eléctricos de la célula habitable (quedan excluidos, por lo tanto, los servicios de la cabina del chasis).

⚠ ATENCIÓN

- Se aconseja montar la batería auxiliar mínimo de 80/100 Ah.
- Antes de montar la batería auxiliar cerciórese de que se haya realizado la conexión a la red a 220V y que el vehículo no esté arrancado.
- La batería auxiliar tiene que ser del tipo "sellada".
- Para asegurar una vida útil superior de la batería, es oportuno no utilizar (salvo necesidades específicas) muchos servicios al mismo tiempo.

! ADVERTENCIA

Para garantizar un contacto correcto del borne a los polos de la batería, tras haber montado la batería auxiliar, compruebe que los bornes estén fijados correctamente a los polos respectivos de la batería (con referencia especial al polo negativo). Por último, tape los bornes con tapas aislantes (material plástico/goma) para evitar cualquier contacto posible con partes metálicas.

BATERÍA AUXILIAR

Para localizar la batería tendrá que averiguar la presencia de los cables (rojo y negro) e identificar el compatimiento de alojamiento para su instalación.

! ADVERTENCIA

- Para cargar la batería auxiliar utilice el cargador de baterías de dotación; si se utiliza un equipo externo, desconecte el cortacorriente.
- Verificar la compatibilidad de la batería con el cargador de baterías.

INSTRUCCIONES PARA LA INSTALACIÓN DE LA BATERÍA

El compartimiento para la batería auxiliar normalmente está situado en la banqueta del comedor.

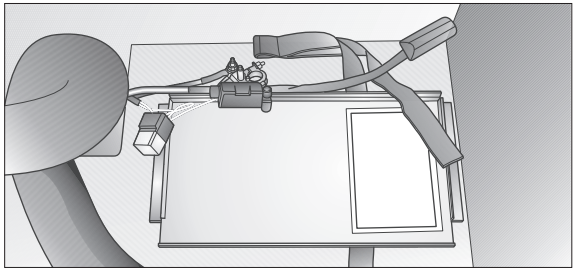
- Bloquee la batería con los cinturones oportunos.
- Conecte los cables a los bornes prestando atención a no invertir las polaridades (rojo/positivo, negro/negativo)

Antes de comprar la batería auxiliar es oportuno medirla y comparar el valor con el del alojamiento donde instalarla.

Exceptuadas las tomas de 220V, la batería auxiliar alimenta todos los servicios eléctricos de la célula habitable (quedan excluidos, por lo tanto, los servicios de la cabina del chasis). La batería auxiliar se puede recargar no sólo durante la marcha mediante el alternador del motor sino también enlazando el vehículo a la red eléctrica externa durante las paradas. En este caso, durante el tiempo de recarga será oportuno limitar los consumos de energía para no aumentar excesivamente los tiempos de recarga. El estado de carga de la batería se muestra en el panel de mandos de la centralita eléctrica (véase el p´árrafo específico).

CARGA DE LAS BATERÍAS

- La batería auxiliar se puede recargar no sólo durante la marcha sino también enlazando el vehículo a la red eléctrica o incluso mediante un cargador externo.



- En el segundo caso se aconseja desmontarla.
- En caso de que necesite desmontar o sustituir la batería recuerde desconectar antes el polo negativo y sucesivamente el polo positivo.

CONSERVACIÓN DE LAS BATERÍAS DURANTE EL INVIERNO

- Las baterías durante el invierno se descargan rápidamente; si tiene la posibilidad conecte periódicamente el cable de alimentación a la red eléctrica para restablecer el nivel de carga.
- Cuando vuelva a montar la batería, en primer lugar monte el polo positivo y sucesivamente el negativo.

! ADVERTENCIA

El fusible de protección de la batería debe permanecer fuera del compartimiento de alojamiento de la batería.

INSTALACIÓN HÍDRICA

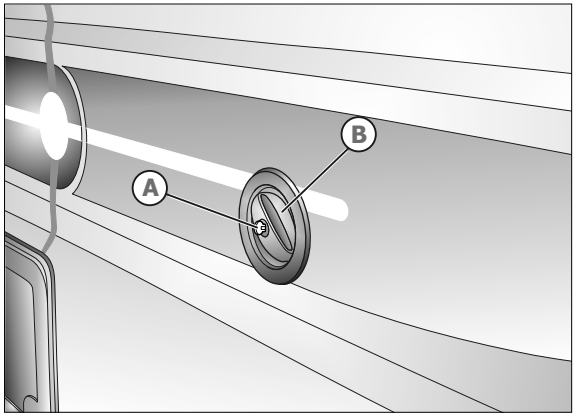
Cada vehículo está dotado de instalación hídrica para la distribución del agua potable acumulada en los depósitos, a los servicios. Es posible accionar la instalación hídrica activando el interruptor correspondiente a la bomba del agua, situado en la centralita.

DEPÓSITO DE AGUAS "CLARAS"

Para llenar el depósito de aguas claras utilice la boca de llenado oportuna, que en función del modelo de furgón vivienda, puede estar en el lado derecho o izquierdo del panel lateral.

⚠ ATENCIÓN

Cualquier intervención de reparación en la instalación hidráulica deberá ser realizada por el personal de los talleres autorizados TRIGANO.



CÓMO ABRIR LA BOCA DE LLENADO DEL DEPÓSITO DEL AGUA

- Inserte la llave en la cerradura **A**, gire hacia la izquierda, saque la llave.
- Gire la empuñadura **B** hacia la izquierda para quitar el tapón.
- Llene el depósito.
- Para cerrar la boca de llenado repita la secuencia en el sentido contrario.
- El depósito está dotado de una sonda de nivel que indica en el panel de mandos la cantidad de agua disponible. Para disponer de una autonomía de 2/3 días para cuatro personas hay que ponderar el consumo de agua.

! ADVERTENCIA

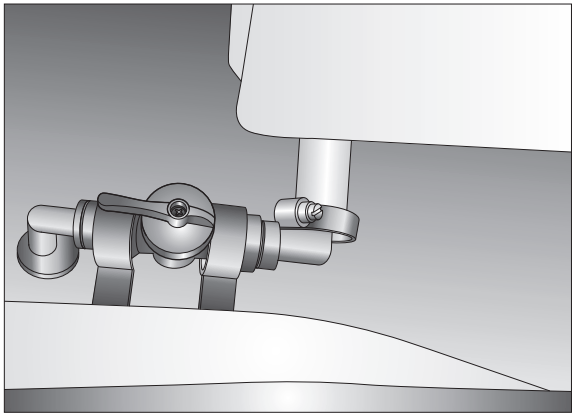
- Para evitar que se formen incrustaciones en el interior del depósito y en los contactos es necesario limpiar periódicamente el depósito. Se aconseja efectuar la limpieza con productos desinfectantes.
- Para la limpieza no use productos dañinos para la salud que puedan contaminar las aguas contenidas en el depósito y en toda la instalación.

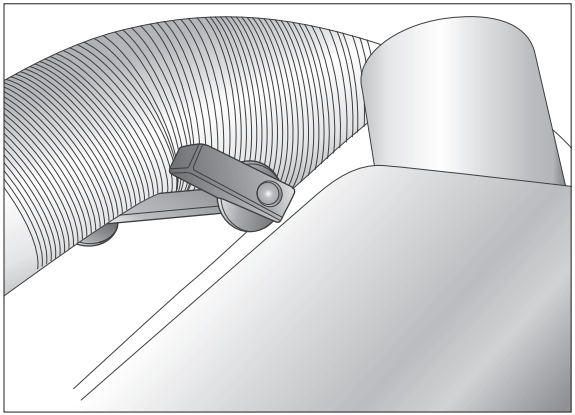
ATENCIÓN

El agua contenida en el depósito, después de algunos días pierde las características higiénicas, no obstante se hayan agregado aditivos. Se aconseja no utilizar el agua para usos alimentarios. Es buena práctica cambiar con frecuencia el agua, previa la limpieza interna del depósito con un producto desinfectante.

ADVERTENCIA

En las temporadas de inactividad del furgón vivienda, se aconseja abrir el grifo que se ilustra en la fotografía para vaciar completamente el depósito





ATENCIÓN

Antes de utilizar el furgón vivienda aclare con abundante agua potable el depósito y las tuberías, llene el depósito a través de la boca de llenado, descargue el agua dejando abiertos los grifos del baño y de la cocina. El depósito está dotado de una boca interna para estos casos específicos (véase el capítulo relativo al mantenimiento).

ATENCIÓN

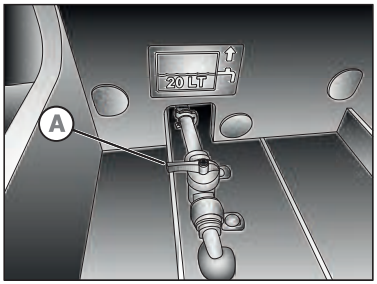
El agua contenida en el depósito de aguas "claras" se tendrá que considerar no potable.

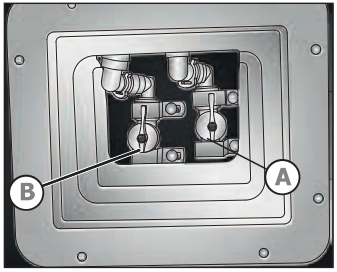
ATENCIÓN

El agua contenida en el depósito, después de algunos días pierde las características higiénicas, no obstante se hayan agregado aditivos. Se aconseja no utilizar el agua para usos alimentarios. Es buena práctica cambiar con frecuencia el agua, previa la limpieza interna del depósito con un producto desinfectante.

ADVERTENCIA

En las temporadas de inactividad del furgón vivienda, se aconseja abrir el grifo que se ilustra en la fotografía para vaciar completamente el depósito





VACIADO PARCIAL
TANQUE DE AGUA CLARA

- En caso de masa a plena carga que exceda el límite indicado en el documento de matriculación del vehículo, es posible aligerar el vehículo igual a 20 kg mediante la descarga parcial presente en el armario trasero inferior derecho. La apertura del grifo **(A)** permitirá realizar este vaciado parcial.

ATENCIÓN

Antes de utilizar el furgón vivienda aclare con abundante agua potable el depósito y las tuberías, llene el depósito a través de la boca de llenado, descargue el agua dejando abiertos los grifos del baño y de la cocina. El depósito está dotado de una boca interna para estos casos específicos (véase el capítulo relativo al mantenimiento).

ATENCIÓN

El agua contenida en el depósito de aguas "claras" se tendrá que considerar no potable.

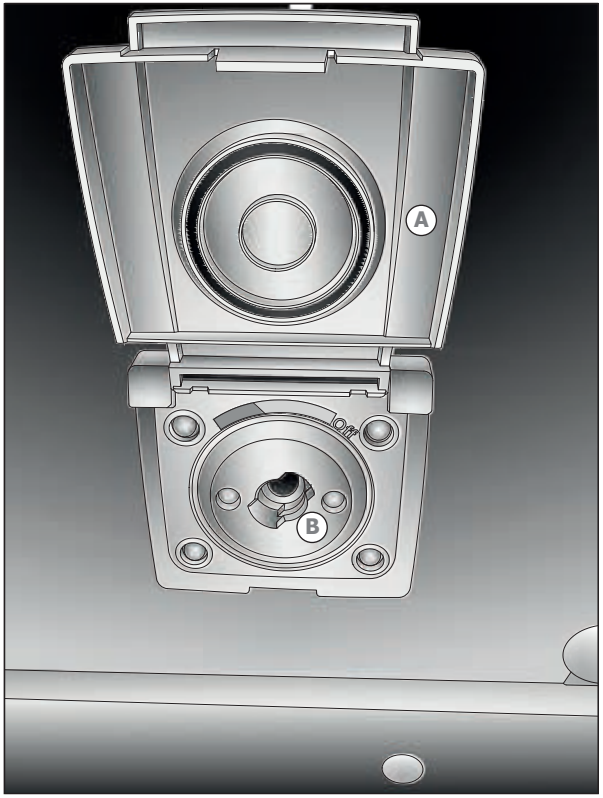
ATENCIÓN

En algunos modelos el grifo destinado a la descarga total **(B)** adyacente a la útil para la descarga parcial de 20 litros **(A)**

SALIDA EXTERNA DE AGUA FRÍA Y CALIENTE (donde se proporcione)

El enchufe externo de la ducha se encuentra dentro del compartimento del garaje.

1. Levantar solapa **A**.
2. Inserte la manguera de ducha específica suministrada en la conexión **B**.



POSIBLES INCONVENIENTES DE LA INSTALACIÓN HÍDRICA		
PROBLEMA	CAUSA	SOLUCIÓN
La bomba no se activa cuando se abre el grifo	Depósito del agua vacío	Llenar el depósito
	Batería descargada	Comprobar la carga de la batería y, en su caso: • Si está disponible, conexión a la red de 220V • Encender el motor y cumplir un recorrido para permitir a la batería recargarse
	Contactos oxidados	Limpiar esmeradamente los contactos de la bomba
	Fusible roto	Comprobar que se encienda el panel de fusibles y en su caso, sustituir el fusible dañado
	Cable desconectado	Comprobar que el cable alimentación de la bomba sea correcto
La bomba arranca cuando los grifos están cerrados	La válvula de retención tiene una pérdida	Dirigirse a un taller autorizado TRIGANO para la sustitución
	Pérdida de agua en la instalación	Controlar las tuberías y en caso de pérdida dirigirse a un taller autorizado TRIGANO
	Bomba dañada	Dirigirse a un taller autorizado TRIGANO para un control y posible sustitución
La bomba no se para cuando se cierran los grifos	Presostato averiado	Dirigirse a un taller autorizado TRIGANO para un control y posible sustitución
	Pérdida de agua en la instalación	Controlar las tuberías y en caso de pérdida dirigirse a un taller autorizado TRIGANO
	Aire en la instalación	Abrir todos los grifos para facilitar las operaciones de carga de la instalación

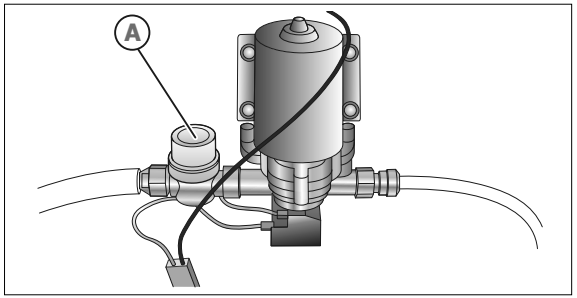
POSIBLES INCONVENIENTES DE LA INSTALACIÓN HÍDRICA		
PROBLEMA	CAUSA	SOLUCIÓN
No sale agua de los grifos	Depósito del agua vacío	Llenar el depósito
	Presencia de aire en las tuberías	Abrir todos los grifos para facilitar las operaciones de carga de la instalación
	Grifo obstruido	Controlar abriendo otro grifo y, en su caso, dirigirse a un taller autorizado TRIGANO
	Tubo del agua doblado	Poner el tubo en la posición correcta; de todas formas, dirigirse a un taller autorizado TRIGANO para la sustitución
	Filtro obstruido	Limpiar el filtro según las instrucciones descritas en el manual de uso y mantenimiento del fabricante de la bomba
	Tubo congelado	Calentar el tubo para que se descongele

BOMBA

La bomba aspira el agua del depósito de aguas claras para distribuirla sucesivamente, mediante las tuberías, a los varis servicios. El agua aspirada pasa a través de un filtro y sucesivamente se envía a la instalación por medio de las tuberías oportunamente adoptadas para uso alimenticio. Por regla general, la bomba está ubicada en la parte trasera izquierda del vehículo (dentro del alojamiento cubre-ruedas). La comodidad de inspección de la bomba facilita la limpieza del filtro **A** además de posibles controles de funcionamiento.

DEPÓSITO DE AGUAS "GRISES"

- El furgón vivienda está dotado de un depósito debajo de la carrocería para la recuperación de las aguas "grises" (exceptuadas las aguas del inodoro). El nivel de carga del depósito se indica en el panel de control de la centralita.



! ADVERTENCIA

No abandone nunca el vehículo ya sea por breves como por largas temporadas, con la bomba alimentada; en caso de goteos, se ocasionarían inundaciones en el habitáculo.

! ADVERTENCIA

No vierta en los desagües el agua utilizada para guisar, puesto que el alto contenido de almidón y grasas acabarían, con el tiempo, acumulándose en el depósito originando olores desagradables.

Un testigo luminoso dedicado se enciende cuando se alcanzan los 4/5 de la capacidad total del depósito. Vaciado del depósito de aguas "grises"

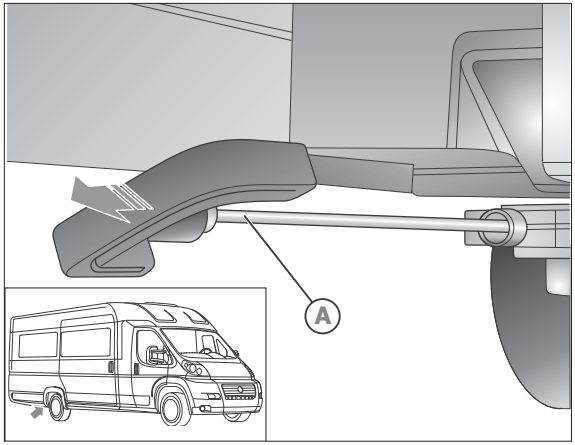
! ADVERTENCIA

En invierno o en caso de temperaturas muy bajas, para evitar posibles problemas al depósito de aguas "grises" añada un líquido anticongelante en el porcentaje indicado en el envase del producto, viértalo en el depósito a través de un desagüe de los fregaderos.

! ADVERTENCIA

Cuando no los utilice, cierre con tapones oportunos los desagües de los fregaderos y el plato de ducha para evitar posibles malos olores.

- El furgón vivienda está dotado de un depósito de aguas "grises", exceptuadas las aguas del inodoro (wc) que cuenta con un depósito separado. El nivel de carga del depósito se indica en el panel de mandos a través de una señal visual y de una señal acústica. Para efectuar la descarga (en las áreas equipadas) es suficiente tirar de la palanca de la válvula **A** situada externamente al vehículo.
- La válvula de descarga en algunos modelos está dotada de una conexión específica para prolongación (tubo flexible). Esta prolongación permite, cuando está montada, descargar las aguas residuales a una distancia determinada sin tener que desplazar el furgón vivienda.



! ADVERTENCIA

La posición del depósito de aguas "grises" varía en función del modelo de furgón vivienda, por lo cual también varía la posición de la válvula de descarga.

MEDIO AMBIENTE

Vacíe el depósito de aguas "grises" sólo en los centros de eliminación previstos o en las áreas equipadas oportunamente en los campings.

USO WC

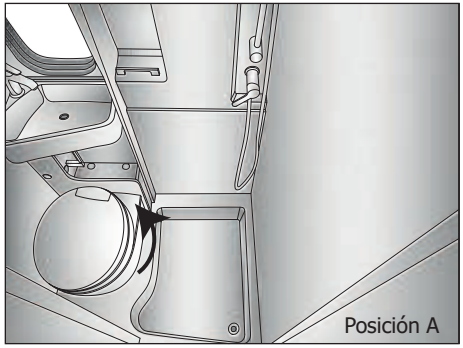
Gire el inodoro unos 90 ° para lograr un ángulo óptimo. "Posición B"

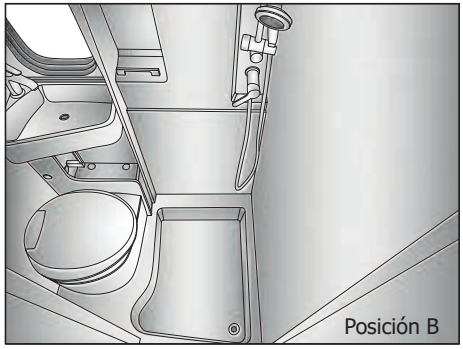
CÓMO UTILIZAR EL LAVABO

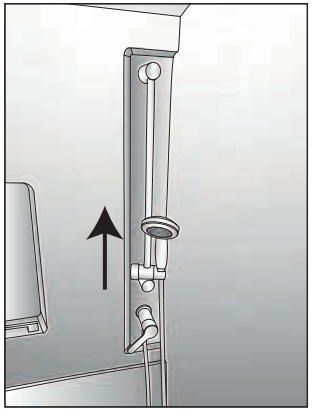
Para lograr un ángulo óptimo al usar el lavabo, coloque el inodoro como se ilustra, "Posición A"

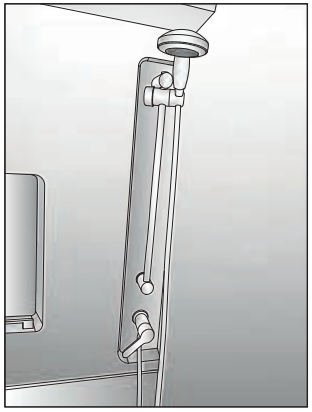
USO DUCHA

Ajuste el inodoro como en la "Posición A". Levante el cabezal de la ducha y fíjelo a la altura máxima.



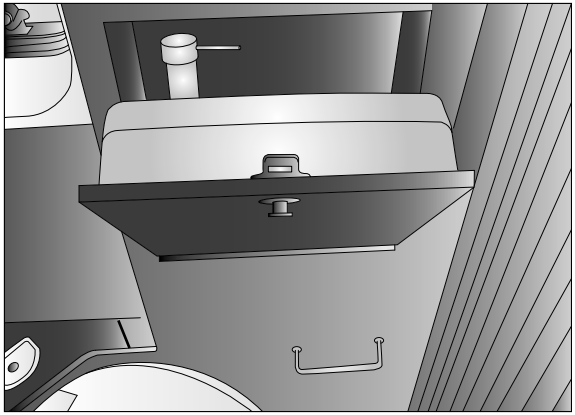


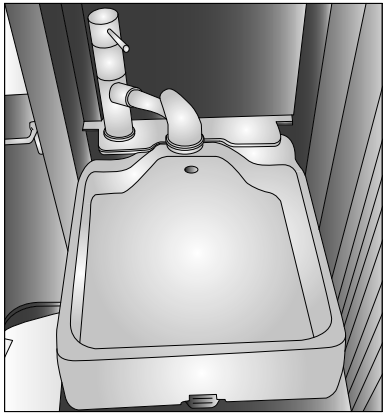




LAVABO EXTRAÍBLE

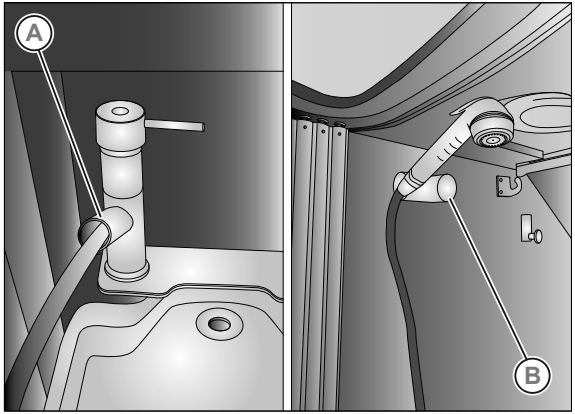
Algunos furgones vivienda están dotadas de un lavabo extraíble que ha sido concebido para ahorrar espacio en el baño.





USO DUCHA

- Extraiga la ducha del grifo **A** y colóquela en el alojamiento especial **B**.
- Para volver a colocar la ducha empuje manualmente el tubo dentro del grifo.

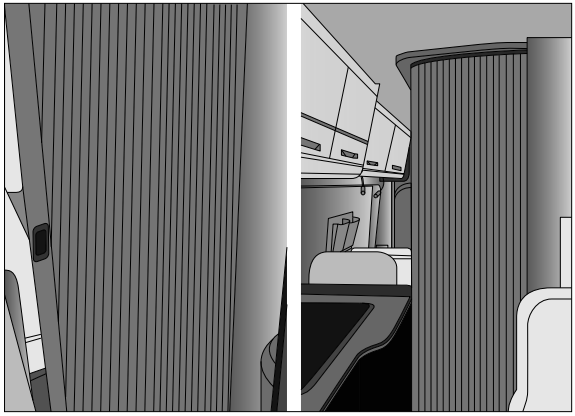


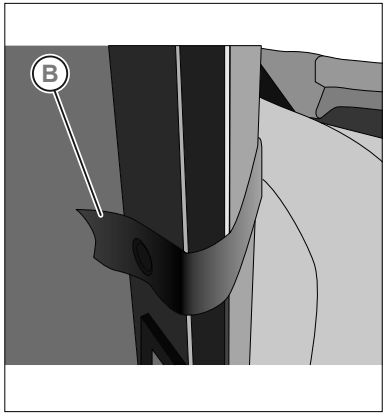
COMPUERTA DE LA DUCHA

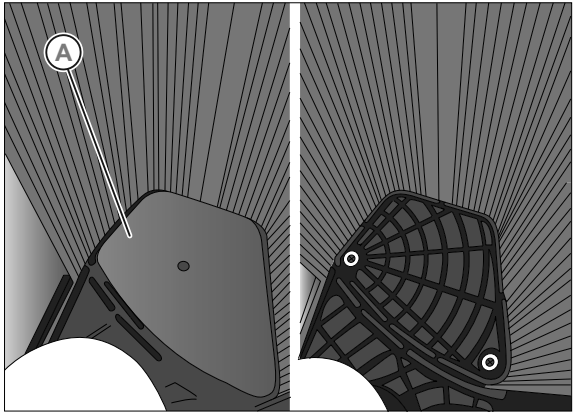
En algunos modelos, la ducha está en el corredor y se forma mediante una compuerta que está formada por dos partes que deben unirse en el momento del cierre.

! ADVERTENCIA

Antes de utilizar la ducha, recuerde retirar la plataforma de madera **A**.







! ADVERTENCIA

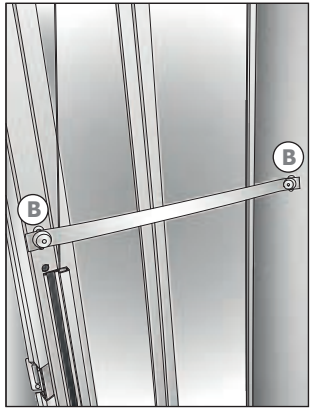
Mientras se conduce hay que abrochar las correas de seguridad **B** para evitar que la compuerta de la ducha se abra.

Puertas de ducha

En algunos modelos que reemplazan la cortina de ducha hay puertas de ducha que le permiten configurar fácilmente una cabina de ducha dentro del baño.

CONSEJOS

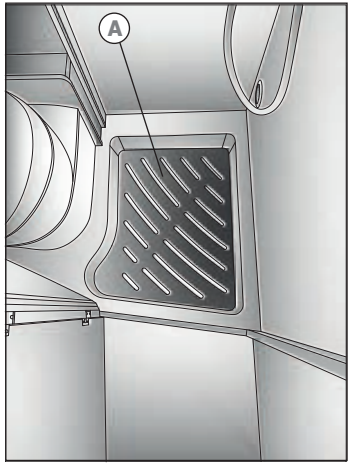
para un buen sellado, asegúrese de que el borde de la puerta golpee en el imán fijado en el gabinete **C**.





ADVERTENCIA

Mientras se conduce hay que abrochar las correas de seguridad **B** para evitar que la compuerta de la ducha se abra.



ADVERTENCIA

Antes de utilizar la ducha, recuerde retirar la plataforma de madera **A**.

DEPÓSITO DEL INODORO

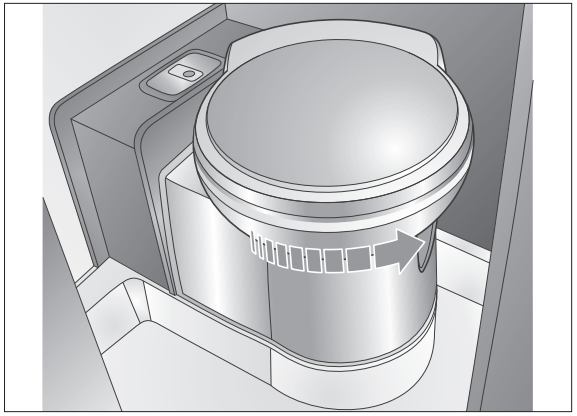
- El furgón vivienda está equipado con un inodoro químico que se lava con el agua del depósito de aguas "claras". En función del modelo furgón vivienda puede variar el tipo de inodoro.
- Para abrir y descargar el agua active la palanca **A** situada en el WC; para el lavado presione el botón **D** situado en la parte superior del inodoro. El depósito de residuos se encuentra fuera del furgón vivienda, al nivel del inodoro.

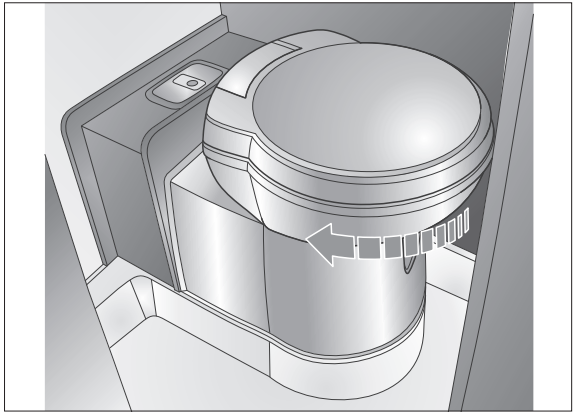
CÓMO UTILIZAR EL INODORO

- Gire la parte superior del inodoro hacia la izquierda para pasar de la posición de marcha a la posición de uso. Gire hacia la derecha para volver a la posición de marcha.

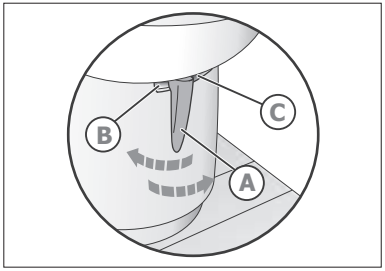
CÓMO LAVAR EL INODORO

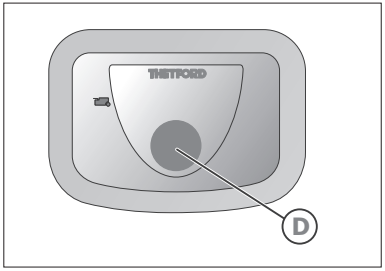
- Para lavar el inodoro desplace la palanca **A** en la posición **B** para abrir la portezuela de descarga.





- Mantenga presionado el botón **D** el tiempo necesario para efectuar el lavado.
- Para cerrar la portezuela de descarga, desplace la palanca a la posición **C**.





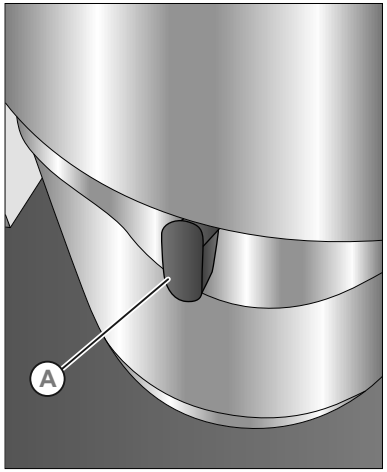
DEPÓSITO DEL INODORO

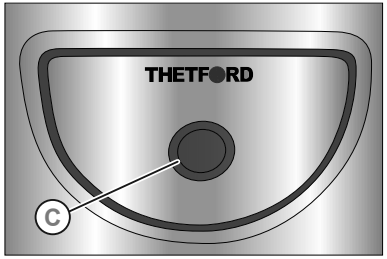
- El furgón vivienda está equipado con un inodoro químico que se lava con el agua del depósito de aguas "claras". En función del modelo furgón vivienda puede variar el tipo de inodoro.
- Para abrir y descargar el agua active la palanca **A** situada en el WC.
- Para el lavado presione el botón **C** situado en la parte superior del inodoro. El depósito de residuos se encuentra fuera del furgón vivienda, al nivel del inodoro.

CÓMO LAVAR EL INODORO

- Para lavar el inodoro desplace la palanca **A** en la posición **B** para abrir la portezuela de descarga.
- Mantenga presionado el botón **C** el tiempo necesario para efectuar el lavado.
- Para cerrar la portezuela de descarga, desplace la palanca a la posición **A**.

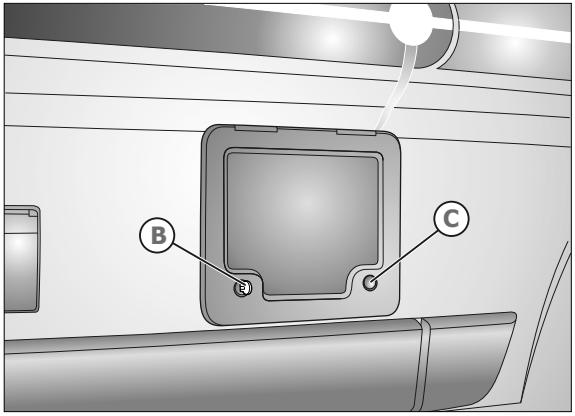




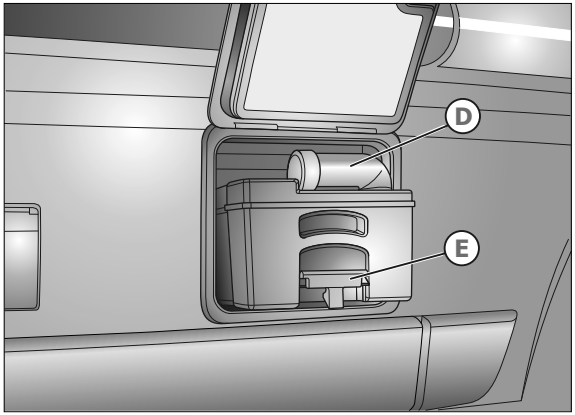


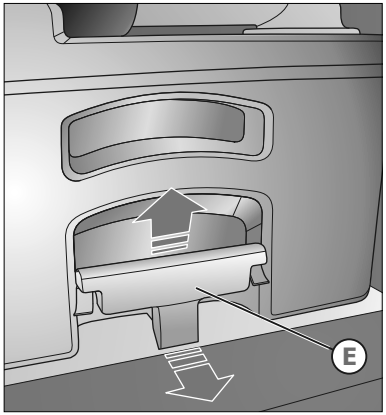
PARA VACIAR EL DEPÓSITO

- El depósito tiene una capacidad de casi 18 l. y se tiene que vaciar cuando se enciende el testigo luminoso rojo (Led) en el panel de control del cuarto de aseo.
- Cerciórese de que la puerta de descarga del inodoro esté cerrada; la palanca **A** tiene que estar en la posición central.
- Abra con la llave la cerradura **B**, saque la llave.
- Presione el botón **C** y abra la portezuela.



- Ejerza una ligera presión hacia arriba en la manija oportuna **E** y extraiga el depósito.
- Tape la válvula de descarga con el tapón entregado de dotación.
- Gire el manguito **D**, quite el tapón dosificador y vierta dentro del depósito el líquido específico para inodoros o de la misma marca del inodoro y añada 2 l. de agua aprox.





ATENCIÓN

"La señal de lleno" es visible sólo si el interruptor de la bomba de la centralita está encendido.

MEDIO AMBIENTE

Vacíe el depósito en los puntos de recogida de aguas fecales (camper Service), o bien en los puntos de recogida de los campings; está prohibido vaciar el depósito en los inodoros de los campings.

ADVERTENCIA

No fuerce la entrada del depósito en su alojamiento, porque se podrían ocasionar graves daños. En caso de dificultad, controle que la válvula de descarga esté en la posición correcta.

ADVERTENCIA

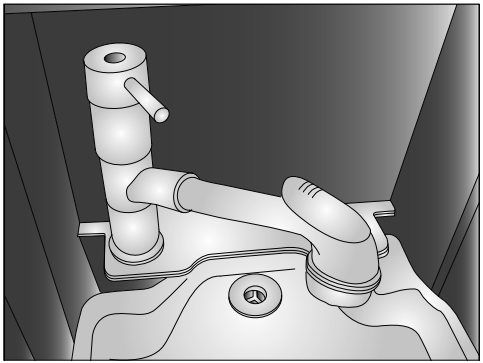
No añada nunca líquido para inodoros a través de la válvula de descarga porque se podría dañar la junta rebordeada del depósito de desagüe. Añada los líquidos exclusivamente a través del manguito de descarga.

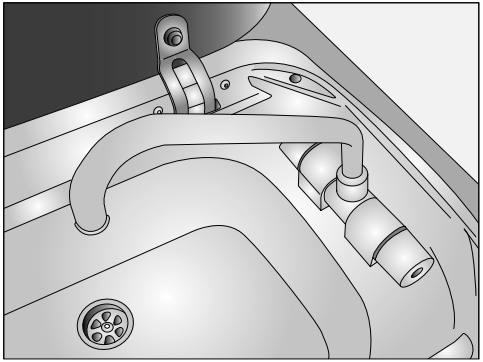
ADVERTENCIA

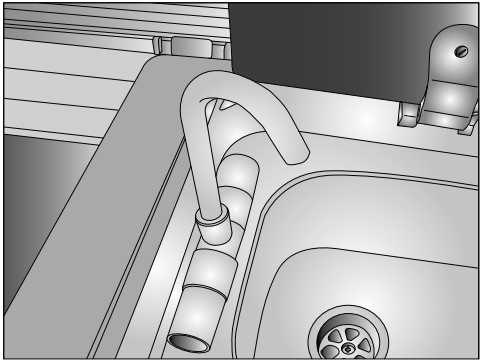
Lubrique una vez al año como mínimo la junta rebordeada con productos específicos. Lave y desinfecte el depósito con agua y productos desinfectantes.

GRIFOS Y TUBERÍAS EN GENERAL

- Las tuberías de la instalación hídrica ponen en comunicación todos los servicios. Están realizados con material atóxico, adecuado para alimentos. Las tuberías están compuestas por una línea fría, tubo de color AZUL, y una línea para el agua caliente, tubo de color ROJO. Cerca de la bomba están situadas dos válvulas de cierre del agua. La válvula identificada con la marca de color ROJO interviene en el circuito del agua caliente, mientras que la otra, situada cerca de la bomba interviene en el circuito del agua fría. En caso de que se ocasionen pérdidas en la instalación, se puede aislar la parte interesada cerrando una de las dos válvulas.
- Por lo que respecta al funcionamiento, mantenimiento y limpieza de los grifos, adopte las mismas medidas para grifos de uso doméstico.







! ADVERTENCIA

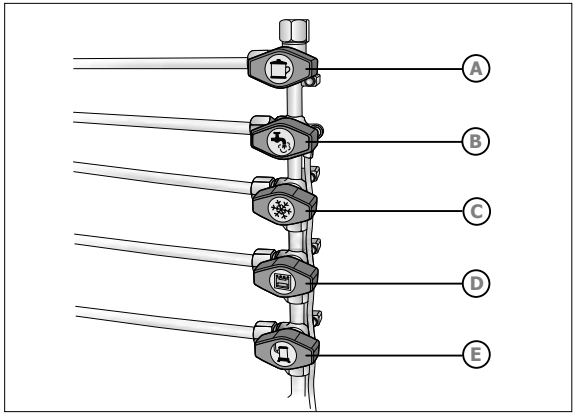
Para bajar el vidrio de la placa de cocción deberá desplazar el grifo que, en función de la versión del vehículo, puede girar hacia la pared externa o bien, abatirse hacia el interior del fregadero.

CENTRALITA DE DISTRIBUCIÓN DEL GAS

El furgón vivienda está dotado, en función del modelo, de placa de cocción, horno, frigorífico, estufa y Boiler.

Antes de poner en funcionamiento un equipo montado que funciona con gas, hay que abrir la válvula principal de retención de la bombona de gas y el grifo de cierre del gas correspondiente.

A - Grifo de la placa de cocción
B - Grifo del Boiler
C - Grifo del frigorífico
D - Grifo del horno
E - Grifo de la estufa



ADVERTENCIA

La centralita del gas varía en función del equipamiento del furgón vivienda.

ATENCIÓN

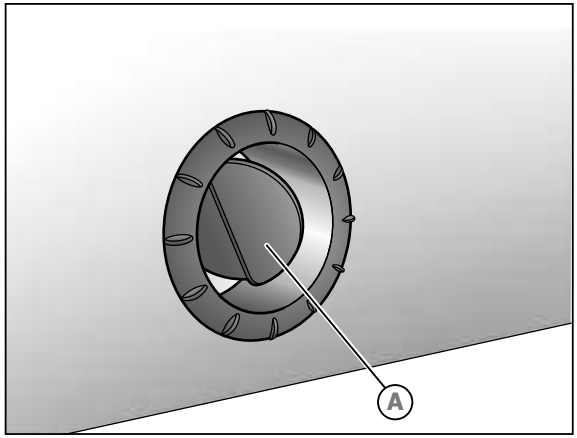
La primera vez que utilice equipos de gas, lea con atención el manual de uso suministrado por los fabricantes.

INSTALACIÓN DE CALEFACCIÓN

Cada furgón vivienda está dotado de una instalación para la distribución interna de aire caliente. En función del modelo de furgón vivienda se ofrecen de dotación uno de los dispositivos siguientes:
- Combi
- Calefactor Air Top y Dual Top

CÓMO CALENTAR CORRECTAMENTE

El furgón vivienda cuenta con numerosas boquillas de salida del aire. Una serie de tuberías envían el aire caliente a las boquillas de salida. Oriente las boquillas con la aleta **A** de manera que el aire caliente salga en la dirección deseada.
El flujo de aire puede variar en función de la apertura de las boquillas, con la boquilla completamente abierta se consigue el flujo máximo de aire caliente, con las boquillas parcialmente abiertas se obtiene un flujo de aire caliente reducido.



⚠ ATENCIÓN

Una vez al año controle en un taller autorizado TRIGANO la evacuación de todos los servicios del gas. Especialmente la evacuación de la estufa, que deberá ser eficiente y libre de obstrucciones y roturas. Preste la máxima atención a no ocasionar abolladuras, agujeros, roturas o desprendimientos del tubo de evacuación de la estufa, con tal de evitar fugas de monóxido de carbono.

Cuando todas las boquillas están abiertas, la salida de aire caliente es limitada: el flujo de aire caliente puede variar en base a las boquillas abiertas.

⚠ ATENCIÓN

El intercambiador de calor de la estufa se deberá sustituir después de 10 años de la primera puesta en funcionamiento; la sustitución será efectuada por parte del fabricante de la estufa o por el taller autorizado TRIGANO.

! ADVERTENCIA

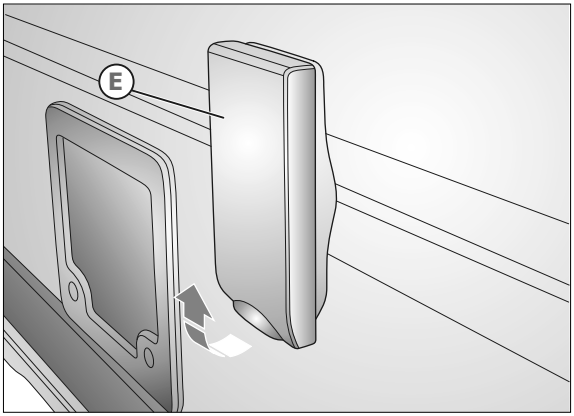
No obstruya las rejillas de ventilación del furgón vivienda.

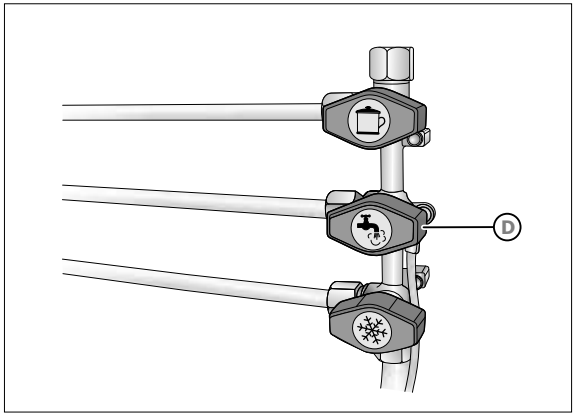
BOILER

El Boiler es un calentador de agua propiamente dicho y permite calentar el agua.

CÓMO ENCENDER EL BOILER

- Quite la tapa de protección **E** situada en la toma de aire exterior.
- Abra el grifo del gas **D** relativo al Boiler.
- Abra la válvula del depósito de manera que el agua circule en el interior de la instalación.
- Accione el interruptor **A** en el panel de mando seleccionando la temperatura deseada **B** (50° C ó 70° C).
- En los modelos donde el Boiler está ubicado en el comedor y la chimenea de salida de los humos cerca de la ventana, no está permitido encenderlo si la ventana está abierta Para evitar que los humos de escape entren en el interior del Furgón vivienda, un sensor situado en la ventana bloquea el encendido del Boiler si esta última está abierta.





CÓMO APAGAR EL BOILER

- Apague el Boiler accionando el interruptor **D** en el panel de mando.
- Ponga la tapa de protección **E** en la toma de aire exterior.

En caso de avería se enciende el testigo luminoso rojo en la centralita de control para la calefacción/ Boiler (véase el capítulo relativo al mantenimiento).

! ADVERTENCIA

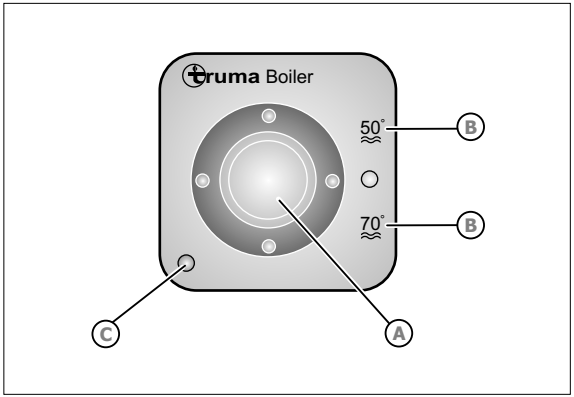
Si no utiliza el Boiler durante periodos prolongados, cierre el grifo del gas y cierre la válvula de cierre rápido.

! ADVERTENCIA

En caso de peligro de hielo vacíe el Boiler.

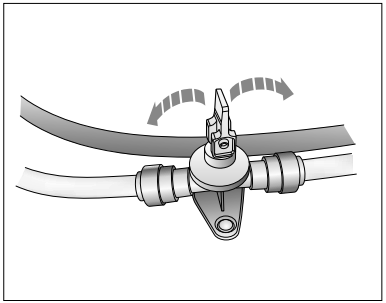
LED "ROJO" ENCENDIDO

- En caso de avería se enciende el Led rojo **C**. Las causas pueden ser la falta de gas, aire en el conducto del gas, reacción del sensor de sobretemperatura, o la eliminación de la protección exterior. Controle que la válvula de seguridad/descarga para el envío del agua fría esté cerrada.
- Compruebe la eficiencia de la batería y cerciórese de que la protección aplicada a la toma externa haya sido eliminada.



A Encendido
B Ajuste de la temperatura
C Led rojo: Avería

- Si la bomba del agua está funcionando y se ocasiona una pérdida de agua al exterior, es posible que después de haber vaciado el Boiler, no haya cerrado la válvula de descarga; controle y, en su caso, cierre la válvula.

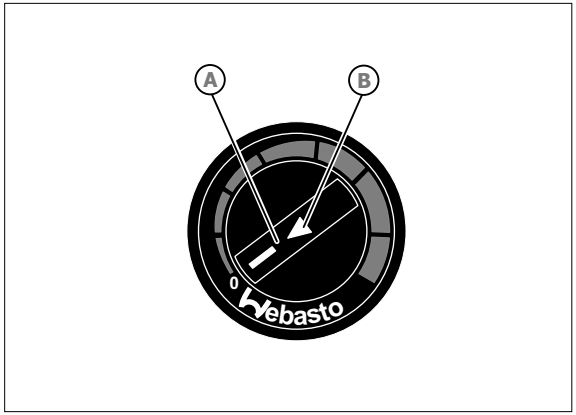


! ADVERTENCIA (BOILER)

- Mantenga la chimenea para la salida de los gases de escape y del flujo de aire de combustión siempre limpia. Cuando abra la puerta para acceder al arcón trasero, trate de no bloquearlo cerca de la chimenea de los gases de escape; si el Combi está funcionando, los humos de escape pueden dañar la puerta del arcón.
- Espere 15/30 minutos aproximadamente para disponer de agua caliente.
- Si después de 2 intentos el dispositivo no se ha encendido, espere 10/15 minutos antes de volver a repetir la operación, para dejar fluir peligrosas exhalaciones de gas que se podrían generar.

CALENTADOR AIR TOP

Algunos furgones vivienda están dotados de calefactor AIR TOP. Colocado debajo de la plataforma de la célula habiutable. El aire que entra en el vehículo entra en contacto con un intercambiador de calor que la calienta. En el interior del intercambiador, la combustión es alimentada por el gasóleo que procede del depósito del combustible del vehículo. Una sofisticada centralita electrónica asegura la correcta regulación de la temperatura manteniéndola, además, constante. Los calefactores se pueden utilizar también durante la marcha, asegurando una calefacción sin límites. Se han previsto dos tipos de calefactores, uno con una potencia máxima de 3500 kvatios y un segundo, con una potencia máxima de 3900 kvatios, montados en función del modelo de furgón vivienda.





A Pomo para:
- Encender/Apagar
- Ajustar la temperatura ambiente
- Desbloquear en caso de avería

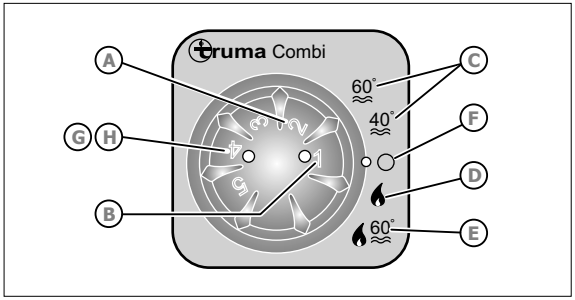
B Control de encendido /Indicador del código de avería

⚠ ATENCIÓN

Después de haber apagado el calefactor, antes de cortar la alimentación al vehículo con un cortacorriente, cerciórese de que el calefactor haya terminado el ciclo de enfriamiento - limpieza. Si se corta la alimentación durante el ciclo de enfriamiento - limpieza, el calefactor puede sufrir daños.

COMBI

Cuando la calefacción está apagada en caso de hielo, vacíe el circuito de calefacción.
Algunos furgones vivienda están dotadas de un modelo de estufa-Boiler combinado. Este sistema muy compacto integra un calentador de aire caliente de alto rendimiento y una caldera para el agua muy eficiente. El calentador, denominado "Combi" selecciona en automático el nivel de quemador según la necesidad de calor exigida por las condiciones ambientales. Una vez alcanzada la temperatura ambiente seleccionada, el termostato desactiva la estufa completamente. La disminución de la temperatura en el interior del furgón vivienda ocasiona el encendido automático de la calefacción. Durante la fase de calentamiento, el contenido de agua (12 litros aprox.) alcanza automáticamente la temperatura máxima; al pasar a la modalidad de "verano" sólo se manda el calentamiento del agua, que puede alcanzar 40°C ó 60°C. El



A Selector de temperatura ambiente
B Led verde encendido: "funcionamiento Led verde intermitente: la función "retardo" para reducir la temperatura del equipo es activa
C Modalidad de funcionamiento "verano" (temperatura del agua de 40°C o 60°C)
D Modalidad de funcionamiento "invierno" (calefacción **sin** temperatura del agua controlada o con instalación del agua vacía)
E Modalidad de funcionamiento "invierno" (calefacción con temperatura del agua controlada)
F Interruptor "Off"
G Led amarillo encendido: "fase de calentamiento Boiler"
H Led rojo encendido: LED rojo intermitente "avería"

! ADVERTENCIA

Espere 15/30 minutos aproximadamente para disponer de agua caliente.

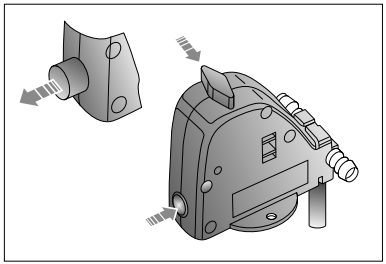
"combi" está dotado de válvula de seguridad de escape, que se abre en automático por debajo de 4° C, para evitar que el agua dentro del Combi se congele.

CÓMO ENCENDER EL COMBI

- Abra el selector del gas relativo al Combi L.
- Gire el selector **A** del panel de mandos del Combi Fig.1 seleccionando la temperatura deseada.

VÁLVULA DE DESCARGA DE SEGURIDAD

La válvula de descarga de seguridad puede funcionar sin corriente. En caso de hielo, el agua contenida en el Boiler se elimina en automático a través de un tubo de desagüe.



EXTRACTOR DE HUMOS PARA LA COCINA

El extractor de humos desempeña la función de aspirar vapores, humos y malos olores durante la cocción. Para ponerlo en funcionamiento es suficiente presionar el botón correspondiente. Le recordamos que limite al máximo el uso excesivo de la aspiración, para evitar consumos excesivos.

⚠ ATENCIÓN

- Antes de poner en funcionamiento el plano de cocción, ventile oportunamente abriendo ventanas y claraboyas.
- No utilice nunca el hornillo de gas o el horno como calefacción.

⚠ ATENCIÓN

Cuando el hornillo de gas está encendido, no lo acerque a objetos inflamables o fácilmente inflamables.

! ADVERTENCIA

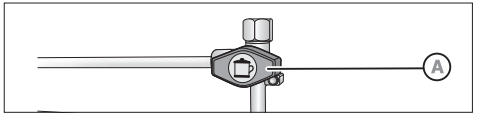
No use la tapa de cristal del hornillo como plano de apoyo.

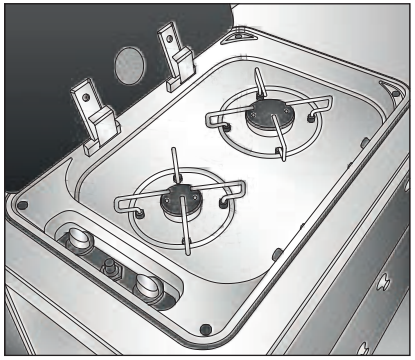
! ADVERTENCIA

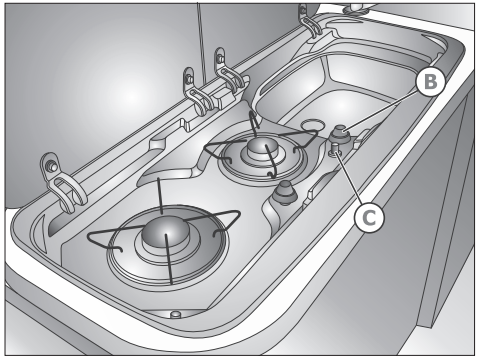
Baje la tapa del hornillo durante la marcha.

PLANO DE COCCIÓN

- Para encender el hornillo abra la válvula de cierre de la bombona de gas **A** y el grifo de cierre del gas "Zona de cocción".
- Gire el pomo giratorio **B** correspondiente al fogón deseado en la posición de encendido.
- Presione el pomo giratorio y manténgalo presionado.
- Encienda el fogón con el piezo-eléctrico **C**.
- Mantenga presionado el pomo después de haber encendido el fogón 10/15 segundos aprox. para permitir a la válvula de seguridad alimentar autónomamente el gas.
- Suelte el pomo y gírelo en la posición deseada.
- Si al primer intento no se consigue encender el hornillo, repita el procedimiento desde el principio.
- Para apagar el hornillo, gire el pomo en la posición "0".
  La llama se apaga.







ADVERTENCIA

Las ilustraciones del plano de cocción tienen valor puramente informativo; las mismas pueden variar en función del modelo.

ADVERTENCIA

- No cierre la tapa de protección de cristal del hornillo cuando éste todavía está caliente.
- Cerca de la placa de cocción se ha previsto una protección "parachispas. Es posible desmontar la protección si tuviese que lavarla. Es necesario desmontar la protección durante el funcionamiento de los hornillos.

ATENCIÓN

Cuando la llama se apaga, la válvula de seguridad cierra automáticamente la alimentación del gas.

REFRIGERADOR

Todos los vehículos están equipados con refrigerador, los tipos instalados pueden ser "Refrigerador Trivalente" con suministro de gas y eléctrico o "Refrigerador compresor" con suministro de energía eléctrica.

Refrigerador compresor MOD. A

Mandos

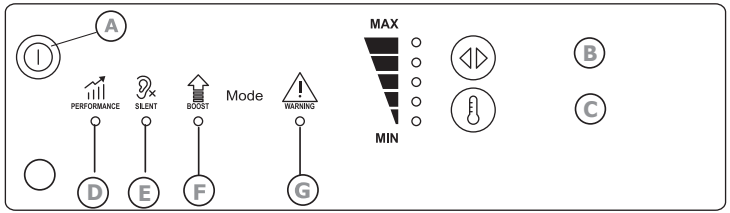
A - Botón de encendido
B - Tecla de selección de modo
C - Botón regulador del termostato
D - Luz indicadora de rendimiento
E - Modo silencioso espía
F - Modo Boost Espía
G - Luz de anomalía

Refrigerador compresor MOD. A

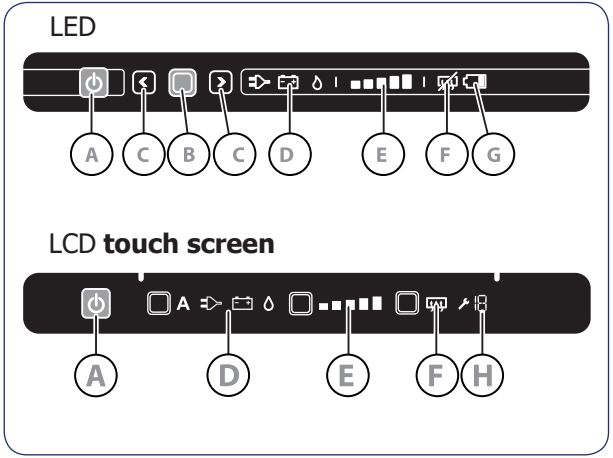
Mandos

A - Interruptor ON/OFF
B - Botón de confirmación
C - Teclas de flecha
D - Símbolos de las fuentes
E - Indicadores de nivel de refrigeración
F - Luz anti-condensación (si la hubiera)
G - Luz de batería baja (opcional)
H - Código de error

MOD. A



MOD. B



ADVERTENCIA

Antes de usar el refrigerador por primera vez, lea atentamente el manual de instrucciones proporcionado por el fabricante del dispositivo.

REFRIGERADOR

Todos los vehículos están equipados con refrigerador, los tipos instalados pueden ser "Refrigerador Trivalente" con suministro de gas y eléctrico o "Refrigerador compresor" con suministro de energía eléctrica.

Trivalent Fridge MOD. C

Mandos

A - Tecla de selección de modo
B - Botón regulador del termostato
C - Botón de encendido
D - Indicador de temperatura

- Con el botón **(C)** puede encender el refrigerador. El refrigerador puede funcionar con corriente eléctrica de 230V, 12V o gas líquido. Puede cambiar de una función a otra a través del selector **(A)**.
- Con la ayuda del regulador **(B)** podrá ajustar la intensidad de la potencia.
- En el indicador **(D)** se puede comprobar el nivel de temperatura obtenido.



Mandos

Funcionamiento a 230 V:
Encienda el frigorìfico poniendo al selector **(A)** en la posición 230 V.

Funcionamiento a 12 V:
Encienda el frigorìfico poniendo al selector **(A)** en la posición 12 V.

ADVERTENCIA

Antes de usar el refrigerador por primera vez, lea atentamente el manual de instrucciones proporcionado por el fabricante del dispositivo.

ATENCIÓN

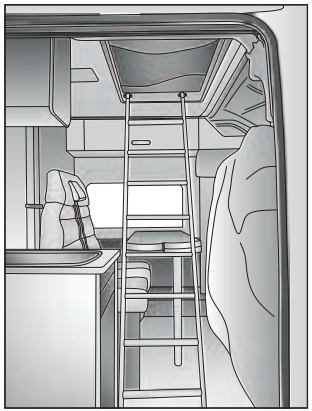
Use una sola fonte de energía a la vez.

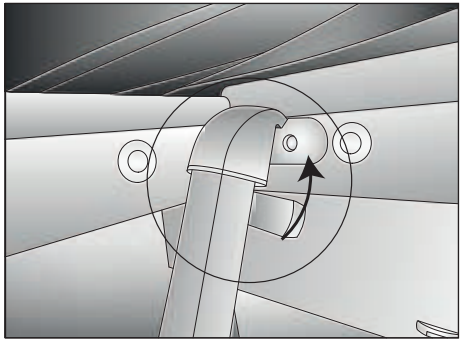
Pop Up

Algunos vehículos están equipados con una cortina de fuelle instalada en el techo exterior del chasis.

Acceso al Compartimento Pop Up

- enganchar la escalera al borde del vehículo en los ganchos dispuestos en el marco del compartimento de acceso.
- girar la lengüeta para bloquear el acoplamiento.





! ADVERTENCIA

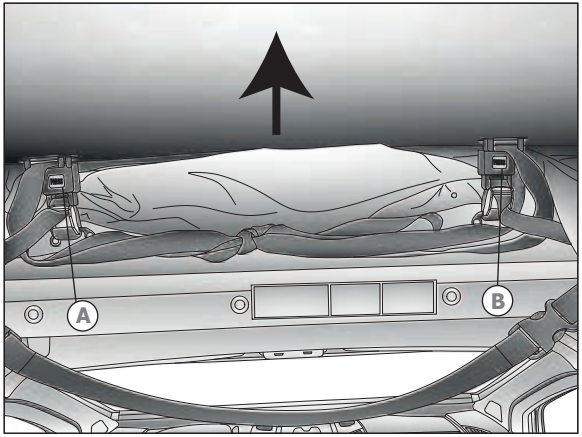
Asegúrese de que los ganchos de la escalera estén correctamente insertados dentro de los ganchos dispuestos en el marco del acceso, y también verifique que los pies de la escalera estén firmemente en el suelo.

! ADVERTENCIA

La carga máxima permitida en la escalera de acceso es de 80 kg.

Apertura de la cortina de fuelle

- Presione el botón 'PRESS' en los puntos **(A)** y **(B)** y luego presione la parte central hacia arriba.
- Al ejercer un empuje, los pistones de gas elevarán la cubierta exterior de la carpa a la abertura máxima.



! ADVERTENCIA

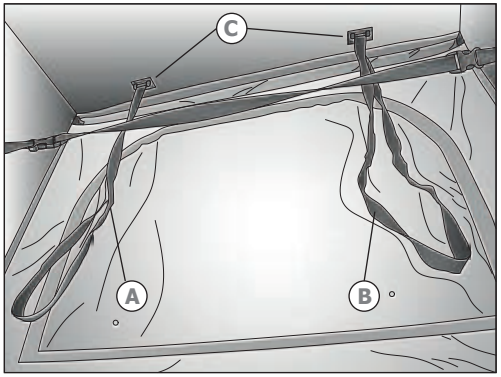
Antes de realizar las operaciones anteriores, asegúrese de tener una posición segura y estable.

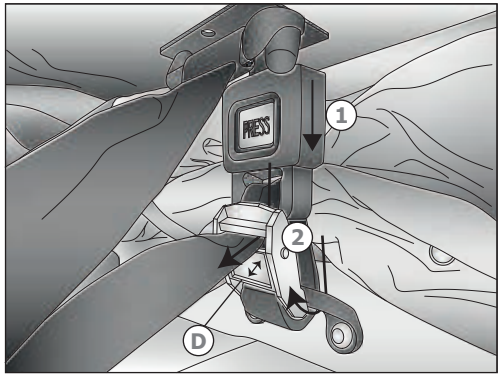
! ADVERTENCIA

Antes de abrir la cortina de fuelle, asegúrese de que no haya obstáculos por encima del medio que puedan dificultar la apertura completa.

Cierre de cortina plegable Tipo A

- Tomando las dos solapas de las bandas **(A)** y **(B)**, tire enérgicamente hacia abajo para acercar los ganchos **(C)** a los cierres del marco.





- Coloque la pestaña indicada en el punto **(C)** a los cierres del marco inferior (flecha 1)
- atar la correa al ojal del marco insertándola en el modo indicado por las flechas (2)
- tire vigorosamente de la correa y bloquee, soltando el botón **(D)**.

! ADVERTENCIA

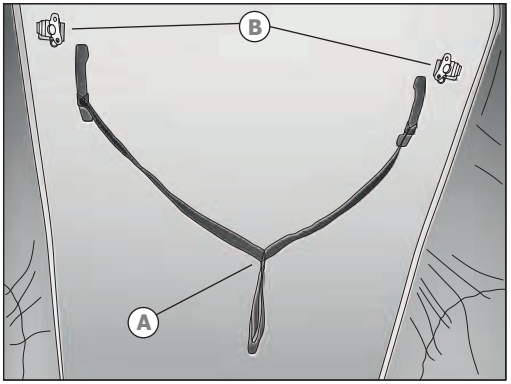
Antes de cerrar la cortina por completo, asegúrese de que la tela caiga internamente y no se atasque debajo del borde de la carcasa interior.

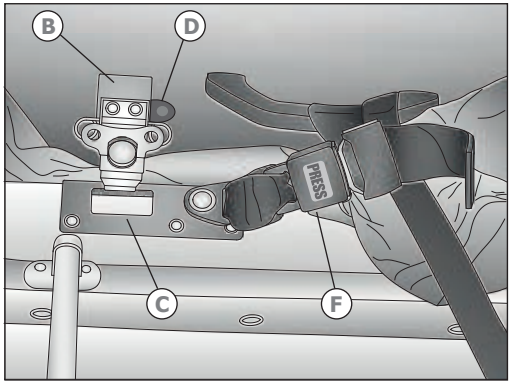
! ADVERTENCIA

Antes de abrir la cortina de fuelle, asegúrese de que no haya obstáculos por encima del medio que puedan dificultar la apertura completa.

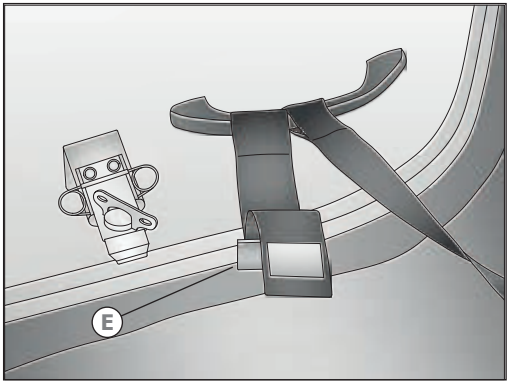
Cierre de cortina plegable Tipo B

- Cogiendo las dos solapas de las bandas **(A)**, tirar enérgicamente hacia abajo para acercar los ganchos **(B)** a los cierres del marco **(C)** y engancharlos.
  Gire la palanca **(D)** 180° para bloquear el gancho.





- Engancha la lengüeta de las bandas **(E)** al cierre **(F)**.



ADVERTENCIA

Antes de cerrar la cortina por completo, asegúrese de que la tela caiga internamente y no se atasque debajo del borde de la carcasa interior.

Mantenimiento 7

- *MANTENIMIENTO PROGRAMADO 133*
  - *Piezas de recambio originales 133*
  - *Limpieza exterior 133*
  - *Limpieza interior 133*
  - *Muebles 133*
  - *Fundas de cojines, cortinas y tejidos 133*
  - *Fregadero y hornillo 134*
  - *Ventanas, cortinas oscurecedoras y mosquiteras 134*
  - *Cuarto de baño 134*
  - *Suelo 134*
  - *Depósito de aguas "oscuras" 134*
  - *Depósito de aguas "claras" 135*
- *INSTALACIÓN HÍDRICA 136*
  - *Limpieza del filtro de la bomba del agua (interior) 136*
- *SI SE PINCHA UN NEUMÁTICO 137*
- *INSTALACIÓN ELÉCTRICA 138*
- *PERIODO DE INACTIVIDAD 139*
  - *Inactividad breve 139*
  - *Vehículo 139*
  - *Habitáculo 139*
  - *Instalación del gas 139*
  - *Instalación eléctrica 139*
  - *Instalación hídrica 140*
- *INACTIVIDAD DURANTE LOS MESES FRÍOS 140*
  - *Vehículo 140*
  - *Furgón vivienda 140*
  - *Habitáculo 140*
  - *Instalación eléctrica 140*
  - *Instalación hídrica 140*
- *DISPOSITIVOS DE SERIE PARA EL MONTAJE DE LOS ACCESORIOS 141*
  - *Panel solar 141*
  - *Enchufe para televisor 141*
  - *Porta televisor 142*
  - *Calentador de aguas "grises" 142*
- *OPCIONALES 143*
  - *Porta-bicicletas 144*
  - *Claraboyas 144*
  - *Winter pack 145*
  - *Arctic pack 145*

MANTENIMIENTO PROGRAMADO

PIEZAS DE RECAMBIO ORIGINALES

LIMPIEZA EXTERIOR

El furgón vivienda está realizado con materiales muy resistentes a eventos y agentes atmosféricos. Lave periódicamente lel furgón vivienda con sistema descendiente, es decir con un chorro de agua desde arriba hacia abajo. Use productos detergentes neutros y no agresivos, no utilice cepillos duros; seque las superficies con una gamuza de piel suave. Deberá prestar especial atención a la elección de los productos para lavar las partes de plástico, parachoques y protecciones laterales. No utilice productos a base de alcohol o solventes; si necesita consejos sobre los productos más adecuados contacte con los talleres autorizados TRIGANO.

LIMPIEZA INTERIOR

Para mantener el interior de su furgón vivienda siempre como nuevo, es fundamental llevar a cabo una limpieza esmerada y puntual. A continuación le facilitamos algunos consejos para la limpieza de las partes que constituyen su vehículo:

MUEBLES

La limpieza interior y exterior de las superficies de los muebles, manijas de los muebles, varias partes de plástico, se deberá realizar con un trapo suave y humedecido, añadiendo jabón neutro.

FUNDAS DE COJINES, CORTINAS Y TEJIDOS

Para evitar que los tejidos se encojan y se destiñan, opte por el lavado en seco. No lave los cojines.

⚠ ATENCIÓN

- Durante el lavado del furgón vivienda no utilice sustancias o esponjas abrasivas, que podrían dañar o rayar las superficies brillantes.
- Para proteger más eficazmente la pintura, evite lavar el furgón vivienda después de un largo periodo de estacionamiento bajo el sol.
- No utilice hidrolimpiadoras por presión o de alta temperatura para lavar el furgón vivienda.
- No oriente el chorro de agua contra los ventiladores del frigorífico y los ventiladores del techo.
- No limpie los detalles gráficos exteriores con alcohol o sustancias solventes.
- Si la superficie del furgón vivienda tiene zonas mates, trate la zona interesada con pasta para pulir carrocerías no abrasiva.

FREGADERO Y HORNILLO

No lave el fregadero y el hornillo de gas con productos abrasivos, utilice agua y un detergente cremoso adecuado. Limpie el hornillo de gas con una esponja húmeda. Evite que el agua entre en las aperturas del hornillo de gas, porque podría dañarlo.

VENTANAS, CORTINAS OSCURECEDORAS Y MOSQUITERAS

Preste especial atención a las ventanas; siendo de vidrio acrílico se deben tratar y limpiar con mucho esmero.

Cepille las mosquiteras y las cortinas oscurecedoras de rodillo con un cepillo suave. Para las cortinas oscurecedoras montadas cerca del hornillo de gas, si están sucias de grasa utilice agua y jabón a 30°C.

CUARTO DE BAÑO

Para la limpieza del cuarto de baño use solamente una solución de agua y jabón, no utilice productos a base de alcohol.

SUELO

Utilice una solución de jabón neutro en agua templada, frote con una esponja suave no abrasiva, enjuague con agua templada.

DEPÓSITO DE AGUAS "OSCURAS"

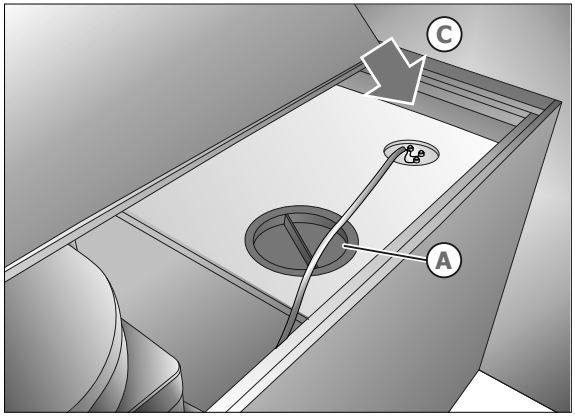
Después de haber utilizado el furgón vivienda, se aconseja limpiar el depósito de aguas "oscuras" utilizando detergente y aclarando con abundante agua.

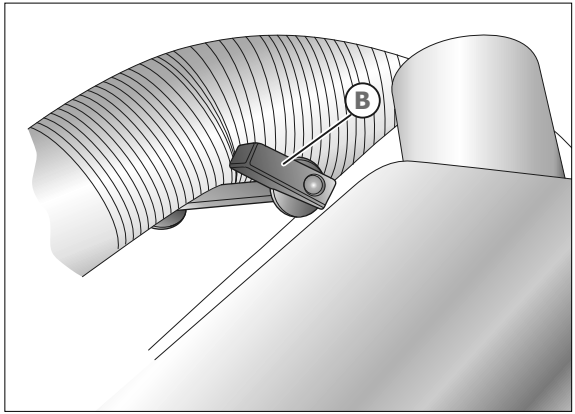
! ADVERTENCIA

- No restregue la superficie del vidrio acrílico cuando está seco; los granos de polvo podrían rayarla.
- Limpie el vidrio acrílico con agua templada, un detergente neutro y un trapo suave.
- No utilice detergentes para cristales que contengan alcohol o aditivos químicos, porque dañarían irremediablemente la superficie del vidrio acrílico.
- Trate las guarniciones de goma de las ventanas con glicerina.

DEPÓSITO DE AGUAS "CLARAS"

Una vez al mes como mínimo prevea una limpieza completa del depósito de aguas "claras" y de los conductos, utilizando productos desinfectantes comercializados en las farmacias. No utilice el agua del depósito de aguas "claras" come potable. Para lavar el depósito utilice la boca de entrada **A** situada en la parte superior del depósito. Para limpiarlo, desenrosque el tapón. Para vaciar el depósito abra el grifo **B** de la válvula de descarga situado en la parte lateral **C** del depósito hasta que el mismo se vacíe completamente.



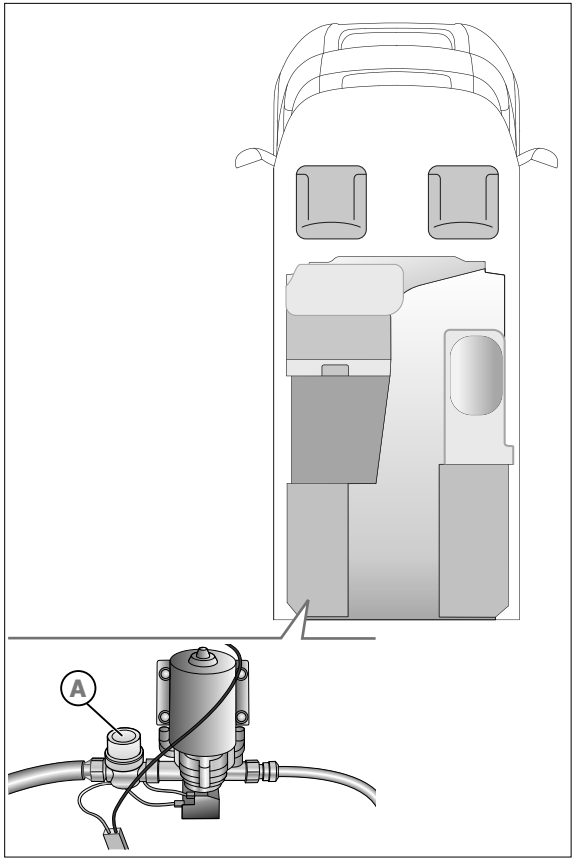


INSTALACIÓN HÍDRICA

LIMPIEZA DEL FILTRO DE LA BOMBA DEL AGUA (INTERIOR)

Limpie periódicamente el filtro exterior, o bien cuando el caudal que sale de los grifos es limitado, incluso cuando haya agua en el depósito y la bomba esté funcionando. Limpie antes los filtros de los grifos, luego si fuese necesario, limpie el filtro de la bomba.

- Desactive del panel de control de la centralita electrónica el interruptor de la bomba del agua.
- Vacíe el depósito del agua y todas las tuberías de la instalación hidráulica.
- Desenrosque la junta de plástico que pone en comunicación el filtro al tubo de desagüe.
- Desenrosque la tapa **A** del filtro, y extraiga el filtro.
- Lave el filtro con agua y una esponja.



! ADVERTENCIA

Haga controlar en un taller autorizado TRIGANO el apriete de las abrazaderas de los tubos, a nivel de la bomba, grifos, Boiler, desagües del lavabo, etc, especialmente en los tubos del agua caliente.

! ADVERTENCIA

Para la limpieza del filtro interno, diríjase siempre a un taller autorizado TRIGANO.

SI SE PINCHA UN NEUMÁTICO

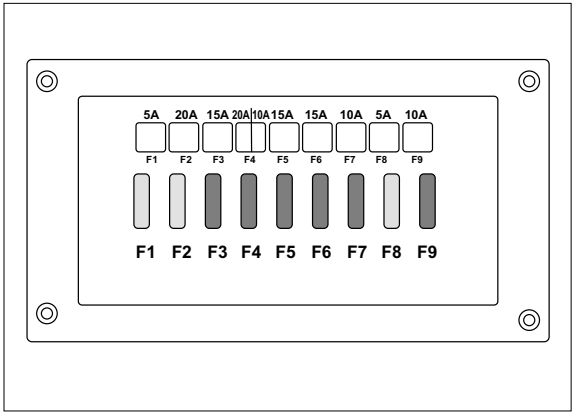
Los furgones vivienda desprovistas de rueda de repuesto, están dotados de un compresor para el inflado con alimentación de 12V y toma de corriente a enchufar en el encendedor, además de un kit de reparación para pinchazos. Las instrucciones para el uso del kit y del compresor están indicadas en el paquete.

⚠ ATENCIÓN

La reparación efectuada con el kit es provisional, sirve solamente para alcanzar el taller de recauchutado más cercano para que efectúe la reparación. En caso de viajar con un neumático reparado con el kit de dotación, le recordamos que proceda lentamente sin superar la velocidad máxima de 80 km/h.

INSTALACIÓN ELÉCTRICA

Los fusibles principales del furgón vivienda están agrupados en la centralita **A** situada en la parte frontal del asiendo del conductor, protegida con una tapa de plástico.



ADVERTENCIA

Antes de sustituir las lámparas exteriores (en particular si se trata de lámparas halógenas) del furgón vivienda, lea con atención las instrucciones indicadas en el manual de Uso y Mantenimiento del fabricante del chasis.

PERIODO DE INACTIVIDAD

INACTIVIDAD BREVE

Si el furgón vivienda tiene que quedar parado durante un periodo breve, será necesario llevar a cabo una serie de intervenciones:

VEHÍCULO

- Llene el depósito de combustible con gasóleo tipo invierno para evitar que se forme condensación, que podría generar corrosión ocasionando daños a la instalación de alimentación.
- Si no fuese posible levantar ligeramente lel furgón vivienda con caballetes para descargar el peso de los neumáticos, mueva el furgón vivienda cada 3/4 semanas para evitar la deformación de los neumáticos.
- Proteja los neumáticos de los rayos directos del sol, para evitar que se formen grietas.
- Compruebe que la plataforma y los bajos de la carrocería tengan una suficiente circulación de aire.

! ADVERTENCIA

Antes de una temporada de inactividad, recargue la batería por al menos 20 horas.

! ADVERTENCIA

Cuando la válvula de seguridad de descarga está desactivada, la instalación hídrica ya no está protegida contra el hielo.

HABITÁCULO

- Limpie el frigorífico, deje entreabierta la puerta del frigorífico y del congelador.
- Cubra con una lona transpirable los cojines del comedor y de los asientos.

INSTALACIÓN DEL GAS

- Cierre la válvula principal de cierre del gas.
- Cierre todos los grifos de cierre del gas.
- Saque, incluso si están vacías, las bombonas de gas.

INSTALACIÓN ELÉCTRICA

- Cargue completamente la batería del habitáculo y la batería del vehículo.
- Desactive el interruptor cortacorriente (debajo del asiento del conductor).

INSTALACIÓN HÍDRICA

- Vacíe completamente la instalación hídrica, deje salir el agua de las tuberías. Deje abiertos los grifos del agua. Deje abiertos los grifos de descarga.
- Desconecte la válvula de seguridad de descarga en la centralita eléctrica. La batería de lo contrario se descargará rápidamente.

! ADVERTENCIA

La humedad y la falta de aire, debido, por ejemplo, a la presencia de lonas o coberturas de nylon, pueden causar manchas en la superficie del furgón vivienda.

INACTIVIDAD DURANTE LOS MESES FRÍOS

En los meses fríos hay que llevar a cabo intervenciones suplementarias:

VEHÍCULO

- Limpie a fondo la carrocería y los bajos de la carrocería.
- Llene el depósito de combustible con gasóleo tipo invierno para evitar que se forme condensación, que podría generar corrosión ocasionando daños a la instalación de alimentación.
- Controle el líquido anticongelante en el radiador.

FURGÓN VIVIENDA

- Deje abiertas las ventilaciones forzadas.
- Limpie y engrase todas las bisagras de las puertas y de las portezuelas.
- Ponga polvos de talco en todas las juntas.

HABITÁCULO

- Quite los cojines y los respaldos del comedor y consérvelos en un lugar seco.
- Ventile el interior del furgón vivienda cada 2/3 semanas.
- Deje vacíos todos los armarios y las repisas, abra las puertas y los cajones.
- Limpie esmeradamente las partes internas.

INSTALACIÓN ELÉCTRICA

- Desmonte las baterías del vehículo y del habitáculo (auxiliar) y guárdelas en un lugar adecuado para prevenir que se congelen.

INSTALACIÓN HÍDRICA

- Limpie la instalación hídrica utilizando productos adecuados.

DISPOSITIVOS DE SERIE PARA EL MONTAJE DE LOS ACCESORIOS

El furgón vivienda (en función de los modelos) está dotado de preinstalaciones de serie necesarias para el montaje de algunos componentes y/o accesorios.

- Los dispositivos disponibles pueden ser:
- Panel solar
- Enchufe para televisor
- Porta televisor
- Calefactor del depósito de aguas grises

PANEL SOLAR

Se ha previsto un doble cable de 12V, con sección 4 mm^2, con extremos que enlazan el mando de la centralita eléctrica a la caja de fusibles. El cableado está preparado para la conexión a la red eléctrica.

ENCHUFE PARA TELEVISOR

En el furgón vivienda se ha previsto una zona donde poder instalar el televisor, cerca de la cual se ubica la toma para el cable para el Televisor.

! ADVERTENCIA

Controle la tensión de alimentación del componente y/o accesorio que desea utilizar antes de efectuar el enlace al cable de alimentación. Para más información contacte con las concesionarias TRIGANO.

⚠ ATENCIÓN

Aunque el furgón vivienda está predipuesto para montar algunos accesorios, se aconseja contactar siempre con las concesionarias autorizadas TRIGANO.

PORTA TELEVISOR

Es posible instalar en el interior del furgón vivienda, en zonas preparadas, una corredera orientable porta televisor.

CALENTADOR DE AGUAS "GRISES"

Está previsto un cableado para la instalación del kit "Anti Freezing Pack", que permite calentar las aguas residuales. El kit incluye una película con una resistencia impresa a aplicar en el depósito. El interruptor instalado dentro del alojamiento de la centralita de mandos permite activar la película térmica.

⚠ ATENCIÓN

No deje insertado el racor en la toma si no ha conectado un servicio dotado de válvula de cierre del racor mismo, de lo contrario el agua seguirá saliendo de la instalación.

OPCIONALES

Los opcionales ofrecidos por TRIGANO, en función de los modelos, se indican en las fichas técnicas, otros están a la venta y disponibles en las concesionarias Oficiales TRIGANO. Es necesario verificar con el concesionario la posibilidad de instalar los opcionales antes de comprarlos, puesto que en función del modelo de furgón vivienda, se han previstos tipos diferentes de opcionales. Algunos de los opcionales se pueden pedir sucesivamente a la compra del furgón vivienda, mientras que otros, cuyo montaje podría ser dificultoso o hasta imposible, están disponibles sólo si pedidos a la hora de comprar el furgón vivienda. Para la instalación de los opcionales contacte con una concesionaria Oficial TRIGANO. El montaje será realizado por personas cualificadas, para evitar ocasionar daños al furgón vivienda y a sus pasajeros. Antes del montaje es necesario comprobar siempre la compatibilidad de los opcionales con el modelo de furgón vivienda.

! ADVERTENCIA

Lea las instrucciones y las advertencias relacionadas con el opcional instalado.

! ADVERTENCIA

Los opcionales y los posibles accesorios agregados a la célula original aumentan la masa en vacío del furgón vivienda y disminuyen proporcionalmente la masa de carga útil. Es necesario no rebasar la masa máxima autorizada para el vehículo con carga máxima.

! ADVERTENCIA

Se recomienda utilizar componentes eléctricos homologados según la Directiva Europea 2006/28/CE, relativa a la supresión de las interferencias radioeléctricas ocasionadas por los motores de encendido comandado. Ello para evitar cualquier interferencia radioeléctrica entre los componentes del vehículo.

! ADVERTENCIA

Los pernos de fijación de las llantas de aleación no permiten montar llantas de fundición.

PORTA-BICICLETAS

ADVERTENCIA

Monte las bicicletas colocando la más grande cerca de la pared, por un máximo de dos bicicletas y una carga máxima de 30 Kg. Preste la máxima atención a no ocultar los faros traseros cuando utilice el porta-bicis. En caso de obstrucción se deberá montar un dispositivo de repetición de las luces traseras. Para montar el porta-bicis a una distancia inferior de la pared trasera hay que reducir la barra y utilizarla sólo para bicis de pequeñas dimensiones, o bien dejar la barra hacia la parte opuesta de la puerta para conseguir abrir la misma sin tener que desmontar el porta-bicis. Se recuerda que con arreglo a la Ley de Seguridad Vial, está prohibido ocultar los faros del vehículo con el porta-bicis o con las bicicletas transportadas.

CLARABOYAS

ADVERTENCIA

Antes de comenzar el viaje, cierre el domo de la claraboya y abra la mosquitera y la cortina oscurecedora. En los días de sol, cuando el domo está cerrado, para dar la sombra no cierre completamente la cortina oscurecedora, sino utilice la mosquitera cerrada de 1/3 y la cortina oscurecedora por los demás 2/3, de lo contrario el calor podría acumularse entre el domo y la cortina oscurecedora ocasionando daños al domo y al marco. Cuando deje el vehículo sin utilizar durante un largo periodo la mosquitera y la cortina oscurecedora deben quedar abiertas.

Opcionales

WINTER PACK

El kit comprende:
- Depósito de aguas grises aislado mediante una capa de 15 mm de poliuretano;
- Sonda eléctrica con termostato situada cerca de la válvula de descarga;
- Aislamiento de los tubos de agua externos.

ARCTIC PACK

Estufa C6 5,5kW para Sport y 6kW para Prestige, protecciones internas en las ventanas y en el salpicadero, cortina aislada posterior.

GARANTÍA

El "certificado de garantía", contiene en el detalle todas las prestaciones y las condiciones reservadas al Cliente y que el concesionario entrega al Cliente cuando vende el vehículo. En este documento se indican:
- el modelo (denominación comercial)
- el número de chasis
- la fecha de matriculación

Le rogamos que nos facilite todos estos datos a la hora de contactar con nuestro Servicio de asistencia.

El certificado de garantía del chasis, si se trata de mecánica Fiat, es enviado al domicilio del cliente por parte de Trigano S.p.A. después de la matriculación del vehículo; si se trata de mecánica Ford el certificado será entregado al Cliente por parte del Concesionario en ocasión de la venta. Este procedimiento sigue en vigor a no ser que los fabricantes del chasis indiquen nuevas disposiciones.

Posibles daños ocasionados por el uso inapropiado del componente no están cubiertos por la garantía.
Quedan excluidas de la garantía las modificaciones o alteraciones a equipos, instalaciones y el uso de piezas de recambio no originales.
TRIGANO no se deberá considerar responsable por los accesorios montados en after market.

Índice

Introducción 5
Datos de identificación del vehículo 7
Número de identificación del chasis 7
Número de identificación de la célula habitable 7

Normas de seguridad 9
Protección antiincendios 11
Cómo evitar los peligros de incendio 11
Operaciones antiincendio 11
Información general 12
En caso de incendio 12
Salidad de seguridad 12
Seguridad vial 13
Remolque 13
Instalación del gas 14
Bombonas del gas 14

Antes de comenzar el viaje 17
Controles antes de comenzar el viaje 19
Controles en el motor 19
Control de los frenos 19
Control de los neumáticos 19
Control de las luces 19
Control de las baterías 19
Control de los equipos montados 19
Control de la instalación del gas 19

Controles exteriores 20
Controles interiores 20
Carga útil 21
Cómo cargar correctamente el furgón vivienda 21
Carga en el techo 22
Escalón de entrada 22
Durante el viaje 23
Conducir el furgón vivienda 25
Velocidad de marcha 26
Cinturones de seguridad 27
Asiento del conductor y asiento del acompañante 28
Orientación 28
Ubicación de los asientos 29
Puertas exteriores 29
Attacchi Isofix 30
Sillas para niños con anclaje ISOFIX 31
Repostaje de combustible 32
Durante el estacionamiento 33
Cuñas para el bloqueo de las ruedas 36
Puertas exteriores 37
Cómo abrir las puertas traseras 38
Cómo abrir la puerta trasera desde el exterior 38
Cómo abrir la puerta corrediza lateral 39
Cómo cerrar la puerta corrediza lateral 39
Cómo abrir la puerta corrediza lateral desde el exterior 39

Índice

Vivir en el Furgón vivienda 41
Ventilación 46
Escalón de entrada 47
Escalón de entrada mandado eléctricamente 47
Interruptor de mando 47
Extracción 47
Inserción 47
Ventanas 48
Ventanas correderas 48
Cómo abrir 48
Cómo cerrar 48
Cortina oscurecedora y mosquitera 49
Cortina oscurecedera 49
Mosquitera 49
Cortina oscurecedora y mosquitera 50
Cortina oscurecedera 50
Mosquitera 50
Cortina oscurecedera 50
Ventanas con brazos de resorte automático 51
Cómo abrir 51
Cómo cerrar 51
Ventanas con brazos de bloqueo manual 52
Cómo abrir 52
Cómo cerrar 52
Ventilación continua 52

Mosquitera en la puerta de acceso 53
Claraboyas 54
Claraboya con rueda de apertura 54
Claraboya inclinable 55
Posición de recirculación de aire 56
Cortina oscurecedera 56
Claraboya con cortina oscurecedora y mosquitera 57
Cortina oscurecedera 57
Mosquitera 57
Claraboya de resorte 58
Cortinas oscurecedoras plegables para ventanillas laterales 59
Cortina oscurecedora plegable para parabrisas Tipo A 60
Cortina oscurecedora plegable para parabrisas Tipo B 61
Tipos de camas 62
Cama transversal comedor 74
Escaleras para el acceso a las camas 76
Red de protección 77
Garaje con pavimento doble amovible y de volumen modulable y armarios amovibles 78
Pavimento doble amovible y de volumen modulable 79
Armarios amovibles 80
Mesa del comedor convertible 82
Uso de la mesa y del plano de cocina 84
Cajones de cocina 85
Cómo abrir 85
Prolongación de la mesa 86
Normas de uso - instalación de gas 87

Índice

Bombonas del gas 87
Cómo sustituir las bombonas del gas 88
Normas de uso - instalación eléctrica 90
Cuadro de mando de la centralita eléctrica 90
Botón cortacorriente 91
Alimentación de 12V 92
Conectadas a la red de 220V 92
Cable de conexión exterior a la red de 220V 93
Cuadro de distribución de 220V 93
Sondas en los depósitos 93
Baterías 94
I Manager 95
Fusibles 95
Mantenimiento, montaje y carga de la batería auxiliar 96
Batería auxiliar 97
Instrucciones para la instalación de la batería 98
Carga de las baterías 98
Conservación de las baterías durante el invierno 98
Instalación hídrica 99
Depósito de aguas "claras" 99
Cómo abrir la boca de llenado del depósito del agua 99
Vaciado parcial tanque de agua clara 101
Salida externa de agua fría y caliente 102
Bomba 105
Depósito de aguas "grises" 105
Cuarto de baño 107
Uso WC... Cómo utilizar el lavabo... Uso ducha 107

Lavabo extraíble 108
Uso ducha 108
Compuerta de la ducha 109
Puertas de ducha 110
Depósito del inodoro 111
Cómo utilizar el inodoro 111
Cómo lavar el inodoro 111
Depósito del inodoro 112
Cómo lavar el inodoro 112
Para vaciar el depósito 113
Grifos y tuberías en general 114
Centralita de distribución del gas 115
Instalación de calefacción 117
Cómo calentar correctamente 117
Boiler 118
Cómo encender el Boiler 118
Cómo apagar el Boiler 118
LED "Rojo" encendido 119
Calentador air Top 120
Combi 121
Cómo encender el Combi 121
Válvula de descarga de seguridad 121
Extractor de humos para la cocina 122
Plano de cocción 123
Frigorífico mod. A 124
Mod. A 124

Mod. B 124
Mod. C 125
Pop Up 126
Acceso al Compartimento Pop Up 126
Apertura de cortina plegable 127
Cierre de cortina plegable Tipo A 128
Cierre de cortina plegable Tipo B 129

Mantenimiento 131
Mantenimiento programado 133
Piezas de recambio originales 133
Limpieza exterior 133
Limpieza interior 133
Muebles 133
Fundas de cojines, cortinas y tejidos 133
Fregadero y hornillo 134
Ventanas, cortinas oscurecedoras y mosquiteras 134
Cuarto de baño 134
Suelo 134
Depósito de aguas "oscuras" 134
Depósito de aguas "claras" 135
Instalación hídrica 136
Limpieza del filtro de la bomba del agua (interior) 136
Si se pincha un neumático 137
Instalación eléctrica 138
Periodo de inactividad 139

Inactividad breve 139
Vehículo 139
Habitáculo 139
Instalación del gas 139
Instalación eléctrica 139
Instalación hídrica 140
Inactividad durante los meses fríos 140
Vehículo 140
Furgón vivienda 140
Habitáculo 140
Instalación eléctrica 140
Instalación hídrica 140
Dispositivos de serie para el montaje de los accesorios 141
Panel solar 141
Enchufe para televisor 141
Porta televisor 142
Calentador de aguas "grises" 142
Opcionales 143
Porta-bicicletas 144
Claraboyas 144
Winter pack 145
Arctic pack 145
Garantía 147
Garantía 148

FR

Introduction

Cher Client,

Nous vous remercions d'avoir choisi un fourgon aménagé TRIGANO.
Afin de bien profiter de votre achat veuillez tenir compte des instructions et des consignes de sécurité contenues dans cette notice.
Avant d'utiliser et d'effectuer toute intervention d'entretien sur le fourgon aménagé nous vous prions de lire attentivement la présente notice. Conservez toujours la présente notice dans le fourgon aménagé. Ce document contient des informations importantes et essentielles pour la sécurité du véhicule, des personnes et de l'environnement.
Les informations données dans les différentes sections de la notice se rapportent également aux éléments et aux options éventuellement installées sur votre véhicule.
Nous vous prions par conséquent de lire la présente notice afin de garantir la bonne utilisation et le bon entretien de votre fourgon aménagé.
TRIGANO ne saurait en aucun cas être tenue pour responsable de tout dommage et/ou mauvais fonctionnement résultant du non respect des instructions et des consignes contenues dans cette notice qui ont été formulées avec soin dans le but de permettre une utilisation sûre et satisfaisante du véhicule. Les informations, les images, etc. figurant dans les pages suivantes ne sont fournies qu'à titre indicatif et sont basées sur les données disponibles à la date de sa rédaction.
TRIGANO se réserve la faculté d'apporter à ses véhicules, à tout moment et sans communication officielle les modifications techniques et de configuration jugées utiles.

Lisez attentivement les instructions d'utilisation de votre fourgon aménagé avant toute première utilisation

Les symboles figurant dans la présente notice ont la signification suivante. Tenez toujours scrupuleusement compte des mises en garde accompagnées des symboles dont la signification est indiquée ci-après.



ATTENTION CE SYMBOLE VOUS INDIQUE UN RISQUE COMPORTANT UN GRAVE DANGER POUR LES PERSONNES



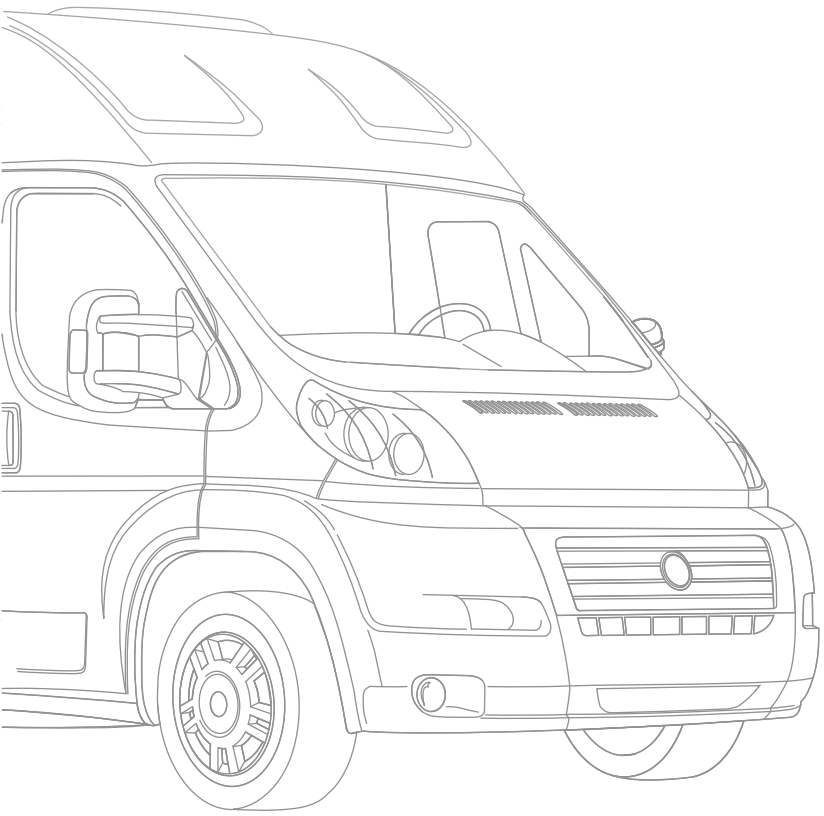
AVERTISSEMENT CE SYMBOLE ATTIRE VOTRE ATTENTION SUR DES SITUATIONS POUVANT ENTRAÎNER DES DOMMAGES MATÉRIELS



CONSEILS CE SYMBOLE MET EN ÉVIDENCE DES CONSEILS ET RECOMMANDATIONS UTILES



PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT CE SYMBOLE VOUS INDIQUE UN COMPORTEMENT RESPECTUEUX DE L'ENVIRONNEMENT



Introduction 1

Consignes de sécurité 2

Avant le voyage 3

En route 4

En stationnement 5

Vivre dans le fourgon aménagé 6

Entretien 7

Garantie 8

! AVERTISSEMENT

Toutes les informations et les photos de la présente notice sont données à titre indicatif et sans engagement.
Le fabricant se réserve la faculté d'apporter à ses véhicules, à tout moment et sans communication officielle, les modifications techniques et de configuration jugées utiles et plus généralement de varier leurs équipements.
Compte tenu de ce qui précède, avant l'achat du fourgon aménagé veuillez vous adresser au concessionnaire pour obtenir toutes les informations relatives aux caractéristiques et aux équipements du véhicule. Le concessionnaire, en qualité de seul référent pourra confirmer ou corriger les données contenues dans cette notice et vous mettre à jour sur les caractéristiques et les équipements effectivement présents sur le véhicule faisant l'objet de la négociation.
Le fabricant ne saurait être tenu pour responsable de toute modification, y compris ajouts et/ou transformations effectués après l'impression du présent document et/ou la livraison du véhicule.
Le poids supplémentaire de chaque option fait augmenter proportionnellement le poids à vide du véhicule et réduit ainsi la charge utile. En tout cas, il est recommandé de ne pas dépasser la masse totale déclarée par le fabricant.

1 Introduction

- *DONNÉES D'IDENTIFICATION DU VÉHICULE 7*
  - *Numéro d'identification du châssis 7*
  - *Numéro d'identification de la cellule 7*

DONNÉES D'IDENTIFICATION DU VÉHICULE

NUMÉRO D'IDENTIFICATION DU CHÂSSIS

- Pour l'emplacement de la plaque signalétique du châssis consultez la notice d'utilisation du fabricant livrée avec le fourgon aménagé.
- Le numéro du châssis est indiqué sur la carte grise

NUMÉRO D'IDENTIFICATION DE LA CELLULE

Les données d'identification de la cellule sont indiquées sur la plaque signalétique TRIGANO située sur la partie extérieure du siège du passager (Fig. 1). Le propriétaire du fourgon aménagé doit la lire avant toute communication avec TRIGANO.

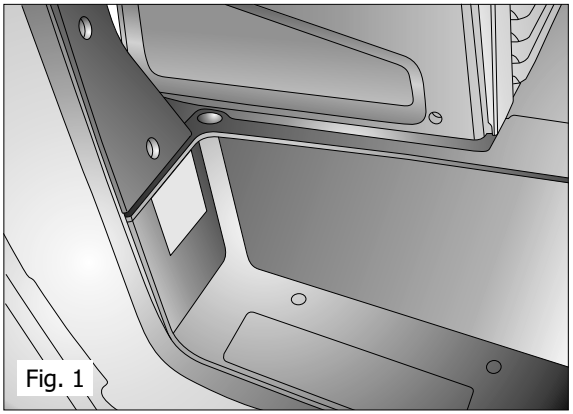
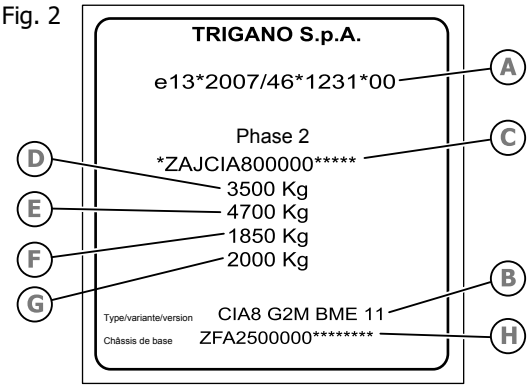


Fig. 1

Fig. 2



Sur la plaque figurent les données d'identification (Fig. 2).

- **A** Numéro d'homologation
- **B** Numéro d'identification du modèle
- **C** Numéro progressif de fabrication du fourgon aménagé
- **D** Poids maximum en charge autorisé du véhicule
- **E** Poids maximum en charge autorisé du véhicule avec remorque
- **F** Charge max. autorisée sur l'essieu avant
- **G** Charge max. autorisée sur l'essieu arrière
- **H** Numéro d'identification du châssis

Le fourgon aménagé est construit selon les règles techniques et la réglementation en matière de sécurité. L'inobservation des consignes de sécurité données dans cette notice d'utilisation peut entraîner des dommages corporels graves pour les occupants du fourgon aménagé ou l'endommagement matériel du véhicule.

- Utilisez uniquement le fourgon aménagé dans un état technique impeccable.
- Faites réparer toute panne, pouvant compromettre la sécurité des personnes ou du véhicule auprès des ateliers agréés TRIGANO.
- Faites vérifier régulièrement et réparer le circuit de freinage et du gaz uniquement auprès des ateliers agréés TRIGANO.
- Toute modification éventuelle du fourgon aménagé ne doit être effectuée qu'après l'autorisation écrite de TRIGANO.
- Le fourgon aménagé est exclusivement réservé au transport de passagers. Les bagages et accessoires ne peuvent être transportés que si leur poids d'ensemble ne dépasse pas le poids total autorisé en charge.

Consignes de sécurité

2

- *PROTECTION CONTRE L'INCENDIE 11*
  - *Comment éviter les risques d'incendie..... 11*
  - *Mesures préventives contre le feu..... 11*
- *REMARQUES GÉNÉRALES..... 12*
- *EN CAS D'INCENDIE..... 12*
  - *Sorties de secours 12*
  - *Sécurité routière 13*
  - *Remorque 13*
- *INSTALLATION DE GAZ..... 14*
- *BOUTEILLES DE GAZ 14*

PROTECTION CONTRE L'INCENDIE

COMMENT ÉVITER LES RISQUES D'INCENDIE

⚠ ATTENTION

- Ne laissez jamais des enfants seuls dans le fourgon aménagé.
- Tenez les produits inflammables éloignés des appareils de chauffage ou de cuisson.
- N'utilisez jamais d'appareils de chauffage ou des réchauds portatifs à l'intérieur du fourgon aménagé.

⚠ ATTENTION

- Ne mettez pas des objets inflammables en contact avec les plafonniers ou autres sources de chaleur.
- Toutes les modifications ou réparations des installations électriques ou de gaz, doivent être effectuées auprès des ateliers agréés TRIGANO.

MESURES PRÉVENTIVES CONTRE LE FEU

⚠ ATTENTION

- Le fourgon aménagé doit toujours être équipé d'un extincteur à poudre sèche de 1 kg, conformément à la norme ISO 7165, installé près de la porte et d'une couverture anti-feu près de la cuisine.
- Respectez les dates de vérification. Les vérifications doivent être effectuées par un spécialiste.

⚠ ATTENTION

- Évacuez immédiatement les occupants du véhicule.
- Fermez le robinet principal de la bouteille à gaz.
- Coupez l'alimentation électrique.
- Donnez l'alarme et appelez les pompiers.
- Luttez contre le feu lorsque cela est possible sans danger.

REMARQUES GÉNÉRALES

- Afin de ne pas compromettre la sécurité des occupants du véhicule veillez à maintenir une aération suffisante du véhicule. N'obstruez jamais les bouches d'aération, les aérateurs et les lanterneaux. L'écoulement d'air par ces éléments ne doit pas être considéré une anomalie.
- Toutes les informations et les photos de la présente notice sont données à titre indicatif et sans engagement.
- Trigano S.p.A. se réserve la faculté d'apporter à ses véhicules, à tout moment et sans communication officielle, les modifications techniques et de configuration jugées utiles et plus généralement de varier leurs équipements.
- Compte tenu de ce qui précède, avant l'achat du fourgon aménagé veuillez vous adresser au concessionnaire pour obtenir toutes les informations relatives aux caractéristiques et aux équipements du véhicule. Le concessionnaire, en qualité de seul référent pourra confirmer ou corriger les données contenues dans cette notice et vous mettre à jour sur les caractéristiques et les équipements effectivement présents sur le véhicule faisant l'objet de la négociation.
- Trigano S.p.A. ne saurait être tenue pour responsable de toute modification, y compris ajouts et/ou transformations effectués après l'impression du présent document et/ou la livraison du véhicule.
- Le poids supplémentaire de chaque option fait augmenter proportionnellement le poids à vide du véhicule et réduit ainsi la charge utile. En tout cas, il est recommandé de ne pas dépasser la masse totale déclarée par le fabricant.

EN CAS D'INCENDIE

SORTIES DE SECOURS

Veillez à bien localiser les emplacements et bien connaître le fonctionnement des sorties de secours. Ne pas encombrer les espaces prévus pour l'évacuation.

⚠ ATTENTION

- L'utilisation du réchaud et d'autres appareils entraîne la consommation d'oxygène. Afin de favoriser le renouvellement continu de l'air à l'intérieur du véhicule pendant l'utilisation du réchaud laissez la baie, ou si possible les lanterneaux légèrement entrebâillés. Ne recouvrez pas les grilles d'aération forcée même en période d'hiver. Maintenir les grilles d'aération forcée libres de feuilles et de neige.
- Le circuit électrique et les conduits du gaz sont installés à l'intérieur du plancher, du toit et du côté du fourgon aménagé. Ne percez pas des trous afin d'éviter tout risque d'explosion et de court-circuit de l'installation électrique.
- Lisez attentivement les notices d'utilisation et d'entretien de tous les appareils installés sur votre fourgon aménagé.
- Lors du stationnement, en quelques conditions que ce soit, enclenchez la première vitesse et serrez le frein à main.
- Avant de quitter le fourgon aménagé, fermez les trappes extérieures, les portes et les baies.
- Ne mettez pas des objets inflammables en contact avec les plafonniers ou autres sources de chaleur.

SÉCURITÉ ROUTIÈRE

⚠ ATTENTION

- Avant chaque voyage vérifiez le bon fonctionnement du circuit de freinage et des dispositifs d'éclairage du fourgon aménagé.
- Après une longue période de stationnement, faites vérifier l'installation de gaz auprès d'un atelier agrée TRIGANO.
- Avant le voyage vérifiez que les sièges pivotants de la cabine sont verrouillés.
- Avant le voyage, vérifiez que la console du téléviseur est bloquée.
- Pendant la marche tous les occupants du véhicule doivent rester assis à leur place. Fixer les sièges pour enfants sur les sièges à l'aide des ceintures de sécurité à trois points de fixation.
- Avant le voyage, répartissez la charge de façon uniforme.
- Avant le voyage, fermez toutes les portes et les trappes, insérez le verrouillage de sécurité des tiroirs (si prévu).
- Avant le voyage, fermez et verrouillez toutes les trappes extérieures.
- Nous vous conseillons de vérifier régulièrement l'état des pneus après les 1 000 premiers km.

REMORQUE

⚠ ATTENTION

Veillez à ne pas stationner entre la remorque et le fourgon aménagé pendant les opérations d'attelage et dételage de la remorque.

INSTALLATION DE GAZ

⚠ ATTENTION

- Pour les réparations ou les vérifications d'entretien adressez-vous toujours aux ateliers agréés TRIGANO.
- Contrôlez le détendeur et les tuyaux de gaz. Remplacez le détendeur tous les 10 ans et vérifiez périodiquement le conduit du gaz au niveau du raccordement de la bouteille. Le tuyau du gaz ne doit pas présenter des défauts et doit être remplacé à la date de péremption dans un atelier agréé TRIGANO.
- Avant la mise en marche du réchaud à gaz, ouvrez une baie ou un lanterneau.
- N'utilisez pas le réchaud à gaz à des fins de chauffage.
- N'utilisez pas le compartiment de stockage des bouteilles de gaz comme soute.
- Le robinet principal d'arrêt de la bouteille doit être facilement accessible.
- Avant le voyage fermez tous les robinets d'arrêt du gaz et le robinet principal.

BOUTEILLES DE GAZ

⚠ ATTENTION

- Transportez les bouteilles de gaz à l'intérieur du compartiment de stockage des bouteilles de gaz.
- Arrimez les bouteilles de gaz avec leurs attaches en les maintenant debout.
- Lorsque les bouteilles de gaz ne sont pas raccordées au tuyau de gaz, elles doivent être fermées avec le cache de protection.
- Avant de déposer le tuyau de gaz ou le détendeur, fermez le robinet principal d'arrêt du gaz.
- Utilisez des détendeurs adaptés aux fortes sollicitations pouvant se produire à bord d'un fourgon aménagé.
- Utilisez uniquement des bouteilles de gaz équipées de la soupape de sûreté.
- Le robinet principal d'arrêt de la bouteille doit être facilement accessible.

ATTENTION

- Les interventions sur l'installation électrique ne doivent être effectuées que dans les ateliers agréés TRIGANO.
- Avant d'effectuer toute intervention sur l'installation électrique, débranchez les batteries et le câble d'alimentation de secteur.
- Remplacez les fusibles défectueux par d'autres de la même puissance et couleur. Ne tentez pas de réparer les fusibles.

ATTENTION

- L'hiver il est opportun de vider l'installation d'eau, laissez ouverts les robinets de l'eau, la vanne de vidange de sécurité ainsi que tous les robinets de vidange, afin de les protéger contre les éventuels dommages dus au gel.
- L'eau stagnante contenue dans le réservoir d'eau fraîche est imbuvable après un laps de temps relativement court. C'est pourquoi il est recommandé de bien rincer les tuyaux et le réservoir à l'eau pure avant toute mise en service du fourgon aménagé. Pour ce faire, videz toujours le réservoir d'eau.

3 Avant le voyage

- *CONTRÔLES AVANT LE VOYAGE 19*
  - *Contrôles du moteur 19*
  - *Contrôle des freins 19*
  - *Contrôle des pneus 19*
  - *Contrôle de l'éclairage 19*
  - *Contrôle des batteries 19*
  - *Contrôle des appareils installés 19*
  - *Contrôle de l'installation à gaz 19*
  - *Contrôles à l'extérieur 20*
  - *Contrôles à l'intérieur 20*
- *CHARGE UTILE 21*
- *COMMENT CHARGER CORRECTEMENT LE FOURGON AMÉNAGÉ 21*
- *CHARGES SUR LE TOIT 22*
- *MARCHEPIED D'ENTRÉE 22*

CONTRÔLES AVANT LE VOYAGE

CONTRÔLES DU MOTEUR

Vérifiez tous les niveaux des liquides prévus dans la Notice d'utilisation et entretien du véhicule.

CONTRÔLE DES FREINS

Vérifiez le niveau du liquide des freins en suivant les instructions de la Notice d'utilisation et entretien du fabricant du porteur.

CONTRÔLE DES PNEUS

Avant de partir en voyage, contrôlez la pression des pneus (la valeur de la pression est indiquée sur la Notice d'utilisation et entretien du porteur. Les valeurs de pression à prendre en compte sont celles du véhicule « chargé au maximum »). En particulier, si le véhicule est chargé au maximum, ce contrôle est très important ; une pression insuffisante peut provoquer l'explosion des pneus et la perte de contrôle du fourgon aménagé par le conducteur.
Nous vous conseillons de vérifier régulièrement l'état des pneus après les 1 000 premiers km.

CONTRÔLE DE L'ÉCLAIRAGE

Vérifiez le bon fonctionnement des tous les feux extérieurs.

CONTRÔLE DES BATTERIES

Vérifiez que les batteries du porteur et de la cellule sont chargées. Si le panneau de contrôle signale une tension insuffisante, rechargez-le totalement avant le voyage.

CONTRÔLE DES APPAREILS INSTALLÉS

Après une période d'immobilisation, vérifiez le bon fonctionnement du réfrigérateur, du chauffage, du Boiler et de l'installation électrique.

CONTRÔLE DE L'INSTALLATION À GAZ

- Bouteilles arrimées debout dans le compartiment de stockage.
- Fermez les robinets de gaz.
- Fermez les robinets rouges de l'unité de distribution du gaz située à l'intérieur du placard de la cuisine.

CONTRÔLES À L'EXTÉRIEUR

- Assurez-vous d'avoir enroulé le store extérieur, s'il est installé.
- Avant le départ, fermez le dôme du lanterneau et ouvrez la moustiquaire et le store occultant.
  Dans les journées ensoleillées, lorsque le lanterneau est fermé, pour vous protéger du soleil ne fermez pas entièrement le store occultant, mais fermez la moustiquaire d'un tiers et le store de deux autres tiers ; dans le cas contraire la chaleur resterait piégée entre le lanterneau et le store et endommagerait le lanterneau et le cadre.
- Vérifiez le bon arrimage du matériel éventuellement chargé sur la galerie de toit.
- Vérifiez qu'il n'y a pas de matériel sous le véhicule pouvant faire obstacle à son déplacement.
- Assurez-vous que l'éventuelle antenne TV a été rentrée.
- Débranchez le câble d'alimentation extérieur 220V.

CONTRÔLES À L'INTÉRIEUR

- Porte d'entrée verrouillée.
- Porte coulissante de l'habitacle verrouillée, les portes arrière verrouillées.
- Fermez la porte du cabinet de toilette, les portes des placards, verrouillez à l'aide du dispositif spécifique les tiroirs de la cuisine.
- Baies et lanterneaux fermés et verrouillés.
- Rangements sans portes vides.
- Afin d'être en mesure de faire face à tout besoin, assurez-vous d'avoir embarqué une boîte de secours, une boîte à outils, un triangle et un gilet de sécurité routière et un extincteur.
- Commutez le réfrigérateur sur la position d'alimentation en 12 V (s'il n'est pas du type à commande électronique).
- Dans les journées ensoleillées, lorsque le lanterneau est fermé, pour vous protéger du soleil ne fermez pas entièrement le store occultant, mais fermez la moustiquaire d'un tiers et le store de deux autres tiers ; dans le cas contraire la chaleur resterait piégée entre le lanterneau et le store et endommagerait le lanterneau et le cadre.
- Après avoir fait pivoter les sièges à l'intérieur de l'habitacle, vérifiez s'ils sont bloqués.

CHARGE UTILE

- La masse totale en charge techniquement autorisée ne doit pas être dépassée.
- Les masses indiquées sur la plaque d'homologation sont conforme du règlement 1230/2012 et à la norme UNI EN 1646-2.
- La masse en ordre de marche comprend le poids du fourgon aménagé vide, le conducteur, le carburant, le liquide de refroidissement, les bouteilles de gaz et le réservoir de l'eau propre.
- La charge utile est la différence entre la masse totale autorisée et la masse en ordre de marche comprenant les bagages et les passagers définis par le fabricant sans le conducteur.
- Toutes les masses et les charges du fourgon aménagé vide sont conformes du règlement 1230/2012 avec une tolérance de +/- 5%.
- Le poids des options n'est pas compris dans la masse en ordre de marche.
- Les accessoires et les dispositifs supplémentaires limitent la charge utile d'une valeur équivalent à leurs poids.
- La charge utile additionnée à la masse du véhicule ne doit pas dépasser la valeur de masse maximum autorisée indiquée sur la notice.

COMMENT CHARGER CORRECTEMENT LE FOURGON AMÉNAGÉ

⚠ ATTENTION

- Répartissez la charge de façon homogène sur les côtés gauche et droit du véhicule.
- Arrimez les objets lourds pour les empêcher de glisser
- Rangez les objets légers dans les placards suspendus.
- Si votre véhicule est équipé d'un porte-vélos ne l'utilisez que pour le transport des vélos.

CHARGES SUR LE TOIT

⚠ ATTENTION

Le toit mouillé ou couvert de glace peut engendrer un risque de glissement.

- Si votre fourgon aménagé est équipé d'une galerie, répartissez régulièrement les objets sur cette dernière (charge maximale autorisée 75 kg.) et arrimez-les correctement ; n'utilisez pas des tendeurs en caoutchouc.
- Une fois la galerie chargée, vérifier la hauteur maximale du véhicule.

MARCHEPIED D'ENTRÉE

⚠ ATTENTION

- Avant le départ ou après des courts arrêts, vérifiez que le marchepied d'entrée est entièrement rentré.
- Ne stationnez pas près du marchepied d'entrée pendant l'exécution du mouvement de retrait ou de sortie.
- Ne montez sur le marchepied d'entrée que lorsqu'il est entièrement sorti.
- N'utilisez pas le marchepied d'entrée pour monter ou descendre des personnes ou des charges.

! AVERTISSEMENT

Afin de garantir le bon fonctionnement du marchepied d'entrée maintenez propres les glissières et les rotules du marchepied à l'aide de produits dégraissants.

4 *En route*

- *CONDUITE 25*
- *VITESSE DE VOYAGE..... 26*
- *CEINTURES DE SÉCURITÉ 27*
- *SIÈGE DU CONDUCTEUR ET SIÈGE DU PASSAGER 28*
  - *Orientation 28*
- *DISPOSITION DES SIÈGES 29*
- *PORTES EXTÉRIEURES 29*
- *ATTACHES ISOFIX 30*
- *SIÈGES ENFANTS AVEC ANCRAGE ISOFIX 31*
- *RAVITAILLEMENT EN CARBURANT 32*

CONDUITE

ATTENTION

- Le porteur de base du fourgon aménagé est un véhicule commercial, adaptez la conduite en conséquence.
- Portez toujours la ceinture de sécurité pendant le voyage.
- Ne vous levez jamais de vos places pendant le voyage.
- Évitez les freinages brusques.

ATTENTION

- Pendant le voyage, les passagers doivent rester assis dans les places homologuées et les ceintures des sièges orientés dans le sens de marche et des sièges orientés dans le sens contraire à la marche doivent être bouclées. Le nombre total de places homologuées est indiqué sur la carte grise. Chacun des sièges à l'intérieur de la cellule est identifié par une étiquette spécifique.
- Il est rigoureusement interdit de se déplacer à l'intérieur du véhicule, d'utiliser des appareils, des lits, le cabinet de toilette pendant la marche.
- Les équipements et les moyens de confort installés dans la partie habitable du véhicule n'ont été conçus que pour être utilisés lorsque le véhicule est à l'arrêt. Leur utilisation pendant la marche représente une violation du code de la route et engendre des risques que l'utilisateur doit prendre en compte. TRIGANO ne saurait être tenue pour responsable des accidents survenus pendant la marche.

VITESSE DE VOYAGE

ATTENTION

La conduite du fourgon aménagé requiert la prise en considération des variations de poids et de gabarit par rapport à une voiture. En particulier :

- Prévoyez l'allongement des distances de freinage par rapport à celles d'une voiture.
- Lorsque vous empruntez un virage, prêtez attention au gabarit du véhicule, particulièrement à la partie arrière.
- Considérez des temps raisonnablement plus long pour doubler.
- Prêtez grande attention lors des manœuvres de stationnement et de recul.
- Prêtez attention au vent latéral, notamment à la sortie des tunnels.
- Soyez très prudent lors de la traversée de passages souterrains et de passages de hauteur réduite.

AVERTISSEMENT

Pendant le voyage, la pomme de douche doit être déposée de son support et rangée dans un des rangements présents à l'intérieur de la douche.

ATTENTION

- Si la charge à l'intérieur du fourgon aménagé n'est pas correctement repartie, il existe le risque de modifier de façon négative l'assiette de conduite.
- Adaptez votre style de conduite aux conditions de circulation ; évitez de changer de voie brusquement.

CEINTURES DE SÉCURITÉ

⚠ ATTENTION

- Les sièges de l'habitacle du fourgon aménagé sont équipés de ceintures de sécurité à trois points ou ventrales.
- Avant le départ attachez les ceintures de sécurité et maintenez-les attachées pour toute la durée du voyage.
- Veillez à ne pas endommager les ceintures de sécurité. Si elles sont endommagées, faites-les réparer auprès d'un atelier agréé TRIGANO.
- Ne modifiez pas les fixations des ceintures de sécurité.
- Vérifiez régulièrement le serrage des vis des ceintures de sécurité.
- Utilisez une ceinture de sécurité par personne.
- N'attachez pas des personnes et des objets ensemble.
- Les ceintures de sécurité ne sont pas adaptées pour des personnes de taille inférieure à 150 cm. Dans ce cas, utilisez en plus des dispositifs de retenue supplémentaires homologués.
- Placez les sièges pour enfants sur les sièges équipés de ceintures de sécurité à trois points.
- Pendant le voyage, n'inclinez pas trop le siège vers l'arrière ; dans ce cas l'effet de la ceinture de sécurité ne peut plus être garanti.

! AVERTISSEMENT

En cas d'installation de systèmes de retenue pour enfants de catégorie universelle, ces systèmes doivent être montés, suivant les instructions du fabricant, exclusivement sur le siège côté conducteur et sur les sièges orientés dans le sens de la marche de la dînette équipés de ceintures à deux points.

SIÈGE DU CONDUCTEUR ET SIÈGE DU PASSAGER

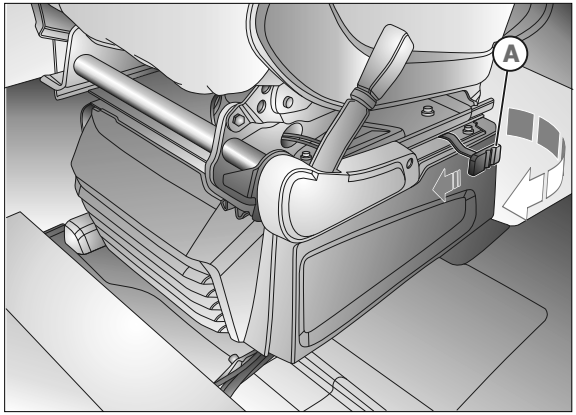
ATTENTION

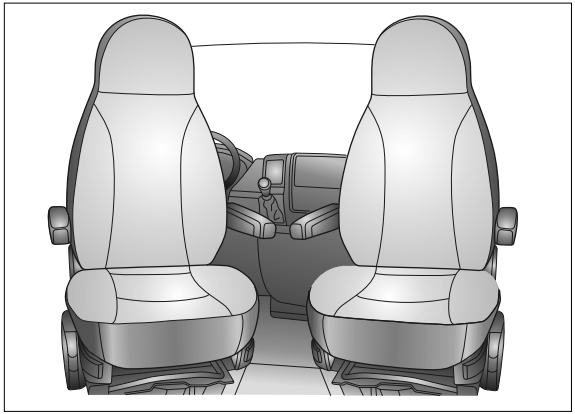
- Avant le départ tournez les sièges pivotants et verrouillez-les dans les sens de la marche.
- Pendant le voyage, tous les sièges doivent rester verrouillés dans le sens de la marche. Il est rigoureusement interdit de les faire pivoter.

ORIENTATION

- Relevez les deux accoudoirs.
- Repoussez le siège conducteur ou passager vers l'arrière ou en position centrale
- Poussez le levier **A** vers le bas.
- Faites pivoter le siège dans le sens de la marche et verrouillez-le.

Le sens de pivotement est au choix. Le blocage des sièges n'est possible que dans le sens de la marche.





AVERTISSEMENT

Avant de faire pivoter les sièges (conducteur et passager) bloquez la ceinture de sécurité dans son logement pour éviter de l'endommager.

AVERTISSEMENT

Le réglage des sièges conducteur et passager est décrit en détail dans la Notice d'utilisation et entretien du véhicule.

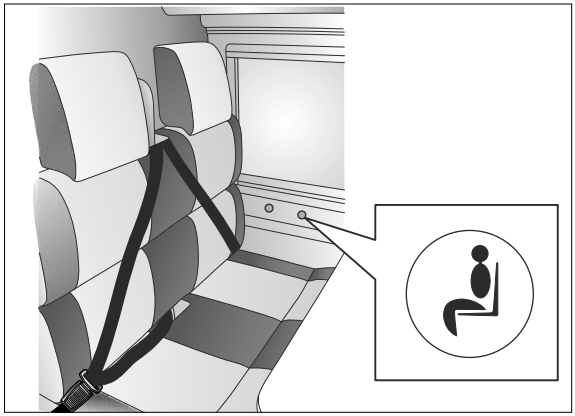
AVERTISSEMENT

Avant de faire pivoter le siège conducteur, abaissez le frein de stationnement.

DISPOSITION DES SIÈGES

ATTENTION

- Pendant le voyage les passagers doivent prendre place sur les sièges prévus à cet effet. Le nombre de places homologuées est indiqué dans le document du fourgon aménagé.
- Sur les sièges équipés de ceintures de sécurité, le port de la ceinture est obligatoire.



PORTES EXTÉRIEURES

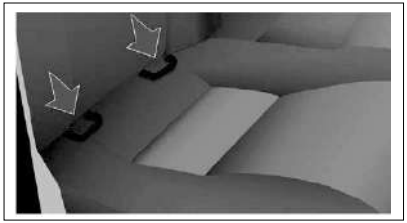
ATTENTION

- Conduisez toujours avec les portes extérieures fermées.
- Les portes verrouillées empêchent l'intrusion non souhaitée de l'extérieur à l'arrêt devant les feux rouges.
- Avant de quitter le fourgon aménagé, verrouillez toujours les portes.

Attaches Isofix
(facultatif)

Le véhicule a été homologué selon la dernière réglementation ISOFIX, le type d'isofix installé est de type semi-universel, ce qui signifie que pour être utilisé, il faudra se procurer la base isofix adaptée au siège utilisé.
Si le véhicule en est équipé, la position des fixations ISOFIX est indiquée au moyen d'étiquettes.
Chaque siège est muni de deux anneaux :
- deux anneaux avant, situés entre le dossier et l'assise du siège du véhicule, signalés par une étiquette.

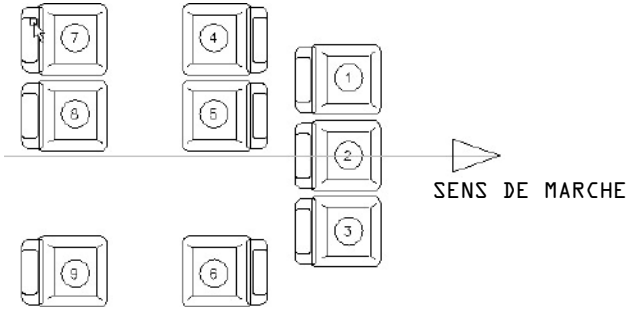
Ce système d'ancrage ISOFIX garantit un montage fiable, solide et rapide du siège enfant à l'intérieur du véhicule.
Les sièges enfants ISOFIX sont dotés de deux systèmes de blocage qui s'accrochent facilement aux deux anneaux avant.
Certains d'entre eux possèdent également une sangle haute qui se fixe à l'anneau arrière.
Pour attacher cette sangle, lever et placer l'appuie-tête avant de placer le siège sur ce siège (le replacer après avoir retiré le siège).
Ensuite, fixer le crochet à l'anneau arrière et serrer la sangle haute.



ATTENTION

- Les passagers pendant la conduite doivent rester assis dans les sièges prévus. Consulter le livret Van pour connaître le nombre de sièges homologués.
- Dans les sièges équipés de ceintures de sécurité, il est obligatoire de les attacher.

SIÈGES ENFANTS AVEC ANCRAGE ISOFIX



Numéro de siège	Emplacement dans le véhicule
1	Première rangée sur le train à gauche avant
2	Première rangée dans le train au centre avant
3	Première rangée sur le train à droite avant
4	Deuxième rangée sur la marche à gauche arrière
5	Deuxième rangée dans la marche au centre arrière
6	Deuxième rangée sur la marche à droite arrière
7	Troisième rangée sur le train à gauche avant
8	Troisième rangée dans le train au centre avant
9	Troisième rangée sur le train à droite avant

	Place assise								
Numéro de siège	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Place assise adapté à la catégorie <<universel>> avec ceinture (oui/non)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Place assise i-Size (oui/non)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Place assise appropriés aux structures orientées latéralement (ISO/L1-ISO/L2)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Structure adaptée orientée vers l'arrière (ISO/R1-ISO/R2-ISO/R3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Structure adaptée orientée vers l'avant (ISO/F2X-ISO/F2-ISO/F3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Structure appropriée orientée pour les adaptateurs (ISO/B2-ISO/B3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO

U = adapté pour SRB approuvé pour cette classe de poids.
I = convient pour ISOFIX SRB de la catégorie semi-universelle approuvée pour cette classe de poids. Ne s'applique pas aux versions: **?A??, ?M??, ?G??, ?Q??, ?T??, ?U??, ?V??, ?W??** (vérifier le code présent sur documents d'immatriculation).
L'utilisation des systèmes de retenue pour enfants est autorisée seulement après le retrait de la table.

⚠ ATTENTION

- Il est possible le montage des sièges enfants qui servent à fixer les deux ancrages ISOFIX à la base du siège et la ceinture de sécurité à trois points, il n'est pas prévu l'ancrage situé positionné à l'arrière du siège appelé top-tether.
- Avant d'acheter ou de monter du siège enfant avec ancrage ISOFIX, vérifier que la table de la dînette peut être abaissée et qu'elle n'interfère pas avec le siège enfant.

RAVITAILLEMENT EN CARBURANT

⚠ ATTENTION

Aucun appareil à gaz (réchaud, chauffage, etc.) ne doit fonctionner pendant le ravitaillement en carburant, le transport sur les bacs ou lorsque le fourgon aménagé est dans un garage.

! AVERTISSEMENT

Avant de faire pivoter le siège conducteur, abaissez le frein de stationnement.

En stationnement

5

- *CALES D'ARRÊT 36*
- *PORTES EXTÉRIEURES 37*
  - *Ouverture des portes arrière 38*
  - *Ouverture de la porte arrière de l'intérieur 38*
  - *Ouverture de la porte coulissante latérale 39*
  - *Fermeture de la porte coulissante latérale..... 39*
  - *Ouverture de la porte coulissante latérale de l'intérieur 39*

AVERTISSEMENT

- Stationnez uniquement dans les aires de repos autorisées ; n'abandonnez pas les déchets dans les aires de stationnement ; veillez à ne pas troubler la tranquillité publique, à éviter toute nuisance aux riverains et à protéger l'environnement.
- Veillez à stationner le fourgon aménagé sur un terrain plat. L'inobservation de cette instruction peut engendrer des problèmes de fonctionnement de certaines installations et appareils montés sur le véhicule.
- Observez toujours les recommandations figurant dans les notices spécifiques à chaque appareil et au porteur.
- Commutez le réfrigérateur alimenté en courant 220V ou en gaz, uniquement après avoir arrêté le véhicule et avoir branché l'alimentation secteur.
- Veillez à ne pas obstruer les aérateurs et les prises d'air ; une bonne aération interne doit être garantie même en hiver.
- L'installation de la moustiquaire n'exclut pas la possibilité que certains insectes puissent pénétrer à l'intérieur du fourgon aménagé, les aérateurs et les prises d'air devant rester libres pour garantir l'aération naturelle.
- Lorsque le chauffage est allumé, ouvrez légèrement les lanterneaux ou les baies.
- Ouvrez les portes des armoires et écartez les coussins des parois afin d'éviter la formation de condensation.
- Maintenez la cheminée d'évacuation des gaz d'échappement et l'amenée d'air de combustion, toujours propre.
- Ne mettez pas des objets inflammables en contact avec les plafonniers ou autres sources de chaleur.
- Lorsque la porte coulissante latérale est ouverte, activez le ventilateur du réfrigérateur au moyen du bouton prévu à cet effet situé sur la partie avant de la cuisine (voir chapitre correspondant)
- Lorsque la baie droite arrière (si prévue) est ouverte, prêtez attention à l'ouverture de la porte. Cette dernière pourrait heurter la baie.

- Pendant l'arrêt du fourgon aménagé, serrez le frein de stationnement et enclenchez la première vitesse.
- Veillez à arrêter le fourgon aménagé sur un terrain plat. L'inobservation de cette instruction peut engendrer des problèmes de fonctionnement de certaines installations et appareils montés sur le véhicule.
- Après avoir mis en place le fourgon aménagé et effectué le branchement sur le secteur, commutez l'alimentation du réfrigérateur en tension 220 V ou en gaz.
- Dans les journées ensoleillées, lorsque le lanterneau est fermé, pour vous protéger du soleil ne fermez pas entièrement le store occultant, mais fermez la moustiquaire d'un tiers et le store de deux autres tiers ; dans le cas contraire la chaleur resterait piégée entre le lanterneau et le store et endommagerait le lanterneau et le cadre.
- Lorsque le véhicule n'est pas utilisé pour une longue période, la moustiquaire et le store occultant doivent rester ouverts.

CALES D'ARRÊT

Nous vous conseillons d'équiper votre fourgon aménagé de cales d'arrêt à utiliser en cas de stationnement en côte ou en pente. Les cales peuvent être utilisées dans les périodes d'immobilisation du fourgon aménagé (s'il est garé à l'extérieur) pour maintenir les roues soulevées du sol et permettre un meilleur écoulement de l'eau de pluie.

PORTES EXTÉRIEURES

- Lorsque vous laissez le fourgon aménagé sans surveillance, fermez et verrouillez toujours les portes de la cabine et les baies.
- Activez le verrouillage de sécurité des portes, de la cabine ainsi que de la porte d'entrée afin qu'elles ne puissent pas s'ouvrir par mégarde ou en cas d'accident.
- Le verrouillage des portes empêche toute intrusion de l'extérieur, mais en cas d'accident il peut rendre difficile l'intervention des sauveteurs.

⚠ ATTENTION

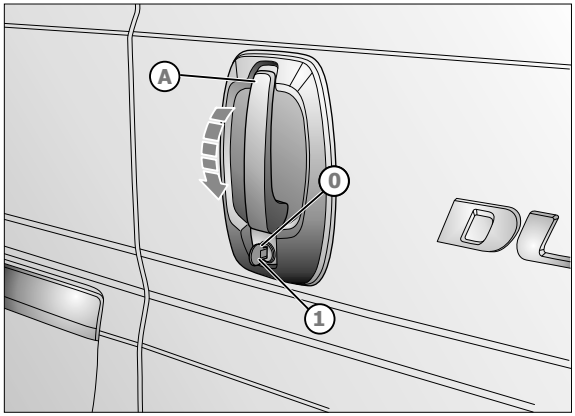
Lors de la fermeture des portes et des trappes du fourgon aménagé vérifiez leur verrouillage total.

⚠ ATTENTION

- Avant le départ vérifiez que la porte coulissante est correctement fermée.
- Vérifiez que le fourgon aménagé est sur un terrain plat ou bien que la partie avant du véhicule n'est pas en pente. Cette position entraînerait le coulissement de la porte vers l'avant.
- Si la porte ne fonctionne pas correctement, vérifiez la position de l'embrayage d'ouverture (monté sur la partie inférieure interne de la porte) qui doit se trouver toujours dans la première section.
- Lorsque la porte coulissante latérale est ouverte et le réfrigérateur est en marche, la baie de la porte doit être ouverte pour permettre l'aération du réfrigérateur.
- Sur les modèles Van K2, 1, 02 S, 102, 540, lorsque le réfrigérateur est en mode alimentation en gaz, la porte coulissante latérale doit être entièrement fermée ou entièrement ouverte.
- Lorsque la porte coulissante latérale est ouverte, activez le ventilateur du réfrigérateur au moyen du bouton prévu à cet effet situé sur la partie avant de la cuisine (voir photo)

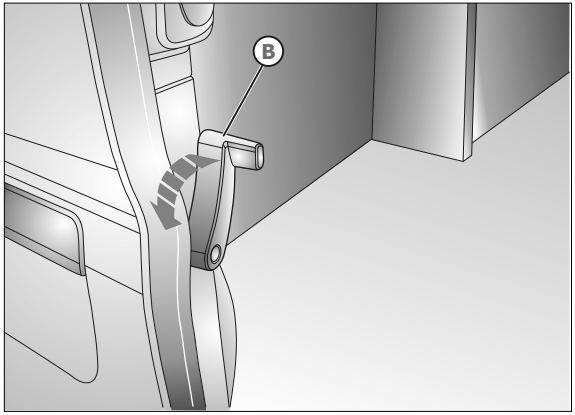
OUVERTURE DES PORTES ARRIÈRE

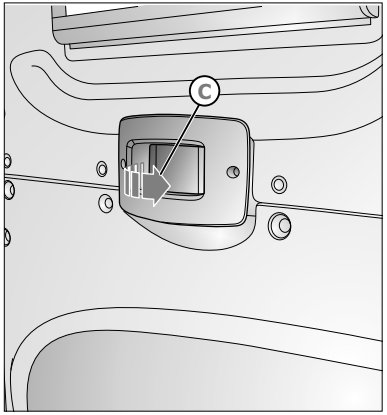
- Insérez la clé dans la serrure et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre **1** jusqu'au déverrouillage.
- Remettez la clé en position centrale **0** et retirez-la.
- Ouvrez la porte en tirant la poignée **A**.
- Pour ouvrir la deuxième porte tirez la poignée **B** pour déverrouiller la porte.



OUVERTURE DE LA PORTE ARRIÈRE DE L'INTÉRIEUR

- Ouvrez la porte en tirant la poignée **C**.



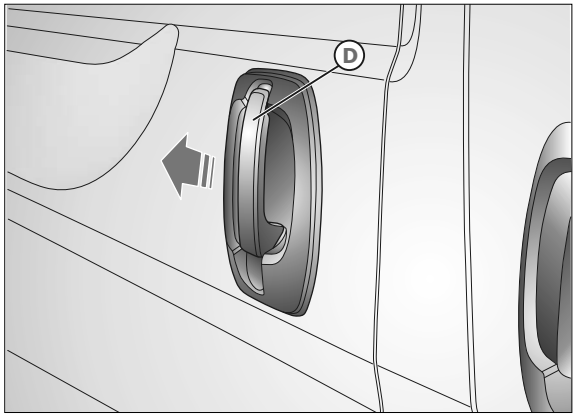


OUVERTURE DE LA PORTE COULISSANTE LATÉRALE

- Tirez la poignée **D** et faites coulisser la porte jusqu'en butée pour la verrouiller en place.

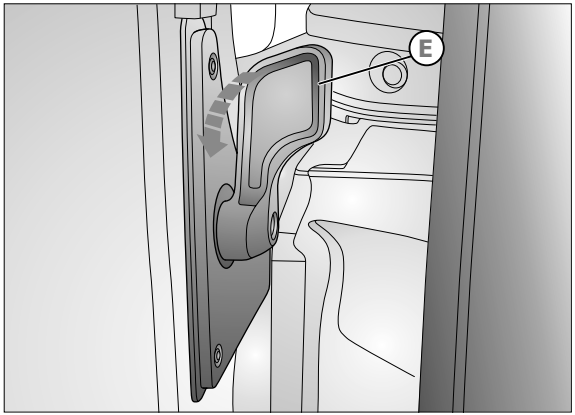
FERMETURE DE LA PORTE COULISSANTE LATÉRALE

- Tirez légèrement la poignée **D** pour déverrouiller la porte ; faites coulisser la porte jusqu'à la fermer entièrement.



OUVERTURE DE LA PORTE COULISSANTE LATÉRALE DE L'INTÉRIEUR

- Tirez la poignée **E** et faites coulisser la porte jusqu'en butée pour la verrouiller en place.



6 Vivre dans le fourgon aménagé

- *AÉRATION 46*
- *MARCHEPIED D'ENTRÉE 47*
  - *Marchepied d'entrée à commande électrique 47*
  - *Interrupteur de commande 47*
  - *Sortie du marchepied 47*
  - *Retrait du marchepied 47*
- *BAIES 48*
- *BAIES COULISSANTES 48*
  - *Ouverture 48*
  - *Fermeture 48*
- *STORE OCCULTANT ET MOUSTIQUAIRE 49*
  - *Store occultant 49*
  - *Moustiquaire 49*
- *STORE OCCULTANT ET MOUSTIQUAIRE 50*
  - *Store occultant 50*
  - *Moustiquaire 50*
  - *Store occultant 50*
- *BAIES MUNIES DE BRAS À ENCLENCHEMENT AUTOMATIQUE 51*
  - *Ouverture 51*
  - *Fermeture 51*
- *BAIES MUNIES DE BRAS À ENCLENCHEMENT MANUEL 52*
  - *Ouverture 52*
  - *Fermeture 52*
  - *Aération permanente 52*
- *MOUSTIQUAIRE DE LA PORTE D'ENTRÉE 53*
- *LANTERNEAUX 54*
  - *Lanterneau avec ouverture par volant à main 54*
  - *Lanterneau basculant 55*
  - *Position d'aération 56*
  - *Store occultant 56*
  - *Lanterneau muni de store occultant et moustiquaire 57*
  - *Store occultant 57*
  - *Moustiquaire 57*
  - *Lanterneau à poussoirs 58*

- *STORES OCCULTANT PLIABLES POUR BAIES LATÉRALES 59*
- *STORE OCCULTANT PLIABLE POUR PARE-BRISE Type A 60*
- *STORE OCCULTANT PLIABLE POUR PARE-BRISE Type B 61*
- *TYPES DE LITS 62*
- *LIT TRANSVERSAL DÎNETTE 75*
- *ÉCHELLES D'ACCÈS AUX LITS..... 76*
- *FILET DE PROTECTION 77*
- *GARAGE À DOUBLE PLANCHER AMOVIBLE ET À VOLUME MODULABLE ET ARMOIRES AMOVIBLES..... 78*
  - *Double plancher amovible et à volume modulable 79*
  - *Armoires amovibles 81*
- *TRANSFORMATION DEMI-DÎNETTE..... 82*
- *UTILISATION DE LA TABLE ET DU PLAN DE TRAVAIL CUISINE 84*
- *TIROIRS DE LA CUISINE 85*
  - *Ouverture..... 85*
- *RALLONGE DE LA TABLE 86*
- *CONSIGNES D'UTILISATION DE L'INSTALLATION GAZ 87*
- *BOUTEILLES DE GAZ 87*
  - *Comment remplacer les bouteilles de gaz 88*
- *CONSIGNES D'UTILISATION DE L'INSTALLATION ÉLECTRIQUE..... 90*
  - *Tableau de commande de la centrale électrique 90*
- *BOUTON COUPE BATTERIE 91*
- *ALIMENTATION EN 12 V 92*
  - *Branchement sur le secteur à 220 V 92*
  - *Câble de branchement extérieur sur secteur à 220 V 93*
  - *Tableau de distribution 220 V 93*
  - *Sondes des réservoirs..... 93*
  - *Batteries 94*

- *I-MANAGER 95*
  - *Contrôleur de charge de panneau solaire 95*
- *FUSIBLES 96*
- *ENTRETIEN ET CHARGE DE LA BATTERIE DE LA CELLULE 97*
  - *Batterie de la cellule 97*
- *INSTRUCTIONS POUR L'INSTALLATION DE LA BATTERIE 98*
- *CHARGE DES BATTERIES 98*
  - *Conservation des batteries l'hiver 98*
- *INSTALLATION D'EAU 99*
- *RÉSERVOIR DE L'EAU PROPRE 99*
  - *Ouverture du goulot de ravitaillement en eau 99*
- *VIDANGE PARTIELLE RÉSERVOIR D'EAU PROPRE.. 101*
- *SORTIE EXTERNE D'EAU CHAUDE ET FROIDE.... 102*
- *POMPE 105*
- *RÉSERVOIR DES « EAUX USÉES »..... 106*
- *CABINET DE TOILETTE..... 107*
  - *Utilisation du lavabo 107*
  - *Utilisation de la douche 107*
  - *Utilisation du WC..... 107*
- *LAVABO EXTRACTIBLE..... 108*
  - *Utilisation de la douche 108*
- *STORE DOUCHE..... 109*
- *CASSETTE WC 110*
  - *Utilisation du wc..... 110*
  - *Rinçage..... 110*
- *CASSETTE WC 111*
  - *Rinçage..... 111*
  - *Vidange du réservoir..... 112*
- *ROBINETTERIE ET TUYAUTERIE EN GÉNÉRAL . 115*
- *CENTRALE DE DISTRIBUTION DU GAZ..... 116*
- *INSTALLATION DE CHAUFFAGE 117*
  - *Chauffer correctement 117*
- *BOILER..... 118*
  - *Allumer le Boiler..... 118*
  - *Éteindre le Boiler..... 118*
  - *Allumage de la Diode « Rouge » 119*

Vivre dans le fourgon aménagé

- *CHAUFFAGE AIR TOP 120*
- *COMBI..... 121*
  - *Allumer le Combi..... 121*
  - *Vanne de vidange de sécurité..... 121*
- *HOTTE ASPIRANTE CUISINE..... 122*
- *PLAN DE CUISSON..... 123*
- *RÉFRIGÉRATEUR MOD. A 124*
  - *Mod. A..... 124*
  - *Mod. B..... 124*
  - *Mod. C..... 125*
- *POP-UP 126*
  - *Accès au compartiment pop-up.....126*
  - *Ouverture du rideau à soufflet..... 127*
  - *Fermeture rideau à soufflet Type A 128*
  - *Fermeture rideau à soufflet Type B 129*

AÉRATION

- L'oxygène à l'intérieur du fourgon aménagé diminue par rapport au nombre de passagers, au chauffage en marche et à l'usage du réchaud et laisse la place à l'anhydride carbonique qui est un gaz pouvant provoquer la mort. Pour cette raison, l'air à l'intérieur du véhicule doit être renouvelé en permanence.
- L'hiver, les températures très basses peuvent entraîner la formation de condensation à l'intérieur des doubles vitres. Le phénomène est normal et la condensation évaporera avec l'augmentation de la température extérieure.
- Créez un échange d'air continu à l'intérieur du fourgon aménagé dans toutes les saisons, notamment lorsque la température extérieure est très basse afin d'éviter, autant que possible, la formation de condensation. Dans les périodes froides, un renouvellement régulier de l'air par rapport à la puissance du chauffage vous permettra d'obtenir un bon climat à l'intérieur du fourgon aménagé. Dans les périodes chaudes, notamment lorsque les températures extérieures sont très élevées, l'air chaud a tendance à s'accumuler à l'intérieur du véhicule. Veillez à aérer souvent l'habitacle en ouvrant les portes, les baies et les lanterneaux.
- Le fourgon aménagé est pourvu de fentes fixes d'aération, qui ne doivent pas être obstruées.

⚠ ATTENTION

Les fentes d'aération ne doivent pas être obstruées ou couvertes.

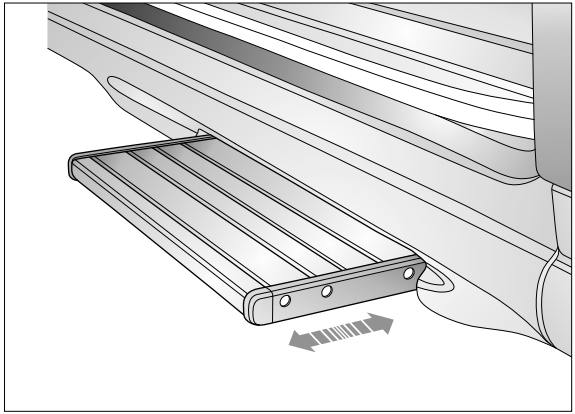
MARCHEPIED D'ENTRÉE

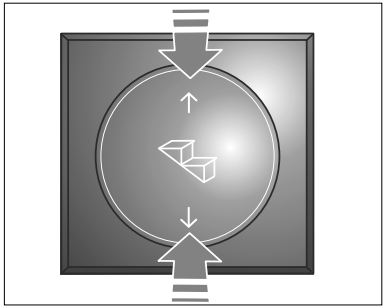
MARCHEPIED D'ENTRÉE À COMMANDE ÉLECTRIQUE

La centrale de commande du mouvement du marchepied d'entrée est équipée d'un dispositif spécifique de contrôle qui bloque le mouvement du marchepied en cas de choc ou d'entrave accidentelle.

INTERRUPTEUR DE COMMANDE

Les interrupteurs sont de deux types selon le modèle.
L'interrupteur de commande du marchepied d'entrée est situé à l'intérieur du véhicule près de la porte d'entrée.





SORTIE DU MARCHEPIED

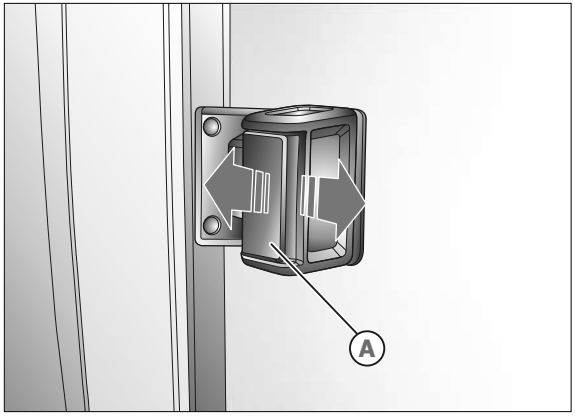
- Appuyez sur l'interrupteur jusqu'à ce que le marchepied soit entièrement sorti.

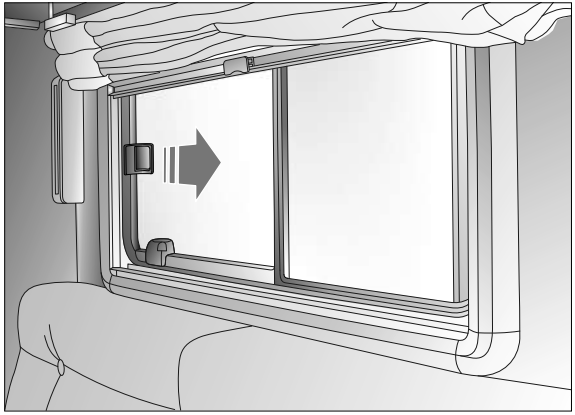
RETRAIT DU MARCHEPIED

- Appuyez sur l'interrupteur jusqu'à ce que le marchepied soit entièrement rentré.

BAIES

- Les baies sont munies de stores occultant et de moustiquaires Tant le store occultant que la moustiquaire à enroulement reviennent automatiquement à leur place d'origine, par force de traction, dès que le blocage est relâché. Pour ne pas endommager la moustiquaire et le store occultant, nous vous conseillons d'accompagner leur mouvement.
- Avant le départ, fermez toujours les baies.





BAIES COULISSANTES

OUVERTURE

- Saisissez la poignée et appuyez sur le levier **A**, tout en faisant coulisser la partie ouvrante de la vitre jusqu'à la position souhaitée.
- Relâchez le levier pour bloquer la vitre.

FERMETURE

- Saisissez la poignée en appuyant sur le levier **A**, tout en faisant coulisser la vitre jusqu'à la fermer.

! AVERTISSEMENT

Pour le nettoyage des vitres des baies n'utilisez pas de produits contenant de l'alcool qui endommageraient irrémédiablement la surface de la vitre acrylique.

STORE OCCULTANT ET MOUSTIQUAIRE

Les baies sont équipées de stores occultant et de moustiquaires. Le store occultant peut être utilisé seul ou combiné avec la moustiquaire. Par contre la moustiquaire ne peut être utilisée que si elle est accrochée au store occultant.

STORE OCCULTANT

- Pour ouvrir ou fermer le store occultant (Fig. 1) opérez sur les boutons **A** en appuyant vers l'intérieur.
- Une fois la position souhaitée atteinte, relâchez les boutons **A** et vérifiez leur blocage.

MOUSTIQUAIRE

- Pour abaisser la moustiquaire (Fig. 2), saisissez la poignée **C**, tirez-la vers le bas et accrochez la moustiquaire au store occultant jusqu'à la bloquer en position.

Fig. 1

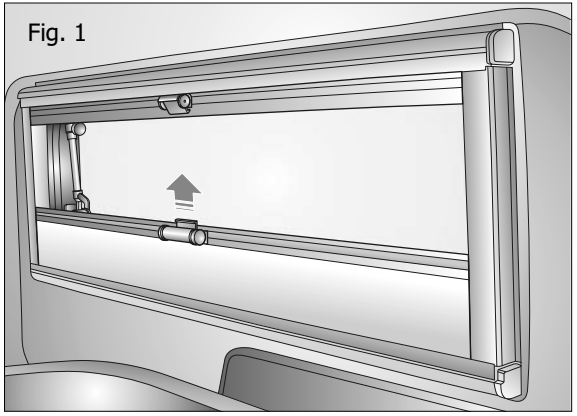
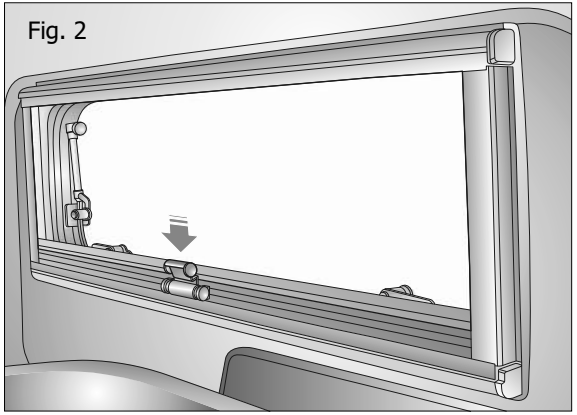
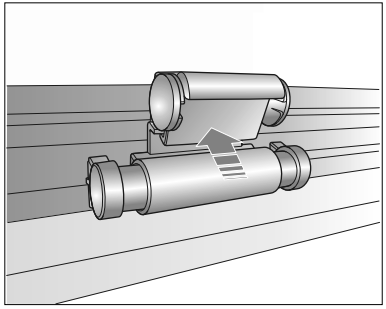
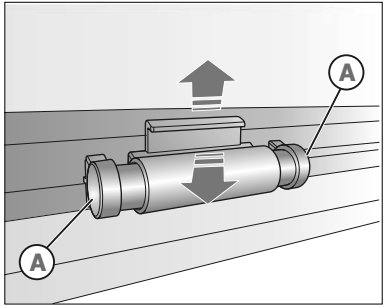


Fig. 2



- Lorsque la moustiquaire est accrochée au store occultant vous pouvez remonter partiellement ou entièrement le store occultant.
- Pour décrocher la moustiquaire du store, poussez la poignée **C** vers le haut.



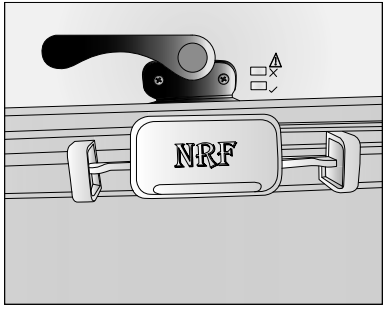


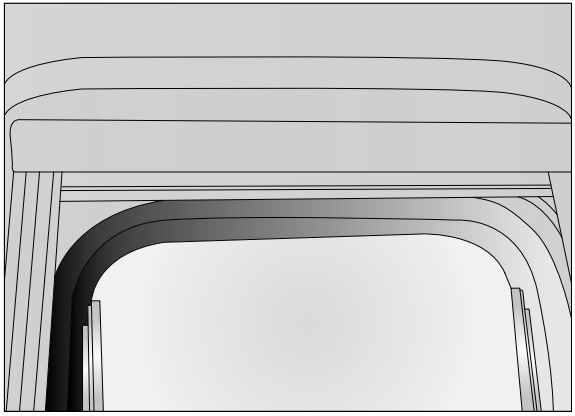
STORE OCCULTANT ET MOUSTIQUAIRE

Les baies sont équipées de stores occultant et de moustiquaires. Le store occultant peut être utilisé seul ou combiné avec la moustiquaire. Par contre la moustiquaire ne peut être utilisée que si elle est accrochée au store occultant.

STORE OCCULTANT

- Pour ouvrir ou fermer le store occultant opérez sur les boutons **A** en appuyant vers l'intérieur.





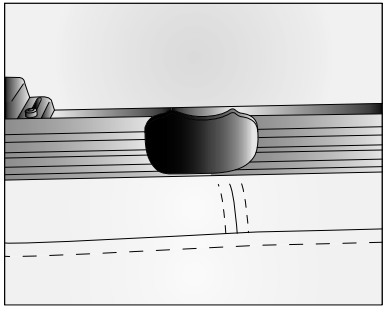
- Une fois la position souhaitée atteinte, relâchez les boutons **A** et vérifiez leur blocage.

MOUSTIQUAIRE

Saisir le moustiquaire par le centre pour l'abaisser ou le remonter.

STORE OCCULTANT

- Pour ouvrir ou fermer le store occultant, appuyer sur la poignée **B** et en même temps remonter ou abaisser le store occultant.



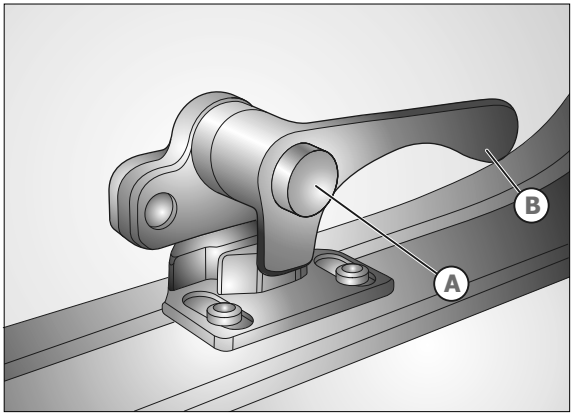
BAIES MUNIES DE BRAS À ENCLENCHEMENT AUTOMATIQUE

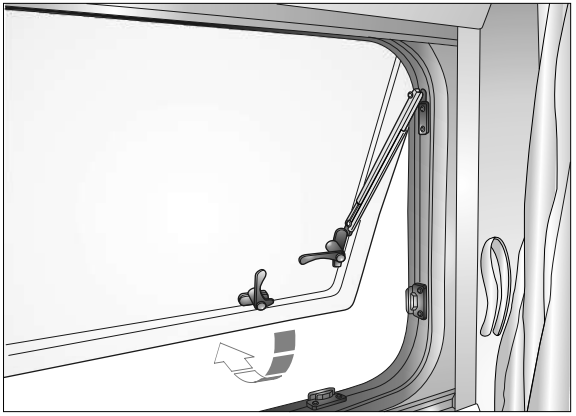
OUVERTURE

- Appuyez sur le bouton de sécurité **A** avant de tourner le levier **B** en position verticale. Répétez la même manœuvre sur les leviers latéraux.
- Ouvrez la baie en la poussant du centre jusqu'à la position souhaitée. Elle restera en place grâce aux bras à enclenchement automatique.

FERMETURE

- Pour débloquer les bras à enclenchement automatique, ouvrez entièrement la baie en la poussant au centre.
- Accompagnez la baie sur la position de fermeture.





- Enclenchez tous les leviers **B**.
- Assurez-vous que le bouton de sécurité **A** est sorti.
- Ouvrez légèrement la baie en la poussant au centre.
- Mettez en position de fermeture.

! AVERTISSEMENT

Pour le nettoyage des vitres des baies n'utilisez pas de produits contenant de l'alcool qui endommageraient irrémédiablement la surface de la vitre acrylique.

! AVERTISSEMENT

Les leviers de blocage permettent de mettre la baie en une position assurant l'aération pendant la marche. Fermez la baie en cas de pluie pour éviter toute venue d'eau.

BAIES MUNIES DE BRAS À ENCLENCHEMENT MANUEL

OUVERTURE

- Appuyez sur le bouton de sécurité **A** avant de tourner le levier **B** en position verticale. Répétez la même manœuvre sur les leviers latéraux.
- Ouvrez la baie en la poussant au centre jusqu'à la position souhaitée.
- Bloquez la baie en vissant les manettes d'arrêt **C** des bras télescopiques.

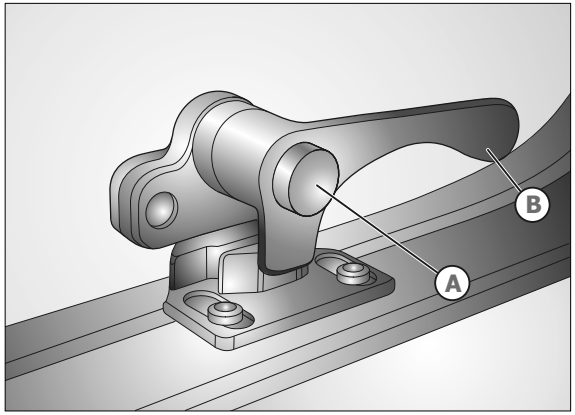
FERMETURE

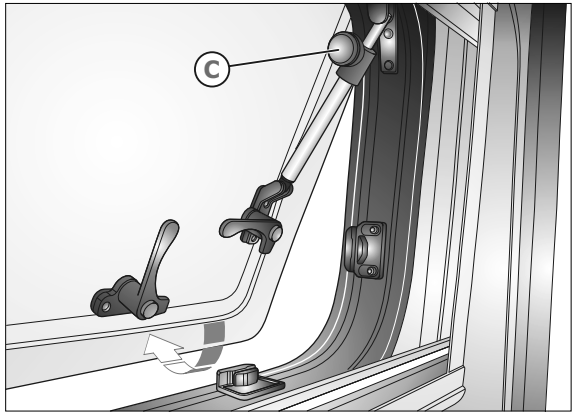
- Desserrez les manettes d'arrêt des bras **C** télescopiques.
- Accompagnez la baie sur la position de fermeture.
- Enclenchez tous les leviers **B**.

AÉRATION PERMANENTE

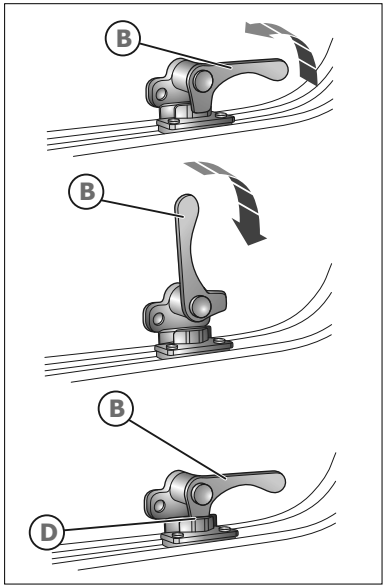
Le levier de blocage permet de fixer la baie sur deux positions différentes :

- En position « Aération permanente ».
- En position « entièrement fermée ». Pour bloquer la baie en position d'ouverture « Aération permanente » de l'habitacle :





- Tournez le levier **B** en position verticale, répétez la manœuvre aussi sur les autres leviers.
- Ouvrez légèrement la baie en la poussant au centre.
- Mettez en position de fermeture le levier **B**. Enclenchez en même temps le crochet de fermeture **D** dans la rainure de fermeture de la baie.

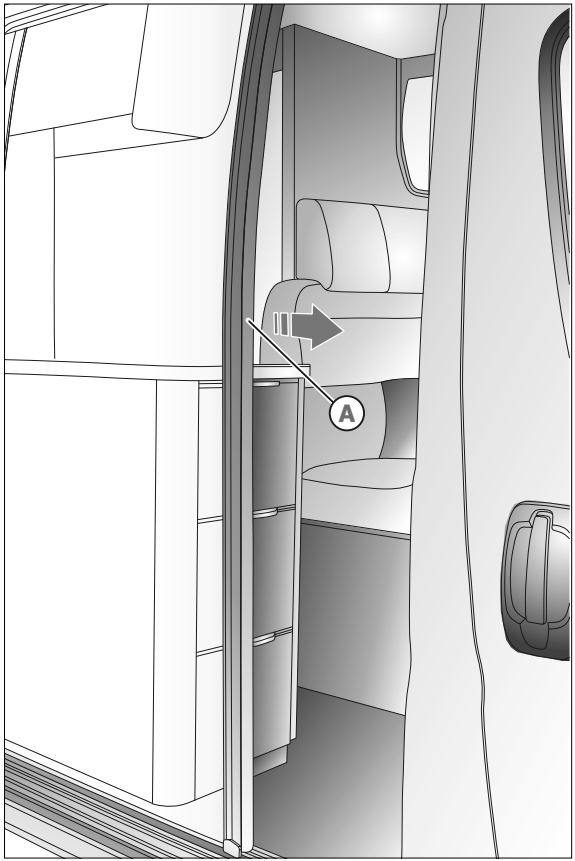


MOUSTIQUAIRE DE LA PORTE D'ENTRÉE

- Pour ouvrir le moustiquaire saisissez-le dans la zone centrale **A** et faites-le glisser jusqu'à l'ouvrir entièrement.
- Pour fermer le moustiquaire répétez la manœuvre dans l'ordre inverse.

ATTENTION

- Vous pouvez ouvrir partiellement le moustiquaire.
- Ne fermez pas la porte quand la moustiquaire est ouverte.



LANTERNEAUX

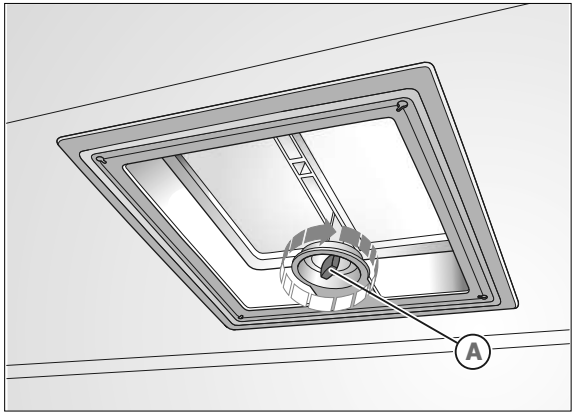
- Les lanterneaux sont munis de store occultant et de moustiquaire à enroulement. Le store occultant et la moustiquaire reviennent automatiquement à leur place d'origine, par force de traction, dès que le blocage est desserré. Afin d'éviter d'endommager le mécanisme de traction, tenez la moustiquaire/le store occultant à enroulement avec la main et accompagnez-les lentement sur leur position initiale.
- Suivant les conditions atmosphériques, fermez les lanterneaux afin d'éviter toute pénétration d'humidité.
- Avant le départ, vérifiez que tous les lanterneaux sont fermés et verrouillés.
- Avant le départ, ouvrez les stores occultant.
- N'ouvrez pas les lanterneaux pendant que vous roulez.

! AVERTISSEMENT

Pendant la marche, les lanterneaux doivent rester fermés avec le store occultant et la moustiquaire en position ouverte et décrochée. Tant le store occultant que la moustiquaire doivent rester ouverts et décrochés pendant les périodes d'immobilisation du véhicule.

! AVERTISSEMENT

Pour le nettoyage des vitres des baies n'utilisez pas des produits contenant de l'alcool qui endommageraient irrémédiablement la surface de la vitre acrylique.



LANTERNEAU AVEC OUVERTURE PAR VOLANT À MAIN

- Tournez le volant à main **A** dans le sens des aiguilles d'une montre pour ouvrir le lanterneau et dans le sens inverse aux aiguilles d'une montre pour le fermer. Vous pouvez ouvrir le lanterneau dans différentes positions.

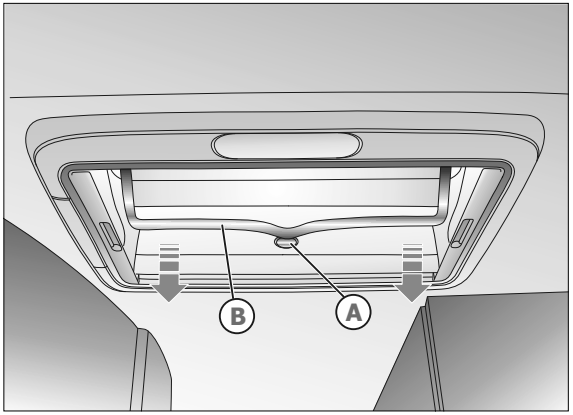
LANTERNEAU BASCULANT

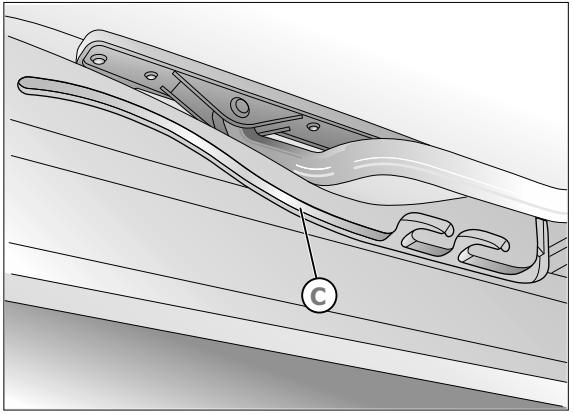
OUVERTURE

- Appuyez sur le bouton de sécurité **A** et tirez la barre **B** vers le bas avec les mains
- Tirez la barre **B** en la faisant coulisser dans les glissières **C** jusqu'à la position la plus reculée.

FERMETURE

- Poussez légèrement vers le haut la barre **B** avec les mains.
- Repoussez la barre dans les glissières.
- Poussez la barre vers le haut avec les mains jusqu'à ce que cette dernière se trouve au-dessus du bouton de sécurité **A**.





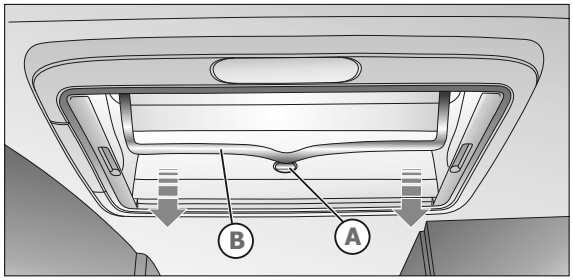
! AVERTISSEMENT

Par temps pluvieux, si le lanterneau basculant est en position d'aération, la pluie peut pénétrer dans l'habitacle. Pour cette raison, fermez toujours les lanterneaux basculant en cas de pluie.

POSITION D'AÉRATION

Le lanterneau basculant peut être placé sur deux positions d'aération.

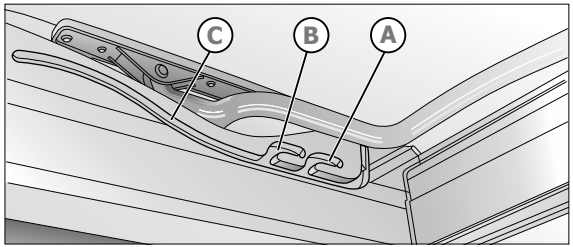
- Appuyez sur le bouton de sécurité **A** et tirez la barre **B** vers le bas avec les mains
- Tirez la barre en la faisant coulisser dans les glissières **C** jusqu'à la position souhaitée.
- Poussez légèrement la barre vers le haut et insérez-la dans la glissière choisie **E** ou **F**.



STORE OCCULTANT

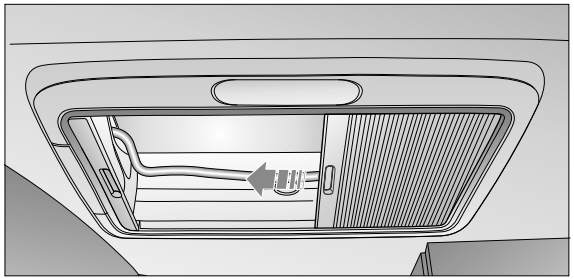
FERMETURE

- Saisissez la poignée et tirez le store occultant jusqu'à la position souhaitée, puis relâchez la poignée. Le store occultant reste alors sur cette position.



OUVERTURE

- Saisissez la poignée et poussez lentement le store occultant en position initiale.



LANTERNEAU MUNI DE STORE OCCULTANT ET MOUSTIQUAIRE

STORE OCCULTANT

Pour ouvrir ou fermer le store occultant (Fig. 1), appuyez sur les boutons **A** et tirez.
Une fois la position souhaitée atteinte, relâchez les boutons **A** et vérifiez le blocage du store.

MOUSTIQUAIRE

Pour ouvrir ou fermer la moustiquaire (Fig. 2), appuyez sur les boutons **B** et tirez.
Une fois la position souhaitée atteinte, relâchez les boutons **B** et vérifiez le blocage du moustiquaire.
La moustiquaire n'a qu'une seule position de blocage.

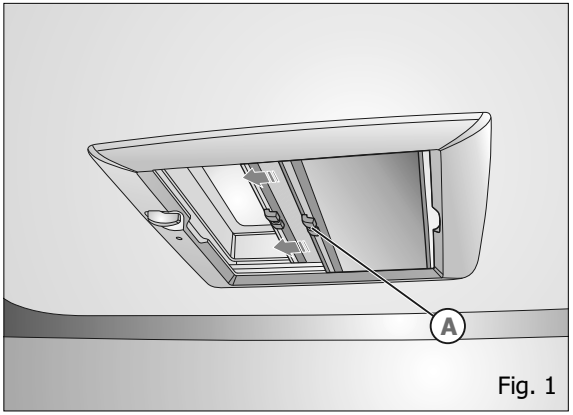


Fig. 1

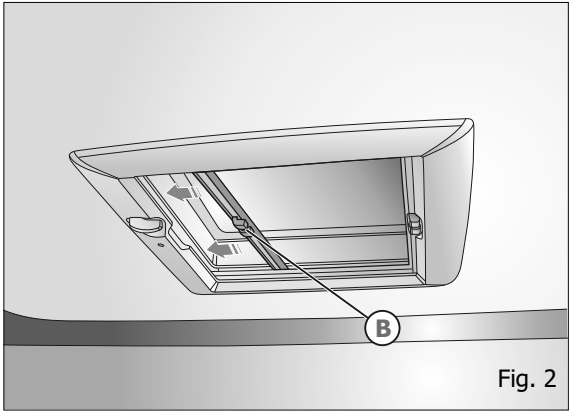


Fig. 2

! AVERTISSEMENT

Le store occultant et la moustiquaire peuvent être maintenus fermés ensemble.

! AVERTISSEMENT

Dans les journées ensoleillées, lorsque le lanterneau est fermé, pour vous protéger du soleil ne fermez pas entièrement le store occultant, mais fermez la moustiquaire d'un tiers et le store de deux autres tiers ; dans le cas contraire la chaleur resterait piégée entre le lanterneau et le store et endommagerait le lanterneau et le cadre.

LANTERNEAU À POUSSOIRS

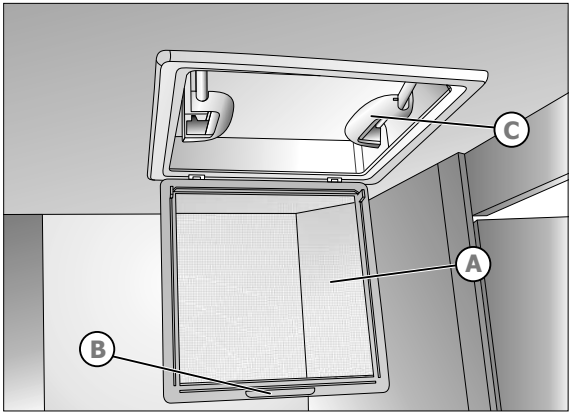
Le lanterneau peut être relevé sur un ou sur les deux côtés.

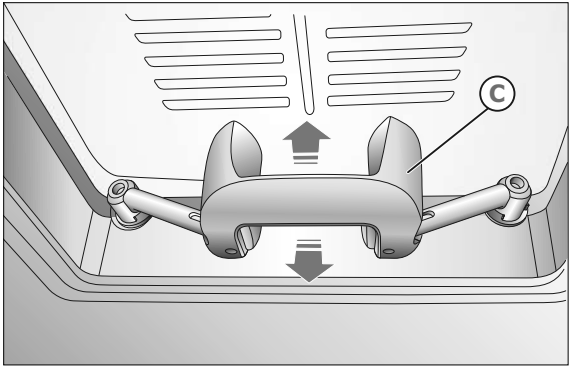
OUVERTURE

- Tirez la moustiquaire **A** vers le bas à l'aide de la poignée **B**. La moustiquaire se rabat vers le bas.
- Poussez le lanterneau vers le haut à l'aide des poignées **C**.
- Rabattez la moustiquaire vers le haut et enclenchez-la sur le cadre.

FERMETURE

- Tirez la moustiquaire **A** vers le bas à l'aide de la poignée **B**. La moustiquaire se rabat vers le bas.
- Tirez énergiquement vers le bas le lanterneau à l'aide des deux poignées **C**.
- Rabattez la moustiquaire vers le haut et enclenchez-la sur le cadre.





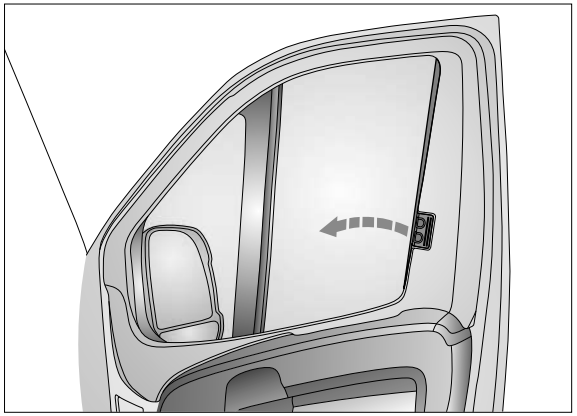
STORES OCCULTANT PLIABLES POUR BAIES LATÉRALES

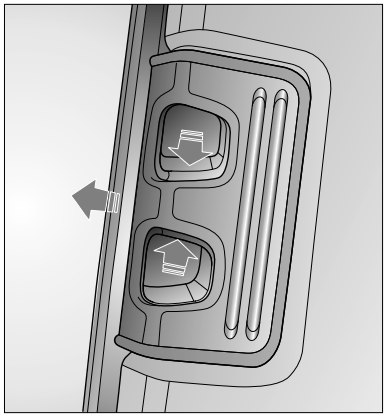
FERMETURE

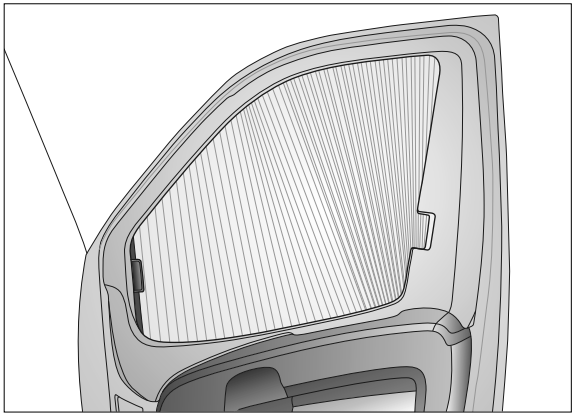
- Saisissez la poignée et tirez le store occultant pliable jusqu'à son entière fermeture et accrochez-le dans le siège prévu à cet effet.

OUVERTURE

- Saisissez la poignée et poussez le store occultant jusqu'à l'ouvrir entièrement et accrochez-le dans le siège prévu à cet effet.







STORE OCCULTANT PLIABLE POUR PAREBRISE

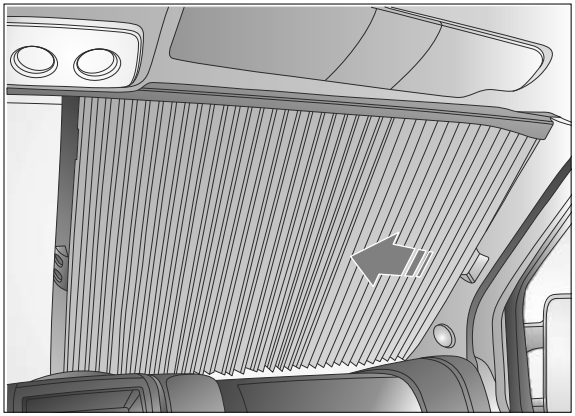
Type A

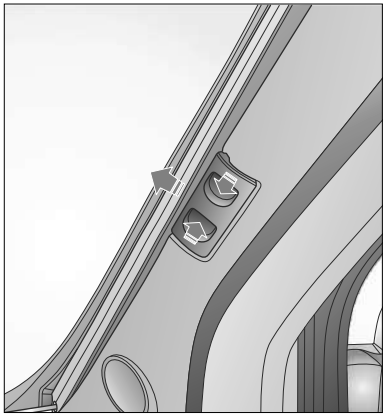
FERMETURE

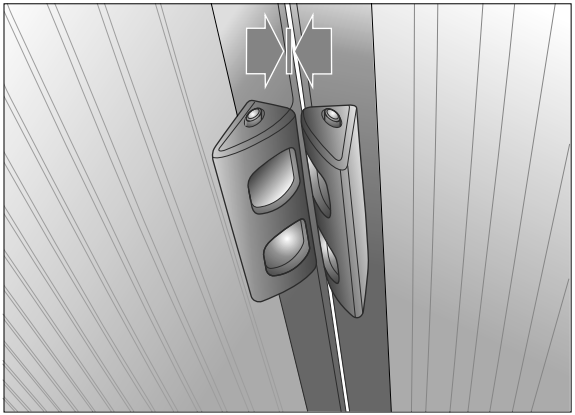
- Saisissez la poignée et tirez la première partie du store occultant vers le centre du pare-brise ; répétez l'opération avec l'autre partie. Un verrouillage magnétique maintient les deux parties verrouillées l'une à l'autre.

OUVERTURE

- Poussez vers l'extérieur les deux parties du store occultant en agissant sur la poignée jusqu'en position d'arrêt.

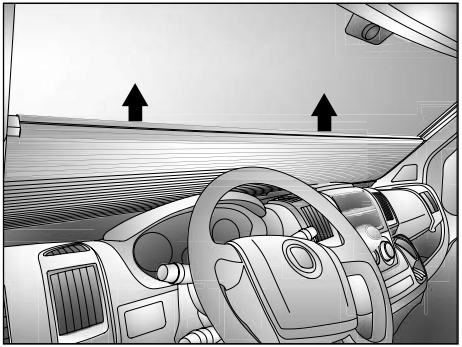


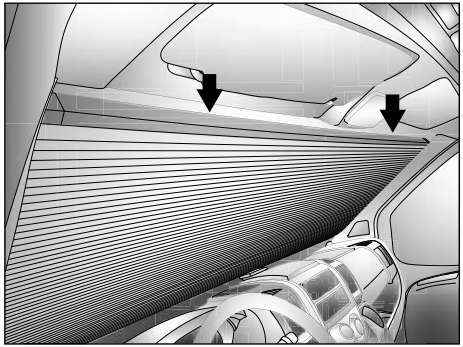




STORE OCCULTANT PLIABLE POUR PAREBRISE

Type B





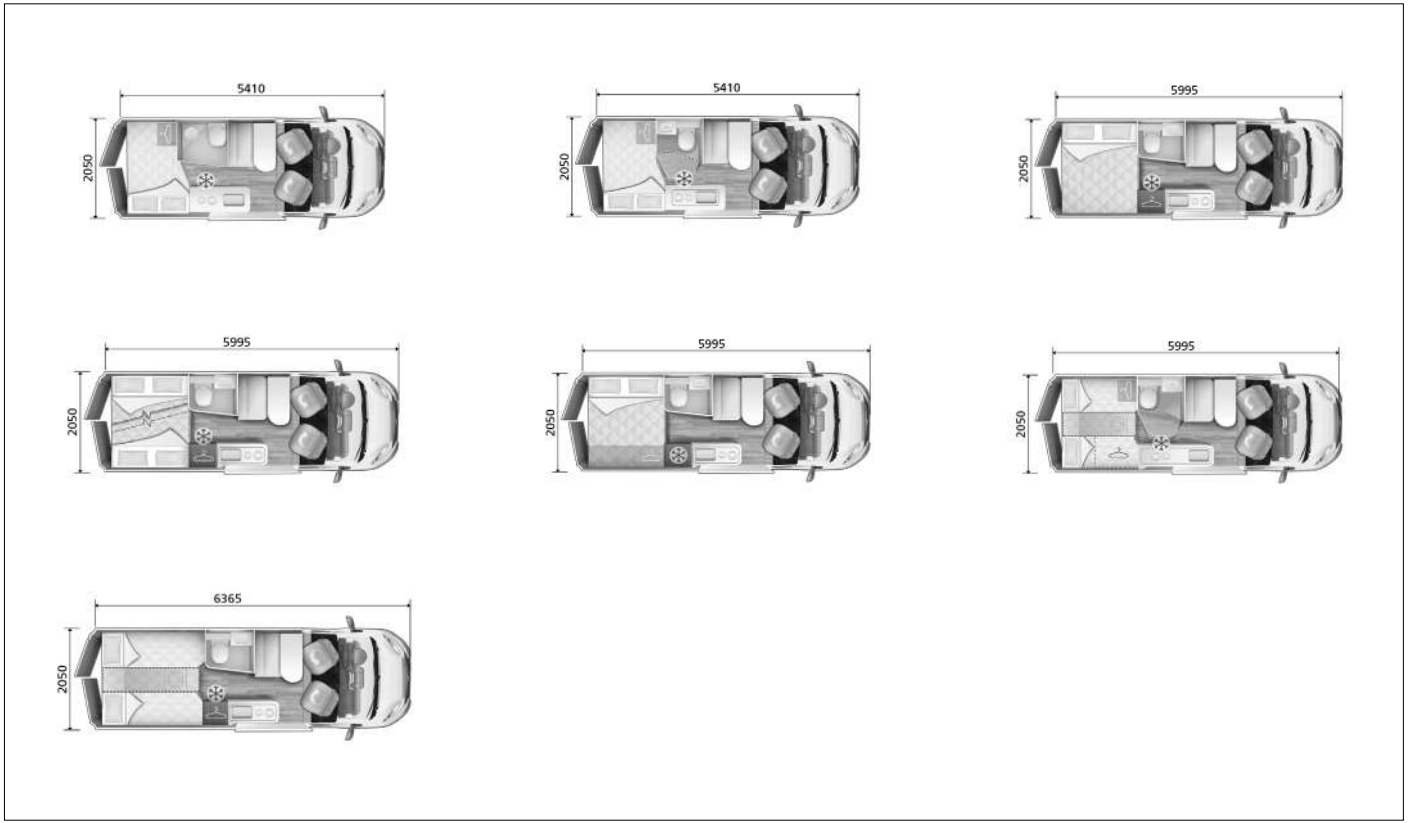
FERMETURE

- soulever le store vers le haut, en agissant sur deux points de préhension.
- positionner le profil au-dessus du carénage supérieur.

OUVERTURE

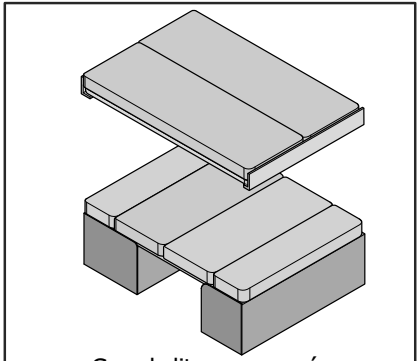
- en saisissant deux points du profil plus bas jusqu'à la fin du trait sur le tableau de bord.

L'index vous permet d'identifier le type de lits. L'aménagement du véhicule n'est fourni qu'à titre indicatif et peut varier suivant le modèle.

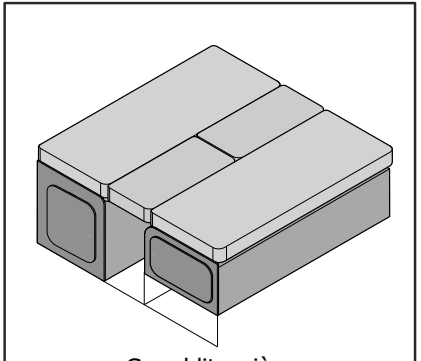


TYPES DE LITS

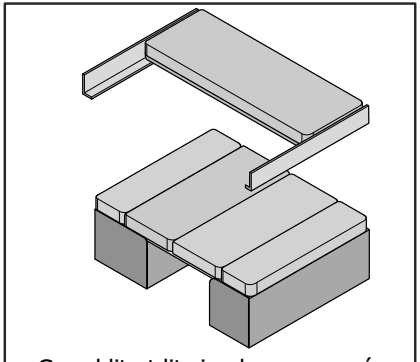
Les fourgons aménagés sont équipés de deux types de lits :les lits prêts et les lits obtenus après la transformation de certaines parties de l'aménagement intérieur. Les lits prêts, dont l'utilisation ne requiert aucune transformation de l'aménagement intérieur, sont : le grand lit arrière et les lits superposés.



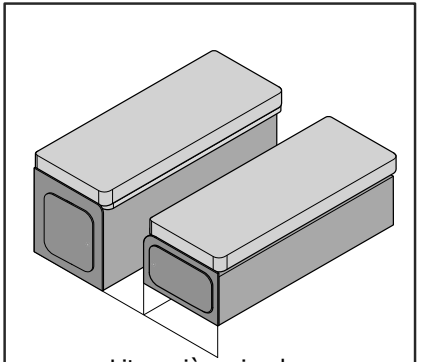
Grands lits superposés



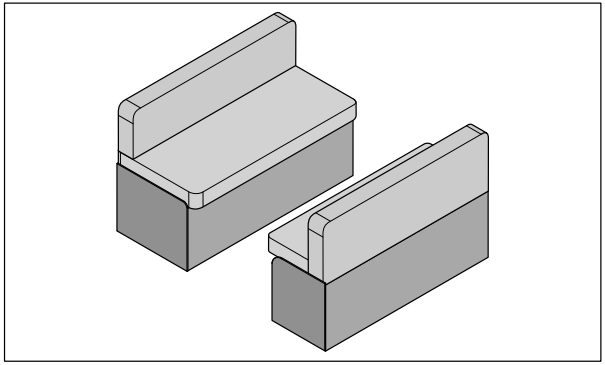
Grand lit arrière



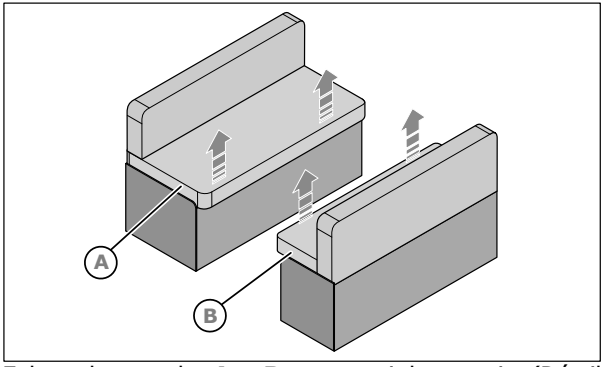
Grand lit et lit simple superposés



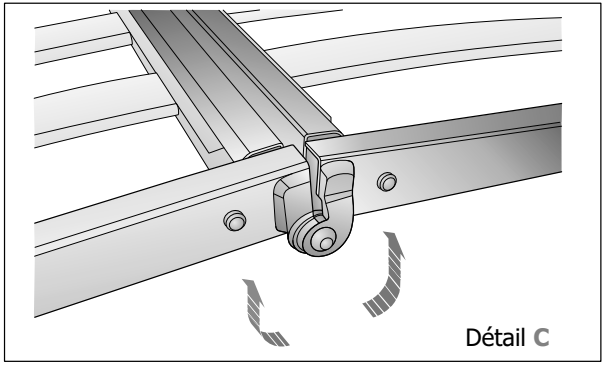
Lits arrière simples

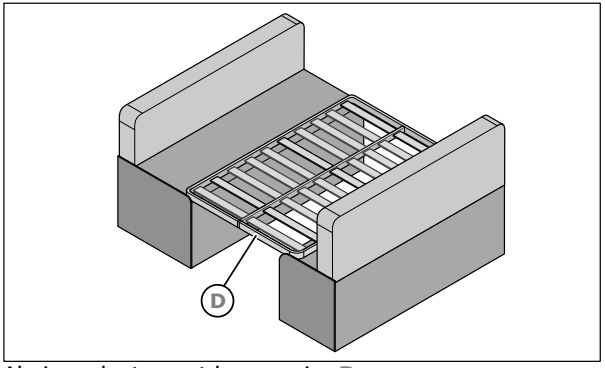


Configuration initiale.

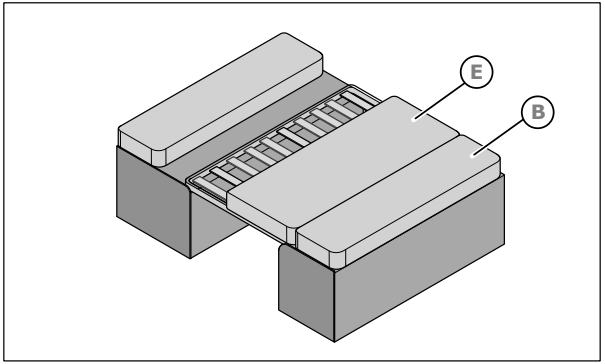


Enlevez les matelas **A** et **B** pour ouvrir le sommier (Détail **C**) situé sous le matelas **B**.

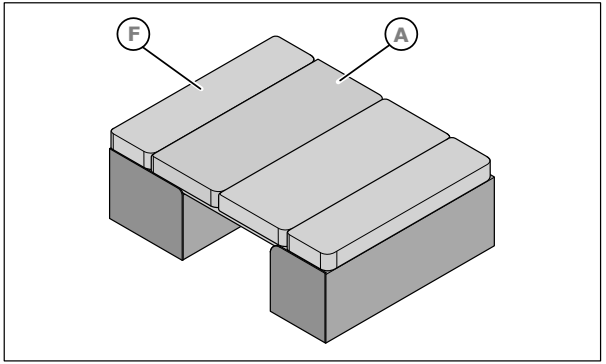




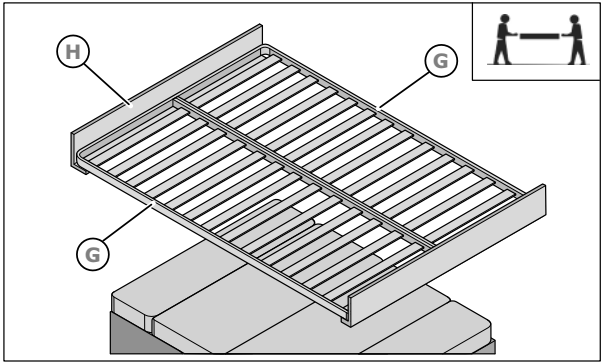
Abaissez lentement le sommier **D**.



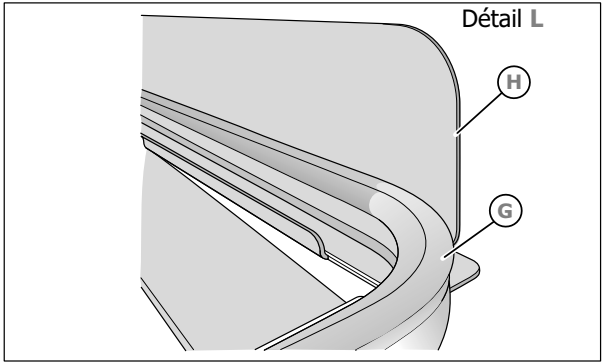
Mettez en place les matelas **B** et **E**.



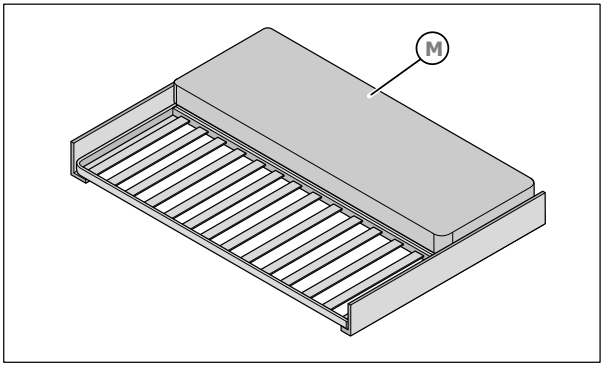
Mettez en place les matelas **A** et **F** pour terminer le lit.



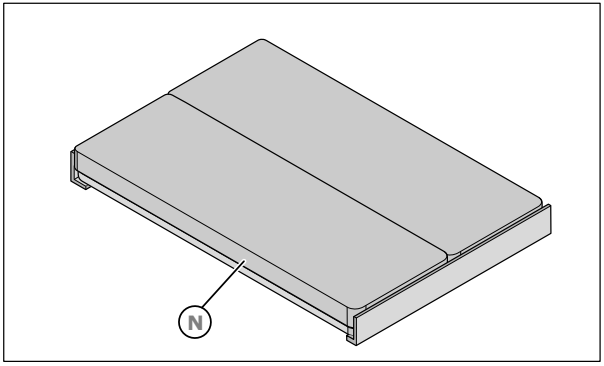
Faites glisser les sommiers supérieurs **G** sur les barres de support prévues à cet effet **H** (Détail **L**) et vérifiez leur bon positionnement.



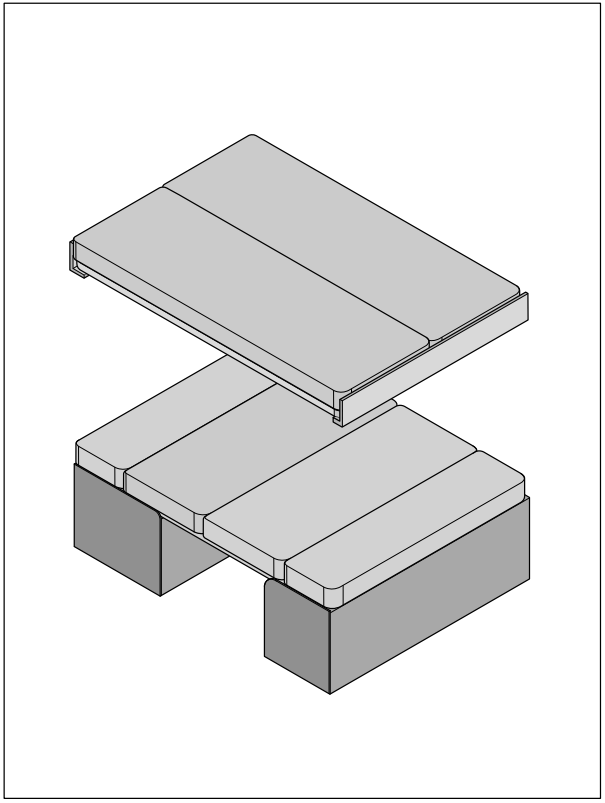
Vérifiez que les sommiers **G** sont bien accrochés aux barres **H**.



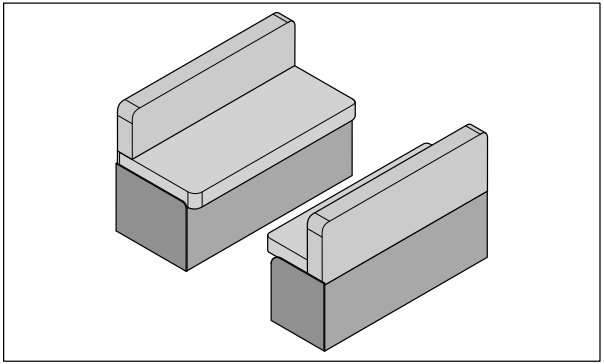
Mettez en place le premier matelas **M**.



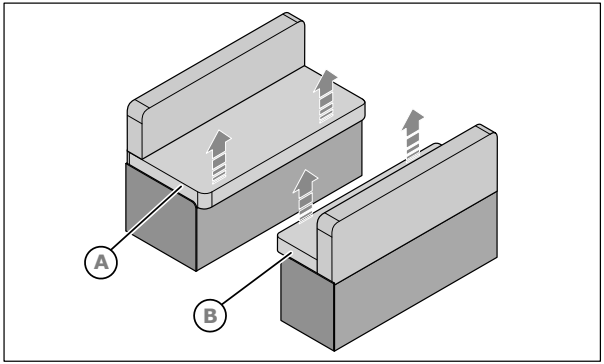
Mettez en place le second matelas **N**.



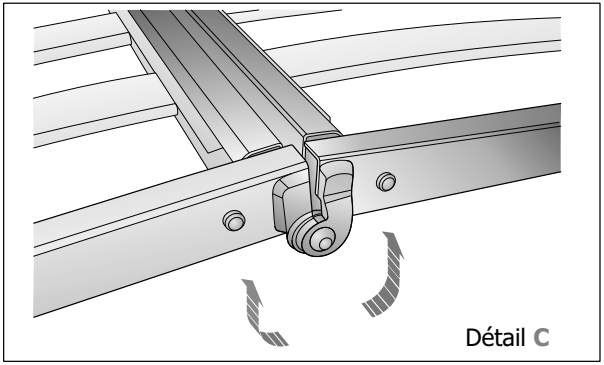
Configuration finale.



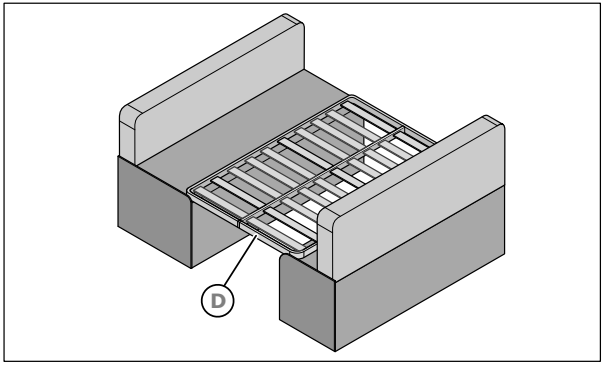
Configuration initiale.



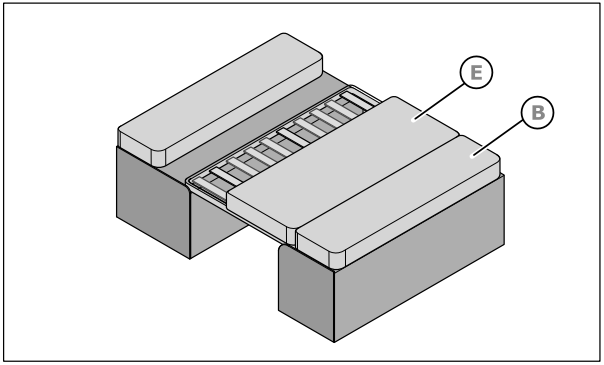
Enlevez les matelas **A** et **B** pour ouvrir le sommier (Détail **C**) situé sous le matelas **B**.



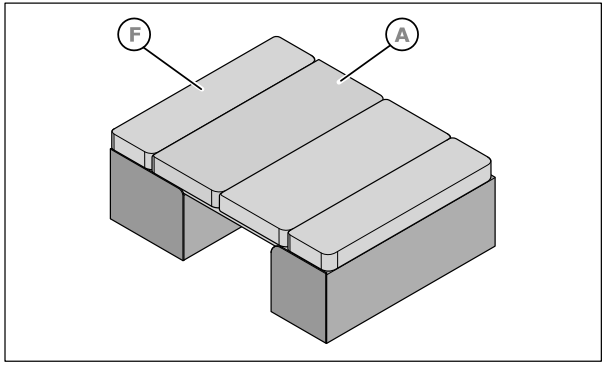
Détail **C**



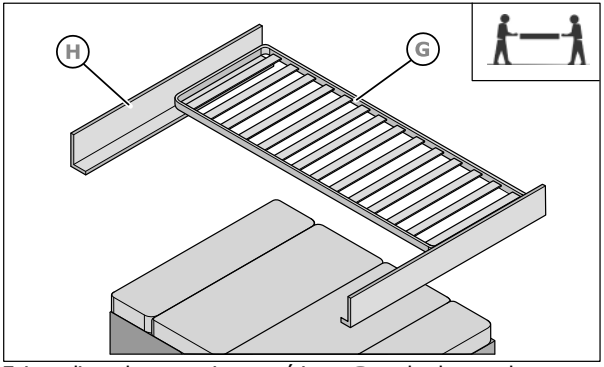
Abaissez lentement le sommier **D**.



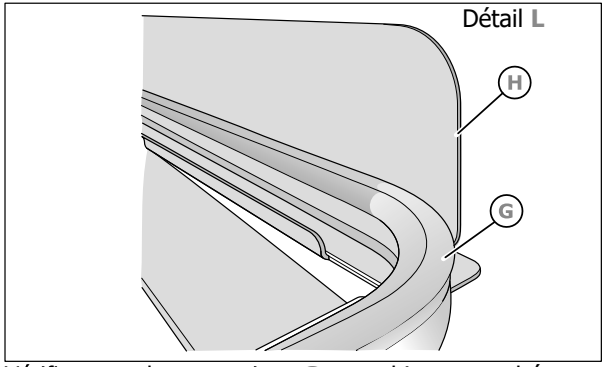
Mettez en place les matelas **B** et **E**.



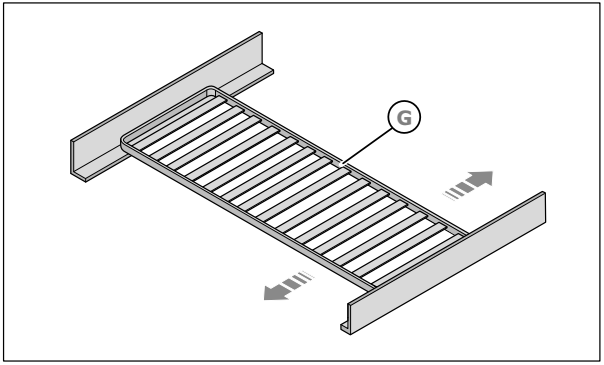
Mettez en place les matelas **A** et **F** pour terminer le lit.



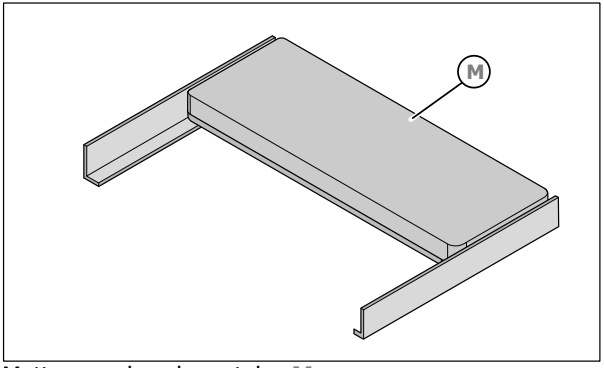
Faites glisser les sommiers supérieurs **G** sur les barres de support prévues à cet effet **H** (Détail **L**) et vérifiez leur bon positionnement.



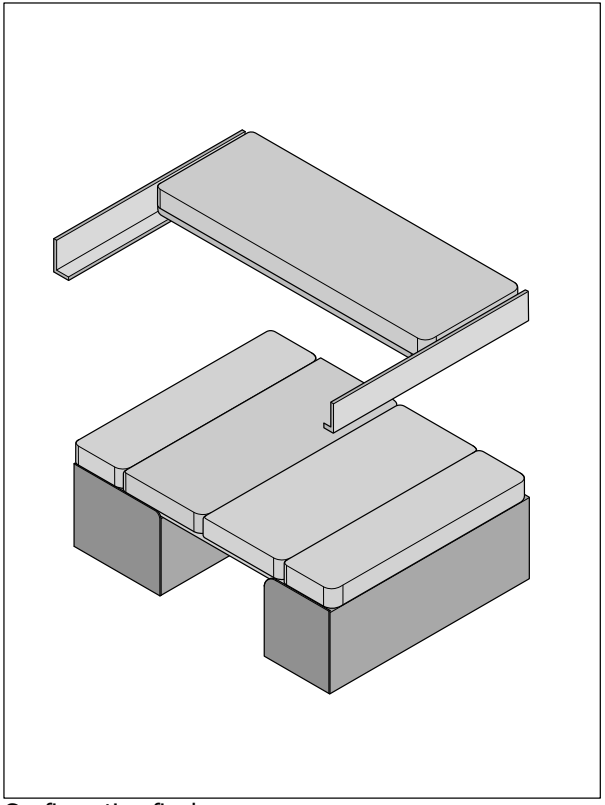
Vérifiez que les sommiers **G** sont bien accrochés aux barres **H**.



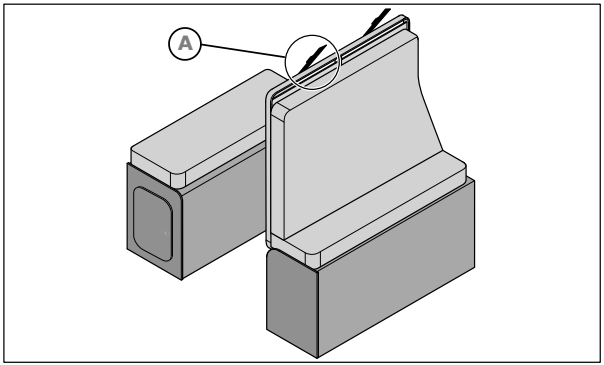
Le sommier **G** peut coulisser sur le guide et vous pouvez donc le mettre en place selon les besoins.



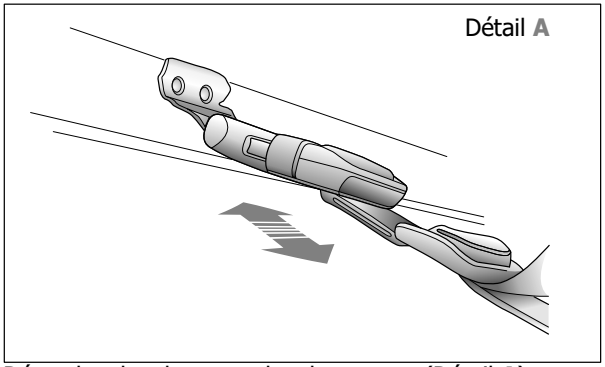
Mettez en place le matelas **M**.



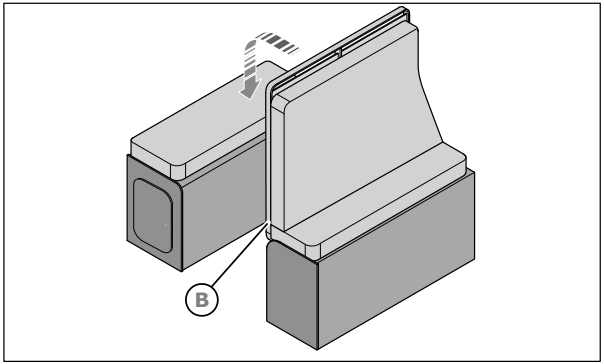
Configuration finale.



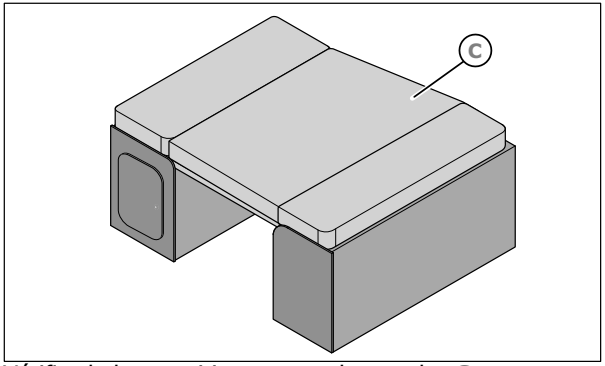
Configuration initiale.



Décrochez les deux sangles de retenue (Détail **A**).



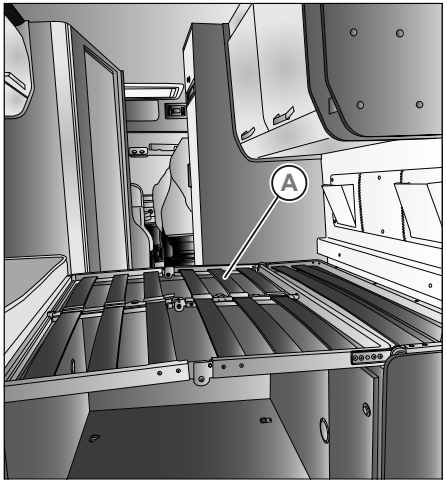
Abaissez lentement le sommier avec le matelas **B**.



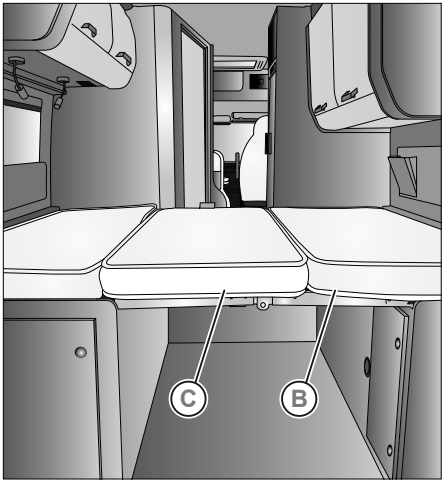
Vérifiez le bon positionnement du matelas **C**.



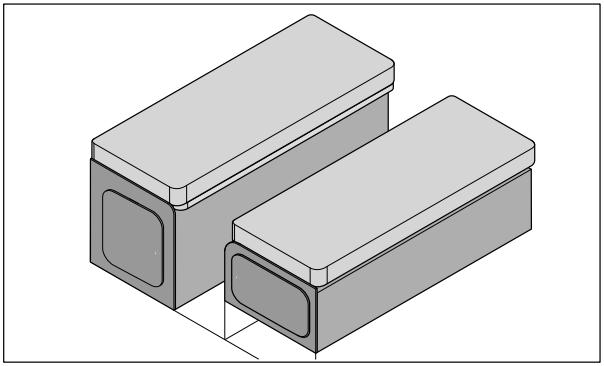
Configuration initiale.



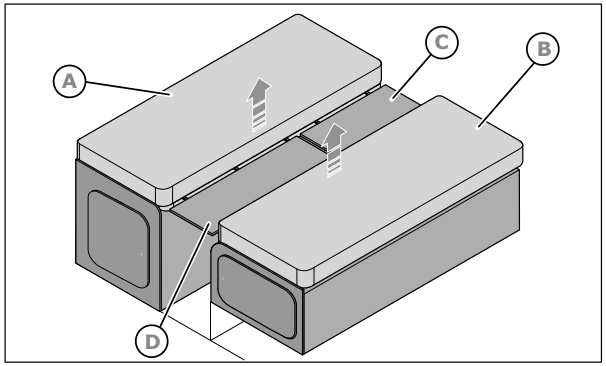
Abaissez lentement le sommier **A**.



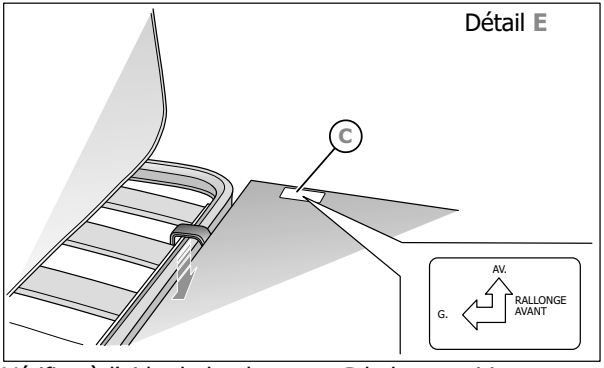
Mettez en place les matelas **B** et **C**. Vérifiez le bon positionnement du matelas **C**.



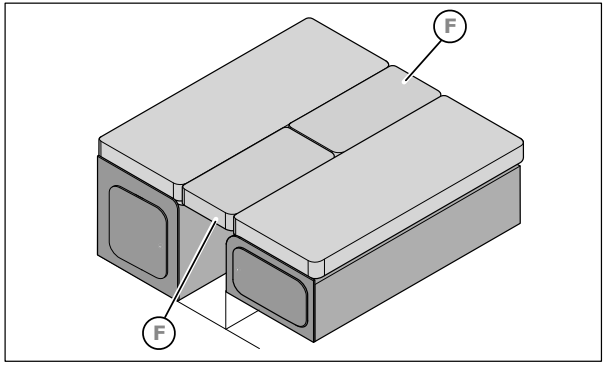
Configuration initiale.



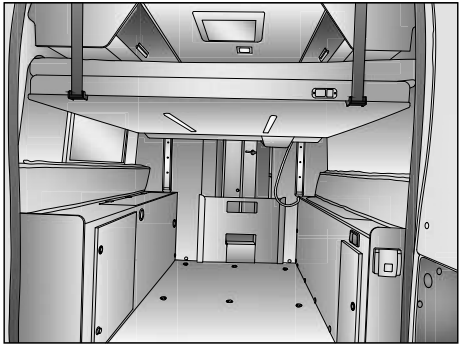
Soulevez légèrement les deux matelas **A** et **B** pour accrocher les supports **C** et **D** aux sommiers (Détail **E**).



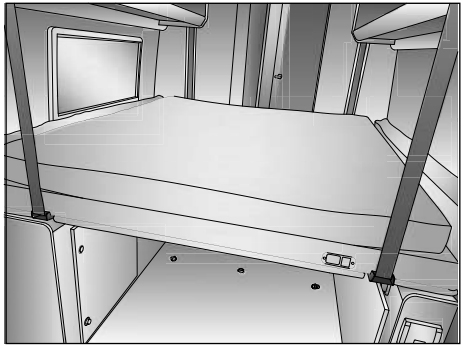
Vérifiez à l'aide de la plaquette **C** le bon positionnement des supports.



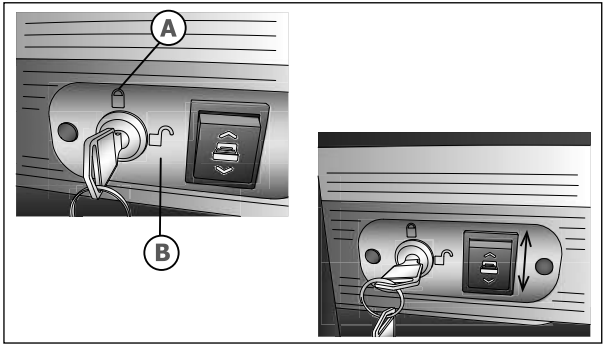
Mettez en place les matelas **F**.



Démarrage de la configuration. (lit surélevé)



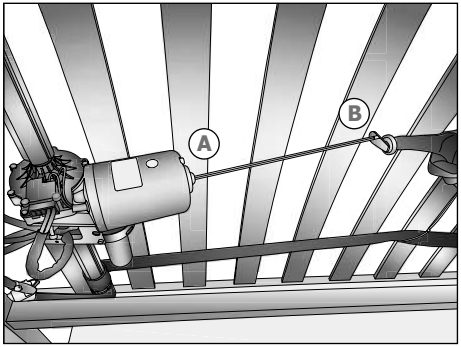
Configuration finale. (lit abaissé)



En agissant sur le sélecteur, déplacez la touche de la position **(A)** à la position **(B)**, puis abaissez le filet jusqu'à la fin du trait.

⚠ ATTENTION

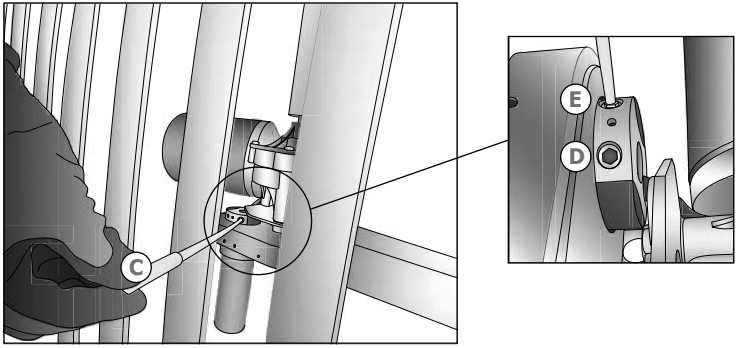
- Le poids maximal autorisé du sommier est de 250 kg.
- Avant de déplacer le filet, assurez-vous u'il n'y a pas d'objets sur le mobilier arrière.
- Il est interdit de déplacer le filet avec des personnes allongées sur le matelas, mais il est possible d'utiliser le lit même lorsqu'il est en suspension.



Déverrouillage mécanique du moteur
du lit basculant

AVERTISSEMENT

En cas d'absence d'alimentation électrique, il est possible d'abaisser manuellement le lit en agissant sur le dégagement mécanique mis en évidence **(A)** à l'aide de l'outil **(B)** fourni et disponible à l'intérieur du sac à documents.



Réglage des limites supérieure et inférieure.

AVERTISSEMENT

Avec l'aide de l'outil **(C)**, il est possible de régler l'interrupteur de fin de course supérieur en agissant sur la vis de réglage **(D)** et plus bas sur la vis de réglage **(E)**.

LIT TRANSVERSAL DÎNETTE

Pour transformer le lit transversal en dînette, il faut d'abord abaisser la table (Fig. 1 et 2) et ensuite mettre en place la rallonge en bois (Fig. 3) et les coussins (Fig. 4 et 5).

Fig. 1

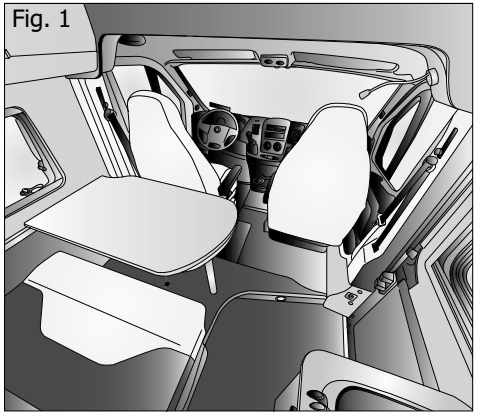


Fig. 2

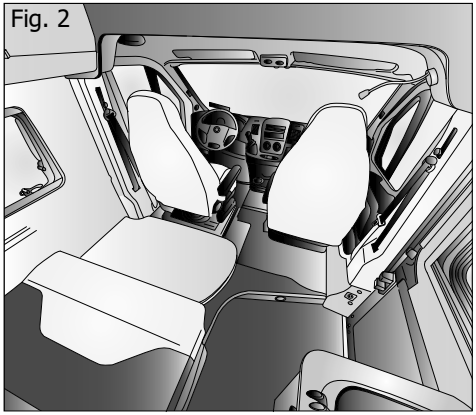


Fig. 3

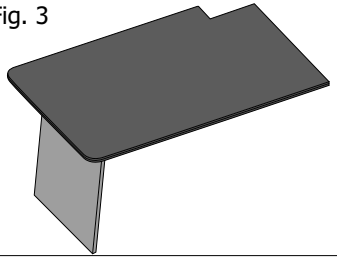


Fig. 4

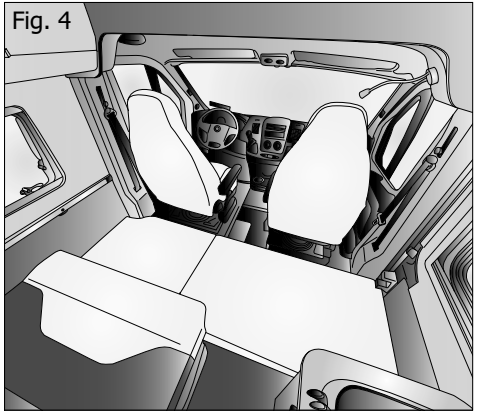
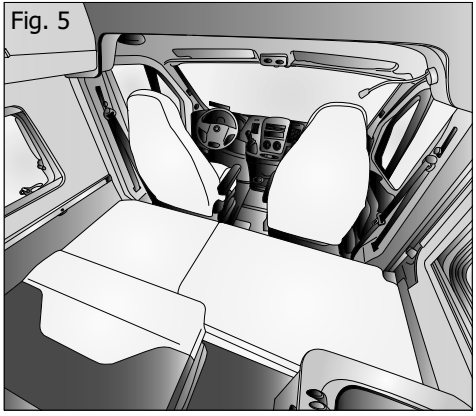


Fig. 5

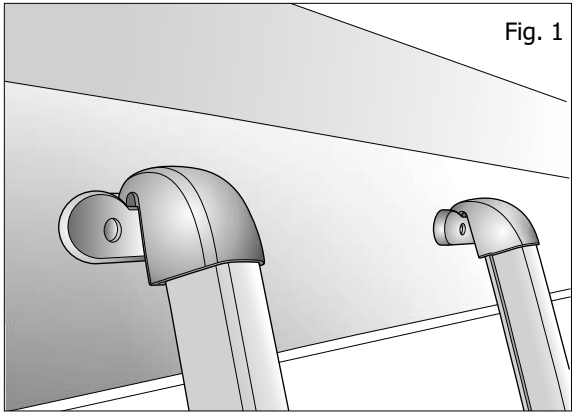


ÉCHELLES D'ACCÈS AUX LITS

Tous les véhicules équipés de lits superposés sont pourvus d'échelles pour l'accès à ces lits. Suivant les modèles, l'échelle peut être utilisée pour :

- Accéder aux lits superposés.
- Pour accéder aux lits surélevés, accrochez l'échelle (Fig. 1) aux supports **A** prévus à cet effet situé face à la zone à laquelle vous désirez accéder (Fig. 2).

Tous les véhicules équipés de lits superposés sont pourvus d'échelles pour l'accès au lit supérieur.
Accrochez l'échelle aux supports prévus à cet effet situé face à la zone d'accès aux lits.


Fig. 1

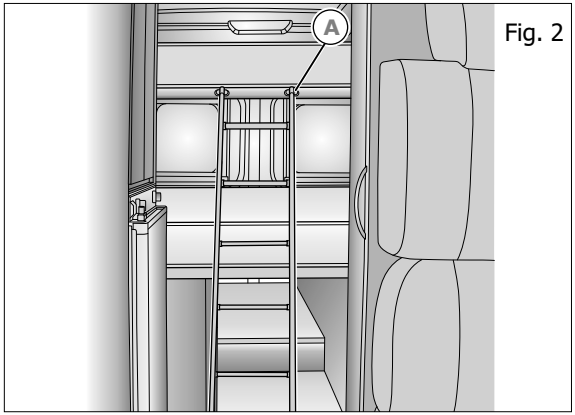


Fig. 2

Sur les modèles Van 5, Family, 02 Max, 110, vous pouvez accéder au lit inférieur ou au compartiment de stockage même lorsque l'échelle est utilisée, sans devoir la retirer. Inclinez et soulevez en même temps l'échelle vers la gauche afin de la dégager du crochet droit ; tout en maintenant arrêté le crochet gauche, faites pivoter l'échelle vers la gauche pour accéder à la partie située sous le lit superposé.

FILET DE PROTECTION

- Tous les lits du fourgon aménagé situés à une hauteur supérieure à 1 mètre du plancher sont munis d'un filet de protection.
- Comme tous les dispositifs de sécurité, le filet de protection doit être appliqué et utilisé conformément aux règlementations en vigueur (EN 1646-1).
- Utilisez les lits supérieurs exclusivement pour dormir après avoir appliqué le filet de protection. Ne déposez aucun objet sur les lits supérieurs ; ils pourraient tomber pendant le voyage.
- Fixez le filet de protection **A** à l'aide des crochets **B** accrochés dans les anneaux **C** prévus à cet effet.

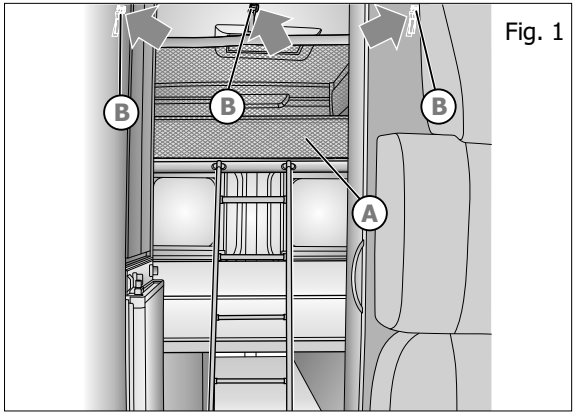


Fig. 1

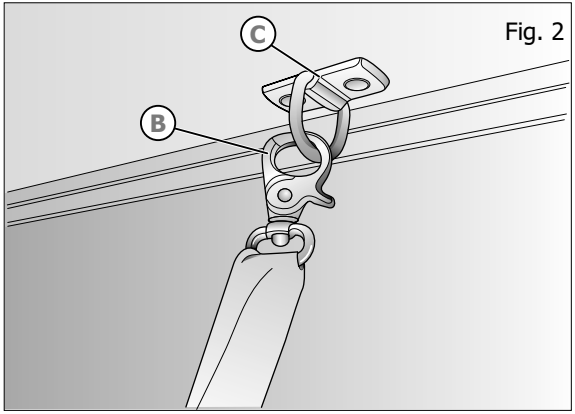


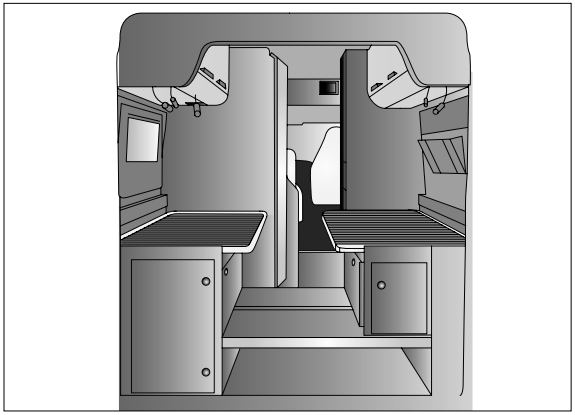
Fig. 2

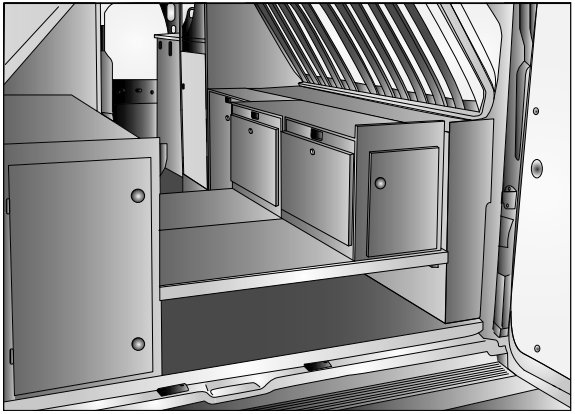
ATTENTION

Les lits supérieurs doivent être utilisés uniquement par des adultes. Appliquez toujours le filet de protection aux lits supérieurs. L'utilisation des lits supérieurs est interdite aux enfants de moins de trois ans.

GARAGE À DOUBLE PLANCHER AMOVIBLE ET À VOLUME MODULABLE ET ARMOIRES AMOVIBLES

Sur certains fourgons est présent le garage à double plancher amovible à volume modulable, doté d'armoires amovibles pour augmenter la capacité de charge de votre véhicule.





DOUBLE PLANCHER AMOVIBLE ET À VOLUME MODULABLE

En retirant le double plancher vous augmentez considérablement la surface praticable de votre fourgon au détriment de la capacité de charge.
Vous pouvez retirer le double plancher tout simplement en le soulevant des guides en bois (Fig. 2).

! AVERTISSEMENT

La surface du double plancher n'est pas praticable.

Fig. 1

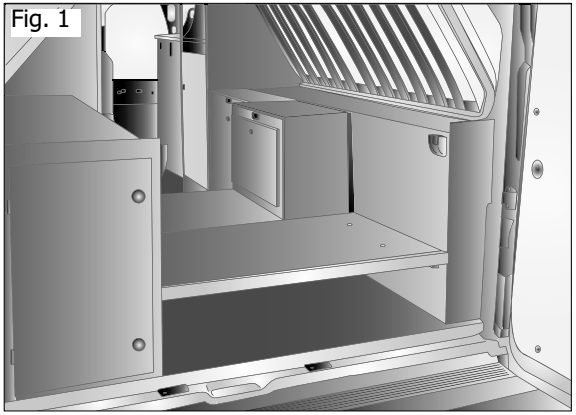
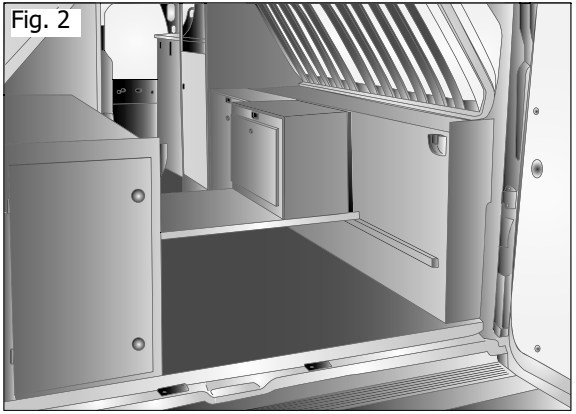


Fig. 2



ARMOIRES AMOVIBLES

Les armoires présentes au-dessus du double plancher (Fig. 1) sont utilisées pour exploiter le mieux possible la charge extra sur le fourgon sans encombrements.
Elles sont dotées d'un élément à l'arrière (Fig. 2) qui s'engage dans le support en plastique (Fig. 4) de manière à éviter que les armoires se déplacent pendant que le fourgon est en marche.
En enlevant les armoires vous gagnez de l'espace extra dans le garage pour charger le matériel encombrant.

Fig. 1

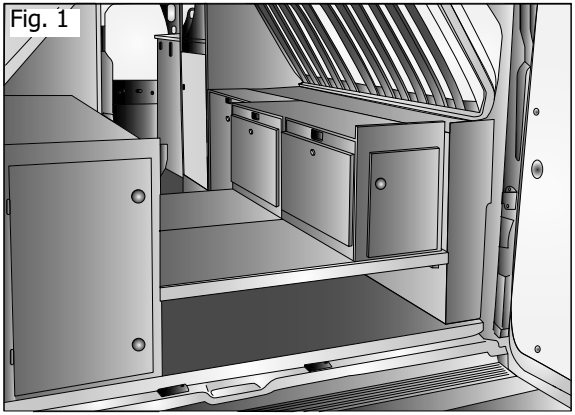


Fig. 2

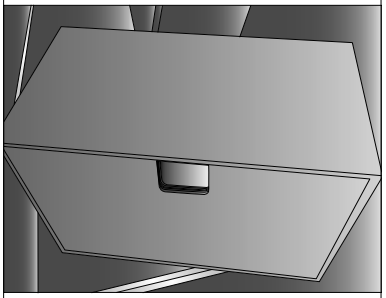


Fig. 3

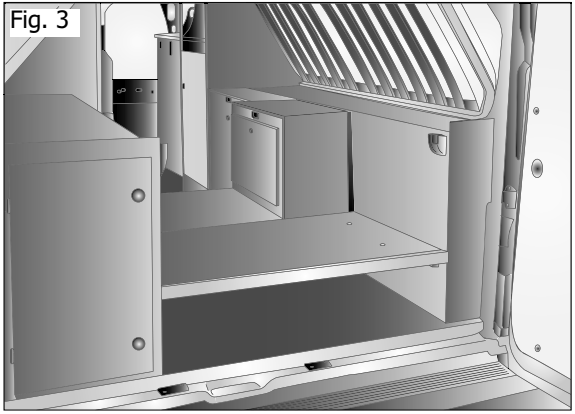
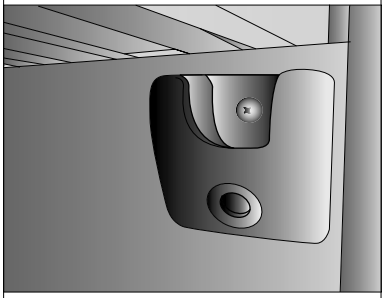


Fig. 4



Si vous enlevez les armoires, pour abaisser les couchettes il faut placer les deux pattes en acier **A** (Fig. 1) en les insérant dans le support en plastique **B** (Fig. 2).
En enlevant les armoires, le double plancher et les pattes en acier vous obtenez le maximum de surface praticable. (Fig. 4).

Fig. 1

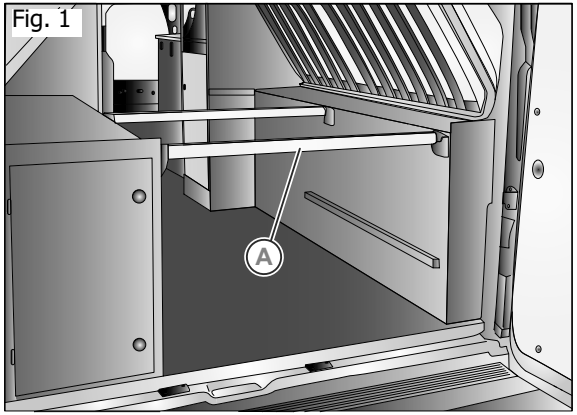


Fig. 2

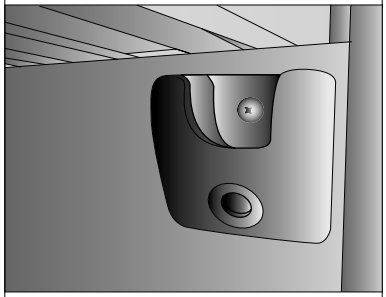


Fig. 3

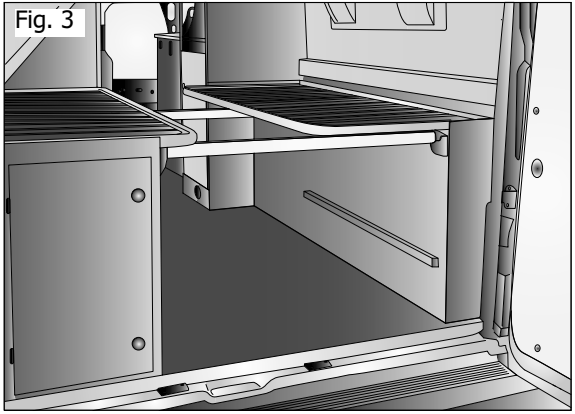
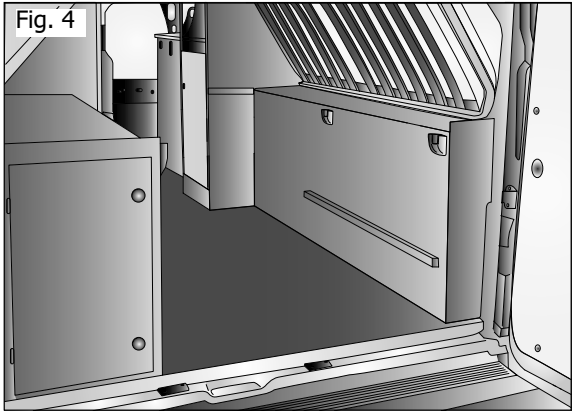
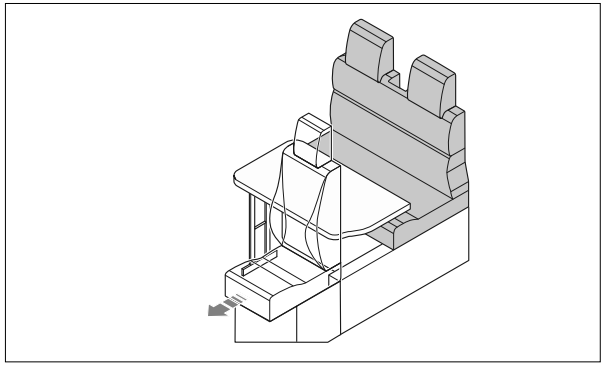


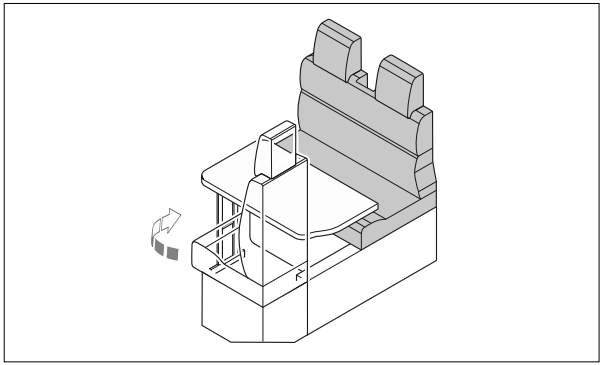
Fig. 4



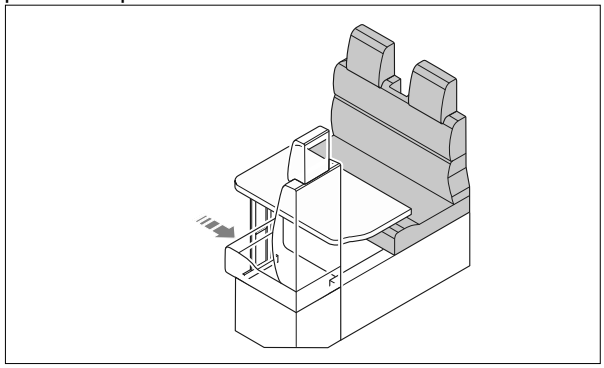
TRANSFORMATION DEMI-DÎNETTE



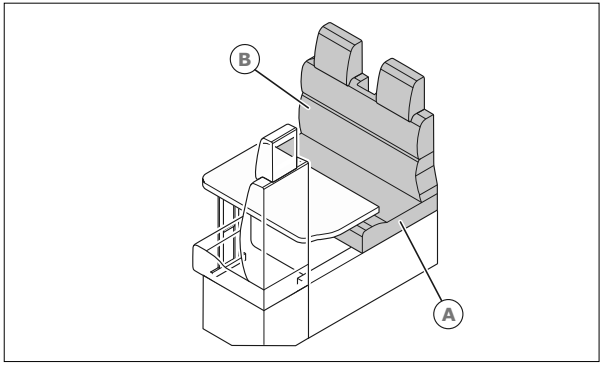
Faites coulisser les siège du conducteur jusque dans la position la plus avancée.



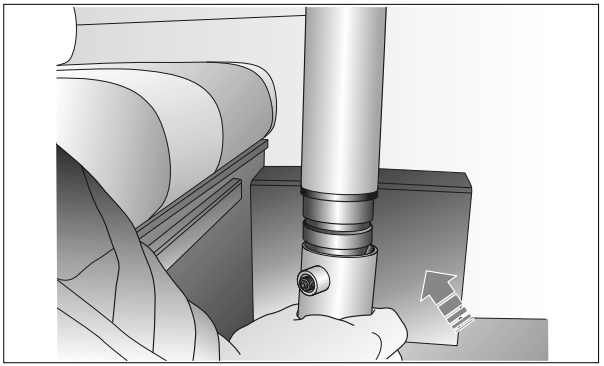
Faites pivoter le siège conducteur de 90°.



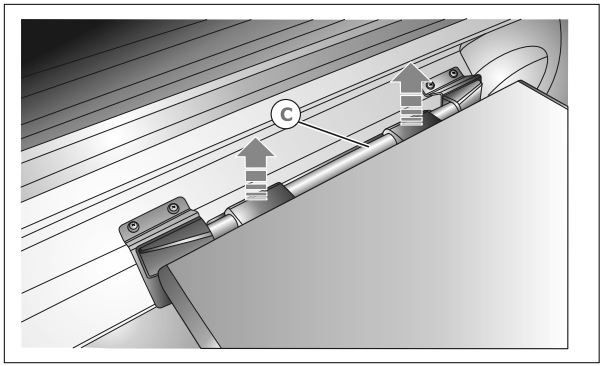
Faites coulisser le siège du conducteur jusque dans la position la plus reculée.



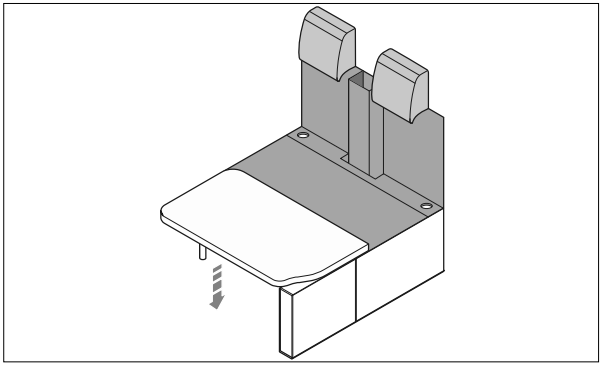
Enlevez le coussin d'assise **A** et de dossier **B**.



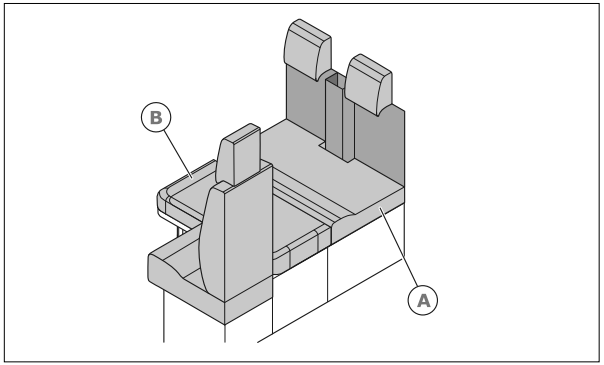
Soulevez légèrement la table pour extraire la partie inférieure de la jambe de la table.



Déclipsez la table de la barre de fixation **C**. Suivant le modèle de véhicule, la table doit être accrochée à la barre basse ou reposée sur le compartiment porte-objet ou sur le bord de la banquette.



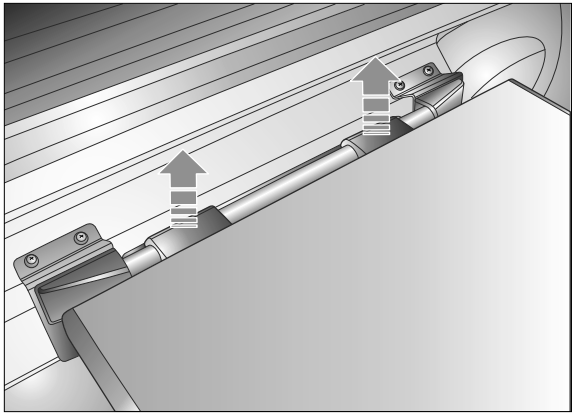
Placez la table à même le sol.

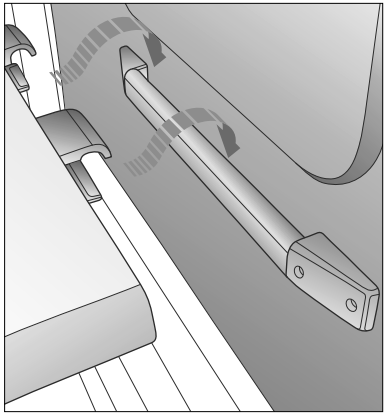


Reposez le coussin d'assise **A** et de dossier **B**.

UTILISATION DE LA TABLE ET DU PLAN DE TRAVAIL CUISINE

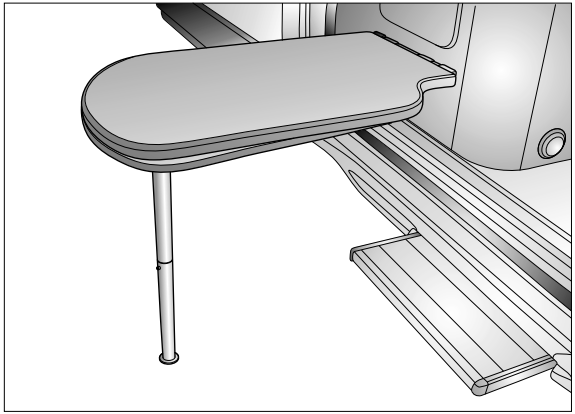
Sur certains modèles de fourgon aménagé, lors du stationnement vous pouvez installer à l'extérieur la table de la dînette avant en utilisant le profil situé sur la paroi du compartiment cuisine. Le mode d'accrochage est le même que celui de l'installation à l'intérieur.





! AVERTISSEMENT

Avant d'installer la table à l'extérieur, vérifiez l'absence de toute entrave au sol pouvant compromettre la bonne fixation de la structure au profil prévu à cet effet.



Certains modèles prévoient un plan de travail cuisine supplémentaire. Il s'agit d'un plan de travail fixé au profilé situé dans le compartiment cuisine, permettant d'agrandir le plan d'appui de la cuisine du côté gauche.

TIROIRS DE LA CUISINE

La cuisine est équipée de tiroirs avant avec système d'ouverture push-lock.
Appuyez sur le bouton pour ouvrir le tiroir.



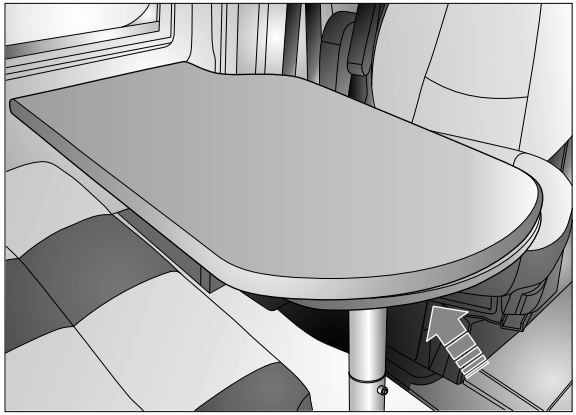
AVERTISSEMENT

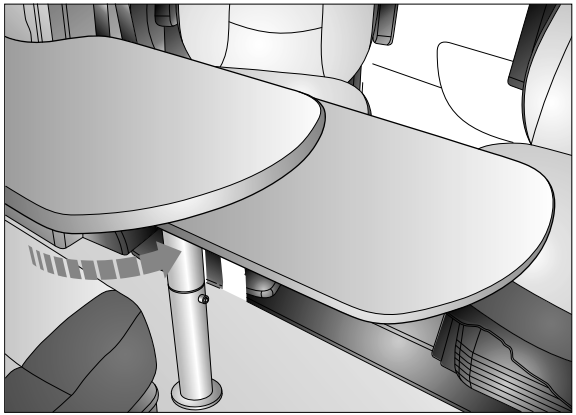
Avant de préparer le plateau de la table à l'extérieur, vérifiez qu'il n'y a pas d'interférence sur le sol qui pourrait compromettre la fixation parfaite de la structure au profil préparé.

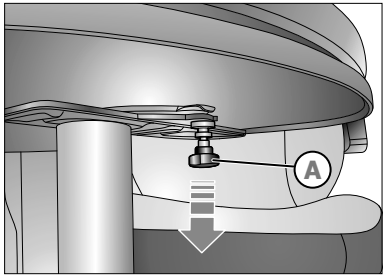
RALLONGE DE LA TABLE

Certains fourgons aménagés sont équipés de table à rallonge. Cette dernière est rangée sous la table. Pour l'utiliser il suffit de tirer vers le bas le bouton de blocage situé sous la table (**A**), faites pivoter la rallonge vers l'arrière du véhicule jusqu'à ce que le bouton rentre automatiquement dans le logement de blocage, la table aura atteint ainsi son extension maximum.

Sur les modèles Van K2, 02 S, 540, 1 et 102, pour augmenter l'habitabilité de la dînette pendant la marche vous pouvez enlevez la table et le pied de table. La table est rangée sous le lit et le pied dans l'armoire.







AVERTISSEMENT

Avant d'installer la table à l'extérieur, vérifiez l'absence de toute entrave au sol pouvant compromettre la bonne fixation de la structure au profil prévu à cet effet.

CONSIGNES D'UTILISATION DE L'INSTALLATION GAZ

- Pendant la marche l'installation gaz doit être fermée, conformément aux dispositions de loi. Fermez également le robinet sur la bouteille de gaz et tous les robinets rouges de la centrale de distribution du gaz situés à l'intérieur de l'habitacle.
- Faites contrôler régulièrement les tuyaux et les raccords de gaz par un atelier spécialisé agréé TRIGANO.
- Vérifiez régulièrement l'étanchéité de la lyre au niveau du raccordement de la bouteille de gaz. La lyre ne doit être ni fissurée ni poreuse. Faites remplacer la lyre avant la date limite d'utilisation estampillée sur la lyre par une autre de type homologué dans un atelier agréé TRIGANO.
- L'installation du gaz des fourgons aménagés est alimentée par une ou plusieurs bouteilles portatives, reliées à un détendeur.
- L'installation distribue le gaz aux appareils suivants : réchaud, four, installation de chauffage, Boiler et réfrigérateur.

BOUTEILLES DE GAZ

Transportez les bouteilles de gaz à l'intérieur du compartiment de stockage des bouteilles de gaz. Vérifiez que les grilles d'aération sont toujours libres.

- Amarrez solidement les bouteilles de gaz dans le compartiment à gaz en position verticale, afin qu'elles ne puissent ni tourner ni se renverser.
- Avant de déposer le détendeur ou la lyre, fermez le robinet principal d'arrêt du gaz.
- Vissez la bague du détendeur sur les bouteilles de gaz à la main. N'utilisez la clé que pour le serrage final.
- Le gaz arrive des bouteilles portatives situées à l'extérieur et est alimenté aux appareils consommateur à travers un détendeur et par une centrale de distribution munie de plusieurs robinets, un pour chaque appareil. Les robinets sont installés à l'intérieur du placard sous le réchaud.
- Tous les appareils fonctionnant au gaz sont munis d'une soupape de sécurité à thermocouple qu'en cas d'extinction accidentelle de la flamme coupe l'alimentation en gaz.

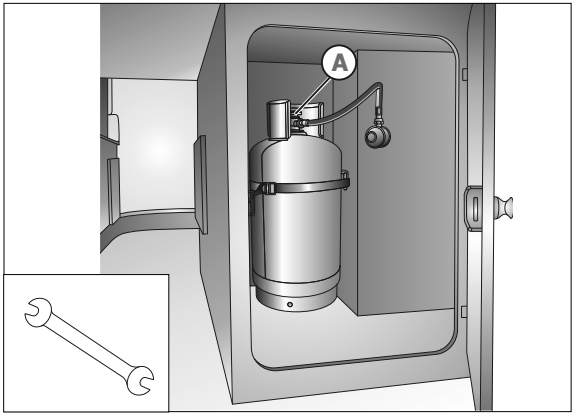
⚠ ATTENTION

TRIGANO ne saurait être tenue pour responsable de toute altération ou modification apportée à l'installation de gaz d'origine.

- Le compartiment des bouteilles de gaz est conçu pour loger une ou deux bouteilles. Le poids total de la ou des bouteille(s) ne doit pas dépasser 7 kg.
- En présence d'une fuite de gaz, aérez la cellule et fermez immédiatement (une après l'autre) la bouteille de gaz et la centrale de distribution de gaz aux consommateurs. La fermeture de la bouteille permettra l'évacuation du gaz de la/des fuite(s). Rendez vous chez le concessionnaire le plus proche qui se chargera de localiser avec précision la/les fuite(s) et à la/les supprimer.
- N'utilisez JAMAIS les appareils fonctionnant au gaz pour une utilisation autre que celle prévue. (Exemple, le réchaud ne doit jamais être allumé pour chauffer l'habitacle, le chauffage ne doit jamais être utilisé pour cuisiner ou chauffer les aliments).

COMMENT REMPLACER LES BOUTEILLES DE GAZ

- Pendant le remplacement de la bouteille de gaz il est interdit de fumer et d'allumer quelque flamme que ce soit.
- Fermez le robinet principal d'arrêt du gaz **A**. Tournez la manette dans le sens de la flèche.
- Dévissez, en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre le détendeur et déposez-le de la bouteille.
- Libérez la sangle d'arrimage et retirez la bouteille de son logement.
- Placez la nouvelle bouteille de gaz dans son logement. Arrimez la bouteille de gaz avec la sangle d'arrimage.
- Chaque fois que vous remplacez une bouteille de gaz, remplacez le joint du détendeur, fourni avec la bouteille de gaz neuve.
- Vissez le détendeur sur le robinet principal de la bouteille, puis vissez la bague du détendeur.



! AVERTISSEMENT

La bague du détendeur est à filetage gauche, par conséquent, pour la visser, il faut la tourner dans le sens inverse aux aiguilles d'une montre.

AVERTISSEMENT

Il est impératif que la sortie de la bouteille de gaz soit munie d'un détendeur de 30 Mbar à tarage fixe, débit SUPÉRIEUR à 1 kg/h, raccord compatible avec le robinet de la bouteille et conforme aux normes EN 12864. Le montage doit être effectué conformément à la Norme EN 1949.

AVERTISSEMENT

Si vous utilisez le fourgon aménagé l'hiver, vérifiez que la bouteille de gaz contient du gaz propane qui ne gèle pas aux basses températures.
Si le gaz gèle, la distribution est arrêtée et ni le réchaud ni le chauffage ne fonctionnent.

CONSIGNES D'UTILISATION DE L'INSTALLATION ÉLECTRIQUE

TABLEAU DE COMMANDE DE LA CENTRALE ÉLECTRIQUE



Commandes :

Témoin d'allumage ou extinction des éclairages internes

Témoin d'allumage ou extinction des éclairages externes

Témoin de mise en marche arrêt de la pompe

Affichage :

Ce symbole s'allume lorsque l'alimentation secteur 230V est présente

Ce symbole s'allume lorsque le camping-car a démarré et les deux batteries sont accouplées

Ce symbole s'allume lorsque un fusible du dérivateur NE 274 a grillé

Appuyez sur ce bouton pour afficher la température interne (IN) ; appuyez une seconde fois pour afficher la température externe (OUT). Si l'indication « OPT » s'affiche, le capteur de température externe n'est pas installé. Si le capteur de température est en panne, l'indication « - » s'affiche. L'affichage reste actif pour 30 s. environ.

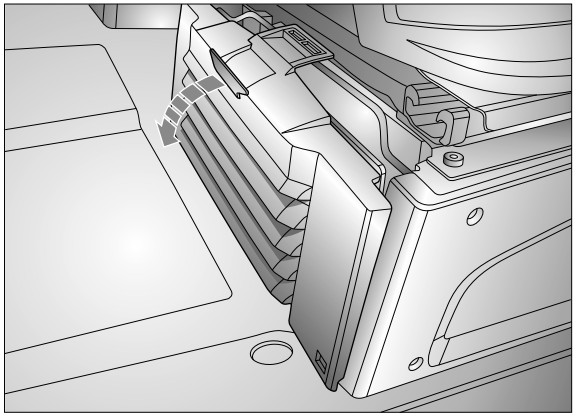
Appuyez plusieurs fois sur ce bouton pour afficher le niveau en % du réservoir correspondant identifié par les symboles S1, R1, R2. Si S1 est vide ou R1, R2 sont pleins, le symbole clignote. Si le raccordement au réservoir est incorrect, l'indication « --- » s'affiche. L'affichage reste actif pour 30 s. environ.

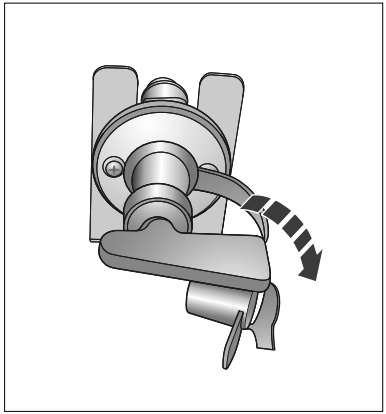
Appuyez une fois sur ce bouton pour afficher la tension de la batterie de la cellule B2 ; appuyez une seconde fois pour afficher le % d'autonomie résiduelle de la batterie. L'affichage reste actif pour 30 s. environ.

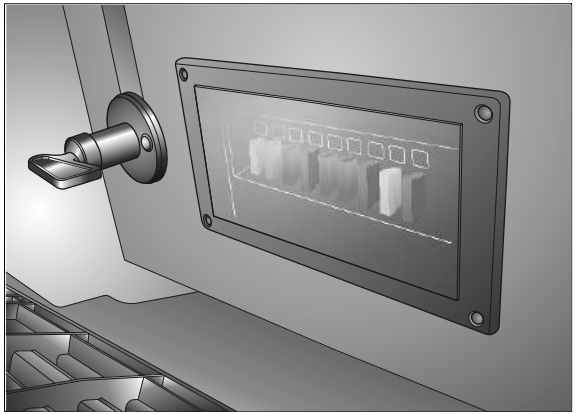
Appuyez une fois sur ce bouton pour afficher la tension de la batterie du porteur B1 ; appuyez une seconde fois pour afficher en % l'autonomie résiduelle de la batterie. L'affichage reste actif pour 30 s. environ.

BOUTON COUPE BATTERIE

Ce dispositif permet de couper l'alimentation de la batterie de la cellule. Le dispositif empêche les appareils électriques branchés mais non utilisés de décharger la batterie. Le coupe batterie est situé sous le siège du conducteur.







ATTENTION

- Toute intervention sur l'installation électrique doit être effectuée uniquement par le personnel des ateliers spécialisés agréés TRIGANO.
- Tous les appareils électriques, radiotéléphones, téléviseurs à écran LCD, lecteurs DVD, etc. installés par la suite dans le fourgon aménagé et utilisés pendant le voyage, doivent posséder des caractéristiques spécifiques : la marque « CE », l'homologation « CEM » (compatibilité électromagnétique) et « E1 ». Seules ces caractéristiques sont en mesure de garantir leur parfait fonctionnement pendant le voyage.

ALIMENTATION EN 12 V

- La batterie de la cellule fournit l'alimentation en 12 V. Suivant le modèle, elle peut être logée sous le siège du passager ou du conducteur ou à l'intérieur d'un compartiment spécifique.
- La batterie de la cellule alimente la partie habitable du fourgon aménagé en délivrant le courant aux différents appareils : réfrigérateur, centrale, chauffages, etc. ainsi qu'aux accessoires et à l'éclairage.
- Les parties électriques du châssis et de la cabine, par contre, sont alimentées par la batterie du porteur.
- Les deux batteries se rechargent pendant que le véhicule roule, par un alimentateur qui sert aussi à alimenter le réfrigérateur en 12 V pendant le voyage.
- Afin d'éviter qu'une fois le moteur coupé, les consommateurs puissent décharger les batteries, de la cellule et du porteur, un relais les déconnecte l'une de l'autre et éteint le réfrigérateur. Si ce dernier est réglé sur la fonction « automatique » il passera en alimentation au gaz. Cette procédure permet de maintenir la batterie du porteur adéquatement chargée pour effectuer le démarrage.
- Vous pouvez toujours vérifier le niveau de charge des batteries en utilisant la centrale électronique.

BRANCHEMENT SUR LE SECTEUR À 220 V

- Le fourgon aménagé peut être branché sur un secteur d'alimentation en 220 V. Tous les consommateurs peuvent ainsi être utilisés sans problème. L'alimentation est protégée par un disjoncteur de sécurité de 30 mA, connu sous le nom de disjoncteur différentiel.

! AVERTISSEMENT

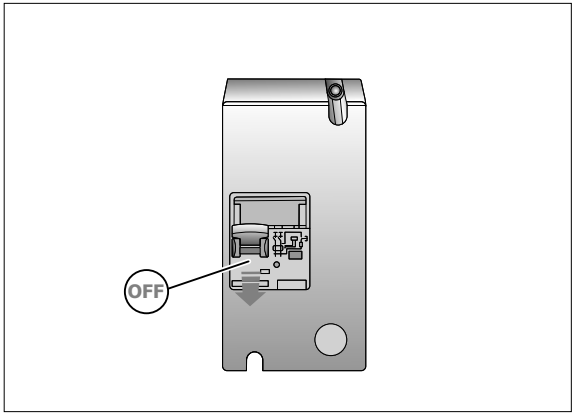
Le réfrigérateur est le consommateur que plus que tout autre provoque la décharge rapide de la batterie de la cellule ; pour cette raison quand le moteur est coupé il est éteint. S'il n'est pas possible de se brancher sur le secteur, il convient d'utiliser l'énergie à l'intérieur du véhicule de façon raisonnable, la batterie ne permettant l'alimentation que pour une durée limitée.

⚠ ATTENTION

Avant d'effectuer toute intervention sur le tableau électrique, mettez le disjoncteur différentiel en position « 0 » ou « OFF ».

CÂBLE DE BRANCHEMENT EXTÉRIEUR SUR SECTEUR À 220 V

- Le câble de branchement sur le secteur (non livré avec le véhicule) doit posséder des caractéristiques spécifiques.
- La fiche et la prise doivent être munies d'un contact de mise à la terre, conformément à la Norme CEI 23-12.
- Le câble doit être flexible, de type H07 RN-F ou équivalent.
- L'alimentateur ou transformateur/chargeur de batterie, est situé entre la prise de courant extérieure et la batterie de la cellule. L'alimentation s'active après le branchement sur le secteur extérieur et sert à recharger la batterie et alimenter les consommateurs en basse tension, à travers la transformation de la tension d'alimentation en 220 V c.a. du secteur en la valeur nécessaire pour la recharge.
- L'alimentateur est muni d'un fusible intégré de protection contre la surtempérature. Une fois la charge optimale de la batterie atteinte, le passage de courant se fera de façon partielle pour éviter tout phénomène d'ébullition.



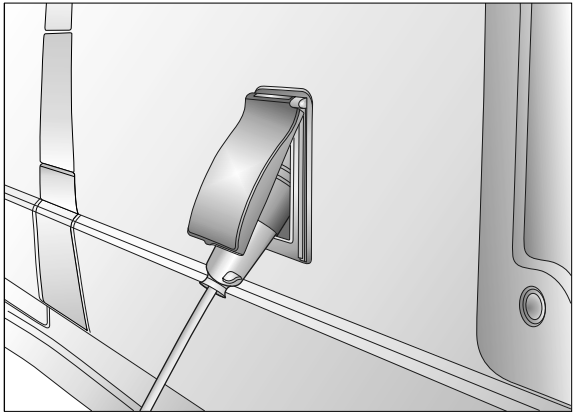


TABLEAU DE DISTRIBUTION 220 V

- Cette précaution est conseillée également pour le branchement ou le débranchement du secteur.
- Si le disjoncteur différentiel se met automatiquement en position « 0 » ou « OFF », recherchez et supprimez la cause de la disjonction avant de rétablir l'alimentation en courant.
- Vérifiez toujours, sur le tableau de la centrale, la charge de la batterie et en particulier, vérifiez si la recharge se fait de façon correcte.

SONDES DES RÉSERVOIRS

- Il est déconseillé de laisser longtemps l'eau à l'intérieur des réservoirs, surtout les eaux usées, parce qu'elles pourraient endommager les sondes.

BATTERIES

- Si vous pensez ne pas utiliser le véhicule pour une période assez longue, veillez à débrancher la batterie de la cellule. Pour ce faire, opérez sur la borne à déconnexion rapide.
- La batterie doit être remplacée par une batterie sans entretien, étanche. Aucune intervention n'est admise sur ce type de batterie.
- La dépose de la batterie de la cellule, pour son remplacement, doit toujours être effectuée auprès d'un concessionnaire ou dans un atelier agréé.
- Bien que les batteries utilisées soient sans entretien nous vous conseillons de lire la notice du fabricant en particulier pour ce qui concerne le temps de recharge si la batterie est totalement déchargée. Le temps de recharge ne doit jamais être inférieur à 10 heures.
- Il est opportun de recharger entièrement la batterie de la cellule, tous les 4 – 5 mois.
- Tous les 2 – 3 mois démarrez le fourgon aménagé et faites tourner le moteur pour maintenir la batterie en parfait état de fonctionnement. Rechargez totalement la batterie de la cellule tous les 4 – 5 mois.
- Avant de partir en voyage, vérifiez l'état de charge de la batterie de la cellule. Même si cette dernière se charge pendant le voyage, la durée de ce dernier pourrait ne pas être suffisante pour une recharge complète. Nous vous conseillons d'effectuer le branchement sur le secteur, dès que cela est possible.
- Vous pouvez vérifier le niveau de charge de la batterie directement sur la centrale. La valeur ne doit pas être inférieure à 12,5 V.
- Une batterie entièrement déchargée atteint la valeur de 12,5 V uniquement après avoir été branchée sur le secteur pour 12 heures.

AVERTISSEMENT

Une batterie laissée déchargée pour plus de six mois s'endommage irrémédiablement et perd toute capacité de recharge.

ATTENTION

Laisser la batterie déchargée pour une longue durée pourrait compromettre irrémédiablement la capacité de recharge. En outre, rappelez-vous que plus la température extérieure est élevée plus la vitesse de décharge de la batterie est élevée. Le même phénomène se produit quand la température ambiante est très basse.

AVERTISSEMENT

- La mise en route du moteur avec la batterie de la cellule débranchée pourrait engendrer un court-circuit.
- Une batterie laissée déchargée pour plus de six mois s'endommage irrémédiablement et perd toute capacité de recharge.

I-MANAGER (OPTIONAL)

L'IMANAGER surveille les tensions des deux batteries et, en tenant compte des courants de charge et de décharge, décide et sélectionne automatiquement la batterie à utiliser, dans le but de toujours les maintenir au même niveau de charge. Le plus important est celui de la déconnexion automatique de la batterie, qui est activée dans trois cas différents:

• Lorsque la tension d'une ou des deux batteries tombe en dessous de la limite critique de 10,5 V.

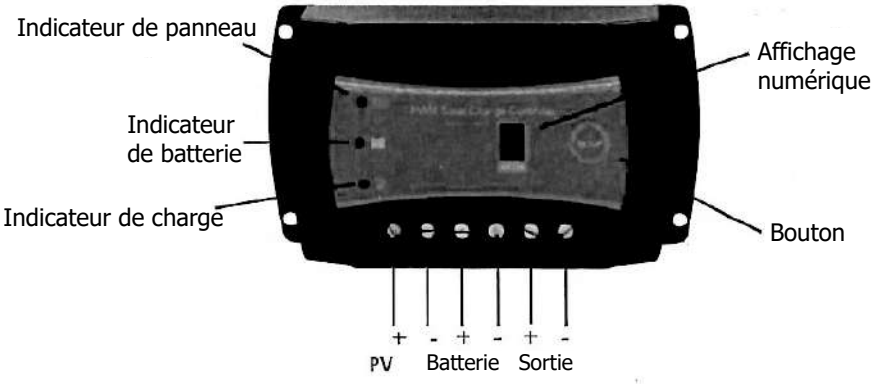
• Lorsque la tension d'une ou des deux batteries reste inférieure à 11V pendant plus de 15 minutes.

• Lorsque la température mesurée sur une ou les deux batteries dépasse le seuil limite de 70°.

Cela évite une perte d'efficacité ou des dommages irréversibles.



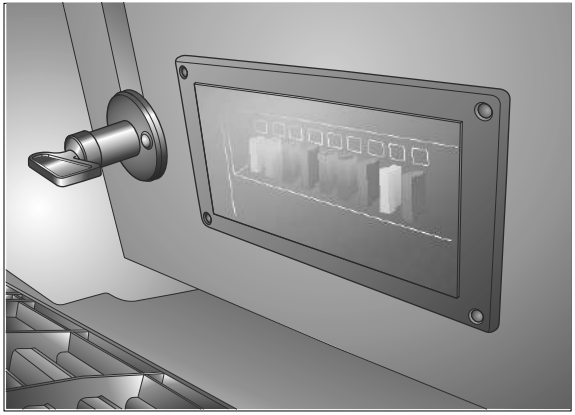
CONTRÔLEUR DE CHARGE DE PANNEAU SOLAIRE (OPTIONAL)

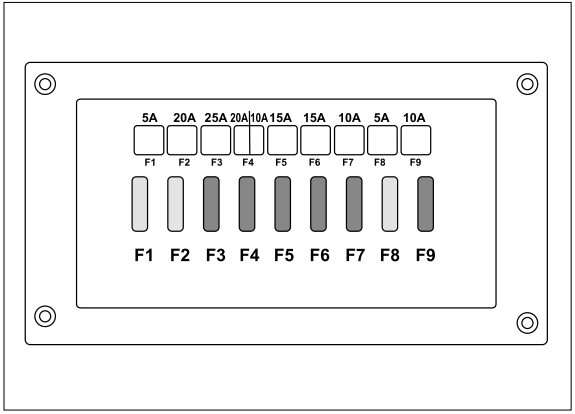


Lumière LED	Itinéraire	État	Raison
	Indicateur de panneau	Activé	Le courant du panneau arrive
		Désactivé	Le courant du panneau n'arrive pas
		Clignote lentement	Charge
		Clignote rapidement	Surpression du système
	Indicateur de batterie	Activé	La batterie fonctionne normalement
		Désactivé	La batterie n'est pas connectée
		Clignote lentement	La batterie est sous tension
		Clignote rapidement	La batterie est excessivement déchargée
	Indicateur de charge	Activé	Le flux de charge est ouvert
		Désactivé	Le flux de charge est fermé
		Clignote rapidement	Protection contre les surtensions ou les courts-circuits en place ou a tension inhabituelle du système.

FUSIBLES

- Le remplacement d'un fusible grillé doit se faire avec l'appareil auquel il est connecté hors service et par un fusible d'origine ayant la même valeur et couleur.
- Rechercher la cause de la panne d'un fusible n'est ni facile ni à la portée de tout le monde. Si après avoir remplacé le fusible, le fusible neuf grille aussi, nous vous conseillons de vous adresser à un électricien qualifié ou au concessionnaire.





F1: Fusible 5A feux de position latéraux
F2: Fusible 20A alimentation réfrigérateur
F3: Fusible 25A alimentation marche d'entrée
F4: Fusible 20A alimentation chauffage Webasto
F4: Fusible 10A alimentation Combi
F5: Fusible 15A alimentation groupe éclairage 1
F6: Fusible 15A alimentation groupe éclairage 2
F7: Fusible 10A mise en marche réfrigérateur, Boiler, pompe à eau
F8: Fusible 5A alimentation feux de courtoisie et interrupteur éclairage extérieur
F9: Fusible 10A alimentation chauffage, WC, gaz, etc.

! AVERTISSEMENT

Remplacez le fusible grillé après avoir localisé et supprimé la cause de la panne uniquement.

ENTRETIEN ET CHARGE DE LA BATTERIE DE LA CELLULE

- L'emplacement de la batterie de la cellule varie suivant la configuration et le fournisseur du véhicule.
- La batterie de la cellule n'est pas fournie de série par Trigano. En tout cas, elle peut être installée par la suite. Les véhicules sont toujours munis d'un compartiment spécifique destiné à l'installation de la batterie.
- Avant d'acheter la batterie de la cellule, vérifiez ses dimensions ainsi que celle du compartiment où elle sera logée pour être sûrs qu'il puisse la contenir.
- La batterie alimente tous les consommateurs électriques de la cellule, sauf les prises à 220 V. Les consommateurs de la cabine du porteur sont également exclus.

⚠ ATTENTION

- Nou vous conseillons d'installer une batterie de la cellule d'au moins 80/110 Ah.
- Avant d'installer la batterie de la cellule vérifiez le branchement au secteur 220 V et que le moteur du véhicule n'est pas en marche.
- La batterie de la cellule doit être de type « scellé ».
- Afin de garantir une longue durée de vie de la batterie, il est recommandé de ne pas utiliser plusieurs consommateurs en même temps (sauf besoins spécifiques).

! AVERTISSEMENT

Afin de garantir le bon contact de la borne avec les pôles de la batterie, après avoir installé la batterie de la cellule, vérifiez que les bornes sont correctement fixées aux pôles correspondants de la batterie (prêtez attention notamment au pôle négatif). Protégez les bornes au moyen de capuchons isolants (en matière plastique/caoutchouc) afin d'éviter tout contact avec des éléments métalliques.

BATTERIE DE LA CELLULE

Pour localiser la batterie contrôlez la présence de câbles, rouge et noir et localiser le compartiment d'installation.

! AVERTISSEMENT

- Pour charger la batterie de la cellule, utilisez le chargeur de batterie fourni. Si vous utilisez un appareil extérieur, déconnectez en premier le coupe batterie.
- Vérifiez la compatibilité de la batterie avec le chargeur de batterie.

INSTRUCTIONS POUR L'INSTALLATION DE LA BATTERIE

Le logement de la batterie de la cellule est normalement situé dans la banquette de la dînette.

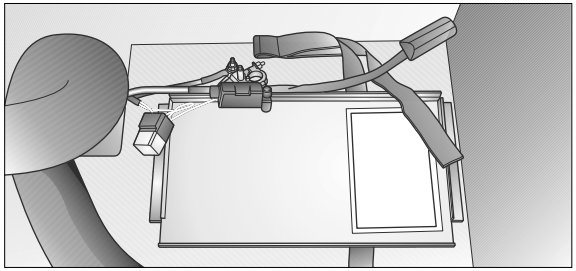
- Bloquez la batterie à l'aide des sangles prévues à cet effet.
- Branchez les câbles aux bornes en veillant à ne pas inverser la polarité (Rouge/Positif, Noir/Négatif)

Avant d'acheter la batterie de la cellule, vérifiez les dimensions du compartiment où elle sera logée.

La batterie alimente tous les consommateurs électriques de la cellule, sauf les prises à 220 V. Les consommateurs de la cabine du porteur sont également exclus. La batterie de la cellule se recharge pendant la marche à l'aide de l'alternateur du moteur et pendant le stationnement à travers le branchement sur le secteur. Dans ce cas, pendant la recharge il convient de limiter la consommation d'énergie pour ne pas prolonger excessivement les temps de recharge. L'état de charge de la batterie s'affiche sur le tableau de commande de la centrale électrique (voir paragraphe spécifique).

CHARGE DES BATTERIES

- La batterie de la cellule peut être rechargée de deux manières différentes : par branchement du véhicule sur le secteur ou à l'aide d'un chargeur de batterie extérieur.



- Dans le deuxième cas, nous vous conseillons de déposer la batterie de son logement.

- Si vous désirez déposer ou remplacer la batterie, rappelez-vous de débrancher le pôle négatif avant de débrancher le pôle positif.

CONSERVATION DES BATTERIES L'HIVER

- L'hiver, les batteries perdent rapidement leur charge. Si vous avez la possibilité, branchez périodiquement le câble d'alimentation sur le secteur pour rétablir la charge.
- Lors de la dépose, procédez de la manière inverse, branchez en premier le pôle positif, puis le négatif.

! AVERTISSEMENT

Le fusible de protection de la batterie doit rester à l'extérieur du logement de la batterie.

INSTALLATION D'EAU

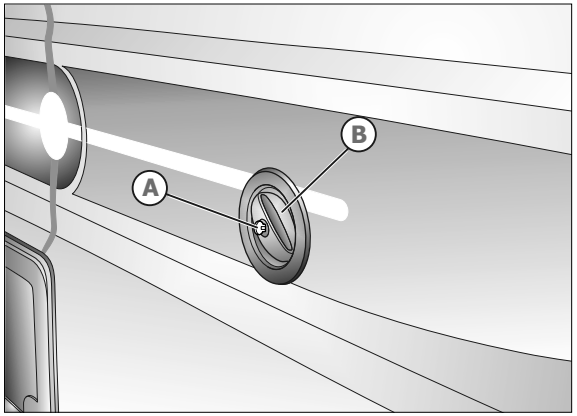
Chaque véhicule est équipé d'une installation d'eau pour la distribution de l'eau propre accumulée dans les réservoirs aux différents consommateurs. Pour mettre en marche l'installation d'eau, appuyez sur l'interrupteur de la pompe à eau situé dans la centrale.

RÉSERVOIR DE L'EAU PROPRE

Le remplissage du réservoir de l'eau propre se fait par l'extérieur par le biais du goulot prévu à cet effet, situé sur le côté gauche ou droit selon le modèle du fourgon aménagé.

⚠ ATTENTION

Toute intervention de réparation sur l'installation d'eau doit être effectuée par du personnel qualifié des ateliers agréés TRIGANO.



OUVERTURE DU GOULOT DE RAVITAILLEMENT EN EAU

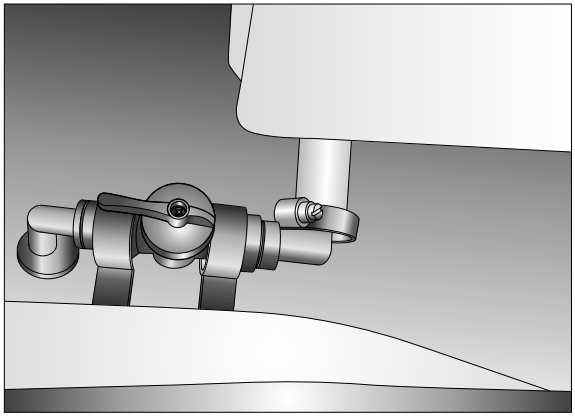
- Insérez la clé dans la serrure **A** ; tournez dans le sens inverse aux aiguilles d'une montre ; retirez la clé.
- Tournez la manette **B** dans le sens inverse aux aiguilles d'une montre pour enlever le bouchon.
- Remplissez le réservoir.
- Pour fermer le goulot répétez la manœuvre dans l'ordre inverse.
- Le réservoir est muni d'une sonde qui signale sur le tableau de commande le niveau de l'eau disponible. Afin de garantir une autonomie de 2-3 jours pour quatre personnes, consommez l'eau de façon raisonnable.

! AVERTISSEMENT

- Afin d'éviter la formation de dépôts de tartre dans le réservoir et les contacts, nettoyez régulièrement le réservoir. Nous conseillons de le nettoyer en utilisant les produits pour l'épuration des eaux.
- Pour le nettoyage n'utilisez pas des produits dangereux pour la santé, pouvant polluer les eaux contenues dans le réservoir et dans le circuit entier.

⚠ ATTENTION

L'eau à l'intérieur du réservoir perd ses caractéristiques hygiéniques, même si des additifs ont été ajoutés. Il est recommandé de ne pas utiliser l'eau pour usage alimentaire. Il est opportun de renouveler fréquemment l'eau, après avoir nettoyé l'intérieur du réservoir avec du désinfectant.

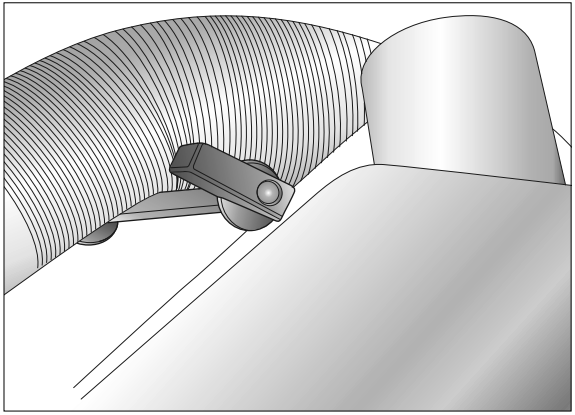


⚠ ATTENTION

Avant chaque utilisation du fourgon aménagé, rincer minutieusement le réservoir et les conduites d'eau avec de l'eau fraîche. Versez l'eau par le goulot de remplissage ; vidangez l'eau en laissant ouverts les robinets du cabinet de toilette et de la cuisine. Le réservoir est muni d'un goulot intégré à utiliser pour ces opérations (chapitre entretien).

! AVERTISSEMENT

Pendant les périodes d'immobilisation du fourgon aménagé il est recommandé de vider entièrement le réservoir en laissant ouvert le robinet indiqué sur la photo.



⚠ ATTENTION

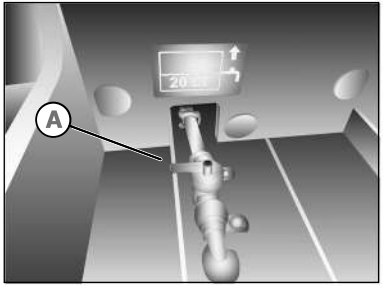
L'eau contenue dans le réservoir de l'eau propre doit être considérée non potable.

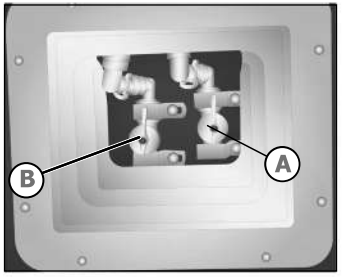
ATTENTION

L'eau à l'intérieur du réservoir perd ses caractéristiques hygiéniques, même si des additifs ont été ajoutés. Il est recommandé de ne pas utiliser l'eau pour usage alimentaire. Il est opportun de renouveler fréquemment l'eau, après avoir nettoyé l'intérieur du réservoir avec du désinfectant.

AVERTISSEMENT

Pendant les périodes d'immobilisation du fourgon aménagé il est recommandé de vider entièrement le réservoir en laissant ouvert le robinet indiqué sur la photo.





VIDANGE PARTIELLE
RÉSERVOIR D'EAU CLAIRE

- En cas de masse à pleine charge dépassant la limite indiquée sur la carte grise du véhicule, il est possible d'alléger le véhicule d'un poids égal à 20 kg grâce à la décharge partielle présente dans l'armoire arrière inférieure droite. L'ouverture du robinet **(A)** permettra d'effectuer cette vidange partielle.

ATTENTION

Avant chaque utilisation du fourgon aménagé, rincer minutieusement le réservoir et les conduites d'eau avec de l'eau fraîche. Versez l'eau par le goulot de remplissage ; vidangez l'eau en laissant ouverts les robinets du cabinet de toilette et de la cuisine. Le réservoir est muni d'un goulot intégré à utiliser pour ces opérations (chapitre entretien).

ATTENTION

L'eau contenue dans le réser voir de l'eau propre doit être considérée non potable.

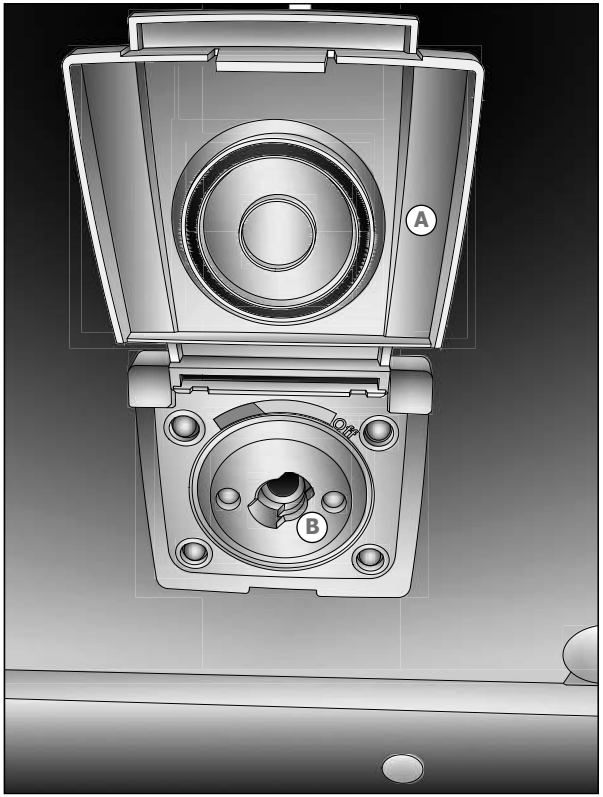
ATTENTION

Dans certains modèles, le robinet est destiné à la décharge totale **(B)** adjacente à celle utile pour une décharge partielle de 20 litres. **(A)**

SORTIE EXTERNE D'EAU CHAUDE ET FROIDE (le cas échéant)

La prise extérieure de la douche est située à l'intérieur du compartiment garage.

1. Volet de levage **A**.
2. Insérez le tuyau de douche spécifique fourni dans le raccord **B**.



INCONVÉNIENTS ÉVENTUELS DE L'INSTALLATION D'EAU		
PROBLÈME	CAUSE	REMÈDE
La pompe ne s'amorce pas à l'ouverture du robinet	Réservoir d'eau vide	Remplissez le réservoir
	Batterie déchargée	Vérifiez la charge de la batterie et si nécessaire : • S'il est possible, branchez-vous sur le secteur 220 V • Démarrez le moteur et rouler pour un certain temps pour permettre à la batterie de se recharger
	Contacts oxydés	Nettoyez soigneusement les contacts de la pompe
	Fusible grillé	Vérifiez la mise sous tension du panneau des fusibles et remplacez le fusible grillé, si nécessaire
	Câble débranché	Vérifiez que le câble d'alimentation de la pompe est celui prévu
La pompe s'amorce quand les robinets sont fermés	Le clapet de retenue fuit	Adressez-vous à un atelier agréé TRIGANO pour le remplacement
	Fuite d'eau dans l'installation	Vérifiez les conduites d'eau et en cas de fuite adressez-vous à un atelier agréé TRIGANO
	Pompe endommagée	Adressez-vous à un atelier agréé TRIGANO pour le contrôle et le remplacement, si nécessaire
La pompe ne s'arrête pas à la fermeture des robinets	Pressostat en panne	Adressez-vous à un atelier agréé TRIGANO pour le contrôle et le remplacement, si nécessaire
	Fuite d'eau dans l'installation	Vérifiez les conduites d'eau et en cas de fuite adressez-vous à un atelier agréé TRIGANO
	Air dans l'installation	Ouvrez tous les robinets pour rendre plus rapide le remplissage de l'installation

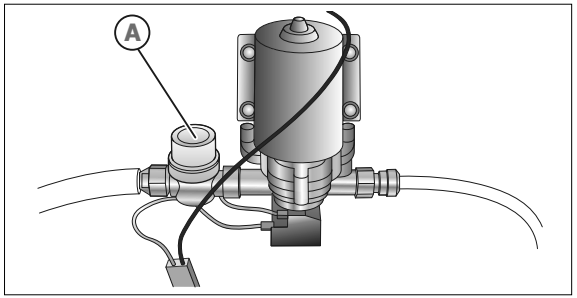
INCONVÉNIENTS ÉVENTUELS DE L'INSTALLATION D'EAU		
PROBLÈME	CAUSE	REMÈDE
Pas de débit d'eau des robinets	Réservoir d'eau vide	Remplissez le réservoir
	Présence d'air dans les conduites	Ouvrez tous les robinets pour rendre plus rapide le remplissage de l'installation
	Robinet obturé	Vérifiez en ouvrant un autre robinet ; adressez-vous à un atelier agréé TRIGANO, si nécessaire
	Conduite d'eau pliée	Mettez la conduite dans la bonne position. Adressez-vous en tout cas à un atelier agréé TRIGANO pour le remplacement
	Filtre colmaté	Nettoyez le filtre en suivant les instructions figurant dans la notice d'utilisation et entretien du fabricant de la pompe
	Conduite gelée	Chauffez la conduite pour la dégeler

POMPE

La pompe sert à aspirer l'eau du réservoir d'eau propre et à la distribuer, à travers les conduits, aux différents consommateurs. L'eau aspirée passe à travers un filtre et est ensuite injectée dans le circuit à travers des conduits spécifiquement adoptés pour usage alimentaire. Normalement, la pompe est logée dans la partie arrière gauche du véhicule (à l'intérieur du passage de roues). L'inspection de la pompe est aisée, ce qui facilite le nettoyage du filtre **A** ainsi que tout autre contrôle de fonctionnement.

RÉSERVOIR DES « EAUX USÉES »

- Le fourgon aménagé est muni d'un réservoir, situé sous-caisse, pour la récupération des « eaux usées » (à l'exception de celles du WC). Le niveau de chargement du réservoir est signalé sur le tableau de commande de la centrale. Un témoin dédié, s'allume des que les 4/5 de la capacité totale du réservoir sont atteint. Vidange du réservoir des « eaux usées ».



! AVERTISSEMENT

Ne quittez pas le véhicule pour des périodes tant courtes que longues, en laissant la pompe sous tension ; l'éventuelle présence de fuites entraînerait l'inondation de l'habitacle.

! AVERTISSEMENT

Ne versez pas l'eau utilisée pour cuisiner dans le système d'évacuation. L'amidon et les graisses contenus dans cette eau se déposant dans le temps, dans le réservoir dégageraient des mauvaises odeurs.

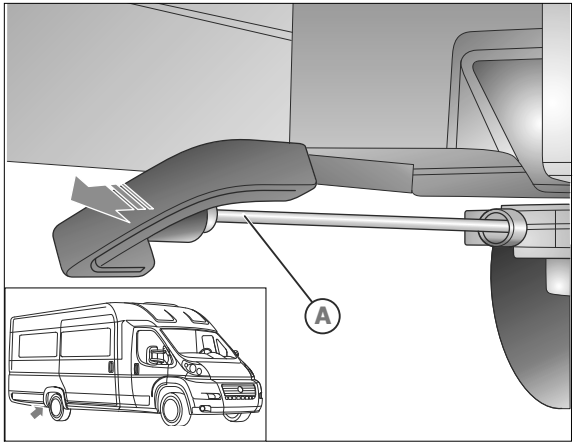
! AVERTISSEMENT

En hiver ou en présence de températures très basses, afin d'éviter tout problème au réservoir des « eaux usées », ajoutez de l'antigel dans le pourcentage indiqué sur l'emballage du produit. Versez-le dans le réservoir à travers le système d'évacuation des éviers.

! AVERTISSEMENT

Lorsqu'ils ne sont pas utilisés, bouchez, à l'aide des bondes prévues à cet effet, les évacuations des éviers et du bac de douche pour éviter toute mauvaise odeur.

- Le fourgon aménagé est muni d'un réservoir des « eaux usées », à l'exclusion des eaux du WC, pourvu d'un réservoir séparé. Le niveau de chargement du réservoir est signalé sur le tableau de commande, par un signal visuel et sonore. Pour effectuer la vidange (dans les aires prévues à cet effet), tirez le levier de la vanne **A** située à l'extérieur du véhicule.
- La vanne de vidange de certains modèles est munie d'un raccord spécifique pour une rallonge (flexible). Cette rallonge vous permet de vidanger les eaux usées dans un rayon déterminé sans devoir déplacer le véhicule.



! AVERTISSEMENT

L'emplacement du réservoir des « eaux usées » varie selon le modèle de fourgon aménagé et l'emplacement de la vanne de vidange varie en conséquence.

PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Videz le réservoir des « eaux usées » uniquement dans les aires équipées ou dans les stations de vidange des terrains de camping.

UTILISATION DU WC

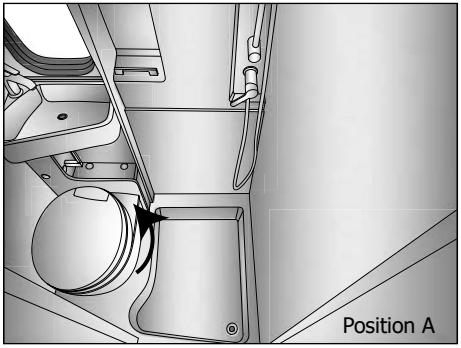
Tourner la toilette d'environ 90° pour obtenir un angle optimal. « Position B »

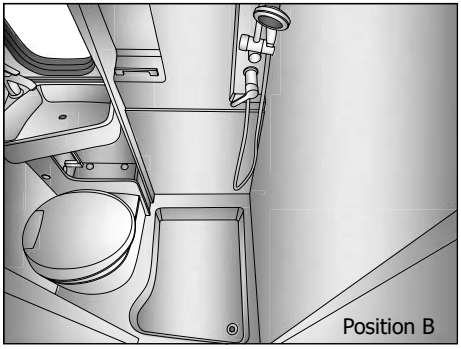
UTILISATION DU LAVABO

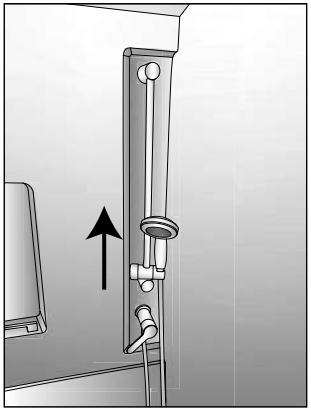
Pour obtenir un angle optimal lors de l'utilisation de l'évier, positionner la toilette comme illustré, « Position A »

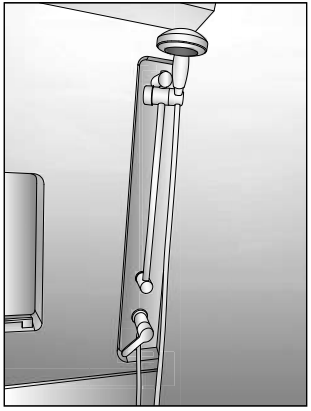
UTILISATION DE LA DOUCHE

Régler la toilette comme en « Position A ». Soulever la tête de douche et la fixer à la hauteur maximale.



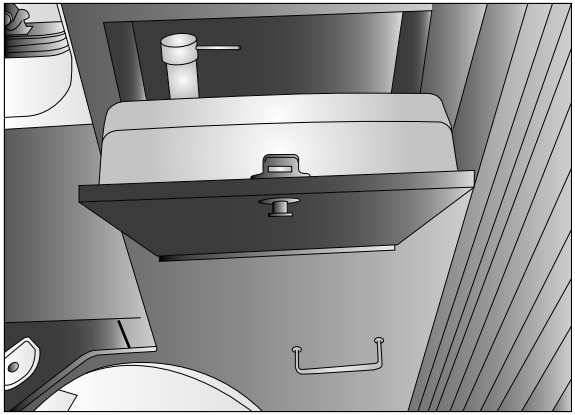


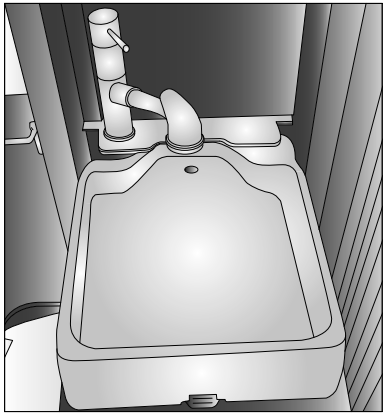




LAVABO EXTRACTIBLE

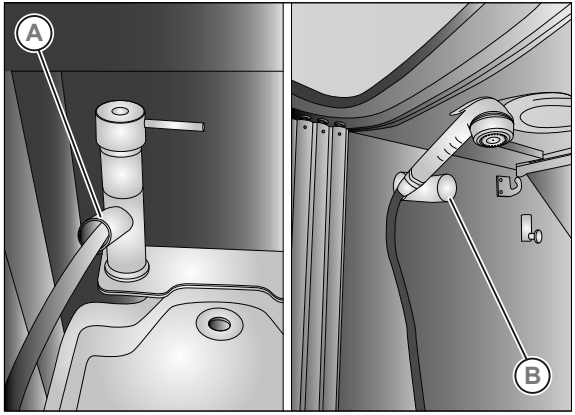
Certains fourgons sont dotés d'un lavabo extractible conçu pour sauvegarder l'espace de la salle de bain.





UTILISATION DE LA DOUCHE

- Extraire la douche téléphone du robinet **A** et la placer dans son logement **B**.
- Pour ranger la douche téléphone, faire rentrer manuellement le tube à l'intérieur du robinet.

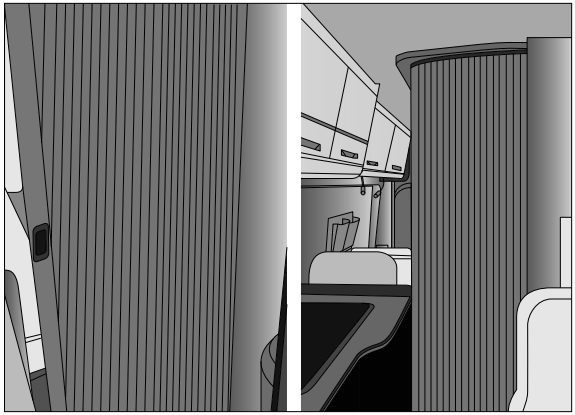


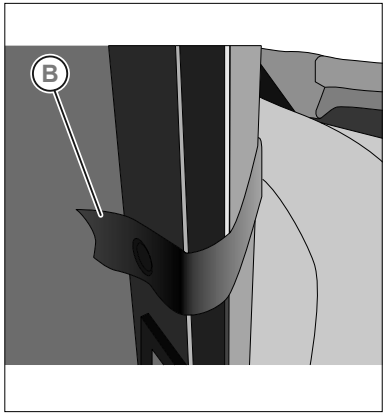
STORE DOUCHE

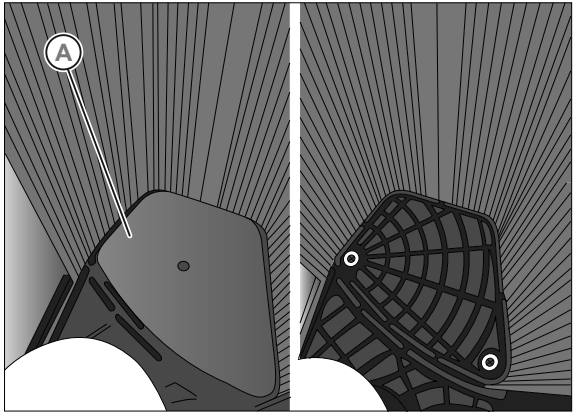
Sur certains modèles la douche est réalisée dans le couloir avec un store ; ce dernier est formé de deux parties qui doivent correspondre au moment de la fermeture.

! AVERTISSEMENT

Avant d'utiliser la douche, se rappeler de retirer la plate-forme en bois **A**.







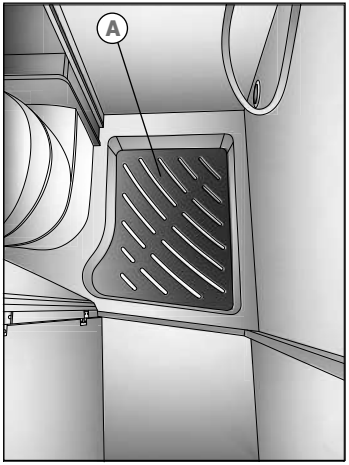
! AVERTISSEMENT

Pendant la route il faut que les courroies de sécurité **B** soient attachées pour éviter que le store douche ne s'ouvre.

PORTES DE DOUCHE

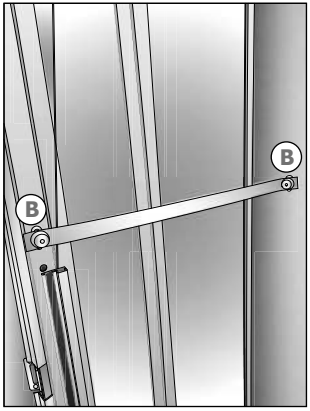
Sur certains modèles remplaçant le rideau de douche, il existe des portes de douche qui vous permettent de configurer facilement une cabine de douche à l'intérieur de la salle de bain.





CONSEILS

pour une bonne étanchéité, assurez-vous que le bord de la porte bat sur l'aimant fixé sur l'armoire **C**.



AVERTISSEMENT

Pendant la route il faut que les courroies de sécurité **B** soient attachées pour éviter que le store douche ne s'ouvre.

AVERTISSEMENT

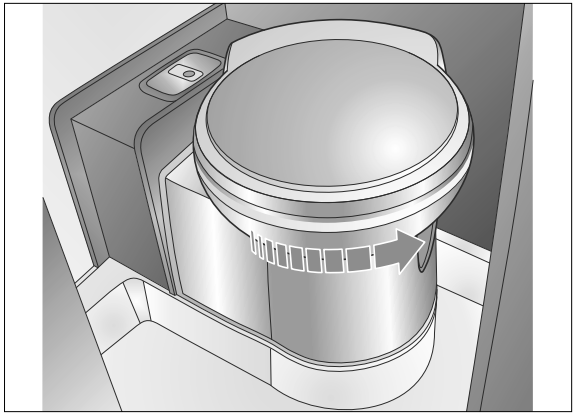
Avant d'utiliser la douche, se rappeler de retirer la plate-forme en bois **A**.

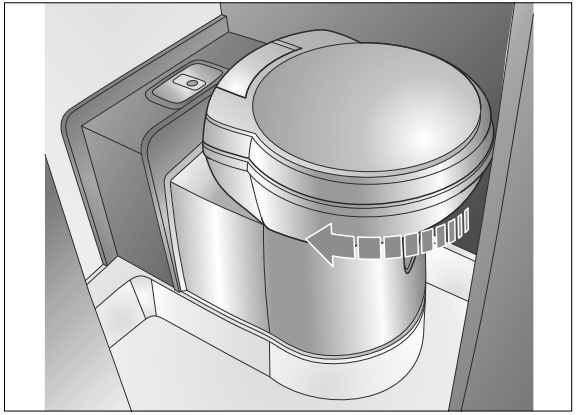
CASSETTE WC

- Le fourgon aménagé est équipé d'un WC à cassette, rincé par l'eau du réservoir de l'eau propre. Le WC varie suivant le modèle de fourgon aménagé.
- L'ouverture et l'évacuation de l'eau sont actionnées par le levier **A** situé sur le WC. Pour le rinçage appuyez sur le bouton **D** situé au-dessus du WC, en position haute. Le réservoir à matières est situé à l'extérieur du véhicule, au niveau du WC.

UTILISATION DU WC

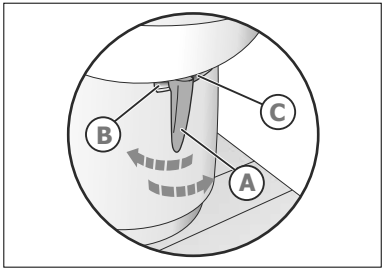
- Tournez la partie supérieur du WC vers la gauche pour passer de la position de marche à celle d'utilisation. Tournez vers la droite pour le remettre en position de marche.

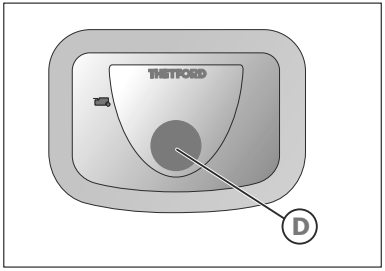




RINÇAGE

- Pour le rinçage, déplacez le levier **A** sur la position **B** pour ouvrir le volet d'évacuation.
- Maintenez le bouton **D** de rinçage enfoncé pour le temps nécessaire.
- Pour fermer le volet d'évacuation, déplacez le levier en position **C**.





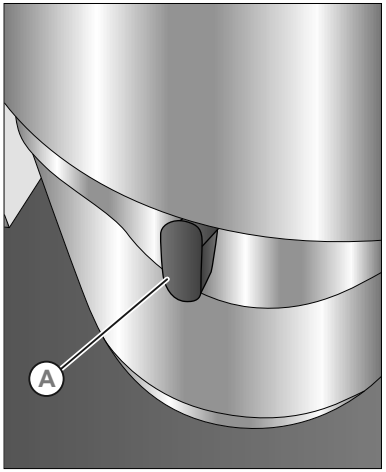
CASSETTE WC

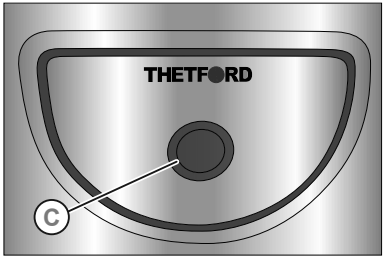
- Le fourgon aménagé est équipé d'un WC à cassette, rincé par l'eau du réservoir de l'eau propre. Le WC varie suivant le modèle de fourgon aménagé.
- L'ouverture et l'évacuation de l'eau sont actionnées par le levier **A** situé sur le WC.
- Pour le rinçage appuyez sur le bouton **C** situé au-dessus du WC, en position haute. Le réservoir à matières est situé à l'extérieur du véhicule, au niveau du WC.

RINÇAGE

- Pour le rinçage, déplacez le levier **A** sur la position **B** pour ouvrir le volet d'évacuation.
- Maintenez le bouton **C** de rinçage enfoncé pour le temps nécessaire.
- Pour fermer le volet d'évacuation, déplacez le levier en position **A**.

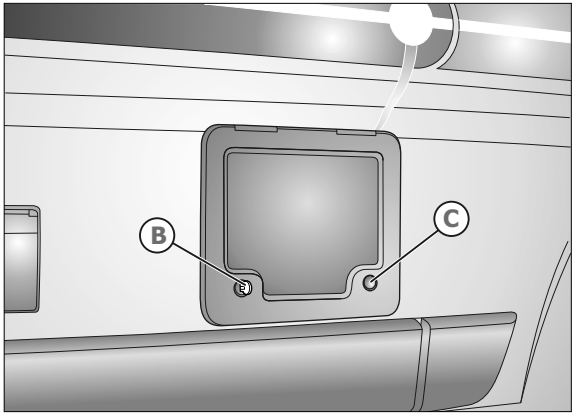


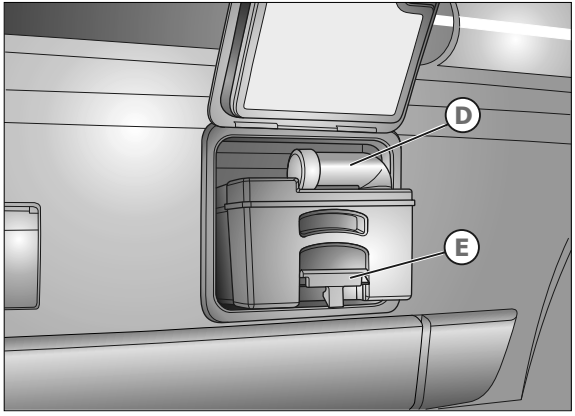




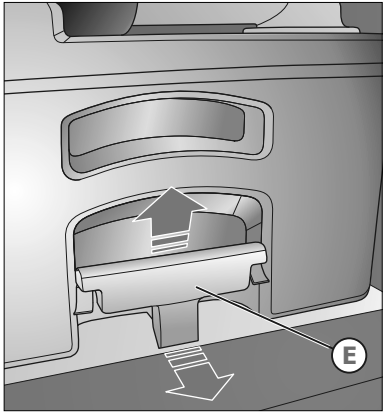
VIDANGE DU RÉSERVOIR

- La capacité du réservoir est de 18 litres environ. Il doit être vidé lorsque le témoin rouge (Diode) situé sur le tableau de contrôle du cabinet de toilette s'allume.
- Assurez-vous que la trappe d'évacuation du WC est fermée. Le levier **A** doit être en position centrale.
- Ouvrez la serrure **B** avec la clé. Retirez la clé.
- Appuyez sur le bouton **C** et ouvrez la trappe.





- Exercez un légère pression vers le haut sur la poignée **E** et retirez le réservoir.
- Bouchez la vanne de vidange avec le bouchon fourni avec le véhicule.
- Tournez le manchon **D**. Enlevez le bouchon doseur et versez dans le réservoir le liquide spécifique pour WC, de la même marque du WC ou équivalent. Ajoutez 2 litres d'eau.



ATTENTION

Le signal de « plein » n'est visible que si l'interrupteur de la pompe sur la centrale est allumé.

PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Videz le réservoir dans les aires équipées (Camper Service) ou dans les stations de vidange des terrains de camping. Il est interdit de vider le réservoir directement dans les WC des terrains de camping.

AVERTISSEMENT

Ne forcez pas la mise en place du réservoir dans son compartiment. Risque de graves dommages. Si vous avez de difficultés à le remettre à sa place, vérifiez le positionnement de la vanne de vidange.

AVERTISSEMENT

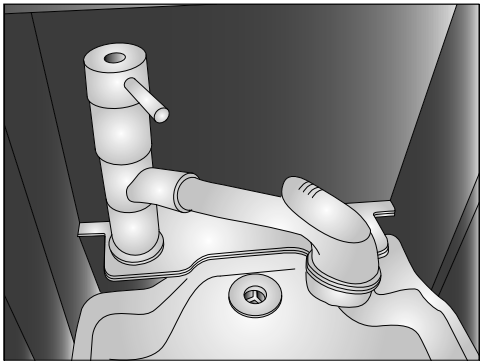
N'ajoutez jamais du liquide pour WC à travers la vanne de vidange. Vous risquez d'endommager le joint à lèvre du réservoir. N'ajoutez les liquides qu'à travers le manchon de vidange.

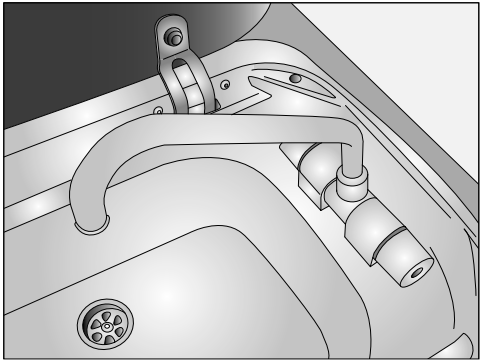
AVERTISSEMENT

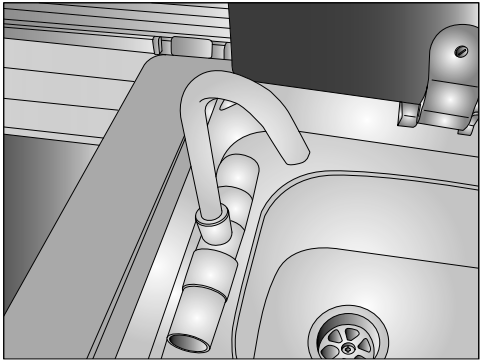
Lubrifiez, au moins une fois par an, le joint à lèvre en utilisant les produits prévus à cet effet. Lavez et désinfectez le réservoir avec l'eau et les produits désinfectants.

ROBINETTERIE ET TUYAUTERIE EN GÉNÉRAL

- Les conduites de l'installation d'eau raccordent tous les consommateurs. Elles sont fabriquées en matériau atoxique, pour usage alimentaire. Le circuit comprend une ligne pour l'eau froide, tuyaux BLEUS, et une ligne pour l'eau chaude, tuyaux ROUGES. Deux vannes d'arrêt sont montées à proximité de la pompe à eau. La vanne portant une marque ROUGE opère sur le circuit de l'eau chaude, alors que l'autre, située près de la pompe opère sur le circuit de l'eau froide. En cas de fuite de l'installation vous pouvez isoler la partie concernée en fermant une des deux vannes.
- Pour le fonctionnement, l'entretien et le nettoyage de la robinetterie, procédez comme pour celle de la maison.







! AVERTISSEMENT

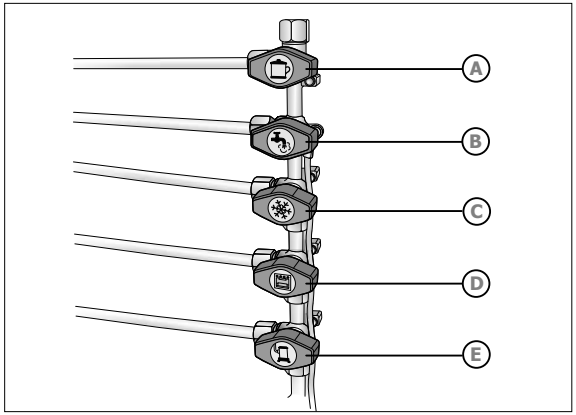
Pour abaisser le couvercle en verre du plan de cuisson vous devez déplacer le robinet, qui peut pivoter vers la paroi extérieure ou se rabattre à l'intérieur de l'évier, suivant la version de votre véhicule.

CENTRALE DE DISTRIBUTION DU GAZ

Suivant le modèle, le fourgon aménagé est équipé de plan de cuisson, four, réfrigérateur, chauffage et boiler.

Avant de mettre en marche un appareil fonctionnant au gaz, ouvrez la vanne principale d'arrêt de la bouteille de gaz et le robinet d'arrêt du gaz correspondant.

A - Robinet du plan de cuisson
B - Robinet du Boiler
C - Robinet du réfrigérateur
D - Robinet du four
E - Robinet du chauffage



! AVERTISSEMENT

La centrale du gaz varie suivant l'aménagement du fourgon.

⚠ ATTENTION

Lors de la première utilisation d'un appareil fonctionnant au gaz, lisez attentivement la notice d'instruction livrée par le fabricant de l'appareil.

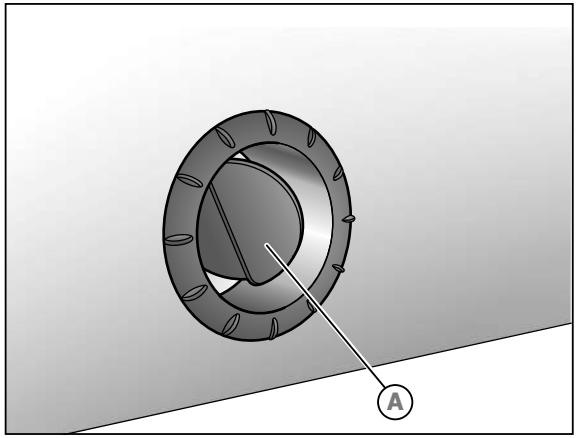
INSTALLATION DE CHAUFFAGE

Chaque fourgon aménagé est équipé d'une installation pour la distribution d'air chaud à son intérieur. Selon le modèle les équipements installés peuvent être constitués d'un des dispositifs suivants :

- Combi
- Chauffage Air Top et Dual Top

CHAUFFER CORRECTEMENT

Le fourgon aménagé est équipé de plusieurs bouches à air. Des tuyaux amènent l'air chaud aux bouches à air. Orientez les bouches à l'aide du volet **A** dans la direction de sortie de l'air chaud souhaitée.
Le débit d'air peut varier en fonction de l'ouverture des bouches. Si la bouche est entièrement ouverte, le débit d'air est maximum, si les bouches sont partiellement ouvertes, le débit d'air chaud sera réduit.



ATTENTION

Une fois par an faites contrôler, dans un atelier agréé TRIGANO les échappements de tous les appareils fonctionnant au gaz. En particulier, l'échappement du chauffage doit être en parfait état de fonctionnement et libre de toute obstruction. Veillez à ne pas écraser, perforer, déchirer ou déboîter le tuyau d'échappement du chauffage afin d'éviter tout risque d'échappement de monoxyde de carbone.

Lorsque toutes les bouches à air sont ouvertes le débit d'air chaud de chacune est limité. Le débit d'air chaud peut varier en fonction des bouches à air ouvertes.

ATTENTION

L'échangeur de chaleur du chauffage doit être remplacé 10 ans après sa mise en marche. Le remplacement doit être effectué auprès du fabricant du chauffage ou dans un atelier agréé TRIGANO.

AVERTISSEMENT

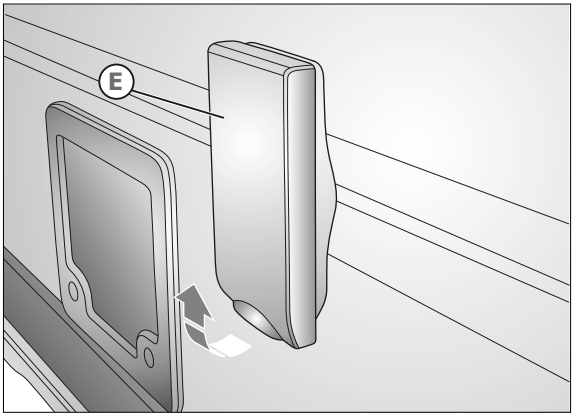
N'obstruez pas les grilles d'aération du fourgon aménagé.

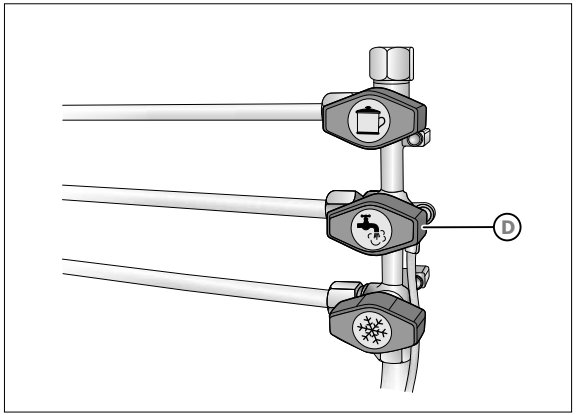
BOILER

Le Boiler est un véritable chauffe-eau permettent de chauffer l'eau.

ALLUMER LE BOILER

- Enlevez le cache de protection **E** situé sur la prise d'air extérieure.
- Ouvrez le robinet du gaz **D** correspondant au Boiler.
- Ouvrez la vanne du réservoir pour permettre la circulation d'eau à l'intérieur de l'installation.
- Actionnez l'interrupteur **A** situé sur la platine de commande pour sélectionner la température souhaitée **B** (50 °C ou 70 °C).
- Sur les modèles où le Boiler est installé à l'intérieur de la dînette et la cheminée d'évacuation des fumées est proche de la baie, il est interdit de le mettre en marche si la baie est ouverte. Afin d'éviter que les fumées se dispersent à l'intérieur du fourgon aménagé, un capteur monté sur la baie empêche l'allumage du Boiler si cette dernière est ouverte.





ÉTEINDRE LE BOILER

- Éteignez le Boiler en utilisant l'interrupteur **D** situé sur la platine de commande.
- Reposez le cache de protection **E** sur la prise d'air extérieure.

En cas de panne, le témoin rouge sur la centrale de commande du chauffage/Boiler s'allume (voir chapitre Entretien).

! AVERTISSEMENT

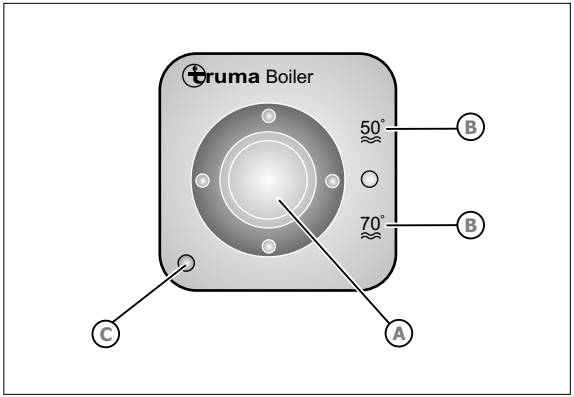
Si le Boiler n'est pas utilisé pour des périodes prolongées, fermez le robinet du gaz et la vanne de fermeture rapide.

! AVERTISSEMENT

S'il risque de geler, videz le Boiler.

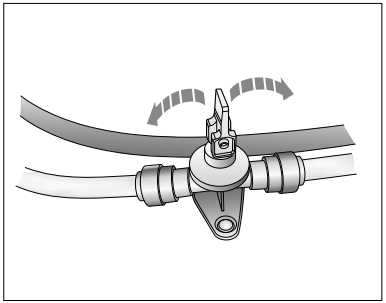
ALLUMAGE DE LA DIODE « ROUGE »

- La diode rouge **C** s'allume pour signaler une panne. Les causes de la panne peuvent être : absence de gaz, air dans les tuyaux du gaz, activation du capteur de surtempérature, dépose de la protection extérieure. Vérifiez que la vanne de vidange/de sécurité de l'amenée d'eau froide est fermée.
- Vérifiez que la batterie est en bon état de fonctionnement et que le cache de protection de la prise extérieur a été enlevé.



A Mise en marche
B Réglage de la température
C Diode rouge : Panne

- Si la pompe à eau est en marche et une fuite d'eau se produit à l'extérieur, cela peut être dû à la non fermeture de la vanne de vidange après le vidage du Boiler. Vérifiez et fermez la vanne, si nécessaire.

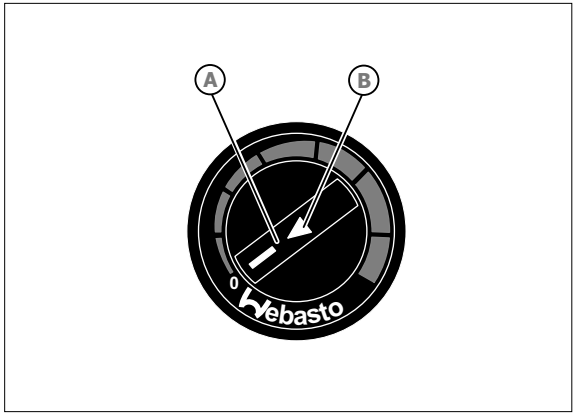


! AVERTISSEMENT (BOILER)

- Maintenez la cheminée d'évacuation des gaz d'échappement et l'amenée d'air de combustion, toujours propre. Lorsque vous ouvrez la trappe d'accès à la soute arrière, veillez à ne pas la bloquer à proximité de la cheminée d'évacuation des gaz d'échappement. Si le Combi est en marche, les fumées d'échappement peuvent endommager la trappe de la soute.
- Attendez 15/30 minutes environ avant de tirer l'eau chaude.
- Si après deux tentatives de mise en marche le dispositif ne s'est pas allumé, attendez 10/15 minutes avant de répéter la manœuvre pour permettre l'évacuation d'émanations de gaz dangereuses.

CHAUFFAGE AIR TOP

Certains fourgons aménagés sont équipés d'un chauffage AIR TOP logé sous le plancher de la cellule. L'air prélevé dans le véhicule entre en contact avec un échangeur de chaleur qui le réchauffe. La combustion à l'intérieur de l'échangeur est alimentée par le gazole provenant directement du réservoir du véhicule porteur. Une centrale électronique performante garantit le réglage correct et constant de la température. Cet appareil permet de maintenir le chauffage en roulant, ce qui garantit un chauffage illimité. Les types de chauffage prévus sont deux : un avec une puissance maximum de 3 500 Kwatt et un second avec une puissance maximum de 3 900 Kwatt. Leur installation dépend du modèle de fourgon aménagé.





A Manette pour :
- Allumer / Éteindre
- Régler la température ambiante
- Débloquer en cas de panne

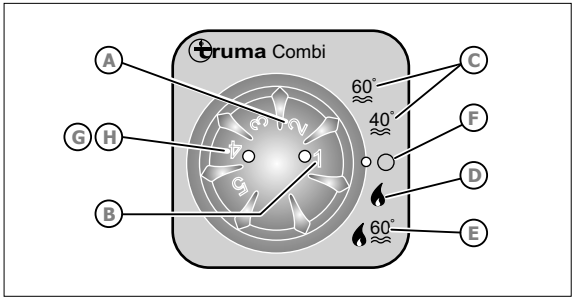
B Contrôle d'allumage/indicateur de code de panne

ATTENTION

Après avoir éteint le chauffage, avant de couper l'alimentation au véhicule au moyen du coupe batterie, vérifiez que le chauffage a terminé son cycle de refroidissement - nettoyage. Si l'alimentation est coupée pendant l'exécution du cycle de refroidissement - nettoyage, le chauffage peut s'endommager.

COMBI

Lorsque le chauffage est éteint, videz le circuit de chauffage par temps de gel.
Certains modèles de camping-car sont équipés d'un modèle combiné chauffage-Boiler. Ce système très compact intègre un chauffage à air chaud à haut rendement et un chauffe-eau très performant. Le chauffage, dénommé « Combi », sélectionne automatiquement le niveau du brûleur en fonction de la nécessité de chaleur requise par les conditions ambiantes. Dès que la température ambiante sélectionnée est atteinte, le thermostat éteint le chauffage. La baisse de température à l'intérieur du camping-car rallume automatiquement le chauffage. La phase de chauffe fait monter automatiquement la température de l'eau contenue dans le réservoir (environ 12 litres) jusqu'à la température maximale. Lorsque le dispositif est commuté sur « été » seule l'eau sera chauffée jusqu'à la température de 40 °C ou 60 °C. Le Combi est muni d'une vanne de vidange de sécurité qui s'ouvre automatiquement de que



A Manette température ambiante
B Diode verte clignotante : « fonctionnement » Diode verte clignotante : fonction « retard » pour réduire la température de l'appareil
C Mode fonctionnement été (température de l'eau 40 °C – 60 °C)
D Mode fonctionnement hiver (chauffage **sans** température de l'eau contrôlée ou avec installation d'eau vide)
E Mode fonctionnement hiver (chauffage avec température de l'eau contrôlée)
F Interrupteur de commutation « Off »
G Diode jaune allumée : « phase de chauffage boiler »
H Diode rouge allumée : Diode rouge clignotante « panne »

! AVERTISSEMENT

Attendez 15/30 minutes environ avant de tirer l'eau chaude.

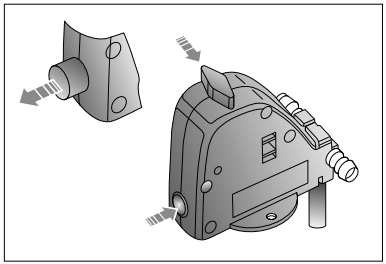
la température baisse sous 4 °C pour empêcher la congélation de l'eau à l'intérieur du Combi.

ALLUMER LE COMBI

- Ouvrez le robinet du gaz relatif au Combi L.
- Tournez la manette **A** sur le tableau de commande du Combi Fig. 1, pour sélectionner la température souhaitée.

VANNE DE VIDANGE DE SÉCURITÉ

La vanne de vidange de sécurité peut fonctionner sans alimentation en courant. En cas de gel, l'eau contenue dans le Boiler est évacuée à travers le tuyau d'évacuation prévu à cet effet.



HOTTE ASPIRANTE CUISINE

La hotte aspirante de la cuisine sert à évacuer les vapeurs, les fumées, les mauvaises odeurs qui se dégagent pendant la cuisson. Pour la mise en marche, appuyez sur le bouton prévu à cet effet. Nous vous conseillons de limiter l'usage de la hotte aspirante afin d'éviter une consommation excessive.

⚠ ATTENTION

- Avant de mettre le plan de cuisson en marche, aérez adéquatement la cellule en ouvrant les baies et les lanterneaux.
- N'utilisez jamais le réchaud à gaz ou le four comme chauffage.

⚠ ATTENTION

Lorsque le réchaud est allumé, n'approchez pas de ce dernier des objets inflammables.

! AVERTISSEMENT

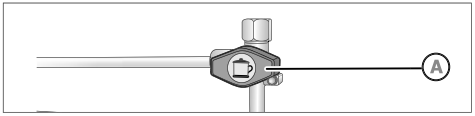
N'utilisez pas le couvercle du réchaud comme plan d'appui.

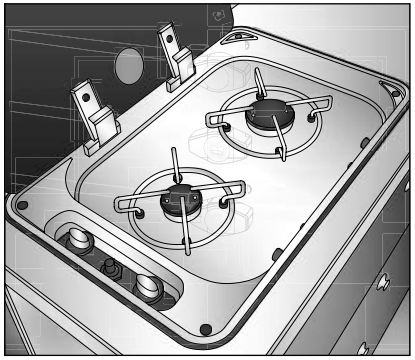
! AVERTISSEMENT

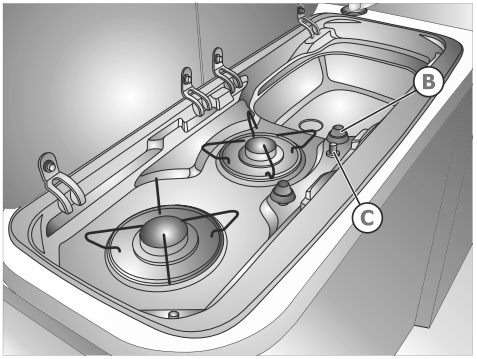
Abaissez le couvercle du réchaud en roulant.

PLAN DE CUISSON

- Pour allumer le réchaud, ouvrez le robinet d'arrêt de la bouteille de gaz **A** et le robinet d'arrêt du gaz du « Plan de cuisson ».
- Tournez le bouton **B** correspondant au brûleur désiré sur la position allumé.
- Appuyez sur le bouton et maintenez-le enfoncé.
- Allumez le brûleur au moyen de l'interrupteur piézoélectrique **C**.
- Après l'allumage, maintenez le bouton enfoncé pour 10/15 secondes afin que la soupape de sécurité permette l'arrivée du gaz.
- Relâchez le bouton et tournez-le sur la position souhaitée.
- Si la première tentative d'allumage échoue, répétez la procédure du début.
- Pour éteindre le réchaud, tournez le bouton sur la position « 0 ». Le brûleur s'éteint.







AVERTISSEMENT

Les images de la table ne sont fournies qu'à titre indicatifs et peuvent varier suivant le modèle.

AVERTISSEMENT

- Ne fermez pas le couvercle du réchaud lorsque ce dernier est encore chaud.
- Le plan de cuisson est muni d'une protection « pare-feu » qui peut être déposée pour le nettoyage. La protection doit être installée pour l'utilisation du réchaud.

ATTENTION

Quand le brûleur s'éteint, la soupape de sécurité coupe automatiquement l'alimentation en gaz.

RÉFRIGÉRATEUR

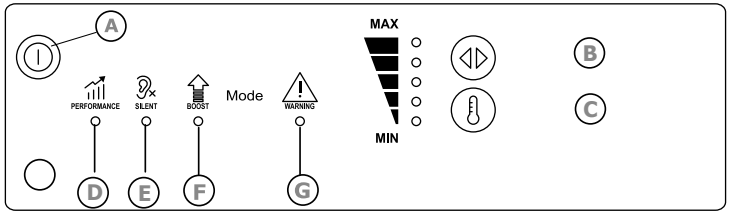
Tous les véhicules sont équipés d'un réfrigérateur, les types installés peuvent être « Réfrigérateur trivalent » avec alimentation en gaz et en électricité ou « Réfrigérateur à compresseur » avec alimentation électrique.

Réfrigérateur à compresseur MOD. A

Commandes

A - Bouton d'alimentation
B - Touche de sélection de mode
C - Bouton de régulateur de thermostat
D - Voyant lumineux de performance
E - Espion en mode silencieux
F - Boost Mode Espion
G - Lumière d'anomalie

MOD. A

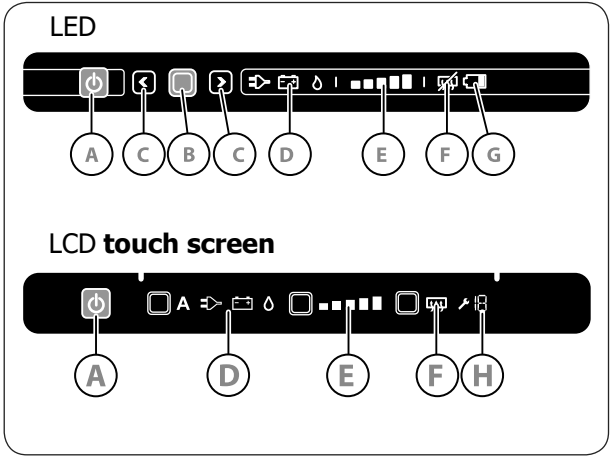


Réfrigérateur à compresseur MOD. B

Commandes

A - Interrupteur ON/OFF
B - Bouton de confirmation
C - Flèches
D - Symboles des sources
E - Indicateurs de niveau de refroidissement
F - Lumière anti-condensation (le cas échéant)
G - Faible luminosité de la batterie (en option)
H - Code d'erreur

MOD. B



! AVERTISSEMENT

Avant d'utiliser le réfrigérateur pour la première fois, lisez attentivement le livret d'instructions fourni par le fabricant de l'appareil.

RÉFRIGÉRATEUR

Tous les véhicules sont équipés d'un réfrigérateur, les types installés peuvent être « Réfrigérateur trivalent » avec alimentation en gaz et en électricité ou « Réfrigérateur à compresseur » avec alimentation électrique.

Réfrigérateur trivalent MOD. C

Commandes

A - Sélecteur de mode d'utilisation
B - Régulateur de thermostat
C - Bouton d'alimentation
D - Indicateur de température

- Avec le bouton **(C)**, vous pouvez allumer le réfrigérateur. Le réfrigérateur peut fonctionner avec un courant électrique de 230V, 12V ou liquide gha. Vous pouvez basculer entre les fonctions à l'aide du sélecteur **(A)**.
- Avec l'aide du régulateur **(B)**, vous pouvez ajuster l'intensité de la puissance.
- Sur l'indicateur **(D)**, vous pouvez vérifier le niveau de température obtenu.



Commandes

Fonctionnement sur 230 V:
Mettez le réfrigérateur en marche en tournant le bouton **(A)** sur la position 230 V.

Fonctionnement sur 12 V:
Mettez le réfrigérateur en marche en tournant le bouton **(A)** sur la position 12 V.

AVERTISSEMENT

Avant d'utiliser le réfrigérateur pour la première fois, lisez attentivement le livret d'instructions fourni par le fabricant de l'appareil.

ATTENTION

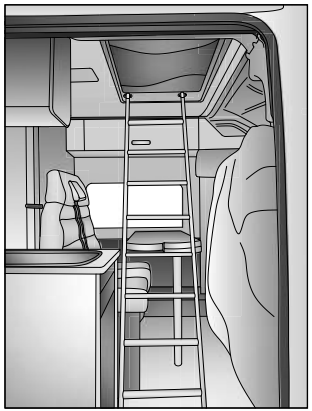
N'utilisez qu'une seule source d'energie à la fois.

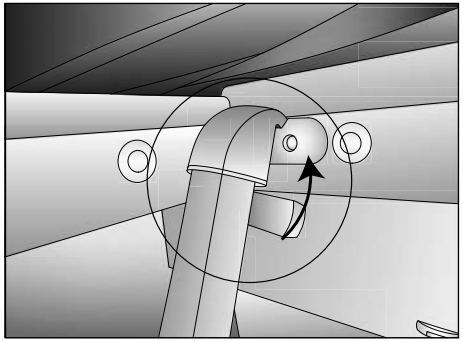
Pop Up

Certains véhicules sont équipés d'une tente à soufflet installée sur le toit extérieur du châssis.

Accès au compartiment pop-up

- accrocher l'échelle au bord du véhicule, sur es crochets préparés sur le cadre du compartiment d'accès.
- faites pivoter la languette pour verrouiller le crochet.





! AVERTISSEMENT

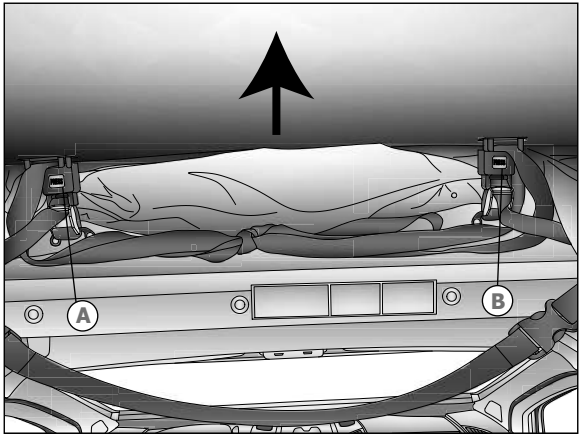
Assurez-vous que les crochets de l'échelle sont correctement insérés à l'intérieur des crochets disposés sur le cadre de l'accès, vérifiez également que les pieds de l'échelle reposent fermement sur le sol.

! AVERTISSEMENT

La charge maximale admissible sur l'échelle d'accès est de 80 kg.

Ouverture du rideau à soufflet

- Appuyez sur le bouton 'PRESS' aux points **(A)** et **(B)** puis appuyez sur la partie centrale vers le haut.
- En exerçant une poussée, les pistons à gaz soulèveront la coque extérieure de la tente jusqu'à l'ouverture maximale..



! AVERTISSEMENT

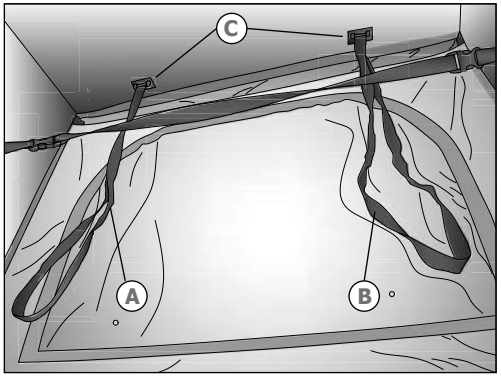
Avant d'effectuer les opérations ci-dessus, assurez-vous d'avoir une position sûre et stable.

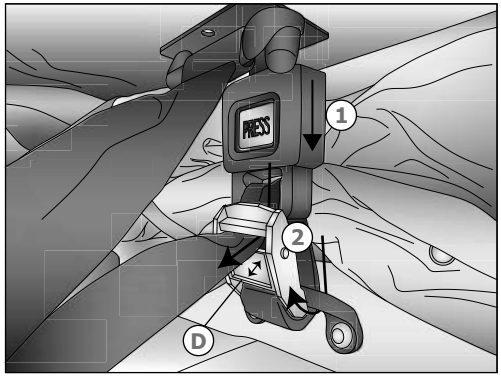
! AVERTISSEMENT

Avant d'ouvrir le rideau de soufflet, assurez-vous qu'il n'y a pas d'obstacles au-dessus du support qui peuvent entraver l'ouverture complète.

Fermeture rideau à soufflet Type A

- En prenant les deux volets des bandes **(A)** et **(B)**, tirez énergiquement vers le bas pour rapprocher les crochets **(C)** des fermetures sur le cadre.





- Fixez la languette indiquée au point **(C)** aux fermetures du cadre inférieur (flèche 1)
- attacher la sangle à l'œillet du cadre en l'insérant dans le mode indiqué par les flèches (2)
- tirez vigoureusement sur la sangle et verrouillez-la, en relâchant le bouton **(D)**.

! AVERTISSEMENT

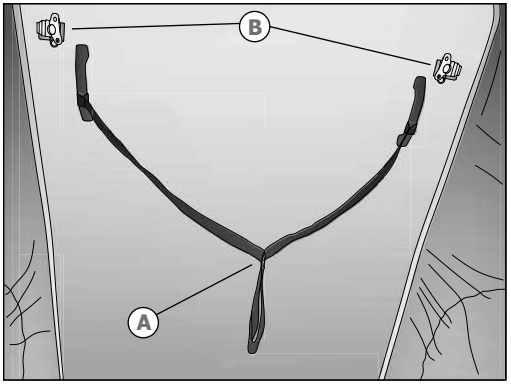
Avant de fermer complètement le rideau, assurez-vous que le tissu tombe à l'intérieur et ne reste pas coincé sous le bord de la coque intérieure.

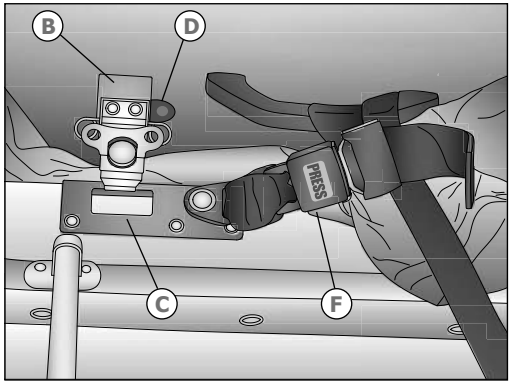
! AVERTISSEMENT

Avant d'ouvrir le rideau de soufflet, assurez-vous qu'il n'y a pas d'obstacles au-dessus du support qui peuvent entraver l'ouverture complète.

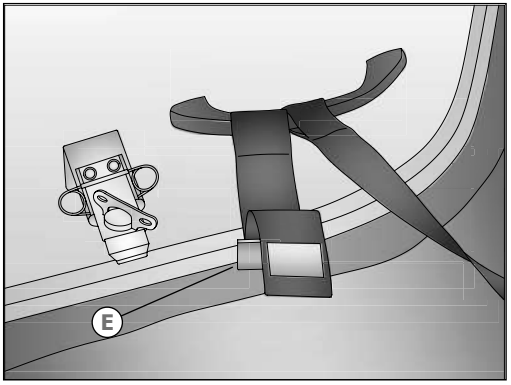
Fermeture rideau à soufflet Type B

- En prenant les deux volets des bandes **(A)**, tirez énergiquement vers le bas pour rapprocher les crochets **(B)** des fermetures sur e cadre **(C)** et les accrocher. Faites pivoter le levier de 180° pour verrouiller le crochet **(D)**





- Accrochez la languette des bandes **(E)** à la fermeture **(F)**.



! AVERTISSEMENT

Avant de fermer complètement le rideau, assurez-vous que le tissu tombe à l'intérieur et ne reste pas coincé sous le bord de la coque intérieure.

7 Entretien

- *ENTRETIEN PROGRAMMÉ 133*
  - *Pièces de rechange d'origine 133*
  - *Nettoyage extérieur 133*
  - *Nettoyage intérieur 133*
  - *Mobilier 133*
  - *Housses des coussins, rideaux et tissus 133*
  - *Évier et réchaud 134*
  - *Baies, stores occultant et moustiquaires 134*
  - *Cabinet de toilette 134*
  - *Plancher 134*
  - *Réservoir des « eaux vannes » 134*
  - *Réservoir de l'eau propre 135*
- *INSTALLATION D'EAU 136*
  - *Nettoyage du filtre de la pompe à eau (interne) 136*
- *EN CAS DE CREVAISON 137*
- *INSTALLATION ÉLECTRIQUE 138*
- *PÉRIODE D'IMMOBILISATION 139*
  - *Courte immobilisation 139*
  - *Porteur 139*
  - *Habitacle 139*
  - *Installation de gaz 139*
  - *Installation électrique 139*
  - *Installation d'eau 140*
- *HIVERNAGE 140*
  - *Porteur 140*
  - *Cellule 140*
  - *Habitacle 140*
  - *Installation électrique 140*
  - *Installation d'eau 140*
- *PRÉ-ÉQUIPEMENT DE SÉRIE POUR L'INSTALLATION D'ACCESSOIRES 141*
  - *Panneau solaire 141*
  - *Prise pour téléviseur 141*
  - *Console pour téléviseur 142*
  - *Réchauffeur pour eaux usées 142*
- *OPTIONS 143*
  - *Porte-vélos 144*
  - *Lanterneaux 144*
  - *Winter pack 145*
  - *Arctic pack 145*

ENTRETIEN PROGRAMMÉ

PIÈCES DE RECHANGE D'ORIGINE

NETTOYAGE EXTÉRIEUR

Le fourgon aménagé est fabriqué avec des matériaux particulièrement résistants aux événements et agents atmosphériques. Lavez régulièrement le fourgon aménagé avec un jet d'eau de haut en bas. Utilisez des produits détergents neutres et non agressifs. N'employez pas des brosses dures et séchez les surfaces avec une peau de chamois. Choisissez avec soin les produits pour le nettoyage des parties en plastique, tels que pare-chocs et les jupes latérales. N'utilisez pas des produits à base d'alcool ou de solvant. Pour les conseils sur les produits les plus appropriés, adressez-vous aux ateliers agréés TRIGANO.

NETTOYAGE INTÉRIEUR

Pour maintenir l'intérieur de votre fourgon aménagé toujours comme neuf, il est essentiel de procéder à un nettoyage soigné et régulier. Voici quelques conseils pour le nettoyage des différents éléments.

MOBILIER

Le nettoyage intérieur et extérieur des surfaces des meubles, des poignées des meubles, de différentes parties en plastique, doit être effectué avec un chiffon doux humide et du savon neutre.

HOUSSES DES COUSSINS, RIDEAUX ET TISSUS

Afin d'éviter tout rétrécissement et décoloration des tissus, utilisez des produits pour le nettoyage à sec. Ne lavez pas les coussins.

ATTENTION

- Ne lavez pas le fourgon aménagé en utilisant des produits ou des éponges abrasifs, pouvant agresser et rayer les surfaces polies.
- Pour mieux protéger la peinture, évitez de laver le fourgon aménagé après un long stationnement au soleil.
- N'utilisez pas pour le lavage des nettoyeurs haute-pression ou haute température.
- Ne dirigez pas le jet d'eau vers les grilles d'aération du réfrigérateur et les bouches à air du toit.
- N'utilisez pas de l'alcool ou des solvants pour nettoyer les applications sur la carrosserie.
- Si la surface du fourgon aménagé présente des zones dépolies, traitez la surface concernée avec un bon produit de polissage non abrasif pour carrosserie.

ÉVIER ET RÉCHAUD

Ne lavez pas l'évier et le réchaud à gaz avec des produits abrasifs. Utilisez de l'eau et un détergent en crème approprié. Nettoyez le réchaud à gaz avec une éponge humide. Veillez à éviter toute pénétration d'eau dans les ouvertures du réchaud à gaz. L'eau pourrait l'endommager.

BAIES, STORES OCCULTANT ET MOUSTIQUAIRES

Prêtez attention au nettoyage des baies en verre acrylique. Elles doivent être traitées avec grand soin.

Brossez les moustiquaires et les stores occultant à enroulement avec une brosse souple. Pour les stores occultants proches du réchaud à gaz, en cas de salissure « grasse » utilisez de l'eau savonneuse à 30°.

CABINET DE TOILETTE

Pour le nettoyage du cabinet de toilette utilisez uniquement une solution d'eau savonneuse. N'utilisez pas des produits à base d'alcool.

PLANCHER

Utilisez une solution d'eau tiède et de savon neutre. Frottez avec une éponge souple et non abrasive ; rincez avec de l'eau tiède.

RÉSERVOIR DES « EAUX VANNES »

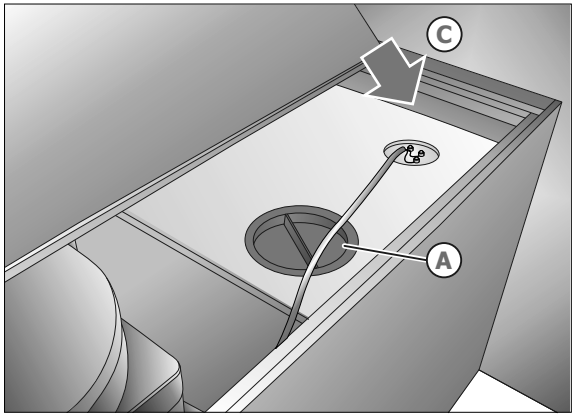
Après l'utilisation du fourgon aménagé, nous vous conseillons de nettoyer le réservoir des « eaux-vannes » avec du détergent et de le rincer à grandes eaux.

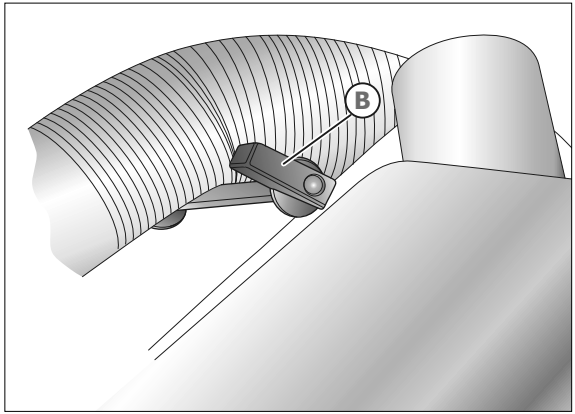
! AVERTISSEMENT

- Ne frottez pas la surface des vitres acryliques lorsqu'elle est sèche. La poussière pourrait la rayer.
- Nettoyez les vitres acryliques avec de l'eau tiède, un détergent neutre et un chiffon doux.
- N'utilisez pas des détergents pour vitres contenant de l'alcool ou des additifs chimiques qui endommageraient irrémédiablement la surface des vitres acryliques.
- Traitez les joints en caoutchouc des baies avec de la glycérine.

RÉSERVOIR DE L'EAU PROPRE

Au moins une fois par mois procédez au nettoyage complet du réservoir et des conduites de l'eau propre. Utilisez des désinfectants achetés en pharmacie. N'utilisez pas l'eau de ce réservoir comme potable. Pour le nettoyage du réservoir, utilisez le goulot **A** placé sur la partie haute du réservoir. Pour nettoyer, dévissez le bouchon. Pour vider le réservoir, ouvrez le robinet **B** de la vanne de vidange situé sur la partie latérale **C** du réservoir, jusqu'à ce que le réservoir soit entièrement vidé.



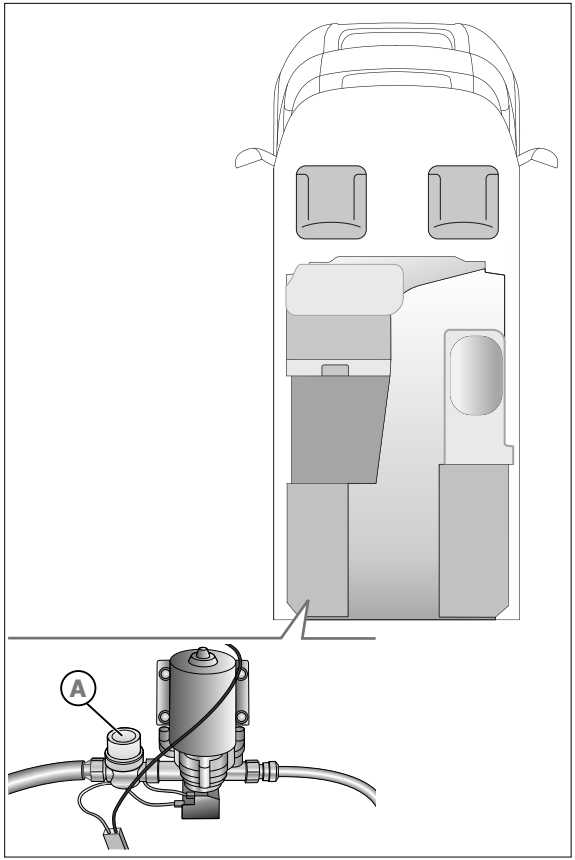


INSTALLATION D'EAU

NETTOYAGE DU FILTRE DE LA POMPE À EAU (INTERNE)

Nettoyez régulièrement le filtre extérieur ou lorsque le débit d'eau qui s'écoule des robinets est réduit et ce même lorsque il y a encore de l'eau dans le réservoir et la pompe fonctionne. Nettoyez en premier les filtres des robinets et ensuite le filtre de la pompe, si nécessaire.

- Désactivez, sur le tableau de commande de la centrale électronique, l'interrupteur de la pompe à eau.
- Videz le réservoir d'eau et toutes les conduites de l'installation d'eau.
- Dévissez le raccord en plastique qui raccorde le filtre au tuyau d'évacuation.
- Dévissez le couvercle **A** du filtre et retirez le filtre.
- Nettoyez le filtre avec de l'eau et une éponge.



! AVERTISSEMENT

Faites contrôler le serrage des colliers des tuyaux au niveau de la pompe, des robinets, du boiler, des évacuations de l'évier, lavabo, etc., notamment ceux des tuyaux de l'eau chaude dans un atelier agréé TRIGANO

! AVERTISSEMENT

Le nettoyage du filtre interne doit être effectué dans un atelier agrée TRIGANO.

EN CAS DE CREVAISON

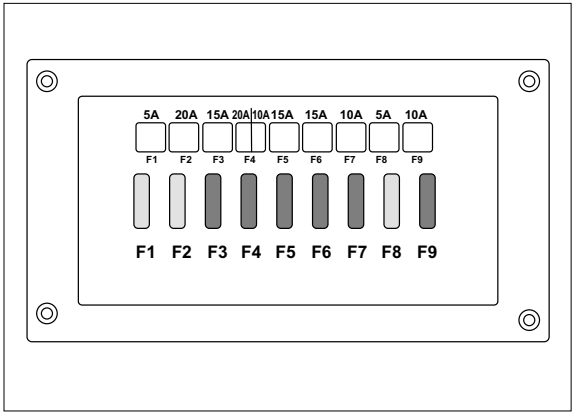
Les fourgons aménagés qui ne sont pas équipés de la roue de secours sont munis d'un compresseur pour le gonflage, alimenté en 12 V et prise de courant à insérer dans l'allume-cigare, ainsi que d'un kit pour la réparation des crevaisons. Les instruction d'utilisation du kit et du compresseur sont notées sur l'emballage.

⚠ ATTENTION

La réparation effectuée en utilisant le kit est provisoire. Elle ne sert que pour arriver chez un réparateur de pneus le plus proche. Avec un pneu réparé avec le kit fourni avec le véhicule, il est rappelé qu'il faut rouler lentement. Il est interdit de rouler à une vitesse supérieure à 80 km/h.

INSTALLATION ÉLECTRIQUE

Les fusibles principaux du fourgon aménagé sont réunis dans la centrale **A** située sur la partie avant du siège du conducteur et protégée par un volet en plastique.



AVERTISSEMENT

Avant d'effectuer tout remplacement des ampoules extérieures (surtout si elles sont halogènes) lisez attentivement les instructions de la Notice d'utilisation et entretien du fabricant du porteur.

PÉRIODE D'IMMOBILISATION

COURTE IMMOBILISATION

Si le fourgon aménagé doit rester immobilisé pour une courte période, des interventions sont nécessaires :

PORTEUR

- Remplissez le réservoir de carburant de gazole pour l'hiver, afin d'éviter toute formation de condensation pouvant produire de la corrosion et endommager l'installation d'alimentation.
- S'il n'est pas possible de soulever légèrement le fourgon aménagé au moyen de vérins pour décharger les roues, déplacez le véhicule toutes les 3-4 semaines pour éviter que les pneus ne se déforment.
- Protégez les pneus du rayonnement solaire direct pour éviter la formation de fissures.
- Vérifiez que la circulation d'air dans le dessous de caisse et le plancher est suffisante.

AVERTISSEMENT

Avant de l'immobiliser, rechargez la batterie pour au moins 20 heures.

AVERTISSEMENT

Lorsque la vanne de vidange de sécurité est désactivée, l'installation d'eau n'est plus protégée contre le gel.

HABITACLE

- Nettoyez le réfrigérateur. Laissez les portes du réfrigérateur et du compartiment congélateur entrebâillées
- Couvrez d'une housse transpirante les coussins de la dînette est des sièges.

INSTALLATION DE GAZ

- Fermez le robinet principal d'arrêt du gaz.
- Fermez tous les robinets d'arrêt du gaz.
- Enlevez les bouteilles de gaz, même si elles sont vides.

INSTALLATION ÉLECTRIQUE

- Chargez entièrement la batterie de la cellule et la batterie du porteur.
- Désactivez l'interrupteur coupe batterie (situé sous le siège du conducteur).

INSTALLATION D'EAU

- Videz entièrement l'installation d'eau. Laissez l'eau s'écouler par les conduites. Laissez les robinets de l'eau ouverts. Laissez ouverts tous les robinets de vidange.
- Désactivez la vanne de vidange de sécurité sur la centrale électrique, pour éviter la décharge rapide de la batterie.

> **! AVERTISSEMENT**
>
> L'humidité et l'absence d'air dues à des bâches en nylon peuvent entraîner la formation de tâches sur la surface du fourgon aménagé.

HIVERNAGE

L'hivernage requiert des interventions supplémentaires.

PORTEUR

- Nettoyez soigneusement la caisse et le dessous de caisse.
- Remplissez le réservoir de carburant de gazole pour l'hiver, afin d'éviter toute formation de condensation pouvant produire de la corrosion et endommager l'installation d'alimentation.
- Contrôlez le liquide antigel dans le radiateur.

CELLULE

- Laissez ouvertes les bouches d'aération forcée.
- Nettoyez et graissez toutes les charnières des portes et des trappes
- Appliquez du talc sur tous les joints.

HABITACLE

- Enlevez les assises et les dossiers de la dînette et rangez-les dans un endroit sec.
- Aérez l'intérieur de l'habitacle toutes les 2 – 3 semaines.
- Videz tous les placards, les étagères, ouvrez toutes les portes et les tiroirs.
- Nettoyez soigneusement les intérieurs.

INSTALLATION ÉLECTRIQUE

- Déposez la batterie du porteur et celle de la cellule et rangez-les dans un endroit à l'abri du gel

INSTALLATION D'EAU

- Nettoyez l'installation d'eau avec les produits appropriés.

PRÉ-ÉQUIPEMENT DE SÉRIE POUR L'INSTALLATION D'ACCESSOIRES

Suivant les modèles, le fourgon aménagé est muni de pré-équipement de série pour l'installation de certains composants et/ou accessoires.

- Les dispositifs présents peuvent être :
- Panneau solaire
- Prise pour téléviseur
- Console pour téléviseur
- Réchauffeur pour réservoirs des eaux usées

PANNEAU SOLAIRE

Un double câble d'alimentation 12V, section 4 mm^2, avec cosses pour la connexion à la centrale électrique et au boîtier des fusibles a été prévu. Le câblage est prêt pour le branchement sur le secteur.

PRISE POUR TÉLÉVISEUR

Une zone pour l'installation d'un téléviseur a été prévue à l'intérieur de l'habitacle. La prise pour le câble du téléviseur est située dans cette zone.

! AVERTISSEMENT

Vérifiez la tension d'alimentation du composant et/ou de l'accessoire que vous désirez utiliser avant de brancher le câble d'alimentation. Pour des plus amples informations, adressez-vous aux concessionnaires TRIGANO.

⚠ ATTENTION

Bien que le fourgon aménagé soit pré-équipé pour l'installation de certains accessoires, il convient de toujours s'adresser au concessionnaires agréés TRIGANO.

CONSOLE POUR TÉLÉVISEUR

Une glissière orientable porte-téléviseur peut être installée à l'intérieur de l'habitacle.

RÉCHAUFFEUR POUR EAUX USÉES

Un câblage pour l'installation du kit « Anti Freezing Pack » a été prévu. Ce kit permet de chauffer les eaux usées. Le kit comprend un support souple sur lequel est imprimée une résistance qui doit être appliquée sur le réservoir. L'interrupteur situé à l'intérieur du compartiment de la centrale de commande permet d'activer le support thermique souple.

⚠ ATTENTION

Ne laissez pas le raccord sur la prise, sans avoir relié un consommateur muni de robinet de fermeture du raccord, autrement l'eau continuera à s'écouler de l'installation.

OPTIONS

Les options fournies par TRIGANO, sont indiquées sur les fiches techniques des différents modèles ; d'autres sont disponibles et fournies par les concessionnaires agréés TRIGANO. Avant tout achat, vérifiez avec le concessionnaire la possibilité d'installation des options, différents types d'option étant prévue suivant le modèle du fourgon aménagé. Certaines options peuvent être achetées en après-vente. D'autres, dont l'installation peut être difficile ou impossible, ne sont fournies qu'au moment de l'achat du fourgon aménagé. Toute installation d'options doit être effectuée par un concessionnaire agréé TRIGANO. L'installation sera effectuée par le personnel qualifié du concessionnaire afin d'éviter tout risque de dommage au véhicule et aux personnes. Avant toute installation, vérifiez toujours la compatibilité des options avec le modèle du fourgon aménagé.

! AVERTISSEMENT

Lisez attentivement les instructions et les mises en gardes fournies avec l'option installée.

! AVERTISSEMENT

Les options et les accessoires supplémentaires, éventuellement installés sur la cellule d'origine, augmentent la masse à vide du fourgon aménagé et diminuent proportionnellement la masse de charge utile. Il est nécessaire de ne pas dépasser la charge maximale autorisée pour le véhicule.

! AVERTISSEMENT

Il est recommandé d'utiliser des composants électriques homologués conformément à la Directive Européenne 2006/28/CE, relative à la suppression des perturbations radioélectriques engendrées par les moteurs à démarrage commandé. Ce pour éviter toute interférence radioélectrique entre les composants du véhicule.

! AVERTISSEMENT

Les boulons de fixation des jantes en alliage ne permettent pas le montage de jantes en fonte.

PORTE-VÉLOS

AVERTISSEMENT

Placez les vélos (2 au maximum pour une charge max. de 30 Kg) en mettant le plus grand près de la paroi. En cas d'utilisation du porte-vélos, veillez à ne pas couvrir les feux arrière. S'il sont couverts, prévoyez un dispositif de répétition des feux arrière. Pour monter le porte-vélo à une distance inférieure de celle prescrite, il faut raccourcir le rail et ne l'utiliser que pour des petits vélos, ou déplacer le rail vers la partie opposée à la trappe pour pouvoir ouvrir cette dernière sans devoir démonter le porte-vélos. Il est rappelé que le Code de la Route interdit de couvrir les feux du véhicule avec le porte-vélos ou les vélos transportés.

LANTERNEAUX

AVERTISSEMENT

Avant de partir, fermez le dôme du lanterneau et ouvrez la moustiquaire et le store occultant. Dans les journées ensoleillées, lorsque le lanterneau est fermé, pour vous protéger du soleil ne fermez pas entièrement le store occultant, mais fermez la moustiquaire d'un tiers et le store de deux autres tiers ; dans le cas contraire la chaleur resterait piégée entre le lanterneau et le store et endommagerait le lanterneau et le cadre. Lorsque le véhicule n'est pas utilisé pour une longue période, la moustiquaire et le store occultant doivent rester ouverts.

Options

WINTER PACK

Le kit comprend :
- réservoir des eaux grises isolé par une couche de 15 mm de polyuréthane ;
- sonde électrique avec thermostat placée près de la vanne de décharge ;
- isolation de tuyaux d'eau extérieurs.

ARCTIC PACK

Poêle C6 5,5kW pour Sport et 6kW pour Prestige, protections internes aux fenêtres et dans le tableau de bord, store isolant à l'arrière.

GARANTIE

Le « certificat de garantie », sur lequel figurent toutes les prestations et les conditions réservées au client est remis par le concessionnaire au client au moment de la vente. Ces documents indiquent :
- le modèle (nom commercial)
- le numéro de châssis du porteur
- la date d'immatriculation

Veuillez mentionner toutes ces données au cas où vous devriez entrer en contact avec notre service après-vente.

Le certificat de garantie du châssis du porteur, s'il s'agit d'un véhicule Fiat est envoyé directement à l'adresse fournie par le client par Trigano S.p.A après l'immatriculation du véhicule. S'il s'agit d'un porteur Ford, le certificat sera remis au client par le concessionnaire au moment de la vente. Cette procédure reste en vigueur jusqu'à communication contraire des constructeurs du châssis.

Tout dommage provoqué par un usage impropre du composant n'est pas couvert par la garantie.
La garantie ne couvre pas les modifications, les altérations des appareils ou des installations, ni l'utilisation de pièces de rechange non d'origine.
TRIGANO n'assume aucune responsabilité pour les accessoires installés non d'origine.

Sommaire

Introduction 5
Données d'identification du véhicule 7
Numéro d'identification du châssis 7
Numéro d'identification de la cellule 7
Consignes de sécurité 9
Protection contre l'incendie 11
Comment éviter les risques d'incendie 11
Mesures préventives contre le feu 11
Remarques générales 12
En cas d'incendie 12
Sorties de secours 12
Sécurité routière 13
Remorque 13
Installation de gaz 14
Bouteilles de gaz 14
Avant le voyage 17
Contrôles avant le voyage 19
Contrôles du moteur 19
Contrôle des freins 19
Contrôle des pneus 19
Contrôle de l'éclairage 19
Contrôle des batteries 19
Contrôle des appareils installés 19
Contrôle de l'installation à gaz 19

Contrôles à l'extérieur 20
Contrôles à l'intérieur 20
Charge utile 21
Comment charger correctement le fourgon aménagé 21
Charges sur le toit 22
Marchepied d'entrée 22
En route 23
Conduite 25
Vitesse de voyage 26
Ceintures de sécurité 27
Siège du conducteur et siège du passager 28
Orientation 28
Disposition des sièges 29
Portes extérieures 29
Attaches Isofix 30
Sièges enfants avec ancrage Isofix 31
Ravitaillement en carburant 32
En stationnement 33
Cales d'arrêt 36
Portes extérieures 37
Ouverture des portes arrière 38
Ouverture de la porte arrière de l'intérieur 38
Ouverture de la porte coulissante latérale 39
Fermeture de la porte coulissante latérale 39
Ouverture de la porte coulissante latérale de l'intérieur 39

Sommaire

Vivre dans le fourgon aménagé 41
Aération 46
Marchepied d'entrée 47
Marchepied d'entrée à commande électrique 47
Interrupteur de commande 47
Sortie du marchepied 47
Retrait du marchepied 47
Baies 48
Baies coulissantes 48
Ouverture 48
Fermeture 48
Store occultant et moustiquaire 49
Store occultant 49
Moustiquaire 49
Store occultant et moustiquaire 50
Store occultant 50
Moustiquaire 50
Store occultant 50
Baies munies de bras à enclenchement automatique 51
Ouverture 51
Fermeture 51
Baies munies de bras à enclenchement manuel 52
Ouverture 52
Fermeture 52
Aération permanente 52

Moustiquaire de la porte d'entrée 53
Lanterneaux 54
Lanterneau avec ouverture par volant à main 54
Lanterneau basculant 55
Position d'aération 56
Store occultant 56
Lanterneau muni de store occultant et moustiquaire 57
Store occultant 57
Moustiquaire 57
Lanterneau à poussoirs 58
Stores occultant pliables pour baies latérales 59
Store occultant pliable pour pare-brise Type A 60
Store occultant pliable pour pare-brise Type B 61
Types de lits 62
Lit transversal dînette 74
Échelles d'accès aux lits 76
Filet de protection 77
Garage à double plancher amovible et à volume modulable et armoires amovibles 78
Double plancher amovible et à volume modulable 79
Armoires amovibles 80
Transformation demi-dînette 81
Utilisation de la table et du plan de travail cuisine 84
Tiroirs de la cuisine 85
Ouverture 85
Rallonge de la table 86
Consignes d'utilisation de l'installation gaz 87

Sommaire

Bouteilles de gaz 87
Comment remplacer les bouteilles de gaz 88
Consignes d'utilisation de l'installation électrique 90
Tableau de commande de la centrale électrique 90
Bouton coupe batterie 91
Alimentation en 12 V 92
Branchement sur le secteur à 220 V 92
Câble de branchement extérieur sur secteur à 220 V 93
Tableau de distribution 220 V 93
Sondes des réservoirs 93
Batteries 94
I Manager 95
Fusibles 96
Entretien et charge de la batterie de la cellule 97
Batterie de la cellule 97
Instructions pour l'installation de la batterie 98
Charge des batteries 98
Conservation des batteries l'hiver 98
Installation d'eau 98
Réservoir de l'eau propre 98
Ouverture du goulot de ravitaillement en eau 98
Vidange partielle réservoir d'eau claire 101
Sortie externe d'eau chaude et froide 102
Pompe 105
Réservoir des « eaux usées » 105
Cabinet de toilette 107
Utilisation du WC... Utilisation du lavabo... Utilisation de la douche 107

Lavabo extractible 108
Utilisation de la douche 109
Store douche 109
Cassette WC 111
Utilisation du wc 111
Rinçage 111
Cassette WC 112
Rinçage 112
Vidange du réservoir 113
Robinetterie et tuyauterie en général 114
Centrale de distribution du gaz 116
Installation de chauffage 117
Chauffer correctement 117
Boiler 118
Allumer le Boiler 118
Éteindre le Boiler 118
Allumage de la Diode « Rouge » 119
Chauffage air top 120
Combi 121
Allumer le Combi 121
Vanne de vidange de sécurité 121
Hotte aspirante cuisine 122
Plan de cuisson 123
Réfrigérateur mod. A 124
Mod. A 124

Mod. B 124
Mod. C 124
Pop-Up 126
Accès au compartiment pop-up 126
Ouverture du rideau à soufflet 127
Fermeture rideau à soufflet Type A 128
Fermeture rideau à soufflet Type B 129
Entretien 131
Entretien programmé 133
Pièces de rechange d'origine 133
Nettoyage extérieur 133
Nettoyage intérieur 133
Mobilier 133
Housses des coussins, rideaux et tissus 133
Évier et réchaud 134
Baies, stores occultant et moustiquaires 134
Cabinet de toilette 134
Plancher 134
Réservoir des « eaux vannes » 134
Réservoir de l'eau propre 135
Installation d'eau 136
Nettoyage du filtre de la pompe à eau (interne) 136
En cas de crevaison 137
Installation électrique 138
Période d'immobilisation 139

Courte immobilisation 139
Porteur 139
Habitacle 139
Installation de gaz 139
Installation électrique 139
Installation d'eau 140
Hivernage 140
Porteur 140
Cellule 140
Habitacle 140
Installation électrique 140
Installation d'eau 140
Pré-équipement de série pour l'installation d'accessoires 141
Panneau solaire 141
Prise pour téléviseur 141
Console pour téléviseur 142
Réchauffeur pour eaux usées 142
Options 143
Porte-vélos 144
Lanterneaux 144
Winter pack 145
Arctic pack 145
Garantie 147
Garantie 148

IT

Introduzione

Gentile Cliente,

La ringraziamo, innanzitutto, per aver scelto un Van prodotto da TRIGANO.
Affinché questo acquisto possa risultare per Lei di massima soddisfazione è necessario che si attenga a tutte le istruzioni e avvertenze qui esposte.
La informiamo, infatti, che per l'uso e la manutenzione del Van è indispensabile leggere il presente manuale con attenzione e conservarlo sempre all'interno del Van stesso, in quanto contiene importanti ed essenziali informazioni per la sicurezza del veicolo, delle persone e dell'ambiente.
Le indicazioni contenute nelle diverse sezioni del manuale riguardano anche i componenti e gli eventuali optional che possono essere installati.
Il presente manuale deve, dunque, essere necessariamente e preventivamente consultato ai fini di un corretto uso e una adeguata manutenzione del Van.
TRIGANO non potrà essere considerata responsabile per i danni e/o malfunzionamenti che possono derivare dall'inosservanza di quanto riportato in questo manuale i cui contenuti sono stati studiati con cura proprio per consentire un uso soddisfacente e sicuro. Le informazioni, le illustrazioni, ecc. riportate in seguito sono basate sui dati disponibili al momento della stampa ed hanno carattere indicativo.
TRIGANO si riserva la possibilità di apportare sui veicoli le modifiche che riterrà opportune senza preavviso.

Leggere con attenzione le istruzioni per l'uso del Van prima di utilizzarlo per la prima volta

Ai simboli riportati nel presente manuale deve essere attribuito il seguente significato. È necessario porre particolare attenzione alle parti contraddistinte con i simboli qui di seguito indicati con il relativo significato.



ATTENZIONE LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO SIMBOLO PUÒ METTERE IN PERICOLO LE PERSONE



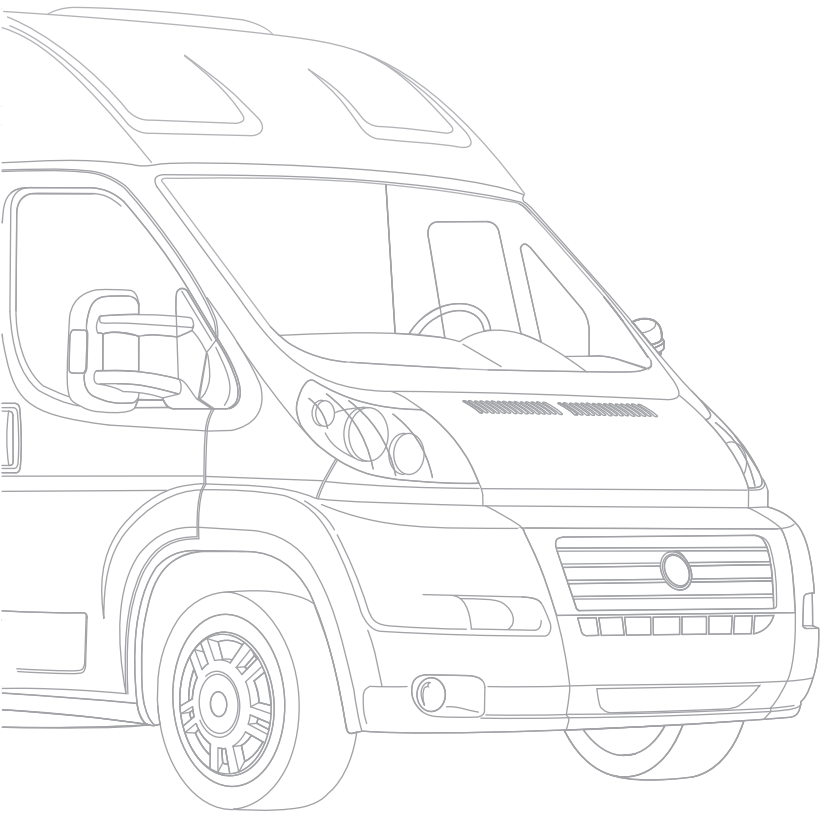
AVVERTENZA LA MANCATA OSSERVANZA DI QUESTO SIMBOLO PUÒ DANNEGGIARE IL VEICOLO ANCHE ALL'INTERNO



CONSIGLI QUESTO SIMBOLO INDICA EVENTUALI CONSIGLI



AMBIENTE QUESTO SIMBOLO EVIDENZIA IL RISPETTO PER L'AMBIENTE



Introduzione 1

Norme di sicurezza 2

Prima della partenza 3

Durante la marcia 4

Durante la sosta 5

Abitare il Van 6

Manutenzione 7

Garanzia 8

AVVERTENZA

Tutte le informazioni e le foto qui riportate si intendono a titolo meramente indicativo e non costituiscono specifiche contrattuali.
L'azienda costruttrice si riserva di apportare ai propri veicoli, in qualsiasi momento e senza comunicazione ufficiale, le modifiche tecniche e configurative ritenute opportune e comunque di variare le loro dotazioni.
Per quanto sopra tutte le informazioni relative alle specifiche ed alle dotazioni di ogni Van devono essere richieste prima dell'acquisto al concessionario, il quale, come unico referente, confermerà o rettificherà i dati qui pubblicati, aggiornando il cliente sulle caratteristiche e sulle dotazioni effettive del veicolo di suo interesse ed oggetto di contrattazione.
L'azienda costruttrice declina ogni responsabilità per modifiche, comprese aggiunte e/o trasformazioni realizzate successivamente alla stampa del presente documento e/o alla consegna del veicolo.
Il peso aggiuntivo di ogni optional incrementa il peso vuoto del veicolo in proporzione, riducendo così la possibilità di carico utile. Si raccomanda, comunque, per la sicurezza dell'utente, di non eccedere la massa complessiva dichiarata dal costruttore.

1 Introduzione

- *DATI IDENTIFICAZIONE VEICOLO 7*
  - *Numero identificazione telaio 7*
  - *Numero identificazione cellula abitativa 7*

DATI IDENTIFICAZIONE VEICOLO

NUMERO IDENTIFICAZIONE TELAIO

- Per la posizione della targhetta di identificazione del telaio consultare il libretto Uso e Manutenzione del costruttore fornito con il Van.
- Il numero di telaio è riportato sulla carta di circolazione.

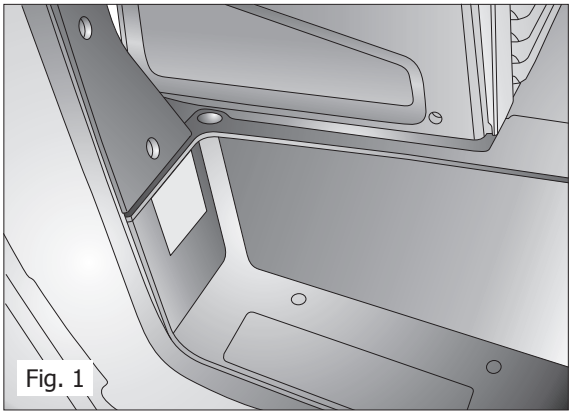
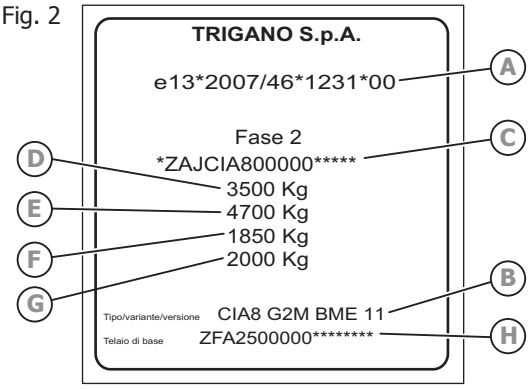


Fig. 1

NUMERO IDENTIFICAZIONE CELLULA ABITATIVA

I dati di identificazione della cellula abitativa sono riportati sulla targhetta riassuntiva TRIGANO situata nella parte esterna del sedile del passeggero (Fig. 1). Il proprietario del Van deve prenderne visione ogni volta che deve comunicare con TRIGANO.

Fig. 2



Sulla targhetta sono riportati i dati di identificazione (Fig. 2).

- **A** Numero omologazione
- **B** Numero identificazione modello
- **C** Numero progressivo di fabbricazione del Van
- **D** Peso massimo autorizzato del veicolo a pieno carico
- **E** Peso massimo autorizzato del veicolo a pieno carico con rimorchio
- **F** Peso massimo autorizzato sull'asse anteriore
- **G** Peso massimo autorizzato sull'asse posteriore
- **H** Numero di identificazione autotelaio

Il Van è costruito secondo lo standard tecnico e rispettando le normative in materia di sicurezza. Se non vengono rispettate le istruzioni di sicurezza riportate di seguito nel libretto Uso e Manutenzione si può incorrere in pericolose lesioni per gli occupanti del Van o di danneggiare il mezzo stesso.

- Utilizzare il Van solo in condizioni tecniche perfette.
- Fare riparare eventuali guasti che potrebbero minare la sicurezza delle persone o del Van presso le officine autorizzate TRIGANO.
- Fare controllare periodicamente e riparare l'impianto frenante e del gas esclusivamente presso le officine autorizzate TRIGANO.
- Eventuali modifiche al Van devono essere eseguite solo dopo l'approvazione scritta di TRIGANO.
- Il Van è destinato al trasporto di persone. Caricare il Van con accessori e bagagli da viaggio solo fino al raggiungimento del carico massimo consentito.

Norme di sicurezza

2

- *PROTEZIONE ANTINCENDIO 11*
  - *Come evitare i pericoli di incendio 11*
  - *Operazioni antincendio 11*
- *INFORMAZIONI GENERALI 12*
- *IN CASO DI INCENDIO 12*
  - *Uscite di sicurezza 12*
  - *Sicurezza stradale 13*
  - *Rimorchio 13*
- *IMPIANTO DEL GAS 14*
- *BOMBOLE DEL GAS 14*

PROTEZIONE ANTINCENDIO

COME EVITARE I PERICOLI DI INCENDIO

⚠ ATTENZIONE

- Non lasciare da soli i bambini all'interno del Van.
- Non lasciare vicino ai fornelli e al riscaldamento materiali infiammabili.
- Non utilizzare mai all'interno del Van fornelli e stufe portatili.

⚠ ATTENZIONE

- Non mettere a contatto con plafoniere o fonti di calore oggetti costruiti con materiale infiammabile.
- Per modifiche o riparazioni all'impianto del gas, elettrico, rivolgersi sempre alle officine autorizzate TRIGANO.

OPERAZIONI ANTINCENDIO

⚠ ATTENZIONE

- All'interno del Van deve essere installato un estintore a polvere secca da 1 kg. conforme alla ISO 7165 da installare in prossimità della porta e di una coperta antincendio vicino al fornello.
- Rispettare le date per i controlli, controlli che devono essere fatti da persone esperte.

⚠ ATTENZIONE

- Evacuare tutti gli occupanti.
- Chiudere la valvola principale di arresto del gas
- Staccare l'alimentazione elettrica
- Dare l'allarme ai vigili del fuoco.
- Cercare di spegne il fuoco, se non pregiudica la propria sicurezza.

INFORMAZIONI GENERALI

- Per non pregiudicare la propria sicurezza è necessario garantire la ventilazione naturale all'interno del veicolo, pertanto è necessario non ostruire il passaggio di aria della prese d'aria, dagli aeratori e dagli oblò, non è da considerarsi un difetto il passaggio di aria da questi componenti.
- Tutte le informazioni e le foto qui riportate si intendono a titolo puramente indicativo e non costituiscono specifiche contrattuali.
- Trigano S.p.A. si riserva di apportare ai propri veicoli, in qualsiasi momento e senza comunicazione ufficiale, le modifiche tecniche e configurative ritenute opportune e comunque di variare le loro dotazioni.
- Per quanto sopra tutte le informazioni relative alle specifiche ed alle dotazioni di ogni van devono essere richieste prima dell'acquisto al concessionario, il quale, come unico referente, confermerà o rettificherà i dati qui pubblicati, aggiornando il cliente sulle caratteristiche e sulle dotazioni effettive del veicolo di suo interesse ed oggetto di contrattazione.
- Trigano S.p.A. declina ogni responsabilità per modifiche, comprese aggiunte e/o trasformazioni realizzate successivamente alla stampa del presente documento e/o alla consegna del veicolo.
- Il peso aggiuntivo di ogni optional incrementa il peso vuoto del veicolo in proporzione, riducendo così la possibilità di carico utile. Si raccomanda, comunque, per la sicurezza dell'utente, di non eccedere la massa complessiva dichiarata dal costruttore.

IN CASO DI INCENDIO

USCITE DI SICUREZZA

Assicurarsi di conoscere bene l'ubicazione ed il funzionamento delle uscite di sicurezza. Lasciare liberi gli spazi adibiti all'evacuazione.

⚠ ATTENZIONE

- L'utilizzo del fornello o di altri apparecchi comporta al consumo di ossigeno, durante l'utilizzo del fornello lasciare leggermente aperta la finestra o se possibile gli oblò, questo per garantire un continuo ricambio di aria all'interno del Van. Non ostruire neanche durante i periodi invernali le griglie di aerazione forzata. Tenere libere da neve e foglie le griglie di aerazione forzata.
- All'interno del pavimento, tetto e fiancata del Van passano gli impianti elettrici e le tubazioni del gas. Non eseguire dei fori, pericolo di esplosione e di corto circuito dell'impianto elettrico.
- Leggere con attenzione i manuali di Uso e Manutenzione di tutti gli apparecchi installati sul Vostro Van.
- Durante la sosta, in qualsiasi situazione inserire la prima marcia e tirare il freno a mano.
- Quando si lascia il Van chiudere sempre gli sportelli esterni, le porte e le finestre.
- Non mettere a contatto con plafoniere o fonti di calore, oggetti costruiti con materiali infiammabili.

SICUREZZA STRADALE

ATTENZIONE

- Prima di ogni partenza controllare l'efficienza dell'impianto frenante e i dispositivi di illuminazione del Van.
- Dopo un periodo di sosta lungo, fare controllare presso un'officina autorizzata TRIGANO l'impianto del gas.
- Prima della partenza verificare che i sedili girevoli della cabina siano bloccati.
- Prima della partenza assicurarsi che la staffa del televisore sia bloccata.
- Durante la marcia tutti gli occupanti del Van devono restare seduti al proprio posto, fissare i seggiolini per i bambini nei sedili con le cinture di sicurezza con attacco a tre punti.
- Prima della partenza distribuire il carico in modo uniforme.
- Prima della partenza chiudere tutte le porte e gli sportelli, inserire il blocco di sicurezza dei cassetti (dove previsto)
- Prima della partenza chiudere con le serrature tutti gli sportelli esterni.
- Si consiglia di controllare lo stato dei pneumatici dopo i primi 1000 km e periodicamente.

RIMORCHIO

ATTENZIONE

Fare attenzione e non sostare tra il rimorchio e il Van durante le operazioni di aggancio e sgancio del rimorchio.

IMPIANTO DEL GAS

⚠ ATTENZIONE

- Per riparazioni o controlli di manutenzione rivolgersi sempre alle officine autorizzate TRIGANO.
- Controllare il regolatore della pressione del gas e i tubi del gas. Sostituire entro 10 anni il regolatore del gas, verificare regolarmente il tubo del gas sul raccordo con la bombola. Il tubo del gas non deve presentare difetti, e deve essere sostituito alla data di scadenza indicata da un'officina autorizzata TRIGANO.
- Prima di mettere in funzione il fornello a gas aprire una finestra o un oblò.
- Non utilizzare il fornello a gas come riscaldamento.
- Non utilizzare il vano porta bombole come gavone.
- La valvola principale di arresto della bombola deve essere facilmente accessibile.
- Prima della partenza, chiudere tutti i rubinetti di arresto del gas e la valvola principale.

BOMBOLE DEL GAS

⚠ ATTENZIONE

- Trasportare le bombole del gas all'interno del vano porta bombole.
- Fissare in verticale con gli appositi fermi le bombole del gas.
- Quando le bombole del gas non sono collegate al tubo del gas devono essere chiuse con il cappuccio di protezione.
- Prima di togliere il tubo del gas o il regolatore, chiudere la valvola principale di arresto del gas.
- Utilizzare regolatori del gas adatti alle forti sollecitazioni che possono esserci a bordo di un Van.
- Utilizzare solamente bombole del gas dotate di valvola di non ritorno.
- La valvola principale di arresto della bombola deve essere facilmente accessibile.

ATTENZIONE

- Interventi all'impianto elettrico devono essere eseguiti da officine autorizzate TRIGANO
- Prima di eseguire interventi sull'impianto elettrico, scollegare le batterie e staccare il cavo di alimentazione dalla rete.
- Sostituire i fusibili difettosi con fusibili di pari potenza e colore, non cercare di riparare i fusibili.

ATTENZIONE

- Durante il periodo invernale è buona regola svuotare l'impianto idrico, lasciare aperti i rubinetti dell'acqua. Lasciare aperta la valvola di scarico di sicurezza e tutti i rubinetti di scarico. In questo modo di evitano danni all'impianto idrico provocati dal gelo.
- L'acqua lasciata all'interno del serbatoio delle acque chiare dopo un periodo anche relativamente breve non è più potabile. Prima di ogni utilizzo del Van conviene risciacquare con acqua potabile le tubazioni e il serbatoio dell'acqua. A tal fine si consiglia di svuotare sempre il serbatoio dell'acqua.

Prima della partenza 3

- *CONTROLLI PRIMA DELLA PARTENZA..... 19*
  - *Controlli motore 19*
  - *Controllo freni..... 19*
  - *Controllo pneumatici..... 19*
  - *Controllo luci 19*
  - *Controllo batterie 19*
  - *Controllo apparecchi montati..... 19*
  - *Controllo impianto del gas 19*
  - *Controlli esterni..... 20*
  - *Controlli interni 20*
- *CARICO UTILE 21*
- *COME CARICARE IN MODO CORRETTO IL VAN .. 21*
- *CARICARE SUL TETTO 22*
- *SCALINO DI INGRESSO 22*

CONTROLLI PRIMA DELLA PARTENZA

CONTROLLI MOTORE

Verificare tutti i livelli dei liquidi previsti nel libretto Uso e Manutenzione del veicolo

CONTROLLO FRENI

Controllate il livello del liquido freni seguendo le indicazioni riportate nel libretto Uso e Manutenzione del Costruttore dell'autotelaio.

CONTROLLO PNEUMATICI

Prima di mettervi in viaggio controllare la pressione dei pneumatici (la pressione è riportata sul libretto Uso e Manutenzione dell'autotelaio; i valori di pressione da considerare sono quelli "a pieno carico"). In particolare, se il veicolo è a pieno carico, è importantissimo effettuare questo controllo, perché la pressione insufficiente può causare lo scoppio del pneumatico con conseguente perdita di controllo del Van da parte del conducente.
Si consiglia di controllare lo stato dei pneumatici dopo i primi 1000 km e periodicamente.

CONTROLLO LUCI

Controllare che tutte le luci esterne funzionino perfettamente.

CONTROLLO BATTERIE

Verificate che le batterie motore e ausiliaria siano cariche. Se il pannello di controllo indica una tensione insufficiente ricaricatele completamente prima della partenza.

CONTROLLO APPARECCHI MONTATI

Dopo un periodo d'inattività, verificare il corretto funzionamento del frigorifero, riscaldamento, boiler ed impianto elettrico.

CONTROLLO IMPIANTO DEL GAS

- Bombole legate in verticale nell'apposito vano.
- Chiudere le valvole del gas.
- Chiudere i rubinetti rossi della centralina di distribuzione del gas situata all'interno del mobile cucina.

CONTROLLI ESTERNI

- Assicuratevi di aver arrotolato, se presente, la veranda esterna.
- Prima di mettersi in moto, chiudere la cupola dell'oblò e aprire la zanzariera e l'oscurante.
  In giorni assolati, quando la cupola è chiusa, per fare ombra non chiudere completamente l'oscurante, ma utilizzare la zanzariera chiusa per 1/3 e l'oscurante per gli altri 2/3, altrimenti il calore si potrebbe intrappolare fra cupola e oscurante e provocare danni alla cupola ed alla cornice.
- Controllare il bloccaggio di eventuale materiale posizionato sul portapacchi
- Controllare che non ci sia nessun tipo di materiale sotto il veicolo, tale da intralciare il movimento.
- Assicuratevi che l'antenna TV, se presente, sia stata ritirata.
- Staccare il cavo di collegamento esterno dell'alimentazione 220V.

CONTROLLI INTERNI

- Porta di ingresso bloccata.
- Porta scorrevole su abitacolo bloccata e porte posteriori bloccate.
- Chiudere la porta del bagno, gli sportelli degli armadi, bloccare con l'apposita rotella i cassetti della cucina.
- Finestre e oblò chiusi e bloccati.
- Vani portaoggetti senza sportello vuotati.
- Per far fronte a tutte le possibili esigenze, si assicuri di avere a bordo una cassetta di pronto soccorso, una cassetta degli attrezzi, un triangolo d'emergenza, un giubbetto ed un estintore.
- Commutare il frigo in posizione di alimentazione a 12 V (se non è a controllo elettronico)
- In giorni assolati, quando la cupola è chiusa, per fare ombra non chiudere completamente l'oscurante, ma utilizzare la zanzariera chiusa per 1/3 e l'oscurante per gli altri 2/3, altrimenti il calore si potrebbe intrappolare fra cupola e oscurante e provocare danni alla cupola ed alla cornice.
- Dopo aver ruotato i sedili all'interno dell'abitacolo assicuratevi che siano bloccati.

CARICO UTILE

- La massa complessiva tecnicamente ammissibile a pieno carico non deve essere superata.
- Le masse riportate sulla targhetta di omologazione fanno riferimento al regolamento 1230/2012 ed alla normativa UNI EN 1646-2.
- La massa in ordine di marcia comprende il peso del Van vuoto, il conducente, il carburante, il liquido di raffreddamento, le bombole del gas ed il serbatoio delle acque chiare.
- Il carico utile si ottiene dalla differenza tra la massa complessiva ammessa e la massa in ordine di marcia. Comprende i bagagli e i passeggeri definiti dal costruttore senza il conducente.
- Tutte le masse ed i carichi del Van vuoto hanno in base al regolamento 1230/2012 una tolleranza del +/- 5%.
- Il peso degli optional non è inclusa nella massa in ordine di marcia.
- Accessori e dispositivi addizionali limitano il carico utile di una quantità pari al loro peso.
- Il carico utile sommato alla massa del veicolo non deve superare il valore di massa massima ammissibile riportato sul libretto.

COME CARICARE IN MODO CORRETTO IL VAN

⚠ ATTENZIONE

- Distribuire il carico sul Van in modo uniforme su entrambi i lati destro e sinistro.
- Fissare bene gli oggetti pesanti in modo che non possano scivolare.
- Stivare gli oggetti più leggeri nei pensili.
- Se il vostro Van ha il portabici utilizzarlo per trasportare solamente le biciclette.

CARICARE SUL TETTO

⚠ ATTENZIONE

Il tetto umido o ghiacciato può essere molto pericoloso.

- Se il Vostro Van è dotato di portapacchi, distribuire in modo uniforme gli oggetti sul portapacchi (carico massimo ammesso 75 kg.), legare bene il carico, non utilizzare cinghie elastiche.
- Controllare l'altezza massima del veicolo una volta caricato il portapacchi.

SCALINO DI INGRESSO

⚠ ATTENZIONE

- Prima della partenza o dopo brevi interruzioni di marcia, controllare che lo scalino di ingresso sia completamente inserito.
- Non sostare in prossimità dello scalino di ingresso durante il movimento di inserimento o di estrazione.
- Salire sullo scalino di ingresso soltanto quando è stato completamente estratto.
- Non sollevare o abbassare persone o carichi con lo scalino di ingresso.

! AVVERTENZA

Per garantire un funzionamento regolare dello scalino di ingresso, è necessario tenere pulite le guide di scorrimento e gli snodi dello scalino utilizzando prodotti sgrassanti.

4 Durante la marcia

- *GUIDARE IL VAN..... 25*
- *VELOCITÀ DI MARCIA..... 26*
- *CINTURE DI SICUREZZA 27*
- *SEDILE CONDUCENTE E SEDILE PASSEGGERO.. 28*
  - *Orientamento..... 28*
- *DISPOSIZIONE POSTI A SEDERE 29*
- *PORTE ESTERNE 29*
- *ATTACCHI ISOFIX..... 30*
- *SEDILI PER BAMBINI CON ANCORAGGIO ISOFIX.. 31*
- *RIFORNIMENTO CARBURANTE 32*

GUIDARE IL VAN

⚠ ATTENZIONE

- La base di partenza del Van è un veicolo commerciale, di conseguenza adattare la guida.
- Durante il viaggio non bisogna mai sganciare le cinture di sicurezza.
- Durante il viaggio non bisogna assolutamente muoversi dai propri posti.
- Evitare brusche frenate.

⚠ ATTENZIONE

- Durante la marcia è obbligatorio che i passeggeri siano seduti nei posti omologati e che le cinture di sicurezza dei sedili in uso fronte marcia e contromarcia siano allacciate. Il numero totale di posti omologati è indicato sulla Carta di Circolazione, all'interno della cellula ciascuno di essi è identificato con un'apposita etichetta.
- È tassativamente vietato, durante la marcia, muoversi all'interno del veicolo, utilizzare attrezzature, letti e toilette.
- Le dotazioni e i confort presenti nella parte abitabile del Van sono stati ideati per essere utilizzati solo quando il veicolo è in sosta. Il loro utilizzo durante la marcia è contrario al codice della strada e presenta rischi di cui l'utente dovrebbe tener conto. La TRIGANO non sarà responsabile per gli incidenti avvenuti durante la marcia.

ATTENZIONE

Alla guida del Van occorre tenere presente alcune considerazioni inerenti alle variazioni di peso e di ingombro rispetto ad un'autovettura. In modo particolare:

- Prevedere tempi di frenata più lunghi rispetto alle vetture.
- Nelle curve fare attenzione all'ingombro del veicolo ed in maniera particolare alla parte posteriore.
- Considerare tempi ragionevolmente lunghi per l'esecuzione dei sorpassi.
- Usare particolari precauzioni per il parcheggio e la retromarcia.
- Fare particolare attenzione alle condizioni del vento, specie alle uscite dalle gallerie.
- Fare particolare attenzione, nell'attraversamento di sottopassi e passaggi ad altezza ridotta.

VELOCITÀ DI MARCIA

AVVERTENZA

Durante la marcia la nappa della doccia deve essere rimossa dall'apposito supporto e depositata all'interno di uno dei portaoggetti presenti all'interno della cabina doccia.

ATTENZIONE

- Se il carico all'interno del Van non è distribuito in modo uniforme, si rischia di modificare in modo negativo l'assetto di guida.
- Adattare lo stile di guida in base alla strada, evitare cambi di corsia improvvisi.

CINTURE DI SICUREZZA

⚠ ATTENZIONE

- Il Van è dotato nei posti a sedere dell'abitacolo di cinture di sicurezza a tre punti o attacco ventrale.
- Prima della partenza è necessario allacciare le cinture e tenerle allacciate per tutto il viaggio.
- Non danneggiare le cinture di sicurezza. In caso di danneggiamento fare riparare le cinture in una officina autorizzata TRIGANO
- Non eseguire nessuna modifica sui fissaggi delle cinture di sicurezza.
- Controllare periodicamente il serraggio delle viti delle cinture di sicurezza
- Utilizzare una cintura di sicurezza per una sola persona.
- Non allacciare nessun oggetto assieme alla persona.
- Le cinture di sicurezza non sono adatte alle persone con altezza inferiore a 150 cm. In questo caso utilizzare dispositivi di arresto aggiuntivi certificati.
- Posizionare i seggiolini per bambini solamente sui sedili con cinture di sicurezza a tre punti.
- Durante il viaggio non inclinare troppo indietro lo schienale del sedile. In questo modo non viene garantito l'effetto delle cinture di sicurezza.

! AVVERTENZA

Nel caso vengano montati sistema di ritenuta universale per bambini, questi devono essere montati (seguendo le istruzioni del costruttore) esclusivamente sul sedile fianco conducente e sui sedili fronte marcia della dinette equipaggiati con cinture a due rami.

SEDILE CONDUCENTE E SEDILE PASSEGGERO

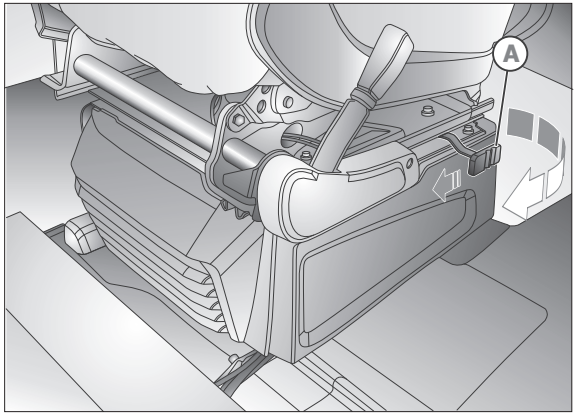
ATTENZIONE

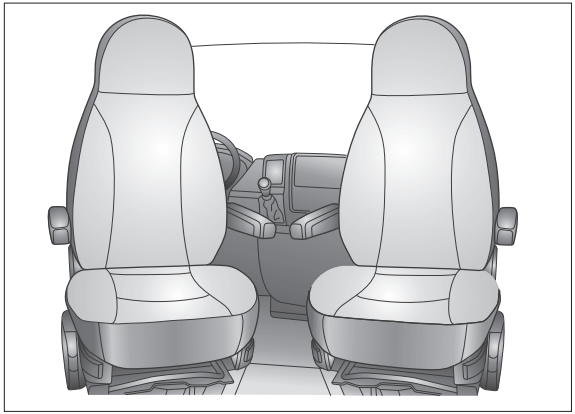
- Prima della partenza girare i sedili girevoli e bloccarli in senso marcia.
- Durante il viaggio, tutti i sedili devono rimanere bloccati in senso marcia, non devono assolutamente essere girati.

ORIENTAMENTO

- Ribaltare verso l'alto entrambi i braccioli
- Spingere indietro o in posizione centrale il sedile conducente/passeggero
- Spingere la leva **A** verso il basso.
- Girare il sedile in senso di marcia e bloccarlo.

Si può scegliere la rotazione in qualsiasi direzione. È possibile bloccare il sedile solo in senso di marcia.





AVVERTENZA

Prima di ruotare i sedili (guida e passeggero) bloccare nella propria sede la cintura di sicurezza per evitare di danneggiarla.

AVVERTENZA

La regolazione dei sedili guida e passeggero è descritta in modo dettagliato sul libretto Uso e Manutenzione del veicolo.

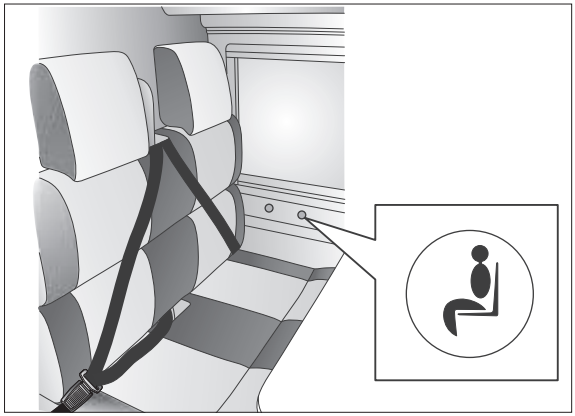
AVVERTENZA

Il freno a mano è da tenere in posizione abbassata prima di ruotare il sedile guida.

DISPOSIZIONE POSTI A SEDERE

⚠ ATTENZIONE

- I passeggeri durante la marcia devono rimanere seduti nei posti a sedere previsti. Consultare il libretto del Van per il numero di posti omologati.
- Nei posti a sedere dotati di cinture di sicurezza è obbligatorio allacciarle.



PORTE ESTERNE

⚠ ATTENZIONE

- Guidare solo con le porte esterne chiuse.
- Le porte bloccate impediscono che persone estranee si introducano nel Van durante le soste ai semafori.
- Quando si lascia il Van bloccare sempre le porte.



Attacchi Isofix (optional)

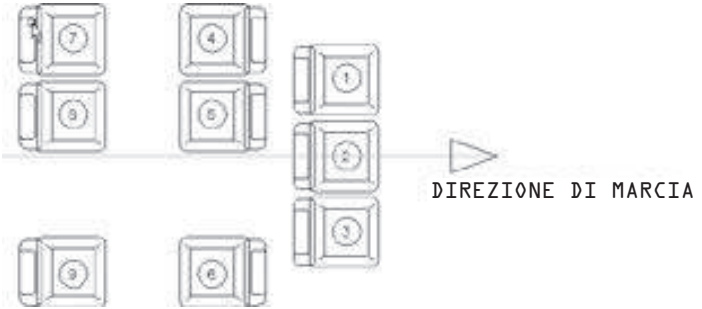
Il veicolo è stato omologato secondo la più recente regolamentazione ISOFIX, la tipologia di isofix istallato è di tipo semiuniversale ciò significa che per essere utilizzato bisognerà procurarsi la base isofix adatta al seggiolino in uso.
Se il veicolo ne è equipaggiato, la posizione dei fissaggi ISOFIX è indicata per mezzo di etichette.
Ogni sedile è dotato di due anelli:
- due anelli anteriori, situati tra lo schienale e la seduta del sedile del veicolo, segnalati da un'etichetta

Questo sistema di ancoraggio ISOFIX garantisce un montaggio affidabile, solido e rapido del seggiolino per bambini all'interno del veicolo.
Seggiolini ISOFIX per bambini sono equipaggiati di due sistemi di bloccaggio che si agganciano facilmente ai due anelli anteriori.
Alcuni di essi dispongono inoltre di una cinghia alta che si aggancia all'anello posteriore.
Per agganciare questa cinghia, alzare e riporre l'appoggiatesta prima di collocare il seggiolino su questo sedile (ricollocarlo dopo aver rimosso il seggiolino).
Quindi fissare il gancio all'anello posteriore e tendere la cinghia alta.

ATTENZIONE

- I passeggeri durante la marcia devono rimanere seduti nei posti a sedere previsti. Consultare il libretto del Van per il numero di posti omologati.
- Nei posti a sedere dotati di cinture di sicurezza è obbligatorio allacciarle.

SEDILI PER BAMBINI CON ANCORAGGIO ISOFIX



Numero del posto	Posizione del veicolo
1	Prima fila a sinistra frontemarcia
2	Prima fila al centro frontemarcia
3	Prima fila a destra frontemarcia
4	Seconda fila a sinistra contromarcia
5	Seconda fila al centro contromarcia
6	Seconda fila a destra contromarcia
7	Terza fila a sinistra frontemarcia
8	Terza fila al centro frontemarcia
9	Terza fila a destra frontemarcia

	Posto a sedere								
Numero del posto	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Posto a sedere idoneo per la categoria <<universale>> con cintura (sì/no)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Posto a sedere i-Size (sì/no)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Posto a sedere idoneo per le strutture orientate lateralmente (ISO/L1-ISO/L2)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO
Struttura idonea orientata all'indietro (ISO/R1-ISO/R2-ISO/R3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Struttura idonea orientata in avanti (ISO/F2X-ISO/F2-ISO/F3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	U/I	U/I	NO
Struttura idonea orientata per adattatori (ISO/B2-ISO/B3)	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO	NO

U = adatto per SRB approvato per questa classe di peso.
I = adatto per ISOFIX SRB della categoria semi-universale approvato per questa classe di peso. Non applicabile per le versioni: **?A??, ?M??, ?G??, ?Q??, ?T??, ?U??, ?V??, ?W??** (verificare codice presente su carta circolazione).
L'uso dei sistemi di ritenuta per bambini è consentito solo dopo aver rimosso il tavolo.

⚠ ATTENZIONE

- È possibile il montaggio di sedili per bambini che utilizzano per il fissaggio i due ancoraggio ISOFIX alla base del sedile e la cintura di sicurezza a tre punti, non è previsto l'ancoraggio posizionato nella parte posteriore del sedile denominato top-tether.
- Prima dell'acquisto o del montaggio del sedile per bambini con ancoraggio ISOFIX, verificare che il tavolo della dinette possa essere abbassato e che non interferisca con il sedile per bambini.

RIFORNIMENTO CARBURANTE

ATTENZIONE

Durante il rifornimento di carburante, durante il trasporto su traghetti e quando il Van è in garage, al suo interno non deve funzionare nessun apparecchio a gas (fornello a gas, riscaldamento a gas, ecc.)

AVVERTENZA

Il freno a mano è da tenere in posizione abbassata prima di ruotare il sedile guida.

5 Durante la sosta

- *CUNEI DI ARRESTO 36*
- *PORTE ESTERNE 37*
  - *Aprire le porte posteriori 38*
  - *Aprire la porta posteriore dall'interno 38*
  - *Aprire la porta scorrevole laterale 39*
  - *Chiudere la porta scorrevole laterale 39*
  - *Aprire la porta scorrevole laterale dall'interno 39*

AVVERTENZA

- Sostare solo dove è consentito nelle aree di sosta autorizzate, non lasciare rifiuti nelle zone di sosta, rispettare la quiete pubblica, i vicini e l'ambiente in genere.
- Assicurarsi di posizionare sempre il Van in posizione orizzontale. Il mancato rispetto di questa indicazione può creare problemi di funzionamento di alcuni impianti e componenti installati nel Van.
- Rispettare sempre tutte le raccomandazioni riportate sui libretti specifici dei singoli componenti e sul libretto dell'autotelaio.
- Commutare il frigorifero con alimentazione a 220V o a gas, esclusivamente dopo aver fermato il veicolo ed effettuato eventualmente la connessione alla rete elettrica.
- Non ostruire in nessun modo gli aeratori e le prese d'aria, anche durante il periodo invernale deve essere assicurata una buona aerazione interna.
- L'installazione della zanzariera non esclude la possibilità che alcuni insetti possano entrare all'interno del Van, in quanto gli aeratori e le prese d'aria devono rimanere libere per garantire l'aerazione naturale.
- Quando è in funzione il riscaldamento aprire leggermente gli oblò o le finestre.
- Almeno una volta al giorno, aprire le antine dei mobili e scostare i cuscini dalle pareti, per prevenire la formazione di condensa.
- Mantenere il camino per il passaggio dei gas di scarico e l'afflusso di aria di combustione sempre pulito.
- Non mettere a contatto con plafoniere o fonti di calore oggetti costruiti con materiali infiammabili.
- Quando la porta scorrevole laterale è aperta, dev'essere attivata la ventola frigo con l'apposito pulsante sul frontale cucina (vedi capitolo).
- Quando la finestra posteriore destra (dove prevista) è aperta fare attenzione ad aprire la porta, la porta potrebbe urtare la finestra.

- Durante la sosta del Van azionare il freno a mano ed inserire la prima marcia.
- Assicurarsi di arrestare il Van in posizione orizzontale. Il mancato rispetto di questa indicazione può crea problemi di funzionamento di alcuni impianti e componenti installati sul Van.
- Dopo posizionato il Van ed effettuato la connessione alla rete elettrica, commutare l'alimentazione a 220V o a gas del frigorifero.
- In giorni assolati, quando la cupola è chiusa, per fare ombra non chiudere completamente l'oscurante, ma utilizzare la zanzariera chiusa per 1/3 e l'oscurante per gli altri 2/3, altrimenti il calore si potrebbe intrappolare fra cupola e oscurante e provocare danni alla cupola ed alla cornice.
- Quando il veicolo rimane inutilizzato per un lungo periodo la zanzariera e l'oscurante devono rimanere aperti.

CUNEI DI ARRESTO

Si consiglia di dotare il proprio Van di cunei di arresto, devono essere utilizzati in caso di sosta in salita o discesa. I cunei possono essere usati durante i periodi di inattività del Van (se parcheggiato all'aperto) per mantenere sollevate le ruote e permettere il defluire più rapidamente l'acqua piovana.

PORTE ESTERNE

- Quando si lascia il Van incustodito chiudere sempre le porte della cabina e le finestre.
- Azionare il blocco di sicurezza delle porte, sia della cabina che della porta di ingresso, in questo modo si evita che possano aprirsi accidentalmente o in caso di incidente.
- La precauzione legata al blocco delle porte garantisce una sicurezza contro l'intrusione dall'esterno. Ma in caso di incidente rende più difficile l'intervento dei soccorritori.

ATTENZIONE

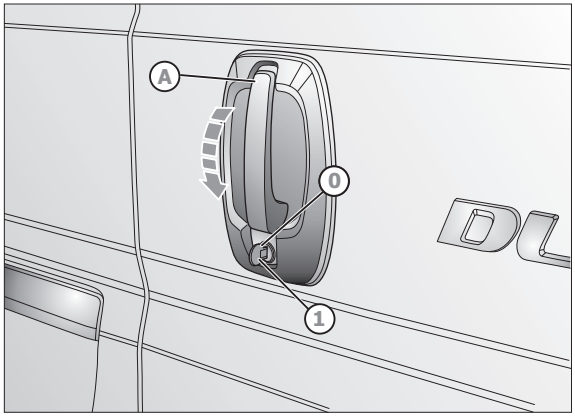
Quando si chiudono le porte e gli sportelli del Van verificare la completa chiusura.

ATTENZIONE

- Prima di avviare la marcia assicurarsi di aver chiuso correttamente la porta scorrevole.
- Verificare che il Van sia in piano, o comunque che la parte anteriore del veicolo non sia in pendenza, questo comporterebbe lo scorrimento della porta in avanti.
- In caso di un non corretto funzionamento della porta è importante verificare la posizione della frizione di apertura (situata nella parte interna inferiore della porta) che deve essere sempre nella prima sezione.
- Quando la porta scorrevole laterale è aperta e il frigorifero è in funzione, la finestra della porta deve rimanere aperta per permettere l'aerazione del frigorifero.

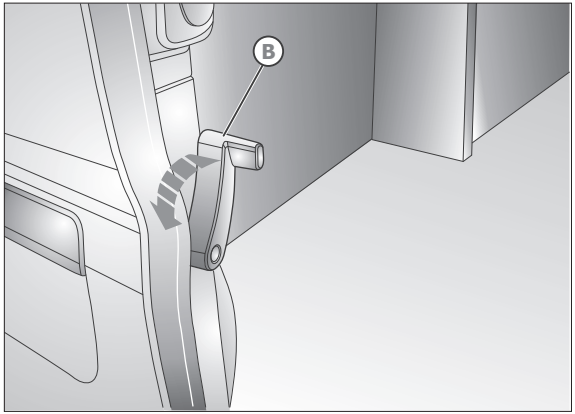
APRIRE LE PORTE POSTERIORI

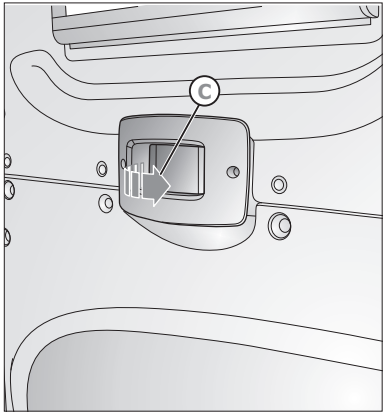
- Inserire la chiave nella serratura e ruotarla in senso orario **1** fino alla sblocco della serratura
- Riportare la chiave in posizione **0** per poterla estrarre
- Aprire la porta tirando la maniglia **A** verso di sé.
- Per aprire la seconda porta tirare verso di se la maniglia **B** per permettere lo sblocco della porta.



APRIRE LA PORTA POSTERIORE DALL'INTERNO

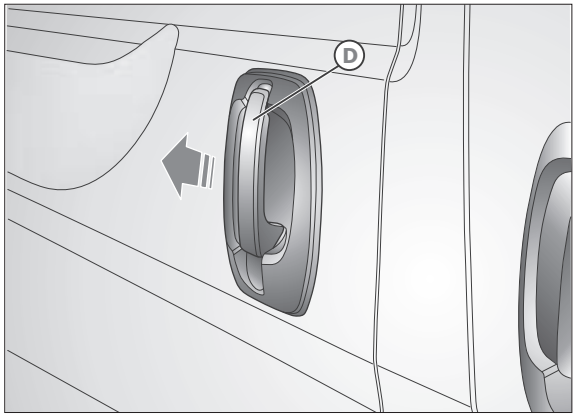
- Aprire la porta tirando la maniglia **C** verso di sé.





APRIRE LA PORTA SCORREVOLE LATERALE

- Tirare la maniglia **D** verso di sé e fare scorrere la porta fino a fine corsa per permettere il blocco.

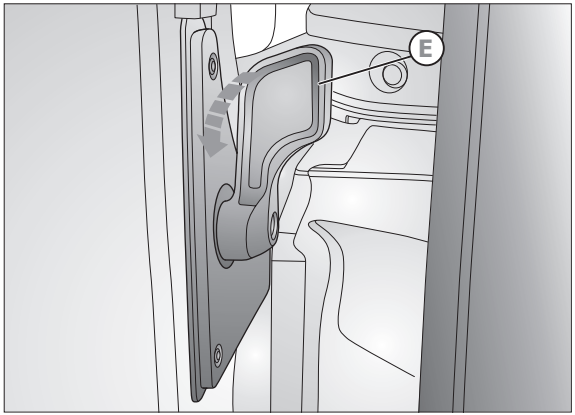


CHIUDERE LA PORTA SCORREVOLE LATERALE

- Tirare leggermente la maniglia **D** per togliere il blocco della porta, fare scorrere la porta fino alla completa chiusura.

APRIRE LA PORTA SCORREVOLE LATERALE DALL'INTERNO

- Tirare la maniglia **E** verso di sé e fare scorrere la porta fino a fine corsa per permettere il blocco.



6 Abitare il Van

- *AERAZIONE* 46
- *SCALINO DI INGRESSO* 47
  - *Scalino di ingresso a comando elettrico* 47
  - *Interruttore di comando* 47
  - *Estrazione* 47
  - *Inserimento* 47
- *FINESTRE* 48
- *FINESTRE SCORREVOLI* 48
  - *Apertura* 48
  - *Chiusura* 48
- *TENDINA OSCURANTE E ZANZARIERA* 49
  - *Tendina oscurante* 49
  - *Zanzariera* 49
- *TENDINA OSCURANTE E ZANZARIERA* 50
  - *Tendina oscurante* 50
  - *Zanzariera* 50
  - *Tendina oscurante* 50
- *FINESTRE CON BRACCETTI A SCATTO AUTOMATICO* 51
  - *Aprire* 51
  - *Chiudere* 51
- *FINESTRE CON BRACCETTI A BLOCCAGGIO MANUALE* 52
  - *Aprire* 52
  - *Chiudere* 52
  - *Aerazione continua* 52
- *ZANZARIERA PORTA D'INGRESSO* 53
- *OBLÒ* 54
  - *Oblò con volantino di apertura* 54
  - *Oblò inclinabile* 55
  - *Posizione ricircolo aria* 56
  - *Tendina oscurante* 56
  - *Oblò con tendina oscurante e zanzariera* 57
  - *Tendina oscurante* 57
  - *Zanzariera* 57
  - *Oblò a scatto* 58

- TENDINE OSCURANTI PIEGHEVOLI PER FINESTRINI LATERALI 59
- TENDINA OSCURANTE PIEGHEVOLE PER PARABREZZA TIPO A 60
- TENDINA OSCURANTE PIEGHEVOLE PER PARABREZZA TIPO B 61
- TIPOLOGIE DI LETTO 62
- LETTO TRASVERSALE DINETTE 75
- SCALETTE DI ACCESSO AI LETTI 76
- RETE DI PROTEZIONE 77
- GARAGE CON DOPPIO PAVIMENTO AMOVIBILE E A VOLUME MODULABILE E ARMADI AMOVIBILI 78
  - Doppio pavimento amovibile e a volume modulabile 79
  - Armadi amovibili 81
- TRASFORMAZIONE MEZZA DINETTE 82
- UTILIZZO DEL TAVOLO E TOP CUCINA 84
- CASSETTI CUCINA 85
  - Apertura 85
- PROLUNGA TAVOLO 86
- NORME UTILIZZO IMPIANTO DEL GAS 87
- BOMBOLE DEL GAS 87
  - Come sostituire le bombole del gas 88
- NORME UTILIZZO IMPIANTO ELETTRICO 90
  - Quadro comando centralina elettrica 90
- PULSANTE STACCA BATTERIA 91
- ALIMENTAZIONE A 12V 92
  - Allacciate alla rete a 220V 92
  - Cavo di allacciamento esterno alla rete a 220V 93
  - Quadro distribuzione 220V 93
  - Sonde serbatoi 93
  - Batterie 94
- I MANAGER 95
  - Regolatore di carica pannello solare 95
- FUSIBILI 96

- *MANUTENZIONE, INSTALLAZIONE E CARICA DELLA BATTERIA AUSILIARIA 97*
  - *Batteria ausiliaria 97*
- *ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE DELLA BATTERIA 98*
- *CARICA DELLE BATTERIE 98*
  - *Conservazione delle batterie nella stagione invernale 98*
- *IMPIANTO IDRICO 99*
- *SERBATOIO ACQUE "CHIARE" 99*
  - *Apertura bocchettone per rifornimento acqua 99*
- *SVUOTAMENTE PARZIALE SERBATOIO ACQUE CHIARE 101*
- *PRESA ESTERNA ACQUA CALDA E FREDDA 102*
- *POMPA 105*
- *SERBATOIO ACQUE "GRIGIE" 106*
- *TOILETTE 107*
  - *Uso lavello 107*
  - *Uso doccia 107*
  - *Uso wc 107*
- *LAVELLO ESTRAIBILE 108*
  - *Uso doccia 108*
- *SERRANDA DOCCIA 109*
- *ANTE DOCCIA 110*
- *CASSETTA WC 111*
  - *Utilizzo wc 111*
  - *Risciacquo 111*
- *CASSETTA WC 112*
  - *Risciacquo 112*
  - *Per svuotare la cassetta 113*
- *RUBINETTERIA E TUBAZIONI IN GENERE 115*
- *CENTRALINA DISTRIBUZIONE DEL GAS 116*
- *IMPIANTO DI RISCALDAMENTO 117*
  - *Come riscaldare in modo corretto 117*

- *BOILER..... 118*
  - *Accensione del Boiler 118*
  - *Spegnimento Boiler 118*
  - *Accensione LED "Rosso" 119*
- *RISCALDATORE AIR TOP 120*
- *COMBI..... 121*
  - *Accensione del Combi 121*
  - *Valvola di scarico di sicurezza..... 121*
- *ASPIRAZIONE CUCINA..... 122*
- *PIANO COTTURA..... 123*
- *FRIGORIFERO MOD. A 124*
  - *Mod. A..... 124*
  - *Mod. B..... 124*
  - *Mod. C..... 125*
- *POP UP 126*
  - *Accesso al Vano Pop Up..... 126*
  - *Apertura della tenda a soffietto..... 127*
  - *Chiusura della tenda a soffietto TIPO A..... 128*
  - *Chiusura della tenda a soffietto TIPO B..... 129*

AERAZIONE

- L'ossigeno all'interno del Van diminuisce in relazione alla presenza di passeggeri, al riscaldamento in funzione e all'utilizzo dei fornelli, lasciando il posto all'anidride carbonica, gas tossico e in certi casi letale. L'aria all'interno del Van deve essere costantemente rinnovata durante la giornata.
- Nel periodo invernale con temperature rigide si può formare della condensa all'interno dei doppi vetri; il fenomeno è del tutto normale, la condensa sarà eliminata con l'aumento della temperatura esterna.
- Creare un continuo ricambio dell'aria all'interno del Van, in qualsiasi stagione, soprattutto quando la temperatura esterna è molto rigida, in modo da evitare il più possibile la formazione di condensa. Nei periodi freddi con un regolare ricambio d'aria in relazione alla potenza del riscaldamento otterrete un buon clima all'interno del Van. Nei periodi caldi, specialmente con temperature esterne elevate, l'aria calda tende a rimanere all'interno del Van, aerare spesso l'abitacolo, aprendo porte, finestre ed oblò.
- Il Van è predisposto con delle aperture fisse per la ventilazione (da non ostruire).

ATTENZIONE

Le aperture per la ventilazione non devono essere ostruite o coperte.

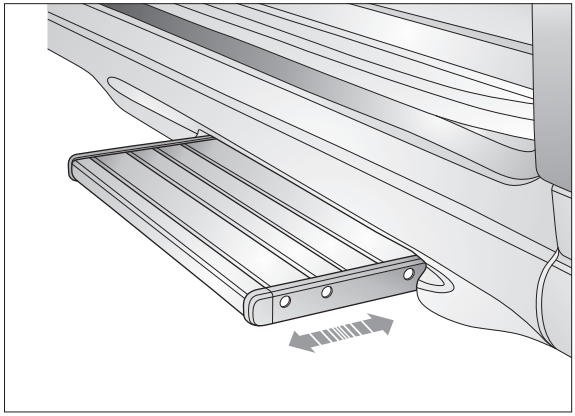
SCALINO DI INGRESSO

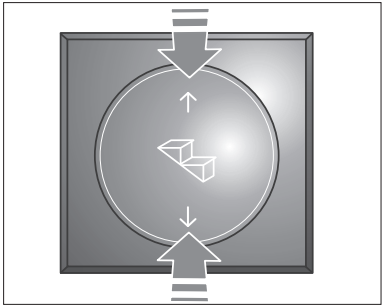
SCALINO DI INGRESSO A COMANDO ELETTRICO

La centralina che aziona lo scorrimento dello scalino di ingresso è dotata di una apposito dispositivo di step - controller che blocca lo scorrimento in caso di urto o interferenza accidentale.

INTERRUTTORE DI COMANDO

Sono presenti due tipi di interruttore a seconda del modello.
L'interruttore per il comando dello scalino di ingresso si trova all'interno del veicolo nella zona della porta di ingresso.





ESTRAZIONE

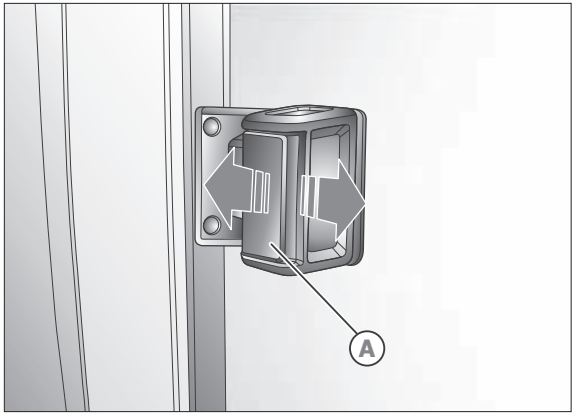
- Premere l'interruttore fino a che lo scalino non è completamente estratto.

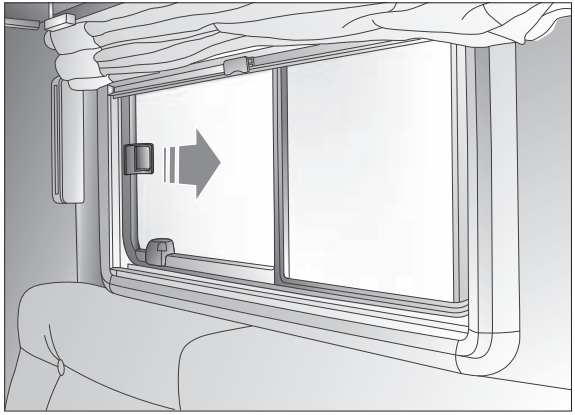
INSERIMENTO

- Premere l'interruttore fino a che lo scalino non è completamente rientrato.

FINESTRE

- Le finestre sono corredate da oscuranti e zanzariere. Sia l'oscurante che la zanzariera a rullo ritornano automaticamente nella posizione iniziale per reazione elastica, non appena viene meno il bloccaggio. Per non danneggiare le zanzariere e l'oscurante conviene accompagnare il loro rilascio.
- Prima della partenza chiudere sempre le finestre.





FINESTRE SCORREVOLI

APERTURA

- Impugnare la maniglia premendo la leva **A**, contemporaneamente fare scorrere la metà apribile del vetro fino alla posizione voluta.
- Rilasciare la leva per ottenere il bloccaggio del vetro.

CHIUSURA

- Impugnare la maniglia premendo la leva **A**, contemporaneamente fare scorrere il vetro fino alla chiusura.

! AVVERTENZA

Per la pulizia dei vetri delle finestre non usare prodotti a base di alcool, si danneggerebbe in maniera irrimediabile la superficie del vetro acrilico.

TENDINA OSCURANTE E ZANZARIERA

Le finestre sono corredate di tendina oscurante e di zanzariera. La tendina può essere utilizzata da sola o con la zanzariera, invece la zanzariera può essere usata solo agganciata alla tendina oscurante

TENDINA OSCURANTE

- Per aprire o chiudere la tendina oscurante (Fig. 1) agire sui pulsanti **A** premendo verso l'interno.
- Raggiunta la posizione desiderata lasciare i pulsanti **A** e verificarne il bloccaggio.

ZANZARIERA

- Per abbassare la zanzariera (Fig. 2) impugnare la maniglia **C** e trascinandola verso il basso agganciarla alla tendina fino al bloccaggio.

Fig. 1

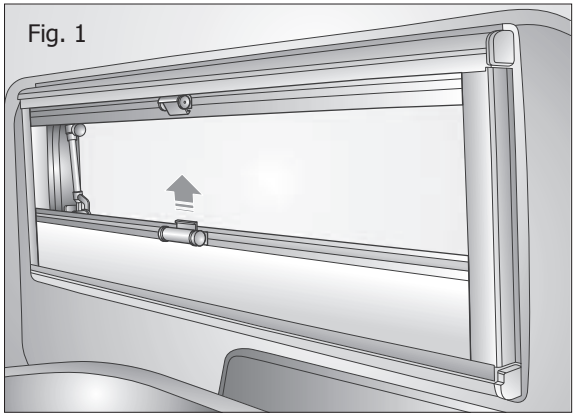
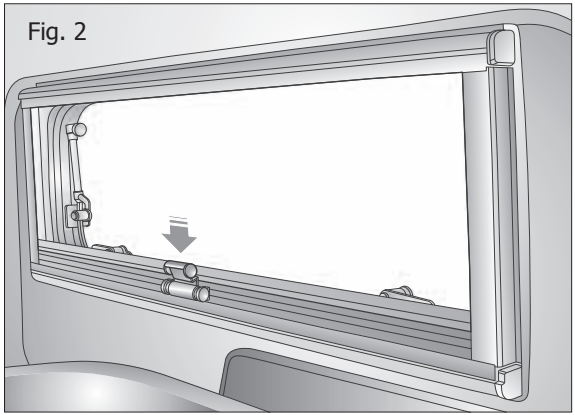
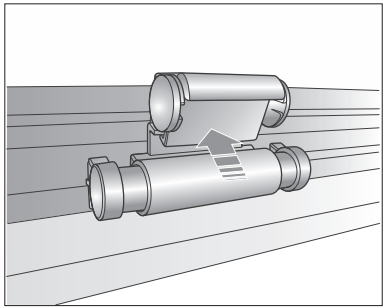
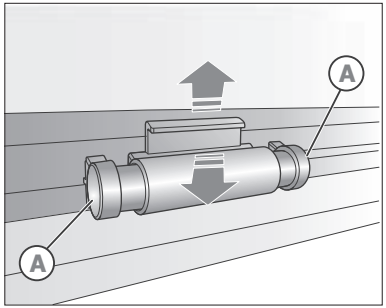


Fig. 2



- Quando la zanzariera è agganciata alla tendina, è possibile sollevare sia parzialmente che completamente la tendina oscurante.
- Per sganciare la zanzariera dalla tendina spingere verso l'alto la maniglia **C**.



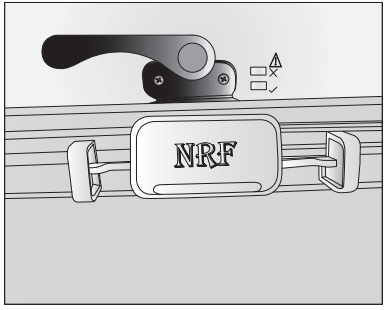


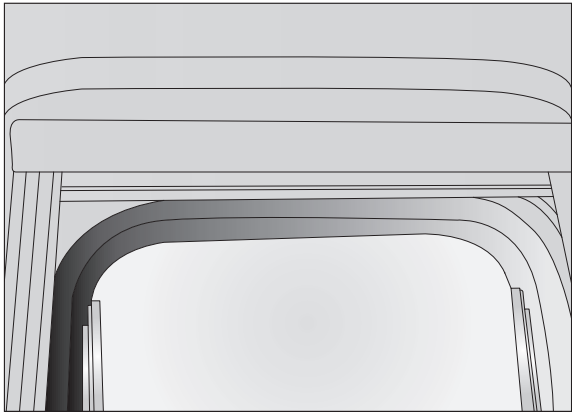
TENDINA OSCURANTE E ZANZARIERA

Le finestre sono corredate di tendina oscurante e di zanzariera. La tendina può essere utilizzata da sola o con la zanzariera, invece la zanzariera può essere usata solo agganciata alla tendina oscurante.

TENDINA OSCURANTE

- Per aprire o chiudere la tendina oscurante agire sui pulsanti **A** premendo verso l'interno.
- Raggiunta la posizione desiderata lasciare i pulsanti **A** e verificarne il bloccaggio.



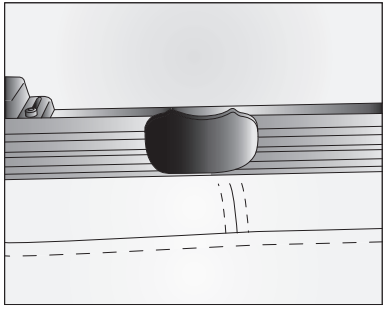


ZANZARIERA

Impugnare la zanzariera dalla zona centrale per abbassarla o alzarla.

TENDINA OSCURANTE

- Per aprire o chiudere la tendina oscurante premere la maniglia **B** e contemporaneamente alzare o abbassare la tendina oscurante.



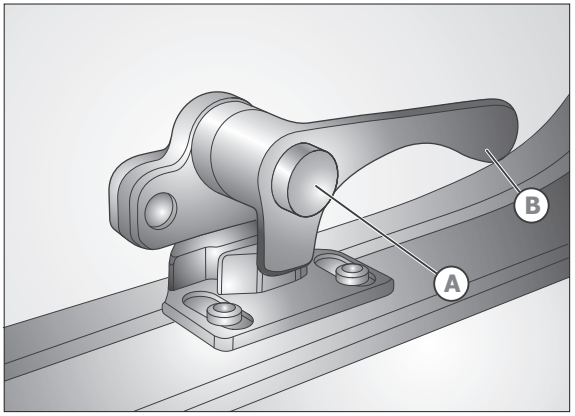
FINESTRE CON BRACCETTI A SCATTO AUTOMATICO

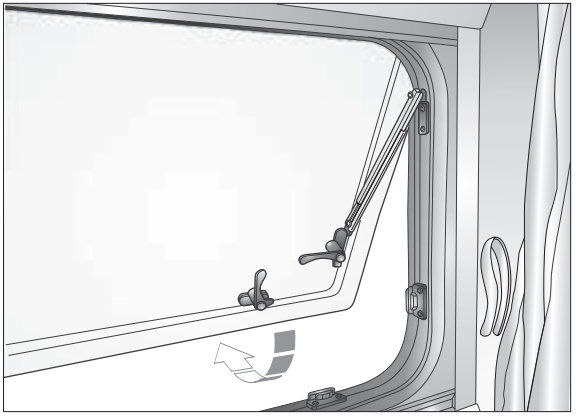
APRIRE

- Premere il pulsante di sicurezza **A** prima di ruotare la leva **B** in posizione verticale, ripetere l'operazione anche per le leve laterali.
- Aprire la finestra spingendola dal centro fino alla posizione desiderata, rimarrà in posizione tramite i braccetti a scatto automatico.

CHIUDERE

- Per permettere lo sbloccaggio dei braccetti a scatto automatico, aprire completamente la finestra spingendola dal centro.
- Accompagnare la finestra in posizione di chiusura.
- Agganciare tutte le leve **B**.





- Assicurarsi che il pulsante di sicurezza **A** sia fuoriuscito.
- Aprire leggermente la finestra spingendola dal centro.
- Portare in posizione di chiusura

! AVVERTENZA

Per la pulizia dei vetri delle finestre non usare prodotti a base di alcool, si danneggerebbe in maniera irrimediabile la superficie del vetro acrilico.

! AVVERTENZA

Le leve di bloccaggio permettono di ottenere una posizione della finestra in modo da avere una aerazione durante la marcia. Chiudere la finestra in caso di marcia sotto la pioggia, per evitare ingressi di acqua.

FINESTRE CON BRACCETTI A BLOCCAGGIO MANUALE

APRIRE

- Premere il pulsante di sicurezza **A** prima di ruotare la leva **B** in posizione verticale, ripetere l'operazione anche per le leve laterali.
- Aprire la finestra spingendola dal centro fino alla posizione desiderata.
- Bloccare la finestra avvitando le manopole di fermo **C** dei braccetti telescopici.

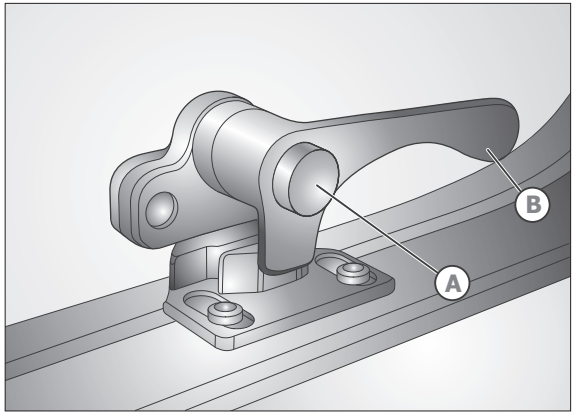
CHIUDERE

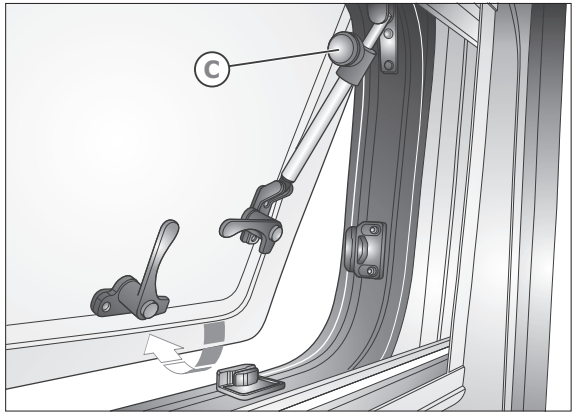
- Svitare le manopole di fermo dei braccetti **C** telescopici.
- Accompagnare la finestra in posizione di chiusura.
- Agganciare tutte le leve **B**.

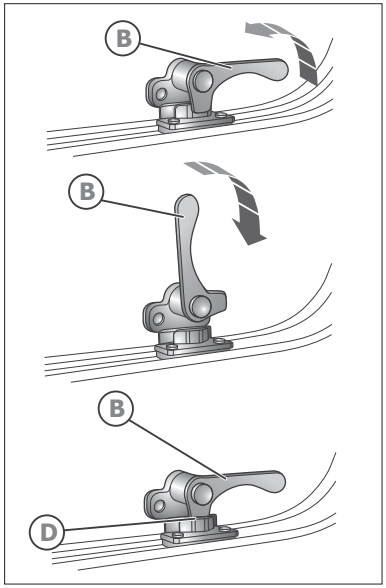
AERAZIONE CONTINUA

Mediante la leva di serraggio è possibile fissare la finestra in due diverse posizioni:

- In posizione di "Aerazione continua"
- In posizione "Completamente chiusa". Per bloccare la finestra in posizione di apertura "Aerazione continua" dell'abitacolo:
- Ruotare la leva **B** in posizione verticale, ripetere l'operazione anche per le altre leve.
- Aprire leggermente la finestra spingendola dal centro.
- Portare in posizione di chiusura la leva **B**. Riportare contemporaneamente il beccuccio di chiusura **D** nella rientranza della chiusura della finestra.





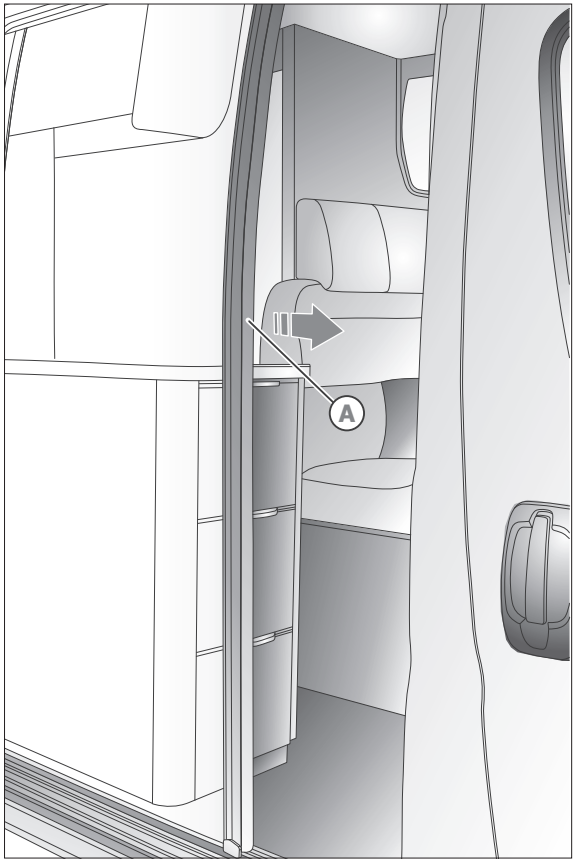


ZANZARIERA PORTA D'INGRESSO

- Per aprire la zanzariera impugnare nella zona centrale **A** e trascinarla fino alla sua completa apertura.
- Per chiudere la zanzariera ripetere l'operazione in modo inverso.

⚠ ATTENZIONE

- È possibile aprire anche solo parzialmente la zanzariera.
- Non chiudere il portellone quando la zanzariera è aperta.



OBLÒ

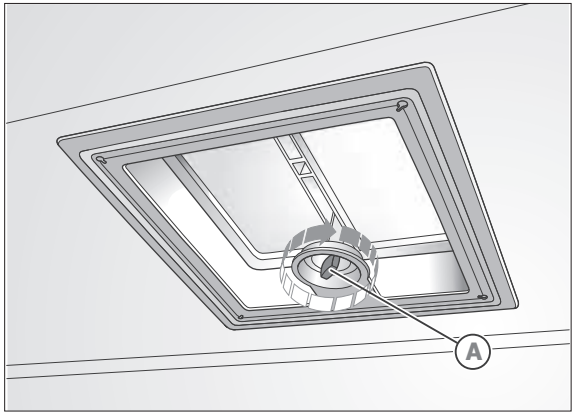
- Gli oblò sono dotati di tendina oscurante a rullo e zanzariera a rullo. L'oscurante e la zanzariera a rullo ritornano in automatico nella posizione iniziale per reazione elastica, non appena viene allentato il bloccaggio. Per non creare danno alla meccanica di trazione tenere la zanzariera/l'oscurante a rullo e riportarli lentamente nella posizione iniziale.
- A seconda delle condizioni atmosferiche, chiudere gli oblò in modo che non possa penetrarvi umidità.
- Prima di iniziare la marcia verificare che tutti gli oblò siano chiusi e bloccati.
- Prima della partenza, aprire le tendine oscuranti
- Non aprire gli oblò durante la marcia.

! AVVERTENZA

Durante la marcia gli oblò devono restare chiusi con la tendina oscurante e la zanzariera in posizione aperta e sganciate. Sia la tendina oscurante che la zanzariera devono rimanere aperte e sganciate anche durante i periodi di inattività.

! AVVERTENZA

Per la pulizia dei vetri delle finestre non usare prodotti a base di alcol, si danneggerebbe in maniera irrimediabile la superficie del vetro acrilico.



OBLÒ CON VOLANTINO DI APERTURA

- Ruotando il volantino **A** in senso orario l'oblò si apre, ruotando il volantino in senso antiorario l'oblò si chiude. È possibile ottenere l'apertura dell'oblò in qualsiasi posizione.

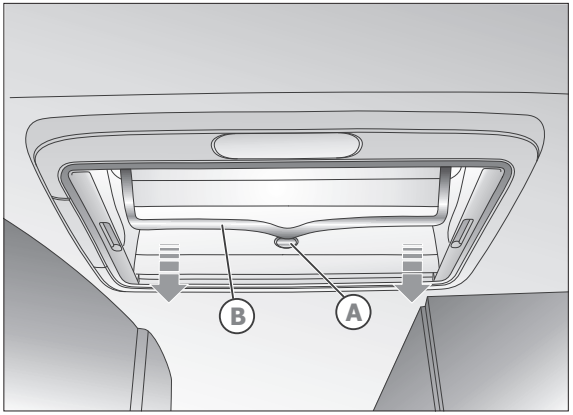
OBLÒ INCLINABILE

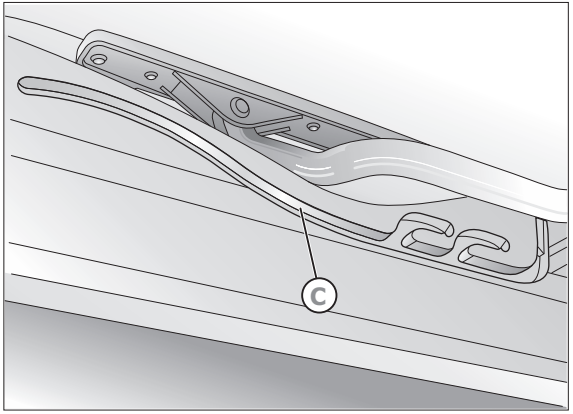
APERTURA

- Premere il bottone di sicurezza **A** e tirare verso il basso la staffa **B** con entrambe le mani.
- Tirare la staffa **B** nelle guide **C** fino alla posizione più arretrata.

CHIUSURA

- Spingere la staffa **B** leggermente verso l'alto con ambedue le mani.
- Spingere di nuovo la staffa nelle guide.
- Premere la staffa verso l'alto con ambedue le mani, finché la staffa non si trova sopra al bottone di sicurezza **A**.





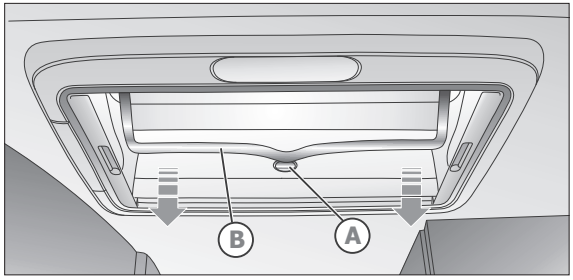
! AVVERTENZA

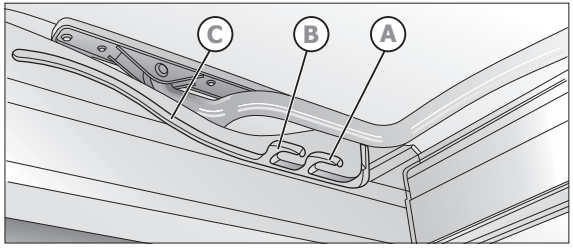
In caso di pioggia, se l'oblò inclinabile è in posizione di ricircolo d'aria, può entrare acqua nell'abitacolo. Per questo motivo l'oblò inclinabile deve, in caso di pioggia, essere chiuso.

POSIZIONE RICIRCOLO ARIA

È possibile posizionare l'oblò inclinabile in due posizioni di ricircolo d'aria.

- Premere il bottone di sicurezza **A** e tirare verso il basso la staffa **B** con entrambi le mani.
- Tirare la staffa nelle guide **C** fino alla posizione desiderata.
- Premere leggermente la staffa verso l'alto e spingerla nella guida selezionata **E** o **F**.





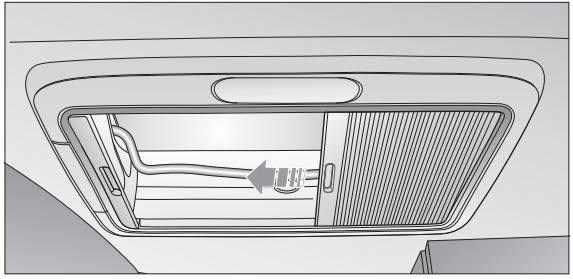
TENDINA OSCURANTE

CHIUSURA

- Tirare la tendina oscurante per la maniglia fino alla posizione desiderata e rilasciarla. La tendina oscurante rimane in questa posizione.

APERTURA

- Spingere leggermente la tendina oscurante nella posizione iniziale tenendola dalla maniglia



OBLÒ CON TENDINA OSCURANTE E ZANZARIERA

TENDINA OSCURANTE

Per aprire o chiudere la tendina oscurante (Fig. 1) bisogna premere sui pulsanti **A** e tirare.
Raggiunta la posizione desiderata lasciare i pulsanti **A** e verificare il bloccaggio della tendina.

ZANZARIERA

Per aprire o chiudere la zanzariera (Fig. 2) bisogna premere sui pulsanti **B** e tirare.
Raggiunta la posizione desiderata lasciare i pulsanti **B** e verificare il bloccaggio della zanzariera.
La zanzariera è dotata di una sola posizione di bloccaggio.

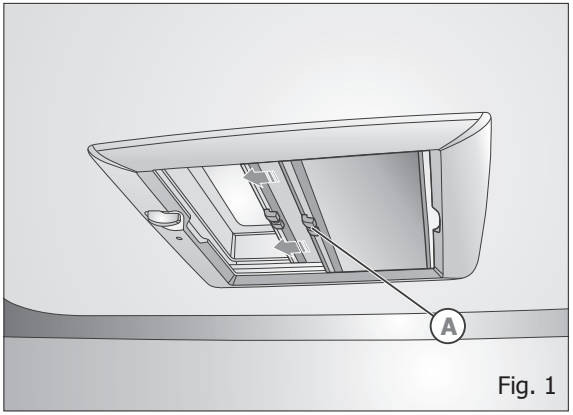


Fig. 1

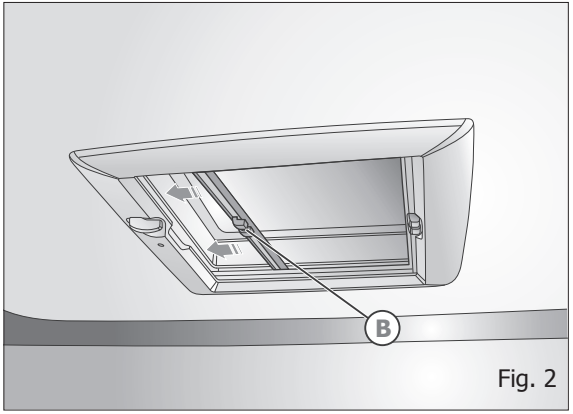


Fig. 2

! AVVERTENZA

È possibile tenere chiuse in contemporanea la tendina oscurante e la zanzariera.

! AVVERTENZA

In giorni assolati, quando la cupola è chiusa, per fare ombra non chiudere completamente l'oscurante, ma utilizzare la zanzariera chiusa per 1/3 e l'oscurante per gli altri 2/3, altrimenti il calore si potrebbe intrappolare fra cupola e oscurante e provocare danni alla cupola ed alla cornice.

OBLÒ A SCATTO

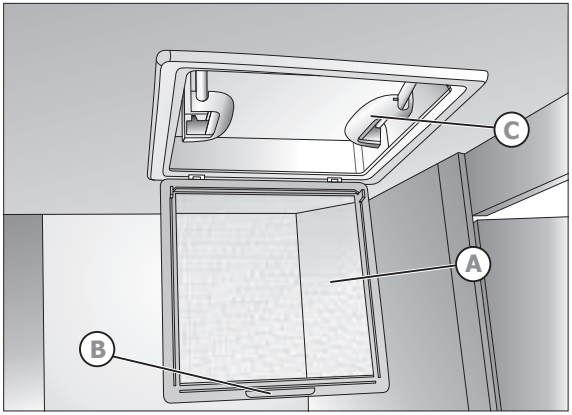
L'oblò può essere sollevato su un solo lato o su entrambi i lati.

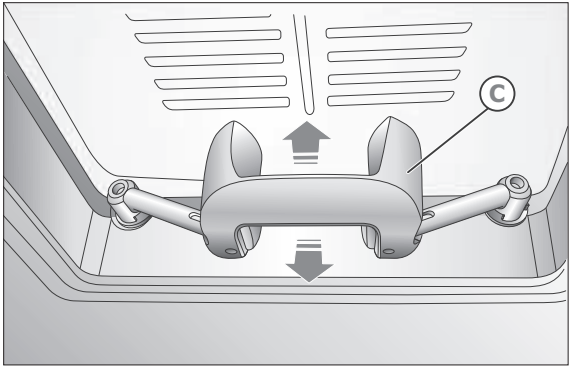
APERTURA

- Tirare la protezione contro gli insetti **A** verso il basso utilizzando la maniglia **B**. La protezione contro gli insetti si apre verso il basso.
- Spingere verso l'alto l'oblò tramite le maniglie **C**.
- Chiudere la protezione contro gli insetti bloccandola al proprio telaio.

CHIUSURA

- Tirare la protezione contro gli insetti **A** verso il basso utilizzando la maniglia **B**. La protezione contro gli insetti si apre verso il basso.
- Tirare verso il basso l'oblò tramite le maniglie **C**.
- Chiudere la protezione contro gli insetti bloccandola al proprio telaio.





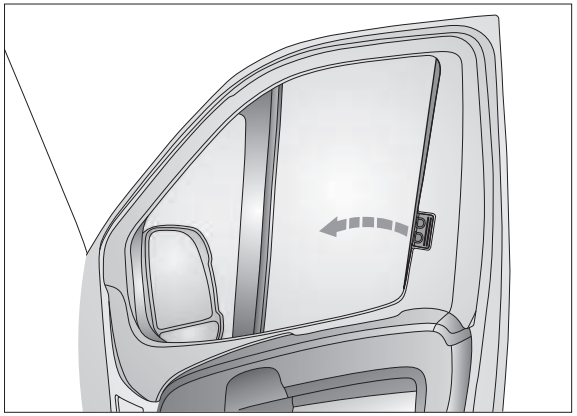
TENDINE OSCURANTI PIEGHEVOLI PER FINESTRINI LATERALI

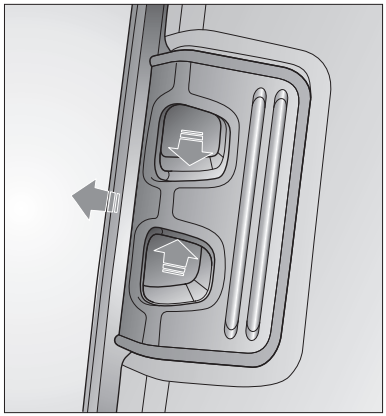
CHIUSURA

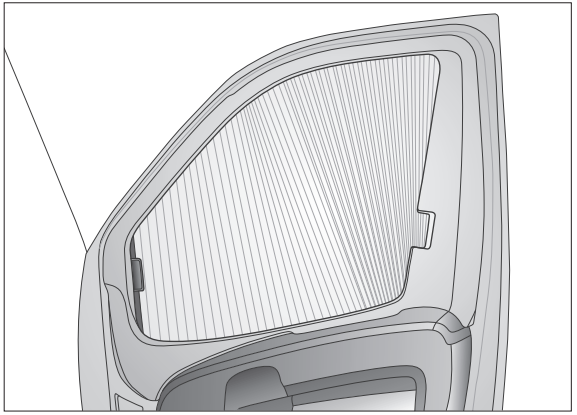
- Tramite l'impugnatura tirare la tendina oscurante pieghevole fino sua completa chiusura, agganciandola nell'apposita sede.

APERTURA

- Aprire la tendina oscurante pieghevole tramite l'impugnatura spingendola fino alla sua completa apertura, agganciandola nell'apposita sede.







TENDINA OSCURANTE PIEGHEVOLE PER PARABREZZA

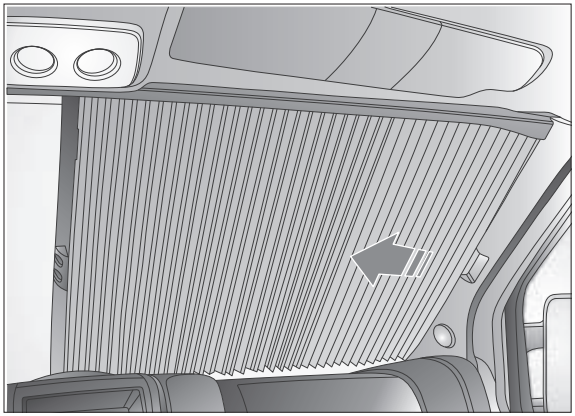
Tipo A

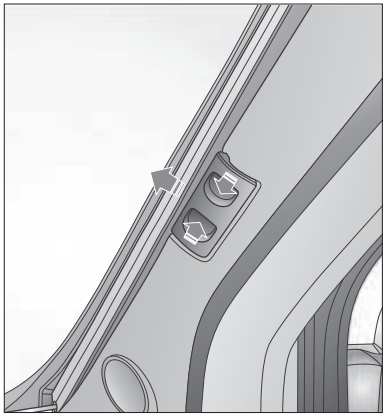
CHIUSURA

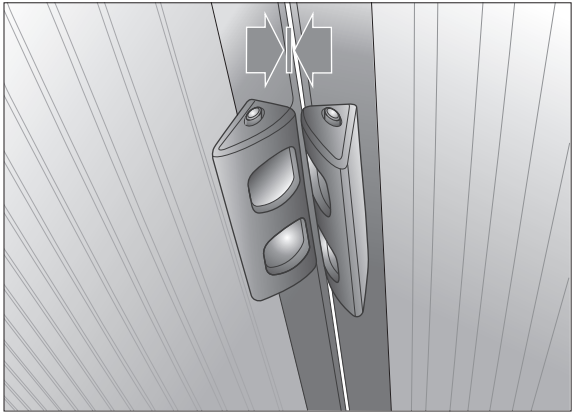
- Tirare la prima metà della tendina oscurante tramite l'impugnatura verso il centro del parabrezza, ripetere l'operazione per l'altra metà, una chiusura magnetica tiene unite le due parti della tendina oscurante.

APERTURA

- Spingere verso l'esterno le due metà della tendina oscurante tramite l'impugnatura fino all'arresto.

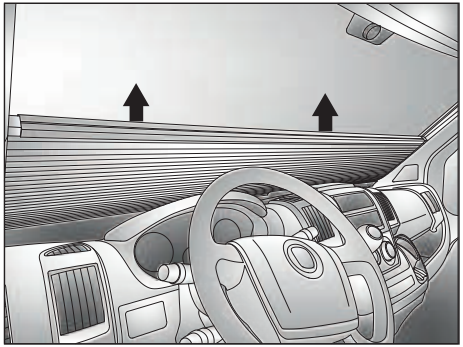


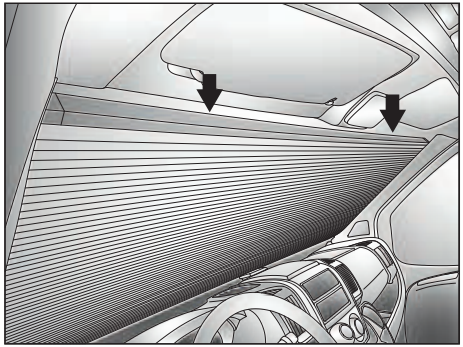




TENDINA OSCURANTE PIEGHEVOLE PER PARABREZZA

Tipo B





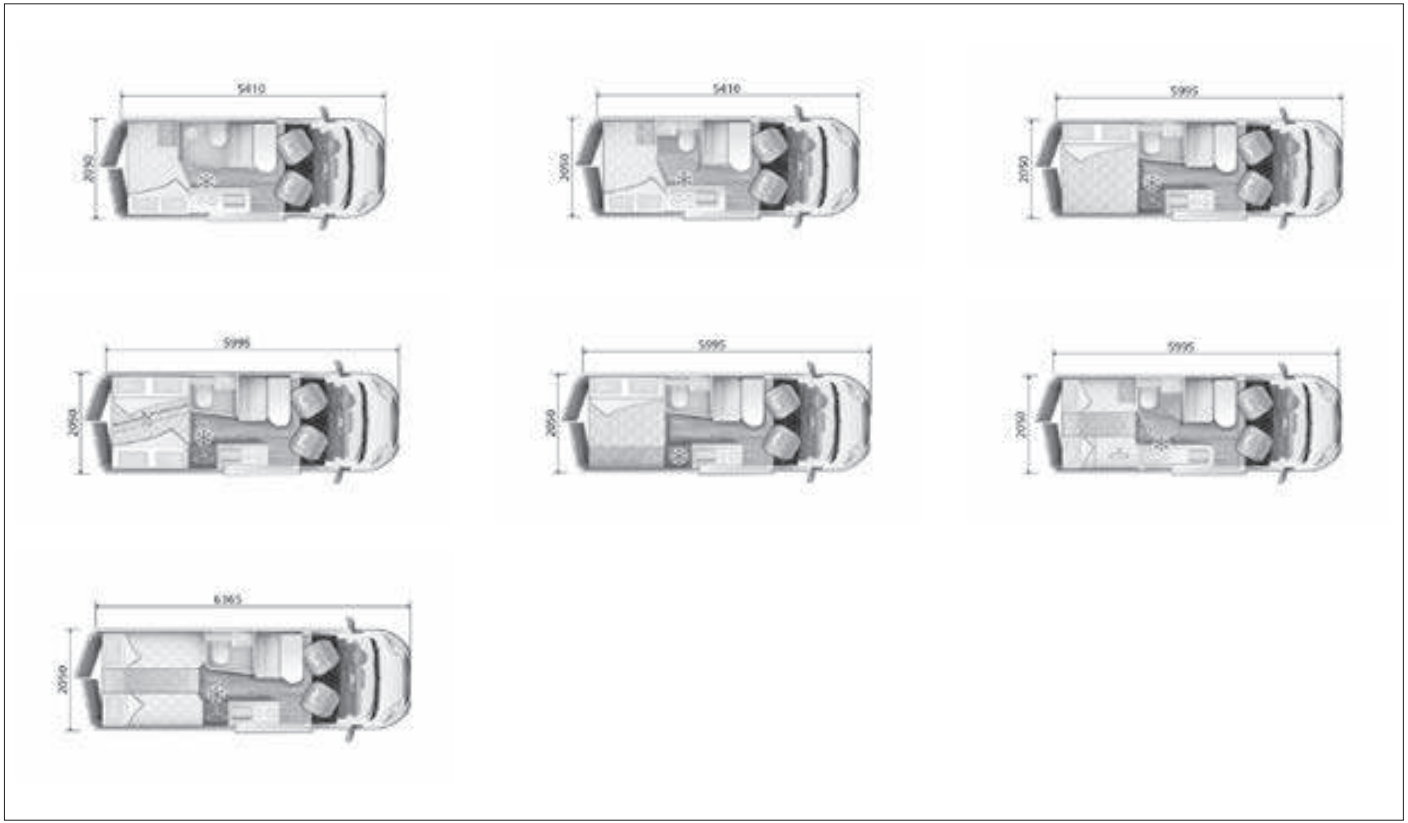
CHIUSURA

- sollevare l'oscurante verso l'alto, agendo su due punti di presa
- posizionare il profilo al di sopra della carteratura superiore.

APERTURA

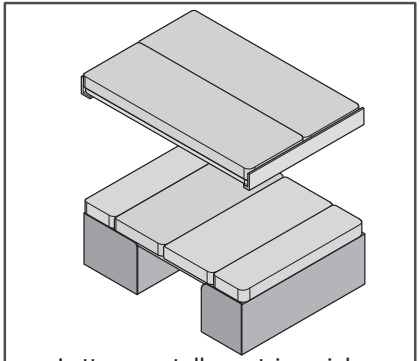
- effettuando la presa su due punti del profilo abbassare fino al punto di fine corsa presente sul cruscotto.

Nell’indice è possibile individuare la tipologia di letti; il layout del veicolo è a titolo indicativo e può variare a seconda del modello.

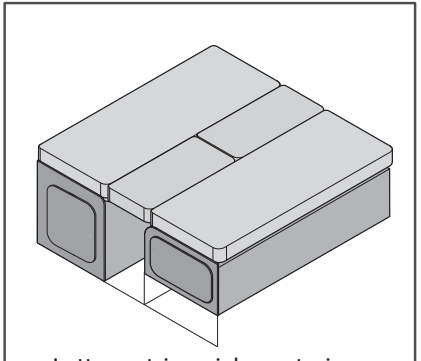


TIPOLOGIE DI LETTO

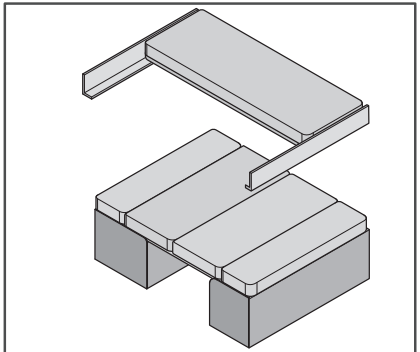
I Van sono forniti di due tipologie di letto; quelli pronti e quelli derivati da una trasformazione di alcune parti dell'arredamento. I letti pronti, quelli il cui utilizzo non comporta cambi di disposizioni interne, sono il letto matrimoniale posteriore e il letto a castello.



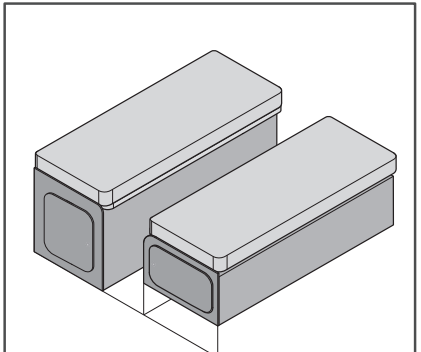
Letto a castello matrimoniale



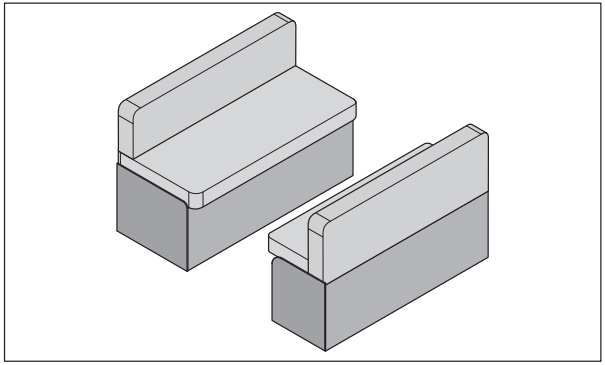
Letto matrimoniale posteriore



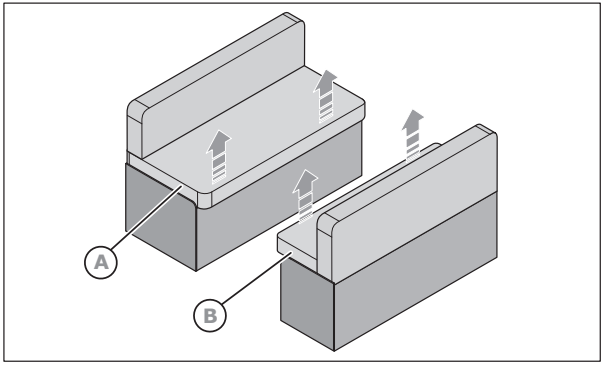
Letto a castello matrimoniale singolo



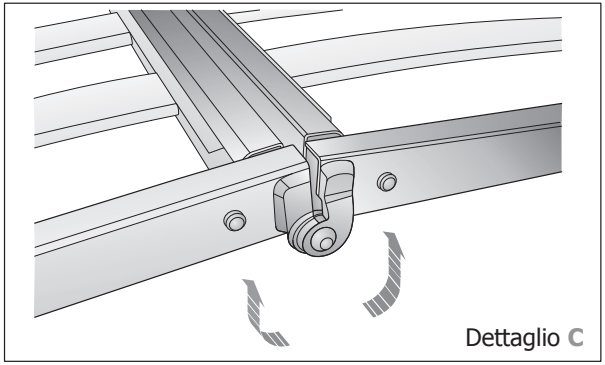
Letti singoli posteriori

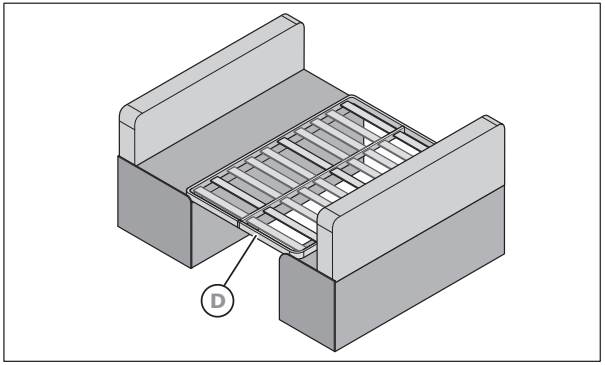


Configurazione di partenza.

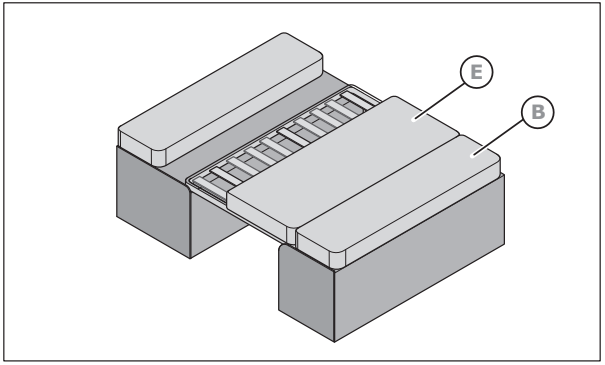


Togliere i materassi **A** e **B** per permettere di aprire la rete (Dettaglio **C**) posizionata sotto il materasso **B**.

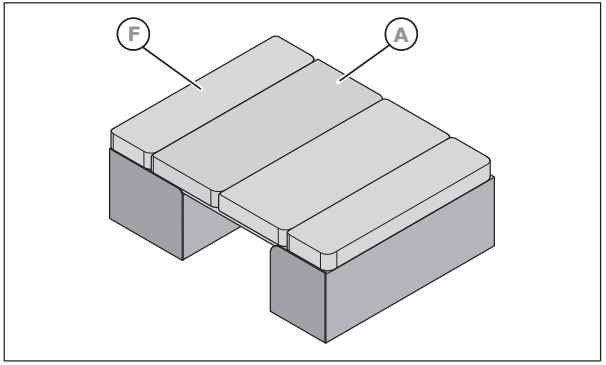




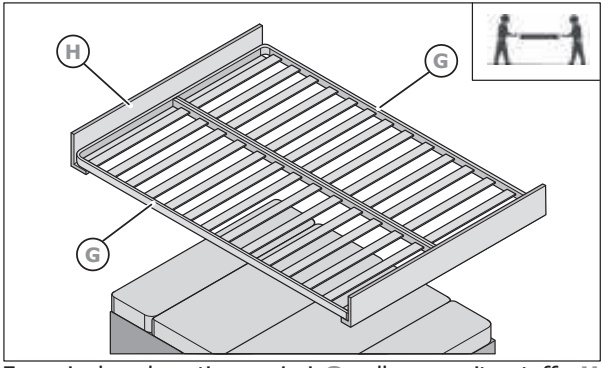
Far scendere lentamente la rete **D**.



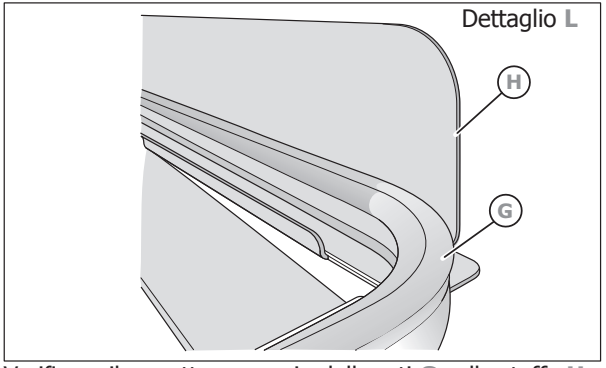
Posizionare i materassi **B** ed **E**.



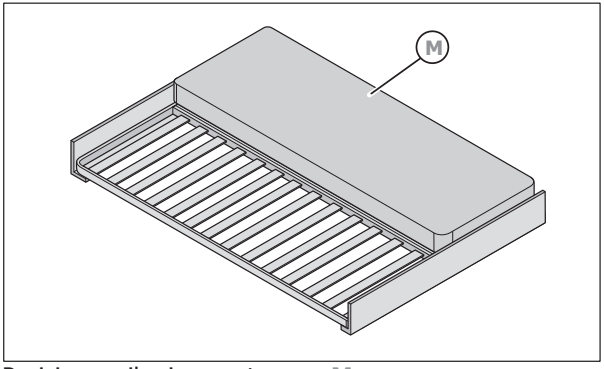
Posizionare i materassi **A** e **F** per completare il letto.



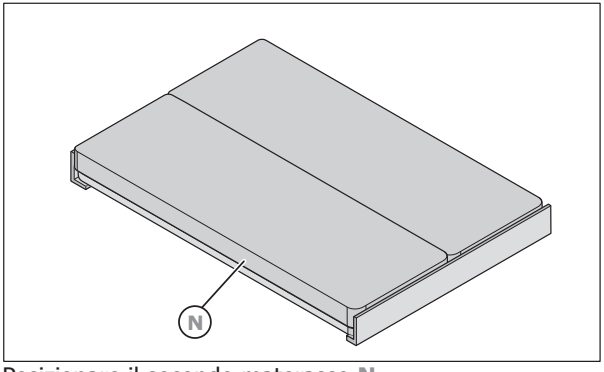
Far scivolare le reti superiori **G** sulle apposite staffe **H** (Dettaglio **L**) e verificare la corretta posizione.



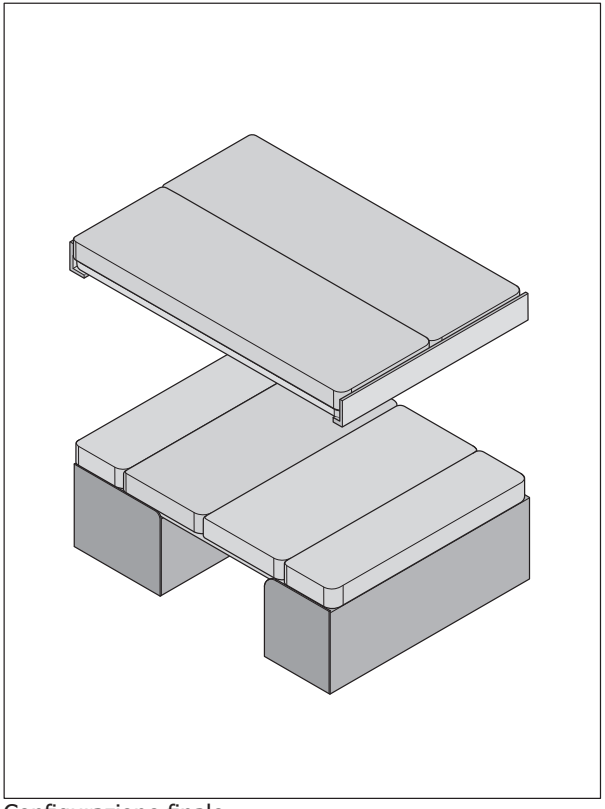
Verificare il corretto aggancio delle reti **G** sulle staffe **H**.



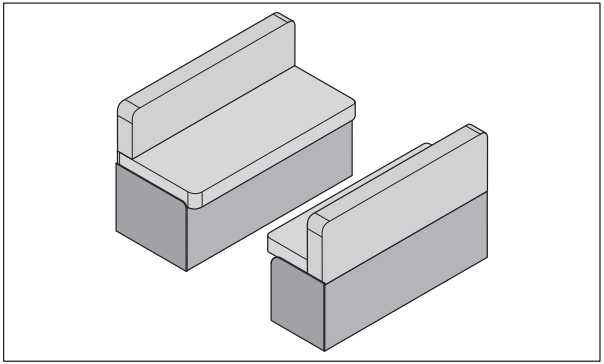
Posizionare il primo materasso **M**.



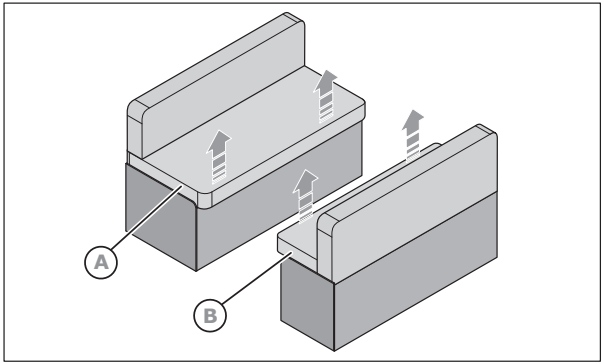
Posizionare il secondo materasso **N**.



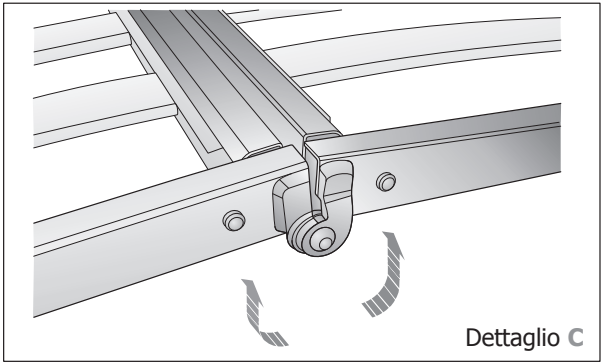
Configurazione finale.

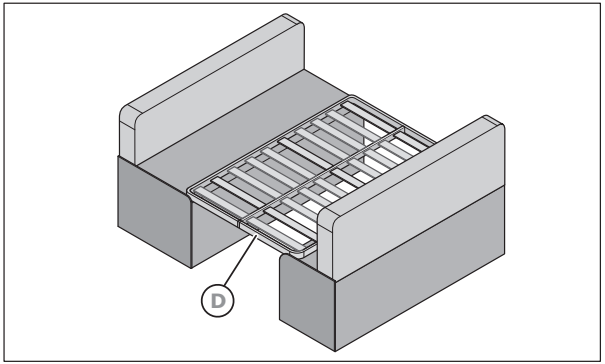


Configurazione di partenza.

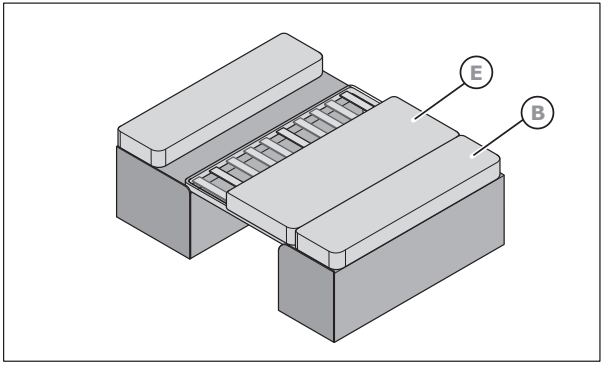


Togliere i materassi **A** e **B** per permettere di aprire la rete (Dettaglio **C**) posizionata sotto il materasso **B**.

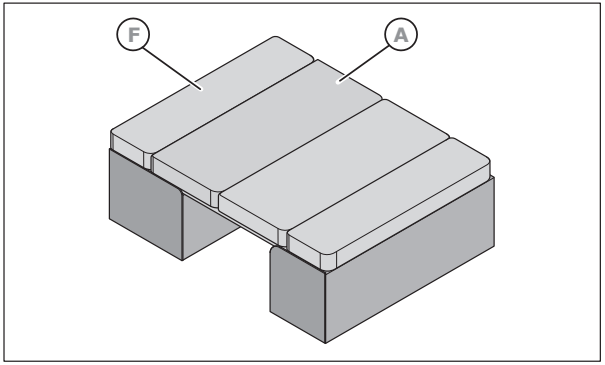




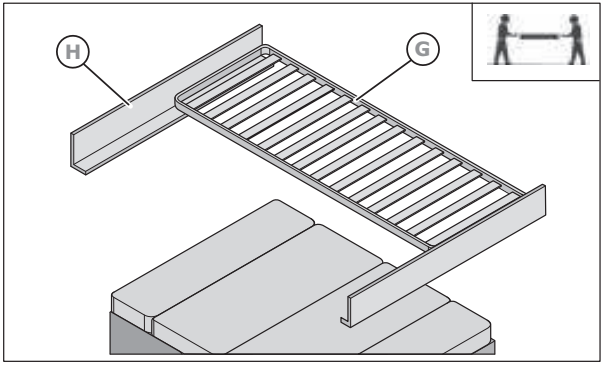
Far scendere lentamente la rete **D**.



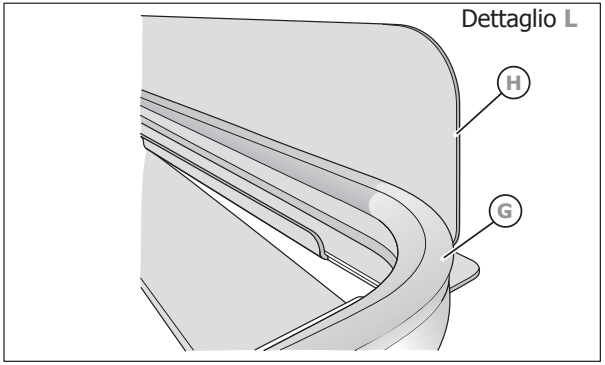
Posizionare i materassi **B** ed **E**.



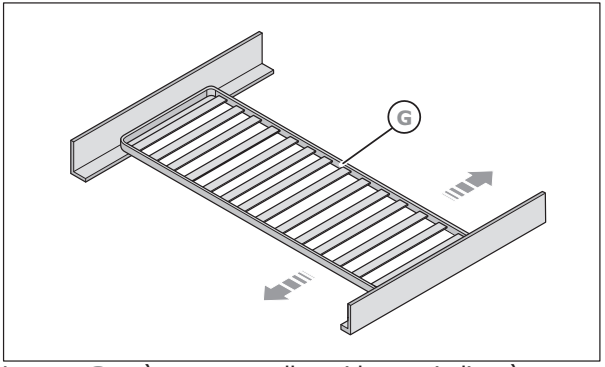
Posizionare i materassi **A** e **F** per completare il letto.



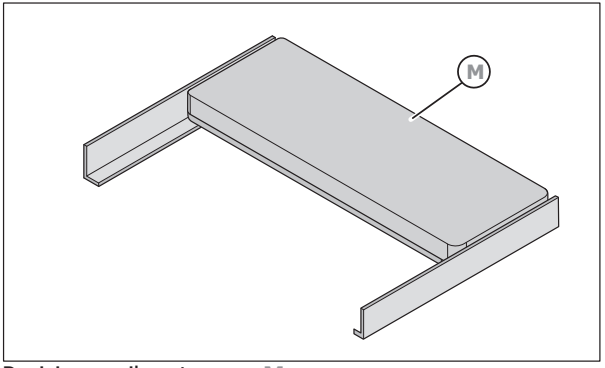
Far scivolare le reti superiori **G** sulle apposite staffe **H** (Dettaglio **L**) e verificare la corretta posizione.



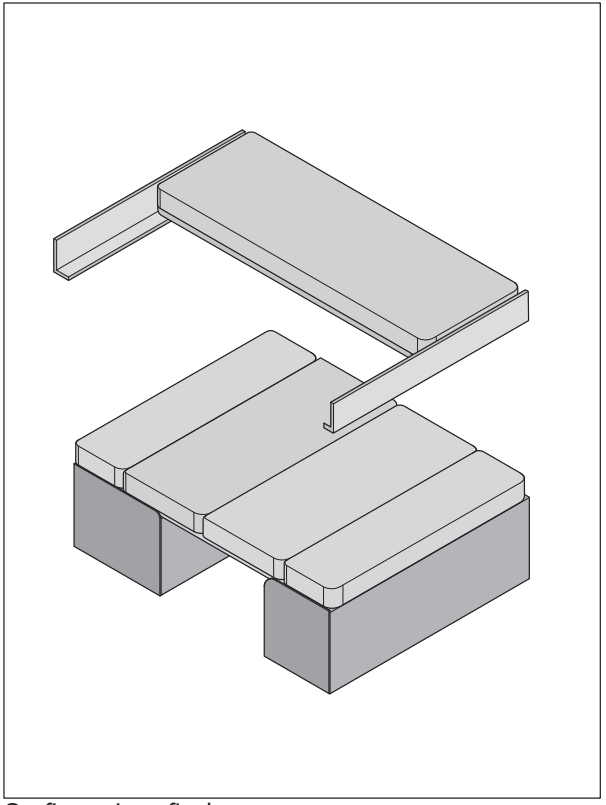
Verificare il corretto aggancio delle reti **G** sulle staffe **H**.



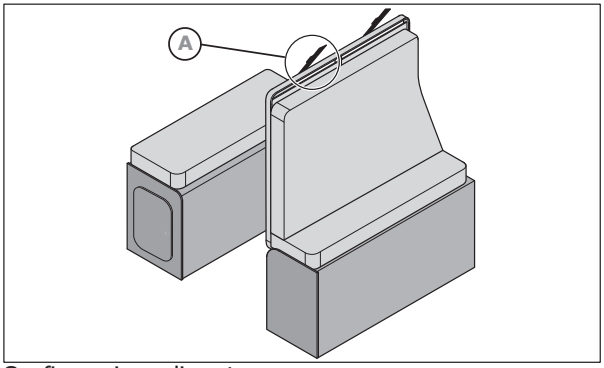
La rete **G** può scorrere sulla guida e quindi può essere collocata a seconda delle esigenze.



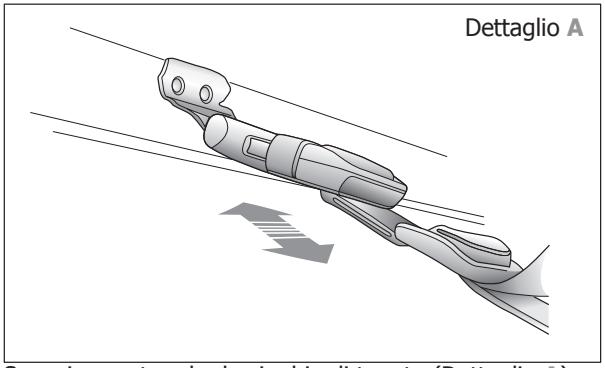
Posizionare il materasso **M**.



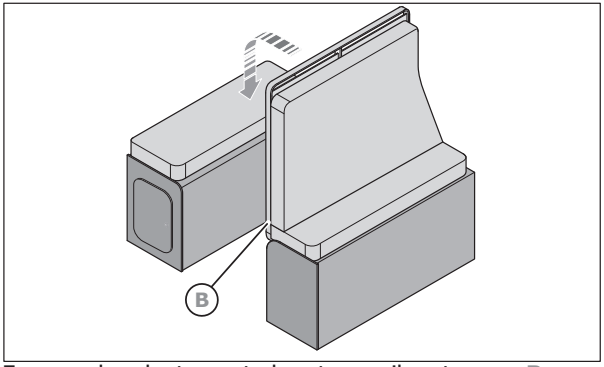
Configurazione finale.



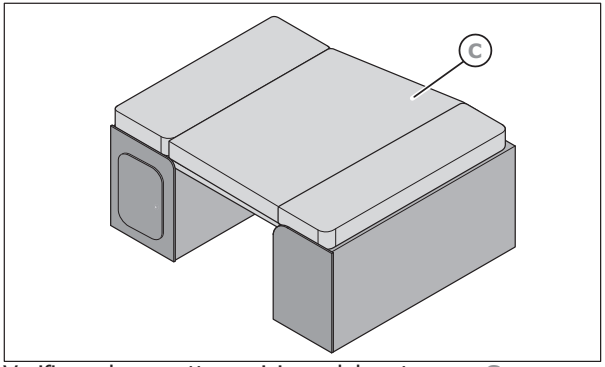
Configurazione di partenza.



Sganciare entrambe le cinghie di tenuta (Dettaglio **A**).



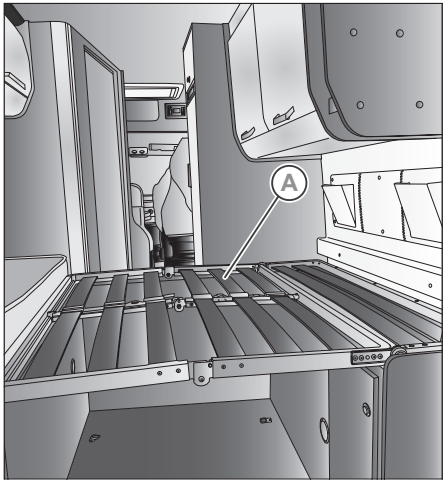
Far scendere lentamente la rete con il materasso **B**.



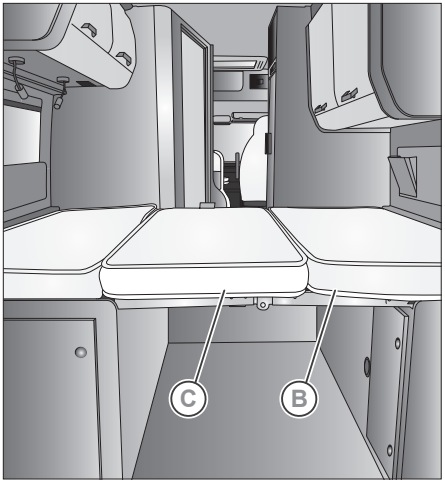
Verificare la corretta posizione del materasso **C**.



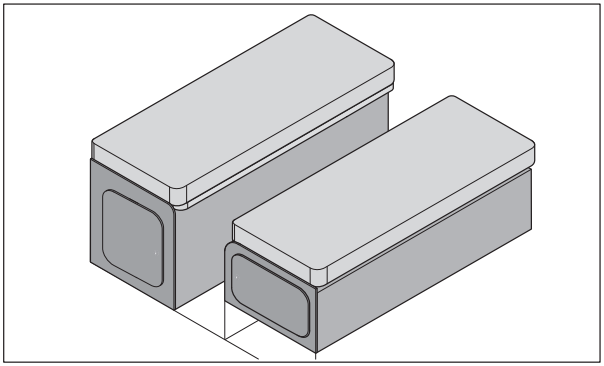
Configurazione di partenza.



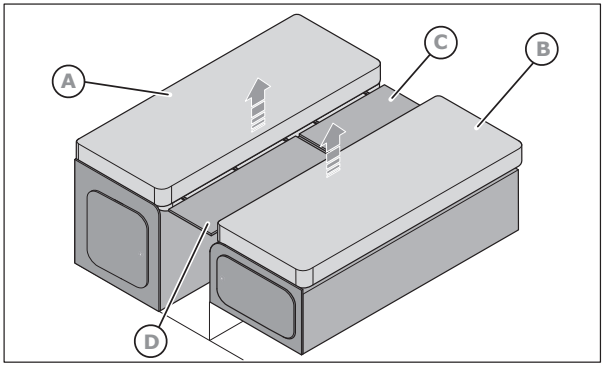
Far scendere lentamente la rete **A**.



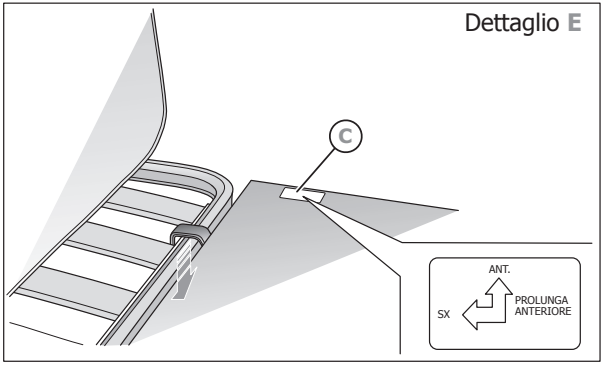
Posizionare i materassi **B** e **C**. Verificare la corretta posizione del materasso **C**.



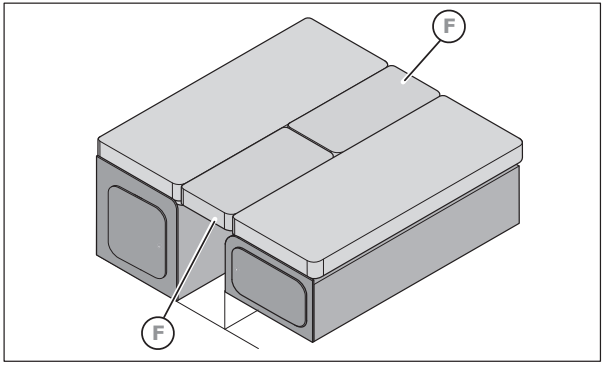
Configurazione di partenza.



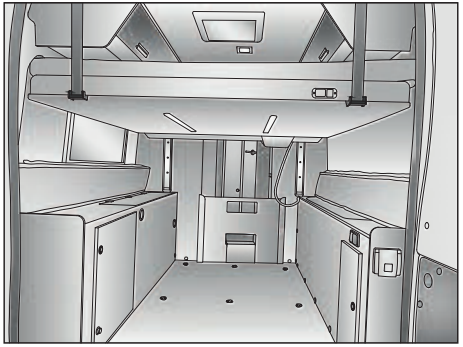
Sollevare leggermente entrambi i materassi **A** e **B** per permettere l'aggancio delle traverse **C** e **D** alle reti (Dettaglio **E**).



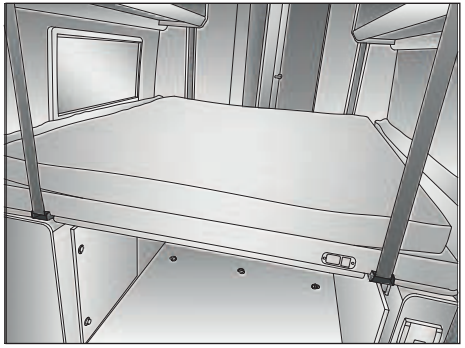
Verificare seguendo la targhetta **C** l'esatto posizionamento delle traverse.



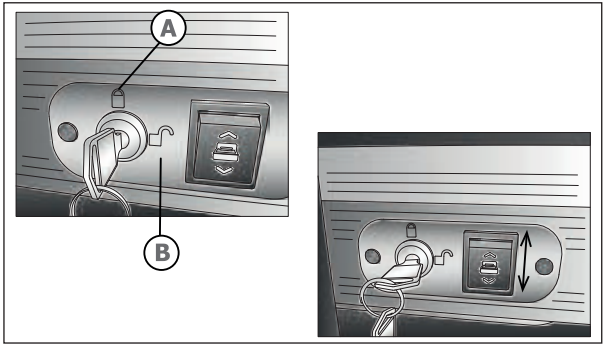
Posizionare i materassi **F**.



Configurazione di partenza. (letto sollevato)



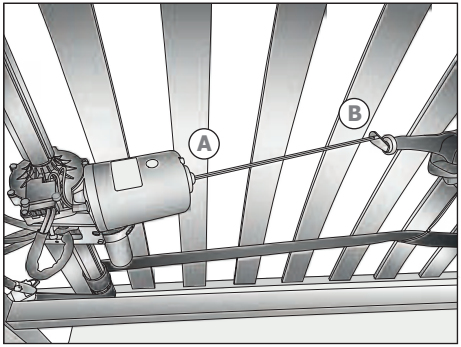
Configurazione finale. (letto abbassato)



Agendo sul selettore spostare la chiave dalla posizione A alla posizione B, quindi abbassare la rete fino a fine corsa.

ATTENZIONE

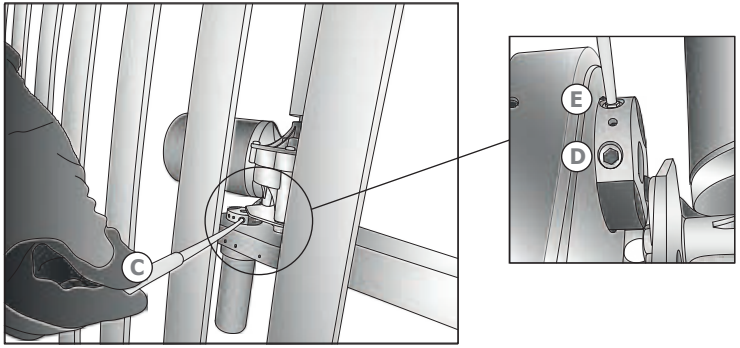
- Il peso massimo ammesso della rete letto è pari a 250 kg.
- Prima di movimentare la rete assicurarsi che non vi siano oggetti sui mobili posteriori.
- È vietato muovere la rete con persone adagiate sul materasso, ma è possibile l'utilizzo del letto anche quando è in sospensione.



Sblocco meccanico motore letto basculante

AVVERTENZA

In caso di assenza di alimentazione è possibile far scendere il letto manualmente agendo sullo sblocco meccanico evidenziato **(A)** con l'ausilio dell'utensile **(B)** fornito e disponibile all'interno della borsa documenti



Regolazione punti di fine corsa superiore e inferiore

AVVERTENZA

Con L'ausilio dell'utensile **(C)** è possibile effettuare la regolazione del fine corsa superiore agendo sulla vite di regolazione **(D)** ed inferiore sulla vite di regolazione **(E)**.

LETTO TRASVERSALE DINETTE

Per effettuare la trasformazione del letto trasversale in dinette, per prima cosa abbassare il tavolo (Fig. 1 e 2) successivamente posizionare la prolunga in legno (Fig. 3) e i cuscini (Fig. 4 e 5).

Fig. 1

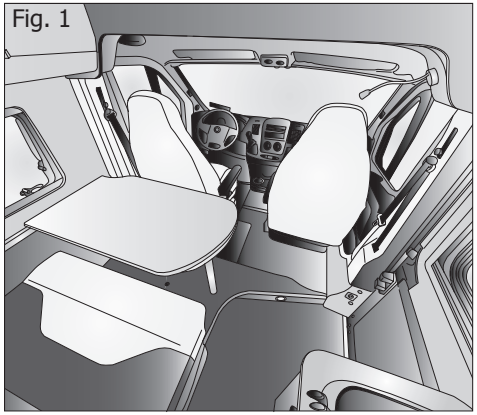


Fig. 2

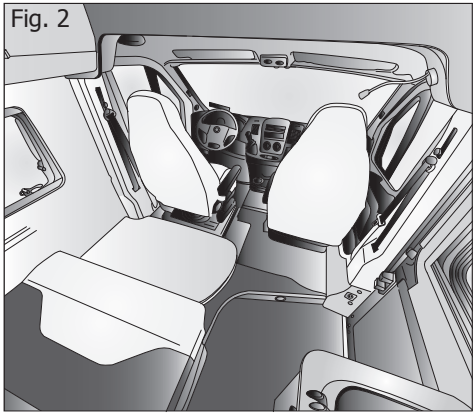


Fig. 3

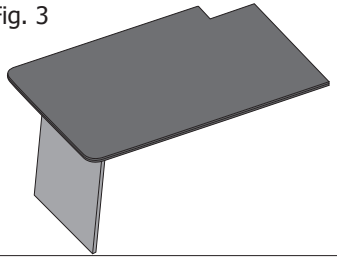


Fig. 4

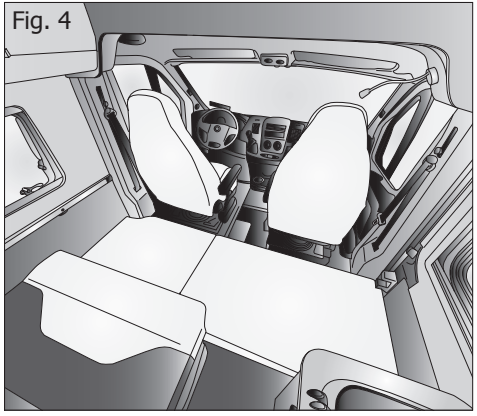
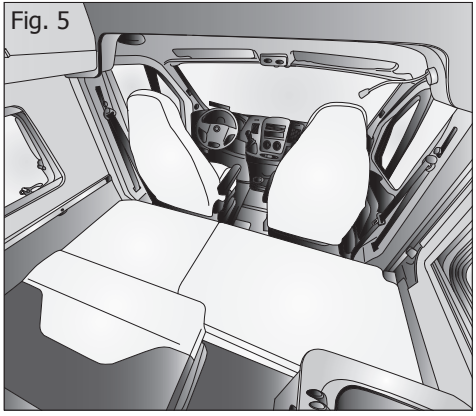


Fig. 5



SCALETTE DI ACCESSO AI LETTI

Tutti i veicoli con letti a castello sono dotati di apposite scalette per raggiungere il letto posto in alto. In funzione dei modelli la scaletta può essere utilizzata per:

- Accedere al letto a castello.
- Per accedere ai letti sopraelevati agganciare la scaletta (fig. 1) agli appositi supporti **A** posti frontalmente alla zona a cui si intende accedere (fig. 2)

Tutti i veicoli con letti a castello sono dotati di scaletta per raggiungere il letto superiore.
Utilizzare la scaletta agganciandola ai corretti supporti posti frontalmente alla zona di accesso ai letti.

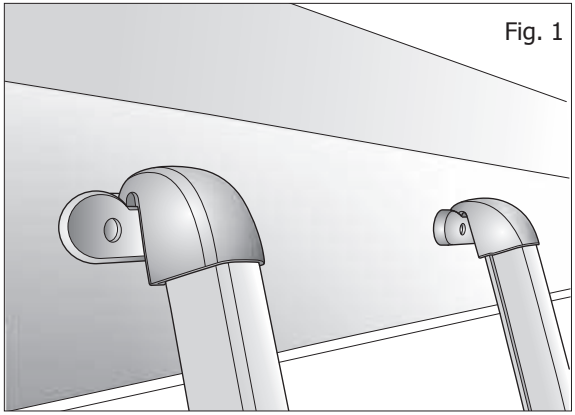


Fig. 1

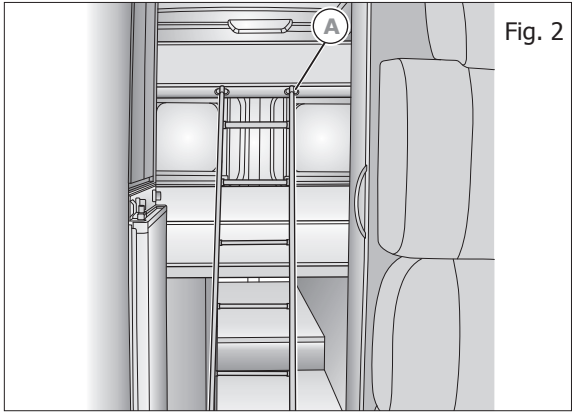


Fig. 2

Nei modelli Van 5, Family, 02 Max, 110, quando la scaletta è in uso è possibile accedere al letto a castello inferiore o al vano di carico senza rimuovere completamente la scaletta. Inclinare e alzare contemporaneamente la scaletta verso sinistra, in modo da liberare l'incastro destro, mantenendo fermo l'incastro della parte sinistra, ruotare la scaletta verso sinistra in modo da poter accedere alla parte sottostante del letto a castello.

RETE DI PROTEZIONE

- Tutti i letti del Van posizionati ad una altezza superiore ad 1 metro dal pavimento hanno installata la rete di protezione.
- Come tutti i dispositivi dedicati alla sicurezza anche la rete di protezione deve essere utilizzata e applicata secondo le normative vigenti (EN 1646-1).
- Usare i letti superiori solamente per dormire, utilizzando la rete di protezione. Non utilizzare i letti superiori per depositare oggetti che potrebbero cadere durante il viaggio.
- Fissare la rete di protezione **A** tramite i ganci **B** negli appositi anelli **C**.

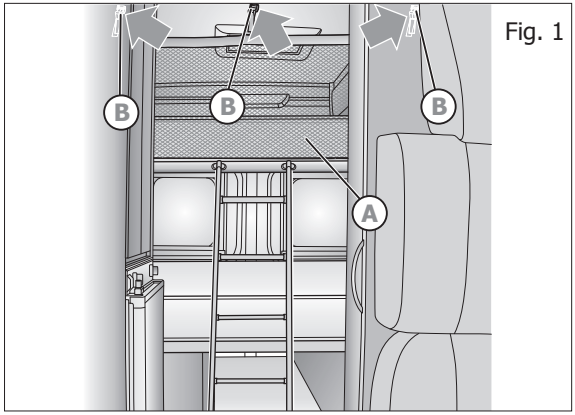


Fig. 1

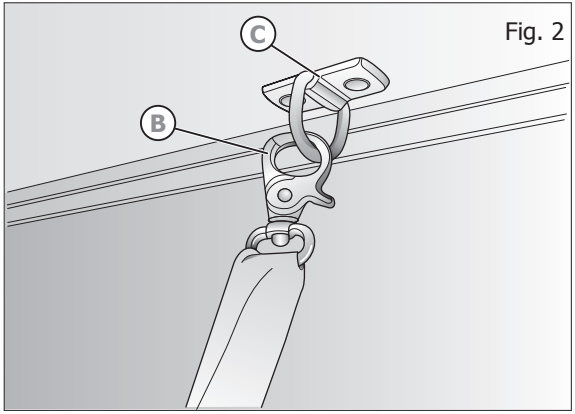


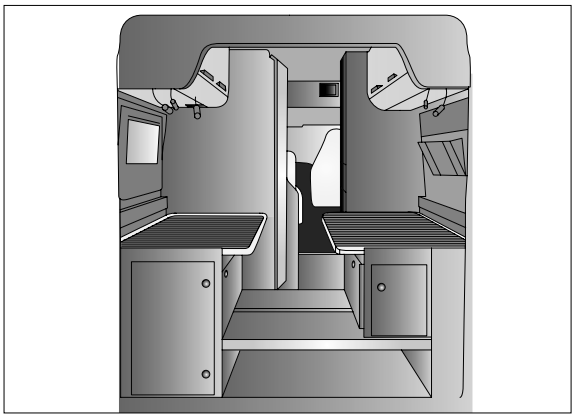
Fig. 2

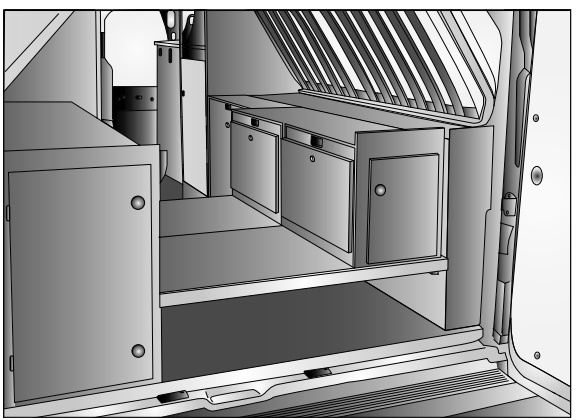
⚠ ATTENZIONE

I letti superiori devono essere utilizzati solamente da persone adulte. Utilizzando i letti superiori utilizzare sempre la rete di protezione. L'utilizzo dei letti superiori è vietato ai bambini inferiori ai tre anni.

GARAGE CON DOPPIO PAVIMENTO AMOVIBILE E A VOLUME MODULABILE E ARMADI AMOVIBILI

Su alcuni Van è presente il garage con doppio pavimento amovibile a volume modulabile, dotato di armadi amovibili, così da ampliare la capacità di carico del vostro veicolo.





DOPPIO PAVIMENTO AMOVIBILE E A VOLUME MODULABILE

Rimuovendo il doppio pavimento aumenta notevolmente la superficie calpestabile del vostro Van a discapito della capacità di carico.
Si può rimuovere il doppio pavimento semplicemente sollevandolo dagli appositi regoli in legno (Fig. 2).

AVVERTENZA

La superficie del doppio pavimento non è calpestabile.

Fig. 1

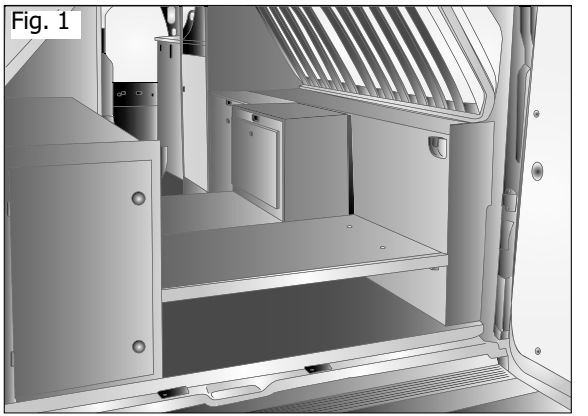
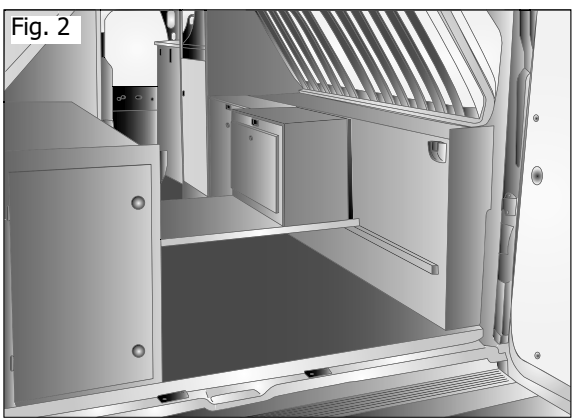


Fig. 2



ARMADI AMOVIBILI

Gli armadi presenti sopra al doppio pavimento (Fig. 1) vengono utilizzati per gestire al meglio carico extra sul Van senza ingombri.
Questi sono dotati di uno scasso sul retro (Fig. 2) che andrà ad inserirsi nel supporto in plastica (Fig. 4) in modo da evitare che gli armadi si muovano durante la guida.
Rimuovendo gli armadi è possibile guadagnare spazio extra nel garage per caricare il materiale ingombrante.

Fig. 1

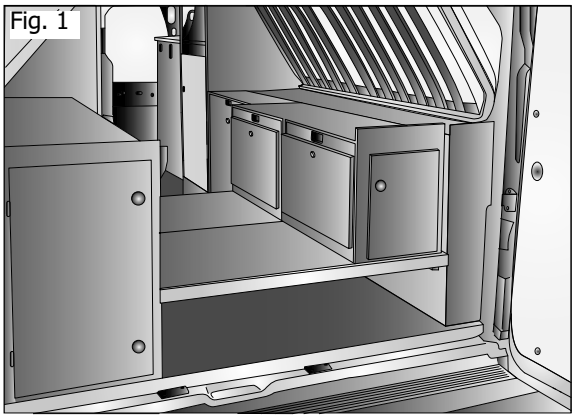


Fig. 2

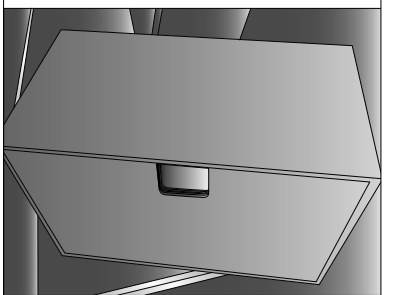


Fig. 3

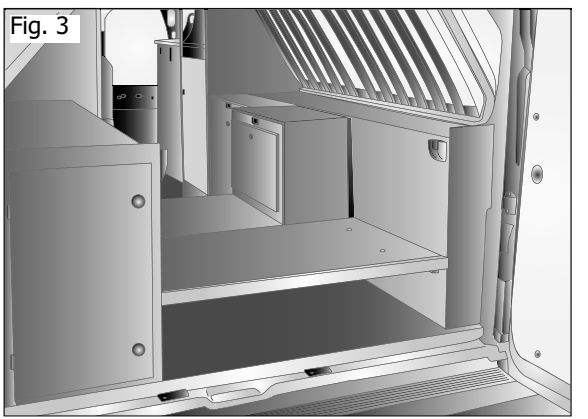
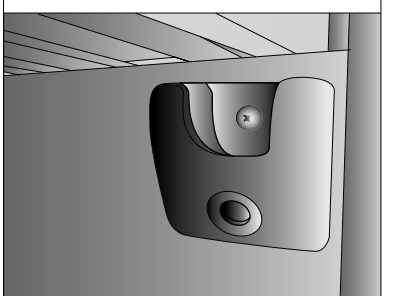


Fig. 4



Se si rimuovono gli armadi, per abbassare le brande letto è necessario posizionare le due staffe in acciaio **A** (Fig. 1) inserendole nel supporto in plastica **B** (Fig. 2).
Rimuovendo armadi, doppio pavimento e staffe in acciaio si ottiene la superficie calpestabile massima. (Fig. 4).

Fig. 1

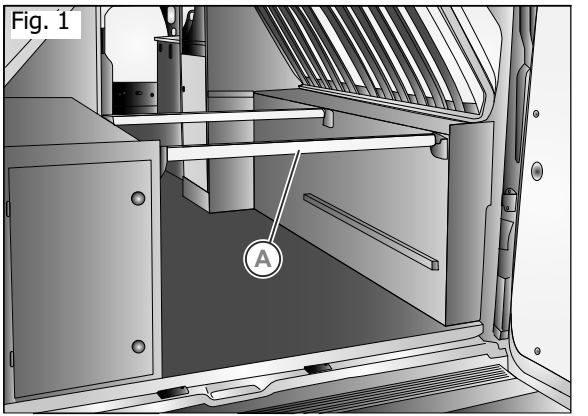


Fig. 2

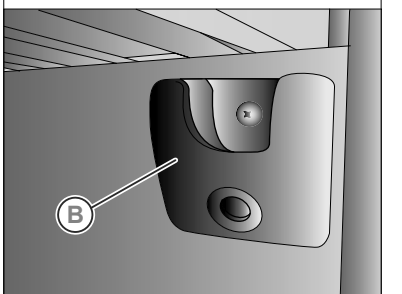


Fig. 3

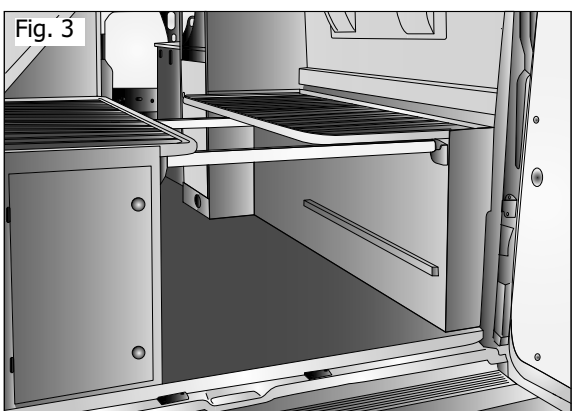
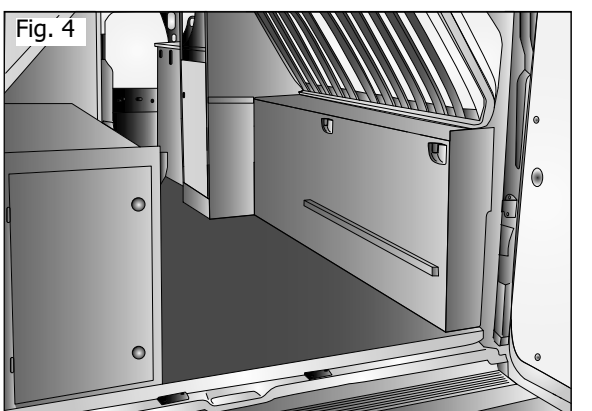
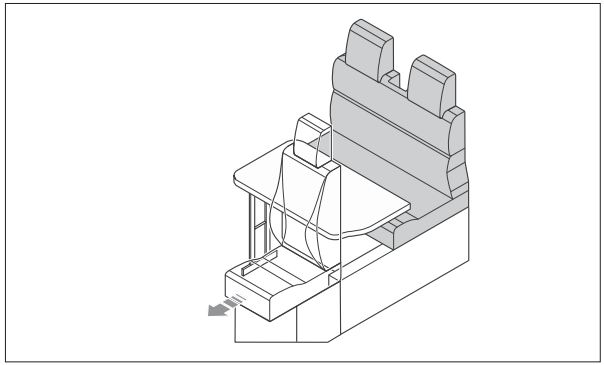


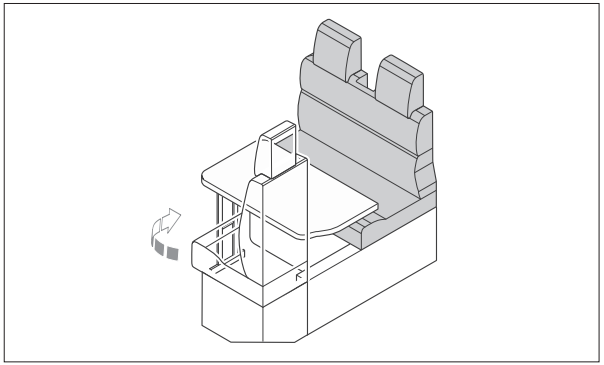
Fig. 4



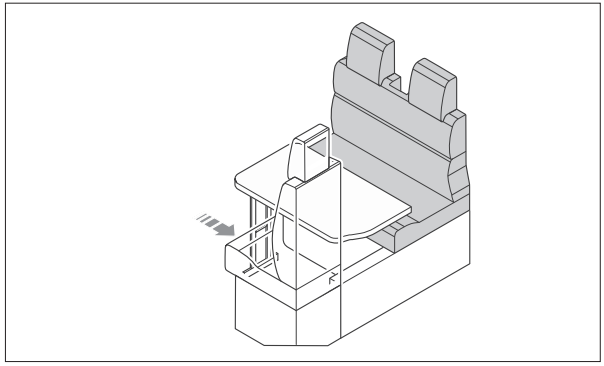
TRASFORMAZIONE MEZZA DINETTE



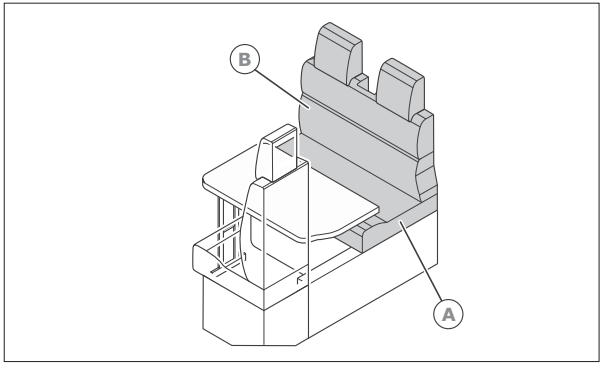
Far scorrere il sedile guida nella posizione più avanzata.



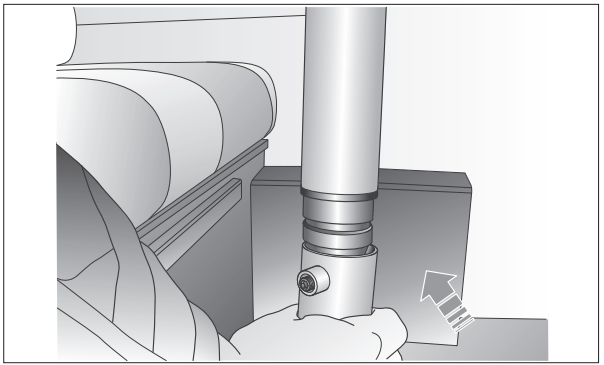
Ruotare il sedile guida di 90°.



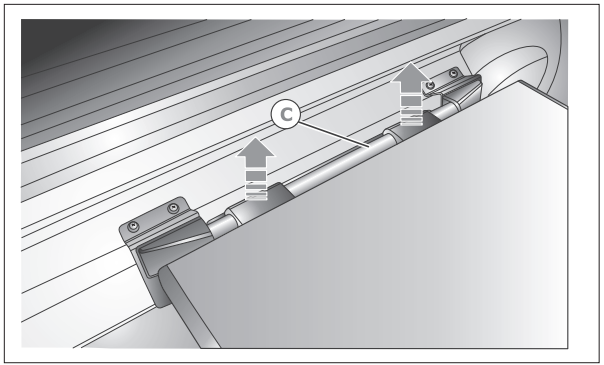
Far scorrere il sedile guida nella posizione più arretrata.



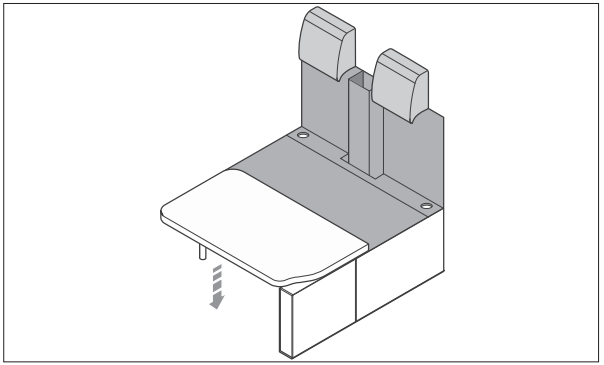
Togliere la seduta **A** e lo schienale **B**.



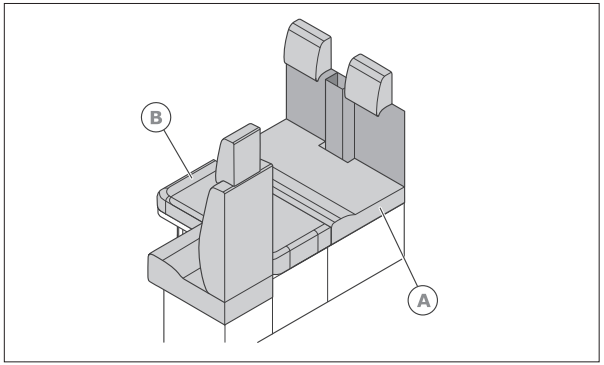
Sollevare leggermente il tavolo per permettere di sfilare la parte inferiore della gamba del tavolo.



Sganciare il tavolo dalla sbarra di aggancio **C**. A seconda del veicolo il tavolo deve essere agganciato nella barra in basso oppure appoggiato sul vano porta oggetti o sul bordo della cassapanca.



Posizionare il tavolo sul pavimento.



Riposizionare la seduta **A** e lo schienale **B**.

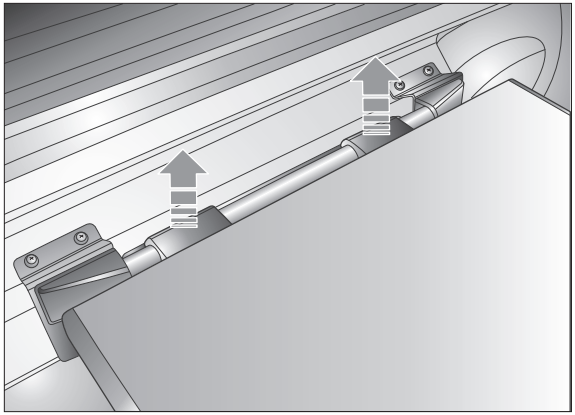
UTILIZZO DEL TAVOLO E TOP CUCINA

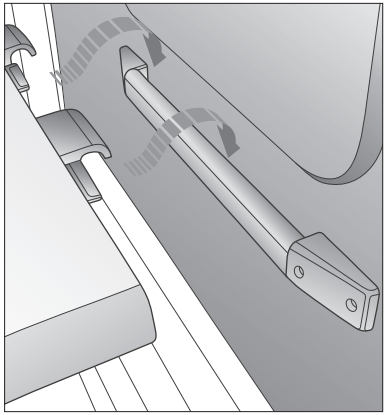
Per alcuni modelli di Van è possibile, durante la sosta alloggiare il tavolino della dinette anteriore all'esterno usufruendo del profilo installato sul vano della cucina. Le modalità di aggancio sono identiche a quelle situate all'interno.

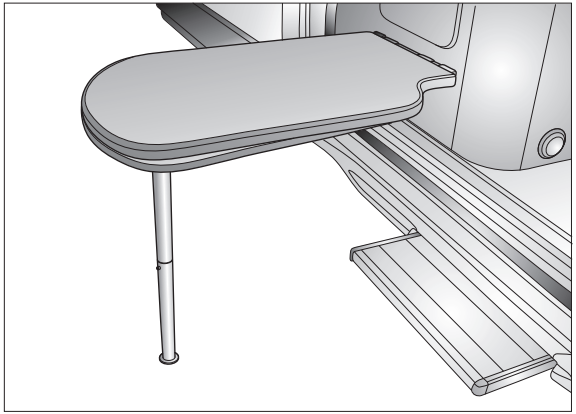
Sul alcuni modelli è previsto il top cucina aggiuntivo, è un piano di lavoro che alloggiato che alloggiato sul profilo montato sul vano cucina, permette di aumentare il piano di appoggio della cucina sul lato sinistro.

! AVVERTENZA

Prima di predisporre il piano tavolo all'esterno verificare che non sussistano interferenze sul terreno che possano compromettere il perfetto fissaggio della struttura al profilo predisposto.







CASSETTI CUCINA

La cucina è dotata di cassetti frontali con sistema di apertura push-lock.
Premere il pulsante per aprire il cassetto.



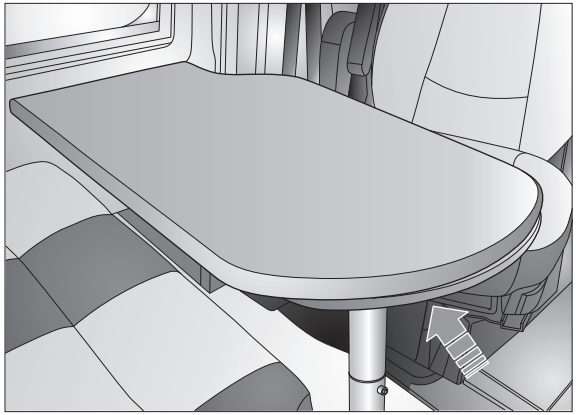
! AVVERTENZA

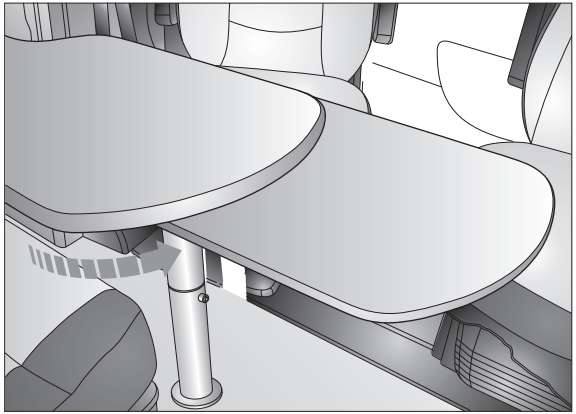
Prima di predisporre il piano tavolo all'esterno, verificare che non sussistano interferenze sul terreno che possano compromettere il perfetto fissaggio della struttura al profilo predisposto.

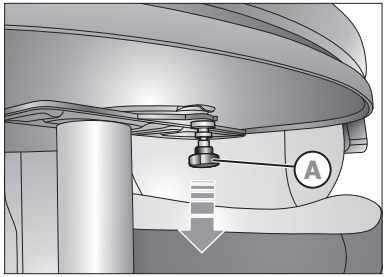
PROLUNGA TAVOLO

Alcuni Van hanno in dotazione il tavolo con prolunga estensibile posta sotto il tavolo. Per l'utilizzo è sufficiente tirare verso il basso il pomello di bloccaggio posto sotto il tavolo (**A**), far ruotare la prolunga verso la parte posteriore del veicolo, fino al posizionamento automatico del pomello nella corretta sede di bloccaggio, sarà così raggiunta la completa estensione.

Nei modelli Van K2, 02 S, 540, 1 e 102 per agevolare l'abitabilità della dinette durante la marcia, è possibile rimuovere il tavolo e la gamba del tavolo. Lo stivaggio del tavolo è stato previsto sotto il letto e lo stivaggio della gamba dentro l'armadio.







AVVERTENZA

Prima di predisporre il piano tavolo all'esterno verificare che non sussistano interferenze sul terreno che possano compromettere il perfetto fissaggio della struttura al profilo predisposto.

NORME UTILIZZO IMPIANTO DEL GAS

- Durante la marcia tutto l'impianto del gas deve essere chiuso, questo nel rispetto delle disposizioni di legge. Inoltre bisogna chiudere la valvola sulla bombola e tutti i rubinetti (rossi) della centralina di distribuzione del gas situati all'interno dell'abitacolo.
- Controllare con regolarità i tubi del gas e dei raccordi. Per questi controlli è necessario rivolgersi ad una officina autorizzata TRIGANO.
- Verificare a intervalli regolari la tenuta del tubo del gas per il raccordo alla bombola asportabile. Il tubo del gas non deve presentare né fessure né porosità. Far sostituire da una officina autorizzata TRIGANO il tubo del gas entro e non oltre la data limite stampigliata sul tubo, con un altro tubo gas di tipo approvato.
- L'impianto del gas dei Van è alimentato da una o più bombole asportabili, collegate ad un riduttore di pressione
- L'impianto distribuisce gas ai seguenti apparecchi: fornelli, forno, impianto di riscaldamento, boiler e frigorifero.

BOMBOLE DEL GAS

Trasportare le bombole del gas solo all'interno dell'apposito vano aerato. Verificare che le griglie di aerazione siano sempre libere.

- Fissare le bombole del gas nel vano porta bombole in posizione verticale in modo che non possano ruotare o ribaltarsi.
- Prima di rimuovere il regolatore di pressione del gas o il tubo del gas, chiudere la valvola principale di arresto della valvola.
- Avvitare a mano la ghiera del regolatore di pressione alle bombole, utilizzare la chiave solamente per la chiusura finale.
- Il gas proviene dalle bombole asportabili esterne, giunge agli apparecchi utilizzatori attraverso un riduttore di pressione e una centralina di distribuzione a più rubinetti, una per ciascun apparecchio; i rubinetti sono situati all'interno del mobile sotto la cucina.
- Ogni apparecchio che funziona a gas è dotato di una valvola di sicurezza a termocoppia che in caso di spegnimento della fiamma in modo accidentale, interrompe la fuoriuscita del gas.

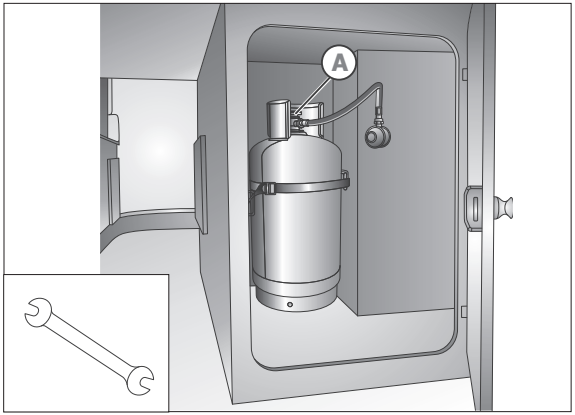
⚠ ATTENZIONE

TRIGANO non risponde di eventuali manomissioni o modifiche eseguite all'impianto originale del gas.

- Il Vano porta-bombole è progettato per contenere una o due bombole, il peso complessivo della o delle bombole deve essere al massimo di 7 kg.
- In caso di perdita di gas, aerare la cellula e chiudere immediatamente (in sequenza) la bombola e successivamente la centralina gas delle utenze. La chiusura della bombola assicurerà la fuoriuscita di gas dovuta alla/e perdita/e. Recarsi al più vicino concessionario che provvederà ad individuare con precisione la/e perdita/e e ripararla/e.
- Non impiegare MAI i dispositivi alimentati a gas per un utilizzo diverso a quello a cui sono destinati. (Es. il piano cottura mai deve essere acceso per scaldare l'ambiente, la stufa mai deve essere usata per cuocere o riscaldare gli alimenti).

COME SOSTITUIRE LE BOMBOLE DEL GAS

- Durante la sostituzione della bombola del gas non fumare e non accendere nessuna fiamma.
- Chiudere la valvola principale sulla bombola del gas **A**. Ruotare la manopola seguendo il senso della freccia.
- Svitare in senso orario la ghiera del regolatore di pressione e staccarlo dalla valvola della bombola.
- Sganciare la cinghia di fissaggio e rimuovere la bombola dal proprio vano.
- Posizionare la nuova bombola del gas nel proprio vano, agganciare la bombola del gas con la cinghia di fissaggio.
- Sostituire ad ogni cambio di bombola del gas la guarnizione del regolatore di pressione fornita assieme alla nuova bombola del gas.
- Avvitare il regolatore di pressione sulla valvola principale della bombola, avvitare la ghiera del regolatore del gas.



! AVVERTENZA

La ghiera del regolatore di pressione ha la filettatura sinistrorsa e pertanto per avvitarla bisogna ruotare in senso antiorario.

AVVERTENZA

È indispensabile che all'uscita della bombola vi sia un regolatore di pressione da 30 Mbar con taratura fissa, con portata SUPERIORE ad 1 kg/h, con innesto compatibile con il rubinetto presente nella bombola e conforme alle Norme EN 12864, il montaggio deve essere eseguito in conformità alla Norma ed EN 1949.

AVVERTENZA

Se si utilizza il camper nella stagione invernale assicurarsi che la bombola contenga gas propano che alle basse temperature non gela.
Se il gas gela blocca l'erogazione e di conseguenza non funzionano né i fornelli né il riscaldamento.

NORME UTILIZZO IMPIANTO ELETTRICO

QUADRO COMANDO CENTRALINA ELETTRICA



Comandi:

Spia per accensione o spegnimento Luci Interne

Spia per accensione o spegnimento Pompa

Spia per accensione o spegnimento Luce Esterna

Visualizzazioni:

Questo simbolo si accende quando è presente la rete 230V

Questo simbolo si accende quando un fusibile del derivatore NE 274 è bruciato

Questo simbolo si accende quando il van è in moto e le due batterie sono accoppiate

°C Premendo questo pulsante si visualizza su display la temperatura interna (IN), premendo una seconda volta si visualizza la temperatura esterna (OUT). Se appare la scritta "OPT" (opzionale) il sensore temperatura esterna non è presente. Se il sensore di temperatura è guasto appare la scritta " - ". La visualizzazione rimane attiva per circa 30 sec.

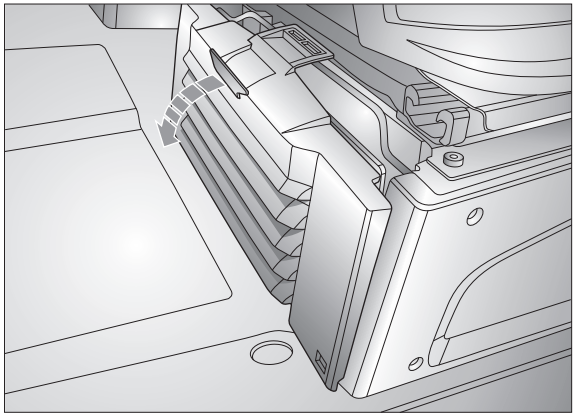
Premendo più volte questo pulsante si visualizza su display il livello in % (0, 33, 66, 100) del relativo serbatoio identificato dai simboli S1, R1, R2. Se S1 è vuoto o R1, R2 sono pieni la visualizzazione sul display lampeggia. Se il collegamento al serbatoio è errato sul display appare la scritta "---". La visualizzazione rimane attiva per circa 30 sec.

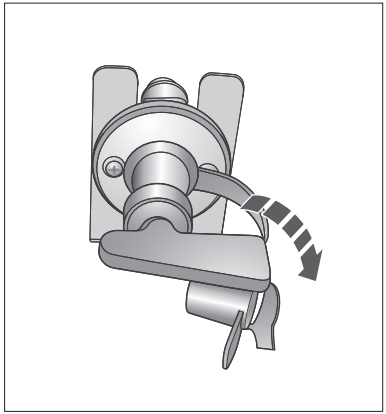
B2 Premendo una volta questo pulsante si visualizza la tensione della batteria servizi B2, premendo una seconda volta si visualizza in % l'autonomia residua della batteria.
La visualizzazione rimane attiva per circa 30 sec.

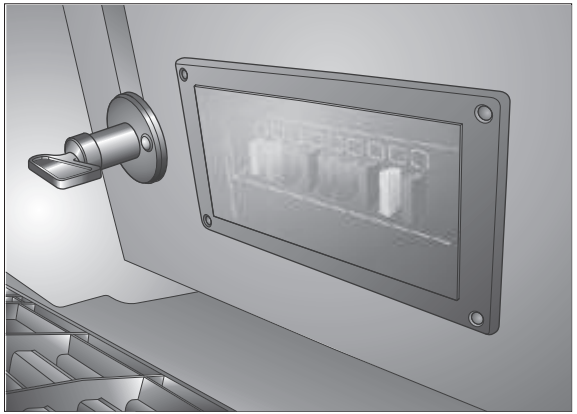
B1 Premendo una volta questo pulsante si visualizza la tensione della batteria di avviamento B1, premendo una seconda volta si visualizza in % l'autonomia residua della batteria.
La visualizzazione rimane attiva per circa 30 sec.

PULSANTE STACCA BATTERIA

Dispositivo che scollega l'alimentazione della batteria dei servizi all'impianto. Tramite questo dispositivo si impedisce che l'assorbimento delle parti elettriche non utilizzate scarichino la batteria. Lo stacca batteria è posizionato sotto il sedile conducente.







⚠ ATTENZIONE

- Qualsiasi intervento sull'impianto elettrico deve essere eseguito solo da personale delle officine autorizzate TRIGANO.
- Tutti gli apparecchi elettrici, radiotelefoni, televisori LCD, lettori DVD, ecc. installati successivamente nel Van e che vengono usati durante la marcia, devono avere determinate caratteristiche: il marchio "CE", il controllo "CEM" (compatibilità elettromagnetica) e il controllo "E1". Solo con queste caratteriste è possibile garantire il perfetto funzionamento durante la marcia.

ALIMENTAZIONE A 12V

- La batteria di servizio fornisce alimentazione a 12V e a seconda del modello può essere posizionata sotto il sedile del passeggero o del conducente oppure all'interno di un apposito vano.
- La batteria di servizio alimenta la parte abitativa del vostro camper dando corrente ai vari apparati quali frigo, centralina, stufe etc., nonché accessori ed illuminazione.
- Le parti elettriche di telaio e cabina invece vengono alimentate dalla batteria del veicolo.
- Entrambe le batterie vengono ricaricate durante la marcia da un' alimentatore che ha anche il compito di alimentare il frigo durante la marcia a 12v.
- Per evitare che, dopo aver spento il motore, le utenze in uso possano scaricare le batterie compresa quella del veicolo, un relè provvede a scollegarle tra loro ed a disinserire il frigorifero che se impostato in funzione "automatico" provvederà al passaggio all'alimentazione a gas. Tutto ciò per far si che la batteria del veicolo abbia la carica necessaria all'avviamento.
- Si ha sempre la possibilità di controllare il livello di carica delle batterie interrogando la centralina elettronica.

! AVVERTENZA

Il frigorifero è l'utenza che più di ogni altra ha la possibilità di scaricare in fretta la batteria ausiliaria e quindi a motore spento viene sempre disinserito. Se non si ha la possibilità di un collegamento alla rete elettrica è bene fare un uso razionale dell'energia all'interno del veicolo in quanto la batteria permette l'alimentazione per un tempo limitato.

ALLACCIATE ALLA RETE A 220V

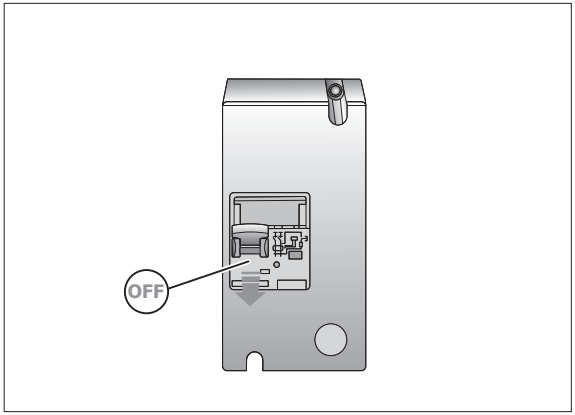
- Il vostro Van ha, ovviamente, la possibilità di essere collegato alla rete elettrica a 220V. Tutte le utenze possono essere utilizzate senza problema e l'alimentazione è protetta da un interruttore di sicurezza da 30 mA più comunemente conosciuto come salvavita.

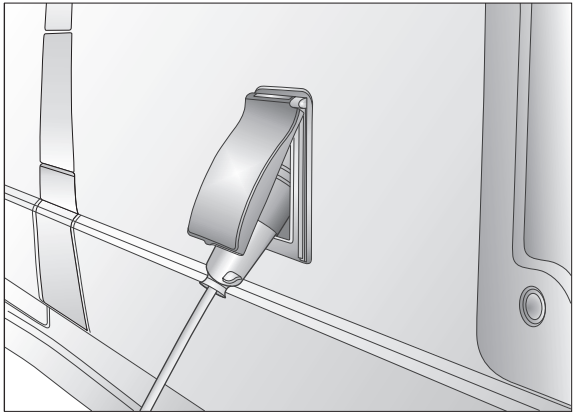
⚠ ATTENZIONE

Qualsiasi intervento si voglia apportare al quadro di distribuzione elettrica DEVE essere fatto con l'interruttore del salvavita su "0" o "OFF".

CAVO DI ALLACCIAMENTO ESTERNO ALLA RETE A 220V

- Il cavo di collegamento alla rete (non fornito con il mezzo) deve avere caratteristiche ben precise.
- La spina e la presa devono avere un contatto di terra conforme alla Norma CEI 23-12.
- Il cavo deve essere flessibile, tipo H07 RN-F o equivalente.
- L'alimentatore – o trasformatore/carica batteria – è situato tra la spina di corrente esterna e la batteria dei servizi. L'alimentatore entra in funzione mediante allacciamento alla rete esterna ed ha la funzione di ricaricare la batteria e di alimentare le utenze in bassa tensione, trasformando la tensione di alimentazione della rete esterna di 220 V AC al valore necessario per la ricarica.
- L'alimentatore è dotato di un fusibile interno di protezione contro la sovratemperatura. Una volta raggiunta la carica ottimale della batteria, il passaggio di corrente avverrà in modo parziale per evitare fenomeni di ebollizione.





QUADRO DISTRIBUZIONE 220V

- Tale precauzione è consigliabile anche quando ci si collega o scollega dalla rete esterna.
- In caso il salvavita si posizioni autonomamente su "0" o "OFF" conviene trovare e risolvere la causa del disinserimento prima di ridare corrente.
- Consultando il pannello della centralina conviene verificare sempre la carica della batteria e soprattutto se la ricarica avviene correttamente.

SONDE SERBATOI

- Non è consigliabile lasciare per lunghi periodi l'acqua all'interno dei serbatoi, soprattutto acque grigie, questo potrebbe portare al danneggiamento delle sonde.

BATTERIE

- La batteria di servizio deve essere scollegata, se pensate di non utilizzare il veicolo per un periodo ragionevolmente lungo, e per fare questo basta agire sull'apposito morsetto a sgancio rapido.
- In caso di sostituzione della batteria è consentito solo l'utilizzo di batterie senza manutenzione, a tenuta stagna, quindi non è consentito sulla stessa nessun tipo di intervento
- La batteria di servizio, nel caso sia necessaria la sua sostituzione, deve essere sempre rimossa da un concessionario o da una officina autorizzata.
- Pur utilizzando batterie senza manutenzione è sempre consigliato leggere le istruzioni del costruttore, soprattutto il tempo di ricarica in caso di batteria completamente scarica che, in genere, non deve mai essere inferiore alle 10 ore.
- Ogni 4 o 5 mesi è buona norma ricaricare completamente la batteria di servizio.
- È consigliabile, ogni 2 o 3 mesi, mettere in moto il Van e far girare il motore per tenere lo stato della batteria in ordine e ogni 4 o 5 mesi ricaricare del tutto quella di servizio.
- Prima di partire per il vostro viaggio controllate lo stato di carica della batteria ausiliare, anche se questa viene ricaricata durante il tragitto la durata dello stesso può non essere sufficiente a ricaricarla completamente ed è quindi consigliabile, appena possibile, il collegamento alla rete elettrica.
- Possiamo controllare il livello di carica della batteria direttamente dalla centralina ed il valore non deve essere inferiore ai 12,5V.
- Una batteria completamente scarica raggiunge il valore di 12,5V solo dopo 12 ore di collegamento alla rete elettrica.

! AVVERTENZA

Una batteria lasciata scarica per oltre sei mesi si danneggia irrimediabilmente, con perdita permanente della capacità di carica.

⚠ ATTENZIONE

Tenere la batteria scarica per un lungo periodo potrebbe comprometterne irrimediabilmente la capacità di ricarica, ed è giusto ricordare che quanto più alta è la temperatura esterna tanto maggiore è la velocità che porta la batteria a scaricarsi. La stessa cosa avviene in caso di temperatura ambiente molto bassa.

! AVVERTENZA

- Avviare il motore con la batteria di servizio scollegata potrebbe provocare un corto circuito.
- Una batteria lasciata scarica per oltre sei mesi si danneggia irrimediabilmente, con perdita permanente della capacità di carica.

I-MANAGER (OPTIONAL)

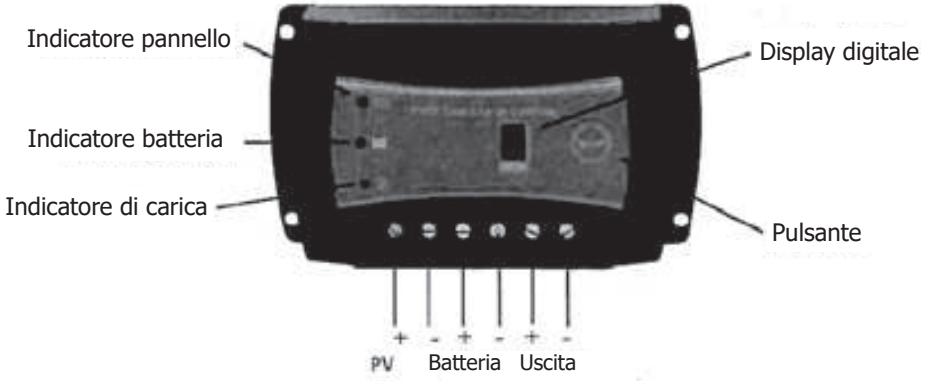
L'IMANAGER monitora le tensioni delle due batterie e tenendo conto delle correnti di carica e scarica, decide e seleziona automaticamente la batteria da utilizzare, con l'obiettivo di tenerle sempre sullo stesso livello di carica. Le più importanti quella di stacca batterie automatico, che viene attivato in tre differenti casi:

- Quando la tensione di una o di entrambe le batterie scende al di sotto del limite critico di 10,5V.
- Quando la tensione di una o di entrambe le batterie rimane al di sotto del 11V per più di 15 minuti.
- Quando la temperatura misurata su una o entrambe le batterie supera la soglia limite di 70°.

In questo modo si evitano perdite di efficienza o danni irreversibili.



REGOLATORE DI CARICA PANNELLO SOLARE (OPTIONAL)



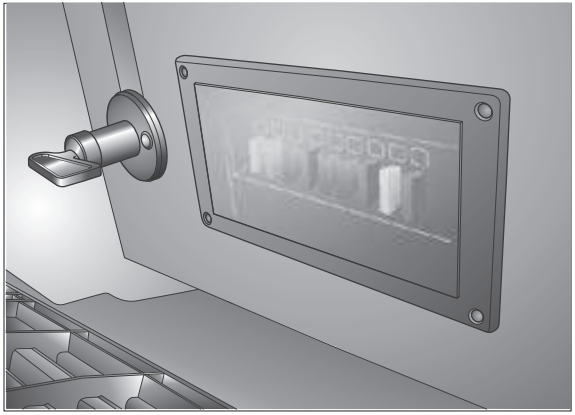
Luce LED	Indicazioni	Stato	Motivo
	Indicatore del pannello	Acceso	Arriva corrente dal pannello
		Spento	Non arriva corrente dal pannello
		Lampeggia lentamente	In carica
		Lampeggia velocemente	Sovrapressione del sistema
	Indicatore della batteria	Acceso	La batteria funziona normalmente
		Spento	La batteria non è connessa
		Lampeggia lentamente	La batteria è in sottotensione
		Lampeggia velocemente	La batteria è eccessivamente scarica
	Indicatore di carico	Acceso	Il flusso di carica è aperto
		Spento	Il flusso di carica è chiuso
		Lampeggia velocemente	Protezione da sovratensione o corto circuito in atto o voltaggio di sistema inusuale.

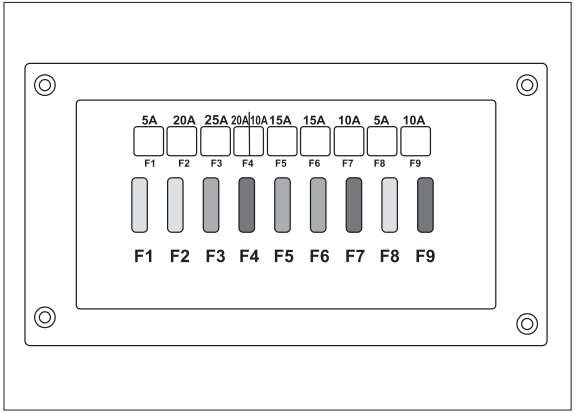
FUSIBILI

- La sostituzione di un fusibile bruciato deve avvenire con l'apparecchio a cui è collegato spento e con un fusibile originale dello stesso valore e colore.
- Trovare la causa dell'interruzione di un fusibile non è cosa semplice ne alla portata di tutti: il consiglio è che, se sostituendo il fusibile con uno nuovo anche questo viene bruciato, conviene recarsi da un elettrauto o presso il vostro concessionario di fiducia.

! AVVERTENZA

Sostituire il fusibile interrotto solo dopo avere individuato e rimosso la causa del guasto.





F1: Fusibile 5A luci side market.
F2: Fusibile 20A alimentazione frigorifero
F3: Fusibile 25A letto basculante
F4: Fusibile 20A alimentazione Webasto
F4: Fusibile 10A alimentazione Combi
F5: Fusibile 15A alimentazione gruppo Luci 1
F6: Fusibile 15A alimentazione gruppo Luci 2
F7: Fusibile 10A accensione frigorifero, boiler, pompa acqua
F8: Fusibile 5A alimentazione Luci di cortesia e interruttore Luce esterna
F9: Fusibile 10A alimentazione stufa, wc, gas, ecc.

MANUTENZIONE, INSTALLAZIONE E CARICA DELLA BATTERIA AUSILIARIA

- La batteria di servizio può essere posizionata diversamente a seconda della configurazione del mezzo e a seconda del diverso fornitore del veicolo.
- La batteria ausiliaria non viene fornita di serie da Trigano; può tuttavia essere installata in un secondo tempo autonomamente. I veicoli sono comunque sempre dotati di un apposito vano ove riporre la batteria.
- Prima dell'acquisto della batteria ausiliaria è opportuno valutarne la misura e confrontarla con la misura del vano in cui deve essere inserita la batteria stessa.
- Ad eccezione delle prese a 220V, la batteria ausiliaria alimenta tutte le utenze elettriche della cellula abitativa (sono escluse quindi le utenze della cabina dell'autotelaio).

⚠ ATTENZIONE

- Si consiglia di installare la batteria ausiliaria minimo da 80/100 Ah.
- Prima di installare la batteria ausiliaria accertarsi che sia stato fatto il collegamento alla rete a 220V e che il veicolo non sia in moto.
- La batteria ausiliaria deve essere del tipo "sigillata".
- Per garantire una maggiore durata della batteria, è opportuno non utilizzare (salvo necessità specifiche) molte utenze in contemporanea.

! AVVERTENZA

Per garantire un corretto contatto del morsetto ai poli della batteria dopo aver posizionato la batteria ausiliaria, verificare il corretto fissaggio dei morsetti ai rispettivi poli della batteria (con speciale riferimento al polo negativo). Coprire infine i morsetti con dei coperchi isolanti (materiale plastico/gomma) al fine di evitare ogni possibile contatto con parti metalliche.

BATTERIA AUSILIARIA

Per verificare ove è situata la batteria sarà necessario verificare la presenza dei cavi (rosso e nero) ed identificare il vano per l'installazione.

! AVVERTENZA

- Per caricare la batteria ausiliaria utilizzare il carica batterie in dotazione, se viene utilizzato un apparecchio esterno disinserire lo staccabatterie.
- Verificare la compatibilità della batteria con il carica batteria.

ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE DELLA BATTERIA

Il vano per la batteria ausiliaria si trova normalmente nella cassapanca delle dinette.

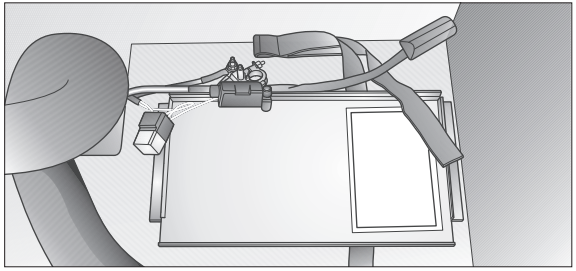
- Bloccare la batteria con le cinghie predisposte.
- Collegare i cavi ai morsetti facendo attenzione ad non invertire le polarità (Rosso/Positivo, Nero/Negativo)

Prima dell'acquisto della batteria ausiliaria è opportuno valutare le misure del vano dove deve essere installata.

Ad eccezione delle prese a 220V, la batteria ausiliaria alimenta tutte le utenze elettriche della cellula abitativa (sono escluse quindi le utenze della cabina dell'autotelaio). La batteria ausiliaria si ricarica durante la marcia tramite l'alternatore del motore e durante la sosta tramite l'allacciamento della spina alla rete esterna. In questo caso durante il tempo della ricarica sarà opportuno limitare i consumi di energia, per non allungare eccessivamente i tempi della stessa ricarica. Lo stato di carica della batteria è visualizzato sul quadro comandi centralina elettrica (vedi paragrafo specifico).

CARICA DELLE BATTERIE

- La batteria di servizio può essere ricaricata, oltre che durante la marcia, in due modi: collegando il veicolo alla rete elettrica o mediante un caricatore esterno.



- Nel secondo caso è consigliato lo smontaggio della stessa.
- Nel caso si voglia smontare o sostituire la batteria ricordarsi di scollegare prima il polo negativo e solo dopo quello positivo.

CONSERVAZIONE DELLE BATTERIE NELLA STAGIONE INVERNALE

- Le batterie durante l'inverno perdono rapidamente la propria carica, se ne abbiamo la possibilità colleghiamo periodicamente il cavo di alimentazione alla rete elettrica così da ripristinarne la carica.
- Nel rimontaggio procedere invertendo, prima rimontare il polo positivo e successivamente il negativo.

! AVVERTENZA

Il fusibile di protezione della batteria deve rimanere all'esterno del vano della batteria.

IMPIANTO IDRICO

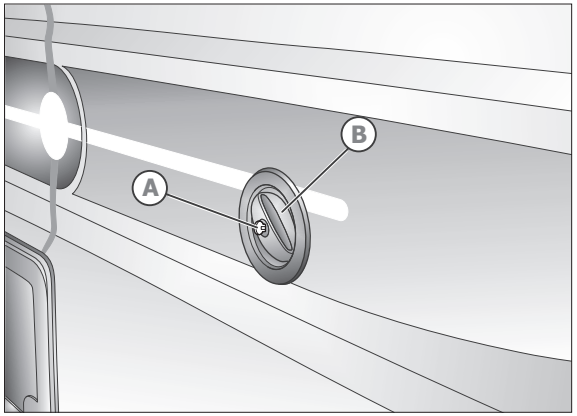
Ogni veicolo è dotato di un impianto idrico per distribuire l'acqua potabile, accumulata nei serbatoi, alle varie utenze. È possibile azionare l'impianto idrico attivando l'interruttore relativo alla pompa dell'acqua, posto in centralina.

SERBATOIO ACQUE "CHIARE"

Il riempimento del serbatoio delle acque "chiare" avviene dall'esterno attraverso l'apposito bocchettone che a seconda del Van può essere a destra o a sinistra della fiancata.

ATTENZIONE

Qualsiasi intervento di riparazione sull'impianto idraulico devono essere eseguiti da personale delle officine autorizzate TRIGANO.



APERTURA BOCCHETTONE PER RIFORNIMENTO ACQUA

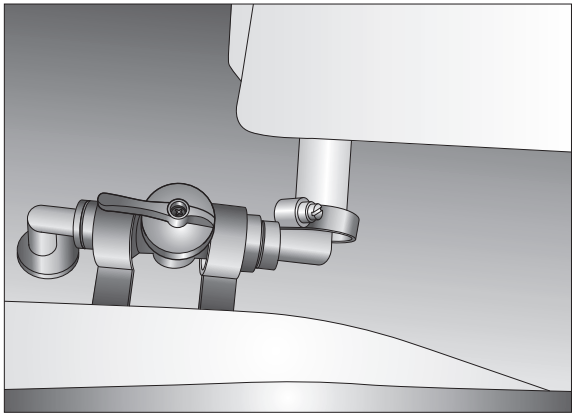
- Inserire la chiave nella serratura **A**, ruotare in senso antiorario, rimuovere la chiave.
- Ruotate la manopola **B** in senso antiorario per rimuovere il tappo.
- Riempire il serbatoio.
- Per chiudere il bocchettone ripetere la sequenza in senso inverso.
- Il serbatoio è dotato di una sonda che segnala sul pannello comandi il livello dell'acqua a disposizione. Per avere un'autonomia per 2/3 giorni per quattro persone il consumo dell'acqua deve essere ponderato.

AVVERTENZA

- Per evitare il formarsi di incrostazioni all'interno del serbatoio e sui contatti è necessario pulire periodicamente il serbatoio. Si consiglia di effettuare la pulizia con prodotti per depurare (es. amuchina).
- Per la pulizia non utilizzare prodotti nocivi alla salute che possono inquinare le acque contenute nel serbatoio e in tutto l'impianto.

ATTENZIONE

L'acqua contenuta nel serbatoio, dopo qualche giorno perde le caratteristiche igieniche, anche se sono stati aggiunti degli additivi. Si consiglia di non utilizzare l'acqua per usi alimentari. È buona norma il ricambio frequente dell'acqua, previa la pulizia interna con disinfettante del serbatoio.

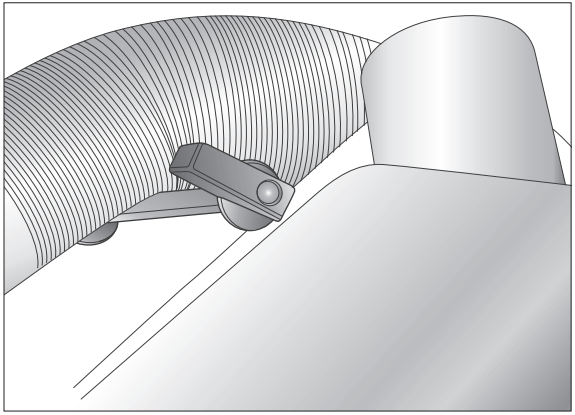


ATTENZIONE

Prima di utilizzare il Van sciacquare bene con acqua potabile il serbatoio e le tubature, inserire l'acqua nel bocchettone di rifornimento, scaricare l'acqua lasciando aperti i rubinetti del bagno e della cucina. Il serbatoio è dotato di un bocchettone interno da utilizzare in questi casi (capitolo manutenzione).

AVVERTENZA

Durante i periodi di inattività del Van, si consiglia di svuotare completamente il serbatoio aprendo il rubinetto riportato in foto.



ATTENZIONE

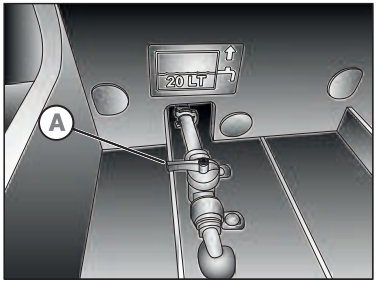
L'acqua contenuta nel serbatoio delle acque "chiare" è da considerare non potabile.

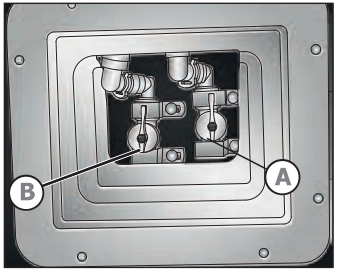
ATTENZIONE

L'acqua contenuta nel serbatoio, dopo qualche giorno perde le caratteristiche igieniche, anche se sono stati aggiunti degli additivi. Si consiglia di non utilizzare l'acqua per usi alimentari. È buona norma il ricambio frequente dell'acqua, previa la pulizia interna con disinfettante del serbatoio.

AVVERTENZA

Durante i periodi di inattività del Van, si consiglia di svuotare completamente il serbatoio aprendo il rubinetto riportato in foto.





SVUOTAMENTO PARZIALE SERBATOIO ACQUE CHIARE

- In caso massa a pieno carico oltre il limite riportato dal libretto di circolazione è possibilie effettuare un alleggerimento del mezzo pari a 20 kg per mezzo dello scarico parziale presente nel mobile basso posteriore destro.L'apertura del rubinetto **(A)** consentirà di effettuare detto svuotamento parziale.

ATTENZIONE

Prima di utilizzare il Van sciacquare bene con acqua potabile il serbatoio e le tubature, inserire l'acqua nel bocchettone di rifornimento, scaricare l'acqua lasciando aperti i rubinetti del bagno e della cucina. Il serbatoio è dotato di un bocchettone interno da utilizzare in questi casi (capitolo manutenzione).

ATTENZIONE

L'acqua contenuta nel serbatoio delle acque "chiare" è da considerare non potabile.

ATTENZIONE

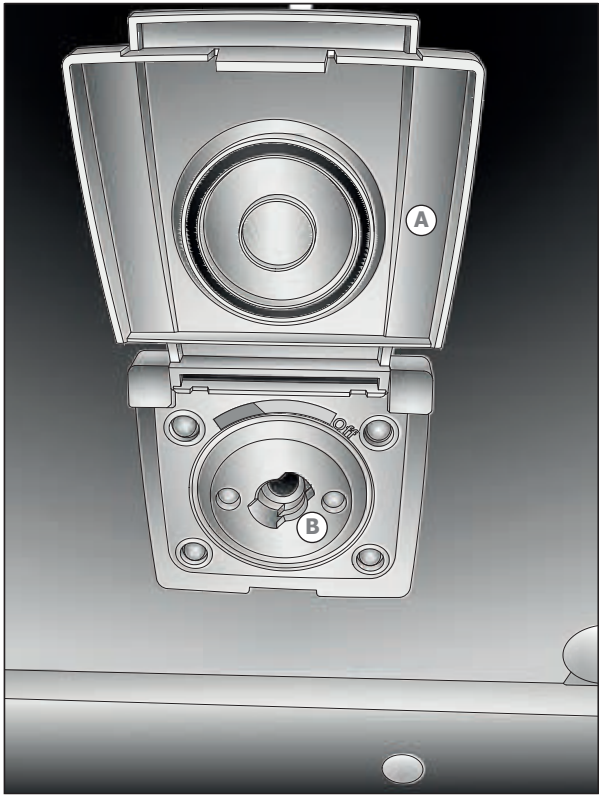
In alcuni modelli il rubinetto destinato allo scarico totale **(B)** adiacente a quello utile allo scarico parziale di 20 Lt. **(A)**

Presa Esterna Acqua calda e Fredda (dove previsto)

La presa esterna della doccia si trova all'interno del vano garage.

1. Sollevare lo sportellino **A**.

2. Inserire lo specifico tubo doccia fornito in dotazione nell'attacco **B**.



POSSIBILI INCONVENIENTI DELL'IMPIANTO IDRICO		
PROBLEMA	CAUSA	SOLUZIONE
La pompa non parte quando si apre il rubinetto	Serbatoio dell'acqua vuoto	Riempire il serbatoio
	Batteria scarica	Verificare la carica della batteria ed eventualmente: • Se disponibile allacciarsi alla rete del 220V • Accendere il motore e compiere un percorso per permettere alla batteria di ricaricarsi
	Contatti ossidati	Pulire accuratamente i contatti della pompa
	Fusibile rotto	Verificare l'accensione del pannello fusibili ed eventualmente sostituire il fusibile danneggiato
	Cavo staccato	Verificare che il cavo di alimentazione della pompa sia corretto
La pompa parte quando i rubinetti sono chiusi	La valvola di tenuta ha una perdita	Rivolgersi ad una officina autorizzata TRIGANO per la sostituzione
	Perdita di acqua nell'impianto	Verificare le tubazioni ed in caso di perdita rivolgersi ad una officina autorizzata TRIGANO
	Pompa danneggiata	Rivolgersi ad una officina autorizzata TRIGANO per un controllo e l'eventuale sostituzione
La pompa non si ferma quando si chiudono i rubinetti	Pressostato guasto	Rivolgersi ad una officina autorizzata TRIGANO per un controllo e l'eventuale sostituzione
	Perdita di acqua nell'impianto	Verificare le tubazioni ed in caso di perdita rivolgersi ad una officina autorizzata TRIGANO
	Aria nell'impianto	Aprire tutti i rubinetti per velocizzare le operazioni di carico dell'impianto

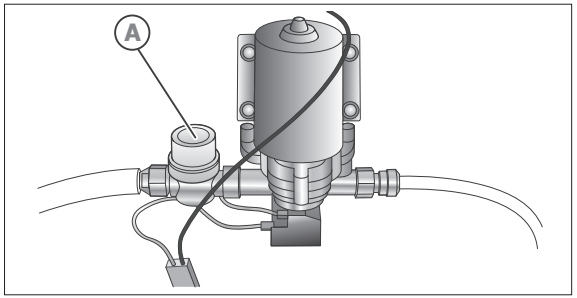
POSSIBILI INCONVENIENTI DELL'IMPIANTO IDRICO		
PROBLEMA	CAUSA	SOLUZIONE
Non esce acqua dai rubinetti	Serbatoio dell'acqua vuoto	Riempire il serbatoio
	Presenza di aria nelle tubazioni	Aprire tutti i rubinetti per permettere di velocizzare le operazioni di carico dell'impianto
	Rubinetto otturato	Verificare aprendo un altro rubinetto ed eventualmente rivolgersi ad una officina autorizzata TRIGANO
	Tubo dell'acqua piegato	Portare il tubo nella posizione corretta, rivolgersi comunque ad una officina autorizzata TRIGANO per la sostituzione
	Filtro otturato	Pulire il filtro seguendo le istruzioni riportate nel manuale di uso e manutenzione della casa costruttrice della pompa
	Tubo congelato	Scaldare il tubo per permettere lo scongelamento

POMPA

La pompa provvede ad aspirare l'acqua dal serbatoio dell'acqua chiara, per poi distribuirla, grazie alle tubature, alle varie utenze. L'acqua aspirata passa attraverso un filtro e successivamente viene spinta nell'impianto per mezzo delle tubazioni specificamente adottate per utilizzo alimentare. La pompa è posta generalmente nella parte posteriore sinistra del veicolo (all'interno del vano copriruote). La comodità d'ispezione della pompa facilita la pulizia del filtro **A** nonché eventuali controlli di funzionamento.

SERBATOIO ACQUE "GRIGIE"

- Il Van è dotato di un serbatoio sottoscocca per il recupero delle acque "grigie" (escluse wc). Il livello di carico del serbatoio viene segnalato sul pannello di controllo della centralina. Una spia dedicata si accende quando si sono raggiunti i 4/5 della capacità totale del serbatoio. Svuotamento del serbatoio delle acque "grigie".



! AVVERTENZA

Non abbandonare mai il mezzo sia per brevi che per lunghi periodi, con la pompa sotto tensione; nel caso fossero presenti delle perdite causerebbero allagamenti nell'abitacolo.

! AVVERTENZA

Non versare negli scarichi l'acqua utilizzata per la cottura della pasta: l'alto contenuto di amidi e grassi finirebbero, con il tempo, per depositarsi nel serbatoio provocando sgradevoli odori.

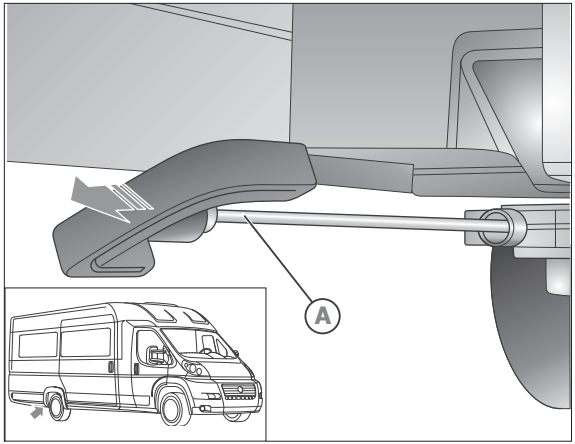
! AVVERTENZA

In inverno o in caso di temperature molto rigide, per evitare possibili problemi al serbatoio delle acque "grigie" aggiungere un liquido antigelo in percentuale riportata sulla confezione del prodotto, versarlo nel serbatoio attraverso uno scarico dei lavelli.

! AVVERTENZA

Quando non utilizzati chiudere con gli appositi tappi gli scarichi dei lavelli e piatto doccia per evitare eventuali cattivi odori.

- Il Van è dotato di un serbatoio delle acque "grigie", escluse quelle del WC, che ha una cassetta separata. Il livello di carico del serbatoio viene segnalato sul pannello comandi, sia con segnalazione visiva che acustica. Per effettuare lo scarico (nelle aree predisposte) è sufficiente tirare la leva della valvola **A** che si trova all'esterno del veicolo.
- La valvola di scarico su alcuni modelli è dotata di un attacco specifico per una prolunga (tubo flessibile). Tale prolunga permette una volta inserita, di poter scaricare le acque reflue in un determinato raggio senza dover rimuovere il Van.



! AVVERTENZA

La posizione del serbatoio delle acque "grigie" varia a seconda del modello di Van, di conseguenza varia anche la posizione della valvola di scarico.

AMBIENTE

Svuotare il serbatoio delle acque "grigie" solamente nei punti di smaltimento previsti, o nelle aree predisposte (pozzetti) dei campeggi.

USO WC

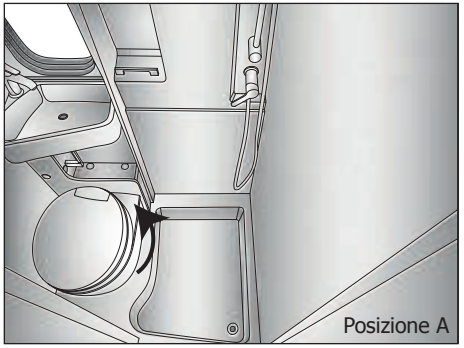
Ruotare il wc di circa 90° per raggiungere un'angolazione ottimale. "Posizione B"

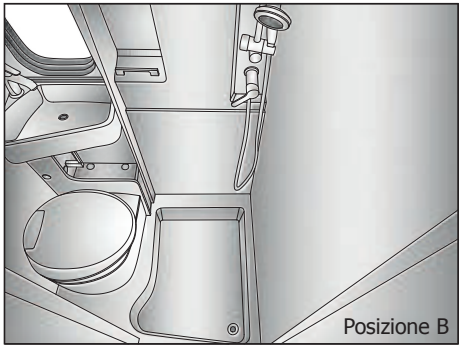
USO LAVELLO

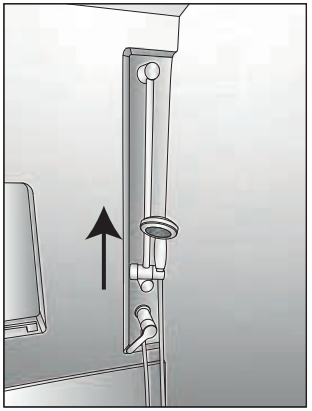
Per una condizione d'uso ottimale del lavello posizionare il Wc nella condizione come da "Posizione A"

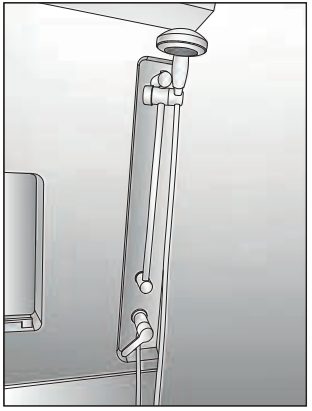
USO DOCCIA

Posizionare il Wc come da "Posizione A" sollevare il doccino e bloccarlo nella posizione desiderata



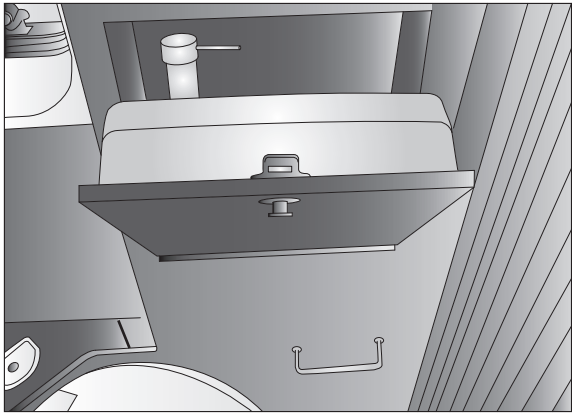


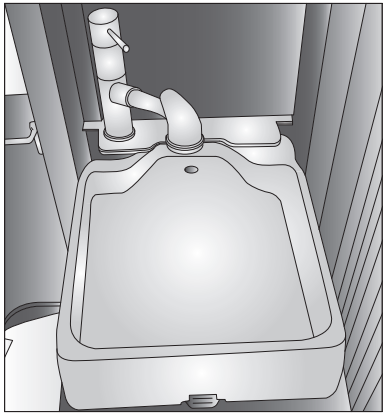




LAVELLO ESTRAIBILE

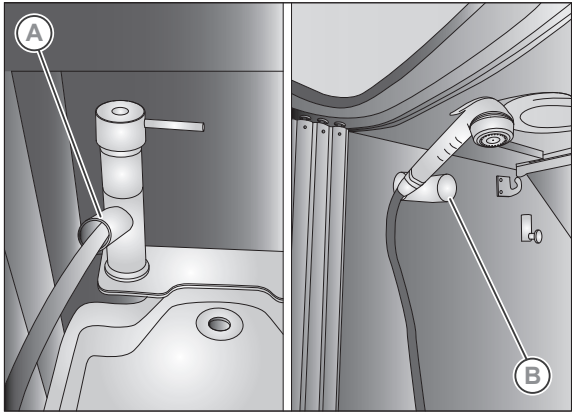
Alcuni Van sono dotati di lavello estraibile il quale è stato concepito per salvaguardare spazio nel bagno.





USO DOCCIA

- Estrarre la doccetta dal rubinetto **A** e posizionarla nell'apposita sede **B**.
- Per riporre la doccetta fare rientrare manualmente il tubo all'interno del rubinetto.

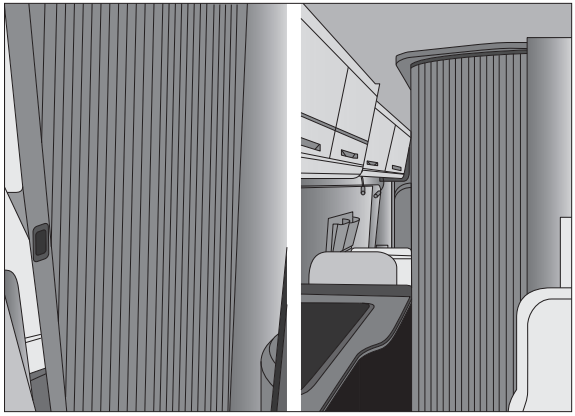


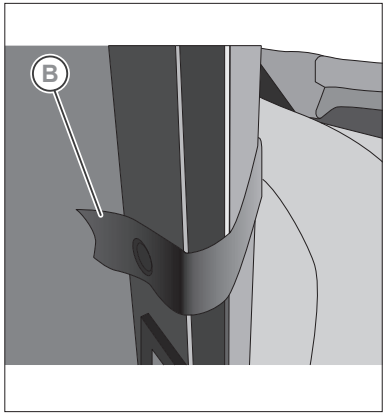
SERRANDA DOCCIA

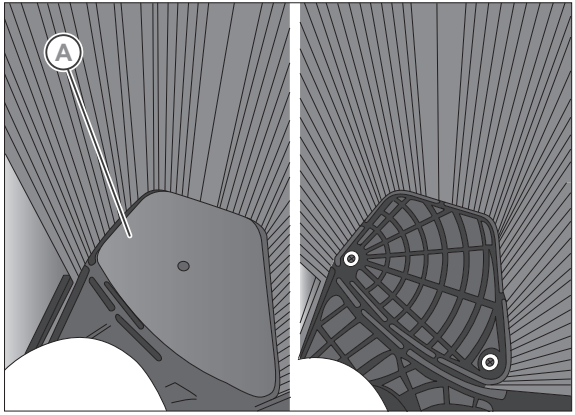
Su alcuni modelli la doccia è ricavata nel corridoio tramite la serranda; questa è formata da due parti che devono combaciare al momento della chiusura.

AVVERTENZA

Prima di utilizzare la doccia ricordarsi di rimuovere la pedana in legno **A**.







AVVERTENZA

Durante la guida devono essere attaccate le cinghie di sicurezza **B** per evitare che la serranda doccia si apra durante la guida.

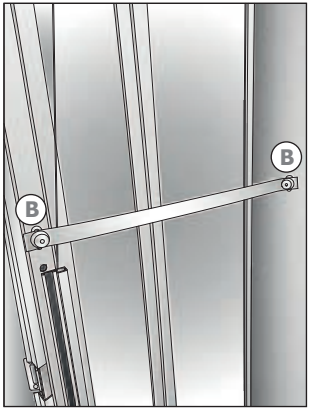
ANTE DOCCIA

Su alcuni modelli in sostituzione alla tenda doccia sono presenti le ante doccia che permettono agevolmente di configurare una cabina doccia all'intenro del bagno



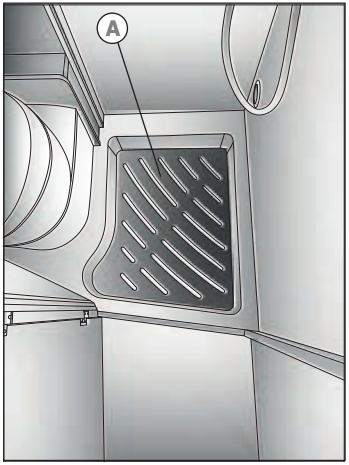
CONSIGLI

Per una buona tenuta assicurarsi che il bordo dell'anta si a battuta sul magnete fissato sul mobile **C.**



AVVERTENZA

Durante la guida devono essere attaccate le cinghie di sicurezza **B** per evitare che la serranda doccia si apra durante la guida.



AVVERTENZA

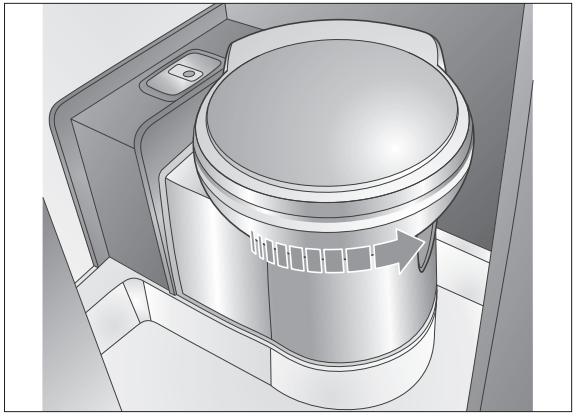
Prima di utilizzare la doccia ricordarsi di rimuovere la pedana in legno **A**.

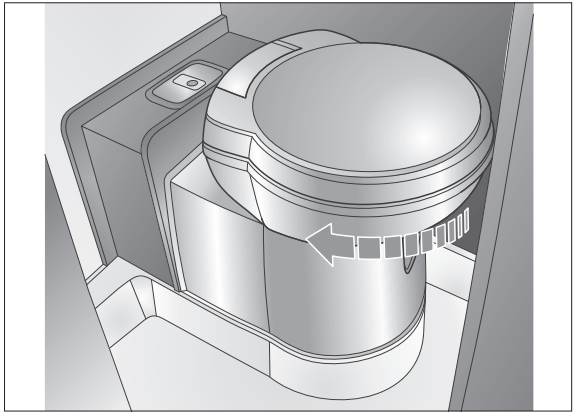
CASSETTA WC

- Il Van è equipaggiato di WC a cassetta, con risciacquo con acqua del serbatoio delle acque "chiare", a seconda del modello di Van può variare il WC.
- L'apertura e lo scarico dell'acqua sono azionati dalla leva **A** posta sul WC, per il risciacquo premere il bottone **D** posto in alto sopra il WC. La cassetta di raccolta si trova all'esterno del Van, in corrispondenza del WC.

UTILIZZO WC

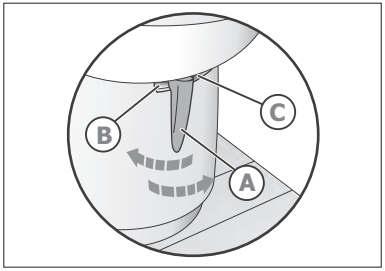
- Ruotare la parte superiore del water verso sinistra per passare dalla posizione di marcia alla posizione di utilizzo. Ruotare verso destra per tornare alla posizione di marcia.

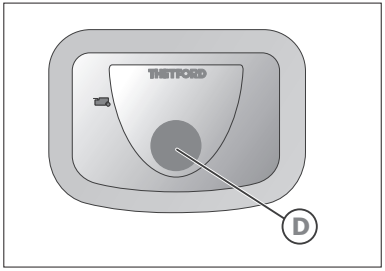




RISCIACQUO

- Per il risciacquo spostare la leva **A** nella posizione **B** per aprire lo sportello di scarico.
- Tenere il bottone **D** di risciacquo premuto per il tempo necessario.
- Per chiudere lo sportello di scarico spostare la leva nella posizione **C**.





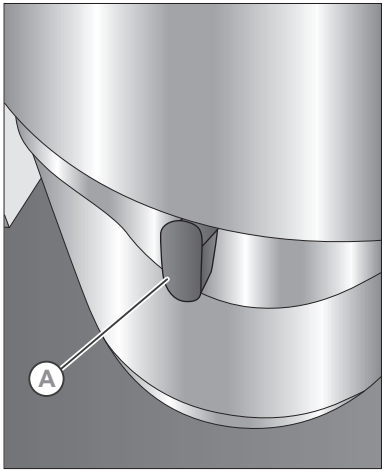
CASSETTA WC

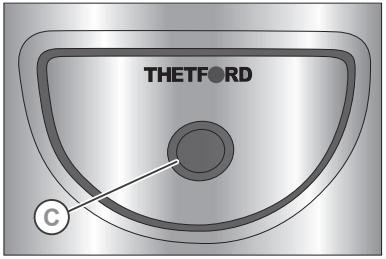
- Il Van è equipaggiato di WC a cassetta, con risciacquo con acqua del serbatoio delle acque "chiare"; a seconda del modello di Van può variare il WC.
- L'apertura e lo scarico dell'acqua sono azionati dalla leva **A** posta sul WC.
- Per il risciacquo premere il bottone **C** posto in alto sopra il WC. La cassetta di raccolta si trova all'esterno del Van, in corrispondenza del WC.

RISCIACQUO

- Per il risciacquo spostare la leva **A** nella posizione **B** per aprire lo sportello di scarico.
- Tenere il bottone **C** di risciacquo premuto per il tempo necessario.
- Per chiudere lo sportello di scarico spostare la leva nella posizione **A**.

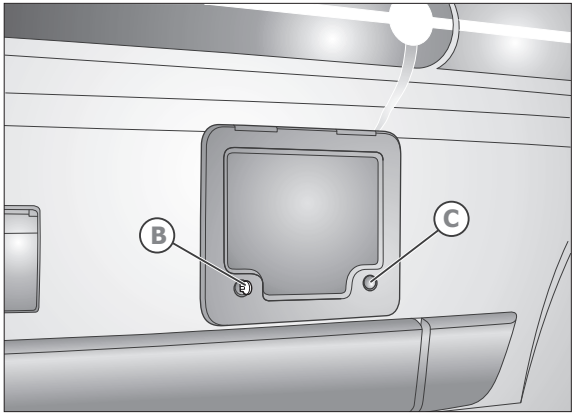




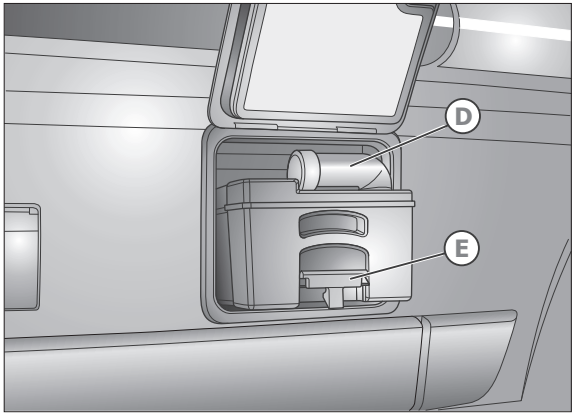


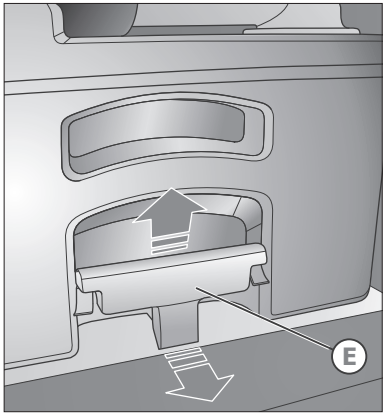
PER SVUOTARE LA CASSETTA

- Il serbatoio ha una capienza di 18 lt circa e deve essere svuotato non appena si accende la spia rossa (Led) sul pannello di controllo della toilette.
- Assicurarsi che lo sportello di scarico del WC sia chiuso, la leva **A** deve trovarsi nella posizione centrale.
- Aprire con la chiave la serratura **B**, togliere la chiave.
- Premere il pulsante **C** ed aprire lo sportello.



- Esercitare una leggera pressione verso l'alto sull'apposita maniglia **E** ed estrarre la cassetta.
- Coprire la valvola di scarico con il tappo fornito in dotazione
- Ruotare il manicotto **D**, togliere il tappo dosatore e versare all'interno delle cassetta l'apposito liquido da toilette o stessa marca del WC, aggiungere circa 2 lt di acqua.





ATTENZIONE

Il segnale di "pieno" è visibile solo se l'interruttore della pompa della centralina è accesa.

AMBIENTE

Svuotare la cassetta nei punti di raccolta di smaltimento (Camper Service), oppure nei punti di raccolta dei campeggi, è vietato svuotare la cassetta nei WC dei campeggi.

AVVERTENZA

Non forzare l'ingresso della cassetta nel proprio vano, questo può portare a gravi danni. In caso di difficoltà controllare che la valvola di scarico sia nella posizione corretta.

AVVERTENZA

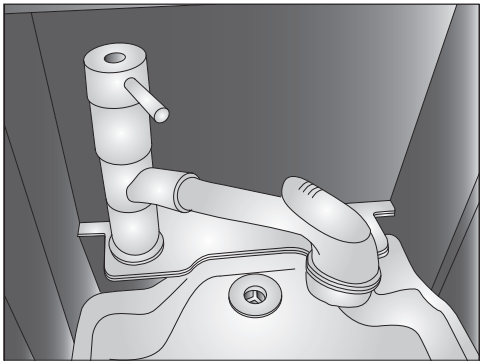
Non aggiungere mai liquido per toilette attraverso la valvola di scarico in quanto si potrebbe danneggiare la guarnizione a labbro del serbatoio di scarico. Aggiungere i liquidi elusivamente attraverso il manicotto di scarico

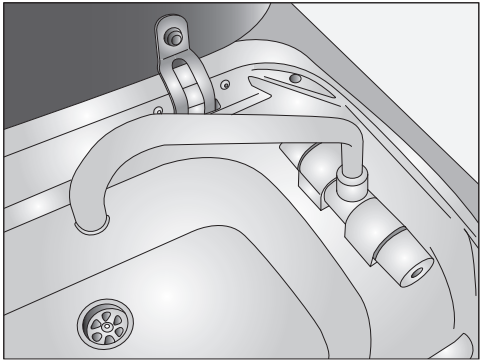
AVVERTENZA

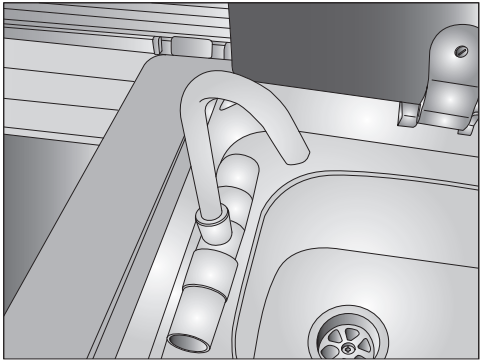
Lubrificare almeno una volta all'anno la guarnizione a labbro di tenuta con appositi prodotti. Lavare e disinfettare la cassetta con acqua e prodotti disinfettanti.

RUBINETTERIA E TUBAZIONI IN GENERE

- Le tubazioni dell'impianto idrico collegano tutte le utenze. Sono realizzate con materiale atossico, idoneo per gli alimenti. Le tubazioni sono composte da una linea fredda, tubo di colore BLU, ed una linea per l'acqua calda, tubo di colore ROSSO. In prossimità della pompa sono collocate due valvole di intercettazione dell'acqua. La valvola identificata con il bollino ROSSO agisce sul circuito dell'acqua calda, mentre l'altra posta in prossimità della pompa agisce sul circuito dell'acqua fredda. Nel caso si verificassero perdite nell'impianto è possibile isolare la parte interessata chiudendo una delle due valvole.
- Per quanto concerne il funzionamento, la manutenzione e la pulizia della rubinetteria, operare come per quelle di uso domestico.







! AVVERTENZA

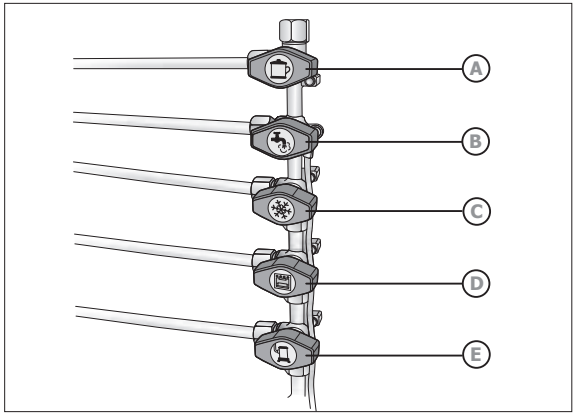
Per abbassare il vetro del piano cottura è necessario spostare il rubinetto che, a seconda della versione del proprio mezzo può, ruotare verso la parete esterna, o ripiegarsi all'interno del lavello.

CENTRALINA DISTRIBUZIONE DEL GAS

Il Van è dotato in funzione del modello di piano cottura, forno, frigorifero, stufa e boiler.

Prima di mettere in funzione un apparecchio montato e funzionante a gas è necessario aprire la valvola principale di arresto della bombola del gas e il rubinetto di arresto del gas corrispondente.

A - Rubinetto piano cottura
B - Rubinetto Boiler
C - Rubinetto frigorifero
D - Rubinetto forno
E - Rubinetto Stufa



AVVERTENZA

La centralina del gas varia a seconda dell'allestimento del Van.

ATTENZIONE

La prima volta che utilizzate delle apparecchiature a gas leggere attentamente il libretto delle istruzioni fornito dai costruttori.

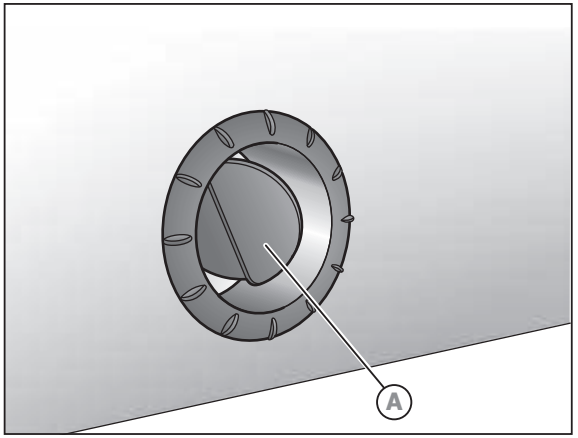
IMPIANTO DI RISCALDAMENTO

Ogni Van è dotato di un impianto per la distribuzione interna di aria calda. In base al Van si possono avere in dotazione almeno uno dei seguenti dispositivi:

- Combi
- Riscaldatore Air Top e Dual Top

COME RISCALDARE IN MODO CORRETTO

Nel Van sono installate diverse bocchette di uscita dell'aria. Una serie di tubazioni conducono l'aria calda alle bocchette di uscita. Orientare le bocchette tramite l'aletta **A** in modo che l'aria calda fuoriesca nella direzione desiderata.
Il flusso dell'aria può variare in base all'apertura delle bocchette, con la bocchetta completamente aperta avremo il flusso d'aria calda al massimo, con le bocchette parzialmente aperte avremmo un flusso d'aria calda ridotto.



⚠ ATTENZIONE

Una volta all'anno controllare presso un'officina autorizzata TRIGANO gli scarichi di tutte le utenze del gas. In particolare lo scarico della stufa, che deve essere efficiente e libero da occlusioni e rotture. Porre la massima attenzione a non produrre schiacciature, buchi, strappi o distaccamenti del tubo di scarico della stufa, al fine di evitare fuori uscite di monossido di carbonio.

Quando tutte le bocchette sono aperte, l'uscita d'aria calda da ogni bocchetta è limitata, il flusso di aria calda può variare in base alle bocchette aperte.

⚠ ATTENZIONE

Lo scambiatore di calore della stufa deve essere sostituito dopo 10 anni dalla prima messa in funzione, la sostituzione deve essere eseguita o dal produttore della stufa o dall' officina autorizzata TRIGANO.

! AVVERTENZA

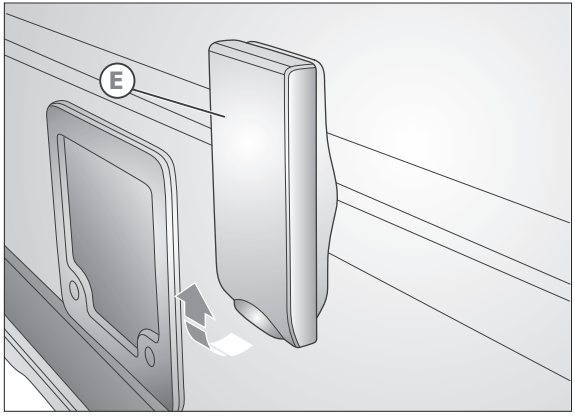
Non ostruire le griglie di aerazione presenti sul Van.

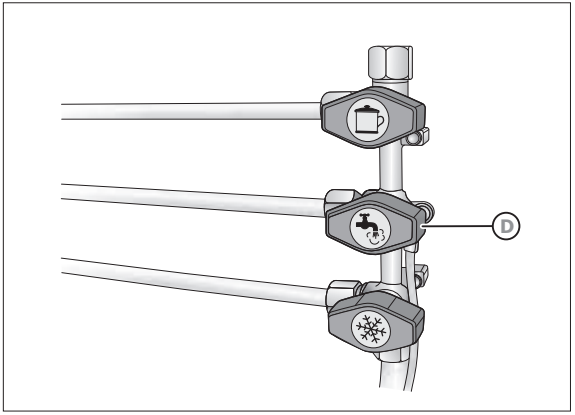
BOILER

Il Boiler è un vero e proprio scaldabagno, permette il riscaldamento dell'acqua.

ACCENSIONE DEL BOILER

- Togliere la mascherina di protezione **E** posta sulla presa d'aria esterna.
- Aprire la manopola del gas **D** inerente il boiler.
- Aprire la valvola del serbatoio in modo che l'acqua circoli all'interno dell'impianto.
- Azionare l'interruttore **A** sulla mostrina comando selezionando la temperatura desiderata **B** (50° C o 70° C).
- Nei modelli dove il Boiler è posizionato all'interno della dinette ed il camino di uscita fumi in prossimità della finestra, non è consentito l'accensione se la finestra è aperta. Per evitare che i fumi di scarico entrino all'interno del Van, un sensore posizionato sulla finestra blocca l'accensione del Boiler se quest'ultima è aperta.





SPEGNIMENTO BOILER

- Spegnere il Boiler azionando l'interruttore **D** sulla mostrina di comando.
- Mettere la mascherina di protezione **E** sulla presa d'aria esterna.

In caso di guasto si accende la spia rossa sulla centralina di controllo per il riscaldamento/boiler (vedi capitolo manutenzione).

! AVVERTENZA

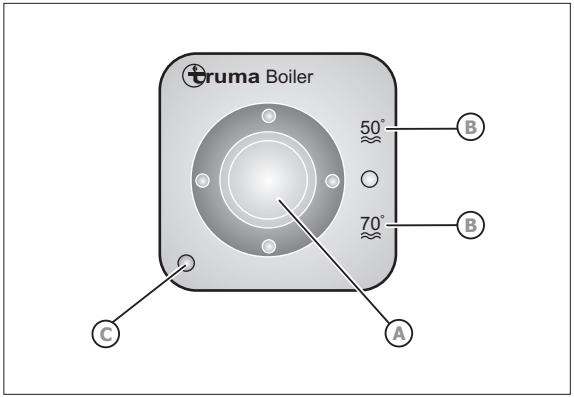
Se il boiler non viene utilizzato per periodi prolungati, chiudere la manopola del gas e chiudere la valvola di chiusura rapida.

! AVVERTENZA

Nel caso di pericolo di gelo svuotare il boiler.

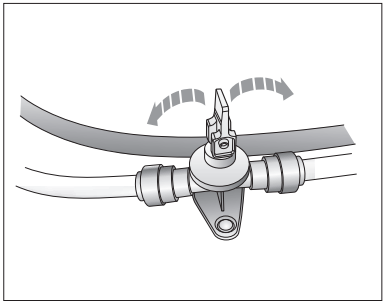
ACCENSIONE LED "ROSSO"

- In caso di guasto si accende il LED rosso **C**. Le cause possono essere, mancanza di gas, aria nella conduttura del gas, reazione del sensore sovratemperatura, che sia stata tolta la protezione esterna. Controllare che la valvola di sicurezza/scarico per la mandata dell'acqua fredda sia chiusa.
- Controllare che la batteria sia efficiente e che sia stata tolta la mascherina di protezione posta sulla presa esterna.



A Accensione
B Impostazione temperatura
C Led rosso: Guasto

- Se la pompa dell'acqua è in funzione e si manifesta una perdita d'acqua all'esterno è possibile che dopo aver effettuato lo svuotamento del boiler non sia stata richiusa la valvola di scarico, controllare ed eventualmente richiudere la valvola.

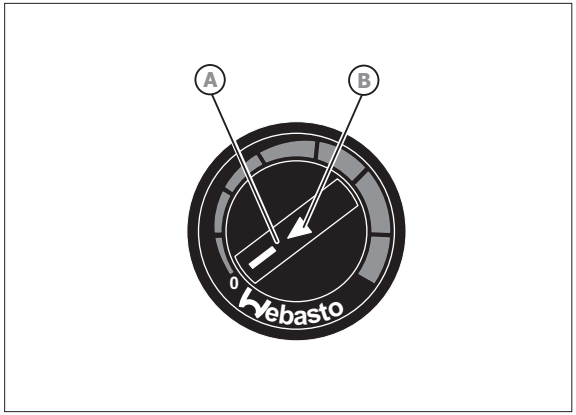


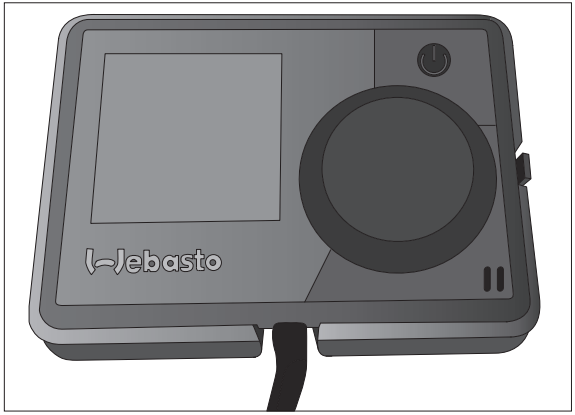
! AVVERTENZA (BOILER)

- Mantenere il camino per il passaggio dei gas di scarico e l'afflusso di aria di combustione, sempre pulito. Quando si apre lo sportello per accedere al gavone posteriore, fare attenzione a non bloccarlo in prossimità del camino dei gas di scarico, infatti se il combi è in funzione i fumi di scarico possono danneggiare lo sportello stesso del gavone.
- Attendere circa 15/30 minuti per avere l'acqua calda.
- Nel caso che dopo 2 tentativi il dispositivo non si sia acceso attendere 10/15 minuti prima di ripetere nuovamente l'operazione, in maniera da far defluire pericolose esalazioni di gas che si possono creare.

RISCALDATORE AIR TOP

Alcuni Van sono dotati di questo riscaldatore AIR TOP. Collocato sotto il pianale della cellula abitativa. L'aria prelevata dal veicolo viene messa a contatto con uno scambiatore di calore che ne provoca il riscaldamento. All'interno dello scambiatore, la combustione è alimentata dal gasolio prelevato dal serbatoio carburante del veicolo. Una sofisticata centralina elettronica garantisce ed assicura la corretta regolazione e costanza della temperatura. I riscaldatori possono essere utilizzati anche durante marcia, garantendo così un riscaldamento senza limiti. Sono previsti due tipi di riscaldatori uno con una potenza massima di 3500 kwatt e un secondo con una potenza massima di 3900 kwatt. Installati in base al modello di Van.





A Manopola per:
- Accendere/Spegnere
- Impostare la temperatura ambiente
- Sbloccare in caso di guasto

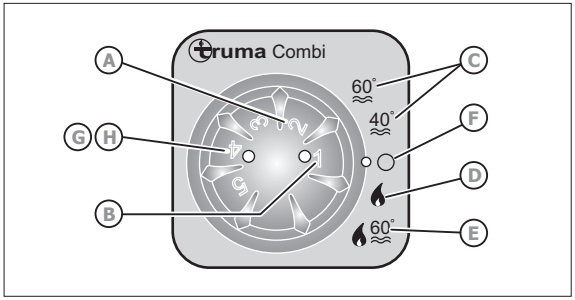
B Controllo di accensione/Indicatore di codice guasto

ATTENZIONE

Dopo aver spento il riscaldatore, prima di togliere l'alimentazione al veicolo tramite lo stacca batterie, assicurarsi che il riscaldatore abbia finito il ciclo di raffreddamento – pulizia, se l'alimentazione viene tolta durante il ciclo di raffreddamento – pulizia il riscaldatore può essere danneggiato.

COMBI

Quando il riscaldamento è spento in caso di gelo, svuotare il circuito di riscaldamento.
Su alcuni autocaravan sono dotati di un modello di stufa-boiler combinato. Questo sistema molto compatto unisce in sé un riscaldatore ad aria calda di alto rendimento e un boiler per l'acqua molto efficiente. Il riscaldatore, denominato "Combi" seleziona in automatico il livello di bruciatore secondo il fabbisogno di calore richiesto dalle condizioni ambientali. Una volta raggiunta la temperatura ambiente selezionata, il termostato disinserisce la stufa completamente. La diminuzione della temperatura dell'interno dell'autocaravan comporta la accensione automatica del riscaldamento. Durante la fase del riscaldamento il contenuto di acqua (12 litri circa) viene automaticamente portata alla temperatura massima, in commutazione estate avviene il solo riscaldamento dell'acqua, la quale può essere portata a 40° C o 60° C. Il



A Manopola temperatura ambiente
B LED verde acceso: "funzionamento" LED verde lampeggiante: è attiva la funzione "ritardo" per ridurre la temperatura dell'apparecchio
C Modalità di funzionamento estivo (temperatura dell'acqua di 40° C o 60° C)
D Modalità di funzionamento invernale (riscaldamento **senza** temperatura dell'acqua controllata o con impianto dell'acqua vuoto)
E Modalità di funzionamento invernale (riscaldamento con temperatura dell'acqua controllata)
F Interruttore di scorrimento "Off"
G LED giallo acceso: "fase riscaldamento boiler"
H LED rosso acceso: LED rosso lampeggiante "guasto"

! AVVERTENZA

Attendere circa 15/30 minuti per avere l'acqua calda.

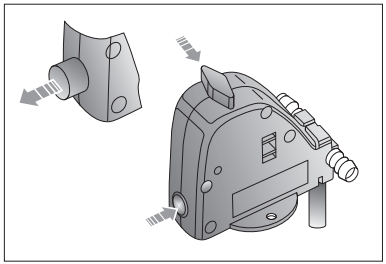
combi è dotato di una valvola di sicurezza di scarico, la quale si apre in automatico al di sotto dei 4° C, questo per evitare il congelamento dell'acqua all'interno del Combi.

ACCENSIONE DEL COMBI

- Aprire la manopola del gas inerente il Combi L.
- Girare la manopola **A** del quadro comandi del Combi Fig. 1 selezionando la temperatura desiderata.

VALVOLA DI SCARICO DI SICUREZZA

La valvola di scarico di sicurezza è in grado di funzionare senza corrente. In caso di gelo, in automatico viene eliminata tramite un tubo di scarico, l'acqua contenuta nel boiler.



ASPIRAZIONE CUCINA

L'aspirazione cucina assolve la funzione di aspirare vapori, fumi e cattivi odori durante la cottura. Per il funzionamento basta premere il rispettivo bottone. Si ricorda di limitare l'uso eccessivo dell'aspirazione allo stretto necessario, onde evitare consumi eccessivi.

ATTENZIONE

- Prima di mettere in funzione il piano cottura, provvedere ad una aerazione adeguata, aprire finestre e oblò.
- Non utilizzare mai il fornello a gas o il forno come riscaldamento.

ATTENZIONE

Quando il fornello a gas è acceso, non avvicinare al fornello oggetti infiammabili o facilmente infiammabili.

AVVERTENZA

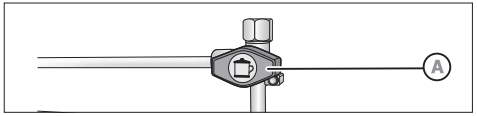
Non usare la copertura in vetro del fornello come piano di appoggio.

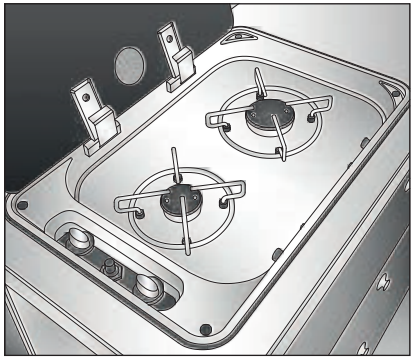
AVVERTENZA

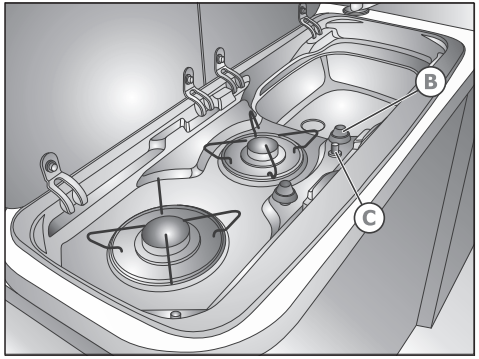
Abbassare la copertura del fornello durante la marcia.

PIANO COTTURA

- Per accendere il fornello aprire la valvola di arresto della bombola del gas **A** e il rubinetto di arresto del gas "Area cottura".
- Ruotare il pomello girevole **B** corrispondente alla fiamma desiderata in posizione accesa.
- Premere il pomello girevole e mantenerlo premuto.
- Accendere la fiamma tramite l'accensione a piezo-elettrico **C**.
- Tenere premuto dopo l'accensione per circa 10/15 secondi il pomello girevole per permettere alla valvola di sicurezza di alimentare da sola il gas.
- Rilasciare il pomello girevole e ruotarlo sulla posizione desiderata.
- Se al primo tentativo non si riesce ad accendere il fornello, ripetere la procedura dall'inizio.
- Per spegnere il fornello, ruotare il pomello sulla posizione "0". La fiamma si spegne.







AVVERTENZA

Le illustrazioni del piano cottura sono puramente indicative, gli stessi possono variare a seconda del modello.

AVVERTENZA

- Non chiudere la copertura in vetro del fornello quando quest'ultimo è ancora caldo.
- In prossimità del piano cottura è prevista una protezione "parafiamma", e possibile smontare la protezione per eventuale lavaggio. È necessario che durante il funzionamento dei fornelli la protezione sia montata.

ATTENZIONE

Quando la fiamma si spegne, la valvola di sicurezza chiude automaticamente l'alimentazione del gas.

FRIGORIFERO

Tutti i veicoli sono provvisti di frigorifero, le tipologie istallate possono essere "Frigo Trivalente" con alimentazione a Gas ed elettrica o "Frigo a Compressore" con alimentazione elettrica

Frigorifero a compressore MOD. A

Comandi

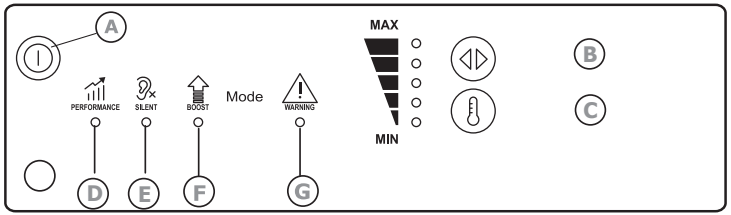
A Tasto di accesione
B Tasto di selezione modalità
C Tasto regolatore termostato
D Spia indicatore performance
E Spia modalità silenziosa
F Spia modalità Boost
G Spia anomalia

Frigorifero a compressore MOD. B

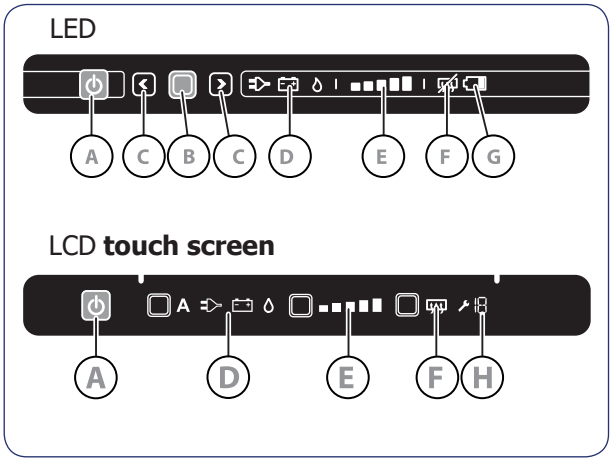
Comandi

A - Interruttore ON/OFF
B - Pulsante di conferma
C - Tasti freccia
D - Simboli delle fonti
E - Indicatori livello raffreddamento
F - Spia anticondensa (se presente)
G - Spia batteria scarica (optional)
H - Codice errore

MOD. A



MOD. B



AVVERTENZA

Prima di utilizzare il frigorifero per la prima volta, leggete attentamente il libretto istruzioni fornito dal produttore del dispositivo.

FRIGORIFERO

Tutti i veicoli sono provvisti di frigorifero, le tipologie istallate possono essere "Frigo Trivalente" con alimentazione a Gas ed elettrica o "Frigo a Compressore" con alimentazione elettrica

Frigorifero Trivalente MOD. C

Comandi

A Selettore modalità d'uso
B Regolatore termostato
C Tasto di accensione
D Indicatore della temperatura

- Con il pulsante **(C)** è possibile accendere il frigo.
  Il frigorifero può funzionare con corrente elettrica a 230V, 12V o a gas liquido. È possibile passare da una funzione all'altra tramite il selettore **(A)**.
- Con l'ausilio del regolatore **(B)** potrete regolare l'intensità della potenza.
- sull''ìndicatore **(D)** è possibile verificare il livello di temperatura ottenuto.



Comandi

Funzionamento con 230 V:
Accendere il frigorifero ruotando la manopola **(A)** nella posizione per 230 V.

Funzionamento con 12 V
Accendere il frigorifero ruotando la manopola **(A)** nella posizione per 12 V.

AVVERTENZA

Prima di utilizzare il frigorifero per la prima volta, leggete attentamente il libretto istruzioni fornito dal produttore del dispositivo.

ATTENZIONE

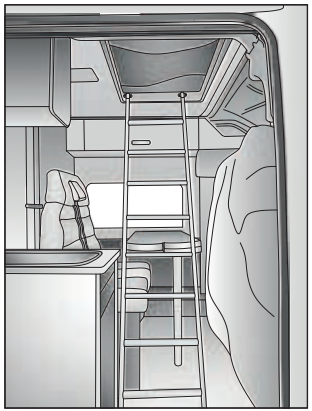
Usare una sola fonte di energia per volta.

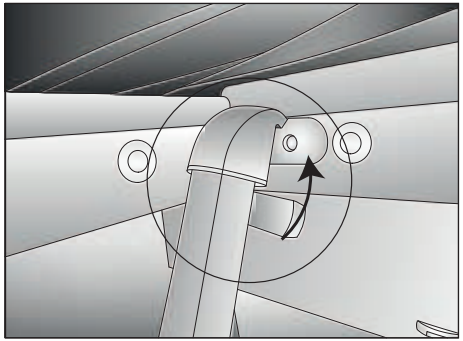
Pop Up

Alcuni veicoli sono dotati di tenda a soffietto installata sul tetto esterno dello chassis.

Accesso al Vano Pop Up

- agganciate la scala presente al bordo del mezzo, sui ganci predisposti sulla cornice del vano di accesso.
- ruotare la linguetta per bloccare l'aggancio.





! AVVERTENZA

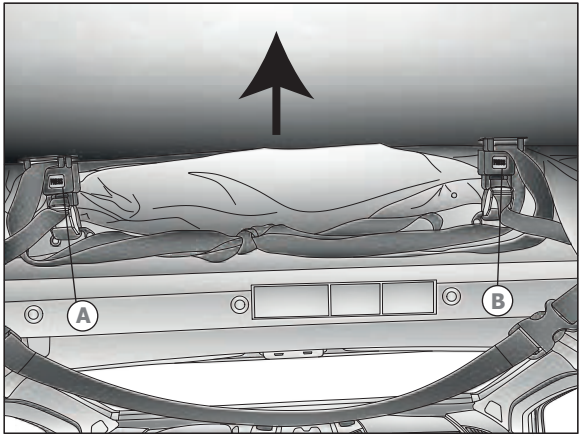
Assicurarsi che i ganci della scala siano correttamente inseriti all'interno dei ganci predisposti sulla cornice dell'accesso, inoltre verificare che i piedi della scala poggino saldamente a terra.

! AVVERTENZA

Il carico massimo ammesso sulla scala di accesso è pari a 80 kg.

Apertura della tenda a soffietto

- Premere il pulsante 'PRESS' nei punti **(A)** e **(B)** quindi spingere nella parte centrale verso l'alto.
- Esercitando una spinta i pistoni a gas alzeranno il guscio esterno della tenda fino alla massima apertura.



! AVVERTENZA

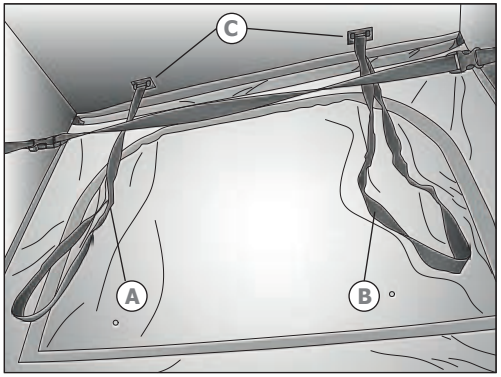
Prima di effettuare le operazioni sopra indicate, assicurarsi di avere una posizione sicura e stabile.

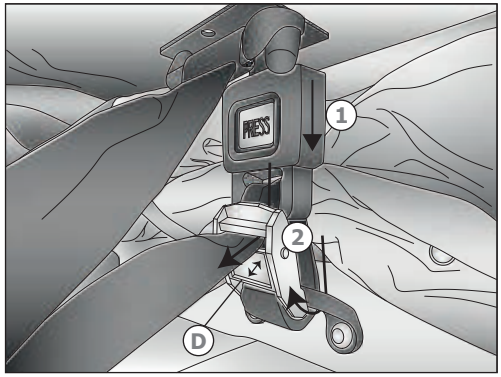
! AVVERTENZA

Prima di aprire la tenda a soffietto, assicurarsi che non ci siano ostacoli al di sopra del mezzo che possano ostacolare la completa apertura.

Chiusura della tenda a soffietto Tipo A

- Prendendo i due lembi delle fasce **(A)** e **(B)**, tirare energicamente verso il basso per avvicinare i ganci **(C)** alle chiusure presenti sul telaio.





! AVVERTENZA

Prima di chiudere completamente la tenda, assicurarsi che il telo cadi internamente e non rimanga incastrato sotto il bordo del guscio esterno.

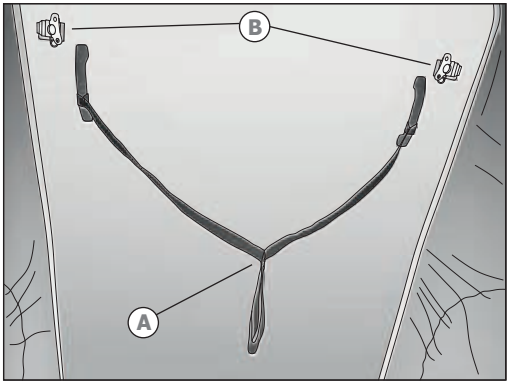
! AVVERTENZA

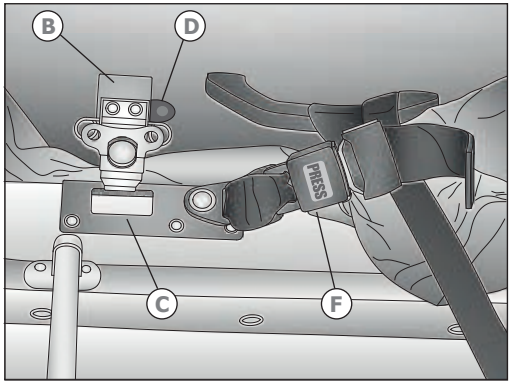
Prima di aprire la tenda a soffietto, assicurarsi che non ci siano ostacoli al di sopora del mezzo che possano ostacolare la completa apertura.

- Agganciare la linguetta indicata al punto **(C)** alle chiusure presenti sul telaio inferiore (freccia **1**)
- legare la cinghia all'occhiello presente sul telaio inserendola nella modalità indicata dalle freccie **(2)**
- tirare energicamente la cinghia e bloccare, rilasciando il pulsante **(D)**.

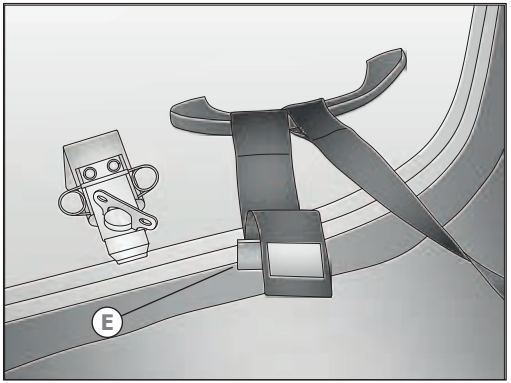
Chiusura della tenda a soffietto Tipo B

- Prendendo i due lembi delle fasce **(A)**, tirare energicamente verso il basso per avvicinare i ganci **(B)** alle chiusure presenti sul telaio **(C)** ed agganciarle. Ruotare di 180° la leva **(D)** per bloccare il gancio.





- Agganciare la linguetta delle fasce **(E)** alla chiusura **(F)**.



AVVERTENZA

Prima di chiudere completamente la tenda, assicurarsi che il telo cadi internamente e non rimanga incastrato sotto il bordo del guscio esterno.

Manutenzione

7

- *MANUTENZIONE PROGRAMMATA..... 133*
  - *Ricambi originali..... 133*
  - *Pulizia esterna 133*
  - *Pulizia interna 133*
  - *Mobili..... 133*
  - *Fodere dei cuscini, tende e tessuti 133*
  - *Lavandino e fornello..... 134*
  - *Finestre, tendine oscuranti e zanzariere..... 134*
  - *Bagno..... 134*
  - *Pavimento 134*
  - *Serbatoio acque "scure" 134*
  - *Serbatoio acque "chiare" 135*
- *IMPIANTO IDRICO..... 136*
  - *Pulizia del filtro della pompa dell'acqua (interna) 136*
- *IN CASO DI FORATURA..... 137*
- *IMPIANTO ELETTRICO 138*
- *PERIODO DI INATTIVITÀ..... 139*
  - *Inattività breve 139*
  - *Veicolo..... 139*
  - *Abitacolo..... 139*
  - *Impianto del gas 139*
  - *Impianto elettrico..... 139*
  - *Impianto idrico..... 140*
- *INATTIVITÀ INVERNALE..... 140*
  - *Veicolo..... 140*
  - *Van 140*
  - *Abitacolo..... 140*
  - *Impianto elettrico..... 140*
  - *Impianto idrico..... 140*
- *DISPOSITIVI DI SERIE PER L'INSTALLAZIONE DEGLI ACCESSORI 141*
  - *Pannello solare..... 141*
  - *Presa TV 141*
  - *Porta TV..... 142*
  - *Riscaldatore acque grigie..... 142*
- *OPTIONAL..... 143*
  - *Porta bici..... 144*
  - *Oblò 144*
  - *Winter pack 145*
  - *Arctic pack 145*

MANUTENZIONE PROGRAMMATA

RICAMBI ORIGINALI

PULIZIA ESTERNA

Il Van è realizzato con materiali particolarmente resistenti agli eventi e agenti atmosferici. Lavare periodicamente il Van con sistema discendente, ovvero con getto d'acqua dall'alto verso il basso. Usare prodotti detergenti neutri e non aggressivi, non utilizzare spazzole rigide, asciugare le superfici con una pelle morbida. Particolare cura dovrà essere posta alla scelta dei prodotti per il lavaggio delle parti in plastica, paraurti e bandelle laterali, non utilizzare prodotti a base di alcool o solventi, per consigli sui prodotti più indicati rivolgersi alle officine autorizzate TRIGANO.

PULIZIA INTERNA

Per mantenere gli interni del vostro Van sempre come nuovi è fondamentale una accurata e periodica pulizia. Di seguito alcuni consigli per la pulizia di vari componenti:

MOBILI

La pulizia interna ed esterna delle superfici dei mobili, maniglie dei mobili, parti varie in plastica, deve essere fatta con un panno morbido leggermente umido, con l'aggiunta di sapone neutro.

FODERE DEI CUSCINI, TENDE E TESSUTI

Per evitare restringimenti e scoloriture dei tessuti, utilizzare lavaggio a secco. Non lavare i cuscini.

ATTENZIONE

- Durante il lavaggio del Van non utilizzare sostanze o spugne abrasive, che possono aggredire e rigare le superficie lucide.
- Per proteggere meglio la verniciature, evitare di lavare del Van dopo una lunga permanenza sotto il sole.
- Non utilizzare per il lavaggio del Van idropulitrici a pressione o ad alta temperatura.
- Non indirizzare il getto d'acqua contro gli aeratori del frigorifero e gli aeratori del tetto.
- Non pulire i particolari grafici esterni con alcool o solventi.
- Se la superficie del Van ha delle zone opache si può trattare la zona interessata con pasta lucidante da carrozziere non abrasiva.

LAVANDINO E FORNELLO

Non lavare il lavandino e il fornello a gas con prodotti abrasivi, utilizzare acqua e un detergente cremoso adatto. Pulire il fornello a gas con una spugna umida. Evitare l'ingresso di acqua nelle aperture del fornello a gas, l'acqua potrebbe danneggiarlo.

FINESTRE, TENDINE OSCURANTI E ZANZARIERE

Particolare attenzione deve essere prestata alle finestre, essendo in vetro acrilico devono essere trattate con cura.

Spazzolare le zanzariere e le tendine oscuranti a rullo con una spazzola morbida. Per le tendine oscuranti in prossimità del fornello a gas in caso sporco "grasso" utilizzare acqua saponata a 30°.

BAGNO

Per la pulizia del bagno usare solamente una soluzione di acqua e sapone, non utilizzare prodotti a base di alcool.

PAVIMENTO

Utilizzare una soluzione di sapone neutro in acqua tiepida, fregare con una spugna morbida non abrasiva, risciacquare con acqua tiepida.

SERBATOIO ACQUE "SCURE"

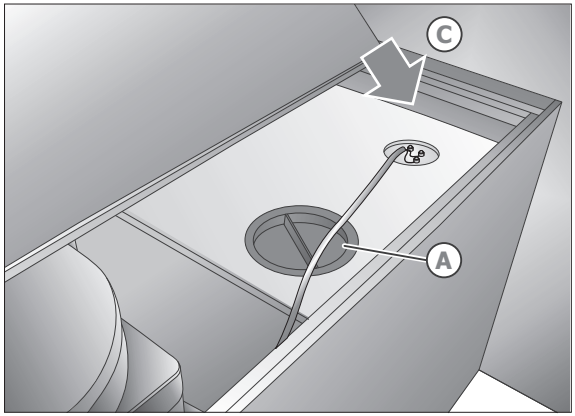
Dopo avere utilizzato il Van, si consiglia di pulire il serbatoio delle acque "scure" utilizzando detersivo e sciacquando con abbondate acqua.

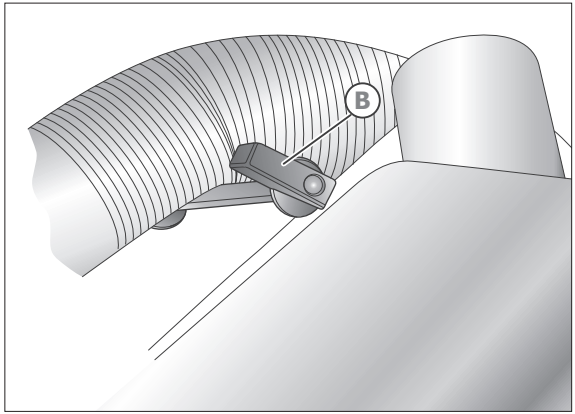
! AVVERTENZA

- Non strofinare la superficie del vetro acrilico quando è asciutto, i granelli di polvere potrebbero rigarle.
- Pulire il vetro acrilico con acqua tiepida, un detersivo neutro e un panno morbido.
- Non utilizzare detergenti per vetri contenenti alcool o additivi chimici, danneggerebbero in modo irrimediabile la superficie del vetro acrilico.
- Trattare le guarnizioni in gomma delle finestre con glicerina.

SERBATOIO ACQUE "CHIARE"

Almeno una volta al mese prevedere una completa pulizia del serbatoio delle acque "chiare" e dei condotti, utilizzare disinfettanti reperibili nelle farmacie. Non utilizzare l'acqua del serbatoio delle acque "chiare" come potabile. Per la pulizia del serbatoio utilizzare il bocchettone **A** posizionato sulla parte superiore del serbatoio. Per pulire svitare il tappo. Per svuotare il serbatoio aprire il rubinetto **B** della valvola di scarico posizionato nella parte laterale **C** del serbatoio fino al completo scarico del serbatoio.



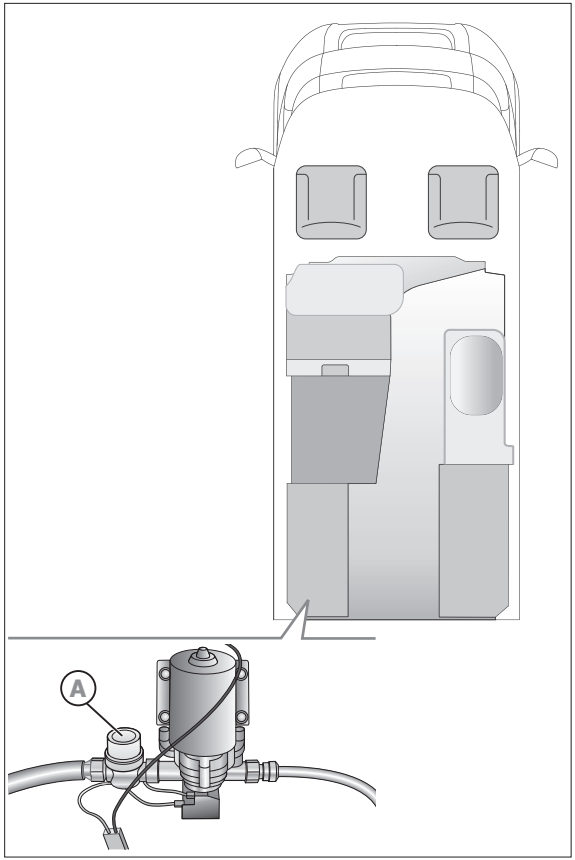


IMPIANTO IDRICO

PULIZIA DEL FILTRO DELLA POMPA DELL'ACQUA (INTERNA)

Effettuare periodicamente la pulizia del filtro esterno, oppure quando la portata dell'acqua che esce dai rubinetti è ridotta, questo anche quando c'è acqua nel serbatoio e la pompa è funzionante. Pulire per prima i filtri dei rubinetti, poi se necessario pulire il filtro della pompa.

- Disinserire dal quadro di controllo della centralina elettronica l'interruttore della pompa dell'acqua.
- Svuotare il serbatoio dell'acqua e tutte le tubazioni dell'impianto idraulico.
- Svitare il raccordo in plastica che collega il filtro al tubo di scarico.
- Svitare il coperchio **A** del filtro, estrarre il filtro.
- Pulire il filtro con acqua e spugna.



! AVVERTENZA

Fare controllare presso una officina autorizzata TRIGANO il serraggio delle fascette dei tubi, in corrispondenza della pompa, rubinetti, boiler, scarichi del lavandino, ecc. in modo particolare sui tubi dell'acqua calda.

! AVVERTENZA

La pulizia del filtro interno deve essere eseguita presso una officina autorizzata TRIGANO.

IN CASO DI FORATURA

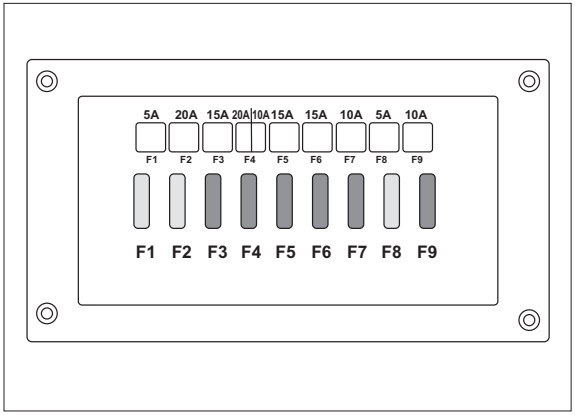
I Van privi di ruota di scorta, sono dotati di un compressore per il gonfi aggio con alimentazione a 12V e presa di corrente da inserire nella sede dell'accendisigari, oltre ad un kit di riparazione per le forature. Le istruzioni per l'utilizzo del kit e del compressore sono sulla confezione.

ATTENZIONE

La riparazione effettuata con il kit è provvisoria, serve solamente per raggiungere il gommista più vicino, dove fare eseguire la riparazione. In caso di pneumatico riparato con il kit in dotazione, si ricorda di procedere lentamente: è vietato superare la velocità massima di 80 km/h.

IMPIANTO ELETTRICO

I fusibili principali del Van sono raggruppati nella centralina **A** situata nella parte frontale del sedile di guida protetta da uno sportellino di plastica.



AVVERTENZA

Prima di sostituire le lampade esterne (specialmente se alogene) del Van leggere con attenzione le istruzioni riportate nel libretto Uso e Manutenzione del costruttore dell'autotelaio.

PERIODO DI INATTIVITÀ

INATTIVITÀ BREVE

Se il Van deve rimanere fermo per un breve periodo sono necessari dei interventi:

VEICOLO

- Riempire il serbatoio carburante con gasolio invernale, per evitare che si formi della condensa, che può generare la corrosione causando danni all'impianto di alimentazione.
- Se non è possibile sollevare leggermente il Van tramite dei cavalletti per scaricare il peso dai pneumatici, muovere il Van ogni 3/4 settimane per evitare la deformazione dei pneumatici.
- Proteggere i pneumatici dai raggi diretti del sole, per evitare la formazione di screpolature.
- Verificare che il pianale e il sottoscocca abbiano sufficiente circolazione di aria.

! AVVERTENZA

Prima di inattività, ricaricare la batteria per almeno 20 ore.

! AVVERTENZA

Quando la valvola di sicurezza di scarico è disinserita, l'impianto idrico non è più protetto contro il gelo.

ABITACOLO

- Pulire il frigorifero, lasciare socchiusa la porta del frigorifero e del vano congelatore.
- Coprire con un telo traspirante i cuscini delle dinette e dei sedili.

IMPIANTO DEL GAS

- Chiudere la valvola principale di arresto del gas.
- Chiudere tutti i rubinetti di arresto del gas.
- Togliere anche se vuote le bombole del gas.

IMPIANTO ELETTRICO

- Caricare completamente la batteria dell'abitacolo e la batteria del veicolo.
- Disinserire l'interruttore staccabatteria (sotto sedile guida)

IMPIANTO IDRICO

- Svuotare completamente l'impianto idrico, fare uscire l'acqua dalle tubature. Lasciare aperti i rubinetti dell'acqua. Lasciare aperti tutti i rubinetti di scarico.
- Disinserire la valvola di sicurezza di scarico sulla centralina elettrica. La batteria altrimenti si scarica in fretta.

! AVVERTENZA

Umidità e mancanza d'aria, causate per esempio da coperture con teloni o nylon, possono causare macchie e chiazze sulla superficie del Van.

INATTIVITÀ INVERNALE

Per il periodo invernale sono necessari dei interventi supplementari:

VEICOLO

- Pulire a fondo la scocca e il sottoscocca
- Riempire il serbatoio carburante con gasolio invernale, per evitare che si formi della condensa, che può generare la corrosione causando danni all'impianto di alimentazione.
- Controllare il liquido antigelo nel radiatore.

VAN

- Lasciare aperte le aerazioni forzate.
- Pulire ed ingrassare tutte le cerniere delle porte e sportelli.
- Passare tutte le guarnizioni con del talco.

ABITACOLO

- Rimuovere i cuscini e gli schienali delle dinette e conservarli in un luogo asciutto.
- Aerare l'interno del Van ogni 2/3 settimane.
- Lasciare vuoti tutti gli armadi e i ripiani, aprire gli sportelli, cassetti.
- Pulire con accuratezza gli interni.

IMPIANTO ELETTRICO

- Smontare la batteria del veicolo e quella dell'abitacolo e conservarle in un luogo protetto dal gelo.

IMPIANTO IDRICO

- Pulire l'impianto idrico utilizzando prodotti indicati.

DISPOSITIVI DI SERIE PER L'INSTALLAZIONE DEGLI ACCESSORI

Il Van (a seconda dei modelli) è dotato di predisposizioni di serie necessarie per l'installazione di alcuni componenti e/o accessori.

- I dispositivi presenti possono essere:
- Pannello solare
- Presa TV
- Porta TV
- Riscaldatore serbatoio acque grigie

PANNELLO SOLARE

È stato previsto un doppio cavo 12V, di sezione 4 mm^2, con estremi che vanno dal comando della centralina elettrica alla scatola fusibili. Il cablaggio è pronto per essere allacciato alla rete.

PRESA TV

Nel Van è prevista una zona dove è possibile installare il televisore, in prossimità è posizionata la presa per il cavo TV.

AVVERTENZA

Verificare la tensione di alimentazione del componente e/o accessorio che si intende utilizzare prima di effettuare l'allacciamento al cavo di alimentazione. Per ulteriori informazioni rivolgersi ai concessionari TRIGANO.

ATTENZIONE

Anche se il Van è predisposto per l'installazione di alcuni accessori, conviene sempre rivolgersi ai concessionari autorizzati TRIGANO.

PORTA TV

È possibile installare all'interno del Van in zone predisposte una slitta orientabile porta TV.

RISCALDATORE ACQUE GRIGIE

È previsto un cablaggio per l'installazione del kit "Anti Freezing Pack", il quale permette il riscaldamento delle acque reflue. Il kit comprende una pellicola con stampata una resistenza da applicare sul serbatoio. L'interruttore installato all'interno del vano centralina comandi permette l'attivazione della pellicola termica.

ATTENZIONE

Non lasciare inserito il raccordo nella presa senza aver collegato un'utenza dotata di valvola di chiusura dell'innesto stesso, altrimenti l'acqua continuerà ad uscire dall'impianto.

OPTIONAL

Gli optional forniti da TRIGANO, a seconda dei modelli, sono riportati nelle schede tecniche, altri sono fornibili e disponibili presso i Concessionari Ufficiali TRIGANO. È necessario verificare con il Concessionario l'applicabilità degli optional prima dell'acquisto, in quanto a seconda del modello di Van sono previsti differenti tipi di optional. Alcuni optional possono essere richiesti successivamente all'acquisto del Van, mentre altri, la cui installazione potrebbe essere difficoltosa o impossibile, sono disponibili solo se richiesti al momento dell'acquisto del Van. Per l'installazione degli optional è necessario che Vi rivolgiate ad un Concessionario Ufficiale TRIGANO, l'installazione sarà eseguita da personale qualificato, al fine di non causare danni al Van e ai passeggeri. Prima dell'installazione è sempre necessario verificare la compatibilità degli optional con il modello di Van.

! AVVERTENZA

Leggere le istruzioni e le avvertenze fornite all'optional installato.

! AVVERTENZA

Gli optional e gli eventuali accessori aggiunti alla cellula originale aumentano la massa a vuoto del Van e diminuiscono proporzionalmente la massa del carico utile. È necessario non superare la massa massima consentita per il veicolo a pieno carico.

! AVVERTENZA

Si raccomanda di utilizzare componenti elettrici omologati secondo la Direttiva Europea 2006/28/CE, relativa alla soppressione delle perturbazioni radioelettriche provocate dai motori ad accensione comandata. Ciò per evitare qualsiasi interferenza radioelettrica fra componenti del veicolo.

! AVVERTENZA

I bulloni di fissaggio dei cerchi in lega non permettono il montaggio dei cerchi in ghisa.

PORTA BICI

AVVERTENZA

Disporre le biciclette posizionando la più grande vicino alla parete, per un massimo di due bici e un carico massimo di 30 Kg. Porre la massima attenzione a non ostruire i fari posteriori quando viene utilizzato il porta bici. In caso di ostruzione occorre prevedere un dispositivo di ripetizione delle luci posteriori. Per montare il portabici ad una distanza minore dalla parete posteriore è necessario accorciare il canale suddetto e utilizzarlo solo per bici piccole, oppure traslare il canale verso la parte opposta dello sportello in modo da poter aprire lo sportello senza dover rimuovere il porta bici. Si ricorda che è vietato dal Codice della Strada ostruire la fanaleria del veicolo con il porta bici o con le biciclette trasportate.

OBLÒ

AVVERTENZA

Prima di mettersi in viaggio, chiudere la cupola dell'oblò e aprire la zanzariera e l'oscurante. In giorni assolati, quando la cupola è chiusa, per fare ombra non chiudere completamente l'oscurante, ma utilizzare la zanzariera chiusa per 1/3 e l'oscurante per gli altri 2/3, altrimenti il calore si potrebbe intrappolare fra la cupola e l'oscurante e provocare danni alla cupola ed alla cornice. Quando il veicolo rimane inutilizzato per un lungo periodo la zanzariera e l'oscurante devono rimanere aperti.

Optional

WINTER PACK

Il kit comprende:
- serbatoio acque grigie isolato tramite uno strato di 15mm di poliuretano;
- sonda elettrica con termostato posizionata vicino alla valvola di scarico;
- isolamento dei tubi acqua esterni.

ARCTIC PACK

Stufa C6 5,5kW per Sport e 6kW per Prestige, protezioni interne alle finestre e nel cruscotto, tenda coibentata posteriore.

GARANZIA

Il "certificato di garanzia", riportante in dettaglio tutte le prestazioni e le condizioni riservate al cliente viene consegnato dal concessionario al cliente al momento della vendita. In questi documenti sono indicati:
- il modello (denominazione commerciale)
- il numero dell' auto-telaio
- la data di immatricolazione

La preghiamo pertanto di citare tutti questi dati in caso di corrispondenza con il nostro servizio assistenza.

Il certificato di garanzia dell'Autotelaio, in caso di meccanica Fiat viene inviato al domicilio del cliente da parte della Trigano S.p.A. dopo l'immatricolazione del veicolo , in caso di meccanica Ford il certificato sarà consegnato al cliente da parte del concessionario nel momento della vendita, tale procedura rimane valida fino a diverse disposizioni da parte dei costruttori dell'Autotelaio.

Eventuali danni causati da un uso improprio del componente non sono coperti da garanzia.
La garanzia non copre modifiche e manomissioni agli apparecchi, o agli impianti, né l'uso di pezzi di ricambio non originali.
Gli accessori installati in after market non sono di responsabilità TRIGANO.

Sommario

Introduzione 5
Dati identificazione veicolo 7
Numero identificazione telaio 7
Numero identificazione cellula abitativa 7
Norme di sicurezza 9
Protezione antincendio 11
Come evitare i pericoli di incendio 11
Operazioni antincendio 11
Informazioni generali 12
In caso di incendio 12
Uscite di sicurezza 12
Sicurezza stradale 13
Rimorchio 13
Impianto del gas 14
Bombole del gas 14
Prima della partenza 17
Controlli prima della partenza 19
Controlli motore 19
Controllo freni 19
Controllo pneumatici 19
Controllo luci 19
Controllo batterie 19
Controllo apparecchi montati 19
Controllo impianto del gas 19

Controlli esterni 20
Controlli interni 20
Carico utile 21
Come caricare in modo corretto il van 21
Caricare sul tetto 22
Scalino di ingresso 22
Durante la marcia 23
Guidare il van 25
Velocità di marcia 26
Cinture di sicurezza 27
Sedile conducente e sedile passeggero 28
Orientamento 28
Disposizione posti a sedere 29
Porte esterne 29
Attacchi Isofix 30
Sedili per bambini con ancoraggio Isofix 31
Rifornimento carburante 32
Durante la sosta 33
Cunei di arresto 36
Porte esterne 37
Aprire le porte posteriori 38
Aprire la porta posteriore dall'interno 38
Aprire la porta scorrevole laterale 39
Chiudere la porta scorrevole laterale 39
Aprire la porta scorrevole laterale dall'interno 39

Sommario

Abitare il Van 41
Aerazione 46
Scalino di ingresso 47
Scalino di ingresso a comando elettrico 47
Interruttore di comando 47
Estrazione 47
Inserimento 47
Finestre 48
Finestre scorrevoli 48
Apertura 48
Chiusura 48
Tendina oscurante e zanzariera 49
Tendina oscurante 49
Zanzariera 49
Tendina oscurante e zanzariera 50
Tendina oscurante 50
Zanzariera 50
Tendina oscurante 50
Finestre con braccetti a scatto automatico 51
Aprire 51
Chiudere 51
Finestre con braccetti a bloccaggio manuale 52
Aprire 52
Chiudere 52
Aerazione continua 52

Zanzariera porta d'ingresso 53
Oblò 54
Oblò con volantino di apertura 54
Oblò inclinabile 55
Posizione ricircolo aria 56
Tendina oscurante 56
Oblò con tendina oscurante e zanzariera 57
Tendina oscurante 57
Zanzariera 57
Oblò a scatto 58
Tendine oscuranti pieghevole per finestrini laterali 59
Tendina oscurante pieghevole per parabrezza Tipo A 60
Tendina oscurante pieghevole per parabrezza Tipo B 61
Tipologie di letto 62
Letto trasversale dinette 74
Scalette di accesso ai letti 76
Rete di protezione 77
Garage con doppio pavimento amovibile e a volume modulabile e armadi amovibili 78
Doppio pavimento amovibile e a volume modulabile 79
Armadi amovibili 80
Trasformazione mezza dinette 82
Utilizzo del tavolo e top cucina 84
Cassetti cucina 85
Apertura 85
Prolunga tavolo 86
Norme utilizzo impianto del gas 87

Sommario

Bombole del gas 87
Come sostituire le bombole del gas 88
Norme utilizzo impianto elettrico 90
Quadro comando centralina elettrica 90
Pulsante stacca batteria 91
Alimentazione a 12v 92
Allacciate alla rete a 220V 92
Cavo di allacciamento esterno alla rete a 220V 93
Quadro distribuzione 220V 93
Sonde serbatoi 93
Batterie 94
I Manager 95
Fusibili 96
Manutenzione, installazione e carica della batteria ausiliaria 97
Batteria ausiliaria 97
Istruzioni per l'installazione della batteria 98
Carica delle batterie 98
Conservazione delle batterie nella stagione invernale 98
Impianto idrico 99
Serbatoio acque "chiare" 99
Apertura bocchettone per rifornimento acqua 99
Svuotamento parziale serbatoio acque chiare 101
Presa esterna acqua calda e fredda 102
Pompa 105
Serbatoio acque "grigie" 105
Toilette 107
Uso wc - Uso lavello - Uso doccia 107

Lavello estraibile 108
Uso doccia 109
Serranda doccia 109
Ante doccia 110
Cassetta wc 111
Utilizzo wc 111
Risciacquo 111
Cassetta wc 112
Risciacquo 112
Per svuotare la cassetta 113
Rubinetteria e tubazioni in genere 114
Centralina distribuzione del gas 116
Impianto di riscaldamento 117
Come riscaldare in modo corretto 117
Boiler 118
Accensione del Boiler 118
Spegnimento Boiler 118
Accensione LED "Rosso" 119
Riscaldatore air top 120
Combi 121
Accensione del Combi 121
Valvola di scarico di sicurezza 121
Aspirazione cucina 122
Piano cottura 123
Frigorifero mod. A 124
Mod. A 124

Sommario

Mod. B 124
Mod. C 125
Pup Up 126
Accesso al Vano Pop up 126
Apertura della tenda a soffietto 127
Chiusura della tenda a soffietto Tipo A 128
Chiusura della tenda a soffietto Tipo B 129

Manutenzione 131
Manutenzione programmata 133
Ricambi originali 133
Pulizia esterna 133
Pulizia interna 133
Mobili 133
Fodere dei cuscini, tende e tessuti 133
Lavandino e fornello 134
Finestre, tendine oscuranti e zanzariere 134
Bagno 134
Pavimento 134
Serbatoio acque "scure" 134
Serbatoio acque "chiare" 135
Impianto idrico 136
Pulizia del filtro della pompa dell'acqua (interna) 136
In caso di foratura 137
Impianto elettrico 138
Periodo di inattività 139

Inattività breve 139
Veicolo 139
Abitacolo 139
Impianto del gas 139
Impianto elettrico 139
Impianto idrico 140
Inattività invernale 140
Veicolo 140
Van 140
Abitacolo 140
Impianto elettrico 140
Impianto idrico 140
Dispositivi di serie per l'installazione degli accessori 141
Pannello solare 141
Presa TV 141
Porta TV 142
Riscaldatore acque grigie 142
Optional 143
Porta bici 144
Oblò 144
Winter pack 145
Arctic pack 145
Garanzia 146
Garanzia 148